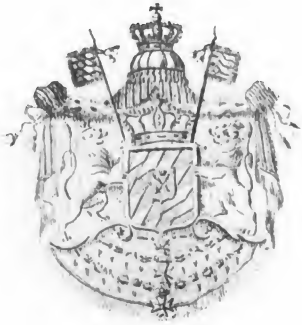
(4



BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

<36603798090012

<36603798090012

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Zweyter Nachtrag

zu der

allgemeinen

Dorf-Geographie

von

Deutschland

oder

alphabetische Beschreibung

der

Dörfer, Flecken, Stifter, Klöster, Schlösser, Festungen, Herrschaften, Ritter- und Landgüter, Vorwerke, Meyerhöfe, Eisen- und Kupferhämmer, Fabrik-, Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häuser und Schäfereyen ꝛc.

nach

ihrer Lage,

wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, oder Gerichten sie gehören

C. bis E.

Erfurt, 1795.
im Verlag der Keyserschen Buchhandlung.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Hiermit übergebe ich den zweyten Nachtrag zur Dorfgeographie, und habe nichts dabey zu erwehnen, als daß ich folgende Schriften wieder genützt habe:

Cäsar Aquilin. Jul., Beschreibung des Herzogthums Steyermarks, 2 Thle, gr 8 Grätz 1786.

Geographus wetterauischer, d. i. Beschreibung aller der in und an der Wetterau liegenden Herrschaften, Städte, Schlösser, Flecken, Dörfer, Klöster ꝛc. 8 Frf. 1748.

Jargow Herrn von, Verzeichnis der meklenburgischen Güter, welche ein gebohrner Meklenburger ausgezogen hat.

Digitized by Google

Kapp M. Joh., Einladungsschrift zum Geburtstage Sr. Kön. Maj. Friedrich Wilhelms, Königs von Preusen ꝛc. wo ein alphabetisches Verzeichnis aller Ortschaften in dem Fürstenthume Bayreuth mitgetheilt wird, 8 Bayreuth 1795.

Lucanus Joh. Heinr., Beyträge zur Geschichte des Fürstenthums Halberstadt, 1s Heft, Halberstadt 1784.

Martel M. Just. Gottfr., geographische Beschreibung der Fürstenthümer Anhalt-Köthen, Anhalt-Zerbst, Anhalt-Bärenburg und Anhalt-Dessau ꝛc. 4 Hefte, neue Auflage, Köthen und Lpz. 1788.

Prediger-Denkmal ostfriesländisches reformirtes ꝛc. Aurich 1774.

Provinzialberichte Schleswig-Hollsteinische, 1794. Altona und Kiel, gr 8.

Rudlof F. A., Legationsrath zu Schwerin: Mecklenburg-Schwerinsche Staats-Notizen. Macht den 2ten Theil des Mecklenburg-Schwerinschen Staatskalenders aus.

Wegweiser für Fremde und Einheimische, durch die königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam und die umliegende Gegend, enthaltend eine kurze Nachricht

richt von allen daselbst befindlichen Merkwürdigkeiten. Berlin 1793.

Dann sind noch einige Benennungen zu bemerken, wovon Orte und Güter ihre Nahmen haben, und Ursprung und Verhältnisse zu erklären sind:

Beguinenhäuser waren sonst Stiftungen reicher und frommer Menschen, in welche wollüstige, üppige, liederliche Mädchen, wenn sie ihren Wandel verlassen wollten, aufgenommen wurden und Buße thun konnten.

Kathe, Fischerkathen, einzelne Häuser, worinne Fischer mit ihren Familien wohnen und die Fischerey besorgen, auch wohl Oekonomie drum herum treiben, und dahero mit Ställen und andern Gebäuden versehen, wohl Gütern ähnlich sind.

Kurmed- oder Kurmedialgut, haben ihre Benennung von verschiedenen Rechten und Abgaben, Zinsen und Verträgen, nach welchen z. B. in Franken, Schwaben, Pfalz, Braunschweig, Westphalen u. a. O. den Erbgrundherrn, bisweilen auch den Gerichtsherrn, das Recht zustehet, auf den

Todesfall eines Leibeigenen, oder eines Gerichtsunterthans aus dessen Verlassenschaft das beste Stück Vieh, oder dasjenige fordern können, was ihnen nach eines jeden Orts Herkommen, Verträgen und Gesetzen, zukömmt.

Sennerey, Sennhof, ein Viehhof, wo nämlich in Wäldern oder in entlegenen Gegenden von Orten, ganze Heerden Vieh unterhalten werden, und worüber ein Mann gesetzt ist, der ihre Pflege und Huth besorgt, und gewöhnlich Senner heißt. Aufm Harz, in Tirol, Schweiz ꝛc. ist dies gewöhnlich.

Mehrern nahen und fernen Gelehrten, Gönnern und Freunden, die mich auch seitdem wieder mit Beyträgen erfreuet und sonst unterstützt haben, sage ich hier meinen verbindlichsten Dank, und ermuntere Sie und Andere zu fernern Notizen bey ihrer Lectüre und Reisen.

Noch mögte ich einer Bemerkung hier begegnen, die ich in einem erst neulich zu Gesicht bekommenen Wochenblatte unterm Titel: der fränkische Merkur, oder Unterhaltungen gemeinnützigen Innhalts für die fränkischen Creislande

lande und ihre Nachbarn, 12s St. 1794. pag. 217. ff. fand.

Es erwähnet der Herausgeber dieser Schrift, der Herr **Magister Bundschuh** in Schweinfurth bey Gelegenheit eines Aufsatzes über den Hopfenbau im Bißthume Eichstedt mehrere Dörfer, wo dergleichen gebauet werden soll, von denen er in Noten äußert, daß die wenigsten in dieser Dorfgeographie noch vorkämen, und daher dies Werk für mangelhaft erklärt, und daß noch viele Supplementbände nachgekauft werden müßten, die auch das Nachschlagen ungemein erschwerten und vertheuerten.

Der ersten Klage kann ich durch meine eigene in den Vorreden der zeitherigen Bände, und besonders der des **Ersten Nachtrags** begegnen, wo dies Bißthum eben p. XIII. mit unter den Landen aufgeführt steht, die noch unter die unbekannten gehören, von welchen ich eben die Ortsbenennungen und Lagen noch wünsche, und daß er ein verdienstlicheres Werk thäte, wenn er, statt dieses lächerlichen Tadels, eine

Topographie von dieſem Lande nach jeder ihm gefälligen Weiſe hervor brächte, wenn er kann.

Ueber die gefürchtete Anzahl der Nachträge oder Supplementbände kann nur ein ſolcher Tadler ſeine Unzufriedenheit zu Tage bringen, der bey ſolchen Aeußerungen nichts weiter denkt und nicht begreifen kann, daß es unter die Unmöglichkeiten eines Erdenſohns und Weſen der Arbeit gehört, eine ſolche Dorfgeographie etwa in einigen Bändchen oder in einer Nuß darzuſtellen, und ſie um ein paar fränkiſche Batzen zu verkaufen; das Nachſchlagen aber nur ſo bequeme Herren abſchrecken kann.

Wenn ich aber dem Publikum hier den Aufſchluß zu geben für nöthig finde, daß wahrſcheinlich dieſer Wochenblättler und der Verfaſſer des in der Vorrede zum Erſten Nachtrag p. VIII. erwähnten abentheuerlichen Plans einer Dorfgeographie, der in dem Journal von und für Franken, 1r Bd. 3s H. S. 295 ſteht, eine und die nämliche Perſon iſt: So kann ſich jeder Kluge vieles von dieſem Tadel und eigen

nen Widerspruch erklären und leicht vermuthen, warum der Mensch gegen diese Arbeit so heftig deklamirt, und daß er schlechterdings nicht weis, was er dort und in diesem Wochenblatte schreibt, und daß er sich lächerlich macht, da er nicht einmal erwägt, daß die mehresten der in dem Blatte aufgeführten Orte noch nicht in dem vorigen Nachtrage stehen können, da der erste nur die Buchstaben A. B. enthält, indeß zum Theil schon unter meinem seitdem wieder gesammleten Handschriften-Vorrath vielleicht die mehresten verzeichnet liegen, oder noch verzeichnet werden, wie sie mir bisher bekannt wurden, und ferner zur Kenntniß kommen.

Ueber den Preiß der Bände mögte auch wohl kein Vernünftiger klagen, der mit den jetzigen Druck- und Papierpreisen bekannt ist; da ich jeden Band von gewöhnlich 30 bis 36 Bogen für 20 Gr. gebe und ferner geben werde, wenn auch mancher einige Bogen mehr würde; und wer noch erwägt, daß diese Arbeit in Druckereyen theurer bezahlt wird, wie ein Wochenblatt. Im Ganzen ist es aber wohl einerley, ob

ob die in den Nachträgen vorkommende Orte in die Reihe der ersten 2 Bände gekommen wären, denn am Ende wären es doch eben so viele Bände geworden. Erfurt, den 20. July 1795.

Georg Adam Keyser.

Digitized by Google

C.

Caan, ein Ort im fürstlich-oranien-nassau-siegenschen Amte Siegen.

Caaßerinchen, Kaaserwinchen, ein Dorf im Bezirk des herzoglich-sachsen-gotha-altenburgischen Amts Eisenberg.

Caasen, ein Dorf im Vogtlande zur fürstlich-reußischen Herrschaft Gera gehörig.

Cabelow, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, im stralsunder Districte.

Cabelsdorf, ein Hof im Herzogthume Pommern, im lotzer Districte im obersächsischen Creise.

Cachlin, ein Vorwerk im königlich-preußischen Vorpommern, im usedomschen Creise in Obersachsen, ins Amt Pudagla gehörig.

Cachrien, ein Dorf im Churfürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum Amte Dannenberg gehörig.

Caden, ein Dorf im Erzstift Trier im churrheinischen Creise, ins Amt Saarburg und Abtey Matthia.

Caden, Codden, Goden, Katten, ein Dorf in der landgräflich-hessenkasselischen Grafschaft Nidda, im Amte Nidda, 1 halbe Stunde oberhalb der Stadt Nidda.

Cadenberge und Cadenberger Mohr, Orte im churbraunschweig-lüneburgischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Neuhauß Oste gehörig.

Cadenhof, ein Ort in Stormarn, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im Amte Segeberg und Stadtbezirk Oldesloe.

Cadenwischer Moor, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum hannöverischen Amte Neuhauß-Oste gehörig.

Cadin, ein Ort im östreichischen Etschlande in Tirol, zum Gericht Belfort gehörig.

Cadoltzhofen, ein markgräflich = anspachisches Dorf in Franken, im königlich = preußischen Amte Colmberg, 2 Stunden davon gegen Windsheim.

Cadow, ein adeliches Vorwerk, 2 und zviertel Meilen westwärts von Anklam, im königlich = preußischen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anklamschen Creise in Obersachsen.

Cäcilia St., ein Ort im Oestreichischen hinter Bärschling, bey Böhelmkirchen unter der Ens, im Viertel unterhalb dem wiener Walde.

Cäcilia St., ein kleines Dorf im Oestreichischen, 3 bis 4 Stunden von Adlsberg, in Innercrain.

Cämmenau, Kämmenau, ein Dorf in dem Fürstenthume Nassau, 1 halbe Stunde vom Emser Bad, eine ganze von Nassau. Es ist Nassaudiez und Hessendarmstadt gemeinschaftlich.

Cämmerey, ein Dorf bey Brandis im Amte Grimma, im leipziger Creise in Churſachsen.

Cämmeritz, ein Dorf bey Stöhlen im Amte Weißenfels in Thüringen, in Churſachsen.

Cämmerswalder = Brettmühle, s. Rauschenbach.

Cäpernitz, ein Dorf in dem königlich = preußisch = ziesarischen Districte des zauchischen Creises in der Mittelmark Brandenburg, 6 Stunden von Magdeburg, ins Amt Ziesar gehörig.

Cärnitz, ein Rittergut im trachenbergischen Creise, im Herzogthume Schlesien.

Cäsarea, ein Ort im Vinstgau in Tirol, zum östreichischen Gerichte Glurns gehörig.

Cäsendorf, ein Dorf im Amte Gadebusch im Herzogthume Meklenburg Schwerin im niedersächsischen Creise.

Caffenburg, ein sächsisch = gothaisches Kammergut ohnweit Crannichfeld am thüringer Walde.

Cahnsdorf, ein zur Herrschaft Lübbenau gehöriges Dorf bey Lübbenau, im Amte Calau, in der Niederlausitz in Churſachsen.

Cahstädt, ein Vorwerk im Amte Artern, in der ehemaligen Grafschaft Mannsfeld in Thüringen in Churſachſen.

Caja, ein zur Dompropſtey in Merſeburg gehöriges Dorf im Stifte Merſeburg in Churſachſen.

Caja, ſ. Raya.

Calavino, ein Dorf am Toblingſee im trientiniſchen Gerichte im Oeſtreichiſchen.

Calbach, Kalbach, ein Dorf in dem churmainziſchen Amte Urſel, an der Urſelbach, 2 Stunden von Frankfurt und ſo weit von Kronenburg.

Calbe, ein adelich-alvenslebiſcher Flecken in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im arendſeeiſchen Kreiſe und Bezirke des Amtes, 2 Meilen von Gardeleben und 4 von Stendal und Salzwedel.

Calberg, ein Hof im Stift Fulde im Gericht Gerſtfeld.

Calberg, ein Dörfgen im herzoglich-ſächſiſch-hildburghäuſiſchen Amte Heldburg.

Calberlah, ein Ort im churbraunſchweig-lüneburgiſchen Amte Gifhorn.

Calberwiſch, ein Dorf und Gut in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im ſeehauſiſchen Creiſe, in die Inſpection Werben gehörig.

Calceranica, ein Dorf in der Herrſchaft Caldonatz, im trientiniſchen Gebiete im Oeſtreichiſchen.

Caldenrad, Kaltenrad, ein Ort im Stift Münſter im Amte Vechta, zum Gogericht Südholz gehörig.

Caldes, ein Dorf im Salzthale, im öſtreichiſchen Gerichte Rabbi, zum trientiniſchen Gebiete

Caldif, ein Schloß in Tirol im Eſchlande bey Neumarkt im Oeſtreichiſchen.

Caldonatz, ein Dorf und Herrſchaft im trientiniſchen Gebiete im Oeſtreichiſchen.

Calenberg, ein Staroſteidorf im Amte, und 1 halbe Meile von Draheim, zwiſchen zwey Armen des groſen Sees Drazig, die groſe- und kleine Lanke genannt, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im neuſtettiniſchen Creiſe in Oberſachſen.

Calenberge, ein adeliches Gut Calentrimp, ein Frey-

hof in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im ſeehauſiſchen Creiſe.

Calenberga, ſ. Kaltenberga.

Calenborn, ein Dorf in der Eyffel im rheiniſchen Rittercreiſe, gehört den Grafen von der Leyen, und iſt trieriſches Lehn.

Calenhöfe, ſ. Vorrede des Erſten Nachtrags.

Calentrimp, ſ. Calenberge.

Calian, ein Flecken an der Etſch, ohnweit Roveredo, im trientiniſchen Gebiet im Oeſtreichiſchen.

Calinreuth, Calmreuth, ein Ort im kön preuſ. Markgrafthume Bayreuth, in dieſes Amt gehörig in Franken.

Callande, ein Rittergut in der freyen Minderherrſchaft Freyhan im Herzogthume Schleſien.

Callatz, ſ. Collatz.

Calle, ein Dorf in der churhan. Grafſchaft u. Amte Hoye.

Callegg, Collegg, ein Ort im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Wolfsberg und St Paul in Kärnten

Callehne, ein adeliches Dorf und Rittergut in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im arneburgiſchen Creiſe und Bezirk des Amtes Tangermünde.

Callenbrock, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Bodenteich gehörig.

Callmohr, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Amte Haarburg gehörig.

Calloo, ein Dorf in der Grafſchaft Flandern, im Lande Bevern im burgundiſchen Creiſe.

Calmreuth, ſ. Calinreuth.

Calpfuß, ein Vorwerk bey der Stadt Barby, in dieſes Amt gehörig, im Churcreiſe in Sachſen.

Caluberhof, ein zur Stadt Treptow gehöriges Vorwerk im königlich-preuſiſchen Antheil des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demminund treptowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Calzendorf, Amtsdorf 1 viertel Stunde von Steigra, zwiſchen Freyburg und Querfurt in Thüringen in Churſachſen, ins Amt Freyburg gehörig.

Camberg, ein Ort und Amt im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Diez, mit Churtrier gemeinſchaftlich.

Cam-

Camberg, ein Dorf im Bißthum Wirzburg in Franken.

Cambron, Camberon, eine Bernhardiner-Mönchsabtey in dem östreichischen Antheile an der Grafschaft Hennegau in den Niederlanden.

Cambs, ein meklenburgisches Dorf im Amte Schwerin, des Herzogthums Schwerin im niedersächsischen Creise.

Cambz, ein adelicher Wohnsitz und Vorwerk, 1 und 1 viertel Meile westnordwestwärts von Greifenberg, im königlich preussischen Hinterpommern, im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Cameese, ein Dorf im neumarktischen Creise im Herzogthume Schlesien, dem Stift Trebniz gehörig.

Camelow, ein Dorf im königlich preussischen Hinterpommern, im lauenburgischen und bütowschen Creise in Obersachsen, der Stadt Lauenburg gehörig, 1 halbe Meile davon entfernt.

Camelshorst, eine Colonie im königlich-preussischen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im randowschen Creise in Obersachsen, den Städten Gollnow und Stettin gehörig.

Camen, ein Ort in der königlich-preussischen Grafschaft Mark in Westphalen, 3 Stunden von Hamm.

Camen, ein Dorf im Oestreichischen, unweit der krainischen Grenze, bey Scrille und Tabor, in den Grafschaften Görz und Gradisca.

Camenstadt, ein Ort in der Probstey Ellwangen im schwäbischen Creise, zum Amte Thanenberg gehörig.

Camerhof, auch Seehausische Kamps, ein Erbgut des Raths in Seehausen, in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg im seehausischen Creise.

Camerl, ein Ort im Oestreichischen, bey Schärfling ob der Ens, im Hausrukviertel.

Camern, ein Dorf mit einem adelichen Vorwerk im jerichower Creis des preussischen Herzogthums Magdeburg.

Camerschlag, Cammerschlag, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, bey Gramastätten im alten Mühlviertel.

Camienitz, ein Rittergut im lublinitzer Creise im Herzogthume Schlesien.

Camin, ein Dorf im Herzogthume Pommern, auf der Insel Wittow im oberſächſiſchen Creiſe.

Camin, ein Rittergut im wohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Caminke, ein Hof im Herzogthume Pommern, im wolgaſter Diſtricte im oberſächſiſchen Creiſe.

Caminke, ein Dorf nahe am Haff 1 halbe Meile ſüdweſtwärts von Swienemünde, im königlich-preuſſiſchen Vorpommern, im uſedomſchen Creiſe, in Oberſachſen, ins Amt Pudagla gehörig.

Camiſſow, Camzow, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, dem Ober- und Nieder-Hof, 1 halbe Meile weſtſüdweſtwärts von Belgard an der Perſante und am Nonnenbach, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im belgard-polzinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Camiz, ein zur Herrſchaft Corttau gehöriges Dorf, im District der Grafſchaft Glatz im Herzogthum Schleſien.

Camiz, ein Dorf und Hof im Herzogthume Pommern im Amte Barth.

Cammelwiz, ein Rittergut im ſteinau-raudtenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, dritthalb Meilen von Gross Glogau, und 1 halbe Meile von Raudten.

Cammelwiz, ein Rittergut im breslauiſchen Creiſe im königlich-preuſſiſchen Herzogthume Schleſien.

Cammer, Kammer, ein Schloß und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen, der Grafſchaft Frankenberg einverleibt, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Cammer, zur Cammer, ein Hof im Lüneburgiſchen, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Cammer, gehört zu Ulbersdorf im haynauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Cammerau, ein Ort im Gerichte Köpting, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Cammerau, ein Ort im wartenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Herzoge von Curland gehörig.

Cammerau, ein Ort im öſtreichiſchen Schleſien, verſteuert nur im Preuſſiſchen ſeine im leobſchützer Creiſe liegenden Gründe, und gehört dem Fürſten von Lichtenſtein.

Cam-

Cammerberg, ein ruinirtes Felsenschloß im Rheingau an der Wisperbach, 1 Stunde von Lorch, 2 von Caub.

Cammerberg, ein sachsen-weimarisches Dorf am thüringer Walde, 1 halbe Stunde von Ilmenau gelegen, in dieses Amt gehörig.

Cammerbusch, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Delm gehörig.

Cammeregg, ein Ort im Gerichte Cham, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Cammerforst, ein königlich-preußisch-markgräflich-anspachisches Dorf, 1viertel Stunde von Anspach in Franken, ins Oberamt Schwabach gehörig.

Cammern, ein Pfarrdorf im Oestreichischen bey Lißing, in Steyermark im brucker Creise.

Cammern, s. Rammern.

Cammerschlag, s. Camerschlag.

Cammerswaldau, ein Rittergut, 1 und 1viertel Meile von Hirschberg im königlich-preußischen Herzogthume Schlesien.

Cammin, ein ritterschaftliches Gut im Amte Stargard des Herzogthums Mecklenburg.

Cammrau, ein Vorwerk nach Deutschwette gehörig, im neißischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Camniko, ein Dorf im Oestreichischen, nahe an dem Natisoneflusse unweit Palmanowa im aquilejer Gebiete.

Camnitz, ein Dorf im landecker Districte in der Grafschaft Glatz im Herzogthume Schlesien, zur Herrschaft Seitenberg gehörig: nicht weit davon ist der Hainberg, Schneeberg und Mühlberg.

Camnitz, ein adeliches Dorf mit 3 Vorwerken, 1 halbe Meile nordwestwärts von Rummelsburg, im königlich-preußischen Hinterpommern im rummelsburger Creise in Obersachsen.

Camp, ein Fischerdorf am Haff, in dem königlich-preußischen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclamischen Creise in Obersachsen, anderthalb Meilen von Anclam, dieser Stadt gehörig.

Camp, eine kleine Insel und Fischerwohnung an der Ostsee, im königlich-preußischen Hinterpommern im g.eifenbergi-

bergischen Creise in Obersachsen, ins Amt Treptow gehörig.

Camp, ein Ort und Kirchspiel im Erzstift Trier, ins Amt Boppard im churrheinischen Creis gehörig.

Camp, Campe, einige Ortschaften im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Klosteramt Stade und Amt Ottersberg gehörig.

Camp, ein Ort in Stormarn im königlich-dänischen Herzogthum Holstein in Niedersachsen, im Amte Segeberg.

Campen, ein Ort in Stormarn im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im Amte Segeberg und Stadtbezirke Oldeschlo.

Campen, einige Oerte im Churhannöverischen, im Amte Haarburg und Nienburg gelegen.

Campen, s. Nord- und Süd-Campen.

Campen oder **Campinau**, gehört dem Vincentkloster in Breslau, 1 Meile von Strehlen im königlich-preussischen Herzogthume Schlesien.

Campenhout, eine Meyerey und Dorf mit einem Castell am Flusse Obstal im burgundischen Creise im östreichischen Antheile des Herzogthums Brabant im Gebiete der Stadt Brüssel.

Camper, ein Dorf im Herzogthume Pommern im loitzer Districte in Obersachsen.

Campern, ein Dorf mit einer evangelischen Kirche im liegnitzischen Creise im Herzogthume Schlesien, zum Amte Gros-Baudis gehörig.

Camphof, s. Timmenhagen.

Campi, ein östreichisches Dorf im Gerichte Riva im tridentinischen Gebiete.

Camptschlacken, ein Ort und Forstamt im churhannöverischen Fürstenthume Grubenhagen.

Camsdorf, s. Gros- und Klein-Camsdorf.

Camteich, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amt Neuhauß-Oste.

Camzow, s. Camissow.

Canale, **Canal di Konzina**, ein Markt im Oestreichischen, nahe am Berge Tchaven, am Flusse Lisonza, zwischen

zwiſchen Görz und Tulmino in den Grafſchaften Görz und Gradiſca.

Canale, ein Dorf in der öſtreichiſchen Herrſchaft Primör in Tirol, mit einer kaiſerlich-königlichen Mauth.

Canano, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, im Amte Langenhagen.

Candelin, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, im loitzer Diſtricte.

Candern, ein Flecken mit einem Weiler, wozu auch eine Glashütte gehört, in der Landgrafſchaft Sauſenberg im Oeſtreichiſchen.

Canderſchoff, Canderſch, ein Dorf und Edelſitz im Oeſtreichiſchen, 4 Meilen von Laybach, im Gebirge in Obercrain.

Caniz, ein Vorwerk zu Urſchkau gehörig im Herzogthume Schleſien.

Caniz, ein Dorf bey Meiſſen, im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Creisamt Meiſſen gehörig.

Caniz, ein Dorf im leipziger Creiſe in Churſachſen, anderthalb Stunden von Wurzen, in dieſes Stift geh.

Cannberg, ſ. **St. Annaberg.**

Cannin, ein Dorf 1 und 3viertel Meilen nordoſtwärts von Rügenwalde im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern im ſchlaweſchen und pollnowſchen Creiſe im Amte Rügenwalde.

Cannewiz, ein Dorf 1 Stunde von Biſchofswerda im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Stolpen geh.

Canow, ein Dorf im Amte Wesenberg des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz im niederſächſiſchen Creiſe.

Cantersdorf, ein Dorf 2 Meilen von Brieg im Herzogthume Schleſien, gehört der daſigen Kämmerey.

Canterwiz, ein Dorf im trachenbergiſchen Creiſe im königlich-preuſſiſchen Herzogthume Schleſien, gehört dem Domkapitel zu Breslau.

Canthen, ein Feldvorwerk zu Mondſchütz im wohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien gehörig.

Cantichen, ein Dorf bey Schweidnitz im königlich-preuſſiſchen Herzogthume Schleſien.

Cantnitz, ein Dorf im Amte Strelitz des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz in Niedersachsen.

Cantnitz, eine Meyerey im Amte Bergfeld des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz.

Cantreck, ein adelicher Wohnsitz und Vorwerk, anderthalb Meilen nordostwärts von Gollnow, im königlich preussischen Hinterpommern im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Cantrup, ein Ort in der churhannöverischen Grafschaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Canum, ein Dorf in Westphalen im Fürstenthume Ostfriesland im Amt Emden.

Canz, ein Dorf in der königlich-preussischen Churmark Brandenburg in der Prignitz und kyritzer Districte.

Canzian St., ein Ort im Oestreichischen nordwärts vom Geilflusse bey Arnoldstein, in Kärten.

Canzian St., ein Ort im Oestreichischen südwärts vom Geilflusse, ostwärts von Arnoldstein in Kärnten.

Canzlars Grund, ein Viehhof im fürstl. heßischen Amte Hallenburg auf der Leübe bey Schönau.

Capel, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 1 Meile von Anspach gegen das Bayreuthische.

Capel, ein Dorf in diesem Markgrafthume im Amte Schwabach, 1 Meile davon gegen Cadolzburg.

Capel, ein anspachisches Dorf in Franken, im Oberamte Feuchtwang, 1 Meile davon gegen Rothenburg gelegen.

Capel, ein Dorf bey Burgenroth im Wirzburgischen in Franken.

Capel, ein Dorf im Stifte Aichstätt in Franken, ins Amt Spalt gehörig.

Capel, ein Dorf im Bambergischen, bey Weingartsgereuth in Franken.

Capelhof, ein Dorf bey Neußlingen im königlich-preussischen Markgrafthume Anspach in Franken, ist Anspach und den Herren von Schenken zuständig.

Capell, ein Dorf im nürnbergischen Pflegamte Hilpoltstein, wo nürnberg- und bayrische Unterthanen sind.

Capell, ein gräflich = wertheimisches Dorf in Franken, 1 Meile von Wertheim gegen Aschaffenburg.

Capell, ein Dorf im Oestreichischen, unweit der niedern östreichischen Gränze, bey Kloster Neuberg in Steyermark, im brucker Creise.

Capell, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, im Amte Braunau, unweit Althaim im Innviertel.

Capell, s. Afalderbachs = Capell.

Capelle, Cappelle, Rappelle, ein Dorf und Rittergut im Amte Bitterfeld im Churcreise in Sachsen, an der anhältischen Gränze, 2 Stunden von Ragun auf Cöthen zu, dem Fürsten von Anhalt gehörig.

Capelle (n), ein Dorf im untern Erzstift Trier, im churrheinischen Creise, ins Amt Ehrenbreitstein an der Mosel.

Capelle, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen.

Capelle, ein adeliches Dorf im Herzogthume Pommern, auf der Insel Jasmund.

Capelle Sanct Lambert, ein Dorf, neben welchem das Schloß la Tour liegt, im burgundischen Creise im östreichischen Antheil am Herzogthume Brabant, im Gebiete der Stadt Brüssel.

Capellen, ein Pfarrdorf im Oestreichischen südwärts von Radkersburg im Steyermark, im marburger Creise.

Capellen, ein Amt von zerstreuten Unterthanen im Oestreichischen im Jsperthale, oberhalb dem Mannhardsberge.

Capellen, ein Dorf und Gut im Oestreichischen unter der Ens, an der Poststraße, hinter Barschling im Viertel oberhalb dem wiener Walde

Capellen, s. Wetten.

Capellen = Lüdersfeld, ein Dorf in Westphalen im lippischen Antheil, der Grafschaft Schaumburg Lippe, im Amte Sternhagen.

Capern, ein Dorf im Lünneburg-Hannöverischen, zum Amte Bartow.

Capersberg, ein Ort in den königlich-preußischen Fürstent

stenthume Bayreuth in Franken, zum Amte Erlesbach gehörig.

Capolunjo, ein Dorf im Oestreichischen am Flusse Torre, zwischen Runda und Versa, im aquilejer Gebiete.

Cappel, ein fürstlich-schwarzenbergisches Dorf in Franken, zwischen Markbibert und Schnozenbach gelegen.

Cappel, ein königlich-preußischer-markgräflich-bayreuthischer Ort, im Amte Birkenfeld in Franken.

Cappel, ein Dorf, des Amts Herrnsdorf im Wirzburgischen in Franken.

Cappel, ein fürstlich-hohenlohischer Ort in Franken.

Cappel, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, unweit Röhrbach nnd Lembach, im alten Mühlviertel.

Cappel, ein katholisches Pfarrdorf zum Amte Büchel gehörig, in der obern Markgrafschaft Baden.

Cappel, ein Ort in dem markgräflich-badenschen Antheile der vordern Grafschaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Kirchberg und Pflege Belg gehörig.

Cappel, Cappeln, ein adeliches Stift in der Grafschaft Lippe in Westphalen, in dem Amte Lipperode ohnweit Lippstadt.

Cappel, ein Nonnenkloster in Niederhessen, zur Linken der Eder ohnweit Fritzlar.

Cappel, s. Marien- und Veits-Cappel.

Cappelle, s. Capelle.

Cappelmühle, eine Wasser- und Windmühle beym Rittergute Poug, im Amte Bitterfeld im Churkreise in Sachsen.

Cappelmühle, eine nach Haseler gehörige Mühle bey Steinbach in Thüringen in Chursachsen, im Amte Eckartsberga gelegen.

Cappeln, zwey Dörfer im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Land Wursten und Amt Hechthausen gehörig.

Cappeln, ein Ort im Churbraunschweig-Wolfenbüttlischen bey Dorum im Lande Wursten.

Cappeln, s. Cappel.

Cappenberg, s. Kappenberg.

Cappleer-

Cappler-Neufeld, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Nordholz gehörig.

Capriva, ein Ort im Oestreichischen, zwischen den Flüssen Lisonza und Versa, unweit Gradisca, in den Grafschaften Görz und Gradisca.

Capsdorf, ein vermischter Weiler im Fraischbezirk, des k. preuß. ansbachisen Oberamtes Windsbach in Franken.

Caputh, s. Kaput.

Carbach, ein Dorf im fürstlich-bischöflichen Amte Rothenfels, im Wirzburgischen in Franken.

Carbach, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Preisdorf, 1 Stunde davon gegen Geroldshofen.

Carbe oder Carve, ein Dorf und Gut in der königlich-preussischen Priegnitz, oder Vormark Brandenburg, im perleburgischen Creise, wozu das Vorwerk Münkelkuhl gehört

Carben, s. Gros-Klein-Occarben, und Ober-Carben.

Carbitz, ein Dorf 1 halbe Meile von Trachenberg im Herzogthume Schlesien, dem Fürsten Hatzfeld gehörig.

Carbon, s. Cherbon.

Carbow, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im wolgaer Districte.

Cardemin, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 Meile südwärts von Greifenberg im königlich-preussischen Hinterpommern im greifenbergischen Creise in Obersachsen. Ein Theil dieses Dorfs gehört zum ostenschen Creise.

Carden, ein Flecken im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise, im Bezirk des Amtes Münster-Meinfeld gelegen.

Carlau, ein Vorwerk bey Neiße im Herzogthume Schlesien, dem Bischof zuständig.

Carlbach, ein Dorf des Amtes Carlstadt im Wirzburgischen in Franken.

Carlbau, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg im arneburgischen Creise und Amte Tangermünden, wobey auch die karlbauische Kuhstelle, ein einzelnes Haus liegt.

Carlburg, Karelburg, so heißt das feste Schloß, das bey Ober-Carlstadt im Wirzburgischen in Franken liegt.

Car-

Carlowiz, ein Colonledorf im wartembergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem ſanct Matthäusſtifte in Breslau.

Carlowiz, ein Dorf im breslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, nach ſanct Vincent zu Breslau gehörig.

Carlowiz, ein königliches Vorwerk im Herzogthume Schleſien, zu Schüllersdorf gehörig.

Carlsbach, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens bey Saringsbach im alten Mühlviertel.

Carlsbach, ein Dorf im Amte Unter-Carlſtadt im Bambergiſchen in Franken.

Carlsbach, Ober- Mittel- und Unter-, eine zum Amte Friedrichswalde gehörige neue Colonie am Ihnaflusse, anderthalb Meilen ſüdwärts von Gollnow, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im ſatziger Creiſe in Oberſachſen.

Carlsberg, ein zum Rittergute Hartha gehöriges Dorf bey Friedberg im Queißcreiſe, in der Oberlauſitz in Churſachſen, im bautzner Amtsdiſtricte.

Carlsberg, ein bey Mannsfeldt in der Grafſchaft liegendes Freygut, zum königlichen Amte Kloſter Mannsfeld gehörig.

Carlsberg, ein Dorf unweit der Heuſcheuer, einem der höchſten Berge in der Grafſchaft Glatz, im wünſchelburger Diſtricte des Herzogthums Schleſien.

Carlsberg, ein Dörfchen bey Stybendorf im neuſtädter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Carlsbergerkrug, eine Schenke im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Rehburg gehörig.

Carlsbrunn, einige neuerbaute Häuſer, nach Unwürde gehörig, im Amte Bautzen, in der Oberlauſitz in Churſachſen.

Carlsburg, eine Colonie, zum Amte Carlsmarkt gehörig, anderthalb Meilen von Brieg im Herzogthume Schleſien.

Carlsburg, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im Wolgaer Diſtricte.

Carlsdorf, ein Dorf am Flüßchen Lempe, welches im Amte Reinhardtswalde entſpringt, 1 gute halbe Stunde von dem heſſenkaſſeliſchen Amte Hofgeismar, eine franzöſiſche Colonie.

Carls-

Carlsdorf, ein Rittergut, anderthalb Meilen von Nimptsch im Herzogthume Schlesien.

Carlsdorf, ein Ort in der Oberlausiz in Churſachſen im görlitzer Amtsdiſtricte, 1 halbe Stunde von Mittel-Gerlachsheim, zu dieſem Amte gehörig.

Carlsdorf, Carsdorf, Karsdorf, zur geiſtlichen Vorſteherey und unterm Rath zu Rochlitz gehöriges Dorf bey Wechſelburg im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Carlsdorf, ein neu angelegtes Dörfchen im Amte Dahme, im Fürſtenthume Querfurt in Churſachſen, 1 halbe Stunde von Bollensdorf, zu dieſem Rittergute gehörig.

Carlsdorf, ſ. Neu-Carlsdorf.

Carlsfeld, eine Eiſenfabrik im churſächſiſchen Obergebirge im vogtländiſchen Creiſe.

Carlsgnaden, ein Vorwerk zu Hummel, im lübenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien gehörig.

Carlsgrün, ein Ort im königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Bayreuth in Franken, zum Amte Lichtenberg gehörig.

Carlshauß, ein Jagdhaus bey Denbeck in der Grafſchaft Wernigerode am Harz im oberſächſiſchen Creiſe, ins Amt Wernigerode.

Carlshauſen, ein Cammergut unweit Pforzheim, in der Markgrafſchaft Baden.

Carlshayn, ein ſachſen-meiningiſcher Hof im herzoglich-coburgiſchen Gerichte Rodach oder Lautern.

Carlshorſen, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, in die Aemter Bremervörden und Hanſtedt gehörig

Carlshoff, ein Dorf im Amte Strelitz, des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Carlsluſt, ein ritterſchaftliches Gut im Amte Stargard des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Carlshof, ein Hof im Herzogthume Pommern, im barthenſchen Diſtricte.

Carlshof, ein zur Stadt Gollnow gehöriger Ort im königlich preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Carlshof, ein zum adelichen Gute Vogelſang gehöriges Vor-

Vorwerk im königlich-preussischen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclamschen Creise in Obersachsen.

Carlshof, s. Gumenz und Reddis.

Carlshof, ein einzeln liegendes adeliches Vorwerk, im beuthenschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Carlshof, ein Vorwerk bey Dobrau im neustädtschen Creise, im Herzogthume Schlesien.

Carlshoff, im neußischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Carlsholz, ein königlich-preussisches-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Dünkelspühl gegen Wassertrüding gelegen.

Carlsmarckt, poln. Karlowicze, Domänenamt und Dorf mit einer evangel. und kathol. Kirche, mit einer Wassermühle, die Pelzmühle genannt, drittehalb Meilen von Brieg, im Herzogthume Schlesien.

Carlspauer, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, bey Eschelberg und Rothenberg, im alten Mühlviertel.

Carlsperg, ein Schloß und Herrschaft im Oestreichischen, nicht weit von St. Veit, im untern Viertel in Kärnten.

Carlsruhe, s. Zertin.

Carlstatt, ein ritterschaftliches Dorf des Cantons Altmühl, im Anspachischen in Franken, den Herren von Rauber gehörig.

Carlstatterhof, ein Hof im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, gehört denen von Wambold.

Carlstein, ein Schloß im Gerichte Reichenhal, Rentamts Burghausen in Oberbayern.

Carlstein, ein Hofmarkt mit Schloß im Bißthume Regensburg und Herzogthume Neuburg, zum k. Pflegamt Regenstauf und der Pfarrey Kühberg im Nordgau gehörig.

Carlsthal, anderthalb Meilen von Löwenberg im Herzogthume Schlesien, heißt auch die Folgenhäuser, und macht mit Hausdorf ein Dorf aus.

Carmerau, eine auf der Grenze des oppelnschen- und groß-strehlitzschen Creises angelegte Kolonie, 4 Meilen

von

von Oppeln im Herzogthume Schlesien, hat ihren Namen vom preußischen Groscanzler von Carmer, und gehört dem Grafen Colonna.

Carmine, ein Rittergut 1 Meile von Militsch, in der schlesischen freyen Standesherrschaft Militsch im Herzogthume Schlesien.

Carmiz, ein Ort im Fürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum Amte Büchow gehörig.

Carnalez, ein Ort im östreichischen Gerichte Castelpfund, im Erschlande in Tirol.

Carnin, ein Dorf im Amte Schwerin, des Herzogthums Meklenburg Schwerin.

Carnin, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, im barthenschen Districte.

Carnin, ein Dorf nahe am Hof, 1 halbe Meile südwärts von Usedom, im königlich-preußischen Vorpommern, im usedomschen Creise in Obersachsen, ins Amt Pudagla gehörig.

Carnitz, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 Meile südwärts von Regenwalde, im königlich-preußischen Hinterpommern, im borkschen Creise in Obersachsen.

Carnitz, ein adeliches Dorf und Vorwerk mit einem Predigerwittwenhause, anderthalb Meilen westwärts von Treptow und 2 Meilen ostnordostwärts von Cammin, im königlich-preußischen Hinterpommern, im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Caroksbostel, ein Vorwerk im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Haarburg gehörig.

Carolath, ein Ort im Herzogthume Schlesien, dem Fürsten von Schönaich gehörig, 1 Meile von Neusalz.

Carolinenhorst, eine zum Amte Colbatz gehörige Colonie, 2 Meilen südostwärts von Damm, im königlich-preußischen Hinterpommern, im pyritzischen Creise in Obersachsen.

Carolsgrün, ein königlich-preußisch-bayreuthisches Dorf in Franken, ins Amt Lichtenberg gehörig.

Carow, ein adeliches Dorf, wovon ein Theil ins königliche Amt Stettin gehört, 1 und 1 viertel Meile

westwärts von Stettin, im königlich-preuß. Vorpommern, im randowschen Creise in Obersachsen.

Carow, ein adelicher Wohnsitz mit 2 Vorwerken, 1 Meile südostwärts von Regenwalde an der Rega, im königlich-preußischen Hinterpommern, im borkschen Creise in Obersachsen.

Carowahne, ein Dorf, dem Stift auf dem Sande gehörig, im breslauschen Creise im Herzogth. Schlesien.

Carpoferus St., ein Ort im Vinstgau in Tirol, zum östreichischen Gerichte Schlanders gehörig.

Carrzow, bey Buchow, adeliche Dörfer und Meyerey in der k. preuß. Kur- und Mittelmark Brandenburg.

Carrenzien, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Lauenburg, zum Amte Neuhauß Elbe.

Carrin, ein adelicher Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, im Amte Wolgast.

Carriz, ein adeliches Dorf und Rittergut in der königlich-preuß. Altmark Brandenburg, im stendal. Creise und Inspektion Gardelegen.

Carsau, ein Dorf im Churfürstenthume Lüneburg, zum Amte Luchow gehörig.

Carsbach, ein bischöflich-wirzburgisches Dorf in Franken.

Carsdorf, ein Amtsdorf im Amte Grimma, im leipziger Creise in Chursachsen.

Carsdorf, s. **Carlsdorf**.

Carsten, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Lauenburg, zum Amte Neuhauß Elbe gehörig.

Carstenhagendorf, s. **Probstshagen**.

Carstnitz, Teutsch-Carstnitz, ein Dorf mit 2 Vorwerken von denen der **Grünhof** auf dessen Feldmark liegt eine und eine halbe Meile ostwärts von Stolpe im königlich-preußischen Hinterpommern, im stolpischen Creise in Obersachsen, im Amte Stolpe.

Carstnitz, Wendisch-Carstnitz, ein adelicher Wohnsitz mit 2 Vorwerken, von denen das eine **Felsow** oder **Filstow** heißt, im königlich-preußischen Hinterpommern, im stolpischen Creise in Obersachsen, im Amte Stolpe.

Cartau, ein adeliches Gut und Forsthaus in der königlich-preussischen Vormark Brandenburg, oder Prignitz im peleburgischen Districte.

Carteus, s. Karthaus.

Cartchen, s. Wundichow.

Cartelow, s. Neu-Cartelow.

Carthause, ein Vorwerk, ehemaliges Closter und nachheriges fürstliches Gut, im Herzogthume Schlesien nahe bey der Stadt Liegnitz.

Cartheuser Weyher, ein Weyher und Schlößchen nahe an Feucht, nach Nürnberg dem Rath gehörig.

Cartlow, s. Karlow.

Carvin, ein adeliches Dorf mit 4 Vorwerken, 1 Meile westsüdwestwärts von Cörlin, im königlich-preussischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Carwen, ein Dorf mit 3 Vorwerken und der Kolonie Neu-Carwen im königlich-preussischen Hinterpommern, im stolpischen Creise in Obersachsen. Eines der Vorwerke heißt Neuhof.

Carweser, ein adeliches Gut und Dorf in der königlich-preussischen Chur- und Mittelmark Brandenburg zum Theil ins Amt Fehrbellin gehörig.

Carwiz, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Lüneburg, zum Amte Dannenberg gehörig.

Carwitz, ein Dorf im Amte Feldberg, des Herzogthums Mecklenburg Strelitz.

Carwitz, ein Gut und 2 Vorwerke, 1 Meile westwärts von Schlawe, im königlich-preussischen Hinterpommern, im schlaweschen und pollnowschen Creise in Obersachsen. Eines der Vorwerke heißt Siegmundsthal, und liegt auf der Feldmark.

Carze, ein Ort im Churfürstenthum Braunschweig-Lüneburg, zum Amte Carze.

Carzenburg, s. Groß- und Klein-Carzenburg.

Carzig, ein Dorf und Vorwerk im Amte und 1 viertel Meile nordwestwärts von Naugard, im kön. preussischen Hinterpommern, im daber-naugard- und dewitzischen Creise in Obersachsen.

Carzin, ein Dorf mit 3 Vorwerken, 1 Meile nordwärts von Stolpe, im königlich-preussischen Hinterpommern, im stolpeschen Creise in Obersachsen.

Carzin, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 2 Meilen nordwärts von Bublitz, im königlich-preussischen Hinterpommern, im Fürstenthum Cammin in Obersachsen.

Carzin oder Karzin, ein Dorf, 1 und 1 viertel Meile von Rügenwalde, im königlich-preussischen Hinterpommern, im schlaweschen und pollnowschen Creise, im Amte Rügenwalde.

Carziz, adeliche Höfe im Herzogthume Pommern, auf der Insel Rügen.

Casabra, ein Dorf und Rittergut im meißnischen Creise in Chursachsen, im Amtsbezirk Oschatz.

Caseburg, ein Dorf 1 Meile ostwärts von Schwienemünde, im königlich-preussischen Vorpommern, im usedomschen Creise in Obersachsen, ins Amt Pudagla gehörig.

Casel, ein Dorf im Erzstift Trier im churrheinischen Creise, zur paulliner Probstey bey Trier gehörig.

Casendorf, ein Marktflecken in Franken, 3 Stunden von Culmbach gegen Bayreuth gelegen, in die königlich-preussische Amtshauptmannschaft Culmbach gehörig.

Caseritz, ein nach Crostewitz zum Kloster Marienstern gehöriger Ort in der Oberlausitz in Chursachsen, im bautzner Amtsdistricte.

Cashagen, ein ins Amt Sazia gehöriges Dorf und Vorwerk, 1 viertel Meile nordostwärts von Jacobshagen, im königlich-preussischen Hinterpommern, im saziger Creise in Obersachsen.

Casimir, ein Rittergut im glogauischen Creise im Herzogthume Oberschlesien.

Casimirsburg, ein königliches Amt und Vorwerk im königlich-preussischen Hinterpommern; im Fürstenthum Cammin in Obersachsen.

Casimirshof, ein ins Amt Bublitz gehöriges Dorf, 1 Meile südwestwärts von der Stadt Baldenburg, im königlich-preussischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Casi-

Digitized by Google

Caſimirshof, ſ. Tietzow.

Caslin, Kaslin, ein Dorf 1 und 1viertel Meile ſüdwärts von Demmin, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Lindenberg gehörig.

Casnevitz, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Caſpauer, ein Dorf im Bambergiſchen. 1 Stunde von Weismayn in Franken.

Casperg, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, im Amte Hilpoltſtein, 2 Stunden von Forchheim und Egloffſtein.

Caßalitz, ſ. Ober- und Unter-Caßalitz.

Caßawe und Goruſchke machen ein Dorf aus, und gehören zur freyen Standesherrſchaft Militſch, 1 halbe Meile von Militſch im Herzogthume Schleſien.

Caßdorf, ein Dorf im Fürſtenthume Heſſenrheinfels, im Amte Reichenberg, 2 Stunden von Rheinfels, eine von Naſtett.

Caßebruch, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen adelichen Gerichts.

Caßeburg, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Schwarzenbeck gehörig.

Caßelwiz, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Caßevitz, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Wittow.

Caßiek oder Caßligk (ck), ein Ort in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im tangermünder Creiſe und Amte Neuenburg.

Caſſuhn, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arendſeiſchen Creiſe und Amtsbezirke.

Caſt, ſ. Unter-Caſt.

Caſtagnat, ein Ort im Oeſtreichiſchen ſüdwärts von Görz, oſtwärts von Gradiſca bey Ranzano, in den Grafſchaften Görz und Gradiſca.

Caſtagnoviza, Kaſtagnavizza, ein Karmeliterkloſter auf einem Berge im Oeſtreichiſchen, nahe bey Görz bey Salcano, in den Grafſchaften Görz und Gradiſca.

Caſtahn, ein Dorf im Amte Grevismühlen des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Caſtel, ein Kloſter im Stifte Aichſtätt in Franken.

Caſtelbark, Kaſtelbarco, ein Schloß in der Herrſchaft Caſtelan in Tirol.

Caſtelbell, ein Gerichte mit einem Schloſſe an der Etſch im Vinſtgau in Tirol.

Caſtelberg, ein fürſtlich-hohenlohe-weickersheimiſches Dorf und Jagdhaus in Franken, 1 Stunde von Weickersheim gegen Rötingen.

Caſtell, eine bayreuthiſche Veſtung in Franken, in die königlich-preuſſiſche Amtshauptmannſchaft Wohnſiedel gehörig.

Caſtello, ein Dorf im Val Sugana in Tirol, zum Gerichte Ivano gehörig.

Caſtello perpetuo, ein Ort im Oeſtreichiſchen, 12 italieniſche Meilen von Görz nahe an der venetianiſchen Grenze, in den Grafſchaften Görz und Gradiſca.

Caſtem, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, unweit der kleinen Mühle bey Haslach im alten Mühlviertel.

Caſtendamm, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Ricklingen gehörig.

Caſtenteich, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Syke gehörig.

Caſtlrud, ein öſtreichiſches Dorf und Gericht bey Guſtdaun im Eufacke in Tirol, 3 Stunden von Clauſen, und 5 Stunden von Brixen, nicht weit davon iſt ein Bad.

Caſtnersreuth, ein Dorf bey Roſtall im königlich preuſſiſch-markgräflich-Anſpachiſchen in Franken, gehört Anſpach und Nürnberg gemeinſchaftlich.

Caſtorf, ein Dorf und Gerichte, im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg gelegen.

Caſtrup, ein Ort im Stifte Münſter im Amte Cloppenpenburg in Weſtphalen.

Caſum, ein Ort in der Grafſchaft und Amt Ravensberg in Weſtphalen, zur Vogtey Borgholzhauſen gehörig.

Cataſch, ein Dorf im Vinſtgau in Tirol, zur öſtreichiſchen Herrſchaft Matſch gehörig.

Cataule, ein kleines Dorf im Oeſtreichiſchen, nordwärts von Hydria, im Obercrain.

Catenſen, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Meinerſen gehörig.

Catharina St., ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Altenmark und St Oswald, unweit den unterſchwanberger Alpen in Steyermark, im marburger Creiſe.

Catharina St., ein Bad im Oeſtreichiſchen in Oberkärnten, nahe bey Kleinkirchheim, unweit Mühlſtadt.

Catharina St., ein Ort im Oeſtreichiſchen, bey Malborget und Pontafeln in Kärnten.

Catharina St., ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Velden in Kärnten.

Catharina St., ein Dorf im Oeſtreichiſchen nordwärts von Görz, an Iſonzafluſſe, unweit St. Daniel und Salcano, in den Grafſchaften Görz und Gradiſka.

Catharina St., ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Muer bey Bruck, in dieſem Creiſe in Stevermark.

Catharina St., ein öſtreichiſches Dorf in Tirol, zum Gericht Caſtelbell gehörig in Vinſtgau.

Catharina St., ein Ort im Erſchlande in Tirol, zum öſtreichiſchen Gerichte Altenburg gehörig.

Catharina, ſ. Simons-Catharina.

Catharina, ſo heißen 5 gewerkſchaftliche Bergwerksgebäude im raſchauer Gemeindewalde im Erzgebirge in Churſachſen, ins Bergamt Schneeberg gehörig.

Catharinen, ein Ciſterzienſer-Nonnencloſter im Erzſtift Cöln, 1 Stunde nordoſtwärts von dem Städtchen Linz, es gehört zur Probſtey Hemrode.

Catharinenberg, Catternberg, Deutſch-, ein Grenzzollhaus nach Oberſeifenbach gehörig, im Amte Frauenſtein, im Erzgebirge in Churſachſen.

Catharinenberg, ſ. Deutſch-Catharinenberg.

Catharinenbronn, Catharinenbrunn oder das Neuehaus, ein Jagdhaus und herrſchaftliches Vorwerk bey Dillenburg im Fürſtenthum oranien-Naſſau-Dillenburg in dies Amt gehörig.

Catharinenhütte, besteht aus 4 verschiedenen Gebäuden, hinter Leimbach, in der Grafschaft Mannsfeld in Thüringen, zum Bergamt Eisleben gehörig.

Catharinenmühle, eine Mühle bey und im Amte Großenhayn, im meißner Creise in Churfachsen, zum Rittergute Zschieschen gehörig.

Catharinenthal, Kammergut im Oberamte Pforzheim in Schwaben.

Catharinen Zechenhaus, liegt auf dem obern Fastenberge im Erzgebirge in Churfachsen, und gehört ins Bergamt Johanngeorgenstadt.

Cathemien, einige Orte im Lüneburgischen, zu den churhannöverischen Aemtern Bleckede und Scharnbeck gehörig.

Catschow, ein Dorf und Vorwerk, anderthalb Meilen ostnordwärts von Usedom, im kön. preuf. Vorpommern, im usedomschen Creise in Obersachsen, ins Amt Pudagla gehörig.

Cattensteigische Mühle, in der königlich-preussischen Prignitz oder Vormark Brandenburg, im wittstockischen Districte und Amte Zechlin.

Cattensteigischemühle, s. Königsberg.

Cattern, ein Dorf und Rittergut im breslauschen Creise, dem Stift St. Matthiä zu Breslau gehörig, im Herzogthume Schlesien.

Catternberg, s. Catharinenberg.

Catterfee, ein Rittergut im glogauschen Creise in Niederschlesien, 1 Meile von Schlawa.

Catz, insgemein, sonst aber Neucatzenellenbogen genannt, ist die sehr wichtige Schanze oder Schloß oberhalb dem Städtchen St. Goarshausen auf einem hohen Berge in der niedern Grafschaft Catzenellenbogen am Rheine.

Catzenelnbogen, schlechthin auf den Landcharten, es wird aber zum Unterschied der Bergfestung Catz oder Neucatzenelnbogen, Altcatzenelnbogen genannt. Es ist dies eigentlich ein Schloß, Dorf und Amt, in der hessendarmstädtischen niedern Grafschaft Catzenelnbogen,

bogen, 4 Stunden von Dietz und eben so viel von Nassau. Das Schloß ist ruinirt.

Catzenfurth, s. Katzenfurth.

Catzb, ein Ort am rechten Ufer des Rheins, 1 halbe Stunde unterhalb Bacharach, in dieses churpfälzische Oberamt gehörig.

Caubitz, ein Dorf im frankensteinischen Creise, im Herzogthume Schlesien.

Cauria, ein Dorf in der Herrschaft Primoer in Tirol.

Caußen, ein Ort in der Grafschaft Neuwied, niederysenburgischen Antheils.

Cautendorf, ein markgräflich-bayreuthischer Ort in Franken, 2 Stunden von Hof, in die jetzige königlich-preußische Landeshauptmannschaft gehörig.

Cavalese, ein östreichischer Marktflecken im trientinischen Gebiete. Hier ist ein Kloster der reformirten Franziskaner.

Cavedago, ein östreichischer Ort im Etschlande in Tirol, im Gerichte Belfort.

Cavedine, ein Dorf am See gleiches Namens, im trientiner Gerichte im Oestreichischen.

Cavelpaß, ein zum adelichen Gute Zinzow gehöriges Zollhaus, 1 halbe viertel Meile von Zinzow, im königlich-preußischen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclamschen Creise in Obersachsen.

Cavelwisch, ein Vorwerk im königlich-preußischen Vorpommern, im randowschen Creise in Obersachsen, ins Amt Stettin gehörig.

Cavriana, ein Dorf im Thale Fleins, im trientinischen Gebiete.

Cawallen, ein breslauisches Kämmereygut im breslauschen Creise des Herzogthums Schlesien.

Cayerlind, s. Kaierlintach.

Cazenow, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, im barthenschen Districte.

Cazien, ein Ort im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Bodenteich gehörig.

Cell, ein Dorf in der Abtey Ursberg in Schwaben.

Cell, (e) ſ. Zell, Zelle.

Cellá, ſ Vorrede des Erſten Nachtrags.

Celles oder Selles, ein anſehnliches Dorf und Herrſchaft, im burgundiſchen Creiſe im öſtreichiſchen Antheile am Herzogthume Brabant, im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Cembra, ein Dorf im Gerichte Königsberg, im Etſchlande in Tirol, im Oeſtreichiſchen.

Cemmeriz, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, in die jetzige königlich-preuſiſche Amtshauptmannſchaft Culmbach gehörig.

Centawa, ein adliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche, im grosſtrehlitzer Creiſe im Herzogth. Schleſien.

Ceniga, ein Dorf in der Grafſchaft Arco, am Sarcafluſſe in Tirol im Oeſtreichiſchen.

Cernier, ein Dorf in dem königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg, in die Meyerey Valenain gehörig.

Cero di Sopra, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der Verſa, unweit St Florian und Görz, in den Grafſchaften Görz und Gradiſca.

Cero di Sotto, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der Verſa, unweit Viſiana und St Quisca, in den Grafſchaften Görz und Gradiſka.

Cerweny Hradek, ſ. Roth Hradek.

Ceſekwia, ſ. Neukirch, im koſeler Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ceslow, ein Dorf mit einer kathol. Kirche, im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ceſtow oder Zeeſtow, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg.

Chaborz, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zum Gute Skalka gehörig.

Chabr, ſ Ober- und Unter-Chabr.

Chabrowicz, Habrowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Chauſnik gehörig.

Chabry, ſ. Ober-Chabr.

Digitized by Google

Chabrzicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſch. Kaczow gehörig.

Chaby, ein Dorf im rakonitzer Creiſe im Königreiche Böhmen, der St. Adalbertkirche in der Neuſtadt Prag gehörig.

Chacholicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Chraſt gehörig.

Chadoltis, ſ. Kadolz.

Chadoltismarchat, ſ. Korholz.

Chadyma, eine Mühle im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumetz gehörig.

Chalmunche, ſ. Kollmiz.

Chambrile, ſ. Montecillon.

Chamutitz, Chamuticze, ein Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, den Herren Grafen von Lichtenberg gehörig.

Chalaupek, Chalaupky, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Horzowitz.

Chalaupky, ſ. Klein-Kiſchiz.

Chalaupky Trſowſky, ſ. Chalupky.

Chalupech, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, gehört aber zur Herrſchaft Stiahlau im pilsner Creiſe.

Chalupen, Ober-Zdiar, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Liebigitz gehörig.

Chalupen, ſ. Heinziſche-Chalupen.

Chalupky v. Wiſkitny, ein Dorf im taborer Creiſe im Königreiche Böhmen, zur Herrſchaft Neu-Reichenau gehörig.

Chalupky, Chalupy, Chalaupky Trſowſky, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neu-Reichenau gehörig.

Chaluppe, ein Ort im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, gehört aber zur Herrſchaft Stiahlau im pilsner Creiſe.

Chaluppen, ſ. Jacober-Teich-Hegers-Chaluppen.

Chaluppy, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, der Gemeinde zu Ledetſch gehörig.

Chalupy, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Beſtwin und Klokoczow gehörig.

Chalupy, ſ. Chalupky.

Chanowitz, Chanowicze, ein Allodialgut, Dorf und Bergſchloß auf einem Berge zwiſchen Horazdiowitz und Kaſſegowitz, 12 Meilen weſtſüdwärts von Prag im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, den Herren von Rummerskirch gehörig.

Chanz, ſ. Ganz.

Charbrow, ein adelicher Wohnſitz, 1 Meile von Leba im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im Lauenburg und bütowſchen Creiſe in Oberſachſen, im lauenburger Diſtricte.

Charbuſitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zum Gute Przim gehörig.

Charhof, ein anſpachiſcher Hof in Franken, ins itzige königlich-preuſſiſche Oberamt Feuchtwangen gehörig.

Charlottenberg, mit Radziun verbunden, ein Ort im trachenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Charlottenberg, ſ. Radziunz.

Charlottenburg, ein fürſtlich-hohenlohe-pfadelbachiſches Schloß in Franken, 1 Stunde von Oehringen gegen Heilbronn.

Charlottenburg, ein Hof im Herzogthume Sachſen-Hildburghauſen in Franken.

Charlottendorf, eine Colonie bey Moſchen im neuſtädter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Charlottenfeld, ein bey Oſſen neuerbautes adeliches Dörfchen im bleſſiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Charlottenhof, eine Meyerey in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im arneburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Charlottenhof, im Amte Lübz des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Charlottenhof, ſ. Klein-Crien, Chmelenz, Drenow und Machnim.

Charlottenluſt oder Wendfeld, ein zum adelichen Dorfe Boldekow gehöriges Vorwerk, nicht weit davon im königlich-preuſſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und

und zwar in Vorpommern, im anklamiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Charlottenluſt, ein gräfliches Vorwerk im Fürſtenthume Halberſtadt in der Grafſchaft Wernigerode in Niederſachſen.

Charlottenluſt, ſ. Schmazfeld und Wendefeld.

Charlottenbrunn, ein Marktflecken im Herzogthume Schleſien, mit einem Geſundbrunnen, zu Tannhauſen gehörig.

Charlottenthal, ehemals Fußelbach, ein herrſchaftlicher Hof, in dem ohnweit der Stadt Siegen gelegenen Thiergarten, zu dieſem oranien-naſſauiſchen Fürſtenthum und Amte gehörig.

Charlottenthal, eine Colonie, 1 halbe Meile vom Dorfe Jezowa im lublinitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Charlottenthal, ein adelicher Ort im wartenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Charlottenthal, ſ. Lindenbuſch.

Charmoille, oder Galmis, ein Dorf im Hochſtifte Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, ins Amt Bruntrut und Land Elsgau gehörig.

Charmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des königlich preuſſiſch-anſpachiſchen Oberamtes Feuchtwang in Franken.

Charow, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Charwatecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Dobrawitz gehörig

Charwatetz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Hoſpoſin gehörig.

Charwatitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Liebshauſen gehörig.

Charwatowa, ſ. Lhota hlawaczkowa.

Charzow, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche im beuthenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Kloſter Miechow in Pohlen.

Charzowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Kurpiſcht gehörig.

Chaſto-

Chaſtoborz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Nalzowitz gehörig

Chaumont, ein Dorf im Hochſtifte Lüttich im weſtphaliſchen Creiſe an der Maas, zur Herrſchaft Hermal und ehemaligen Grafſchaft Hasbain gehörig.

Chauſtnik, **Chauſnik**, **Chuſnik**, **Chuſnicze**, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Chauſtnik gehörig.

Chauty, ſ. **Kauty**.

Chaux dû Milieu, ein Dorf in dem königlich-preuſſiſchen Fürſtenthum Welſch-Neuburg, in die Kaſtelaney Rochenfort gehörig, gegen die burgunder Gränze zu.

Chauzawa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Dobrziſch gehörig.

Chauzow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Hradiſcht gehörig.

Chbelnicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Unter-Lukawecz.

Chechlo, ein Rittergut im beuthenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Chechlow, ein Rittergut mit 4 Vorwerken; drey davon heißen **Dziedziekau**, **Tomaskau** und **Stodalkau** im roſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Chediſchau, ſ. **Klein-Choteſchau**.

Chedrb, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zu den Herrſchaften Sedlecz und Krchleb gehörig, wobey die Chedrla-Mühle liegt.

Cheelſtorf, im Amte Toiterwinkel des Herzogthums Mecklenburg-Güſtrow.

Cheinawa, ſ. **Chiniawa**.

Cheine, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf, dem Schulamt Dambeck gehörig.

Cheinitz, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im arendſeeſchen Creiſe und Bezirke dieſes Amtes, zum Theil in die alvensleb iſche Gerichte nach Calve gehörig.

Chelczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Liebigitz gehörig.

Chelich-

Chelichdorf, ſ. Kallendorf.

Chelm, ein Dorf in der freyen Standesherrſchaft Pleße im Herzogthume Schleſien, dem Bisthume Krakau gehörig.

Chemenz, ſ. Kahlenberg.

Chemniz oder Remniz, ein zum heiligen Grabe gehöriges Dorf in der königlich-preuſſiſchen Priniz oder Vormark Brandenburg im pritzwalkiſchen Diſtricte.

Chemnitz oder Remniz, ein Dorf und adeliches Gut in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im Bezirke des Amtes Diesdorf bey Altſalzwedel.

Chemnitz, Remnitz, ein Amtsdorf und Rittergut im Amte Plauen. 3 Stunden von dieſer Stadt im Voigtlande in Churſachſen, den Herren von Kospodt gehörig.

Chemnitzer Vorwerk bey Chemnitz in Churſachſen im gebirgiſchen Creiſe.

Chemnitz, im Amte Stavenhagen des Herzogthums Mecklenburg-Güſtrow.

Chemnitz, ſ. Alt-Dorf-Chemnitz.

Cherbon, Charbon, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unweit dem zepitſcher See in Hyſterreich.

Cheſnowitz, Cheznowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im perauner Creiſe, zur Herrſchaft Horzowitz gehörig.

Cheuremont, eine Abtey regulirter Chorherren an dem Weſeſluß unweit Lüttich in Weſtphalen.

Chevinev oder Körbernach, ein Dorf im Hochſtifte Baſel, ins Oberamt Brunrut und Land Elsgau geh.

Cheyna, ſ. Zeyna.

Cheynic, ein Dorf im rakonitzer Creiſe im Königreiche Böhmen, der Dechaney zu Allerheiligen in Prag gehörig.

Cheynow, Chynov, ein Marktflecken und Schloß im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft gleiches Namens gehörig, 10 Meilen von Prag entfernt.

Cheynow, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Kniowitz gehörig.

Cheynow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Stredokluk gehörig.

Cheißtie,

Cheyßtie, Cheist, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bidschower Creise, zur Herrschaft Chlumecz gehörig.

Cheystowitz, ein Freysaßendorf des Joh. Schwenda im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creise.

Chezard, ein Dorf in dem königlich-preussischen Fürstenthume Weischneuenburg, in die Meyerey Vallengin gehörig.

Chenowicze, s. Chesnowitz.

Chiavenzen, ein Dorf im Oestreichischen, zwischen Palmanova und Gradisca, im aquilejer Gebiete.

Chiavoreto, ein Ort im Oestreichischen am Lisonza, zwischen Serpeniza und Valzona, in der Hauptmannschaft Tulmino.

Chibka, ein Gasthaus und Schmiedte im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creise, zur Herrschaft Zleb gehörig.

Chiemsee, ein Ort im Gerichte Traunstein, Rentamts Burghausen in Oberbayern.

Chiemsee oder Frauenchiemsee, Frauenwörth, ein sehr reiches adeliches Frauenkloster Benedictinerordens, auf einer Insel im Chiemsee in Oberbayern, ins Gericht Kling, Rentamts Burghausen gehörig.

Chiemsee, Herrenchiemsee, Herrenwörth, eine Probstey regulirter Chorherrn, auf einer Insel im Chiemsee, im bayerschen Creise.

Chiemseehof, zu Krems, ein Ort im Oestreichischen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Chigitz, Chygicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Wokschitz gehörig.

Chinast, war ein Dorf mit einem Schlosse in Schlesien, welches aber im 30jährigen Kriege zerstöhrt worden, und wovon im wilkauer Busche noch einige Ruinen sind: siehe Neudeke.

Chiniawa, Cheinawa, ein Dorf im Königreiche Böhmen, jenseits der Mies, im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Bürglitz gehörig.

Chinicz, s. Weiß-Chinicz.

Chinin, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Brenntes Porzicz gehörig.

Chinitz,

Chinitz, ſ. Wchynicze.

Chinnow, ein adeliches Vorwerk, 1 Meile nordwärts von Wollin, am großen See Coperow, im königlich-preuſſiſchen Vorpommern, im wollinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Chinow, ein Gut mit dem auf der Feldmark liegenden Vorwerke Brandswerder im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im lauenburg- und bütowſchen Creiſe in Oberſachſen, im lauenburger Diſtrikte.

Chiny, ein Dorf, ſonſt eine Stadt an dem Fluſſe Semois in der Vogtey Chiny im Herzogthume Luxenburg, mit einem Jeſuitenkloſter.

Chirchle, ſ. Schönkirchen.

Chiſchka, Chiſſka, ſ. Klein-Chiſchka.

Chiſſna, Chiſten, ſ. Chyſchka.

Chlaponicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Drhowl (Druchow) diſſeits der Watawa gehörig.

Chlaudow, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Rohoſetz gehörig.

Chleb, Chleby, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podiebrad gehörig.

Chleb, Chleby, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Litſchau gehörig.

Chlebow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, der Stadt Sobieslau gehörig.

Chlebſch poln. Chlebitſchow, ein Rittergut im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Chleby, ſ. Chleb.

Chlenn, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſch. Koſtelecz am Adlerfluſſe geh.

Chleſtienicze, ſ. Kleſchtienitz.

Chlinky, Hlinky, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zum Gute Daubleb gehörig.

Chliſtau, Chliſtow, Kliſtow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Teinitzl gehörig.

Chliſtow, ein Dorf der Herrſchaft Chlumetz im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Chliſtow, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Litſchau und Kurpiſch gehörig.

Chliſtow, einige Orte im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Klein-Skal, und Böhmiſch-Eiche und Münchengrätz gehörig.

Chliſtow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Okrauhlitz gehörig.

Chliſtow, Chliſtau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Nachod und Neuſtadt gehörig.

Chliſtow, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Radiekau, zum Freyſaßenviertel Slunetzko gehörig.

Chliſtow, ſ. Chliſtau.

Chliſtowicz, ein Dorf und Hof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, dem Hoſpitale in Ledetſch gehörig.

Chliſtowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Maleſchau gehörig.

Chliwicz, Klibitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Starkſtadt gehörig.

Chloby, Chlowy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Wonſchow gehörig.

Chlomek, Chlumek, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Radim und im bunzlauer Creiſe zur Stadt Melnik gehörig.

Chlomek, einige Orte im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Chotzen, und im prachiner Creiſe zur Herrſchaft Schlüſſelburg gehörig.

Chlomek, ſ. Chlumek.

Chlomin, ſ. Chlumin.

Chlomin, Klomin, Chlumin, ein Dorf und Gut mit einem Schloſſe im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe. Nicht weit davon iſt die ſogenannte Stephansüberfuhr.

Chlowy, ſ. Chloby.

Chluczow,

Chluczow, eine Mühle nebst 4 Häusern im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zum Gute Stranka und Rzepin gehörig.

Chlum, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zum Gute Nalzowitz, 6 Meilen von Prag, und im bidschower Creise, zur Herrschaft Lomnitz, auch zur Herrschaft Horzitz gehörig.

Chlum, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Chlum, einige Orte im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Swigan und Herrschaft Groß Skall gehörig.

Chlum, einige Orte im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Richenburg und Herrschaft Raßaberg gehörig.

Chlum, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zu den Herrschaften Habern, Sedlez und Krchleb gehörig.

Chlum, ein Dorf an der Grenze des czaslauer Creises, 2 Meilen südwärts von Chrast im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Chrast gehörig.

Chlum, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Luditz, jenseits der Strzela gehörig.

Chlum, ein Gut und Meyerhof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zum Gute Lojowitz und Herrschaft Rattey gehörig.

Chlum, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im klattauer Kreise, zu den Herrschaften Planitz und Unter-Lukawecz gehörig.

Chlum, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zum Gute Nedielischt gehörig.

Chlum, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zum Gute Zwikowecz gehörig.

Chlum, Chumo, ein Gut und Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, den Herren von Widersperg, das andere zur Herrschaft Blatna gehörig.

Chlum, ein Edelsitz und Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Radiekau gehörig.

Chlum, ſ. Krems-Kulm, Maria-Kulm, Vorder- und Hinter-Chlum.

Chlumczan, Chlumczany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Czitolib gehörig.

Chlumczany, ſ. Chlumtſchan.

Chlumecz, Groß-Chlumecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Woſuwek gehörig.

Chlumecz, Klein-Chlumecz, ein Dorf ohnweit Groß-Chlumecz.

Chlumecz, ein Marktflecken und Majoratsherrſchaft im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, 7 u. 1 viertel Meile von Prag.

Chlumecz, einige Dörfer zwiſchen vielen großen Teichen, 1 halbe Meile von der öſtreichiſchen Gränze im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, den Herren von Fünfkirchen, das andere zur Herrſchaft Frauenburg gehörig.

Chlumecz, ſ. Kolmen und Kulm.

Chlumeczek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Goldenkron gehörig.

Chlumek, Chlomek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Gute Groß-Gerzicz gehörig.

Chlumek, Chlumka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Gute Holowaus gehörig.

Chlumek, einige Orte im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zu den Herrſchaften Groß-Skall und Dobrawitz gehörig.

Chlumek, ein Ort und ehemalige Jeſuiterreſidenz im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Koſchumberg gehörig.

Chlumek, Chlomek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Neu-Studenecz gehörig.

Chlumek, ſ. Chlomek, Kobylyhtawa.

Chlumietin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Richenburg gehörig.

Chlu-

Chlumin, Chlomin, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Kosmonos gehörig.

Chlumin, ſ. Chlomin.

Chlumka, ſ. Chlumek.

Chlumtſchan, Chlumczany, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Unter-Lukawecz, und im ſaatzer Creiſe zur Herrſchaft Petersburg gehörig.

Chlupin, ſ. Hlupin.

Chluſtina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Chmelarze, ſ. Nowy-Rybnik.

Chmelenz, ein adelicher Wohnſitz anderthalb Meilen von Lauenburg im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im lauenburg- und bütowſchen Creiſe in Oberſachſen, im lauenburger Diſtrikte. Es gehören hierzu die Vorwerke Philippinenbruch, Leopoldshof, Peterhof, Charlottenhof, Antonshof und Langenſtück.

Chmeleſchen (o) ſ. Chmeliſchen.

Chmeliſchen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Schönhof gehörig.

Chmeliſchen, Chmeleſchen, Chmeleſſno, ein Dorf am Hubertswalde im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Petersberg gehörig.

Chmeliſcht, Chmeliſſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Rattey gehörig.

Chmelna, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Rauſching, im czaslauer und taborer Creiſe, zum Gute Neuſtift gehörig.

Chmelna, ſ. Groß- und Klein-Chmelna.

Chmelowicz, Podolil, ein neu angelegtes Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Gute Slaupno gehörig.

Chmiellowitz, ein Rittergut im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Chmielowken, ſ. Auer.

Chniewa, ein Meyerhof und Schäferey im Königreiche Böhmen im budweiser Creiſe, zur Herrſchaft Frauenburg gehörig.

Chobie, auch Miſchline, eine Colonie zum Amte Oppeln gehörig, im oppelnſchen Creiſe, 4 Meilen von Oppeln im Herzogthume Schleſien.

Chobot, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Czttborz gehörig.

Chochol ſamt dem ſogenannten Neuhofe, ein Dorf von 9 Häuſern im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Sternberg gehörig.

Chociewke, ſ. Chottſchwecke.

Choczou, ſ. Chottſchow.

Choczebus, ſ. Czebus.

Choczemicze, ſ. Chotemnitz.

Choczen, ſ. Chotzen.

Choczeradi, ſ. Koczehrad.

Choczim, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.

Choczin, ſ. Koczin.

Choczow, Koczow, ein Dorf und zerſtückter Meyerhof im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Jung-Woziez gehörig.

Chodan, ein Ort im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Chodaulitz, Chodowlicze, Kotaulitz, Chodolitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zu den Herrſchaften Cziſchkowitz und Trebnitz gehörig.

Chodecz, ſ. Chodcz.

Chodecz-Hof, ein Hof mit einer Mühle im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, der pilgrimmer Stadtgemeinde gehörig.

Chodenſchloß, Chodowo, ein Dorf und Schloß im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.

Chodieſchim, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zum Gute Nedieliſcht gehörig.

Chodieticz, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſch. Smilkau geh.

Cho-

Chodolitz, ſ. Chodaulitz.

Chodow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Kundraticz gehörig.

Chodowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Gute Holowaus gehörig.

Chodowlicze, ſ. Chodaulitz.

Chodowo, ſ. Chodenſchloß.

Chodcz, Chodecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Liblitz gehörig.

Chörau, ein Dorf im preuſ. Herzogthume Magdeburg, im Holzkreiſe, zum königl. Amt Acken gehörig.

Chößlarn, ein Marktflecken im Gerichte Griesbach, Rentamts Burghauſen in Bayern.

Cholczicz, ſ. Holtſchitz.

Cholenicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kupidlno gehörig.

Cholin oder Cholinſko, ein Gut im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Choltitz, Choltticze, eine Herrſchaft, Schloß und Flecken 10 Meilen oſtwärts von Prag und 1 u. 1 halbe Meile von Pardubitz, und 1 und 1 halbe Meile weſtnordweſtwärts von Chrudim im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, den Grafen von Thun gehörig.

Choluna, Cholunow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Sedowitz gehörig.

Cholupitz, Cholupicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brzezow gehörig.

Chomautowa, ſ. Chota Chomautowa.

Chomitz, ſ. Varzin.

Chomle, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Radnitz gehörig.

Chomuticz, ſ. Groß-Klein-Chomuticz.

Chomuticzek, ſ. Groß-Chomuticz.

Choquier, ein altes Schloß und feſter Platz im Hochſtifte Lüttich im weſtphäl. Creiſe an der Maas, zur ehemaligen Grafſchaft Hasbain, den Grafen von Berlo gehörig.

Choratitz, Koraticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Woſtrzedek gehörig.

Chorauſchek, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Horzin gehörig.

Choren, ſ. Alt-Neu-Choren.

Chorherrn, Schloß, Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter Kloſtermauerbach, zwiſchen Freiendorf und Tulbing unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Chorhof zu Stein, ein Ort im Oeſtreichiſchen oberhalb dem Mannhardsberge.

Chorietin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im beraunner Creiſe

Chorin, ein Amthaus und Vorwerk auf einer Seeinſel in der Uckermark, es war ſonſt ein Kloſter.

Chorinskowiz, eine Kolonie unweit Lohna, im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Chorning, ſ. Korning.

Chorow, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 2 Meilen ſüdwärts von Schlawe, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im rummelsburgiſchen Creiſe in Oberſachſen. Ein Theil gehört zum adelichen ſchlaweſchen Creiſe.

Chorulla, ein Rittergut im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Choruſchitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Horzin gehörig.

Chorzow, ſ. Schorzau.

Chotanek, Chotianek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podiebrad gehörig.

Chotaun, einige Dörfer mit dem Hofe Turin im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brzezan, und im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Raudnitz jenſeits der Elbe gehörig.

Chotaun, Chotunn, Kotunn, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podiebrad gehörig.

Chotec,

Chotec, ein Schloß und Dorf im rakonitzer Creiſe im Königreiche Böhmen, der Dechanay zu Allerheiligen in Prag gehörig.

Chotecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zum Gute gleiches Namens gehörig.

Chotegſſan, ſ. Chotieſſan.

Choteinicz, ſ. Chotiemicz.

Choteiſch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarzkaſtelez gehörig.

Chotelicz, ſ. Chotieticz.

Chotelſko, ſ. Kotulſko.

Chotemnitz, Chotzemicze, Chotienicze, ein Dorf und Schlößchen im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Czerhenitz gehörig, 7 Meilen von Prag.

Choteſchau, Chotieſchow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Petersburg gehörig.

Chotetſch, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Chotianek, ſ. Chotanek.

Chotieborek, Chotieborzicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Horzenowas gehörig.

Chotieborz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Protiwin diſſeits der Watawa gehörig.

Chotieborz, eine Herrſchaft, Schloß und Marktflecken, 13 Meilen von Prag und 3 Meilen oſtſüdoſtwärts von Czaslau im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, den Herren von Brachfeld gehörig.

Chotieborzicze, ſ. Chotieborek.

Chotiekow, ſ. Chotikau.

Chotiemerzicze, ein Hof und Glashütte im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Zbraslawitz gehörig.

Chotiemicz, Chotemicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Dirna gehörig.

Chotiemieczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Herrmanstadt gehörig.

Chotiemirz, ein Dorf und Gut mit einem Schlößchen im Königreiche Böhmen im klattauer Creise.

Chotienicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Herrmannstadt und Moraschitz gehörig.

Chotienicze, s. Chotemnitz.

Chotienow, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Leutomischl gehörig.

Chotierzin, s. Koterschin.

Chotieschau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Libochowitz gehörig.

Chotieschau, s. Klein-Chotieschau.

Chotieschin, Chotiessiny, ein Dorf zviertel Stunden ostwärts von Hohenmauth im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, der Stadt Hohenmauth gehörig.

Chotieschitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Dimokur gehörig.

Chotieschow, s. Choteschau.

Chotiessan, Chotegssan, Chotiessany, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise.

Chotiessiny, s. Chotieschin.

Chotieticz, Chotelicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Dimokur gehörig.

Chotietow, s. Rutenthal.

Chotikau, Chotiekow, Rodikow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Krzimitz gehörig.

Chotilsko, ein Dorf im Königreiche Böhmen im beraunner Creise.

Chotina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise jenseit des Flusses Strela, zum Stiftsgebiete Strela gehörig.

Chotina, Chotinna, ein Dorf mit einem grosen Teiche im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zum Gute Kaczerow gehörig.

Cho-

Chotiowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Chlumecz gehörig.

Chotiw, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zum Gute Borohradek gehörig.

Chotowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Neuschloß gehörig.

Chotowin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, der Herrschaft gleiches Namens gehörig. Liegt 9 Meilen von Prag.

Chotsche, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Gratzen gehörig.

Chottenreut, ein Amt im Oestreichischen im Gerichte Aigen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Chottenreut, s. Kottenreut.

Chottschow oder Choczau, ein Gut am schottschower See im königlich-preusischen Hinterpommern im lauenburg- und bütowschen Creise in Obersachsen, im lauenburger Districte.

Chottschweke oder Chociewke, ein adelicher Wohnsitz mit einem Vorwerke im königlich-preusischen Hinterpommern, im lauenburger- und bütowschen Creise in Obersachsen, im lauenburger Districte.

Chotunn, s. Chotaun.

Chotusitz, Chotusycze, Chotwiz, ein Flecken bey Sehuschitz im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Sehuschitz. Den 17. May 1742 fiel hier zwischen den Preusen und Keyserlichen ein Treffen vor, worin die erstern siegten.

Chotutiez, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Radim gehörig.

Chotutz, s. Meczirz.

Chotwiz, s. Chotusitz.

Chotzen, Choczen, Herrschaft, Marktflecken und Schloß am Adlerflusse, 16 und 1 halbe Meile von Prag, 2 Meilen von Leutomischl und 1 Meile nordostwärts von Hohenmauth im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, den Fürsten Kinsky von Chinitz und Tettau gehörig. Hierbey liegt noch eine Papiermühle.

Chotz-

Chozlow, ein Dorf 1 Meile von Lauenburg im königlich-preuſſischen Hinterpommern, im lauenburg- und bütowſchen Creiſe in Oberſachſen, im lauenburger Diſtricte.

Chrabrzecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, dem Stadtſpitale zu Laun gehörig.

Chränczowicz, ſ. Kränſchowitz.

Chramiſcht, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Altknin gehörig.

Chramoſty, ſ. Chranoſt.

Chran-Boze, eine 1771 angelegte Glashütte im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Wrbiczc gehörig.

Chranoſt, Chramoſty, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Chraſch, ſ. Kiraſch.

Chraſchtian, Chraſſtiany, einige Dörfer und Schlöſſer im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Moldau-Tein, und im rakonitzer Creiſe in Böhmen, dem Domkapitel zu Prag gehörig.

Chraſchtian, Chraſſtiany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarz-Koſtelez gehörig.

Chraſchtian, Chraſſtiany, Chraſt, einige Orte im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Netolitz, und am Fuße des Berges Hradek im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Dlaſchkowitz gehörig.

Chraſney, ſ. Kraſney.

Chraſſtiany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Kurpiſcht gehörig.

Chraſſtiany, ſ. Chraſchtian.

Chraſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Kurpiſcht gehörig.

Chraſt, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Benatek gehörig, und im bunzlauer Creiſe zur Herrſchaft Kosmonos gehörig.

Chraſt, Herrſchaft, Marktflecken und Schloß am Bache Hegkra, zwiſchen Chrudim und Luze, 15 Meilen von Prag und 1 Meile ſüdoſtwärts von Chrudim im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, dem Biſchof zu Königgratz gehörig.

Chraſt, einige Orte und Mühle im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Kraupen und zum Gute Frauenthal gehörig.

Chraſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zu den Gütern Aumonin und Krzeſetitz gehörig, und ein Meyerhof und Schäferey im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarz-Koſtelez gehörig.

Chraſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brandeis gehörig, und ein Dorf mit einem Eiſenhammer im pilsner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.

Chraſt, ein Ort und Schäferey im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zu den Herrſchaften Worlik und Horazdiowitz gehörig.

Chraſt, ein Ort und Meyerey bey Wyſoka im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Drachenitz gehörig.

Chraſt, ſ. Chraſchtian und Graſt.

Chraſtau, Chrauſtow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Biela gehörig.

Chraſtawa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Stietkowitz gehörig.

Chraſticz, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Golz-Jenikau gehörig.

Chraſtin, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Perutz gehörig.

Chraſtitz, Gros- und Klein-Chraſtitz, Hraſchticz, Dörfer im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Dobrzisch gehörig.

Chraſtna, ein Dorf im kaurzimer Creiſe im Königreiche Böhmen, zur Herrſchaft Rattey gehörig.

Chraſtney, ſ. Kraſney.

Chraſtnicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zum Gute Lipſchan gehörig.

Chraſto, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Protiwin dißeits der Watawa gehörig.

Chraſtow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Ober-Czerekwa gehörig.

Chraſtowicz, Kraſtowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſchofteinitz gehörig.

Chraſtowicze, Kraſchowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Rabenſtein dißeits der Eger gehörig, und ein Herrnhof im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Krziwſaudow gehörig.

Chraſtowicze, ſ. **Kraſchtiowitz**.

Chrauſtkow, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Maleſchau gehörig.

Chrauſtow, Chroſtow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Miletin gehörig, und eine Mahlmühle, im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarz-Koſtelez gehörig.

Chrauſtow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Dimokur gehörig.

Chrauſtow, ſ. **Chroſtau**.

Chrauſtowitz, Chrauſtowicze, ein herrſchaftlicher Marktflecken und Schloß, mit einem Luſt-Thier- und 3 Faſanengärten am Wolſinka oder neuſchloſſer Bache, 15 und 1 halbe Meile von Prag, und anderthalb Meilen oſtwärts von Chrudim im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, den Fürſten Kinsky von Chinitz und Tettau gehörig.

Chrbokow, Chyrbatow, Hrbokow, ein Dörfchen im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz gehörig.

Chrbonin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Hroby gehörig.

Chrczicze, ſ. **Chrtſchitz**.

Chreſſinbrunn, ſ. **Kroiſenbrunn**.

Chriesdorf, Krisdorf, Krzizany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Grafenſtein gehörig.

Chriſt,

Digitized by Google

Christanz, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Potterstein gehörig.

Christazhofen, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Trauchin Schwaben; dem Erbtruchseß Grafen von Waldburg und Zeil-Zeil gehörig.

Christdorf oder Christorf, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Prignitz oder Vormark Brandenburg im wittstockischen Amtsdistricte.

Christelwitz, ein Rittergut im schweidnitzischen Creise, 4 Meilen von Schweidnitz im Herzogthume Schlesien.

Christendorf, ein Ort im Oestreichischen, zwischen Cappel und Pleyburg in Kärnten.

Christerode, ein Dorf in der hessencasselischen Grafschaft Ziegenhayn, zum Amte Oberaule gehörig, 1 Stunde von Schwarzenborn, 3 viertel Stunden von Neukirchen.

Christerzhofen, ein Pfarrdorf im Burgau, in der schwäbischen Grafschaft Weißenborn. Es gehört dem Gotteshause Roggenburg, ins Amt Nordholz. Nahe dabey ist ohnlängst ein Gesundbad entdeckt worden.

Christesgrün, ein Dorf von 12 Häusern in der königlich-preußisch-markgräflich-bayreuthischen Amtshauptmannschaft Hof im vogtländischen und fränkischen Creise, ins Amt Lichtenberg.

Christgarten, ehemalige Karthause im fürstlich-wallersteinischen Oberamte Hochhaus in Schwaben.

Christianberg, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Christianenburg, ein Jagdschloß 1 Stunde von Maxdorf im Walde im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Tetschen gehörig.

Christianenhauß, ein Jagdschloß in der Grafschaft Hohnstein, zu Sophienhof gehörig.

Christianenthal, Wohnung eines gräflichen Fischmeisters im Fürstenthume Halberstadt in der Grafschaft Wernigerode in Niedersachsen.

Christiani-Schloß, ein Schloß im Erzstift Salzburg im bayerischen Creise in der hellabrunner Straße bey Salzburg.

Chris-

Christians, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preußischen Cassen-Amt Bayreuth gehörig.

Christiansaue, ein Dorf am Hofeflüßel im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Friedland gehörig.

Christianseck, ein Hof in der Grafschaft Witgenstein unweit der Eder im Gebirge, anderthalb Stunden von Berlenberg.

Christiansglück, s. Wolfstein.

Christianshof, s. Krogulno.

Christina, ein groses Dorf im Viertel Eisack in Tirol im Gerichte Gufidaun im Oestreichischen.

Christina St, eine Pfarre in der untern Landvogtey in Schwaben.

Christina St., ein Ort im Vinstgau in Tirol, zum Gerichte Glurns gehörig im Oestreichischen.

Christina St., ein Dorf am Innflusse, im Gerichte Laudeck bey Ried, im Oberinnthal in Tirol, im Oestreichischen.

Christindorf, im Amte Schwerin, des Herzogthums Meklenburg Schwerin.

Christinenhöhe, eine Kolonie zur Herrschaft Triebelwiz im jauerschen Creise im Herzogthume Schlesien gehörig.

Christinerhof, Lustschloß der Grafen von Hochberg zu Fürstenstein, im schweidnitzischen Creise des Herzogthums Schlesien.

Christinenhof, s. Grabow.

Christl, ein Ort in Tirol im Etschlande, zum Gerichte Paßeyr gehörig im Oestreichischen.

Christl, liegt in der Herrschaft Krummau im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise.

Christlhof, ein Dorf mit einem Schlosse im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bistritz gehörig.

Christlschlag, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Winterberg gehörig.

Christofsthal, ein Thal im wirtembergischen Schwarzwalde

walde bey Freudenstadt in Schwaben. Es sind daselbst Eisenminen, Eisenhammer und Eisenschmelzen.

Christoph St., ein Ort im Oestreichischen, zwischen Zollfeld und Volkenmarkt in Kärnten.

Christophen St., ein Pfarrdorf und Amt im Oestreichischen, hinter Heiligenkreuz bey Thurm unter Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Christophorigrund, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Gabel gehörig.

Christophshammer oder Neubau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Preßnitz gehörig.

Christow, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, zum Stadtbezirk Greifswalde gehörig.

Chrobold, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweißer Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Chromostek, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Horzin gehörig.

Chronsto, ein oppelnsches Amtsdorf, anderthalb Meilen von Oppeln im Herzogthume Schlesien.

Chropatschow, ein Rittergut im beuthenschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Chrosczinka, s. Weisdorf.

Chrost, auch Chrust, ein adeliches Dorf im koseler Creise im Herzogthume Schlesien.

Chrostow, s. Chraustow.

Chrostzinna, ein Dorf mit einer katholischen Kirche im oppelnschen Creise im Herzogthume Schlesien, nach Czarnowanz gehörig.

Chrostzütz, ein Dorf mit einer katholischen Kirche, 2 starke Meilen von Oppeln im Herzogthume Schlesien, zum Rentamte Kup gehörig.

Chrowitz Ort im oppelnschen Creise im Herzogth. Schlesien, zur Herrschaft Proskau gehörig.

Chrtnicz, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Golz-Jenikau gehörig.

Chrtnik, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Choltitz gehörig.

Chrtschitz, Chrczicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Podiebrad gehörig.

Chrustenitz, ein Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Tachlowitz gehörig.

Chrustoklat, s. Rostoklat.

Chrutt, s. Dürrenkrutt.

Chryn, Chyryn, ein Dorf nahe bey Welwara an der laußnitzer Straße, 3 und 1 viertel Meile von Prag im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Allodialherrschaft Zlonitz gehörig.

Chrzeliz, eine königlich preußische Herrschaft und Amt im Herzogthume Schlesien, dritthalb Meilen von Oberglogau.

Chrzib, s. Hrzib.

Chrzumbzütz, ein Dorf mit einer katholischen Kirche im oppelnschen Creise im Herzogthume Schlesien, zur Herrschaft Proskau gehörig.

Chtiegow, ein Bauerngrund im Gebiete des Stiftes Selau im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zum Dorfe Alt-Brzist gehörig.

Chuchel, s. Ruchel.

Chudenitz, Chudenicze, ein Flecken mit einem uralten Schlosse im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft gleiches Namens gehörig. Er liegt 15 Meilen von Prag, und 1 Meile von Klattau.

Chudenicze, s. Chudenitz, Kudenitz.

Chuderzicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Chlumecz gehörig.

Chudirz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Dobrawitz gehörig.

Chudiwa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Kauth gehörig.

Chudo, eine Mühle im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Krzizowaudow gehörig.

Chudolas, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Doxan, Czebus, Trahobus und Liboch gehörig.

Chudonicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, der Stadt Neu-Bidſchow gehörig.

Chudopleß, Chudopleßy, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Chudow, auch **Chutow**, ein adeliches Dorf und Schloß im beuthenſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Chudowa, ein Rittergut im roſenbergſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Chudowa und Sarnau, ſ. **Wilmsdorf.**

Chudlas, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Liſchna gehörig.

Chürchbuch, ſ. **Kirchbuch.**

Chütliz, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe, im Bezirk des Amtes Diesdorf, ohnweit Alt-Salzwedel.

Chüvenhüll, ſ. **Revenhüll.**

Chum, Rum, Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Chumau Chum, Rum, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Krummau gehörig.

Chumb, ein eingezognes Kloſter in dem pfalziſchen Fürſtenthume Simmern im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Simmern gehörig.

Chumena, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Welſch-Birken gehörig.

Chumo ſ. **Chlum.**

Chumſka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Chudenitz gehörig.

Chundorf, ſ. **Klein-Cundorf.**

Chunendorf, ein jezt ödes Dorf im Oeſtreichiſchen auf dem Marchfelde unweit Marcheck, im Viertel unterhalb dem Manhardsberge.

Chunzen, ſ. **Kunzen.**

Churſanawiz, ein Rittergut im ohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, 2 ſtarke Meilen von Ohlau.

Chursdorf, ein zur Herrschaft Penig und Rochsburg gehöriges Dorf bey Werda, 1 Stunde von Penig, im Erzgebirge in Churſachſen, im zwickauer Amtsdistricte.

Chursdorf, ſ. Klein-Chursdorf und Cursdorf.

Chuſnicze, ſ. Chauſtnik.

Chuſnik, ſ. Chauſtnik.

Chuteslawicze, ſ. Kuteslawitz.

Chutnowka, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrschaft Groß-Skall gehörig.

Chuvenhüll, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, ins Amt Hirſchberg gehörig.

Chwala, Chwalla, Chwal, Chwaly, ein Cammeraladminiſtrationsgut und Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, liegt auf einem Berge anderthalb Meilen von Prag, und hat ein altes Schloß.

Chwalczowicze, ſ. Chwalſchowitz.

Chwalenicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrschaft Stiahlau gehörig.

Chwalenzitz, ein Dorf im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Kloſter Rauden gehörig.

Chwaleticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zum Gute Zdechowitz, und ein Dorf im prachiner Creiſe, zur Herrschaft Protiwin, diſſeits der Watawa gehörig.

Chwalin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur k. k. Kammeralherrſchaft Dopan, diſſeits der Eger gehörig.

Chwalina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrschaft Horzitz gehörig.

Chwalkau, ſ. Kwalkow.

Chwalkow, ein Gut und Dorf mit einem Schloſſe im im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, denen ritterswaldiſchen Erben gehörig.

Chwalkow, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrschaft Gratzen gehörig.

Chwalkowicz, ein Schloß und Dorf am Bache Rothwaſſer, 1 Stunde oſtwärts von Kukus und 15 Meilen von Prag im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, den Herren von Dobrzenitz gehörig.

Chwal-

Digitized by Google

Chwalkowiz, ſ. Falkowiz, ein Ort im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Chwalkowskey, Chwalkowiz, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Chwalla, ſ. Chwala.

Chwallow, ein Ort mit 2 Hegerswohnungen im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Janowitz gehörig.

Chwallowiz, ein Dorf im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Chwalmirowiz, ſ. Falmirowiz.

Chwalow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig. Zwey andere Dörfer im raborer Creiſe, zur Herrſchaft Roth-Rzeczicz, und im kaurzimer Creiſe zur Herrſchaft Brzezan gehörig.

Chwalowiczy, zwey Dörfer im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podiebrad, u. im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Zleb gehörig.

Chwalowicze, zwey Dörfer 1 Stunde weſtwärts von Goltſch Jenikau im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Kluk, und eins im kaurzimer Creiſe zur Herrſchaft Radim gehörig.

Chwalſchowitz, Chwalczowicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſch-Eiche gehörig.

Chwalſowiczy, zwey Dörfer und Meyerhöfe im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Frauenburg, und eins im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Przeſchin gehörig.

Chwaltina, ſ. Unter-Chwaletin.

Chwaly, ſ. Chwala.

Chwalzin, ſ. Kalſching.

Chwatalka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Winderſcheid gehörig.

Chwatierub, Kwadirub, Chwatoruby, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, am rechten Ufer der Moldau, 3 Meilen von Prag.

Chwatlin, ſ. Ober- und Unter-Chwatlin.
Chwatoruby, ſ. Chwatierub.
Chwogen, Groß-Chwogen, ein Dorf u. Meyerhof im Kön. Böhmen i. berauner Creiſe, z. Herrſch. Knrpiſcht geh.
Chwogen, Klein-Chwogen, Chwoginecz, ein Dorf ohnweit Groß-Chwogen.
Chwogenecz, ein Dorf im Kön. Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.
Chwoginecz, ſ. Chwogen.
Chwogno, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.
Chwognow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, der pilgramer Stadtgemeinde gehörig.
Chwoſteck oder Rzyczkiwolkerhammer, mit einem hohen Ofen und einem Zannhammer im lublinizer Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Chwoſteck, ſ. Rzyczkiwolka.
Chwoſtule, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Grünberg gehörig.
Chygicze, ſ. Chigitz.
Chynow, ſ. Cheynow.
Chyrbatow, ſ. Chrbokow.
Chyryn, ſ. Chryn.
Chyſchka, Chyſſna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſch. Krzizaudow geh.
Chyſchka, Chiſten, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſch. Windig Jenikau geh.
Chytery, eine Mühle der Herrſchaft Tloskau im berauner Creiſe im Königreiche Böhmen.
Cigeiſtorf, ſ. Ziersdorf.
Cilli, Neu-, ein Schloß und Ort im Oeſtreichiſchen, 1 halbe Meile von der Stadt Cilli in Steyermark, im cillier Creiſe.
Cinte, ein Dorf im Gerichte Juana in Tirol, im Oeſtreichiſchen.
Circow, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.
Cirkniz, ſ. Zirkniz.
Cirkwerum, ein Dorf in Weſtphalen im Fürſtenthume Oſtfriesland, im Amte Emden. Ciß-

Cißmar, ein Hof, Mühle und Amt, ehedem ein Kloſter im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen, im nördlichen Wagrierlande.

Cißmar, ein Ort im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen, im Amte Steinburg.

Citterpenningshagen, ein Bethof im Herzogthume Pommern, im ſtralſundiſchen Bezirke.

Cladow, ein Dorf im Gebiete der Stadt Greifenhagen, 2 Meile ſüdwärts davon, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im greifenhagenſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cladow, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg, ins Amt Spandow gehörig.

Cladrubium, ſ. Kladrau.

Cläden, ein Dorf in der kön.-preuſ. Altmark Brandenb., im Creiſe und Amte Arendſee, bey Arendſee gelegen.

Cläden, ein adeliches Gut und Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, im oberſächſiſchen und ſtendalſchen Creiſe bey Stendal.

Cläffheim, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im Hof-Caſtenamte Anſpach, 1 Stunde davon gegen Waſſertrüding.

Clafeld, ein Ort im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume und Amte Siegen.

Claholt, ein Kloſter in der Herrſchaft Rheda in Weſtphalen, zwiſchen dem Hochſtift Münſter und der Grafſchaft Ravensberg.

Clain-München, ein Ort im Gerichte Eggenfelden, Rentamts Burghauſen in Unterbayern.

Claire fontaine, eine ciſterzienſer Nonnenabtey in der Vogtey Arlan im öſtreichiſchen Antheile, im Herzogthume Luxenburg.

Clairgoutte, ein Dorf in der Grafſchaft Mümpelgard, an den Grenzen des Bißthums Baſel, der Grafſchaft Burgund und Lothringen.

Clam, ein Markt, Schloß und Herrſchaft, auch 2 Oerter im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Grein und Kreizen, in der Nachbarſchaft von Perg, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Clanin, ein adeliches Dorf und Vorwerk anderthalb Meilen nordnordwestwärts von Bublitz im königlich preussischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen. Zu diesem Gute gehören die Vorwerke Heidkefier, oder Hütgenfier, und das sogenannte grüne Haus, nahe dabey.

Clanschwiz, bey Hof, ein Ort im meißnischen Creise in Churfachsen, im Amtsbezirk Oschatz.

Clanschwitz, Clischwitz, ein Dorf bey Strehla im Amte Oschatz, im meißner Creise in Churfachsen.

Claptow, ein Edelsitz mit 2 Vorwerken, 1 Meile nordnordwestwärts von Cörlin, an der Westseite der Persante, im königlich preussischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Clarenerantz, ein Dorf im breslauschen Creise, dem Clarenstift in Breslau gehörig, im Herzogthume Schlesien.

Claren-Mühl, s. Hauben-Mühl.

Clarenthal, ein fürstlicher Hof, ehemals ein Nonnenkloster in den nassau saarbrück-usingischen Landen, im Oberamte Wisbaden.

Clarenwerder, s. Crangen.

Clarhof, ein anspachischer Hof in Franken, ins Oberamt Wassertrudingen gehörig.

Clarholz, ein Ort und norbertiner Probstey in der Herrschaft Rheda im westphälischen Creise.

Clarmühl, eine anspachische Mühle in Franken, ins königlich preussische Oberamt Wassertrudingen gehörig.

Clarmühl, eine Mühle im nürnbergischen Pflegamt Hersbruck, 3 Stunden davon gegen Amberg.

Clarsbach, ein Dorf von verschiednen landesherrschaftlichen Unterth. bey Rostall im Anspachischen in Franken.

Clasberg, ein adelicher Hof im herzoglich-sächsischen Oberamte Eisenach.

Claser, s. Glaser.

Clattenhafen, ein Dorf im Herzogthume, ehemaligen dänischen Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, in die Landvogtey Oldenburg u. Vogtey Hatten an der Hunte.

Clatzow, ein Pfarrdorf nahe an der Tollense, 1 viertel Meile nordwärts von Treptow, im königlich preussischen Antheile

Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclamschen Creise in Obersachsen, ins königliche Amt Clempenow gehörig.

Clauburg, Glauburg, Glaberg, Gleiberg, ein Kirchdorf in der Grafschaft Stollberg-Gedern, ohnweit der Nidda, 2 Stunden von Ortenburg, 3 von Büdingen.

Claudersmühle, Unter-Walkmühle, eine Mühle bey Neustadt an der Orl im Amte Arnshaugk, im neustädter Creise in Churſachsen.

Claudersmühle, s. Walkmühle.

Clauen, ein Ort bey Hohenhameln im Stift Hildesheim ins Amt Peine gehörig.

Clauß, ein Hof im Fürstenthume Calenberg, zum Amte Hardegsen gehörig.

Claus, Ober- und Unter-, zwey Oerter unweit Windischgarten an der steyermärkischen Grenze im Oestreichischen ob der Ens, im Traunviertel.

Claus, Vestung Claus, Vestung und Pas an der steyermarkischen Grenze im Oestreichischen ob der Ens, bey dem Pleru, nahe am Steyerfluße, im Traunviertel.

Claus an der Drau, ein Ort im Oestreichischen unweit der kärnthenschen Grenze in Steyermark, im marburger Creise.

Claus-Aurach, ein bayreuthisches Dorf in Franken, unweit Markerlbach, gegen Embskirchen gelegen, hat seinen Namen von Aurach, welche daselbst entspringt.

Clausberg, ein meiningisches Dorf im Amte Salzungen in Franken, darin besitzen die Herren von Boynesburg ein Gut als meiningisches Lehen.

Clausberg, ein nürnbergisches Dorf in Franken, im Amte Vezenstein, 1 Meile davon gegen Gräfenberg.

Clausdernbach, Closter-Dernbach, ein Hof im churtrierischen Amte Limburg, 1 Stunde von Wilmar, 2 von Wallburg.

Clausdorp, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Clausdorf, ein kleiner Hof im nördlichen Wagrierlande

de, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im oldenburger Lande.

Clausdorf, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, im stralsundischen Bezirke.

Clausdorf, ein meklenburgisches Dorf im Amte Buckow des Herzogthums Schwerin.

Clausdorf, ein Dorf im meklenburgischen Amte Neustadt bey Waren, im Herzogthume Schwerin.

Claußе, ein zum Rittergute Puschwitz gehöriges Vorwerk im Amte Mühlberg, im meißner Creise in Churſachsen.

Clauſe, ſ. Klauſe.

Clauſen, Ober- und Unter-, Orte im Oestreichischen an der Ens, bey Frauenberg und Rettenmann in Steyermark, im brucker Creise.

Clauſen, Unter-, ein vermischtes nürnberg-bayreuthisches und churbayersches Dorf am Hirschbache in Franken, ins nürnbergische Pflegamt Velden gehörig.

Clauſen, Eberhardts-Cluſe, ein benedictiner Collegiatstift im Erzstift Trier im churrheinischen Creise, welches zwischen hohen Bergen liegt, im Bezirk des Amtes Wittlich.

Clauſen, ein Dorf im markgräflich-badenschen Amte der Herrschaft Grafenstein zu Nadalben in Schwaben.

Claushagen, ein adelicher Wohnsitz mit 2 Vorwerken, 1 Meile südwärts von Labes, im königlich-preusischen Hinterpommern, im borkschen Creise in Obersachsen.

Claushagen, ein Staroſteydorf im Amte und 1 halbe Meile von Draheim, nahe am See Prössin, im königlich-preusischen Hinterpommern, im neustettinischen Creise in Obersachsen.

Claushagen, ein zum Gute Benz gehöriges ritterfreyes Vorwerk im königlich-preusischen Hinterpommern im flemmingschen Creise in Obersachsen.

Claushof, ein anspachischer Hof in Franken, ins königlich-preusische Vogtamt Langenzenn gehörig.

Claushuſen, ein Dorf im Hollstein-Dithmarschen, zum Kirchspiel Marne gehörig.

Claußnitz, ein zur gräflich-schönburgischen Herrschaft

Wech-

Wechselburg gehöriges Dorf mit 3 Mühlen im Amte Zwickau, im Erzgebirge in Churſachſen.

Clauze, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Gartow gehörig.

Clebach, ſ. Hinter-Clebach.

Cleeberg, ein Ort und Amt im Landgräflich-Heſſendarmſtädtiſchen im oberrheiniſchen Creiſe.

Cleebow, ein zum Amte Colbatz gehöriges Dorf und Vorwerk, anderthalb Meilen ſüdweſtwärts von Damm im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cleedorf, ein nürnbergiſcher Weiler in Franken im Amte Hersbruck, zwiſchen dieſen und Kirch-Sittenbach gelegen.

Cleeſtadt, (R) ein groſes Dorf anderthalb Stunden von Babenhauſen, in dieſes heſſencaſſel-, zur Grafſchaft Hanau gehöriges Dorf.

Clemenshof, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthum Bamberg, ins Amt Burgebrach gehörig.

Clement, am Leiſſenberge, Schloß, Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen, nordwärts hinter Ernſtbrunn bey Oberleis, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Clementelviz, ein Hof im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Jasmund.

Clemmen, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 viertel Stunde vom Lindenberge, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Clempau, ein Dorf im Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Razeburg gehörig.

Clempenow, ein Dorf und Vorwerk mit einem Dammzolle, 1 Meile nordoſtwärts von Treptow, im königlich-preuſſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern und zwar in Vorpommern, im anklamſchen Creiſe in Oberſachſen. Nicht weit davon iſt eine Ziegel- und Kalkbrennerey. Es iſt der Sitz eines königlichen Domainenbeamten und Generalpächters, und auch eines Juſtizbeamten.

Clempenow, ſ. Rothen-Clempenow.

Clem-

Clempin, ein der Stadt Stargard gehöriges Dorf, 1 viertel Meile nordwärts von Stargard, an der Ihna, im königlich preussischen Hinterpommern im satziger Creise in Obersachsen, hat ein Predigerwittwenhaus.

Clempin, s. Klempin.

Clenze, ein Flecken im churhannöverischen Fürstenthume Lüneburg oder Celle, im Amte Lüchow.

Clepsheim, ein Dorf im Bisthume Wirzburg in Franken.

Cles, Schloß und Herrschaft mit Marktflecken im Thale Monsberg, zum trientinischen Gebiete im Oestreichischen gehörig.

Cleßheim, ein fürstliches Sommer- und Jagdschloß im Erzbisthume Salzburg im bayrischen Creise, an der reichenhaller oder tyroler Strase.

Cleusdorf, ein Schloß und Dorf an der Itsch im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Ebern, und gehört außer einigen wirzburgischen Unterthanen, dem Kloster Banz zu.

Cleve, ein Ort in der Grafschaft und Amt Ravensberg in Westphalen, zur Vogtey Bergholzhausen gehörig.

Cleve, ein Dorf im Hollstein-Dithmarschen, ins hemmstedter Kirchspiel gehörig.

Clevenow, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im loitzer Bezirk.

Cleverns, ein Ort in der Reichsunmittelbaren Herrschaft Jever an der Nordsee in Westphalen, bisher dem fürstlichen Hause Anhalt-Zerbst, jetzt der Kaiserin von Rußland gehörig.

Clevetz, ein Meyerhof und Dorf im Fürstenthume Plön, im königlich dänischen Herzogth. Holstein, im südlichen Wagrierlande in Niedersachsen.

Clezin, Klezin, ein Dorf u. Vorwerk 1 Meile ostw. von Demmin, im königlich preussischen Antheile des Herzogsthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demminschen und treptowschen Creise in Obersachsen, ins Amt Loitz gehörig.

Clings, Klings, ein Dorf im Hochstift Fulda ins Amt Fischberg gehörig, im oberrheinischen Creise.

Clischwitz, s. Clanzschwitz.

Clodermühle, zum Rittergute Clodra gehörige Mühle, im Amte Weyda im neustädter Creise, in Churſachſen.

Clodnize, ein Rittergut im beuthenſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Cloeze, ein Flecken und Amt im churhannöveriſchen Fürſtenthume Braunſchweig-Lünneburg.

Cloezenhof, ein Ort im Churhannöveriſchen-Lünneburgiſchen zum Amte Bergen gehörig.

Clofeld, ein Dorf auf dem Weſterwald, im Fürſtenthume Naſſau-Siegen.

Clokaw, ein adeliches Gut in der königlich-preuſſiſchen Vormark oder Prignitz, im perleburgiſchen Diſtricte.

Clonsbach, ein anſpachſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Leutershauſen, in dieſes jezige königlich-preuſſiſche Vogtey-Amt gehörig.

Cloppenburg, **Kloppenburg**, ein Ort und Amt im Stift Münſter in Weſtphalen.

Cloſter, ein Hof im Lünneburgiſchen zum Amte Ruſtrow.

Cloſter, das **Neue** oder **Neucloſter**, ein adeliches Nonnenkloſter ohnweit Aſperden und der Stadt Cloch, im Herzogthume Cleve in Weſtphalen.

Cloſterberg, ein dem Rathe zu Schneeberg gehöriges Vorwerk im Amte Schwarzenberg, im Erzgebürge in Churſachſen.

Cloſter-Boſe, ein ehemaliges Benedictinerkloſter jezt ein Vorwerk dem Amte Zeiz geh., im Stifte Naumburg-Zeiz in Churſachſen

Cloſterdoll, **Cloſtertulba**, ein Dorf und Kloſter im Stifte Fulda, drittehalb Stunden von dieſer Stadt.

Cloſtern-Dernbach, ſ. **Clausdernbach**.

Cloſterrade, eine Abtey unweit der kleinen Stadt Herzogenrade in dem öſtreichiſchen Antheil, an dem Herzogthume Limburg.

Cloſterthron, **Thron**, **Tron**, ein ehemaliges ciſtercienſer Nonnenkloſter, ſo jezt ein Hof iſt in dem Churtrierſchen und Naſſau-Dillenburgiſchen gemeinſchaftlichen Amte Wehrheim, eine ſtarke Stunde von Uſingen, und anderthalb Stunden von Homburg an der Höhe.

Closterzelle, ein churfürstlich-sächsisches Vorwerk im gebirgischen Creise, im Amtsbezirk Roßen.

Closwiz, ein Dorf im herzoglich-sächsischen Amte Jena in Thüringen, ein Filial von Cospleda.

Clotten, ein Dorf im Erzstift Trier im churrheinischen Creise, im Amte Cochem.

Clozow, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im wolgaster Bezirk.

Cludenbach, ein Ort in dem markgraf-badenschen Antheil der vordern Grafschaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Kirchberg und Pflege Costenz geh.

Cluden, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg im arneburgischen Creise, und Bezirk des Amtes Tangermünde, zum Theil ins Herzogthum Magdeburg gehörig.

Clues, ein Dorf im Churhannöverischen in der Grafschaft Hoye, zum Amte Syke gehörig.

Cluftern, ein Dorf in Schwaben, zur Commende Meinau gehörig.

Clunder, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Ottersberg gehörig.

Cluptow, ein Hof im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen.

Clus, bey Burg eine Schenke und Landgeleite im jerichoer Creise des Herzogthums Magdeburg, dem Magistrat daselbst gehörig.

Clus, bey Magdeburg, ein Wirthshaus und Zollgeleite im jerichoer Creise des Herzogthums Magdeburg, dem Magistrat daselbst gehörig.

Cluß, Groß-Cluß, ein der Stadt Cößlin gehöriges Dorf, 1 Meile nordostwärts davon am Nestbache im königlich-preußischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Cluß, s. Klein-Cluß.

Cluvenhagen, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Cluversbostel, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Ottersberg gehörig.

Cobbel,

Cobbel, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im arenburgiſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Cobergskothe, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amte Burgsdorf gehörig.

Cobern, ein Ort im untern Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, im Bezirke des Amtes Münſter-Meinfeld gehörig.

Coblank, ſ. Kühblank.

Coblau, ein Dorf im Herzogthume Schleſien im Fürſtenthume Münſterberg, bey Münſterberg.

Coblenz, ein Dorf im Amte Stolpen, 3 Stunden von Biſchofswerda an der oberlauſitziſchen Grenze, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Coccejendorf, ein Dorf 1 halbe Meile von der Stadt Schlawe, wohin es auch gehört, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im ſchlawiſchen und pollnowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Codach, Ober- und Nieder, Orte im königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Bayreuth in Franken, ins Amt Culmbach gehörig.

Codden, ſ. Caden.

Codlewe, fürſtliche Domäne, 1 Meile von Trachenberg im Herzogthume Schleſien.

Codram, ein Dorf und Vorwerk im Amte, und 3 viertel Meilen nordweſtwärts von Wollin, im königlich-preuſſiſchen Vorpommern, im wollinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cöllerbeck, ein Ort im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Cöllitzſch, ein zum Cammergute Kreyſchau gehöriges Bauergut im Amte Schweinitz, im Churcreiſe in Sachſen.

Cöllitzſch, ein nach Adelwitz gehöriges Bauergut im Stifte Wurzen, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Cöllmen, ein Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld im ſchraplauer Creiſe, zum königlich-preuſſiſchen Amte Holzzelle gehörig.

Cöllms-

Cöllmsmühle, eine zum Rittergute Großböhla gehörige Mühle im Amte Oschatz im meißner Creise in Churſachſen.

Cölmünz, ein anſpachiſches Dorf in Franken im königlich-preuſiſchen Oberamte Cadolzburg, 3 Stunden davon gegen Anſpach gelegen.

Cölln, polniſch Kalinie, zum Amte Carlsmarckt gehörig, 2 Meilen von Brieg im Herzogthume Schleſien.

Cölln, ein Dorf 1 Meile nordoſtwärts von Treptow im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern im anclamſchen Creiſe in Oberſachſen, ins königliche Amt Clempenow gehörig

Cöllnbach, ſ. Obercöllnbach.

Cöllnhofe, ſ. Vorrede des Erſten Nachtrags.

Cöllnitz, ein Dorf bey Groitzſch im leipziger Creiſe in Sachſen, ins Amt Pegau gehörig.

Cölpin, ein Ritterſitz und Dorf mit 2 Vorwerken, 2 Meilen weſtwärts von Neuſtettin im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im neuſtettinſchen Creiſe in Oberſachſen; hierzu gehören noch das auf der Feldmark liegende Vorwerk Neuhof, und das zu Bärwalde eingepfarrte Feldgut Knick, mit einem kleinen dazu gehörigen Ackerwerke Sonntag.

Cölpin, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, anderthalb Meilen oſtwärts von Greifenberg, nahe an einem oſtwärts gelegenen ziemlich großen See, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cöpernitz, ein Dorf im Herzogthume Magdeburg, im ziesarſchen Creiſe und Amte gelegen.

Cörbecke, ein Ort im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Cörbeliz, ein Dorf im Magdeburgiſchen, im jerichowſchen Creiſe, zum Dohmprobſteyamt in Magdeburg gehörig.

Cörlin, ein Vorwerk und königliches Amt, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Cörlin,

Digitized by Google

Cörlin, ein Dorf im königlich-preuſſischen Hinterpommern im ſchlaweſchen und pollnowſchen Creiſe in Oberſachſen, 2 Meilen oſtnordoſtwärts von Rügenwalde in dieſes Amt gehörig.

Córtenthin, ein Dorf und Vorwerk im Amte und 1 Meile nordwärts von Wollin, am Divenowſtrom, im königlich-preuſiſchen Vorpommern, im wollinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cöſeln, ein Rittergut und Dorf hinterm Petersberge an der Fähre bey Löbegün, im Stifte Merſeburg in Churſachſen, ins Amt Lauchſtedt gehörig.

Cößlin, ein ins Amt Cößlin gehöriges Vorwerk, bey der Stadt Cößlin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im Fürſtenthum Cammin in Oberſachſen.

Cöſternitz, ſ. Köſternitz.

Coeuve, ſ. Ruf.

Cofrane, ein Dorf in dem königlich-preuſſischen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg, in der Meyerey Vallengin im Walde Suz an der ſchweizeriſchen Gränze.

Cogel, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens unweit der Donau, bey Ottenham im alten Mühlviertel.

Cohlenfeld, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Blumenau gehörig.

Cojentſchine, mit dem nicht weit davon entfernten Grundvorwerk, Herzogitch im wartenbergſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Colbatz, ein Amt und ritterfreyes Vorwerk, 2 Meilen ſüdoſtwärts von Damm an der Plöne, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen. Hier iſt eine Kalkbrennerey.

Colberger-Deep, ſ. Deep.

Colbiz, ein Dorf im magdeburgiſchen Holzkreiſe, zum königlichen Amte Wolmirſtedt gehörig.

Colbitzow, ein Dorf an einem kleinen See, 1 und 1 halbe Meile ſüdweſtwärts von Stettin, in dieſes Amt gehörig im königlich-preuſiſchen Vorpommern im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Coldemanz, ein adelicher Wohnſitz und Vorwerk, 3 viertel Meilen ſüdweſtwärts von Greifenberg an einem fiſch-

reichen See, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im flemmingſchen Creiſe in Oberſachſen.

Coldenhof, ein Hof und Schäferey im Bißthume Lübeck, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein, im ſüdlichen Wagrierlande in Niederſachſen.

Coldenweide, ein Ort in der Herrſchaft Pinneberg im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Coldeweyhe, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Colewermühle, eine Feldmühle zu Kunzendorf im wartenbergſchen Creiſe ins Herzogthum Schleſien gehörig.

Colezheim, Colizheim, ein Dorf im Würzburgiſchen in Franken im fürſtbiſchöflichen Amte Klingenberg geleg.

Collau, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum königlichen Amte Gülzau gehörig.

Collatz, Callatz, ein adelicher Wohnſitz mit 3 Vorwerken, von den 2 Groß-Nemrin und Ziegenborn auf der Feldmark liegen, 1 halbe Meile oſtnordoſtwärts von Polzin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im neuſtettinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Collegg, ſ. Callegg.

Collenberg, ein ritterſchaftliches Dorf, des Cantons Odenwald im Würzburgiſchen in Franken, den Herrn Ruden von Collenberg gehörig.

Collenrade, ein Dorf im Churhannöveriſchen, zum Amte Diepholz gehörig.

Collin, ein Dorf an der kleinen oder faulen Ihna, 1 Meile ſüdſüdoſtwärts von Stargard, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen, dem Johanniterorden zu Sonnenburg geh.

Collis, ein Dorf von 14 Häuſern in der fürſtlich-reuſiſchen Herrſchaft Gera im Vogtlande

Collm, ein churfürſtliches Cammergut am Colmberge, bey Oſchatz im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Mutzſchen gehörig.

Collmann St., ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Braunau, bey St. Georg, im Innviertel.

Collmann St., ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens

im

im Amte Ried an der Grenze vom Hausrukviertel im Innviertel.

Collmar, ein Dorf in der ehemahligen dänischen Grafschaft jetzigen Herzogthum Oldenburg und Delmenhorst im stedinger Lande, in die Landvogtey Oldenburg und Vogtey Struckhausen gehörig.

Collmar, s. Colmar.

Collmberg, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Schloßflecken und Oberamt, 3 Stunden von Anspach.

Collmen, ein Amtsdorf im Stifte Wurzen im leipziger Creise in Churſachsen, ins Amt Wurzen gehörig.

Collmen, ein amtsäßiges Gut und Dorf bey und im Amte Colditz, im leipziger Creise in Churſachsen

Collmiz, ein Ort in Churſachsen im meiſsnischen Creise im Amtsbezirk Hayn.

Collniz, ein Schloß und Herrschaft im Oestreichischen, zwischen Villach und Sachsenburg in Kärnten.

Collwey, ein Ort in der ehemaligen dänischen Grafschaft jetzigen Herzogthum Oldenburg in die Landvogtey des Rahmens und Vogtey Struckhausen gehörig.

Collwing, ein Ort im Churfürstenthum Trier an der Lahn, zur satzer Zent gehörig.

Colman, s. Sanct-Colman.

Colmar, ein Kirchdorf im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen im Amte Steinburg.

Colmar, s. Collmar.

Colmarsreuthe, ein kleiner Ort in der badenschen Markgrafschaft Hochberg, 3 viertel Stunden von Emmendingen.

Colmdorf, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth in Franken, ins Amt St. Johannis gehörig.

Colmniz, Nieder- ein adeliches Dorf und Rittergut, im Amte Freyberg im Erzgebürge in Churſachsen, 1 Meile von Freyberg auf Dippoldiswalde zu gelegen.

Colnbach, ein Schloß zwischen Creilsheim und Schwäbisch-Hall in Franken, war die Residenz des lezten

Grafen Geyers im königlich-preussischen Markgrafthume Anspach.

Colomann St., ein Dorf im Oestreichischen an der Donau oberhalb Stockerau, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Colombier, ein Dorf und Gerichtsbarkeit in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg.

Colonien, Colonien-Dörfer s. Vorrede des ersten Nachtrags.

Colow, zum Amte Colbatz gehöriges Dorf, 3 viertel Meilen südwärts von Damm, im königlich-preussischen Hinterpommern im pyritzischen Creise in Obersachsen.

Colpin, ein nach Werben gehöriges Forsthaus in der königlich-preussischen Pregnitz oder Vormark Brandenburg, im Prizwaldischen Distrikte.

Colrep, Kolrep, oder **Kohlreif**, ein dem Stifte zu heiligen Grabe gehöriges Dorf, in der Prignitz oder Vormark Brandenburg im prizwaldischen Distrikte

Colschhausen, Kelshausen, ein Dorf in der Herrschaft Greifenstein, 1 und 1 halbe Stunde von Greifenstein, 2 von Hohenfolms und Herborn im niederrheinischen Creise.

Colshorn, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Colshorn, ein Ort in churbraunschweichisch-lüneburgischen Amte Burgtorf.

Colvino, ein Dorf im Oestreichischen, am Lisonzaflusse, nahe am Montesanto in den Grafschaften Görz und Gradisca.

Colzow, s. **Kolzow**.

Comasowo, s. **Comsow**.

Combach, ein Ort im landgräflich-hessen-darmstädtschen Amte Biedenkopf im oberrheinischen Creise.

Combe, Echelette, kleine Dörfer in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg, in die Meyerey Vallengin gehörig.

Combe-Girard, ein Ort in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenberg, in die Meyerey le Locle gehörig, an der schweitzer Grenze.

Combe,

Combe, s. Lachataigne.

Combes, s. Frachau.

Comeise, ein Dorf im leobschützer Creise in Schlesien, ein Antheil gehört ins Oestreichische, der andre ins Preusische, beyde aber sind ein Eigenthum des Magistrats in Jägerndorf.

Commende, ein Theil der Vorstadt von Münsterberg im Herzogthume Schlesien, mit einer Kirche, gehört dem Stifte St. Matthias zu Breslau.

Commerau, zum Rittergute Zerna gehöriges Dorf bey Wittichenau, in der Oberlausitz in Churfachsen, im bautzner Amtsdistricte.

Comorn, s. Komorno.

Compatsch, ein Dorf im östreichischen Gerichte Meran, westwärts von der Stadt Meran im Etschlande in Tirol.

Compinirte Gruben auf dem Stahlberge, Quecksilberbergwerke im Herzogthume Zweybrücken.

Comsow oder Comasowo, Ober- Nieder- und Unter- drey adeliche Dörfer, jedes mit einem Vorwerke, 1 und 3 viertel Meilen nordwärts von Lauenburg im königlich-preussischen Hinterpommern im lauenburgischen und butowschen Creise in Obersachsen im lauenburger Districte.

Condt, ein Dorf im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise und Amte Lochen.

Conerow, ein Dorf im Herzogthume Pommern, ins Amt Wolgast gehörig.

Conken, ein Dorf und Schultheiserey des herzoglich-zweybrückischen Oberamtes Lichtenberg, der alten Grafschaft Veldenz im oberrheinischen Creise.

Connersreuth, s. Ober-Connersreuth.

Connsdorf, s. Conradsdorf.

Conow, ein mecklenburgisches Dorf im Amte Doemitz, des Herzogthums Schwerin.

Conow, eine Meyerey im Amte Feldberg des Herzogthums Mecklenburg Strelitz.

Conow, s. Cunow.

Conrad, ein Ort im Oestreichischen bey Lindach, ohnweit dem Traunsee, ob der Ens, im Traunviertel.

Conrad, St. ein Ort im Oestreichischen westwärts von Atterſee, bey der Stadt Mannſee ob der Ens, im Hausrukviertel.

Conradsberg, ein Dorf im fürstbischöflichen Amte Aſchach, im Würzburgiſchen in Franken

Conradsbronn, ein Ort im Amte Rötteln, in der Probstey Ellwangen.

Conradsdorf, ein Rittergut mit einer evangeliſchen Kirche, 1 viertel Meile von Haynau im Herzogthum Schleſien.

Conradsdorf oder **Connsdorf**, ein ehemaliges Nonnenkloſter, jezt herrſchaftliches Vorwerk in der Grafſchaft Hanau-Münzenberg, in dem hanauiſchen und ſtolbergiſchen Amte Ortenberg, in der Landgrafſchaft Heſſen nicht weit von dem Städchen Ortenberg und Selters, nach Hanau gehörig.

Conradshofen, ein Dorf in der Herrſchaft Schwabeck in Schwaben, dem Churfürſt von Bayern gehörig.

Conradsreuth, Cunersreuth, ein Dorf und Rittergüter in der königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im Vogtlande im fränkiſchen Creiſe, anderthalb Stunden v. der Stadt, auf der Landſtraße nach Bayreuth, Herren v. Reizenſtein gehörig.

Conradsthal, eine adeliche Kolonie bey Salzbrunn im ſchweidnitziſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Conradswalde, ein Dorf im tauerſchen Creiſe in Schleſien.

Conradswaldau, ein Dorf mit einer evangeliſchen Kirche, zum briegſchen Stiftamte gehörig, anderthalb Meilen von Brieg im Herzogthume Schleſien.

Conradswaldau, ein adeliches Dorf und Schloß mit mit einer evangeliſchen Kirche, 1 und 3 viertel Meilen von Schweidnitz, im Herzogthume Schleſien.

Conradswaldau, ein adeliches Dorf mit einer evangeliſchen und katholiſchen Kirche, 3 und 1 halbe Meile von Hirſchberg im Herzogthume Schleſien.

Conradswaldau, ein Rittergut im guhrauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Conradswaldau, ein Rittergut im landecker Diſtricte, der

der Grafschaft Glatz, mit einer katholischen Kirche im Herzogthume Schlesien.

Conradswaldau, ein Dorf mit einer evangelischen Kirche, im Fürstenthume Jauer in Schlesien.

Conradswaldau, ein Rittergut bey Gottesberg im Herzogthume Schlesien.

Conradswalde, ein Dorf ohnweit Schweidnitz im Herzogthume Schlesien.

Conradswiese, ein Amtsdorf und Vorwerk im Amte Schwarzenberg, im Erzgebürge in Churſachsen.

Conrade, ein Dorf bey Schencklengsfeld, ins landgräflich-hessen-casselsche Amt Landeck gehörig.

Consrade, ein mecklenburgisches Dorf im Amte Schwerin, des Herzogthums Schwerin.

Constages, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, im wolgaster Bezirke.

Constallhammer, ein Blau- und Frischfeuer, welches dem Schwarz- oder Bodenblechhammer zu Rothsesen das nöthige Eisen liefert, im Schwarzburg-Rudelstädtschen in Thüringen.

Constantinopel, ein ins Amt Sazig gehöriges Dorf, 1 halbe Meile ostwärts von Jacobshagen, auf einer Anhöhe, nicht weit von Dölitzsee, im königlich-preussischen Hinterpommern im satziger Creise in Obersachsen.

Contop, ein Dorf und Hof auf der Halbinsel Wittow in schwedisch Pommern.

Contwich, ein Dorf und Schultheiserey, des herzoglichen Oberamts Zweybrücken im oberrheinischen Creise.

Contuavel, ein Markt im Oestreichischen, im Triester Gouvernement.

Conz, ein Flecken im Erzstifte Trier an der Saar, im Amte Pfalzel im churrheinischen Creise.

Conzell, ein Ort im Gerichte Mitterfels Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Conzen, ein churpfälzisches Dorf im Amte Monjoye im Herzogthume Jülich in Westphalen.

Conzenberg, ein Ort und Reichsherrschaft an der Nordseite der Donau, nicht weit von der wirtembergischen

Stadt Tuttlingen im schwäbischen Creise, der Dompropstey des Hochstifts Konstanz gehörig.

Coppeln, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Coppenhausen, ein Dorf im schwäbischen Rittercreise, im Canton Donau.

Coppenow, s. Koppenow.

Coppenwind, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Kloster Eberach gegen Zabelstein gelegen, darinn dies Kloster 115 Unterthanen hat.

Copreinig, ein Ort im Oestreichischen bey St. Ulrich und Burgstall in Steyermark, im marburger Creise.

Copreinig, s. Kopreinig.

Coprieben, ein adel. Dorf, hat mit Inbegriff 3 auf der Feldmark befindlicher Vorwerke oder Feldgüter, **Parchlin**, **Joachimsthal** und **Grünhof**, 5 Vorwerke, 1 halbe Meile südwestwärts von Bärwalde, an einem fischreichen See, im königlich-preussischen Hinterpommern, im neustettinschen Creise in Obersachsen.

Corangelwiz, ein Rittergut im wohlauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Corbeckoverloo, ein Dorf im östreichischen Antheile des Herzogthums Brabant im burgundischen Creise.

Corberoth oder **Korbenroth**, ein Ort von 4 Häusern, im Bezirke des herzoglich-sachsen-meiningischen Amtes Scholkau im Fränkischen.

Corbersdorf, ein Ort im königlich-preussischen Herzogthume Bayreuth in Franken, im Amte Arzberg.

Corbetha, ein Dorf im Stifte Merseburg, 1 Stunde von dieser Stadt, im Amte Lauchstedt in Churſachsen, zum Rittergute Neukirchen gehörig.

Corcelles, ein Dorf in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg, in die Meyerey la Lote gehörig, ohnfern Neuenburg.

Cordel, ein Dorf im Erzstifte Trier, im Amte Pfalzel im churrheinischen Creise.

Cordeshagen, **Curdshagen**, ein Dorf mit den Vorwerken **Niederhof** und **Altenhagen**, oder **Endeshof**, 2 Meilen von Cößlin, im königlich-preussischen

Hin-

Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Cordingen, einige Orte im Lüneburgischen, in die Aemter Rethen und Fallingbostel gehörig.

Cordshagen, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern im Amte Franzburg, wo auch die Cordsmühle hin gehört.

Cored, ein Schloß im Thale Nonsberg, im trientinischen Gebiete.

Coridigo, Curidigo, ein Markt im Oestreichischen, unweit dem Queistosluße, in Hysterreich.

Coritau, ein adeliches Dorf und Herrschaft, im glatzer Districte der Grafschaft Glatz, im kön. preuß. Herzogthume Schlesien.

Corlsmühle, Beckers-Mühle, im fürstlich-oranien-nassauischen Amte Mengerskirchen, ins Kirchspiel Neunkirchen gehörig.

Cormondreche, ein Dorf in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg, in die Meyerey la Lote gehörig.

Cornau, ein Flecken im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Diepholz gehörig.

Cornek, ein Ort im Oestreichischen unweit Gmünd, bey St. Veit in Kärnten.

Corneliberg, oder Mont Cornillon, ein Nonnenkloster unweit der Stadt Lüttich in Westphalen.

Cornol, ein Dorf im Hochstift Basel im oberrheinischen Creise, ins Oberamt Bruntrut und Land Elsgau gehörig.

Corona, ein Dorf im Oestreichischen, nordwärts von Gradisca, unweit der Bisterza, in den Grafschaften Görz und Gradiska.

Corpulo, ein Ort im Oestreichischen bey Samarein, nordwärts von Rein und Sauerbrunn, in Steyermark im cillier Creise.

Corres, ein waldenser Dorf im wirtembergischen Amte Maulbronn in Schwaben.

Corschwant, ein Dorf am Gotmersee, 1 halbe Meile westwärts von Swienemünde, im königlich preussischen

Vorpommern, im usedomschen Creise in Obersachsen, ins Amt Pudagla gehörig.

Corsenbroich, ein Dorf in der Herrschaft Mylendank oder Millendorf, zwischen Cöln und Jülich, am Nirsflusse im westphälischen Creise, den Herrn Grafen von Ostein gehörig.

Corsendank, eine Probstey regulirter Chorherrn im teutschen Flandern, 3 Meilen von Brügge.

Corsentz, ein fürstliches Domänengut mit einer kathol. Kirche, 1 Meile von Trachenberg, im Herzogthume Schlesien.

Cortaillod, ein Dorf und Meyerey in dem königlich preusischen Fürstenthume Wesch-Neuburg gehörig.

Cortendorf, ein Dorf im herzoglich-coburgischen Amte oder Gerichte Lautern.

Cortina, ein großes zerstreutes Dorf im östreichischen Gerichte Beitelstein am Boitaflusse in Tirol.

Cortsch, ein Ort im Vinstgau, zum östreichischen Gerichte Schlanders gehörig, bey Schlanders in Tirol.

Corvey, eine gefürstete Abtey Benedictinerordens im westphälischen Creise an der Weser, wo die Schelpe hineinfließt.

Corvey, ein Dorf in der gefürsteten Grafschaft Salm im oberrheinischen Creise.

Corvien, ein Dorf und adeliches Gericht im Churbraunschweig-Lüneburgischen.

Corvignan, ein Dorf im Oestreichischen am Anforaflusse, zwischen Palmanova und Aglar, im aquilejer Gebiete.

Cosano, ein Dorf im Oestreichischen unweit der Judrk, an der venetianischen Grenze, zwischen Bigliana und St. Martin, in den Grafschaften Görz und Gradisca.

Coschen, ein Amtsdorf im Amte Jüterbogk, im Fürstenthume Querfurth in Churfachsen.

Coschine, ein Rittergut 1 u. 1viertel Meile von Militsch, im Herzogthume Schlesien.

Cose oder Rose, ein Dorf mit einer Glashütte und 2 Vorwerken, wovon das eine Bratenkrug heißt, im königs

königlich-preußischen Hinterpommern, im stolpischen Creise in Obersachsen.

Coseger, ein Rittersitz und Vorwerk, 1 halbe Meile westsüdwestwärts von Cörlin, im königlich-preußischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Cosel, ein Dorf im breslauschen Creise, dem Domkapitel in Breslau gehörig, im königlich-preußischen Herzogthume Schlesien.

Cosemühle oder Rosemühle, ein Rittersitz an der Lupow, mit einem Vorwerke im königlich-preußischen Hinterpommern, im stolpischen Creise in Obersachsen.

Cosenow, s. Alt-Cosenow.

Coserow, ein Dorf 2 Meilen ostwärts von Wolgast im königlich-preußischen Vorpommern im usedomschen Creise in Obersachsen, ins Amt Pudagla gehörig.

Cosliak, s. Wachsenstein.

Cosmann St., ein Ort im östreichischen Gerichte Neuhauß, im Etschlande in Tirol.

Cosmütz, ein Rittergut im leobschützer Creise, im königlich-preußischen Herzogthume Schlesien.

Cospersgrün, ein Ort im gebirgischen Creise in Sachsen, im Amtsbezirke Zwickau.

Cospoda, ein Rittergut und Dorf im Amte Arnshaugk im neustädter Creise in Churſachsen, 1 Stunde von Neustadt an der Orl.

Coßa, ein Rittergut und Dorf im Amte Eilenburg im leipziger Creise in Churſachsen, 1 Meile von Düben, auf Dommitzsch zu gelegen.

Costau, auch Rostau, ein adeliches Dorf mit einer evangelischen Kirche, 1 Meile von Pitschen im Herzogthume Schlesien.

Costerndorf, ein Ort im Oestreichischen, unweit St. Ermachor und Ortenburg in Kärnten.

Coßa, ein Rittergut und Dorf in Churſachsen, im leipziger Creise, im Amtsbezirke Eilenburg.

Coßbach, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Büchenbach und Attelsdorf gehörig.

Coßebau

Coßebau oder **Coßebue**, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg, im arendseelischen Creiſe und Amtsbezirke.

Coßebue, ſ. Coßebau.

Coßeliz, ein Dorf und Rittergut in Churſachſen, im meißniſchen Creiſe, im Amtsbezirke Hoya.

Coßen, ein Dorf in der fürſtlich-landgräflich-ſchönburgiſchen Herrſchaft und Amte Wechſelburg an der Mulda, ohnweit Lauzenau in Churſachſen, im oberſächſiſchen Creiſe.

Coßengrün, ein Dorf im fürſtlich-reußiſchen Herrſchaft Greiz im oberſächſiſchen Creiſe, ins Amt Oölau gehörig im Vogtlande.

Coßin, ein adeliches Gut und Dorf 1 Meile oſtſüdoſtwärts von Pyritz, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cotta, ein Ort im Amte Eilenburg, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Cotta, ein Amtsdorf im Amte Belzig, im Churcreiſe in Sachſen.

Cottenau, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Gebirg, im Bayreuthiſchen in Franken, den Herrn Oberländer ins Amtsbezirk Wirsberg gehörig.

Cottenbach, ein königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Oberamt Bayreuth gehörig.

Cottenhayn, ein herrſchaftliches Vorwerk, zviertel Stunden von Blankenhayn, in dieſes gräflich-gleichenhazfeldiſche, jezt churmainziſche Amt gehörig.

Cottenheim, ein Ort im Erzſtift Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Maven gehörig.

Cottmannsweyler, ein Dorf im Anſpachiſchen in Franken, iſt theils Königlich-Preuſſiſch-Anſpachiſch, theils Hohenlohiſch.

Cottmark, **Kottmark**, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Grein am Jeperfluſſe, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Courchavon oder **Vogtſpurg**, ein Dorf im Hochſtift Baſel, ins Oberamt Bruntrut und Land Elsgau gehörig.

Cours

Courdemaiche, ein Dorf im Hochstift Basel im oberrheinischen Creise, ins Oberamt Bruntrut und Land Elsgau gehörig.

Courfaivre, ein Dorf im Hochstift Basel im oberrheinischen Creise, ins Oberamt Delsperg im Thale.

Courgenay oder Jrnusdorf, ein Dorf im Hochstifte Basel im oberrheinischen Creise, ins Oberamt Bruntrut und Land Elsgau gehörig.

Cournaux, ein Dorf in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg, in die Meyerey oder Gerichtsbarkeit Thiele oder Zihl gehörig.

Courtedoux, ein Dorf im Hochstifte Basel, ins Oberamt Bruntrud und Land Elsgau gehörig.

Courtetelle, ein Dorf im Hochstifte Basel im oberrheinischen Creise, ins Oberamt und Thal Delsperg.

Courtheuans, ein Dorf in der Grafschaft Mümpelgard, an den Grenzen des Bißthums Basel, der Grafschaft Burgund und Lothringen.

Couvet, ein grosses Dorf in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg an der schweizerischen Gränze, in die Castelaney Travers gehörig, 1 halbe Stunde von Travers.

Covahl, ein Ort im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Bleckede gehörig.

Coverden, ein Vorwerk unter der Schauenburg am Fuße des Berges, in dem landgräflich-hessencasselischen gehörigen Antheile der Grafschaft und Amte Schaumburg.

Cowall, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, auf der Insel Rügen.

Cowall, ein Dorf im Hollstein-Dithmarschen, zum Kirchspiel Barlet gehörig.

Cowanz, ein Dorf im Amte, und 1 viertel Meile westwärts von Cörlin, im königlich-preussischen Hinterpommern, im Fürstenthume Camin in Obersachsen.

Coyghem, ein Ort an der Leye im burgundischen Creise, in der Grafschaft Flandern.

Craaz, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im arendseer Creise und Amte bey Cläden.

Cracau, ein Dorf mit einem Vorwerke und Amtshofe, der Prinzenhof genannt, im Magdeburgiſchen, im jerichowſchen Creiſe, zum Dohmprobſteyamt zu Magdeburg gehörig.

Cracau, ſ. Krakow.

Cracauer-Mühle, eine Mühle vor der Stadt Zahne im Amte Wittenberg, im Churcreiſe in Sachſen.

Crackau, ein Privatis zugehöriges Vorwerk, 1 viertel Stunden von Blankenhayn in Thüringen, in dieſes gräflich-gleichen-hatzfeldiſche, jezt churmaynziſche Amt gehörig.

Cradiz, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Cräft, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken.

Crälling, ein Ort im Gerichte Stahrenberg, im Rentamte München in Bayern.

Crafftsbuch, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, ins Amt Sing gehörig.

Craftſolms, ein Dorf in der Grafſchaft Solms-Braunfels, 3 Stunden von Braunfels und 4 Stunden von Butzbach im niederrheiniſchen Creiſe.

Craich, ein Ort bey Limburg im Churfürſtenthume Trier an der Lahn, zur lindenholzhauſer Cent und Amt geh.

Craienhagen, ein Vorwerk im Lüneburgiſchen, zum hannöveriſchen Amte Schnega.

Crainfeldt, Krannichfeld, ein ſehr alter Flecken und Gericht in der landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Herrſchaft und Amte Nidda im oberrheiniſchen Creiſe im Amte Schotten auf dem Vogelsberge im Oberwald, 3 Stunden von Gedern, 4 von Birnſtein.

Crainsdorf, ein Dorf im wünſchelburger Diſtricte der Grafſchaft Glatz, unweit des Berges, die Jägerkuppe genannt, unter Jurisdiktion des königlich-preuſiſchen Rentamts im Herzogthume Schleſien.

Crainthal, königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſch-und bayreuthiſche Dörfer in Franken, 1 Stunde von Creglingen, in dieſes Oberamt und Amt Frauenthal gehörig.

Crains-

Crainsdorf, ein fürst-bischöflich-wirzburgisches Dorf in Franken, ins Amt Ebere gehörig.

Craja, ein Dorf im Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen, an der hohensteinischen Grenze, 1 Stunde von Bleicherode und 2 Meilen von Nordhausen gelegen.

Cralück, ein Dorf im Hochstift Fulda, ins Amt Geys im oberrheinischen Creise.

Cramberg, ein Dorf in der Herrschaft Schaumburg im oberrheinischen Creise in der Wetterau.

Cramberg, s. Kramberg.

Crammühle, eine Mühle im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Dannenberg gehörig.

Crammühle, eine Mühle an der Kramme, zwischen Weißensee und Erfurt, 3 Stunden von Erfurt.

Cramon, ein Dorf im meklenburgischen Amte Schwerin, des Herzogthums Schwerin.

Cramonsdorf, ein adeliches Dorf, 1 halbe Meile westwärts von Daber, im königlich-preussischen Hinterpommern, im dabor-naugard- und dewitzischen Creise in Obersachsen.

Cramonshagen, ein Dorf im meklenburgischen Amte Schwerin, im Herzogthume Schwerin.

Cramorsin, s. Cremerbruch.

Crampe, ein adelicher Wahnsitz mit 2 Vorwerken, davon eins, Fichthof genannt, vor dem Dorfe liegt, 1 und 2viertel Meilen nordwestwärts von Bublitz, im königlich preussischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Crampe, ein Dorf mit einem Vorwerke im königlich-preussischen Hinterpommern, im lauenburg- und bütowschen Creise in Obersachsen, 1 und 1 viertel Meile von Lauenburg im Amte Lauenburg.

Crampe, ein Dorf mit einem Rittersitze, 1 halbe Meile südsüdostwärts von Stolpe, im königlich-preussischen Hinterpommern, im stolpenschen Creise in Obersachsen.

Crampe, ein freies Rittergut und adelicher Wohnsitz mit einem Vorwerke, 2 Meilen südsüdwestwärts von Bel-

gard,

gard, im königlich-preussischen Hinterpommern, im belgard-polzinschen Creise in Obersachsen.

Crampeniz, ein Kolonistenort und Vorwerk in der königlich-preussischen Chur- und Mittelmark Brandenburg, ins Amt Fahrland gehörig.

Carmthal, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf, im Oberamt Kreilingen, 1 Stunde davon an der Tauber.

Cranenburg, einige Dörfer und Höfe im Fürstenthum Bremen, zum Amte Hechthausen gehörig.

Crangen, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, von den das eine Stiboborn ritterfrey ist, und auf der Feldmark liegt, 1 und 1 viertel Meile südwestwärts von Neustettin, im königlich-preussischen Hinterpommern im neustettinschen Creise in Obersachsen.

Crangen, ein Schloß mit 3 Vorwerken, von denen 2 Clarenwerder und Vogelsang auf der Feldmark liegen, im königlich-preussischen Hinterpommern im schlawesch- und pollnowschen Creise in Obersachsen.

Cransberg, Kransberg, ein Dorf, 1 und 1 halbe Stunde von Usingen, 2 von Friedberg, 3 von Homburg an der Höhe im niederrheinischen Creise.

Cransburg, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Land Wursten gehörig.

Cranserwiz, ein Dorf und Hof im Herzogthum Pommern auf der Insel Rügen.

Cranungen, ein Dorf im Amte Ebenhausen im Würzburgischen in Franken, ist mit 32 Amtsunterthanen besezt.

Cranz, ein Rittergut im breslauschen Creise im königlich-preussischen Herzogthume Schlesien.

Cranz, s. Rauten Cranz.

Crapfenau, ein königlich-preussisch-markgräflich anspachischen Dorf in Franken, 1 Stunde von Feuchtwang, gegen Wassertrüding.

Craschwiz, ein Dorf im herzoglich-sachsen-gothaischen Amte Altenburg.

Craßelin oder Kroßelin, ein Hof im Herzogthume Pommern, ins Amt Wolgoß.

Crassoch,

Crassoch, ein Ort im Bambergischen in Franken, 1 halbe Stunde von Weismayn, in dieses fürstbischöfliche Amt gehörig.

Crassiniz, Crassiniza, ein Schloß im Oestreichischen, 1 Meile von Freyenthurm, 2 Meilen von Möling, 2 von Dschernembl, und 12 von Laybach in Unter-crain.

Crassow, ein Dorf zum lendziner Amt gehörig, in der königlich-preussisch-herzoglich-schlesischen freyen Standesherrschaft Pleß.

Crassticzek, s. Groß- und Klein-Kraschtitz.

Crastwiz, im münsterbergschen Creise in königlich preussischen Herzogthume Schlesien, dem Kloster Heinrichau gehörig.

Caufthal, ein Dorf in der pfalzzweybrückischen Grafschaft Lützelstein im Elsas.

Craumburg, ein Schloß und Dorf in der Grafschaft Anhalt-Schaumburg, 3 viert. Stunden von Schaumburg, 1 und 1 halbe von Diez im niederrheinischen Creise.

Crautheim, s. Krautheim.

Crauthem, ein Dorf im markgräflich-badenschen Amte, der Herrschaft Hespringen in Schwaben.

Crauwinckel, ein Ort bey Closterheßler, im Bezirk des churfächsischen Amtes Eckartsberga.

Crauze, ein Ort im Braunschweig-Lüneburgischen, zu den Aemtern Gartow und Kolborn gehörig.

Crayn, ein Rittergut im lignitzischen Creise im königlich-preussischen Herzogthume Schlesien.

Crayn, ein Dorf, 2 Meilen von Strehlen in Schlesien gegen Grotgau zu.

Crayfch, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstenthume Bamberg im Amte Leyenfels.

Cratza, ein Hammergut und Mühle bey Gottleube im Amte Pirna im meißner Creise in Churfachsen.

Craza, s. Nierder-Boyritz.

Craze, ein Ort im Chur-Braunschweigisch-Lüneburgischen, zum Amte Meinersen gehörig.

Crazeroda, ein Hof im Bezirke des herzoglich-weimar-

eisenachischen Amts Hausbereitenbach, den Herrn von Herda gehörig.

Crazig, ein Rittersitz mit 2 Vorwerken, von denen das eine Neuenfelde genannt vor dem Dorfe liegt, 1 und 1 halbe Meile westwärts von Cößlin, im königlich-preussischen Hinterpommern im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Crazig, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 halbe Meile nordwärts von Wangerin, im königlich-preussischen Hinterpommern im borkschen Creise in Obersachsen.

Crazkau, s. Krazkau.

Credenbach, ein Ort im oranien-nassauischen Fürstenthume Siegen, ins Amt Hilchenbach gehörig.

Creez, ein Dorf im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth in Franken, ins Amt Bayreuth gehörig.

Creidlitz, ein Dorf im herzoglich-coburgischen Amts-Gerichts-Lautern.

Creilshausen, ein fürstlich-hohenlohe-ingelfingisches Dorf in Franken, 1 Meile von Bartenstein gegen Rotenburg.

Creina, ein Amtsdorf im Amte Düben, im leipziger Creise in Chursachsen.

Creiserwitz, auch Kreiserwitz, ein Dorf dem deutschen Orden gehörig, im leobschützer Creise im Herzogth. Schlesien.

Creißbach, Crißbach, Criespach, ein fürstlich-hohenlohe-ingelfingisches Dorf am Kocher in Franken, 1 halbe Stunde von Ingelfingen gegen Schönthal.

Creitenbach, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Oberscheinfeld gehörig.

Crellwitz, ein Ort der mit dem Dorfe Obertreißen eine Gemeinde ausmacht, bey Buttelstädt, im Amte Eckartsberge in Thüringen in Chursachsen.

Cremerbruch, in der cassubischen Sprache Cramorsin, ein adelicher Wohnsitz und Vorwerk, 2 Meilen ostnordestwärts von Rummelsburg, im königlich-preussischen Hinterpommern im rummelsburgischen Creise in Obersachsen.

Cremiz, ein königlich-preussisch-markgräflich-bayreuthisches Dorf in Franken, ins Oberamt Himmelcron gehörig.

Crems

Cremkau, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im ſtendaliſchen Creiſe, außerhalb des Werders, zum alvensleben'ſchen Geſamt-Gerichte zu Calbe gehörig.

Cremmelien, einige Orte im Lüneburgiſchen, zu den Aemtern Luchow und Wuſtrow gehörig.

Cremmin, ein ins Amt Satzig gehöriges Dorf, 3 viertel Meilen oſtwärts von Jacobshagen, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern im ſatziger Creiſe in Oberſachſen.

Crempeldorf, ein Ort im Bißthume Lübeck im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein, im ſüdlichen Wagrierlande in Niederſachſen.

Cremsdorf, ein Ort im Bambergiſchen an der Aiſch, 1 Stunde von Höchſtett, zum Kloſter Münnichsberg in Franken gehörig. Hieß ehedem Cremelndorf.

Cremsdorf, ein unter den Ritterort Baunach gehöriges Dorf im Würzburgiſchen in Franken, eine Stunde von der Stadt Ebern gelegen.

Cremzow, ein ehemaliger Marktflecken, jezt ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 Meile ſüdſüdoſtwärts von Stargard, im königlich-preuſſiſchen-Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Crenzach, Grenzach, ein Dorf und Vogtey in der Markgrafſchaft Baden, zum Amte Rötein gehörig. Hier wird der ſchönſte markgräfer Wein gezogen.

Crepta, ein Dorf im Amte Arnshaugk im neuſtädter Creiſe in Churſachſen.

Creſewitz, ſ. Creſſewitz.

Creſpach, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Creſſewitz, Creſewitz, ein Amtsdorf im Amte Rochlitz im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Creſſtillau, polniſch Cenſzielow, ein Rittergut im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Creßier, Grißach, ein Dorf in dem königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg an der ſchweizeriſchen Grenze, 2 Stunden von Neufchatel, in die Kaſtelaney Landeron gehörig.

Creßenbach, (K.) ein Dorf in dem Landgräflich-Hessen-Casselischen, zur Grafschaft Hanau gehörigen Amt Schlüchtern, 1 Stunde von Breitenbach, 1 und 1 halbe von Steinau.

Cretemin, ein Dorf im Amte und 1 halbe Meile südostwärts von Cößlin, im königlich-preußischen Hinterpommern im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Cretlow, ein adeliches Bauerndorf, 2 Meilen ostwärts von Wollin, im königlich-preußischen Hinterpommern, im stemmingschen Creise in Obersachsen.

Cretschwiz, ein Rittersitz im Vogtlande, in der fürstlich-reußischen Herrschaft Gera.

Crettenbach, ein fürstlich-schwarzenbergisches Dorf in Franken, 1 Meile von Schwarzenberg gegen Kitzingen.

Crettenbach, ein Dorf im Fränkischen, worinne Würzburg, Cossel und Wertheim Unterthanen hat.

Creuniz, ein Dorf im herzoglich-sachsen-coburgischen saalfeldtischen Amte Gräfenthal.

Creusen, s. Alten-Creusen.

Creutberg, ein ritterschaftliches Dorf, des Cantons Altmühl im Anspachischen in Franken, den Herrn von Rauber gehörig.

Creuz, ein gräflich-wertheimisches Dorf am Mayn in Franken, hat ein Residenzschloß nahe an Wertheim.

Creuz, Krisch, ein Schloß und Herrschaft im Oestreichischen, ohngefähr 1 Meile von Stein, 3 Meilen von Crainburg, 2 und 1 halbe Meile von Laybach in Obercrain.

Creuz, Heiligen, ein Ort im Oestreichischen bey Siegersdorf und Staden, zwischen der Mur und Raab, unweit Gräz in Steyermark im gräzer Creise.

Creuz, s. Biadatz, zum Heiligen Creuz und Heilig Creuz.

Creuzberg, ein Servitencloster mit einer starken Wallfahrt im Erzstifte Cöln, nicht weit von Bonn hinterhalb dem bekannten Dorfe Poppelsdorf.

Creuzbuellach, ein Ort im Gerichte Wolfertshausens Rentamts München in Baiern.

Creuz-

Creuzbühl, ein Ort im königlich-preuſſischen Fürſtenthume Bayreuth in Franken, ins Amt Oſternoh gehörig.

Creuzburg, ein Dorf in der königlich-preuſſischen Vormark Brandenburg oder Prignitz, im perleburgiſchen Diſtricte.

Creuzburg mißbräuchlich Schnapauf, ein Rittergut im ſtrehlenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, ſtößt an Schreibendorf.

Creuzburgerhütte, ſ. Friedrichsthal.

Creuzdorf, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche, zum Deutſch-Weichßleramt gehörig, in der ſchleſiſchen freyen Standesherrſchaft Pleß.

Creuzendorf, ein Dorf mit einer Kirche, dem deutſchen Orden gehörig, im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Creuzendorf, im öſtreichiſchen Schleſien, gehört dem Fürſten von Lichtenſtein, und verſteuert Aecker im preuſſiſch-leobſchützſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Creuzendorf, ein biſchöfliches Dorf im namslauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Creuzdorf, Kerſchate, ein Schlößchen, zwiſchen den Schlöſſern Moräutſch und Galleneck, 4 Meilen von Laybach in Obercrain.

Creuzen, einige Orte im Chur-Braunſchweigiſch-Lüneburgiſchen, zu dem Aemtern Ebſtorf und Winſen-Luhe gehörig.

Creuzfeld, ein fürſtlich-hohenlohe-ingelfingiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Bartenfeld gegen Rothenburg gelegen.

Creuzheim, ein Dorf im Würzburgiſchen in Franken, im fürſtbiſchöflichen Amte Grunfeld gelegen.

Creuzhorſt, eine Förſterwohnung, zwiſchen der alten und neuen Elbe bey Magdeburg im Holzcreiſe, gehört nach Magdeburg, dem Cloſter Unſer Lieben Frauen.

Creutzhütte, 5 verſchiedene Gebäude bey Limbach in der Grafſchaft Mannsfeld in Thüringen, ins Bergamt Eisleben gehörig. Iſt churſächſiſche Hoheit.

Creuzmannshagen, ein Dorf im Herzogthume Pommern im loitzer Bezirke.

Creutzmühle, eine Mühle vor der Stadt Freyberg im Erzgebürge in Churſachſen, ins Amt Freyberg gehörig.

Creuzmühle, ſ. Elſtermühlen.

Creuzſchäferey, bey Cröllwitz, eine Schäferey im magdeburgiſchen Saalekreiſe, zum königlichen Amte Giebichenſtein gehörig.

Creuzſtall, Creuzthal, ein Dorf im Würzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Haßfurth gegen Laurinsgen, gehört der Univerſität zu Würzburg.

Creuzſtein, ein Ort im königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Bayreuth in Franken, ins Amt St. Johannis gehörig.

Creuzſtieger-Forſthaus, gehört ins Amt Rodleberode, in der Grafſchaft Stolberg Stolberg am Harze.

Creuzthal, eine Kolonie, zum Amte Oppeln gehörig, 3 Meilen von Oppeln im Herzogthume Schleſien.

Creuzthal, ſ. Creuzſtall.

Creuzwiz, ſ. Klein-Creuz.

Crewese, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im ſeehäuſiſchen Creiſe und Inſpection Oſterburg.

Creymer, ein Hof im herzoglich-ſachſen-meiningiſchen Amte Frauenbreitungen, eine Stunde von Salzungen in Franken.

Crez, ein königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, in die Amtshauptmannſchaft Bayreuth gehörig.

Criebizſch, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-gothaiſchen Fürſtenthume Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Criekenbeck, ein Ort und Amt und ziemlicher Diſtrict, in dem königlich-preuſſiſchen Herzogthume Geldern.

Crien, ein Dorf und Vorwerk, 2 Meilen weſtwärts von Anklam im königlich-preuſſiſchen Antheil des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anklamſchen Creiſe in Oberſachſen, ins königliche Amt Stolpe gehörig, nicht weit hiervon liegt der neu angelegte Ort Neu-Crien.

Crien, ſ. Groß- und Klein-Crien.

Crienke, Krienke, ein adeliches Dorf und Vorwerk an der

der Peene, und dem ſogenannten Crienkerſee, 1 Meile nordwärts von Uſedom, im königlich-preuſſiſchen Vorpommern, im üſedomſchen Creiſe in Oberſachſen.

Crieſpach, ſ. Creißbach.

Crieve, Krieve, Kribbe, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Vormark Brandenburg im perleburgiſchen Diſtricte.

Criewiz, ein Ort im Chur-Braunſchweigiſch-Lüneburgiſchen, im Amt Luchow.

Crimhofen, ein fürſtlich-hohenlohe-ingelfingiſches Dorf in Franken, 1 Meile von Sindringen gegen Bartenſtein.

Crimmennſen, ein Dorf in dem hildesheimiſchen Amte Hunnesrück.

Crimmitſchen, ein Ort im Thüringiſchen im Stifte Naumburg-Zeiz in Churſachſen gelegen.

Crimsleut, ein Ort in Churſachſen, im Amtsbezirke Plauen im Vogtlande.

Criniz, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Churmark Brandenburg in der Priniz, im lenzenſchen Diſtrikte,

Crinitz, ſ. Nieder-Crinitz.

Crinſitz, ein Amtsdorf im Amte Düben, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Criptau, ein Rittergut im breslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Crispendorf, Krispendorf, ein Dorf mit einem Schloß und Garten in der fürſtlich-reuſſiſchen Herrſchaft Greiz im Amte oder Herrſchaft Burg im oberſächſiſchen Creiſe im Vogtlande.

Criſpenhofen, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Crispinsburg, ein Landgut des Domdechanten zu Oßnabrück, ohnfern dieſer Stadt im Weſtphalen gelegen.

Crißbach, ſ. Creißbach.

Crißenbach, ein Ort im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, im Amte Netſchen.

Criſtein, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey der Stadt Ens, im Traunviertel.

Critzum, ein Dorf in Weſtphalen, im Fürſtenthume Oſtfriesland im Amte Emden.

Criwan, ein Dorf mit einem Vorwerke. 1 Meile südostwärts von Stolpe im königlich-preußischen Hinterpommern im stolpischen Creise in Obersachsen.

Criwiz, ein Dorf im Amte und 2 Meilen südwestwärts von Naugard, im königlich-preußischen Hinterpommern, im daber-naugard- und dewitzischen Creise in Obersachsen.

Croce, St. ein Dorf im Oestreichischen an der Wippach, unweit Nemizhof, in den Grafschaften Görz und Gradisca.

Crock, oder Crockau, ein Pfarrdorf im Herzoglich-Sachsen-Hildburghäusischen, ohnweit Eisfeld.

Cröchern, ein Dorf im magdeburgischen Holzcreise, zum adelichen Jungfräuleinstifte zu Wollmirstedt gehörig.

Cröftelbach, ein Dorf im Fürstenthume Solms-Braunfels, ins Amt Braunfels gehörig, im oberrheinischen Creise.

Crölliwiz, ein Dorf, Vorwerk und Schäferey, mit einer Amtsfähre über die Saale, im magdeburgischen Saalcreise, zum königlichen Amt Giebichenstein, wobey eine Papiermühle liegt.

Crölpa, ein Dorf und Rittergut im neustädtschen Creise in Churſachsen, im Amtsbezirke Arnshaugk.

Cröndörfel, ſ. Ober-Arnsdorf.

Crönung, ſ. Silberne-Harnischkammer.

Cröſſen, ein Rittergut im Bezirke des herzoglich-sachsencoburg-saalfeldischen Amtes Saalfeld im obersächsischen Creise.

Cröſſin, ein adeliches Vorwerk. 1 Meile ostsüdostwärts von Regenwalde, im königlich-preußischen Hinterpommern, im borkschen Creise in Obersachsen.

Cröſſin, ſ. Groß-Klein-Cröſſin.

Cröslin, ein Dorf im Herzogthume Pommern, ins Amt Wolgast gehörig.

Cröſtel, ſ. Wald-Cröſtel.

Cröve, ein Dorf im Cröverreich im pfalz-zweybrückischen Antheil, der hintern Grafschaft Sponnheim, ins Amt Castellaun auf dem Hundsrück gehörig, im oberrheinischen Creise, jenseits der Mosel.

Crofdorf, ein Ort im Naſſau-Wilburgiſchen, ins Amt Gleiberg gehörig.

Crohehof und Crohemühl, ein anſpachiſcher Hof und Mühle in Franken, ins königlich-preuſſiſch-markgräfliche Oberamt Roth gehörig.

Croize, ein Dorf und Mühle im Chur-Braunſchweigiſch-Lüneburgiſchen, zum Amte Bodenteich gehörig.

Crollage, ein Gut in der Grafſchaft Ravensburg in Weſtphalen, zur Vogtey Oldendorf und Kirchſpiel Holzhauſen, den Herrn von Ledebur gehörig.

Crolow, ſ. Krolow.

Crombacher Mühle, ſ. Rehe.

Cromenau, ein Dorf in der Niederngrafſchaft Dhaun, auf dem Hundsrück im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt oder Hochgericht Rhaunen, dem fürſtlichen Häuſern Salm-Salm und Chur-Trier gehörig.

Crommhübel und Plagniz, ein Rittergut, 2 Meilen von Hirſchberg, im Herzogthume Schleſien, hat viele Laboranten, welche aus den Gebirgskräutern Arzneyen bereiten

Crommenau, nebſt Jung-Seifferſchau, ein Rittergut mit einer evangeliſch- und katholiſchen Kirche, anderthalb Meilen von Hirſchberg, im Herzogthume Schleſien.

Cromperg, Cronperg, ein Schloß und Dorf im Oeſtreichiſchen unweit Görz, bey St. Daniel und Loque, in den Grafſchaften Görz und Gradiſca.

Cronach, Ronnhof zum Sak, verſchiedene Höfe nach Nürnberg gehörig, im Bezirke des markgräflichen Oberamts Cadolzburg gelegen.

Cronach, ein Ort im königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Bayreuth in Franken, ins Amt Bayersdorf gehörig.

Cronach, ſ. Cronau.

Cronacker, ein Ort im Gerichte Erding Rentamts München in Unterbayern.

Cronau, Cronach, ein gräflich-wertheimiſches Kloſter, 1 Meile von Wertheim in Franken.

Cronburg, ein Schloß weſtwärts von Imbſt, am Innfluſſe im Oberinnthal in Tirol im Oeſtreichiſchen.

Crondorf, **Crotendorf**, **Cronendorf**, ein Dorf im magdeburgiſchen Saalcreiſe, zum königlichen Amte Giebichenſtein gehörig.

Cronheim, ein königlich-preuſſiſch-markgräflich-anſpachiſches Schloß und Dorf in Franken, 1 Stunde von Gunzenhauſen, gegen Oettingen.

Cronhof, ein Dorf bey Laub, im Markgräflich-jezt Königlich-Preuſſiſch-Anſpachiſchen in Franken, iſt Anſpachiſch und Churpfälziſch.

Cronperg, ſ. **Cromperg**.

Cronsberg, nach Groten-Nordſee gehöriger adelicher Ort, im königlich-dänifchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen, im Bezirke des Amtes Rendsburg.

Cronſchwitz oder **Cronswicz**, ein Ort, ſonſt ein Kloſter im Voigtlande, 1 Meile von Gera, in der naumburger Diöceſe.

Cronsboſtel, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Blumenau gehörig.

Cronsneſt, ein Ort im Churhannöveriſch-Lüneburgiſchen, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Cronſtadt, ein kaiſerliches Dorf in der Grafſchaft Glatz: die Brücke über das Grenzwaſſer iſt halb Preuſſiſch, halb Böhmiſch, im Herzogthume Schleſien.

Cronſtorf, ſ. **Kronſtorf**.

Cronweiler, ein Ort in dem markgräflich-badenſchen Antheile der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Birkenfeld, der hintern Grafſchaft gehörig.

Cronwinkl, **Altenpreiſing**, ein Ort im Gerichte Erding, Rentamts München in Unterbayern.

Cronwinkel, ein Ort in der Abtey Ochſenhauſen in Schwaben.

Croppach, ein Ort aufm Weſterwalde in der Grafſchaft Sayn, hachenburgiſchen Antheils in Weſtphalen.

Croppenmühle, eine zum Amtsdorfe Schönburg gehörige Mühle, im Stifte Naumburg in Churſachſen.

Croſchnitzer-Hammer, ein Rittergut, anderthalb Meilen von Militſch, im Herzogthume Schleſien.

Croſch-

Croschweier, ein Schloß und Dorf in der obern Markgrafschaft Baden.

Croschwiz, nebst dem Feldvorwerk Poyliez, ein adeliches Dorf, in der freyen Standesherrschaft Militsch im Herzogthume Schlesien.

Croßdorf, Krußdorf, ein Dorf und Schloß in dem nassau-weilburgischen Amte Gleiberg, 1 Stunde von Gießen und 2 von Hohensolms.

Croßelsheim, ein fürstlich-schwarzenbergisches Dorf in Franken.

Crossen, ein Dorf und Mühle im Amte und bey Zwickau, im Erzgebirge in Chursachsen.

Croßenau, ein Ort in der königlich-preussisch-markgräflich-bayreutischen Amtshauptmannschaft Hof im vogtländischen und fränkischen Creise, ins kasten- und Richteramt Sparneck und Münchberg gehörig.

Croste, ein Ort im nördlichen Wagrierlande, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im oldenburgischen Districte.

Crosten, ein Ort im herzoglich-sachsen-coburg-saalfeldischen Amte Saalfeld im obersächsischen Creise, 1 halbe Stunde von Saalfeld.

Crostigall, so heißt eine Vorstadt von der Stadt Wurzen, im Stifte Wurzen, im leipziger Creise in Chursachsen.

Crotenbach, ein Dorf auf dem Westerwalde, im Fürstenthume Nassau-Usingen, im Amte Ferndorf.

Crotendorf, s. Crondorf.

Crotta, ein Ort in Chursachsen im meißnischen Creise, im Amtsbezirke Pirna gelegen.

Crotta, Crotte, ein Dorf bey Maxen im Amte Pirna, im meißner Creise in Chursachsen.

Crottorf, ein Dorf an der Bode im aschersleb'schen See in dem Fürstenthume Halberstadt. Bey dem Dorfe ist eine große Schäferey.

Crottendorf, ein Ort in dem königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth in Franken, im Amte Bayreuth.

Croya, ein Dorf im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Brohme gehörig.

Crä-

Crücheln, ein Dorf mit einem Rittergute, den Herrn von Wülknitz gehörig im Anhältischen, im Bezirke des Amtes Cöthen.

Crüden, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg, im seehausischen Creise und Inspection, worinne das Amt Arendsee einiges hat.

Crüßow, Krüßow, ein adeliches Dorf mit 4 Vorwerken, 3viertel Meilen südsüdostwärts von Stargard, an der kleinen oder faulen Ihna, im königlich-preußischen Hinterpommern, im pyritzischen Creise in Obersachsen.

Crüßow, ein Vorwerk und Mühle im ziesarschen Creise im Magdeburgischen, nach Leizkau eingepfarrt, Herrn von Münchhausen gehörig.

Crüßow, ein Dorf und Rittersitz im jerichower Creise im Magdeburgischen, Herrn von Schulenburg gehörig.

Crüstelbach, ein Dorf in der Grafschaft Solms-Braunfels, 3 Stunden von Braunfels, viertehalb Stunden von Butzbach im niederrheinischen Creise.

Crufft, Krufft, ein Dorf im Erzstift Trier im churrheinischen Creise, im Bezirke des Amtes Mayen.

Crum, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im fürstbischöflichen Amte Haßfurth, 2 Stunden davon gegen Zeil gelegen.

Crum, s. Grum.

Crumbach, ein Ort im landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Blankenstein im oberrheinischen Creise.

Crumbach, ein Amtsdorf mit 2 Mühlen im Amte Nossen, im Erzgebirge in Churſachsen.

Crumbach, ein Dorf im fränkischen Creise, im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Tambach gehörig.

Crumbeck, ein Ort im Wagerlande, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Crummasel, ein Dorf im Lüneburgischen, zum hannöverischen Amte Luchow gehörig.

Crummendamm bey Plaue, ein adeliches Vorwerk in der königl.-preuß. Chur- u. Mittelmark Brandenburg.

Crummenhagen, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, ins Amt Franzburg gehörig.

Crummeß, ein Ort im Fürstenthume Lauenburg, zum Amte Razenburg gehörig.

Crummin, ein Dorf und Vorwerk mit einem Predigerwittwenhause, an der crumminschen Wieke, 1 halbe Meile ostwärts von Wolgast, im königlich-preussischen Vorpommern, im usedomschen Creise in Obersachsen, ins Amt Pudagla gehörig.

Crumpach, s. Grumbach.

Crumpenau, s. Krumau.

Crumstadt, ein Dorf im landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Dornberg im oberrheinischen Creise.

Crusano, ein Dorf zum trientinischen Gebiete im Lagerthal, ohnweit Ala und Roveredo.

Crußau, ein Vorwerk in dem königlich-preussisch-zerbstischen Districte, des zauchischen Creises in der Mittelmark Brandenburg, 3 Stunden von Magdeburg, in die Neuleizkauische von Münchhausischen Gerichte geh.

Crußen, ein Dorf anderthalb Stunden südwärts von Stolpe im königlich-preußischen Hinterpommern im stolpischen Creise, der Stadt Stolpe gehörig.

Crutzfelde, ein nach Eutin gehöriges Dorf im Fürstenthume Plön, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, im südlichen Wagrierlandr in Niedersachsen.

Crzebacz, s. Strzewacz.

Crinewes, s. Cztinowes.

Cuba, ein Dorf im Vogtlande, in der fürstlich-reußischen Herrschaft Gera.

Cubiz, ein Dorf im Herzogthume Pommern, auf der Insel Rügen.

Cublitz oder Kublitz, ein Dorf im königlich-preussischen Hinterpommern im stolpischen Creise, theils der Stadt Stolpe eigen, theils zum königlichen Amte Stolpe gehörig.

Cuculau, churfürstliches Cammervorwerk in Thüringen in Chursachsen, bey Schulpforta, in dieses Amt gehörig.

Cudowa, ein Gesundbrunnen im hummler Districte der Grafschaft Glatz im Herzogthume Schlesien, 1 Meile von Lewin und 1 halbe Meile von Nachod in Böhmen.

Cülbe, s. Kölbe.

Cünzbach, ein fürstlich-hohenlohischer Ort in Franken.

Cün-

Digitized by Google

Cünzelsau, ein zur Grafschaft Hohenlohe gehöriger gantz erblicher Ort am Kocher, zwischen sehr hohen Bergen, wo ein starkes Gewerbe getrieben wird, 2 Meilen von Hall in Schwaben.

Cüstenlohr, ein Ort im königlich = preussischen Fürstenthume Bayreuth, im Amte Frauenthal in Franken.

Cüstrena, ein Dorf im Saalcreise des Herzogthums Magdeburg, ins Amt Bösen an der Saale gehörig.

Culbe, s. Kölbe.

Culenfels, ein bayreuthisches Dorf in Franken, im königlich = preussisch = markgräflichen Amte Pegnitz, 1 Stunde davon gegen Erlangen gelegen.

Culenfels, s. Culmfels.

Culenhof, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich = preussisch = markgräfliche Oberamt Bayreuth gehörig.

Culm, die Rauhe =, und Culm die Schlechte = oder Hohe =, sind 2 Schlösser, in deren Mitte das Städtchen Neustatt am Culm lieget, im Bayreuthischen in Franken.

Culm, im steinau = rautenschen Creise im Herzogthume Schlesien, macht mit Bartsch ein Dorf aus.

Culm, s. Rauh = Culm und Maria = Culm.

Culmberg, ein Ort im königlich = preussischen Fürstenthume Bayreuth, ins Amt St. Johannis gehörig in Franken.

Culmein, ein Dorf in der Oberpfalz.

Culmikau, gemeinhin Guncke, ein Rittergut im steinauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Culmiz, ein Dorf und Rittergut in der königlich = preussisch = markgräflich = bayreuthischen Amtshauptmannschaft Hof im vogtländischen und fränkischen Creise, 4 Stunden von Hof, Herrn von Waldeck geh. Die Obergerichte hat das Vogteyamt Naila, 2 Stunden von Schauenstein.

Culmizhammer, ein Ort im königlich = preussischen Fürstenthume Bayreuth in Franken, ins Amt Naila gehörig.

Culpin,

Culpin, ein Dorf und adliches Gerichte im Fürstenthume Lauenburg.

Culsow, oder **Kulsow**, ein adelicher Wohnsitz mit einem Vorwerke in Dorf und den Höfen Friedrichshof und Mittelburg auf der Feldmark im königlich-preußischen Hinterpommern, im stolpeschen Creise in Obersachsen.

Culten, ein Dorf im Amte Zwickau, im Erzgebirge in Churſachſen.

Cumbach, **Kumbach**, ein Dorf im Herzogthume Gotha in Thüringen, im Amte Tenneberg, wobey ein groſer fiſchreicher Teich liegt.

Cumlosen, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Vormark Brandenburg im prizwalkiſchen Diſtricte, macht mit 8 andern Dörfern ein eigenes Ländchen aus.

Cummelwitz, ein Dorf im Fürſtenthume Münſterberg in Schleſien.

Cummerau, ein Dorf im Amte Rochlitz, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Cummerow, etliche Dörfer und Höfe im Herzogthume Pommern, auf der Halbinſel Wittow, und ins Amt Barth gehörig.

Cummerow, ein adeliches Dorf 2 Meilen weſtwärts von Gärz, im königlich-preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cummerow, ein Ort im königlich-preuſiſchen Herzogthume Pommern, im anklammiſchen Creiſe.

Cummerow, ein adeliches Vorwerk und Dorf mit einer Waſſer- und einer Oelmühle und zwey Meyereyen, Arelshof und die neue Meyerey genannt, an der Peene, 2 und 1 viertel Meile ſüdweſtwärts von Demmin, im königlich-preuſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cummerow, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, Groß- und Klein-Rübenhagen, 1 halbe Meile nordwärts von Regenwalde, im königlich-preuſiſchen Hin-

Hinterpommern, im oſten, und blücherſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cummerow, ſ. Kummerow.

Cummershayn, zum Kloſtervorwerke Zella gehörige Schäferey im Amte Noſſen, im Erzgebirge in Churſachſen.

Cummerzin, ſ. Kummerzin.

Cummin, ein adeliches Dorf mit 3 Vorwerken, 1 und 1 viertel Meile ſüdoſtwärts von Cammin, im königlich preuſſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cumtich, eine Meyerey und Baronie im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant im burgundiſchen Creiſe.

Cundorf, ein Ort im Amte Schweinitz, im Churcreiſe in Sachſen.

Cundorf, ſ. Klein-Cundorf.

Cunern, ein Schloß und adeliches Dorf im wohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Cunersdorf, ein Dorf nahe bey Hirſchberg im Herzogthume Schleſien, Eigenthum der Kämmerey daſelbſt.

Cunersdorf, im grünbergſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Herzoge von Curland.

Cunersdorf, ein Dorf bey Hohnſtein, im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Hohnſtein gehörig.

Cunersdorf, bey Glashütte, ein Dorf und Freygut im Amte Pirna, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Cunersdorf, bey Königſtein, ein Amtsdorf mit 2 Mühlen und einem Forſthauſe, im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.

Cunersdorf, bey Haynichen, ein Amtsdorf an der Striegnitzbach im Amte Noſſen, im Erzgebirge in Churſachſen.

Cunersdorf, ein Amtsdorf und Mühle im Amte Grünhayn, im Erzgebirge in Churſachſen.

Cunersdorf, ein adeliches Dorf und Rittergut, 1 Stunde von Görlitz in der Oberlauſitz in Churſachſen, ins Amt Görlitz gehörig.

Cunersdorf, ein adeliches Dorf und Rittergut, 3 Stunden von Finsterwalde in der Niederlausitz, in Churſachſen im calauer Amte.

Cunersdorf, Spitz-Cunersdorf, ein adeliches Dorf bey Zittau am Spitzberge, in der Oberlausitz in Churſachſen, ins Amt Zittau gehörig.

Cunersreuth, ſ. Conradsreuth.

Cunigund, ſ. Kunegund.

Cunnern, ſ. Ober-Cunnern.

Cunnersdorf, ſ. Cunersdorf, Neu-Cunnersdorf, Nieder-Cunnersdorf.

Cunnewalde, ein dem Domſtifte St. Petri zu Bautzen gehöriges Dorf, in der Oberlausitz in Churſachſen, im bautzner Amtsdiſtricte.

Cunnewitz, ein nach Lautitz gehöriges Dorf bey Lautitz, in der Oberlausitz in Churſachſen, im bautzner Amtsdiſtricte.

Cunoſtein-Engers, ſ. Engers.

Cunow, Conow, ein Dorf, 1 viertel Meile vom großen Haf, im königlich preuſiſchen Hinterpommern im flemmingiſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Stepenitz gehörig.

Cunow, ein adeliches Dorf und Vorwerk am Welſeſluſſe, 1 und 1 halbe Meile weſtſüdweſtwärts von Garz, im königlich-preuſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cunow, bey Bahn, ein adeliches Gut und Dorf mit 3 Vorwerken, 1 halbe Meile nordoſtwärts von Bahn, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cunow, an der Straße, ein Dorf und Vorwerk, 1 Meile weſtwärts von Stargard, nahe an der Madüe, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen- und saziger Creiſe in Oberſachſen, theils der Stadt Stargard, theils adelichen Beſitzern gehörig.

Cunow, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg, im prizwaldiſchen Diſtricte bey Klezka.

Cunrau, oder **Currau**, ein adeliches Dorf in der königs

lich-preuſſischen Altmark Brandenburg, im Bezirke des Amtes Diesdorf, bey Steimke.

Cunreuth, ein ritterſchaftliches Dorf, des Orts Gebürg im Bayreuthiſchen in Franken, unweit Erlangen, den Herren von Egglofſtein gehörig.

Cunreuth, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Stadtſteinach gehörig.

Cunſow, ein Ritterſitz und Vorwerk, 1 Meile ſüdweſtwärts von Stolpe, im königlich-preuſſischen Hinterpommern im rummelsburgiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cunzow, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im wolgaſter Bezirke.

Cunzwerda, ein amtſäßiges Gut und Vorwerk im Amte Torgau im meißner Creiſe in Churſachſen.

Cuprighauſen, ein Dorf im Bißthume Würzburg in Franken.

Curburg, ein Ort in Vinſtgau in Tirol, zum öſtreichiſchen Gerichte Glurns gehörig.

Curdshagen, ſ. **Cordeshagen**.

Curidigo, ſ. **Coridigo**.

Curow, ein Ort im königlich preuſſischen Herzogthume Pommern im anklamiſchen Creiſe.

Curow, ein Dorf im Amte und 1 Meile nordwärts von Bublitz, im königlich-preuſſischen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Curow, ein adeliches Dorf und Vorwerk nahe an der Oder, 1 Meile ſüdwärts von Stettin, im königlich-preuſſischen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Currau, ſ. **Cunrau**.

Curſchütz, Kurſchütz, ein nach Petzſchwitz gehöriges adeliches Dorf bey Lommatzſch, im Creyßamte Meißen, im meißner Creiße in Churſachſen.

Curſdorf, Churſdorf, ein Ort im Amte Delitzſch, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Curſewanz, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, 2 Meilen ſüdwärts von Cößlin, im königlich-preuſſischen Hinterpommern im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Curtsi

Curtsburg, ein einzelnes amtsäßiges Haus im Amte Finsterwalde im meißner Creise in Churſachſen.

Curtshagen, ein zu Neuendorf gehöriges Vorwerk, im königlich-preuſſiſchen Herzogthume Pommern im anklamſchen Creiſe.

Curtshof, ein zum adelichen Dorfe Altwigshagen gehöriges Vorwerk, nicht weit von demſelben, im königlich-preuſſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern im anklamſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cus, ein Dorf und Kirchſpiel im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Berncaſtel am Hundsrück gehörig.

Cuſenlohr, ein Dorf im Würzburgiſchen in Franken, im Amte Bibert, 1 Stunde davon gegen Rüdenhauſen gelegen.

Cußebode, einige Orte im Lüneburgiſchen, zu den churhannöveriſchen Aemtern Wuſtrow und Luchow.

Cuſſerow, ſ. Kuſſerow.

Cuſſow, ein Dorf mit einem Vorwerke und Kalkofen an der Glaskow, 1 halbe Meile ſüdoſtwärts von Stolpe, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern im ſtolpiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Cuſtenlohr, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſſiſch-markgräflichen Oberamte Uffenheim, 1 Stunde davon gegen Rothenburg.

Cuſtenlohr, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, ins königlich-preuſſiſch-markgräflichen Kloſteramte Frauenthal gehörig.

Cutten, ein nach Schweinsburg gehöriges Dörfchen von 9 Häuſern, im Amte Zwickau, im Erzgebürge in Churſachſen.

Cutzow, ein Vorwerk im königlich-preuſſiſchen Vorpommern im üſedomſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Pudagla gehörig.

Cyriacsweimar, ſ. Jiriaksweimar.

Czabelicz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Katzow gehörig.

Czabrow, ſ. Weſtecz.

Czabus, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Protiwin, dießeits der Watawa gehörig.

Czabus, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Przetſchin gehörig.

Czachlsdorf, ſ. Zahoſtin.

Czachnow, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Richenburg gehörig.

Czachotin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Roſochatetz gehörig.

Czachowicz, Czakowicze, ein Gut und Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe.

Czachowicz, ſ. Czachwitz.

Czachowicze, Czuchowicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Lauczim gehörig.

Czachrau, Czachrow, Czachrowicza, ein Schloß und Dorf mit 2 Geſundbrunnen im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, am Bache Perlowa, 15 und 1 halbe Meile weſtſüdwärts von Prag, der adelichen Familie von Oczelowicz gehörig.

Czachwitz, Czakowicze, Czachowicz, ein Dorf mit einen Geſundbrunnen im Königreiche Böhmen im ſaazer Creiſe, zur Stadt Kaaden gehörig.

Czakanow, ein Rittergut im roſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Czakow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Woſtrzedek gehörig.

Czakowecz, ſ. Klein-Czekau.

Czakowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zu den Herrſchaften Czebus, Trachobus und Liboch gehörig.

Czakowicz, Czaſtkowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Roth-Rzeczicz gehörig.

Czakowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Proſecz gehörig.

Czakowicz, ſ. Klein-Czakowicz.

Czakowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Knrpischt gehörig.

Czakowicze, s. Czachowicz.

Czalawsko, ein Schloß und Dorf, 1 Meile südostwärts von Pawoninn im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, der adelichen Familie von Stromberg gehörig.

Czalositz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creise, zu den Herrschaften Czernosek und Libochowan gehörig.

Czalowicze, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Kost gehörig.

Czammer, auch Tschammer-Ellgut, ein adeliches Dorf im grosstrehlitzer Creise im Herzogthume Schlesien.

Czamerdowes, ein Ort im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Bürglitz gehörig.

Czanka, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creise, zur Herrschaft Opotschna gehörig.

Czankowicz, ein Dorf Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Roßitz und Hrochow-Teinitz gehörig.

Czanowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Smetschna gehörig.

Czap, s. Schaup.

Czaparticze, s. Nepomuk.

Czapek, eine Mühle im Königreiche Böhmen im berauner Creise.

Czaperhof, Czapow, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im taborer Creise der Stadtgemeinde in Tabor gehörig.

Czaplau, s. Tschapel.

Czapow, s. Czaperhof.

Czarkow, ein Dorf im tosser Creise im Herzogthume thume Schlesien.

Czarkow, ein Dorf zum schädlitzer Amt in der schlesischen freyen Standesherrschaft Pleß.

Czarlowicz, Czerniowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bischofteinitz gehörig.

Czarn=Damerow, ein Dorf im königlich=preuſſischen Hinterpommern, im lauenburg= und bütowſchen Creiſe in Oberſachſen, im Amte Bütow.

Czarnoſin, ein Rittergut im groſsſtrehlitzer Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Czarnowanz, ein Dorf im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem hier befindlichen Prämonſtratenſer=Nonnenkloſter, hat eine katholiſche Kirche und eine Kapelle, 2 Friſchfeuer und einen Zayhammer.

Czarnuchowiz, gehört zu Koptiowiz, im pleſsiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Czartowitz, ein Rittergut eine Meile von Oberglogau im Herzogthume Schleſien.

Czartowitz, ſ. Golſchowitz.

Czarzel, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Konoged gehörig.

Czaſlawek, liegt in der Herrſchaft Smirzicz im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe.

Czaslawek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, der Stadt Jaromirz gehörig.

Czaſtalowitz, Czaſtalowicze, eine Herrſchaft, Schloß und Marktflecken am rechten Ufer des Wilden=Adlerfluſſes, und am Bache Bahnicze, 3 Meilen von den glatziſchen Gränzen, und 3 Meilen von Königgratz, im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, dem Grafen von Sternberg gehörig.

Czaſtalowicze, ſ. Czaſtalowitz.

Czaſtkow, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Naßaberg gehörig.

Czaſtkow, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Zikow gehörig.

Czaſtkowicz, ſ. Czakowicz.

Czaſtonin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taboreer Creiſe, der Stadtgemeinde von Pilgram gehörig.

Czaſtonicze, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zum Gute Kunkowitz gehörig.

Czaſtoniz, ein Ort im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Bürglitz gehörig.

Czaſtrow, ein Dorf und Gut mit einem Schlößchen im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, 1 halbe Meile von Kamenicz entfernt.

Czaſtrowicz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Cztiborz gehörig.

Czaſy, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Czauſch, ein Dorf im ſaatzer Creiſe im Königreiche Böhmen, zur Stadt Brüx gehörig.

Czebau, Czebiw, ein Dorf mit einem Schloſſe im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Weſeritz gehörig.

Czebaum, Tſcheben, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Theyſing gehörig.

Czebiw, ſ. Czebau.

Czebus, Zebus, Trzebobus, ein Dorf und Schlößchen im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zum Gute Lohowa gehörig.

Czebus, Choczebus, Herrſchaft, Schloß u. Dorf, 2 M. oſtwärts v. Leutmeritz, u. 5 u. 1 halbe M. v. Prag im Kön. Böhmen, im leutmeritzer Creiſe, d. Grafen v. Bachta geh.

Czech, ſ. Czechow.

Czeche, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Czechow, Czech, Czekow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Czechowitz, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche im toſter Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Czechtitz, ein Flecken, Schloß und Herrnhof nahe bey Krziwſaudow im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Krziwſaudow gehörig.

Czeczelicze, ein Dorf und verfallenes Schloß im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Horzin gehörig.

Czeczelowicze, ſ. Cziczelowitz.

Czezkowitz, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Beſtwin und und Klokoczow gehörig.

Czeczin, ſ. Jetſchin.

Czeczkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Wodlochowitz gehörig.

Czeczkow, eine Schäferey im Königreiche Böhmen im zaborer Creiſe, zur Herrſchaft Bechin gehörig.

Czeczowicz, Czeyczowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſchofteinitz gehörig.

Czeczowicze, ein Dorf mit einem Geſundbrunnen im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſſe, zur Herrſchaft Grünberg gehörig.

Czedlicze, ſ. Alt-Zetlitz.

Czedule, ſ. Czetule.

Czegetitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Stiekna gehörig.

Czegker- oder Boiker-Mühle, eine Mahlmühle im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Czegkow, ein Dorf und verfallenes Schloß im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Elſchau gehörig.

Czegkow, ſ. Czekow, Czeikow.

Czegkowicz, Czekowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Schönhof gehörig.

Czegkowicze, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Sternberg gehörig.

Czegkowicze, ſ. Czeikowic, Czeikowicz.

Czegow, ein Dorf mit 2 Tuchwalken im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Humpolecz gehörig.

Czegrau, Czerau, Czegrow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Grazen, Budweis und Forbes gehörig.

Czegticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Horka, Oberkralowitz, Hammerſtadt ꝛc. gehörig.

Czehnitz, Czehnicze, ein Dorf und verfallenes Schloß im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Stiekna gehörig.

Czeikow, Czegkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen

men im taborer Creise, zur Herrschaft Ober-Czerekwa gehörig.

Czeikowic, Czegkowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Frauenberg und Stadt Budweis gehörig.

Czeikowicz, Czegkowicze, Czekowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Wokschitz gehörig.

Czeikowicz, Czeikowicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Herrmannstadt und Moraschitz gehörig.

Czeikowitz, Czeikowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zu den Herrschaften Sedlecz und Krchleb gehörig.

Czeirzow, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Naßaberg gehörig.

Czeiticz, ein Freysaßenort des Johann Schwenda im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creise.

Czeiticze, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Martinitz gehörig.

Czeititz, s. Groß- und Klein-Czeititz.

Czeitowicz, Schetiowitz, Ssetiegowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Martinitz gehörig.

Czekai, ein Vorwerk bey Körnitz im neustädtschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Czekanicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, der Stadtgemeinde in Tabor gehörig.

Czekanicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Chudenitz gehörig.

Czekanitz, ein Dorf und Schlößchen im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, 1 halbe Stunde westwärts von Sedlitz gelegen.

Czekanow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Rattey gehörig.

Czekanow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Okrauhlitz gehörig.

Czekau, s. Groß-Czekau, Klein-Czekau.

Czekenthal, ein Gasthaus und Bauernhof im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Tetschen gehörig.

Czekow, Czegkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zum Gute Przestawlk gehörig.

Czekow, s. Czechow.

Czekowicz, s. Czeikowicz.

Czekowitz, s. Czegkowicz.

Czelaken, Czelakow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Merklin gehörig.

Czelakow-Hradek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Brandeis gehörig.

Czelakow, s. Czelaken.

Czelakowa, s. Lhota Machaczkowa.

Czelechowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Smetschna gehörig.

Czeleticze, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zum Gute Kunkowitz gehörig.

Czelichow, Czelkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Gemnischt gehörig.

Czelin, ein Ort im Königreiche Böhmen im berauner Creise.

Czelisna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, der pilgramer Stadtgemeinde gehörig.

Czelisny, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Ober-Czerekwa gehörig.

Czeliw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Weseritz gehörig.

Czeliw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Gemnischt gehörig.

Czelitz, s. Strzelice.

Czelkow, s. Czelichow.

Czelkowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, der Stadtgemeinde in Tabor gehörig.

Czellin, ein Rittergut anderthalb Meilen von Oberglogau, im Herzogthume Schlesien.

Czelline,

Czelline, ſ. Zelline.

Czelney, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Geyersberg gehörig.

Czelyn, Czelyna, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, liegt 5 und 1 viertel Meile von Prag.

Czelyna, ſ. Czelyn.

Czemin, ein Dorf mit einem Schlößchen im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Kladrau gehörig.

Czenczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Teplitz und Koſtemblat gehörig

Czenczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Wrſchowitz gehörig.

Czenczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Petersburg gehörig.

Czendrowitz, ſ. Stubendorf.

Czenecz, ein Hof im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, in der Herrſchaft Horzentowes, zum Flecken Pirglitz gehörig.

Czeneticz, Czineticz, Czerneticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Stirzim gehörig.

Czeninitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Krziwſaudow gehörig.

Czeniowicze, ſ. Czenowicz.

Czenkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Ginetz gehörig.

Czenkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Jungfrauen-Brzezan gehörig.

Czenkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Selcz gehörig.

Czenkow, Gorakow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bechin gehörig.

Czenkowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Landekron gehörig.

Czenſi

Czensfowiz, auch Cziensfowiz, Tiensfowitz, poln. Cziesfowice, ein Rittergut im koſeler Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Czenowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Kaczow gehörig.

Czenowicz, Czeniowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Trzebeſchitz gehörig.

Czenticz, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Kaczow gehörig.

Czep, Trieſchel, Troſchl, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Wittingau gehörig.

Czepanowitz, ein Rittergut im falkenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Czepansdorf, ſ. Tſchöpsdorf.

Czeperka, ein Ort an einem großen Teiche gleiches Namens im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Czepicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Zichowitz gehörig.

Czepie, Czep, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Czepil, ſ. Luchy.

Czepinecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Zinkau gehörig.

Czeplidul, Czeplydoll, ſ. Warmenthal.

Czeppelwitz, poln. Szepanowize, ein Rittergut im falkenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Czeppern, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Stadt Brüx gehörig.

Czeprowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Wälſch-Birken gehörig.

Czeradicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Czeraditz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Schönhof gehörig.

Czeras, ein Ort im Gebiete der Stadt Sobieslau im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe.

Cze-

Czerau, ſ. Czegrau.

Czerczany, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Kurpiſcht gehörig.

Czerda, Czirta, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Czerekwicz, Czerekwicze, ein Dorf und Gut mit einem niedlichen Schloſſe im Königreiche Böhmen, im bidſchower Creiſe.

Czerekwicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehörig.

Czerekwicze, ſ. Czerekwicz.

Czerhan, Czyrhan, ein Bauernhof im frauenberger Revier im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Wittingau gehörig.

Czerhenitz, Czerhonicze, ein Marktflecken und Herrſchaft im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, liegt 6 u. 1 halbe Meile von Prag, und hat einen Phaſanengarten und ein altes Schloß.

Czerhinek, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarzkoſtelez gehörig.

Czerhonicze, ſ. Czerhenitz.

Czerhonitz, Czrhonicze, ein Gut, Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe.

Czerkau, Zerkau, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Hohenfurt gehörig.

Czerkitel, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Stadt Policzka gehörig.

Czerkowicze, ſ. Czirkowicz.

Czerlahor, ſ. Czerna Hora.

Czerlowicz, Scherlowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Czerma, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Hradek gehörig.

Czermich, ſ. Tſchürmig.

Czermna, ſ. Böhmiſch-Rothwaſſer, Schirmdorf, Tſcherma.

Czermut, ſ. Tſchürmig.

Czern, ſ. Tſcheren.

Czerna bey dem Walde Bor, Czerna za Bory, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Czerna, ein Ort bey Bohdanecz im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Czerna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Koſteiecz am Adlerfluſſe gehörig.

Czerna Hawrzy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Lomnicz gehörig.

Czerna Hora, Czerlahor, ein Dorf im Kön. Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſchofteinitz geh.

Czerna Hora oder Hura, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Dimokur gehörig.

Czerna, ſ. Böhmiſch- und Czerna, Groß- und Klein-Czerna.

Czernaus, ſ. Tſchernhaus.

Czernauſek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Unter-Berſchkowitz geh.

Czernczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſtadt gehörig.

Czernczin, ſ. Czernin.

Czernecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Elſchau gehörig.

Czernegſch, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Sauticz gehörig.

Czernegſſowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bechin gehörig.

Czernetitz, ſ. Czeneticz.

Czerni, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Neudorf gehörig.

Czernicz, Czirnicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen budweiſer Creiſe, zum Gute Goldenkron gehörig.

Czernicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.

Czer-

Czernicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Neundorf gehörig.

Czernicz, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im saatzer Creise; zur Herrschaft Klösterle gehörig.

Czernicz, s. Groß- und Klein-Czernicz.

Czernicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zum Gute Woseletz gehörig.

Czerniczy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Krziwsaudow.

Czerniekow, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Stiekna gehörig.

Czernietitz, Czernieticze, ein Schloß, Dorf und Papiermühle am Bache Wolinka, 16 Meilen südsüdwestwärts von Prag im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, den Herren von Schönthal gehörig.

Czernik, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kauerzimer Creise, zur Herrschaft Kaunicz gehörig.

Czernik, s. Klein-Czerna, Schirnik.

Czernikau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Chudenitz gehörig.

Czernikowice, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zum Stiftsgebiete Pleß gehörig.

Czernikowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Knrptscht gehörig.

Czernikowicze, Grunow ein Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zur Herrschaft Reichenau gehörig.

Czernilow, s. Dolno- und Horno-Czernilow.

Czernin, Czerniczin, ein Dorf und Mühle im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creise, zu den Gütern Aumontin, Krzesetitz und Janowitz gehörig.

Czernin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise.

Czerniowicze, s. Czarlowicz.

Czernischt, Czersing, ein königliches Cammergut oder Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise.

Czernisko, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creise, zur Herrschaft Drachenitz gehörig.

Czerniſt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Wotitz gehörig.

Czerniw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Libochowitz gehörig.

Czernitz, ein Rittergut im ratiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Czernochow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Petrutz gehörig.

Czernodub, Czernoduben, ein Ort im Kön. Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Stadt Budweis gehörig.

Czernohad, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Augezd gehörig.

Czernolitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Czernoſchin, ein Dorf mit einer Poſtſtation im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Trpiſt gehörig.

Czernoſchütz, Czernozicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Smirzicz gehörig.

Czernoſek, ſ. Groß-Czernoſek, Klein-Czernoſek.

Czernoſitz, Ober-Czernoſitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Czernoſitz, Unter-Czernoſitz, ohnw. Ober-Czernoſitz.

Czernoſitz, ſ. Klein-Czernicz.

Czernotin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Chotieſchau gehörig.

Czernoticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Strzezmitz gehörig.

Czernow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Ober-Czerekwa gehörig.

Czernowes, ein Dorf ſamt dem Neuhofe im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Zinkau gehörig.

Czernowes, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Raudnitz, jenſeits der Elbe gehörig.

Czernowitz, ein Flecken im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Serowitz gehörig.

Czer-

Czernowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Brunnersdorf gehörig.

Czernowik, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Stredokluk gehörig.

Czernowitz, Name einiger vom Dorfe Kramelau abgesondert liegender Häuser, im neustädter Creise im Herzogthume Schlesien.

Czernowir, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Landskron gehörig.

Czernowka, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zum Gute Neu-Stranow gehörig.

Czernowka, s. Zernowka.

Czerno Wodierad, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Schwarzkosteletz gehörig.

Czernozicz, s. Czernoschitz.

Czernuschek, s. Groß-Czernoschek.

Czernutek, s. Ober-Czernutek.

Czernutz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur kais. kön. Kammeralherrschaft Doxan, jenseits der Eger gehörig.

Czerſing, s. Czernischt.

Czertin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Czertin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im beraüner Creise, zur Herrschaft Milin gehörig.

Czertowka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Kolin gehörig.

Czerwena-Hura oder Hora, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zur Herrschaft Nachod gehörig. Nicht weit davon liegt das zerstörte Schloß gleiches Namens.

Czerwena-Hurka, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Roßitz gehörig.

Czerwena Lhota, s. Roth-Lhota.

Czerwena Trzemeſſna, s. Roth Trzemeschna.

Czerwena Zahorzy, s. Roth-Zahorzy.

Czerwene Weſely, s. Hohen-Weſely.

Czerwenecz, eine Mahlmühle im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz gehörig.

Czerwenecz, eine Brett- und Mahlmühle im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bechin gehörig.

Czerweney, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Selcz gehörig.

Czerwenicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Swigan gehörig.

Czerwenowes, Czerweniowes, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Smidar gehörig.

Czerweneny, ſ. Roth-Janowicz, Rothenhaus.

Czerweny Augezd, ſ. Rothaugezd.

Czerweny Porzicz, ſ. Kron.

Czerwenzitz, ein Rittergut im ratiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Czerwonka, ein Rittergut im ratiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Czerzen, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Koſtelecz am Adlerfluſſe gehörig.

Czerzenicze, ſ. Tſcherſchenitz.

Czeſchnowitz, Czesniowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Frauenberg gehörig.

Czeska-Trzebowa, ſ. Böhmiſch Tribau.

Czesky-Hermanicze, ſ. Böhmiſch-Hermanitz.

Czesky-Kichnow, ſ. Böhmiſch-Reichenau.

Czesky-Rybny, ſ. Böhmiſch-Ribna.

Czesky-Wernerzowicze-Dolnj, ſ. Unter-Böhmiſch-Wernersdorf.

Czeſky-Wernerzowicze, Hornj, ſ. Ober-Böhmiſch-Wernersdorf.

Czes-Lhotice, ſ. Böhmiſch-Lhoticz.

Czeſlitz, Seſſlicze, Seſtlicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Pruchonitz gehörig.

Czesniowicze, ſ. Czeſchnowitz.
Czeſſky-Herſchlag, ſ. Hörſchlag.
Czeſſow, ſ. Tſcheſchow.
Czeſticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe zur Herrſchaft Czaſtalowitz gehörig.
Czeſtin, Czeſſtin-Koſtel, ein Flecken und Schloß zwiſchen Kaczow und Zbraſlawitz, 7 Meilen oſtſüdoſtwärts von Prag im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Kaczow gehörig.
Czeſtin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Jänkau gehörig.
Czeſtitz, Czeſticze, ein Allodialgut, Schloß und Dorf, 15 Meilen ſüdſüdweſtwärts von Prag im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, den Herren von Cheynow und Winterberg gehörig.
Czetno, ſ. Ober- und Unter-Czetno.
Czetnow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Weißwaſſer gehörig.
Czetoras, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Patzau gehörig.
Czetule, Czedule, Jedule, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Groß-Chiſſka gehörig.
Czezemicz, ſ. Sezemecz.
Cziasko, ein Rittergut im lublinitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.
Czibotin, Seidendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Frauenthal gehörig.
Czibrzich, ſ. Trzibrich.
Czibus, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Smirzicz gehörig.
Czichalowa, ſ. Sichlau.
Czichticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Liebigitz gehörig.
Cziczelowiz, Czeczelowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Hoſchitz gehörig.

Cziczenicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Protiwin und Frauenberg gehörig.

Cziczowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Mühlhausen gehörig.

Czidlina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Miltschowes gehörig.

Czielmitz, ein Dorf zum lendziner Amt gehörig, in der schlesischen freyen Standesherrschaft Pleß.

Czierwienz, s. Zierwenz.

Czieschowa, ein Rittergut mit einer katholischen Kirche und Judenschule im lublinitzer Creise im Herzogthume Schlesien.

Czihadka, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Münchengrätz gehörig.

Czihadla, Sanct-Hieronymusberg, Bon repos, ein Ort und prächtiges Schloß, zwischen Liza und Benatek, 4 und 1 viertel Meile von Prag im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Benetek gehörig.

Czihak, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zur Herrschaft Senftenberg gehörig.

Czihan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Tinitzl gehörig.

Czihana, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Chisch gehörig.

Czihana, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Tepel gehörig.

Czihar, eine Schäferey im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Chlumecz gehörig.

Czihelna, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Choitiz gehörig.

Czihost, ein der Herrschaft Ledetsch einverleibtes Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creise.

Czichowicz, ein Meyerhof und Schäferey im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise, zur Herrschaft Moldau-Tein gehörig.

Czihowicz, s. Cziwicz.

Czihowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, dem Stifte Selau gehörig.

Czikanka, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Richenburg gehörig.

Czikaſawicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Chauſtnik gehörig.

Czikowitz, ſ. Groß- und Klein-Czikowiz.

Czikwaſka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Kumburg gehörig.

Czilecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Benatek gehörig.

Czilla, ein Dorf im Königreiche Böhmen jenſeits der Mies im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Bürglitz gehörig.

Czim, ein Lehngut von der Herrſchaft Karlſtein im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe.

Czimelitz, eine Allodialherrſchaft, Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, 10 Meilen ſüdſüdweſtwärts von Prag, am Bache Skalicze, zwiſchen Warwoſchau und Drahenitz gelegen.

Czimerz, ſ. Schamers.

Czimicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Liben gehörig.

Czimiſch, ein Meyerhof und Gaſthaus im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Sukohrad und Schnedowitz gehörig.

Czimiſchl, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Skall gehörig.

Czimitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zu den Herrſchaften Zichowitz und Strakonitz gehörig.

Czimolden, Zimolten, Semotin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Neuhaus gehörig.

Czimſch, ſ. Julienau.

Czinawa, ſ. Steinau.

Czinieticz, ſ. Czeneticz.

Czinow, ſ. Neuhof.

Cziniowes, Cziniowes: ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Podiebrad gehörig.

Cziniowes, s. Cziniowes.

Czinowice, s. Schönau.

Czjochowitz, ein Rittergut mit 2 Vorwerken, wovon eins Neuhof heißt, im troster Creise im Herzogthume Schlesien.

Czjprzanow, polnisch Pieprzanow, im ratiborschen Creise, dem Dohnakapitel zu Ratibor im Herzogthume Schlesien gehörig.

Czjrchowicze, s. Cjirkwitz.

Cjiring, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Rosenberg gehörig.

Czirkowicz, Cjerkowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zum Gute Gablitz und Lobositz gehörig.

Czirkwitz, ein Gut im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, gehört dem Ritter von Schönthal.

Czirkwitz, Czirchowicze, ein Dorf an der Wiener Poststraße im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Neuhof gehörig.

Czirmka, s. Cschirmkau.

Czirmkow, s. Tschirmkau.

Czirnau, s. Zirnau.

Czirnicz, s. Tzernicz.

Czirzowitz, ein Rittergut in der freyen Minderherrschaft Lostau im Herzogthume Schlesien.

Czischkow, Czistow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Stadt Rokitzan gehörig.

Czischkowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Swigan gehörig.

Czischkowitz, Czißkowicze, ein Cammeralherrschaftliches Schloß und Dorf, 1 Stunde von Lobositz, und 1 Meile südsüdwestwärts von Leutmeritz im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise.

Czismitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zur Herrschaft Gradlitz gehörig.

Czisowitz, Czizowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise.

Czisseţin, s. Tschischetin.

Czißkowicze, s. Czischkowitz.

Czissowa, ein Dorf mit einer Potaschensiederey im lublinger Creise im Herzogthume Schlesien.

Cissowka, ein Rittergut in der freyen Minderherrschaft Loslau im Herzogthume Schlesien.

Czista, ein Dorf und Gut mit einem Schlosse im Königreiche Böhmen im bidschower Creise. Es liegt 13 Meilen von Prag entfernt.

Czistey, Czista, Czisty, ein Marktflecken, 7 und 1 halbe Meile westwärts von Prag im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Kritz gehörig.

Czistey, Czista, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Weißwasser gehörig.

Czistil, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Czistow, s. Czischkow

Czistowes, Pischistowes, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zur Herrschaft Horzeniowes gehörig.

Czisty, s. Czistey.

Czithar, s. Siegshof.

Czitkow, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Herrmannstadt und Morasschitz gehörig.

Czitolib, eine Herrschaft, Schloß, Fasangarten und Dorf, 7 Meilen von Prag und 1 halbe Meile südwärts von Laun im Königreiche Böhmen, im saatzer Creise, den Grafen von Pachta gehörig.

Czitow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Majoratsherrschaft Raudnitz gehörig, 4 Meilen von Prag, zwischen Ober- und Unter-Berschkowitz gelegen.

Cziwicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zum Gute Lißin gehörig.

Cziwicz, Czichowicz, ein Meyerhof und Ort im Königr

nigreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Czicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zum Gute Stienowitz gehörig.

Czizkow, Czisskow, ein Dorf, Meyerhof und Schloß im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Neuſtift gehörig.

Czizow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Kaczow gehörig.

Czizow, Zizowa, ein Schloß und Dörfchen im Königreiche Böhmen im Prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Drhowl (Druhow) dießeits der Watawa gehörig, 12 Meilen von Prag ſüdwärts gelegen.

Czizow, Czizowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Brenntes Porzicz gehörig.

Czizowa, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zum Gute Daudleb gehörig.

Czizowa, ſ. Czizow.

Czizowicze, ſ. Czisowitz.

Czizowka, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Czkin, Czin, Wyſoky-Dwur, ein Schloß, Dorf und Gut, 1 viertel Stunde von Elſchowitz und 16 Meilen ſüdſüdweſtwärts von Prag im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, den Herren von Hruſchowa gehörig.

Czlowitz, ein Ort an der Mies im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur gräflich-noſtitziſchen Allodial-Herrſchaft Rzebenik gehörig.

Czlupek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutommiſchl gehörig.

Czmelin, Smolin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Grünberg gehörig.

Czochau, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Kraupau gehörig.

Czodrock, ein Vorwerk zum Dorf Goſchütz im Wartenbergiſchen Creiſe gehörig, im Herzogthume Schleſien.

Czo-

Czoga, Rzechlowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Linay gehörig.

Czorke, ein Rittergut im rosenbergischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Czossel, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zum Gute Schönlind gehörig.

Czrchonitze, s. Czerchonitz.

Cztiborz, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creise.

Cztiborz, s. Striborz.

Cztienicz, s. Stienitz.

Cztietjn, s. Schtietjn.

Cztimierzicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Dobrawitz gehörig.

Cztin, s. Czkin.

Cztinowes, Ctinewes, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Raudnitz gehörig, zwischen der Eger und Moldau gelegen.

Cztwrt, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zum Gute Bestwin und und Klokoczow geh.

Cztyrkolsky-Mleyn, s. Fünf-Räder-Mühle.

Cztyrkoly, ein Dorf und Mühle im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Knrpischt gehörig.

Czuchow, ein Rittergut im rattiborschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Czuchowicze, s. Czachowicze.

Czuczlau, Czuczlaw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zum Gute Borownitz gehörig.

Czuczlawicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Winterberg gehörig.

Czukawa, Rukowa, ein Gasthaus im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Mühlhausen gehörig.

Czuklin, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Hoschitz gehörig.

Czukowiczek, s. Klein-Czakowicz.

Czunke, s. Niazdorf.

Czunkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zum Gute Jetrzichowitz gehörig.

Czurin, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Worlik gehörig.

Czuschna, liegt in der Herrschaft Wittingau im Königreiche Böhmen im budweiser Creise.

Czutka, eine Mühle im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Stadt Budweis gehörig.

Czwiklitz, ein adeliches Dorf mit einer katholischen Kirche in der freyen Standesherrschaft Pleß im Herzogthume Schlesien.

Czwinzen, s. Ober-Czwinzen.

Czwirkin, Zwirkin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Buschtiehrad geh.

Czwrcowitz, Swrcowice, Wrssowitic, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise im Gebiethe der Stadt Kladno gelegen.

Czwrczowecz, Czwrczkowes, Grillendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zum Gute Dolan gehörig.

Czwrczowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Winarz gehörig.

Czyheluy, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, dem Stifte Selau gehörig.

Czyrhan, s. Czerhan.

Czyschowa, Ciissewa, ein Ort, 1 Meile von Kosel, zur Herrschaft Kosel gehörig, im Herzogthume Schlesien.

Czyssek, Landsmirs, Olschowa und Biadatsch, machen zusammen ein Dorf im koseler Creise im Herzogthume Schlesien.

Czystowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Smilkau gehörig.

D

Dabel, ein Hof und Dorf im Amte Lübz, des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Dabelow, ein Dorf im Amte Grammertin, des Herzogthums Mecklenburg Strelitz.

Dabelshauſen, ſ Dagobertshauſen.

Daber, Dapricht, ein Hof auf dem Weſterwalde im Fürſtenthume Naſſau-Dillenburg im Amte Mengerskirchen, 1 uno 1 halbe Stunde von Hadamar.

Daber, ein Dorf mit einem Vorwerke, 2 und 1 halbe Meile ſüdoſtwärts von Stolpe im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern im ſtolpiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Daber, ein adeliches Dorf mit 3 Vorwerken, 1 und 1 halbe Meile weſtnordoſtwärts von Stettin, im königlich-preuſſiſchen Vorpommern im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Daberkow, ein adeliches Dorf nahe am See Daber, 1 viertel Meile nordwärts von Daber im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im daber-naugard- und dewitziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Daberkow, ein adeliches Dorf, Gut und Vorwerk, 3 M. weſtwärts von Anklam im königlich-preuſſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dabertshauſen, ſ. Dagobertshauſen.

Dabhauſen, Daubhauſen, ein Flecken, wo ſeit 1683 eine franzöſiſche Kolonie angelegt iſt, in der fürſtlich-ſolms-braunfelſiſchen Herrſchaft, und Amt Greifenſtein, 1 Stunde davon, im oberrheiniſchen Creiſe.

Dabiz, ein Hof und Kathen im Herzogthume Pommern, ins Amt Barth gehörig.

Dablitz, Dablicze, ein Gut und Dorf mit einem Schloſſe, im Königreiche Böhmen im kautzimer Creiſe, 1 Meile von Prag an der Melniker Straße.

Dabrawitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Lobes und Mſcheno geh.

Dach, ein Ort im Oeſtreichiſchen, am Urſprunge des Flüßchen Foy, unweit Feldkirchen in Kärnten.

Dachdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen über der Kamp, hinter

hinter Altenburg, bey St. Marein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dachenfeld, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, zum Capitel Neckers-Ulm gehörig.

Dachenhausen, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Nürtingen in Schwaben.

Dachenstein, s. Grafeneck.

Dacheritz, ein Rittergut und Dorf am Petersberge bey Halle im kön. preusisch-herzoglich-magdeburgischen Saalcreise.

Dachgruben, ein Hof im hessischen Amte Frauensee im thüringischen Creise.

Dachow, ein Ort im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Horzitz gehörig.

Dachow, Tachow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zum Gute Przestowlk gehörig.

Dachsbach, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preussische Amt Birckenfeld gehörig.

Dachsberg, oder Dattsperg, ein Dorf und Gericht an der Günz, in der Herrschaft Mündelheim in Schwaben.

Dachsberg, ein Ort im Oestreichischen südlich nach Waizenkirchen, zwischen Efferding und Asperkirch, ob der Ens im Hausruckviertel.

Dachsen, s. Taxen.

Dachsenbach, s. Täxenbach.

Dachsenhausen, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtschen Amte Braubach, im oberrheinischen Creise.

Dachsfelden, auch Tavanne, ein Dorf im Hochstifte Basel im Münsterthal im oberrheinischen Creise, wo ein durchgehauener Fels oder Cluse, Pierre-Port, auch Pertuis, auf dem Gebürge Jura, wo die Birs entspringt, ins Oberamt Delsperg gehörig.

Dachsgrube, s. Dackgrube.

Dachshof, ein Ort im hessen-darmstädtschen Amte Lemberg im oberrheinischen Creise.

Dachslanden, ein großes Dorf am Rhein, zum Amte Ettlingen gehörig, in der obern Markgrafschaft Baden.

Dachs-

Dachstatt, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Regensperg gehörig.

Dachstatt, ein nürnbergisches Dorf am Flusse Schwobach, bey Grävenberg in Franken, ins Amt Hilpoltstein gehörig.

Dachstetten, Ober-, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf an der Rezat in Franken, 2 Stunden von Colmberg gegen Windsheim. Oberhalb dieses Orts entspringt die fränkische Rezat.

Dachstetten, s. Mittel-Dachstetten.

Dachstuhl, ein Ort in der Herrschaft des Nahmens im oberrheinischen Creise, ein Amt der gräflich-öttingsötterischen Familie gehörig.

Dackenheim, ein Dorf von 40 bis 50 Häusern, in dem zum Oberamte Alzei gehörigen churpfälzischen Unteramte Freinsheim, 1 halbe Stunde von diesem Städtchen gegen West gelegen, gegen Süd an das leiningen-hartenburgische Dorf Herxheim, gegen West an Weißenheim am Berg, gegen Nord an Kirchheim an der Eck und Bißerheim, leiningischen Gebiets.

Dackgrube, Dachsgrube, ein Hof 1 Stunde von Fraurenfee, in dieses hessen-cassel-hanauische Amt gehörig. Die Bauern sind nach Tiefenort, ins eisenachische Amt Krayenberg eingepfarrt. Oberdackgrube ist abgebrannt, und zu dem Hof Weißenditz geschlagen.

Daden, ein Flecken in der jetzigen königlich-preussischen Grafschaft Sayn aufm Westerwalde, ins Amt Friedewalde gehörig im Westphälischen, wo ein Bergamt und Kupferbergwerke sind.

Dadenhausen, Dodenhausen, ein Ort in der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt, dem Hospital Haina gehörig.

Dodenhofen, ein Dorf in der Herrschaft und Amt Rademacher im Herzogthume Luxemburg, dem Markgrafen von Baden gehörig.

Dadizele, ein Ort ohnweit Cortryk in der Grafschaft Flandern im burgundischen Creise.

Dadow, ein zur Stadt Greifenberg gehöriges Dorf. 1 halbe Meile nordostwärts davon, an der Rega, im königs-

königlich-preußischen Hinterpommern, im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Dafern, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Baknang.

Daehnsen, ein Dorf im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Meisburg gehörig.

Daehnsen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, in die adelichen Gerichte des Namens geh.

Dähre und **Dahrendorf**, Döhre, Dörfer und Güter in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg, im salzwedelischen Creise, zum Theil ins Amt Diesdorf gehörig.

Dämberg, Alpe im Allgau in Schwaben, die Königsegg-Rothenfels gehört.

Dämelow, ein Dorf im Amte Meklenburg, im Herzogthume Meklenburg Schwerin.

Dänendorf, ein Dorf im Amte Ribnitz, des Herzogthums Meklenburg Güstrow.

Dänholm, ein Hof im Herzogthume Pommern, im stralsunder Districte.

Dänische Hof, ein Lustschloß im Hollsteinischen, in der Gegend Kiel.

Dänschenburg, ein Ort im Amte Ribnitz, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Därstorf, ein Ort im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Meisburg gehörig.

Därtel, ein Dorf im Deutschmeisterthume im fränkischen Creise, zum tauber Oberamte und Amt Wachburg, zum Theil der Familie von Adelsheim gehörig.

Däxenbach, **Taxenbach**, **Dachsenbach**, ein Markt, Schloß und Pflegamt im Erzstifte Salzburg an der Salze, im bayrischen Creise.

Dázdorf, auch **Dásdorf**, ein Ort gehört zum Charitéeramt Prieborn, 2 Meilen von Strehlen im Herzogthume Schlesien.

Dázdorf, ein Rittergut, 1 und 3 viertel Meilen von Bolkenhayn im Herzogthume Schlesien.

Dázingen, ein dem Maltheserorden gehöriges Dorf im Wirt-

Wirtembergischen, bey dem Reichsstädtchen Weil in Schwaben.

Dafertshofen, auch Tafertshofen, ein Pfarrdorf von 200 Seelen auf einer Anhöhe an der Günz, im Gebiete des Klosters Roggenburg in Schwaben.

Daffach, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton Kreichgau.

Dagobertshausen, Dabelshausen, ein Dorf in Hessen, im casselischen Amte Melsungen, 1 und 1 halbe Stunde von dieser Stadt.

Dagobertshausen, Dabertshausen, Tabelshausen, ein geringer Ort im hessencasselischen Gerichte Kaldern an der Lahn, 1 viertel Stunde von Flohausen, 5 viertel Stunden von Marburg.

Dagolfesheim, s. Dalsheim.

Dagenbach, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth in Franken, im Amte Mark Erlebach.

Dahl, Dahlbruch, ein Dorf auf dem Westerwalde im Fürstenthume Nassau-Usingen, im Amte Terndorf.

Dahl, ein Dorf im Bißthume Paderborn im westphälischen Creise.

Dahlbrügge, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amte Verden gehörig.

Dahlbrug, ein Ort im oranien-nassauischen Fürstenthume Siegen, ins Amt Hilchenbach gehörig; wobey ein Stahlhammer und Stahlraffinierhammer ist.

Dahle, ein Vorwerk im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Springe gehörig.

Dahlem, ein Ort im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise, ins Amt Welschbillig gehörig.

Dahlem, ein Ort und Kirchspiel im Erzstifte Trier ins Amt Welmich und churrheinischen Creise gehörig.

Dahlem, ein Dorf im markgräflich-badenschen Amte der Herrschaft Hespreingen in Schwaben.

Dahlen, ein Vorwerk in dem königlich preussisch-ziesarschen Districte des zauchischen Creises in der Mittelmark Brandenburg, 6, 7 Stunden von Magdeburg, in die von schierstedtischen Gerichte gehörig.

Dahlen,

Dahlen, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Churmark Brandenburg in der Prignitz, im havelberg- und plattenburgischen Districte bey Toppel, dem Domkapitel in Havelberg gehörig

Dahlen, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im arneburgischen Creise und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Dahlen, ein Dorf und Rittersitz im Magdeburgischen im ziesarschen Creise, Herrn von Schierstedt gehörig.

Dahlen, ein ritterschaftliches Gut im Amte Strelitz, des Herzogthums Meklenburg-Strelitz

Dahlenberg, ein Ort in Chursachsen im Churcreise, zum Amtsbezirke Wittenberg gehörig.

Dahlhausen, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Churmark Brandenburg, in dem prignitz- und kyritzer Districte.

Dahlhausen, ein Gut in der Grafschaft Lippe-Detmold in Westphalen, zum Amte Oerlinghausen, der Familie von Exterde gehörig.

Dahlhausen, ein Dorf in die churhannöverischen Grafschaft und Amte Hoye gehörig.

Dahlheim, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Münden gehörig.

Dahlitz, ein Ort im Lüneburgischen, zum hannöverischen Amte Luchow gehörig.

Dahlskomp, ein Ort in der churhannöverischen Grafschaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Dahme, ein Dorf im liegnitzischen Creise, zum preschauer Halt des Bißthums Breslau gehörig, im Herzogthume Schlesien.

Dahme, ein Rittergut im wohlauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dahnhausen, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton am Kocher.

Dahnhof, Thanhof, eine zum Rittergute Kauschwitz gehörige Schäferey im Amte Plauen, im Vogtlande in Chursachsen.

Dahraberg, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Ort oder Rittercanton Hegau, Aigau und Bodensee.

Dah-

Dahrendorf, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg im salzwedelschen Creise, ins Amt Diesdorf zum Theil gehörig.

Dahrendorf, s. Dähre.

Dahrenhorst, ein Ort im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Meinersen gehörig.

Dahrenstedt, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im arneburgischen Creise und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Dahrenwurth, ein Dorf im Holstein-Ditmarschen, ins Kirchspiel Lund gehörig.

Dahsau, ein adeliches Dorf und Schloß im wohlauschen Creise im Herzogthume Schlesien, wozu das Heidevorwerk gehört.

Daibach, ein Dorf in Schwaben, 2 Stunden von Mergentheim, dem teutschen Orden gehörig.

Daibach, ein Dorf im Deutschmeisterthum in Franken, zum tauber Oberamte und Amt Ballbach gehörig.

Dainbach, ein fürstlich-hohenlohisches Dorf in Franken, eine Stunde von Borberg gegen Langenburg gelegen.

Dainrode, Dainrot, ein Dorf im hessencasselschen Amte Frankenberg an der Edder, anderthalb Stunden von Frankenberg und 1 Stunde von Frankenau.

Dainrot, s. Dainrode.

Daisersdorf, ein Dorf in dem bischöflich-konstanzischen Gebiete bey Mörsburg in Schwaben. Es gehört dem Domkapitel Konstanz.

Dakendörp, ein zu Dobberstorp gehöriger Ort im nördlichen Theile des Waagerlandes, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Dakendorp, ein Ort im Fürstenthume Plön, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, im südlichen Wagrierlande in Niedersachsen, im Amte Ahrensböck gelegen.

Dalberg, das Stammhaus der Kämmerer von Worms, Freyherrn von Dalberg, im rheinischen Rittercreise.

Dalberg, ein Dorf im meklenburgischem Stiftsamte Schwerin, des Fürstenthums Schwerin.

Dalbern, Dalbergen, Dalborn, ein Ort in der Grafschaft Lippe-Detmold in Westphalen, zur Vogtey Donop gehörig.

Dalbersdorf, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, wovon eins Neugut heißt, im wartenbergischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dalbke, ein Gut an der paderbornischen Grenze und der Grafschaft Lippe-Detmold in Westphalen, Herrn von Hyderstadt zum Amte Oerlinghausen gehörig.

Dalbke, s. Hohenhausen.

Dalchau, ein Dorf in der königlich preußischen Altmark Brandenburg, im arneburgischen Creise und Bezirke des Amtes Tangermünden.

Dalczicze, s. Daltschitz.

Daldingen, ein Dorf in der Markgrafschaft Baden, zur Herrschaft Badenweiler gehörig, in der Landgrafschaft Sausenberg.

Dale, ein Dorf in der Grafschaft Mümpelgard, an den Grenzen des Bißthums Basel, der Grafschaft Burgund und Lothringen.

Daleheim, s. Dalem.

Daleken, s. Taleken.

Dalem, Dalehem, Daleheim, ein Dorf im Amte Bilderlah des Stifts Hildesheim, an den Grenzen des braunschweig-wolfenbüttelschen Amtes Lutter.

Dalemb, ein Ort im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Blecke gehörig.

Dalen, Thalen, ein Dorf in der königlich-preußischen Grafschaft Regenstein am Harze an der Bode, bey Blankenburg und Quedlinburg.

Dalenburg, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Lüneburg oder Celle, im Amte Bleckede an der Elbe.

Daleschitz, Dalezicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zum Gute Jablau gehörig.

Daleschitz, Dalessicze, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, eins zur Herrschaft Swigan, und das andere zur Herrschaft Münchengrätz gehörig.

Daley, eine Mühle am Walde dieses Namens, in der Herrschaft Ginonitz im rakonitzer Creise in Böhmen, nahe bey Hlubocep gelegen.

Dalezicze, s. Daleschitz.

Dalfingen, ein Dorf im schwäbischen Rittercreise im Rittercanton am Neckar und Schwarzwalde.

Dalgow, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Chur- und Mittelmark Brandenburg.

Dalhausen, ein Dorf im Bißthume Paderborn im westphälischen Creise.

Dalheim, ein öttingen-wallersteinisches Dorf im Amte Bißingen in Schwaben.

Dalheim, ein Dorf mit Cisterzienserkloster im Bißthume Paderborn in Westphalen.

Dalheim, ein adeliches Cisterzienser-Nonnenstift im Herzogthume Jülich in Westphalen.

Dalheim, eine Cisterzienser-Nonnenabtey ohnweit Mainz, steht unter der Aufsicht des Abts zu Eberbach.

Dalheim, ein Dorf in der östreichischen Grafschaft Falkenstein im oberrheinischen Creise, nicht weit von Oppenheim.

Dalheim, s. Altenburg.

Dalibor, s. Kaniz.

Dalinghausen, ein Ort im Hochstift und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, zum Amte Wittlage und Vogtey Lindorf gehörig.

Dalitzsch, ein Dorf bey Störmthal im Amte Leipzig, im leipziger Creise in Chursachsen.

Dalkau, ein Rittersitz im glogauschen Creise in Niederschlesien, anderthalb Meilen von Grosglogau. Die nahe dabey befindlichen Berge sind seit einigen Jahren zu einem reizenden Berggarten umgeschaffen worden.

Dalkendorf, ein Dorf im Amte Güstrow, im Herzogthume Meklenburg Güstrow.

Dalkingen, ein Pfarrdorf am Fluß Sechta in Schwaben. Es gehört theils dem Spital zu Dinkelsbühl, theils Ellwangen.

Dalkowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Sternberg gehörig.

Dallahn, ein Ort im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Bodenteich gehörig.

Dallau, ein deutschmeisterischer Ort und Amt zum Meisterthume Mergentheim gehörig.

Dalldorf, ein Kirchdorf im Fürstenthume Halberstadt, im halberstädter Landcreise in Niedersachsen.

Dalldorf, etliche Ortschaften im Churhannöverisch-Lüneburgischen und Fürstenthume Lauenburg, zu den Aemtern Bodenteich, Gifhorn und adelichen Gerichte gehörig.

Dalle, ein Dorf im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Bodenhostel gehörig.

Dallen, ein Ort im Churfürstenthume Trier an der Lahn, zur meudter Zent gehörig.

Dallentin, ein adelicher Wohnsitz mit einem Vorwerke und der Kolonie Neu-Dallentin oder Hennigsthal, die auch ein Vorwerk hat, 3 viertel Meilen nordwestwärts von Neustettin, im königlich-preußischen Hinterpommern, im neustettinischen Creise in Obersachsen.

Dallersbach, s. Ober-Dallersbach.

Dallersberg, s. Unter-Dallersberg.

Dallgen, ein zur Herrschaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlausitz in Churſachsen, im crumspreelschen Creise.

Dalliendorf, ein meklenburgisches Dorf im Amte Schwerin, des Herzogthums Schwerin.

Dallium, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Vormark Brandenburg, im perleburgischen Districte.

Dallowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Kosmonos gehörig.

Dalmansfeld, ein Dorf im fränkischen Rittercreise im Canton

Canton Altmühl, den Freyherrn Schenk von Geyern gehörig, ohnweit Weissenburg.

Dalmeriz, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Insel Jasmund.

Dalmierzicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Groß-Rohosetz gehörig.

Dalmsdorf, ein Dorf im Amte Mirow, des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Dalow, ein ins Amt Marienfließ gehöriges Dorf, 2 Meilen südwestwärts von Freyenwalde am Krampehlfluße, im königlich-preußischen Hinterpommern, im saziger Creise in Obersachsen; hat auch adeliche Unterthanen.

Dalow, s. Talow.

Dalsheim, Dagolfesheim, ein Marktflecken, 3 Stunden von der Oberamtsstadt Alzei, südwärts gelegen, in dieses churpfälzische Amt gehörig.

Dalsper, ein Ort in der ehemaligen dänischen Grafschaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst in der Landvogtey Oldenburg und Marschvogtey Mohrtem oder Elsfleth, im Stedingerlande an der Hunte.

Daltschitz, Dalczicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zum Gute Przibram gehörig.

Dalum, ein Ort im Hochstift und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, zur Vogtey Schwagsdorf, des Amtes Fürstenau gehörig.

Dalves, ein Ort im Hochstift und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, zum Amte Fürstenau und Vogtey Bippen gehörig.

Dalwig, Delbach, ein Dorf im Stifte Fulde im Amte Neuhof, 2 Stunden von Weyers und 3 von Neuhof.

Dalwiz, ein Dorf im Herzogthume Pommern, auf der Insel Rügen.

Dalwitz (Groß und Klein), Dörfer im Amte Gnoien, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Dalwitzenhof, im Amte Schwaan, des Herzogthums Meklenburg Güstrow.

Dalzig, s. Klein-Dalzig.

Dam bey Spandau, ein Fischer Ort in der königlich-preußischen Chur- und Mittelmark Brandenburg, ins Amt Spandau.

Damand, ein Dorf im Hochstifte Basel im oberrheinischen Creise.

Damaschek, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Reichenburg gehörig.

Damasco auch Probstey Casimir genannt, ein Ort, 1 Meile von Oberglogau, mit einer Kirche, gehört dem Kloster Lenbus im Herzogthume Schlesien.

Damb, auch Dam, ein Dorf im beuthensch. Creise, im Herzogth. Schlesien, dem Kloster Michow in Pohlen geh.

Dambach, ein churfächsisches Dorf im Hennebergischen in Franken, ins Amt Schleusingen gehörig.

Dambach, Donbach, ein Dorf an der Regniz, unweit Zürndorf, 1 Stunde von Nürnberg in Franken, ins Oberamt Cadolzburg, hat meist nürnbergische Unterthanen.

Dambach, ein königlich-preussisch-anspachisch-bayreuthischer Ort in Franken, 2 Stunden von Wassertrudingen, gegen Ohrnbau, und ins Amt Langenzenn gehörig.

Dambach, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, ohnweit Freystadt bey Quettau, im Mühl- und alten Mahlandviertel.

Dambach, ein öttingen-spielbergisches Dorf, im Amte Münchsroth in Schwaben.

Dambach, s. Nieder-Dambach.

Dambahn, ein Beyhof im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen.

Dambeck, ein Dorf im Amte Wredenhagen, des Herzogthums Mecklenburg Güstrow.

Dambeck, ein Dorf und Rittersitz im Amte Neustadt, bey Wahren im Herzogthume Mecklenburg Schwerin.

Dambeck, ein Hof und Dorf im Amte Schwerin, des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Dambeck, ein Ort im Chur-Braunschweigisch-Lüneburgischen, zum Amte Dannenberg gehörig.

Dambeck, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im wolgaster Districte.

Dam-

Dambina, einige von Lontschnig abgesondert liegende Häuser im Herzogthume Schlesien.

Dambitsch, polnisch Dembka, ein Rittergut anderthalb Meilen von Trachenberg im Herzogthume Schlesien.

Dambrau, polnisch Dambrowa, ein adeliches Dorf mit einer katholischen Kirche im falkenbergischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dambritsch, ein Rittergut, 3 Meilen von Striegau, 1 Meile von Neumarkt im Herzogthume Schlesien, mit einer katholischen Kirche.

Dambsdorff, ein Dorf im striegauer Creise im Herzogthume Schlesien.

Dame, ein Dorf im Amte Stavenhagen, des Herzogthums Mecklenburg Güstrow.

Dame, ein Dorf und Meyerhof im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, im nördlichen Wagrierlande, in Niedersachsen im Amte Cißmar.

Dame, ein Dorf bey Parchwitz im Fürstenthume Liegnitz im Herzogthume Schlesien.

Damekow, ein Dorf im mecklenburgischen Amte Bukow, des Herzogthums Schwerin.

Damelack, oder Damelach, ein dem Stifte, zum heiligen Grab gehöriges Dorf, in der königlich-preussischen Churmark Brandenburg im havelbergischen Districte.

Damelwitz, ein Rittergut, 2 und 1 viertel Meile von Ohlau im Herzogthume Schlesien.

Damen, ein adeliches Dorf mit 5 Vorwerken, 1 Meile nordostwärts von Polzin unweit der Dame oder Damitz, im königlich-preussischen Hinterpommern im belgard-polzinschen Creise in Obersachsen.

Damenhayn, s. Thamenhayn.

Damenicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im lauerzimer Creise, zur Herrschaft Naczeradecz gehörig.

Damerkow, ein Dorf mit einem Vorwerke im königlich-preussischen Hinterpommern im lauenburg und bütowschen Creise in Obersachsen im Amte Bütow, 1 halbe Meile von der Stadt Bütow.

Damerkow, ein Dorf mit einem Vorwerke an der Lupow, 4 Meilen südostwärts von Stolpe im königlich preußischen Hinterpommern im stolpischen Creise in Obersachsen.

Damerkow, Groß, ein Dorf 3 viertel Meilen von Lauenberg mit den Vorwerken **Budowanic, Poggenspiel**, und **Klein-Damerkow**, im königlich-preußischen Hinterpommern im lauenburg- und bütowschen Creise in Obersachsen im lauenburger Districte.

Damerow, ein Vorwerk im königlich-preußischen Herzogthume Pommern im usedomschen Creise.

Damerow, ein Dorf im Herzogthume Pommern, im lotzer Bezirke.

Damerow, ein Vorwerk im königlich-preußischen Vorpommern im usedowschen Creise in Obersachsen, ins Amt Pudagla gehörig.

Damerow, ein Dorf im königlich-preußischen Hinterpommern im stolpischen Creise im königlichen Amte Stolpe in Obersachsen, 2 Meilen ostwärts von Stolpe in einem Walde.

Damerow, ein der Stadt Greifenhagen gehöriges Erbzinsgut im königlich-preußischen Hinterpommern im greifenhagenschen Creise in Obersachsen.

Damerow, ein Dorf im Amte, und eine halbe Meile nordnordwestwärts von Naugard, im königlich-preußischen Hinterpommern im daber-naugard- und bewitzischen Creise in Obersachsen.

Damerow, ein Dorf mit einem Vorwerke, 1 Meile ostwärts von Zanow im königlich-preußischen Hinterpommern im schlaweschen und pollnowschen Creise in der Abtey Rügenwalde in Obersachsen.

Damerow, ein freyes Rittergut und adelicher Wohnsitz mit 3 Vorwerken an der Rega, im königlich-preußischen Hinterpommern im belgard-polzinschen Creise in Obersachsen.

Damerow, ein Dorf im mecklenburgischen Amt Crivitz des Herzogthums Schwerin.

Damerow, ein Dorf im mecklenburgischen Amte Rau, im Herzogthume Gustrow.

Da-

Digitized by Google

Damerow, s. Czarn-Damerow, Damrow, Neu-Damerow, Oslaw-Demerow.

Damersitz, ein Dorf und Vorwerk im Amte und 3 viertel Meilen westwärts von Maßow im königlich-preussischen Hinterpommern im saziger Creise in Obersachsen.

Damesdorf, ein Dorf, 1 halbe Meile von Bütow im königlich-preussischen Hinterpommern im lauenburg- und bütowschen Creise in Obersachsen im Amte Bütow.

Damesdorp, ein Dorf und Mühle im Fürstenthume Plön, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein im südlichen Wagrierlande in Niedersachsen im Amte Ahrensböck.

Damfleth, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amte Köthingen Buzfleth gehörig.

Damgard, ein Dorf im Gebiete des Domkapitels Colberg, 1 und 1 viertel Meile südsüdost zu Ost von Colberg im königlich-preussischen Hinterpommern in Obersachsen.

Damhof, ein Ritterhof im Kanton Kreichgau in Schwaben.

Damichsdorf, Thomigsdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Landskron gehörig.

Damicz, s. Damitsch.

Damietitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Zichowitz gehörig.

Damirow, ein Gut und Dorf im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creise, ist dem Unterhalte des Pfarrers zu Krchleb gewidmet.

Damitsch, Damicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zu den Herrschaften Zichowitz und Hoschitz, und der Stadt Bergreichenstein gehörig.

Damitz, ein adeliches, ein und eine halbe Meile von Cöslin gelegenes Dorf, im königlich-preussischen Hinterpommern im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Damitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Schlackenwerda gehörig.

Damizow, ein gräfliches Schloß und Vorwerk, 1 Meile

nordwärts von Garz im königlich-preuſſischen Vorpommern im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Damizow, ein Ort im königlich-preuſſischen Herzogthume Pommern im anklamiſchen Creiſe.

Damkenfeld, ein freyherrliches von Kalbiſches Dorf im Canton Steigerwald ohnweit Bamberg in Franken.

Damker, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Barſthörſt.

Damkerot, ſ. Neuwaſſer.

Dam Riez, ſ. Rjez.

Damkrug, ein adeliches Freygut in der königlich-preuſſischen Altmark Brandenburg im ſalzwedelſchen Creiſe.

Damlöſe, ein zum Amte Oldenburg gehöriger Ort im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein im nördlichen Wagrierlande in Niederſachſen, im Amtsbezirke Ciſmar.

Damm, ein kleines Dorf an der Salzbutte, 1 viertel Stunde oberhalb Lohr, in die heſſen-caſſelſche Gerichte des Nahmens gehörig, 1 viertel Stunde davon. Hierher gehört auch der Hof Prächter.

Damm, ein Dorf im Churfürſtenthume Maynz, unter dem Vicedomamte Aſchaffenburg an der Aſchaffenbach, eine Stunde von Aſchaffenburg.

Damm, ein Dorf im Fürſtenthume Calenberg, zum churhannöveriſchen Amte Lauenſtein.

Damme, ein Dorf in der königlich-preuſſischen Chur- und Mittelmark Brandenburg, dem Domcapitel zu Brandenburg gehörig.

Damme, ein Dorf im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück, in Weſtphalen, zum Amte Vörden und Vogtey Damme gehörig.

Dammen, ein Ritterſitz an der Lupow, 2 Meilen von Stolpe mit einem Vorwerke im königlich-preuſſischen Hinterpommern im ſtolpiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dammendorf, und **Gödewiz**, ein Dorf mit Ritterſitz und Schäferey im magdeburgiſchen Saalcreiſe, den Herrn aus den Winckel gehörig.

Dammendorf, ein Amtsdorf im Amte Belzig im Churcreiſe in Sachſen.

Dam-

Dammer, ein prinzlicher Domänenort im glogauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dammer, ein Rittergut im namslauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dammer, auch Dambraw, ein herzogliches Dorf, 1 halbe Meile von Oels im Herzogthume Schlesien.

Dammer, ein Rittergut, 1 Meile von Militsch im Herzogthume Schlesien.

Dammerez, ein Dorf und Rittersitz im Amte Wittenburg, des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Dammerow, ein Dorf im grünbergischen Creise im Herzogthume Schlesien, gehört dem Domkapitel in Gros-Glogau.

Dammersbach, ein Dorf im Hochstifte Fulda, ins Amt Mackenzell gehörig, im oberrheinischen Creise.

Dammeshof und Mühle, in das landgräflich-hessendarmstädtschen Amte Alsfeld gehör.

Dammslaft, Fuscher, Schmerz, Nellenhütten, Zinsershütten, Voraquen zum Lehnzusch in der Grafschaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Antheil der Markgrafschaft von Baden und Oberamt Birkenfeld der Hinterngrafschaft.

Dammguth, ein Guth im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Gerichte Ritterhude gehörig.

Dammhof, liegt bey Mülverstädt, und gehört zu diesem Rittergute im Amte Langensalza in Thüringen in Chursachsen.

Dammhof, s. Quatzow.

Dammitsch, ein adeliches Dorf und Schloß im steinauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dammölmühle, liegt bey Wolmerstedt und gehöret zu diesem Rittergute im Amte Eckartsberga in Thüringen, in Chursachsen.

Dammoster, s. Damuster.

Dammmühle, eine Mühle bey Geringswalde im Amte Rochlitz im leipziger Creise in Chursachsen.

Dammmühle, eine Mühle bey Dresden vorm Wilsdruffer Thore, im meißner Creise in Chursachsen.

Dammmühle, eine zum Rittergute Wünschendorf gehörige Mühle, im Amte Wolkenstein im Erzgebürge in Churſachſ.

Dammmühle, gehört zu Jauſchwitz im lübenſchen Creiſe im Herzogthme Schleſien.

Dammmühle, im königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Bayreuth in Franken, im Amte Schnabelweid.

Dammmühle, in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Lemberg.

Dammmühle, ſ. Nieder-Roßbach.

Dammsdorf, Damsdorf, ein Rittergut im Amte Dahme im Fürſtenthume Querfurt in Churſachſen, 1 und 1 halbe Stunde von Dahme auf Bayreuth zu, den Herrn von Schenk gehörig.

Dammshauſen, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Biedenkopf im oberrheiniſchen Creiſe.

Dammwolde, ein Dorf im Amte Wredenhagen, des Herzogthums Mecklenburg Güſtrow.

Damm, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Dargun, im Herzogthume Güſtrow.

Damm, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Güſtrow, des Herzogthums Güſtrow.

Damnau, Damnow, Thona, Tanna, Tomnie, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe, zur Herrſchaft Teplitz gehörig.

Damnatz, ein Dorf im Chur-Braunſchweig-Lüneburgiſchen, zum hannöveriſchen Amte Damenberg gehörig.

Damnig, ſ. Bogſchütz.

Damnig, ein Rittergut im Namslauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Damnitz, ein dem Domkapitel zu Cammin gehöriges Dorf, 1 und 1 halbe Meile ſüdweſtwärts von Stargard, am Bache Hufenitz im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Damnitz, oder Hebron-Damnitz, ein Dorf mit einem Ritterſitze oder Vorwerke im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern im ſtolpiſchen Creiſe in Oberſachſen, 2 Meilen oſtnordoſtwärts von Stolpe.

Damnitz, auch Raths-Damnitz, ein Dorf 2 Meilen ſüdſüdoſtwärts von Stolpe im königlich-preuſſiſchen Hinter-

terpommern im ſtolpiſchen Creiſe, der Stadt Stolpe gehörig. Es hat 2 Vorwerke und 1 Papiermühle.

Damnow, ſ. Damnau.

Dampen, ein Dorf 1 viertel Meile von Bütow im königlich-preuſſischen Hinterpommern, im lauenburg- und bütowſchen Creiſe in Oberſachſen, im Amte Bütow.

Dampfbach, Dempfach, einige Dörfer im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Geroldshofen und Ober-Schwappach, wovon Unterthanen den Klöſtern Schwarzach und Eberach gehören.

Damphreux oder **Dauffereux**, ein Dorf im Hochſtifte Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Brunſtrut gehörig, im Elsgau.

Damratſch, ein Dorf zum Rentamte Kup gehörig, im oppelnſchen Creiſe, 5 Meilen von Oppeln im Herzogthume Schleſien.

Damratſch, eine Kolonie, zum vorhergehenden Dorfe gehörig.

Damratſchhammer, ein Ort 5 und 1 achtel Meile von Oppeln, ebenfalls zum Rentamte Kup gehörig, im Herzogthume Schleſien.

Damrow oder **Damerow**, ein adeliches Gut nebſt Jagdhaus in der königlich-preuſſiſchen Churmark Brandenburg, im lenzenſchen Diſtricte.

Damſcheid, ein Ort und Kirchſpiel im Erzſtifte Trier, ins Amt Weſel und churrheiniſchen Creis gehörig.

Damsdieck, ein Ort im Ditmarſchen, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Damsdorf, ein Kämmereygut im breslauſchen Creiſe der Stadt Breslau, im königlich-preuſſiſchen Herzogthume Schleſien.

Damsdorf, ſ. Dammsdorf.

Damshagen, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Grevismühlen, im Herzogthume Schwerin.

Damshagen, ein Dorf im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im ſchlaweſchen und pollnowſchen Creiſe in der Abtey Rügenwalde in Oberſachſen.

Damsko, ſ. Dembie-Hammer.

Damuſter, **Dammoſter**, ein Vorwerk im königlich-preuſ-

Digitized by Google

preuſſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Joſenick gehörig

Damvant, ein Dorf im Hochſtifte Baſel im oberrheiniſchen Creiſe, ins Oberamt Bruntrut gehörig, im Elsgau.

Damwiſch, ein Ort in der Herrſchaft Pinneberg, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Danas, ein Ort zum Gerichte Schlanders gehörig, im Vinſtgau in Tirol.

Danberg, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodenſee.

Dancherfeld, ein bey Aichſtätt gelegenes biſchöflich-eichſtädtiſches Dorf in Franken.

Danchwitz, ein Rittergut, eine ſtarke Meile von Strehlen im Herzogthume Schleſien, nach Münſterberg zu.

Dandern, ein Ort im Pfleggericht Aichach in Bayern.

Daneh, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, bey Reifnitz im Untercrain.

Danffereux, ſ. **Damphreux**.

Dangaſt, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg, zur Herrſchaft Varel, den Grafen von Bentink gehörig.

Dangenſtorf, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum Amte Luchow und Wuſtrow gehörig.

Dangerſen, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Haarburg gehörig.

Dangeshäuſer, ein Ort im königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Bayreuth, im Amte Thierſtein in Franken.

Dangſtetten, ein fürſtlich-ſchwarzenbergiſcher Pfarrort in der gefürſteten Landgrafſchaft Kletgau in Schwaben, ins Oberamt Thiengen gehörig.

Danholn, ein Gut im Lüneburgiſchen im Amte Diepholz.

Danhorſt, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum Amte Eiklingen.

Daniel, ſo heiſſen 6 gewerkſchaftliche Bergwerkstagegebäude, im Bergamte Schneeberg, im Erzgebirge in Churſachſen.

Daniel,

Daniel St., ein Ort zur Herrschaft Enn und Caldif gehörig, im Etschlande in Tirol.

Daniel St., ein Dorf im Oestreichischen unweit Resell und Gottschach, in den Grafschaften Görz und Gradiska.

Daniel St., verschiedene Dörfer im Oestreichischen bey St. Katharina und Logue, unweit Görz, in den Grafschaften Görz und Gradisca, unweit Villach und Sachsenburg in Kärnten, bey Pleiburg in Kärnten, bey Mauten am Geilfuße, in Kärnten.

Danietsch, auch Danicz, Danitz, ein Ort im grossstrehlitzer Creise im Herzogthume Schlesien, hat zwey Antheile, wovon das eine Sucho-, das andre Trachisch-Danietsch heißt.

Daniez, Mocro-Daniez, ein Ort, 2 und 1 viertel Meilen von Oppeln im Herzogthume Schlesien, zum Amte Oppeln gehörig.

Daniowes, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taköntzer Creise, zur Majoratsherrschaft Raudnitz gehörig.

Dankelmannshof, ein zur Stadt Greifenberg gehöriges Vorwerk im königlich-preussischen Hinterpommern, im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Dankelsried, ein Dörfchen, das aus zween Bauernhöfen und einem Wirthshause besteht, bey Memmingen in Schwaben, dem Unterhospital dieser Stadt gehörig. Es ist ein Gesundbrunnen und Bad daselbst.

Danckelsried, s. Erckheim.

Dankenfeld, ein ritterschaftlicher Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Röhnwerra, den Marschallen von Ostheim-Waltershausen gehörig.

Danckerode, ein Dorf an der Fulda, im hessencasselischen Amte Rotenburg Gerichtsstuhl Seifertshausen, 2 Stunden von Rotenburg.

Danckersen, ein ansehnliches Gut nahe bey Rinteln, 1 halbe Stunde von Todemann, dem adelichen Geschlechte von Ditfurt, zum Antheile der Hessencassel gehörigen Grafschaft und Amt Schaumburg gehörig.

Danckershausen, ein Dorf im Fürstenthume Calenberg, zum hannöverischen Amte Imsen gehörig.

Dan-

Danckersweiler, ein östreichisches Pfarrdorf im Amte Zogenweiler, in der untern Landvogtey in Schwaben.

Danckholz, ein Dorf im Oestreichischen im Amte Vogtsau, hinter dem Kloster Rana bey Ottenschlag, oberhalb dem Mannhardsberge.

Danckholzweiler, ein Dorf im Stifte Ellwangen, im Stadtamt Ellwangen in Schwaben.

Danckhorst, ein Ort in der ehemaligen Grafschaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, in der Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zwischenahn.

Danckſen, ehedem **Danxden**, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im salzwedelischen Creise und Amte Diesdorf.

Danckwitz, ein Rittergut 2 Meilen von Nimptsch im Herzogthume Schlesien.

Dankenfeld, s. **Danckenfeld**.

Dann, ein Dorf im Stifte Aichstätt in Franken, ins Amt Wahrberg gehörig.

Dann, s. **Thann**.

Dannau, Tonna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Kauth gehörig.

Dannberg, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Herzogenaurach gehörig.

Danne, s. **Bodan**.

Danneck, ein Dörfchen in der blasischen Grafschaft Bondorf in Schwaben.

Dannefeld, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg im salzwedelischen Creise, im Bezirk des Amtes Diesdorf und in die alvenslebischen Gerichte nach Calbe gehörig.

Dannefeldt, ein adelich-alvenslebisches Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im arendseetischen Creise und Amtsbezirke.

Dannekrug, ein adelicher Freyhof in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg und seehausischen Creise.

Dannenberg, ein Dorf im Amte und 1 Meile nordwestwärts von Wollin, im königlich-preussischen Vorpommern, im wollinschen Creise in Obersachsen.

Dannenberg, ein Gut bey der Stadt und Amt Dannenberg im Chur-Braunschweigisch-Lüneburgischen.

Dannenbüttel, ein Dorf im chur-braunschweigisch-Lüneburgischen Amte Gifhorn.

Dannendorf, ein Dorf im fränkischen Rittercreise, im Canton Gebürg, denen von Künsberg gehörig.

Dannenfels, ein fürstlich-nassau-weilburgisches Dorf im oberrheinischen Creise, ins Amt Kirchheim gehörig.

Dannenwalde, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Prignitz oder Vormark Brandenburg, im prizwaldischen Districte.

Dannenwalde, ein ritterschaftliches Gut im Amte Fürstenberg, des Herzogthums Meklenburg-Strelitz.

Dannerod, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtschen Amte Homberg im oberrheinischen Creise.

Dannersberghof, im Nassau-Weilburgischen, jenseits dem Rheine.

Danneweg, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Tachlau gehörig.

Dannewisch, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen im Amte Steinburg.

Dannhausen, ein königlich-preussisch-anspachisches Dorf in Franken im Oberamte Gunzenhausen, 2 Stunden davon gegen Heydeck.

Dannhausen, ein Amt, Schloß und Dorf im Stifte Aichstätt in Franken.

Dannhof, ein Dorf im Amte Lübz im Herzogthume Meklenburg-Schwerin.

Dannhof, ein Hof im Fraischdistricte, des königlich-preussisch-anspachischen Oberamtes Windsbach in Franken.

Dannhof, ein fürstlich-hohenlohischer Ort in Franken.

Dannhusen, ein Dorf im meklenburgischen Amte Critz, des Herzogthums Schwerin.

Dannich, ein 1 Stunde von Culmbach gelegenes königlich-preussisch-bayreuthisches Dorf in Franken.

Dannow, ein Ort im Bisthume Lübeck im südlichen

Wagrierlande, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Dannow, ein Ort im oldenburgischen Districte, im nördlichen Wagrierlande, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Dannowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Stockau gehörig.

Dannreuth, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, unweit Aigen und Haslach, im alten Mühlviertel.

Dannsdorf, ein Amtsdorf im Amte Belzig im Churcreise in Sachsen.

Dannwerig, ein Dorf im Bambergischen im Amte Höchstett, 2 Stunden von Herzog-Aurach in Franken.

Dansenberg, ein Dorf oder Weiler von 16 Häusern, auf einem Berge im Reichswalde, 1 Stunde von Lautern, südwärts in dieses churpfälzische Oberamt gehörig.

Danstedt, ein Dorf in der Herrschaft Derenburg, im Fürstenthume Halberstadt in Niedersachsen, 1 Meile von Halberstadt, und eben so weit von Werningerode.

Danstedten, ein Dorf in der Landgrafschaft Klettgau in Schwaben.

Danstedterzoll, einzelner Zoll und Gasthof im Fürstenthume Halberstadt, an der Paßstraße von Halberstadt nach Westphalen.

Danteshof, s. Antonberg.

Danxden, s. Danckſen.

Danze, ein Dorf im Amte Crivitz, des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Danzenheid, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstenthume Bamberg, ins Amt Herzogenaurach gehörig.

Danzwiesen, ein Dorf im Stifte Fuld, im Amte Bieberstein, gleich unter dem Bergschloß Milzenburg, 2 Stunden von Bieberstein.

Dantzenhaid, s. Dautzenſeid.

Dapfertshofen, ein Dorf in der prämonstrat. Abtey Roggenburg im augsburgischen Kirchspiele, in der schwäbischen Grafschaft Weißenhorn.

Das

Dapfheim, ein pfälziſcher Hofmark, Pfarrdorf, Schloß und pflegamtlich-kaisersheimiſcher Sitz an den Ufern der Donau bey Höchſtädt, an einem Bache der in die Donau fällt in Schwaben, im Bißthume Augsburg und Herzogthume Neuburg, theils zum Landrichteramte Höchſtätten gehörig.

Dapperich, ein ehemahliges kleines Dorf, ſeit 1637 aber ein herrſchaftliches Vorwerk, in dem oranien-naſſau-diezeſchen Fürſtenthume Hademar, ins Amt Renneroth gehörig.

Dappericherhof, im Fürſtlich-oranien-naſſau-hademarſchen Amte Renneroth, ins Kirchſpiel Seck gehörig.

Dapricht, ſ. Daher.

Daranitz, ein nach Bautzen gehöriges Dorf in der Oberlauſitz in Churſachſen, im bautzner Amtsdiſtricte.

Darchau, ein Dorf im chur-braunſchweigiſch-lüneburgiſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Neuhaus-Elbe gehörig.

Darebnicz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Chotzen gehörig.

Darendorf, ein Ort bey Kirchſcheidung im churſächſiſchen Amte Freiburg.

Darenwurdt, ein Ort im Ditmarſchen, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Dargardt, ein adeliches Coloniendorf, zur Pfarre Blüthen gehörig, in der königlich-preuſſiſchen Vormark Brandenburg oder Prieznitz im perleburgiſchen Diſtricte.

Dargau, ein Ort im hannöveriſchen Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Seedorf gehörig.

Dargazke, ein Dorf im Herzogthume Pommern, auf Jasmund.

Dargebanz, ein Dorf und Vorwerk im Amte und eine Meile nordweſtwärts von Wollin, im königlich-preuſſiſchen Vorpommern im wollinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dargelin, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, im greifswaldiſchen Bezirke.

Dargelütz, ein Dorf im Amte Grabow, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Dargen, ein adeliches Gut mit einem Vorwerke, eine viertel Meile vom Haff, im königlich-preußischen Vorpommern im üsedomschen Creise in Obersachsen.

Dargen, ein adeliches Dorf mit 5 Vorwerken, von denen 3, als: Dasow, Neu-Dasow und die Brückenkrüge an der Radüe, auf dessen Feldmark liegen, ein und eine halbe Meile nordwestwärts von Bublitz, im königlich-preußischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin, in Obersachsen.

Dargezien, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern im wolgaster Bezirke.

Dargislaff, ein adeliches Dorf mit zwey adelichen Gütern und einem Vorwerke, Altendorf genannt, eine Meile südostwärts von Treptow, an der Molstow, im königlich-preußischen Hinterpommern im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Dargitz, ein Dorf, eine halbe Meile nordwestwärts von Pasewalk, im königlich-preußischen Antheil des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern im anklamschen Creise in Obersachsen, ins Amt Targelow gehörig. Hier ist ein Predigerwittwenhaus.

Dargorese, ein Dorf mit einem Rittersitze, 4 Meilen ostnordostwärts von Stolpe im königlich-preußischen Hinterpommern im stolpischen Creise in Obersachsen.

Dargsow, ein adeliches Dorf, 2 Meilen ostwärts von Wollin im königlich-preußischen Hinterpommern, im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Dargun, ein Flecken und Amt im Herzogthume Meklenburg-Güstrow, mit einem herzoglichem Schloß, sonstigen Cisterzienser Closter.

Darkow, ein Dorf und Vorwerk im Amte und 1 halbe Meile ostwärts von Belgard, im königlich-preußischen Hinterpommern im belgard-bolzinschen Creise in Obersachsen.

Darlingrode, ein Dorf mit einem Freyhof im königlich-preußischen Fürstenthume Halberstadt, in der Grafschaft Wernigerode, in Niedersachsen.

Darmbach, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Can-

ton

ton Ottenwald, gehört denen Ueberbrück von Rotenstein.

Darmens, ein Dorf im Oberinnthal in Tirol, zum Gerichte Imst gehörig.

Darmschlag, Drmislaw, Darmissle, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im klattauer Creise, zum Gute Kopetzen.

Darmspach, ein Dorf im badenschen Amte Stein in Schwaben.

Darnebeck, ein adeliches Dorf in der Altmark Brandenburg im salzwedelschen Creise und Bezirke des Amtes Diesdorf.

Darnewiz, ein adeliches Vorwerk bey Steinfeld, in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im stendalischen Creise.

Darowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Radnitz gehörig.

Darrich, ein Ort im Wagrierlande, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Darrigstorf, ein Dorf im chur-braunschweig-lüneburgischen Amte Knesebeck.

Darrstadt, ein Dorf des Bißthums Würzburg, in Franken.

Darschkow, s. Puggerschow.

Darsebaud, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, auf der Insel Rügen.

Darsekau, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg im salzwedelschen Creise und Bezirke des Amts Diesdorf bey Bombeck.

Darsekau, oder Darsikow, ein adeliches Gut und Dorf in der Churmark Brandenburg in der Priegnitz und kyritzer Districte.

Darsekow, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 3 Meilen südsüdostwärts von Stolpe, im königlich-preussischen Hinterpommern, im rummelsburgischen Creise in Obersachsen.

Darsewitz, ein Dorf am Dwenowstrom, 1 viertel Meile nordwärts von Wollin im königlich-preussischen Vor-

pommern im wollinschen Creise in Obersachsen, der Stadt Wollin gehörig

Darsikow, s. Darsekau.

Darsin, ein Dorf mit den hierhergehörigen Vorwerken Pottangow und Friederikenfelde im königlich-preussischen Hinterpommern im stolpischen Creise in Obersachsen, 3 und 1 viertel Meile ostsüdostwärts von Stolpe.

Darsko, Zdarsko, Darzko, ein Ort am See gleiches Namens im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zum Gute Wognu-Miesteez gehörig.

Darsow, ein ins Amt Suckow gehöriges Dorf, 3 viertel Meilen südsüdostwärts von Treptow im königlich-preußschen Hinterpommern im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Darsow, ein Dorf mit den Vorwerken Drzigowa, Schidlitz und Heide, im königlich-preussischen Hinterpommern im stolpischen Creise in Obersachsen.

Darsserort, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf dem Dars.

Darstatt, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, gehört denen von Zobel.

Darz, ein Dorf und Vorwerk mit einem Predigerwittwenhause im Amte und 1 viertel Meile südwestwärts von Maßow im königlich-preussischen Hinterpommern, im saziger Creise in Obersachsen.

Darz, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, auf der Insel Rügen.

Darzau, ein Vorwerk im Lüneburgischen, zum Amte Hizacker gehörig.

Darzboze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Pischely gehörig.

Darzenitz, ein Dorf und Schäferey am rechten Ufer der Iser im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Swigan gehörig.

Darzko, s. Darsko.

Dasbach, ein Dorf im fürstlich-nassau-usingischen Oberamte Idstein, 1 halbe Stunde von der Stadt Idstein.

Daschendorf, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Burgellern-Memmelsdorf gehörig.

Daschitz, Dassycze, ein Marktflecken am Bache Megtskeg-Potok im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Pardubitz gehörig.

Daschow, ein Dorf im Amte Lübz, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Daßeburg, ein Dorf im Bißthume Paderborn im westphälischen Creise.

Dasenbach, ein gräflich-erbachisches Dorf, 1 halbe Stunde von Erbach in Franken.

Dasendorp, ein Dorf im Stadt hilgenhofenschen Bezirke im nördlichen Wagrierlande, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im oldenburger Lande.

Dashurst, ein Dorf in der Ortenau in Schwaben. Es gehört Hanau-Lichtenberg.

Dasin, s. Kron-Fellern.

Dasingen, ein Ort an der Paar, im Gerichte Friedberg im Churfürstenthume Bayern.

Daskow, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, im barthenschen Bezirke.

Dasow, s. Dargen.

Daßbach, ein Dorf in der Grafschaft Nassauidstein, im Amte Idstein an der Würsbach, 1 halbe Stunde von dieser Stadt, 2 von Camberg, drittehalb von Königstein.

Daßberg, Darberg, ein Dorf unweit der Günz in der Herrschaft Mindelheim in Schwaben, dem Churfürsten von Bayern gehörig.

Dassein, ein zum Gerichte Schlanders im Vinstgau in Tirol gehöriger Ort.

Dasselbusch, eine Meyerey im Amte Mirow des Herzogthums Meklenburg-Strelitz.

Daßendorf, ein Dorf im churbraunschweigischen Herzogthume Lauenburg, zum Amte Schwarzenbeck gehörig.

Daßkabat, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zu Smolotel gehörig.

Daßneg, s. Kron-Fellern.

Daßow, ein Dorf im Amte und 1 halbe Meile nordwärts von Cörlin, im königlich-preußischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Daſſycze, s. Daschitz.

Daſtorf, ein Dorf und churfürstlicher Dingstuhl im Erzstifte Köln.

Das Stadtrecht, s. Stadtrecht.

Datanheim, s. Dautenheim.

Dathensen, ein Ort im Gebiete der Abtey Marchthal, an der Donau in Schwaben.

Datjow, ein adeliches Dorf mit 3 Vorwerken am datjowschen See, 3 viertel Meilen westwärts von Cößlin, im königlich-preußischen Hinterpommern, im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Dattelhof, ein Hof im Fraischbezirke des anspachischen Oberamtes Wassertrudingen in Franken.

Dattenberg, ein Dorf in der Herrschaft Arenfels im untern Erzstift Trier, ins Amt Hammerstein gehörig, im churrheinischen Creise.

Dattenberg, ein Ort im Erzstifte Köln, im Amte Linz und Altenwied.

Dattenhausen, ein Dorf in der Herrschaft Illeratchheim in Schwaben.

Dattenried, ein Dorf im Bisthume Augsburg, bey Oberndorf in Schwaben.

Dattern, s. Tattern.

Datterode, ein groſes Dorf im hessencasselischen Amte Eschwege, liegt entfernt im Samtgerichte Bischhausen und Boyneburg bey Hoheneiche, anderthalb Stunden von Eschwege.

Datthausen, ein kleines Dorf an der Dauphinestraße, zwischen Obermarchthal und Unlingen in Schwaben. Es gehört dem Stifte Marchthal.

Dat-

Dattingen, ein Ort und Vogtey in der Marggrafschaft Baden im schwäbischen Creise, ins Oberamt Mühlheim, der Herrschaft Badenweiler gehörig.

Dattingen, ein fürstlich-hohenlohe-langenburgischer Flecken in Franken.

Dattsperg, s. Dachsberg.

Datum, ein Meyerhof in der Herrschaft Plönneberg, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Daub, Dauby, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Selcz gehörig.

Dauba, Duba, ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Pernstein gehörig.

Daubach, ein Dorf in dem markgräflich-badenschen Antheile der hintern Grafschaft Sponheim in der Pfalz, zum Amte Winterburg gehörig.

Daubek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Schkworecz gehörig.

Daubenborn, ein Ort und Zentamt im Nassau-Diezischen an der Lahn.

Daubenbornerhof, im Stiftswalde, 1 Stunde von Lautern im Churpfälzischen.

Dauber-Schallbach, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 2 Stunden von Feuchtwang entlegen.

Daubhausen, s. Dabhausen.

Daubiczko, ein der Stadt Budweis gehöriges Gut im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise.

Daubitz, ein Dorf am daubitzer Bache und am Irrigberg im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Kamnitz gehörig.

Daublowiczky, s. Dublowiczky.

Dauborn, ein Dorf im Fürstenthume Nassaudiez, im Amte Hanstetten an der Wiesbach, 1 Stunde vom Selterfauerbrunnen, drittehalb von Diez.

Daubrabitz, s. Daubrawicze.

Daubrawa, Franzisci, einige Dörfer im Königreiche

Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Liſſa, und eins zur Herrſchaft Swigan gehörig.

Daubrawa, eine Windmahlmühle im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz gehörig.

Daubrawa, Daubrawitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zu den Herrſchaften Wälſch-Birken und Dub gehörig.

Daubrawa, ſ. Dobrawa.

Daubrawczicz, Daubrawicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarzkoſtelez gehörig.

Daubrawicz, Dobrawicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Miltſchowes gehörig.

Daubrawicz, einige Dörfer und Schlöſſer im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Weiß-Policzan, eins im budweiſer Creiſe, der Stadt Budweis, eins im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz, eins zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig.

Daubrawicz, Daubrawicze, Dobrabitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſtadt, Nachod und Opoczna gehörig.

Daubrawicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Breitenſtein gehörig.

Daubrawicze, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz, eins im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Groß-Skall gehörig.

Daubrawicze, Tauberwitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zum Gute Groß-Augezd gehörig.

Daubrawicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Czeſtitz gehörig.

Daubrawicze, ſ. Daubrawczicz, Daubrawitz, Dobrawitz.

Daubrawitz, Daubrawicze, verſchiedene Dörfer im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Brzezan, eins im kaurzimer Creiſe z. Herrſchaft Kammerburg,

merburg, und eins im prachiner Creiſe zur Herrſchaft Strakonitz gehörig.

Daubrawitz, ſ. Daubrawa.

Daubrawka, Dobraken, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.

Daubrawka, ſ. Augezd.

Daubringen, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Gieſen im oberrheiniſchen Creiſe, 2 Stunden von Gieſen.

Daubrowa, ſ. Groß-Doubrowa.

Daubrowczan, Daubrowczany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Zasmuk gehörig.

Dauby, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Swigan gehörig.

Dauby, ſ. Daub.

Dauchenroth, ein Dörfchen im Stifte Aichſtätt in Franken.

Dauchingen, ein Dorf im Gebiete der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Rothweil, am Neckar in Schwaben.

Daudieck, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Hornburg gehörig.

Daudleb, ein Schloß 1 halbe Stunde oſtſüdwärts von Koſtelecz im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, den Grafen von Budna und Littiez gehörig.

Daudleby, Deindles, Teindles, ein Dorf am Fluſſe Malſchawa im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Stadt Budweis und Herrſchaft Wittingau gehörig.

Daudlewecz, Daudlowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.

Daudlowicz, ſ. Daudlewecz.

Daudow, eine Mühle im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zu den Herrſchaften Sedlecz und Krchleb gehörig.

Dauenberg, ein zerſtörtes Ritterſchloß, jezt ein Hof und öſtreich-nellenburgiſcher Cammeralort in Schwaben.

Dauernheim, Daurenheim, ein ſtarker Flecken und Schloß in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte

Dau-

Bingenheim im oberrheinischen Creise an der Nidda, 1 Stunde von der Stadt Nidda, anderhalb von Bingersheim.

Daugzien, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, im wolgaster Bezirke.

Daulsen, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum Amte Verden gehörig.

Daumitzsch, ein Dorf 2 Stunden von Neustadt an der Orla, im neustädter Creise in Churſachsen, ins Amt Arnshaugk gehörig.

Daun, ein Ort und Herrschaft im Bezirke der den Grafen von Manderscheid gehörigen Grafschaften Blankenhein und Gerolstein im westphälischen Creise.

Daupe, ein Dorf 2 Meilen von Ohlau, gehört dem Vinzenzstift zu Breslau im Herzogthume Schlesien.

Dauphine-Straſe, Chaussée mit Häusern von Ulm nach Freyburg. Ist 1770 angelegt worden, als die Prinzeßin Maria Antoinette von Oestreich, Braut des unglücklichen, von den Jacobinern ermordeten Königs von Frankreichs von Wien nach Paris reisete.

Daupna, s. Neuhaus.

Daurenberg, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Bakanang in Schwaben.

Dautenbrunn, ein kleines Dörfchen im Umfange der Grafschaft Sigmaringen in Schwaben.

Dautenheim, Dutenheim, Dutanheim, ein kleines Dorf von 34 Häusern, 1 halbe Stunde von der Stadt Alzei, südostwärts in dieses churpfälzische Oberamt gehörig.

Dautenstein, ein altes verfallenes und unbewohntes Schloß bey Seelbach in der Grafschaft Geroldseck in Schwaben.

Dautenwind, s. **Ober-Dautenwind, Unter-Dautenwind.**

Dautmergen, ein östreichisches Pfarrdorf an der Schlichem, in der obern Grafschaft Hohenberg in Schwaben.

Dautphe, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Biedenkopf im oberrheinischen Creise.

Daut-

Dautschen, ein Dorf 2 Stunden von Torgau auf Annaburg zu, im Churcreise in Sachsen, ins Amt Schweinitz gehörig.

Dautzenseid, Dautzenhaid, ein Schloß und Dorf im Bayreuthischen in Franken, ins Amt Münch-Aurach, den Herren Grafen von Pickler gehörig.

Davemühle im Lüneburgischen, zum Amte Fallingbostel gehörig.

Davenstedt, ein Dorf im Fürstenthume Calenberg, zum Amte Blumenau gehörig.

Daventz, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Holstein im Wagrierlande, in Niedersachsen.

Daverden, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Davidskrone, s. Höckelberg.

Davidsweiler, ein Ort in der Abtey Salmansweiler in Schwaben, ins Amt Osterach gehörig.

Dawel, Dawle, ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im berauner Creise, am linken Ufer der Moldau, 3 Meilen von Prag gelegen.

Dawidkow, eine Mühle im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Zasmuk gehörig.

Dawle, ein Kammeradministrationsgut dem Religionsfond im Königreiche Böhmen gehörig, im berauner Creise.

Dawle, s. Dawel.

Daxberg, s. Daßberg.

Daxelberg, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, ohnweit Wells, am Atterbache im Traunviertel.

Daxenhausen, ein Dorf in dem hessendarmstädtischen Amte Braubach, anderthalb Stunden von Nassau, 2 von Braubach.

Daxloch, ein Ort im landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Bottenberg im oberrheinischen Creise.

Daxlanden, ein Dorf am Rhein, im badenschen Amte Ettlingen in Schwaben.

Daxwangen, ein Dorf im Breisgau in Schwaben.

Daxweiler, ein Dorf im churpfälzischen Oberamte Oppen

penheim, 13 Stunden von dieser Stadt, am ingelheimer Grunde gelegen.

Daxweiler, ein Dorf von 50 Häusern an der sogenannten Guldenbach, zwischen dem Rhein oder dem churmaynzischen Oberheimbach und der Stadt Stromberg. In einem dabey gelegenen Walde befinden sich 3 Eisenbergwerke, ein Schmelz- und Hammerwerk an der Gudenbach. Ferner eine Kohlenbrennerey und ein Jägerhaus.

Dazow, s. Groſsen-Dazow.

Deba, ein Ort im Königreiche Böhmen im egerischen Bezirke, jenseits der Eger.

Deberle, s. Döberle.

Deberndorf, ein anspachischer Ort in Franken, im kön. preuſs. Amte Codolzburg, 1 Stunde davon gegen Anspach.

Deberney, s. Elsner-Deberney.

Deberno, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Mühlhausen gehörig.

Debertshausen, auch das kalte Loch, ein Meyerhof im herzoglich-sachsen-meinungischen Amte Maſsfeld, den Herren von Drachsdorf gehörig, drittehalb Stunden von Meinungen.

Debertshausen, s. Defertshausen.

Debitz-Deuben, Dewitz-Deuben, ein Dorf 2 Stunden von Leipzig im leipziger Creise in Churſachsen, ins Amt Leipzig gehörig.

Debitz, s. Dehnitz

Deblinghausen, Doblinghausen, ein Ort im Churhannöverischen.

Deblow, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Maſsaberg gehörig.

Debriach, ein Ort im Oestreichischen, am Sambachflüſschen bey Mühlstadt in Kärnten.

Debring, ein Dorf im fränkischen Creise, im Fürstbiſsthume Bamberg, ins Amt Schlüſselau gehörig.

Drbrnik, s. Dewrnik.

Debrny, s. Elsner-Deberney.

Debrz, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Kosmonos gehörig.

Deb-

Debschütz, s. Klein-Döbschütz.

Debschwiz, ein Dorf und Vorwerk im Vogtlande, in der fürstlich-reußischen Herrschaft Gera.

Debstedt, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amte Bederkese gehörig.

Debsterbüttel, ein Dorf im Fürstenth. Bremen, zum churhannöverischen Amte Bederkese gehörig.

Dechant-Gallein, Kollein, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zum Gute Rausching geh.

Dechantsdorf, s. Dziekainstow.

Dechantskirchen, ein Ort im Oestreichischen bey Friedberg an der Lafnitz, unweit der ungarischen Grenze in Steyermark, im grätzer Creise.

Dechau, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Lauenburg, zum Amte Razeburg gehörig.

Dechbetten, ein Ort im Gerichte Haidau, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Dechendorf, Degendorf, ein vermischtes anspachisch-aichstettisch- und nürnbergisches Dorf, zwischen Schwobach und Lichtenau in Franken.

Dechgruben, ein Hof im herzoglich-sächsischen Oberamte Eisenach gelegen.

Dechingen, ein Dorf und Filial von Ehingen in Schwaben. Es gehört größtentheils dem Spital dieser Stadt.

Dechsendorf, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Herzogenaurach gehörig.

Dechtar, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Böhmisch-Eiche gehörig.

Dechtarow, ein Ort im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Weißwasser gehörig.

Dechtarz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Roth-Rzeczicz gehörig.

Dechtarz, s. Dechtern-Dektar.

Dechtern, Dechtarz, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Dechtin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Chudenitz gehörig.

Dechtow, ein adeliches Dorf und Forsthaus in der königlich-preusischen Chur- und Mittelmark Brandenburg, in dem Ländchen Bellin.

Dech-

Dechtow, ſ. Ober-Dechtow.

Deckau, Dekow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im rakonitzer Creiſe, 7 und 3 viertel Meilen von Prag, zur Allodialherrſchaft Koleſchowiz gehörig.

Deckbergen, ein kleines Dorf in dem heſſen-caſſeliſchen Antheile der Grafſchaft und Amt Schaumburg, zur Weſter-Vogtey gehörig, 1 halbe St. von Schaumburg.

Deckenbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtſchen Amte Homberg im oberrheiniſchen Creiſe

Deckendorf, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Lichtenfels gehörig.

Deckenreuth, ein Ort im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Stadtſteinach gehörig.

Deckerhaus, ein einzelnes Haus bey Schönberg, im Amte Voigtsberg im Voigtlande in Churſachſen.

Deckeriz, einige Häuſer und Mühle im magdeburgiſchen Saalcreiſe, zum königlichen Amte Giebichenſtein gehör.

Deckersberg, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, zwiſchen Engelthal und Reicheneck, 1 Stunde von Hersbruck, in dieſes Amt gehörig.

Dedelſtorf, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Giſhorn.

Dedenborn, ein churpfälziſches Dorf im Amte Monjoye im Herzogthume Jülich in Weſtphalen.

Dedendorf, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft und Amte Hoye.

Dedenhauſen, ein Dorf im Chur-Braunſchweig-Lüneburgiſchen, zum hannöveriſch. Amte Meineſſen gehörig.

Dedenhof, ein Ort im Oeſtreichiſchen, weſtwärts von St. Mariakirchen oſtwärts von Michelspach, ob der Ens im Hausruckviertel.

Dedesdorf, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft jetzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, im Land und Amt Würden, gegen Stadtland über, im Herzogthume Bremen, über der Weſter gelegen.

Dedinghauſen, ein Ort im Hochſtift und Fürſtenthume Oſnabrück, ins Amt Iburg und Vogtey Schledehauſen in Weſtphalen.

Deding-

Dedinghauſen, ein Hof im Bißthume Paderborn, im weſtphäliſchen Creiſe.

Deditz, Detitz, ein Dorf 2 Stunden von Grimma im leipziger Creiſe in Sachſen, ins Amt Grimma gehörig.

Dednach, (Unſre Frau zu) ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Lavamünd, in Kärnten.

Deefenhard, ein Dorf in der Abtey Salmannsweiler in Schwaben.

Deegerſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, in dieſes Amt gehörig.

Deelenſtorp, ein Ort in Stormarn, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen, im Amte Tremsbüttel.

Deeling, ein Ort im Dithmarſchen, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Deenboſtel, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum Amte Falkingboſtel gehörig.

Deenſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Blumenau gehörig.

Deep, ein Fiſcherdorf im Amte und 1 Meile nordwärts von Treptow, am Ausfluſſe der Rega in die Oſtſee, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen. Es wird durch die Rega von Oſt- und Weſtdeep getrennt.

Deep, ein zur Stadt Cößlin gehöriges Fiſcherdorf, anderthalb Meilen nordwärts davon, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Deep, Colberger-, eine zur Stadt Colberg gehörige Fiſcherlage, 1 Meile weſtwärts davon, nahe an der Oſtſee, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen. Die Hauptnahrung der Einwohner iſt Fiſcherey und Torfſtechen.

Deersheim, ein Dorf im königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Halberſtadt im oſterwieckiſchen Creiſe in Niederſachſen.

Deesberg, ein Gut in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Blothe und Kirchſpiel Rehme, 1 halbe Stunde von Blothe, den König von Preuſen geh-

Deesdorf, ein Pfarrdorf an der Bude, im königlich-preußischen Fürstenthume Halberstadt, im halberstädtischen Landcreise in Niedersachsen.

Deetleveſen, ein Dorf im Fürstenthume Calenberg, zum Amte Erzen gehörig.

Deez, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg, im stendalischen Creise bey Cöthen, wozu das Wirthshaus die deezsche Warte gehört.

Defersdorf, ein nürnbergisches Dorf und Herrensitz in Franken, 3 Stunden von Nürnberg gegen Lichtenau gelegen.

Defertshauſen, Debertshauſen, ein adeliches Dorf im herzoglich-sächsischen Fürstenthume Meiningen in Franken, drittehalb Stunden von Meiningen, den Herren von Bronsaet als meiningisches Lehn gehörig.

Deffersdorf, ein königlich-preußisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 2 Stunden von Feuchtwang, gegen Ohrebau gelegen.

Degefelden, ein Dorf im Gebiete der Abtey Zwifalten in Schwaben.

Degenboſtel, ein Ort im Lüneburgischen, zum Amte Bißendorf gehörig.

Degendorf, s. Dechendorf.

Degenfeld, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton am Kocher.

Degenreuth, ein Dörfchen von 5 Häusern in der königlich-preußischen, zum Burggrafthume Nürnberg und Markgrafthume Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof und Vogteyamte Rheau gehörig.

Degerfelden, ein Dorf in der Landschaft Reinthal, der Herrschaft Reinfelden, zum östreichischen Breisgau gehörig.

Degerheim, ein Dorf in der Reichsherrschaft Donaustauf, im Bißthume Regensburg in Bayern.

Degernau, ein fürstlich-schwarzenbergisches Pfarrort in der gefürsteten Landgrafschaft Klettgau in Schwaben, ins Oberamt Thiengen gehörig.

Degers-

Degersheim, ein königlich-preußisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 3 Stunden von Wassertrüdingen gegen Weißenburg, wobey eine Papiermühle liegt.

Degetow, ein Dorf im Amte Grevismühlen, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Deggenhausen, ein Dorf in der Grafschaft Heiligenberg, zu den fürstenbergischen Landen gehörig in Schwaben.

Deggingen, ein Marktflecken an der Filz, in der bayerischen Herrschaft Wiesensteig in Schwaben. Es ist ein guter Viehmarkt daselbst.

Deggingen, Münchsdecking, Döggingen oder auch Mönchs-Deggingen, eine Benedictinerabtey auf dem Hahnenkamm in der Grafschaft Oettingen im wallersteinischen Antheile, zur augsburger Diözese gehörig.

Deggingen, ein Marktflecken bey diesem Kloster.

Degmarn, ein dem Deutschorden gehöriges Schloß am Kocher in Schwaben.

Degow, ein Dorf mit einem Predigerwittwenhause, im Gebiete des Domkapitels Colberg, 1 Meile südostwärts von dieser Stadt, im königlich-preußischen Hinterpommern in Obersachsen.

Dehenten, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bernardiz gehörig.

Dehetnik, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Wittingau gehörig.

Dehlau, Dela, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, z Herrsch Libetiz gehörig am Eggerstrome.

Dehlbrügge, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum Amte Beverstedt gehörig.

Dehlingen, eine Kapelle und Meßnerhaus zu St. Ulrich 1612 erbaut, im Gebiete des Stifts Neresheim in Schwaben.

Dehmen, ein Dorf im Amte Güstrow, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Dehmhof, ein Dorf ohnweit Striegau im Herzogthume Schlesien.

Dehmkerbrock, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Lachem gehörig.

Dehnberg, Denberg, ein nürnbergisches Dorf in Franken im Amte Lauff, 1 Stunde davon gegen Gräfenberg gelegen.

Dehniz, Dewitz, Debitz, ein Gut im rakonitzer Creise in Böhmen, der Domprobstey St. Veit zu Prag gehörig.

Dehnsen, ein Ort im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Winsenluhe und Scharnbeck gehörig.

Dehrn, ein Ort und Mühle im oranien-nassauischen Fürstenthume und Amte Hademar an der Lahn.

Deichelried, ein Pfarrdorf auf einer Anhöhe, im Gebiete der Reichsstadt Wangen in Schwaben.

Deicherode, sind 14 oder 15 Wohnstätten an der fuldaischen Grenze, anderthalb Stunden von Bach, in dieses hessencasselische Amt gehörig.

Deichhausen, ein Ort im Herzogthume Oldenburg, zur Grafschaft und Haußvogtey Delmenhorst, ins Kirchspiel Haßberg gehörig.

Deichhorst, ein Dorf in dem Herzogthume Oldenburg und Grafschaft und Haußvogtey Delmenhorst, nicht weit von dieser Stadt gelegen.

Deichmanns, ein Dorf im Amte Gotthardsschlag im Oestreichischen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Deichselried, ein Dorf im Gebiete der kaiserlichen freyen Reichsstadt Wangen in Schwaben.

Deichshorne, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum Amte Keding, Buxfleth gehörig.

Deichslau, ein adeliches Dorf im steinau-raudtenschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Deiden, Deutten, ein Dorf im Hochstifte Fulda, ins Amt Biberstein gehörig, im oberrheinischen Creise.

Deidenberg, ein Schloß im Wirzburgischen in Franken, im Amte Eberach, 1 Stunde davon gegen Schweinfurth gelegen.

Deienrode, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Friedland gehörig.

Deigenbach, ein königlich-preusisch-markgräflich-bayreuthisches Dorf in Franken.

Deil,

Deil, Zum Deil, Deilhof, ein Gut im Lüneburgischen, zum Amte Fallingbostel gehörig.

Deilbach, ein gräflich-wertheimisches Dorf an der Tauber in Franken, 1 Stunde von Wertheim gegen Mergentheim gelegen.

Deilhof, s. Deil.

Deilingen, ein östreichisches Pfarrdorf in der Grafschaft Oberhohenberg in Schwaben.

Deilmißen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Lauenstein gehörig.

Deimowawes, s. Teindorf.

Deinbach, ein churpfälzisches Pfarrdorf im schöpfer Grunde.

Deinberg, ein badendurlachischer Ort im Amte Röteln.

Deindles, s. Daudleby.

Deinfeld, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Lauringen, gegen Königshofen gelegen.

Deingen, ein Dorf am Rhein im Amte Röteln, in der Landschaft Kletgau im Hochstifte Constanz.

Deingen, s. Thengen.

Deinitze, s. Teynicz.

Deinsberg und Stegen machen zusammen eine Gemeinde aus, und werden gemeiniglich Theisberg-Stegen genannt. Deinsberg liegt am rechten Stegen aber am linken Ufer des Glans, und gehören ins churpfälzische Oberamt Lautereck.

Deinsdorf, ein nürnbergisches Dorf in Franken, im Amte Hersbruck, 2 Stunden davon gegen Sulzbach gelegen.

Deinsen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Lauenstein gehörig.

Deinste, ein Dorf im hannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Harsefeld gehörig.

Deinstedt, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum hannöverischen Amte Zeven gehörig.

Deinstedten, ein Dorf über der Ips, hinter Karlsbach im Oestreichischen, bey Donaudorf unter der Ens, im Viertel oberhalb dem Wienerwalde.

Deinzendorf, ein Schloß, Gut und Dorf im Oestreichischen an der Bulka, zwischen Dietmannsdorf und Zellerndorf, im Viertel unterhalb dem Mannhartsberge.

Deischin, Dissin, Deyßna, Teschin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Stadt Pilsen gehörig.

Deisfeldt, ein Ort im landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Vöhl im oberrheinischen Creise.

Deisighofen, Desinghofen, ein Dorf im Vierherrischen, 5 viertel Stunden von Nassau, anderthalb Stunden von Rastett. Hessendarmstadt, Nassau-Usingen, und Nassau-Weilburg, ist dieses Dorf gemeinschaftlich.

Deislingen, ein Dorf im Gebiete der kaiserlichen freyen Reichsstadt Rothweil, am Neckar in Schwaben.

Deistelhaus, ein Vorwerk im Amte Plauen, im Voigtlande in Chursachsen.

Deißel, das stärkste Dorf des hessencasselischen Amtes Trendelburg, 1 halbe Stunde davon links der Diemel, wo die Herren von Spiegel und Werden Meyergüter haben.

Deißendorf, ein Dorf in der hospital-überlingenschen Herrschaft Althohenfels in Schwaben.

Deißenhofen, ein Dorf bey Höchstett im Herzogthume Pfalzneuenburg in Schwaben.

Deitelbach, ein Dorf im Churfürstenthume Maynz, im Amte Hausen.

Deitenheim, ein ritterschaftliches Dorf in Franken, den Herren von Seckendorf gehörig.

Deitenheim, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins Amt Hohenecк gehörig.

Deiters, Dicters, Dieders, ein Hof in der obern Grafschaft Hanau, im hessencasselschen Amte Schwarzenfels, anderthalb Stunden von diesem Orte und 2 von Schlüchtern gelegen.

Deitersen, ein Dorf in dem hildesheimischen Amte Hunnesrück.

Deizisau, ein Dorf nahe am Neckar, im Gebiete der Stadt Eßlingen in Schwaben. Es gehört dem Spitale dieser Stadt.

Dekau, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Lauenburg, zum Amte Diepholz gehörig.

Deknetsmühle, in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Burggemünden im oberrheinischen Creise.

Dekow, s. Deckau.

Dektar, Dechtarz, Techtar, ein Cammeraladministrationsgut und Dorf im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creise.

Dela, s. Dehlau.

Delach, ein Ort im Oestreichischen, unweit Mauten und Rosenstein in Kärnten.

Delach, ein Dorf, wo man auf Goldkies baut, im Oestreichischen, bey Draaburg an der Drau in Kärnten.

Delbitz, ein Mühle beym Dorfe Lieberſee im Stifte Wurzen, im leipziger Creise in Churſachſen.

Delentrup, ein Ort von wenig Häusern in der Grafschaft Lippe-Detmold, zur Vogtey Heyden gehörig.

Delfbrügge, eine Mühle im Dithmarschen, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Delfenthal, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum Bezirke des Amtes Rothenburg.

Delicz, s. Telitschen.

Delinghausen, ein Ort im Hochstift und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, zum Amte Vörden und Vogtey Damme gehörig.

Delitz, s. Dölitz.

Delkenheim, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Wallau im oberrheinischen Creise.

Delkenheim, s. Telkenheim.

Delkenhofen, ein kleines Dorf in der östreichischen Grafschaft Oberhohenberg in Schwaben.

Delkingen, ein Ort in Schwaben, zur Probstey Ellwangen gehörig.

Deller, ein Ort im Vinstgau in Tirol, zum Gerichte Glurns gehörig.

Dellien, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Lauenburg im Bezirke des Amtes Neuhaus an der Elbe.

Delling, ein Ort im Gerichte Weilheim, Rentamts München in Bayern.

Dellmensingen, ein Pfarrdorf und Schloß ober Göggingen in Schwaben an der Rottum, die hier Westerich heißt und unterhalb des Orts in die Donau fällt.

Dellstede, ein Ort im Ditmarschen im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen.

Dellstedt, ein Dorf im Hollstein-Ditmarschen, ins Kirchspiel Tellingstedt gehörig.

Delm, ein Dorf und adeliches Gericht im churhannöverischen Fürstenthume Bremen.

Delmsdorf, ein Dorf im meißner Creise in Churfachsen, ins Creißamt Meißen gehörig.

Delmsen, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, im Bezirke des churhannöverischen Amtes Rothenburg.

Delsen, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amtsbezirke Verden gehörig.

Delthofen, ein Dorf im Burgau in Schwaben. Es gehört dem Kloster heiligen Creuz, in Augsburg.

Delve, ein Flecken und Kirchspiel im Hollstein-Ditmarschen gelegen.

Delverohrt, Delveroth, ein Ort im Ditmarschen im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, ins Kirchspiel Delve gehörig.

Delwang, ein der Reichsstadt Rothenburg gehöriges Dorf in Franken, eine Stunde von Rothenburg gegen Uffenheim.

Demantfurt, Diemetsfurth, ein Dorf im Bayreuthischen in Franken im Amte Dachsbach, 1 Stunde davon gegen Höchstätt an der Aisch, hat theils nürnbergische, theils königlich-preusisch-markgräflich-bayreuthisch- und ritterschaftliche Unterthanen.

Dembach, s. Klein-Dembach.

Demberg, ein kleines Dorf in der badenschen Landgrafschaft Sausenberg in Schwaben, in der Vogtey Weitenau.

Demb-

Dembke, s. Demker.

Dembie, Dembio, ein Dorf mit einer Kirche zum oppelnschen Amt gehörig, 1 und 3 viertel Meilen von Oppeln im Herzogthume Schlesien.

Dembie-Hammer, 1 und 3 viertel Meilen von Oppeln mit einem Frischfeuer, zum Amt Oppeln im Herzogthume Schlesien gehörig.

Dembowa Gura, eine Kolonie mit einer Glashütte im lublinizer Creise, im Herzogthume Schlesien, 1 viertel Meile von Boronow, an der Straße nach Czenstochau.

Dembrowa, Tempowa, ein Ort, 1 halbe Meile von Kosel im Herzogthume Schlesien, gehört zur koseler Herrschaft.

Demelin, s. Groß-Demelin, Klein-Demelin.

Demelshof, ein Hof im Klosteramte Stade, des Fürstenthums Bremen.

Demen, ein Dorf im Amte Crivitz, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Demerstorp, ein Dorf in Stormarn im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen, im Amte Segeberg.

Demertin, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Churm. Brandenburg in der Prignitz im kyritzer Bez.

Demeschwar, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Cheynow

Demetshof, ein Hof im Fraischbezirke, des königlich-preußisch-markgräflich-anspachischen Oberamtes Gunzenhausen in Franken.

Demhardt, ein kleiner aus 2 Höfen bestehender Weiler im Oestreichischen.

Demingen, ein Pfarrdorf von 431 Seelen, unweit des Flusses Egge in Schwaben. Es gehört den Fürsten von Taxis.

Deminke, s. Dominke.

Demizow, ein Dorf im Herzogthume Pommern, im greifswaldischen Bezirke.

Demker, oder Dembke, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg im arneburgischen Creise und Bezirke des Amtes Tangermünde.

Demlingen, ein Dorf in der Reichsherrschaft Donaustauf im Bisthume Regensburg in Bayern.

Demmelsdorf, ein Dorf im Bambergischen, 1 und 1 halbe Stunde von Scheßlitz in Franken.

Demmingen, ein Pfarrdorf in der Herrschaft Eglingen in Schwaben, dem Fürst von Thurn und Taxis gehörig.

Dempfach, s. Dampfbach.

Dempzin, ein Dorf im Amte Stavenhagen, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Demschütz, Denschitz, ein Ort im meißner Creise in Churfachsen, ins Creißamt Meißen gehörig.

Demzien, s. Lütgen-Demzien.

Demzin, (Hohen) ein Dorf im Amt Stavenhagen, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Denberg, s. Dehnberg.

Denchwitz, ein Rittergut im glogauschen Creise in Niederschlesien, 1 und 1 viertel Meile von Gros-Glogau.

Dengingen, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsstadt Uebertingen in Schwaben.

Denches, ein Hof im herzoglich-sachsen-Weimar-eisenachischen Oberamte Eisenach.

Dengling, ein Ort im Gerichte Haidau, Rentamts Straubing in Unterbayern.

Dengling, ein Hofmarkt im Erzstifte Salzburg, im bayerschen Creise.

Denis, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Grafenstein gehörig.

Denkangen, ein Dorf in der Grafschaft Heiligenberg in Schwaben, zu den Fürstenbergischen Landen gehörig

Denkendorf, ein Dorf im Stifte Aichstätt in Franken, ins Amt Hilschberg gehörig.

Denkendorf, ein Marktflecken bey dem Kloster dieses Namens in Franken gelegen. Es wird durch das Flüßchen Kersch von demselben getrennt.

Denkenfeld, ein Dorf im Bambergischen, im fürstbischöflichen Amte Eberach, 2 Stunden davon gegen Eltmann in Franken gelegen.

Denkeriz, ein Dorf in der fürstlich-gräflich-schönburgischen Herrschaft Glauche, südwärts von Merane, im obersächsischen Creise.

Denkhausen, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum Amte Wilshausen gehörig.

Denkingen, ein Dorf im Bezirke der kaiserlichen freyen Reichsstadt Pfullendorf in Schwaben, 1 Stunde davon in der Grafschaft Heiligenberg, dem Spital zu Uberlingen gehörig.

Denkingen, ein östreichisches Pfarrdorf in der Grafschaft Oberhohenberg am Trinitatisberg in Schwaben.

Denklingen, ein Pfarrdorf im Bißthume Augsburg in Schwaben. Gehört ins Pflegamt Leeder.

Denckwitz, ein Dorf im leipziger Creise in Churſachsen, ins Amt Grimma gehörig.

Denn, ein Ort im Erzstifte Koln, im Amte Aldenar.

Denn, ein Flecken im Thale Nonsberg, zum Trientinischen Gebiete gehörig, im Oestreichischen.

Dennach, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Neuenbrügg in Schwaben.

Dennberg, ein Ort den Rheingrafen von Grumbach gehörig.

Dennenlohe, ein Dorf im Bayreuthischen in Franken, 1 Stunde von Erlangen, an der Landstraße gegen Nürnberg gelegen, hat nürnbergische und königlich-preussische markgräfliche Unterthanen.

Dennemarck, einige Häuser in der Vorstadt zu Liegnitz im Herzogthume Schlesien, zum königlich-preussischen Amte gehörig.

Dennenlohe, ein königlich-preussisch-markgräflich-ansbachisches Dorf in Franken, 3 Stunden von Wasserstrudingen gegen Ohrnau. Die Herren von Aurtz besitzen darin Güter.

Dennenlohe, ein Dorf in der Oberpfalz, dem Kloster Seeligenpforb gehörig, bey Bierbaum gegen Neumark.

Dennera, ein Dorf bey Friedland im Fürstenthume Schweidnitz im Herzogthume Schlesien.

Dennich, einige Oerter im königlich-preussischen Fürsten-

thume

thume Bayreuth, in die Aemter Culmbach, Bayreuth und Seubelsdorf in Franken gehörig.

Dennin, ein Dorf mit 2 vereinigten Vorwerken, 1 und 3 viertel Meilen südwestwärts von Anklam im königlich-preußischen Antheil des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern im anklamschen Creise in Obersachsen, ins Amt Spantekow gehörig.

Dennjächt, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Liebenzell in Schwaben.

Dennschütz, ein Ort im meißner Creise in Chursachsen, ins Creisamt Meißen gehörig.

Dennstadt, ein zum Rittergute Thollwitz gehöriges Vorwerk im leipziger Creise in Chursachsen, im Amte Eilenburg.

Dens, ein Dorf, 5 viertel Stunden von Sontra, in dieses hessen-casselsche Amt gehörig.

Densberg, Densburg, Denspurg, ein mittelmäßiges Dorf an der Gilße, 3 viertel Stunden von Jeßberg, 2 und 1 halbe von Treise, ins hessen-casselsche Amt Schönstein gehörig.

Denschütz, s. Denschütz.

Dentheim, ein Dorf bey Windsheim im fränkischen ritterereise im Canton Steigerwald.

Dentingen, ein kleines Dorf in der taxischen Pfandherrschaft Bußen in Schwaben, am Fuß des Berges Bussen, ins Amt Dürmettingen gehörig.

Dentlein, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 1 Meile von Feuchtwang gegen Gunzenhausen.

Denzen, ein Ort in der vordern Grafschaft Sponheim, zum Antheile des Markgrafen zu Baden, ins Oberamt Kirchberg gehörig, in der Unterpfalz.

Denzenweiler, ein kleines aus 2 Höfen bestehendes Dörfchen, in der Landvogtey im Stadt ravensburgischen Amte Schmalzig in Schwaben.

Denzin, ein Dorf, 1 viertel Meile südwärts von Belgard, im königlich-preußischen Hinterpommern im belgard-polzinschen Creise in Obersachsen. Ist theils adelich, theils gehört es ins königliche Amt Belgard.

Dezin-

Dezingen, ein vielherrisches Dorf bey Günzberg, dessen Filial es ist, in der Markgrafschaft Burgau in Schwaben. Der Ort hat nur 29 Häuser und doch 6 Herrschaften.

Denzlingen, ein Dorf fast 3 viertel Stunden lang, in der badenschen Markgrafschaft Hochberg, 5 viertel Stunden von Emendingen.

Denzweiler, ein kleines Dorf in der östreichischen Grafschaft Montfort in Schwaben.

Depallawas, ein Dorf im Oestreichischen, unweit Mansburg in Obercrain.

Depekalk oder **Diepkalk**, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im arendseeischen Creise und Amtsbezirke.

Depen, ein königlich-preussisch-markgräflich-bayreuthisches Dorf in Franken, in die Landeshauptmannschaft Hof gehörig.

Depen, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amtsbezirke Rothenburg gehörig.

Depenbeck, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amte Kedingen Buxfleth gehörig.

Depenfleth, ein Ort im Herzogthume Oldenburg, zur Grafschaft Delmenhorst und Vogtey Altenesche gehörig.

Depensee, **Tiebensee**, ein Ort im Dithmarschen, im königlich-dän. Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Depenstrake, ein Ort in der Herrschaft Pinneberg, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Depoltowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bistritz gehörig.

Deppel, ein Ort im Oestreichischen bey Linz ob der Ens, im Hausrukviertel.

Deppenhausen, ein kleines Dorf bey Munderkingen. Ist ein Eigenthum der Stadt Munderkingen in Schwaben.

Deppenthal, s. Tangendorf.

Deppingen, ein Dorf im markgräflich-badenschen Amte der Herrschaft Hespringen in Schwaben.

Deps,

Deps, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins jetzige königlich-preussische Castenamt oder Amtshauptmannschaft Bayreuth gehörig.

Depzow, ein Dorf im Amte Rühnitz, des Herzogthums Meklenburg Güstrow.

Dequede, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im seehausischen Creise.

Derbensche Berg, einige Fischerhäuser und königliche Zollgeleite im Magdeburgischen, zum Amte Derben im jerichowschen Creise.

Der Brand, s. Eichhof.

Derdingen, ein Dorf in Franken, in der Grafschaft Wertheim, im Amte Remlingen.

Derdingen, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton Kreichgau.

Derendorf, ein Dorf in der fuggerschen Grafschaft Kirchheim in Schwaben. Es ist ein Filial von Kirchheim.

Dereysen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Allodialherrschaft Koleschowitz gehörig.

Dergentin, ein Dorf und Forsthaus in der königlich-preussischen Vormark Brandenburg, im perleburgischen Districte.

Derghäuser, ein Ort im Vinstgau in Tirol, zum östreichischen Gerichte Schlanders gehörig.

Dergomen, s. Dragembek.

Der grüne Fuchs, ein Gasthof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zum Gute Michel gehörig.

Der Halbe-Meil-Kretscham, ein einzeln liegender Feldkretscham im liegnitzischen Creise, im königlich-preussischen Herzogthume Schlesien, zu Johnsdorf gehörig.

Der Junkerhof, s. Dubberteck.

Der letzte Pfennig, Posledni Penjz, ein Gasthof vor dem porziczer Thore bey Prag gelegen, im kaurzimer Creise in Böhmen, gehört den Kreuzherrn.

Der Lilienhof, s. Dusberteck.

Der Neue und Falkenkrug, Gasthöfe in der Gegend Detmold, im Lippischen in Westphalen.

Der-

Dermes, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, gehört dem Fürsten von Kirchberg und denen von Seckendorf.

Dermien, ein Vorwerk im Fürstenthume Lauenburg, zum churhannöverischen Amte Razeburg gehörig.

Dermitsch, s. **Törmertsch**.

Dern, Dören, ein Ort in dem oranien-nassau-diezischen Fürstenthume Hademar, in dieses Amt gehörig. Es ist das Stammhaus des ausgestorbenen Geschlechts der Freyen von Dern von dem ehemaligen Centgericht, führt ein Theil des Amts Hademar den Namen Dernercent.

Dernbach, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Blankenstein im oberrheinischen Creise.

Dernbach, s. **Claus-, Gau-, Glas-, Niclas-** und **Langen-Dernbach**.

Derndorf, ein Dorf im Stifte Aichstätt in Franken, 2 Stunden von Kupferberg, an der bayerschen Grenze gelegen.

Derniz, ein Ritterstz und Vorwerk, auch Schäferey, Kupferhammer und Papiermühle im Magdeburgischen, im jerichowschen Creise, Herren von Schierstedt gehörig.

Dernsdorf, s. **Dürrnsdorf**.

Derriere Moulin, Bas Monsieur, Loge Boinod, kleine Orte in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg, in die Meyerey la Chaux de Fond gehörig.

Derschau, eine Kolonie im Walde, 1 Meile von Oppeln im Herzogthume Schlesien, gehört dem königlich-preussischen Amte daselbst.

Derscheid, Ober-Derscheid, ein Dorf von 63 Häusern, auf dem Gebirge des Tauber-Unteramts, zum churpfälzischen Oberamte Bacharach gehörig. Grenzt gegen Ost an Weisel, gegen Süden ans Sauerthal, gegen West an den Rhein, gegen Nord ans heßische Dorf Goarshausen.

Derschens

Derschendorf, ein Dorf im Herzogthume Pommern, im lotzer Bezirke.

Der schwarze Rathen, s. Starkow.

Derſekow, ein Gut im Herzogthume Pommern, ins Amt Eldena gehörig.

Derſelitz, s. Seelitz.

Derſenow, ein Dorf und Rittersitz im Amte Witterburg, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Derſentin, ein Dorf im Amte Goldberg, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Derſewitz, ein Dorf und Vorwerk, 1 und 3 viertel Meilen westwärts von Anclam, an der Peene, im königspreussischen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclamschen Creise in Obersachsen, ins königliche Amt Stolpe gehörig.

Der Stadthof, s. Stadthof.

Der Stern, s. Stern.

Dertingen, s. Unter-Dertingen.

Dertya, s. Drittey.

Der Viehhof, s. Viehhof.

Derzbach, ein fürstlich-hohenlohisches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Krautheim gegen Creilsheim.

Desandans, ein Dorf in der Grafschaft Mümpelgard, an den Grenzen des Bißthums Basel, der Grafschaft Burgund und Lothringen.

Desbois oder Rauchholz, ein Dorf im Erzstifte Basel, auf den freyen Bergen im oberrheinischen Creise.

Deschau, s. Tuschegow.

Deschenitz, Deſſenicze, ein Dorf mit einem alten Schlosse im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bisirzitz gehörig.

Deschney, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zur Herrschaft Reichenau gehörig.

Deschnitz, s. Tieschnitz.

Deschnow, s. Teschnow.

Deschtiekrey, Dischtiekrey, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Wokschitz gehörig.

Deschütz,

Deschütz, ein Dorf bey Zotewitz, im meißner Creise in Chursachsen, ins Amt Großenhayn gehörig.

Deschütz, ein Dorf im meißner Creise in Chursachsen, ins Schulamt Meißen gehörig.

Deschwiz, ein Amtsvorwerk im neustädter Creise in Chursachsen, ins Amt Mildenfurth gehörig.

Desendorf, Groß-, ein Dorf im Bambergischen, im fürstbischöflichen Amte Forchheim, 2 Stunden davon in Franken gelegen. Wird von Kleindesendorf durch den Seebach unterschieden.

Desibodenberg, eine kleine Strecke unterhalb der Stadt Odernheim, zwischen den Glan- und Naheflus, liegt dieses ehemalige berühmte Kloster auf einem ziemlich steilen, sonst aber freystehenden Berge.

Desibodenberger Hof, am Fuße des Berges bey der Stadt Odernheim, gegen Norden gelegen, gehört zu den Klostergütern, und ist erbbeständig verliehen; im Bezirke des churpfälzischen Oberamtes Kreuznach, und dessen Unteramte Beckelnheim.

Desighausen, ein Ort im Fürstenthume Oranien-Nassau-Diez, ins Amt Nassau und Nassau-Usingen gemeinschaftlich gehörig.

Desky, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zum Gute Rausching gehörig.

Deslawen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Hoch-Libin gehörig.

Desna, ein Dorf 1 Meile südwärts von Leutomischl im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, der Stadt Leutomischl gehörig.

Des Pontes, ein Dorf in dem königlich-preusischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg, in die Kastelaney Rochefort gehörig.

Dessau, ein Dorf in der königlich-preusischen Altmark Brandenburg im arendseeischen Creise, dem Schulamte Dambeck gehörig.

Desselbrunn, ein Ort im Oestreichischen am Vogelflusse, unweit Schweinastadt ob der Ens, im Hausruckviertel.

Dessendorf, ein Dorf im Bambergischen 1 Stunde v. Erlangen, gegen das Oberamt Höchstett in Franken gelegen.

Deßendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Morgenstern gehörig.

Dessenicze, s. Deschenitz.

Deßersweiler, ein Dorf im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise, ins Amt Schmidtburg gehörig.

Deßighofen, ein Ort in dem oranien-nassau-dieizischen gemeinschaftlichen Amte Nassau.

Deßmannsdorf, ein anspachisches Dorf in Franken, im Hofrastenamte Anspach, 1 Stunde davon gegen Feuchtwang und Gunzenhausen.

Destuben, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth, in dieses Amt gehörig.

Detershagen, ein Dorf im Amte Buckow, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Dethau, ein Dorf im Markgrafthume Bayreuth in Franken.

Dethinicze, s. Gettenitz.

Detiz, ein Ort in Churfachsen im leipziger Creise, im Amtsbezirke Grimma.

Detitz, s. Deditz.

Detmannsdorf, ein Dorf im Amte Ribnitz, des Herzogthums Meklenburg Güstrow.

Detmarsen, ein Ort im Bisthume Paderborn im westphälischen Creise.

Dettelsberg, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins Amt Bayersdorf gehörig.

Dettenbach, Dotenberg, ein Dorf auf dem Westerwalde im Fürstenthume Nassau-Nassau, im Amte Kotzenhan gelegen.

Dettendorf, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth in Franken.

Dettenhausen, ein Dorf im wirtembergischen Amte Stuttgard.

Dettenroth, ein Dorf in der Grafschaft Oettingen Baldern in Schwaben.

Dettensee, ein kleines Dorf in der untern Grafschaft Hohenberg in Schwaben. Es gehört dem Kloster Murt in der Schweiz.

Det-

Dettenstein, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton am Kocher.

Dettern, ein ritterschaftliches Dorf des Cantons Rhönwerre im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Zeitlofs, den Herren von Tüngen gehörig.

Detteroden, ein zum Amte Wasseralfingen gehöriges Dorf in der Probstey Ellwangen in Schwaben.

Dettfurt, ein Ort bey Salz-Dettfurt im Stifte Hildesheim, ins Amt Marienburg gehörig.

Dettighofen, ein fürstlich-schwarzenbergischer Ort in der gefürsteten Grafschaft Klettgau in Schwaben, ins Oberamt Jenstett gehörig.

Detting, ein Dorf im Stifte Aichstätt in Franken, 2 Stunden von Weisenburg gegen Pappenheim gelegen.

Dettingen, ein Dorf bey Ehingen in Schwaben, Filial und Eigenthum dieser Stadt.

Dettingen, ein Pfarrdorf bey Rothenburg, in der östreichischen Grafschaft Niederhohenberg in Schwaben.

Dettingen, Dettlingen, ein Pfarrdorf am Neckar, in der Grafschaft Niederhohenberg in Schwaben. Es gehört dem Kloster Muri in der Schweitz.

Dettingen, ein Pfarrdorf im Umfange der Landgrafschaft Nellenburg in Schwaben. Es gehört dem deutschen Orden, zur Kommende Meinau.

Dettingen, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton am Kocher.

Dettingen, s. Unter-Dettingen.

Dettlingen, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton Neckar und Schwarzwalde.

Dettlingen, ein Ort im Churfürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum churhannövrischen Amte Ebstorf gehörig.

Dettwang, ein Dorf im fränkischen Creise, im Gebiete der Reichsstadt Rothenburg im Tauberthale.

Deuaue, ein zur Herrschaft Matsch gehöriges Dorf in Tirol, im Vinstgau.

Deubach, ein Schloß und Dorf 2 Stunden von Augsburg, im Burgau in Schwaben.

Deuben, ein Dorf und Rittergut, im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Grimma gehörig.

Deuben, ein Ort und Mühle, die Johnsmühle genannt, im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Dresden gehörig.

Deuben, ein Dorf und Rittergut in Thüringen in Churſachſen, ins Amt Weiſſenfels gehörig.

Deuben, ſ. Debitz-Deuben, Probſt-Deuben.

Deubenbach, ſ. Ober-Deubenbach.

Deuffſtetten, ſ. Ober-Deuffſtetten.

Deulenhofen, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſſiſchen Oberamte Gunzenhauſen, 2 Stunden davon gegen Wilzburg gelegen.

Deupach, ein Dorf im Gebiete des Kloſters Wettenhauſen in Schwaben.

Deuperlitz, ein königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, unweit Hof gelegen, in dieſer Amtshauptmannſchaft.

Deuringen, ſ. Unter-Deuringen.

Deusdorf, ein bambergiſches Dörfchen im fürſtbiſchöflichen Amte Ebern im Canton Baunach, 1 Stunde gegen Eltmann.

Deußenhofen, ein Dorf im Pfalzneuburgiſchen, ſchwäbiſchen Antheils.

Deute, ein kleines Dorf eine gute halbe Stunde von Gudensberg und Böddiger, in dieſem Gräbenſtuhl, im heſſencaſſeliſchen Amte Felsberg.

Deutenheim, ein ritterſchaftliches Dorf des Ortes Steigerwald, im Bambergiſchen, bey Neuſtadt an der Aiſch in Franken, auch zum königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Bayreuth in Franken gehörig.

Deutenhofen, ein Ort im Gerichte Dachau in Bayern.

Deutenkofen, ein Ort im Gerichte Tayſpach, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Deutesfeld, ein Dorf im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, im Amte Manderſcheid.

Deuthin, ein adelicher Wohnſitz mit 2 Vorwerken, 1 und 1 viertel Meile ſüdoſtwärts von Cammin, im königlich-

niglich-preussischen Hinterpommern im greifenbergischen Creise in Obersachsen

Deutleben, Dudeleben, ein Dorf mit Salpeterhütten im magdeburgischen Saalcreise. Der jedesmalige Pastor zu Wettin hat die Gerichtsbarkeit.

Deutmannsdorf, ein Dorf mit einer evangelischen und katholischen Kirche, 1 Meile von Löwenberg im Herzogthume Schlesien, gehört dem Stifte Trebnitz.

Deutsch, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg und seehausischen Creise und Inspection.

Deutsch-Baselitz, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlausitz in Churfachsen, ins Amt Bautzen gehörig.

Deutsch-Baumgarten, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Wittingau gehörig.

Deutsch-Biela, Biela-Niemeczka, Herrschaft, Schloß und Dorf an der Grenze von Mähren, 2 Meilen von Policzka, südostwärts im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, den Grafen von Eckhausen gehörig.

Deutsch Borau, Porau, ein Dorf mit einem Sauerbrunnen im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Tepel gehörig.

Deutsch-Breyle, auch **D. Breule**, ein Rittergut im ohlauschen Creise, 2 Meilen von Ohlau im Herzogthume Schlesien.

Deutsch-Briza, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, jenseits des Flusses Strela, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.

Deutsch Brziza, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Kaczerow gehörig.

Deutsch-Buckow, s. Buckow.

Deutsch-Carstnitz, s. Carstnitz.

Deutsch-Catharinenberg, ein Dörfchen im Gebirgischen in Churfachsen, ins Creißamt Freyberg gehörig.

Deutsch-Catharinenberg, s. Catharinenberg.

Deutsch-Catternberg, s. Catharinenberg.

Deutsch-Crawarn, ein adeliches Dorf mit einer Kirche im leobschützer Creise, im Herzogthume Schlesien.

Deutsch-Damko, nebst Grenzvorwerk, ein fürstliches Gut im trachenbergschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Deutsch Dadenhausen, bestehet aus 6 Häusern, und gehöret mit der herrschaftlichen Mühle in den Gerichtssprengel des hessencasselischen Amtes Wetter. Es macht mit Amenau eine Gemeinde aus

Deutsch Duschnik, Dussnjky, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Dobrzisch gehörig.

Deutsch-Ellguth, s. Nieder-Ellguth.

Deutschendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zum Stifte Oßek gehörig.

Deutschenofen, Deutschnofen, ein Gerichte und Pfarrdorf im östreichischen Etschlande in Tirol, ostwärts vom Gerichte Altenburg und Caltern.

Deutschenthal, s. Ober-Teutschenthal, Unter-Teutschenthal.

Deutsch-Gablenz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Polna gehörig.

Deutsch-Gishübel, ein Dorf am Flusse Iglau an der mährischen Grenze im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, der Stadt Iglau gehörig.

Deutsch-Haydl, ein Dorf nebst Glashütten im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Deutsch- oder Ober-Herrmanicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Landskron gehörig.

Deutsch-Hohlan, s. Holan.

Deutsch- und Wendischhorst, adeliche Dörfer in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg im salzwedelischen Creise, im Bezirke des Amtes Diesdorf.

Deutsch-Jägel, s. Thurm-Jägel.

Deutsch-Kahn, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Tetschen gehörig.

Deutsch-

Deutsch-Kamitz, ein bischöfliches Dorf mit einer Kirche und 2 freyen Gütern, 1 und 1 viertel Meile von Neiße im Herzogthume Schlesien.

Deutsch-Kessel, ein Rittergut im grünbergischen Creise im Herzogthume Schlesien, 1 und 1 viertel Meile von Grünberg

Deutsch-Kubitz, s. Neu-Kubitz.

Deutsch-Lauden, ein Rittergut im breslauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Deutschleuthen, ein Dorf im Fürstenthume Teschen im Herzogthume Schlesien.

Deutsch-Lhota, ein Dorf im Königreiche Böhmen im beraunr Creise, zur Stadt Przibram gehörig.

Deutsch-Lhota, s. Lhotaniemecka.

Deutsch-Lobeck, s. Lobecec.

Deutsch-Loticz, Niemecky-Lhoticze, ein Ort im Königreiche Böhmen, im chrudimer Creise, zur Herrschaft Naßaberg gehörig.

Deutschmachen, ein Ort, eine halbe Meile von Sagan, gehört dem Augustinerstift zu Sagan im Herzogthume Schlesien.

Deutsch-Marchwiz, ein Ort im namslauschen Creise im Herzogthume Schlesien, der Kämmerey zu Namslau gehörig.

Deutschmetz, s. Altmetz.

Deutsch-Moliken, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Neuhaus gehörig.

Deutschmühle, eine Mühle, zur Herrschaft Tepel im Königreiche Böhmen im pilsner Creise gehörig.

Deutsch-Müllmen, Wiercz, ein Rittergut mit einer katholischen Kirche, eine Meile von Oberglogau im Herzogthume Schlesien, nach Neustadt zu.

Deutsch-Nepomuk, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Rosenthal gehörig.

Deutsch-Neudörfel, ein Dorf mit guten Steinkohlengruben im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Scheibitz und Kulm gehörig.

Deutsch-Neudorf, ein Dorf mit 7 Mühlen nebst einer Schmelzhütte und Wäsche, Fortuna genannt, im Erzgebürge in Churſachſen, ins Amt Freyberg gehörig.

Deutsch-Neudorf, ein Ort im Münſterbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Stifte Heinrichau.

Deutsch-Neuendorf, ſ. Neuendorf.

Deutsch-Neukirch, ein adelicher Marktflecken mit einer Kirche im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Deutschneureuth, ein Dorf mit einer evangeliſchen Pfarre, in der Markgrafſchaft Baden, im Amte Mühlberg.

Deutschordensmühle, ſ. Walheim.

Deutsch-Oßig, Mittel-Nieder- und Ober-, ein zur Stadt und Amte Görlitz gehörige Dörfer in der Oberlauſitz, in Churſachſen.

Deutschpaulsdorf, ein adeliches Dorf und Rittergut zwiſchen Friedersdorf und Sohland, am Spitzberge und Nonnenwalde in der Oberlauſitz in Churſachſen, ins Amt Görlitz gehörig.

Deutsch-Petersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Grulich gehörig

Deutsch-Pfaffendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.

Deutsch-Piekar, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche, ohnweit Beuthen in Oberſchleſien, in den ſogenannten Scharley, wo Erz und Galmey gefunden wird.

Deutsch-Praußnitz, Brusnicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Nachod gehörig.

Deutsch-Prezier, ein Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arendſeeiſchen Creiſe.

Deutsch-Probnitz, ein Rittergut, 1 Meile von Ober-Glogau im Herzogthume Schleſien.

Deutsch-Puddiger, ſ. Puddiger.

Deutsch-Kasselwitz, ein Rittergut mit einer Kirche, wohin zu einem Gnadenbilde Wallfahrten geschehen, 1 und 1 viertel Meile von Oberglogau im Herzogthume Schlesien.

Deutsch-Reichenau, ein Dorf am reichenauer Teiche im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise, zur Herrschaft Gratzen gehörig.

Deutschreichenau, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Deutsch-Rust, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zum Gute Trebetitsch gehörig.

Deutsch-Rybnay, Teuto-Ribna, Niemeczka-Rybna, ein Dorf am Bache Zrobnicze im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zur Herrschaft Senftenberg gehörig.

Deutsch-Schlading, Zlatnicz, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen im saatzer Creise.

Deutsch-Schützendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Polna gehörig.

Deutsch-Steine, ein Dorf, 1 halbe Meile von Olau im Herzogthume Schlesien, gehört zum Amte Olau.

Deutsch-Tarne, ein Rittergut im glogauschen Creise, im Herzogthume Niederschlesien.

Deutsch-Tomaschlag, Domaslaw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilzner Creise, zur Herrschaft Plan gehörig.

Deutsch-Trebetitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Schönhof gehörig.

Deutschweichsel, ein Amt und Dorf mit einer katholischen Kirche in der freyen Standesherrschaft Pleß im Herzogthume Schlesien.

Deutschwette, ein Dorf nebst einer rittermäßigen Scholtißey und dem Vorwerk Cammerau, 1 und 3 viertel Meilen von Neiße, mit einer Kirche, gehört dem Bischof zu Breslau.

Deutsch-Woleschna, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Neuhaus gehör.

Deutsch-Würwiz, ein Rittergut mit einer evangelischen Kirche im konstädtschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Deutten, s. Deiden.

Deutwang, ein Dorf im Umfange der Landgrafschaft Nellenburg in Schwaben.

Deutzen, ein Dorf auf dem Westerwald im Fürstenthume Nassau-Siegen am Siegfluß.

Deuz, ein Ort mit einer Silberhütte im oranien-nassauischen Fürstenthume Siegen, im Amte Netphen.

Deuz, ein Ort im Stifte Münster im Amte Emsland in Westphalen.

Deuzmühle, eine Mahlmühle im leipziger Creise in Churfachsen, ins Amt Coldiz gehörig.

Deven, ein Dorf im Amte Stavenhagen, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Devesen, ein Ort im Fürstenthume Calenberg, zum Amte Coldingen.

Devichow, ein adeliches Bauerndorf und Gut am Criener See und am Achterwasser.

Devin, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern im stralsundischen Bezirke.

Dewangen, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsstadt Gmündt in Schwaben.

Dewitz, ein ritterschaftliches Gut im Amte Stargard, des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz

Dewiz, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im arendseeischen Creise und Amtsbezirke.

Dewitz, s. Dehniz.

Dewiz-Deuben, ein Ort im Churfächsischen, im leipziger Creise und Amtsbezirke gelegen.

Dewitz-Deuben, s. Debitz-Deuben.

Dewrnik, Debrnik, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise, der Stadt Sobieslau gehörig.

Dewsberg, Groß-Mittel-u. Klein-, Orte und ein freyes Rittergut, 1 viertel Meile nordwestwärts v. Polzin, im königlich-preussischen Hinterpommern im belgard-polzinschen Creise in Obersachsen.

Dey-

Deybach, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtschen Amte Biedenkopf im oberrheinischen Creise.

Deyelbach, ein Ort im Oestreichischen, an der Ostseite des Attersee, ob der Ens im Hausruckviertel.

Deybow, ein adeliches Gut und Schäferey in der königlich-preusischen Churmark Brandenburg in der Prigniz und lenzenschen Districte.

Deyelsdorf, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im loizer Bezirke.

Deyenbach, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 2 Stunden von Feuchtwang gegen Dünkelsbühl gelegen.

Deyendorf, s. Deinzendorf.

Deymanns, s. Dietmanns.

Deymern, ein Ort im Churfürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum Amte Soltau gehörig.

Deysna, s. Deischin.

Deytersen, ein Ort im Stifte Hildesheim, bey Markt-Ohlendorf zum Amte Hunnesrück gehörig.

Deyzisas, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsstadt Eßlingen in Schwaben.

Dezel ein Rittersitz, Wasser- und Windmühle im magdeburgischen Holzcreise, Herren Grafen von der Schulenburg gehörig.

Dezelen, ein kleines Dorf im Breisgau in Schwaben, zur St Blasischen Herrschaft Gutenberg gehörig.

Dhaun, ein schönes Schloß auf einem hohen Berge an der Simmer in der Wildgrafschaft Dhaun, den Wild- und Rheingrafen von Grumbach und Rheingrafenstein gehörig, im oberrheinischen Creise auf den Hundsrück. Unter denselben liegt der Ort Thal-Dhaun.

Dhelingen, ein ansehnliches Dorf in der Herrschaft Dimringen, zur Wild- und Rheingrafschaft Grumbach gehörig im oberrheinischen Creise.

Dhüren, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtschen Oberamte Kürnbach, im oberrheinischen Creise.

Dhumpelfeld, ein Ort im Erzstifte Köln im Amte Nurbach.

Diako-

Diakowa, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Dlaschkowitz gehörig.

Diamantstein, ein Pfarrdorf mit 2 Schlößern im Keßelthal in der Grafschaft Oettingen in Schaben. Es gehört Oettingen-Wallerstein, und steurt zum Kanton Kocher.

Dianenburg, ein Forsthaus im landgräflich-darmstädtischen Amte Darmstadt im oberrheinischen Creise.

Diaußer-Mühle, liegt im Königreiche Böhmen, im czaslauer Creise in der Herrschaft Polna.

Dibachshof, ein Hof im landgräflich-hessen-casselischen Amte Schmalkalden, gegen Fambach.

Dibbersen, ein Dorf im Kurfürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum Amte Haarburg gehörig.

Diblikow, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Schwarz-Kosteleez gehörig.

Dibling, Diebolin, Gebolyn, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Neuhaus gehörig.

Dibow, s. Quatzow.

Dichtelbach, ein Dorf von 36 Häusern, in der Schultheiserey Erbach, des churpfälzischen Oberamtes Simmern, gegen Ost nach Manbach im Oberamte Bacharach, gegen Süd nach Rheinbellen, gegen West an das churtrierische Dorf Lippshausen, und gegen Nord nach Perscheid gelegen.

Dickbuer, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen im Amte Steinburg.

Dicke, ein Ort im Hannöverischen in der Grafschaft Hoye, zum Amte Harpstedt.

Dickel, ein Dorf im Hannöverischen, zum Amte Diepholz.

Dickenreißerbad, neu angelegt an der Landstraße nach Kempten und Tyrol, zwischen der Reichsstadt Memmingen und dem dieser Stadt gehörigen Ort Woringen in Schwaben, 1 Stunde von Memmingen.

Dickenschied, ein Ort in dem markgräflich-badenschen

An-

Antheile, der vordern Grafschaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Kirchberg und Pflege Denzen gehörig.

Dickersbrunn, ein königlich-preußisch-anspachisches Dorf in Franken.

Dickershausen, ein Dorf im hessen-casselschen Amte Homberg an der Schwalm, 3 viertel Stunden von Homberg, zum Grabenstuhl Moßheim oder Hintergericht gehörig.

Dickescheid, ein Dorf im Fürstenthume Hessen-Rheinfels im Amte Hohenstein, 2 Stunden von Rastatt und 3 von Ellfelt im Rheingau.

Dickholzen, ein Ort bey Söhrde im Stifte Hildesheim, ins Amt Marienburg gehörig.

Dickhusen, ein Ort im Ditmarschen, im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein, in Niedersachsen.

Dickmoll, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen im Amte Steinberg.

Dickruck, ein Hof bey Iba im hessen-casselschen Amte Rotenburg, Gerichtsstuhl Weiterode, 1 viertel Stunde oberhalb Rotenburg.

Dickscheid, ein Dorf in der Niedergrafschaft Kazenelnbogen, im hessen-casselschen Amte Hohenstein, 1 St. von Zorn.

Dickte, ein Vorwerk nebst Schäferey in der königlich-preußischen Chur- und Mittelmark Brandenburg, im Ländchen Frisack.

Diczkow, **Diwiczkow**, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Wschelnicz gehörig.

Didach, **Dietach**, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, bey Wells an der Traun, im Traunviertel.

Didderse, ein Dorf im Churfürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum Amte Gifhorn gehörig.

Didenhan, ein Dorf im Wertheimischen in Franken nach Würzburg zu gelegen, 2 Stunden von Wertheim.

Didingen, ein Dorf an der Tauber im Würzburgischen in Franken, 1 Stunde von der Stadt Lauda, in dieses fürstbischöfliche Amt gehörig.

Die-

Diebach, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preußische Amt Neustadt an der Aisch gehörig.

Diebach, ein Dorf im Amte Eltmann im Würzburgischen in Franken, hat 12 Amtsunterthanen.

Diebach unterm Haag, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg im Gerichte Büdingen, 1 Stunde von dieser Stadt, 3 von Meerholz gelegen.

Diebach, ein fürstlich-hohenlohe-schillingsfürstlicher Ort bey Feuchtwang.

Dieban, ein adeliches Dorf mit einer evangelischen Kirche und einer privilegirten Oderfähre im steinauischen Creise in Schlesien.

Diebau, ein Dorf 2 Meilen von Sagan im Herzogthume Schlesien.

Diebholz, ein Dorf im Oestreichischen hinter dem langen Thale, bey Harras, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dieboldsberg, ein königlich-preußisch-markgräflich-bayreuthisches Dorf in Franken.

Dieboldskirch, ein Ort im Oestreichischen, bey Malbortget in Kärnten.

Diebolin, s. Dibling.

Diebrock, ein Dorf in der Grafschaft Ravensberg in Westphalen, zum schildischen Amte und dem jöllenbeckischen Kirchspiele gehörig.

Diebsfehra, s. Diespar.

Diebshof, ein Ort im Oestreichischen bey Böhmischwaidhofen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Diebzig, ein Dorf und Schloß im Anhältischen, ins cöthensche Amt Wulfen gehörig.

Dieck, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken am grosen und kleinen Remerowsee, 1 Meile südsüdwestwärts von Neustettin, im königlich-preußischen Hinterpommern, im neustettinschen Creise in Obersachsen.

Dieckershorn, ein Dorf im Hollstein-Dithmarschen, ins Kirchspiel Braunsbüttel gehörig.

Dieckfeizen, ein Dorf im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zu den Aemtern Luchow und Wustrow gehörig.

Dieckhorst, ein Dorf und adeliches Gerichte im Churbraunschweig-Lüneburgischen.

Dieckhuesen, ein Ort im Hannöverischen, zum Amte Diepholz gehörig.

Dieckhusen, ein Dorf zum Kirchspiel Marne gehörig, im Hollstein-Dithmarschen.

Diecksbeck, ein Ort im Lüneburgischen, zum Amte Winsenluhe gehörig.

Dieckshorn, ein Dorf im Hollstein-Dithmarschen, zum Kirchspiele Marne gehörig.

Dieckshusen, ein Ort im Herzogthume Oldenburg, zur Grafschaft Delmenhorst und Vogtey Altenesche gehörig.

Diedelsheim, s. Dilsheim.

Diedelsheim, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton Neckar und Schwarzwald.

Diedemshausen, ein Dorf auf dem Westerwalde in der Grafschaft Wittgenstein-Berlenburg am Gebirge.

Diedenbergen, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Wallau im oberrheinischen Creise, in der Herrschaft Eppstein, 3 Stunden von Höchst, 2 und 1 halbe von Wisbaden und von Königstein.

Diedenshausen, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Blankenstein im oberrheinischen Creise.

Diederbergerhof, in dem hessendarmstädtischen Amte Lemberg, im oberrheinischen Creise.

Diedermühle, in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Lichtenberg, im oberrheinischen Creise.

Diders, ein Dorf im Stifte Fulda im Amte Potten, am Ulsterfluß, 1 Stunde von Hilters, 2 von Fladungen.

Diedersee, ein Dorf im churhannövrischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Springe gehörig.

Diedersgrün, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preussisch-markgräfliche Amt Arzberg gehörig.

Diedershof, zwey Höfe im hessencassel-hannöverischen Amte Schwarzenfels, anderthalb Stunden davon.

Diedershofen, ein an den Sittenbachflüßchen gelegener Weyler, zum nürnbergischen Amte Herspruck gehörig.

Diedicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise,

Creise, zwischen Wrbitz und Janowitz, zur Herrschaft Tupadl gehörig.

Diedicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Jung-Wozicz gehörig.

Diediczky, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Nemischel gehörig.

Diedorf, Dittdorf, ein fuldaisches Dorf im Hennebergischen, 1 halbe Stunde von Ftschberg, in dieses Amt gehörig, im oberrheinischen Creise.

Diedowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Richenburg gehörig.

Diedowicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im praschiner Creise, zur Herrschaft Drhowl (Druhow) diesseits der Watawa gehörig.

Diedrichshagen, ein Dorf im Amte Schwaan, des Herzogthums Meklenburg Güstrow.

Diedrichshagen, ein Dorf im Amte Dobberan des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Diedrichshof, ein Hof im churmaynzischen Amte Lohnstein, anderthalb Stunden von Nassau, 2 kleine von Braubach.

Diedrichshof, ein meklenburgisches Dorf im Amte Güstrow, des Herzogthums Güstrow.

Die Eiben, s. Eiben.

Die Eilenburg, Eulenburg, s. Dubberteck.

Diefenbach, ein doppeltes Dorf von 46 Häusern, in die Schultheiserey Diesenthal, zum churpfälzischen Oberamte Simmern gehörig, anderthalb Stunden von Simmern südwärts entlegen. Durch die zerstreute Lage wirds in das obere und niedere Dorf getheilt.

Diefenbach, Dießenbach, ein Hofmarkt mit einem schönen Schlosse in dem Bißthume Regensburg und Herzogthume Neuburg, zum Pflegamte Regenstauf in diese Pfarrey dem Exjesuitencollegium in Regensburg gehörig, am Regen im Nordgau gelegen.

Diefenbach, ein Ort des unmittelbaren freyen adelichen Reichsritterstifts Odenheim, in dieses Amt gehörig.

Diefenbach, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Wörrl im oberrheinischen Creise.

Diefenbach, s. Ober- und Nieder-Diefenbach.

Diefenbach, ein Dorf in der Grafschaft Solms-Braunfels, anderthalb Stunden von Braunfels, 2 von Weilburg.

Diefenbach, ein fürstlich-hohenlohe-kirchbergisches Dorf in Franken, 1 Meile von Kirchberg gegen Creilsheim.

Diefenbach, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preussisch-markgräflichen Oberamte Creilsheim, 1 Stunde davon gegen Gernhardsbrunn.

Diefenbach, s. Tiefenbach.

Diefenorth, Tiefenorth, ein herzoglich-sächsisch-weimar-eisenachisches Dorf, ins Amt Diefenorth oder Crainberg gehörig.

Diefenthal, ein Dorf in der Grafschaft Leiningen im oberrheinischen Creise, ins sogenannte hintere Gericht der christophischen Familie gehörig.

Die fördere Plenerleuthe, s. Plenerleuthe.

Diefsbrunn, ein bayreuthisches Dorf in Franken, 2 Stunden von Streitberg, in dieses königlich preussische Amt gehörig.

Diefsbrunn, Thüsbrunn, ein Vogteyamt vom bamberg- und nürnbergischen Territorio umgeben, in Franken.

Die Höll, s. Höll.

Diekantschitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zum Gute Wonschow gehörig.

Diekanowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Krzimsaudow gehörig.

Dieke, ein Dorf in der ehemaligen Grafschaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, im Landgerichte Ovelgönne, zur Vogtey Burhave gehörig, im budjadinger Lande.

Dieke-dorp, ein Dorf im Hollstein-Dithmarschen, ins Kirchspiel Braunsbüttel gehörig.

Diekhof, ein Dorf im Amte Güstrow, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Diekhusen, ein Dorf in Westphalen im Fürstenthume Ostfriesland, im Amte Leer.

Diekirch, Ditkirchen, ein offener Flecken im churtrierischen Amte Limburg an der Lahn, zwischen Kunkel und Limburg.

Die lange Meil, ein Dorf in der östreichischen Grafschaft Falkenstein im oberrheinischen Creise.

Dielersheim, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preusisch-markgräfliche Amt Neustadt an der Aisch gehörig.

Dielingdorf, ein Ort im Hochstifte und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, zum Amte Grönenberg und Vogtey Melle gehörig.

Dielkirchen, ein Dorf im Herzogthume Zweybrücken im Oberamte Meisenheim, der alten Grafschaft Veldenz, im stolzenberger Thal im oberrheinischen Creise.

Die Loitz oder Loitzerwald, ein Vorwerk mit den darumliegenden Walde, im königlich-preusischen Hinterpommern, im stolpeschen Creise in Obersachsen, gehört der Stadt Stolpe. Der Wald begreift ohngefähr 1 Quadratmeile in sich.

Dielshof, im Bezirk des landgräflich-hessendarmstädtischen Amtes Umstadt im oberrheinischen Creise.

Dielshofen, ein Ort im landgräflich-hessendarmstädtischen Amtsbezirke Lichtenberg im oberrheinischen Creise.

Dielstädt, ein Dorf im Hennebergischen in Franken, ins churfächsische Amt Kühndorf gehörig.

Diemboth, Dinbot, ein fürstlich-hohenlohe-kirchbergisches Dorf an der Jart in Franken, 2 halbe Stunde von Kirchberg gegen Langenburg.

Diemenreuth, Thiemenreuth, ein churpfälzisches Dorf im Fürsten- oder Herzogthume Sulzbach in der Oberpfalz, 1 Stunde von Wildenreuth auf Falkenberg zu, ins Landgericht und Amt Parkstein gehörig.

Diemerode, ein Dorf an der sontraischen Grenze, im hessencasselischen Amte Spangenberg, 3 Stunden von dieser Stadt, anderthalb von Sontra, gehört verschiedenen Herrschaften.

Diemetsfurth, s. **Demantfurt**.

Diemingen, ein Ort zwischen dem Herzogthume Neuburg und der Herrschaft Eglingen in Schwaben, dem gräflichen Mark-Fuggerischen Hause gehörig.

Diemitz, Tiemicze, Dienicze, Tienicze, ein Meyerhof und Schäferey im Königreiche Böhmen, im tabo-rer Creise, zur Herrschaft Jung-Woziez gehörig.

Diemlach, s. Gemblach.

Diemschlag, ein Dorf und Amt im Oestreichischen hinter der Wild, bey Dröstiedel, oberhalb dem Mannhardsberge.

Die Münde, s. Münde.

Dienbach, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 2 Stunden von Schwarzach gegen Volkach gelegen.

Dienbath, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken.

Diendorf, ein Dorf im Oestreichischen an der Poststraße, hinter Sieghardskirchen, bey Saladorf, unter der Ens, im Viertel oberhalb wiener Waldes.

Diendorf, ein Ort bey der Kamp im Oestreichischen, zwischen Wagram und Markt Hadersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Diendorf, ein Ort bey Schmieda, oberhalb Wezdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dienethal, Thienenthal, ein Ort im Fürstenthume Oranien-Nassau-Diez, ins Amt Nassau-Diez und Nassau-Usingen und Weilburg gemeinschaftlich gehörig, ohnweit der Mühlbach, 1 halbe Stunde von Nassau.

Die neue Welt, s. Grumsdorf.

Diengen, s. Nieder- und Ober-Diengen.

Dienhausen, ein bischöflich-augsburgisches Dorf im Pflegamt Leeder in Schwaben.

Dienheim, ein Ort im oberrheinischen Creise im Bißthume Worms, unter Guntersblum.

Dienheim, Dienenheim, Tienenheim, Teinenheim, ein Dorf im churpfälzischen Oberamte Alzey, 5 Stunden davon nächst dem Rhein und der Stadt Oppenheim gelegen.

Dienicze, s. Diemitz.

Diensdorf, ein Ort im Amte Dresden, im meißnischen Creise in Churſachſen.

Dienſtboſtel, ein Dorf in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Aſtendorf gehörig.

Dienſthope, ein Ort in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye, ins Amt Doerverden gehörig.

Dienſtorf, ein Ort zum Churfürſtlich-Braunſchweig-Lüneburg gehörigen Fürſtenthume Calenberg, zu dem Bezirke des Amtes Neuſtadt-Rübenberg.

Dienſtweiler, ein Ort im markgräflich-badenſchen Antheile der Grafſchaft Sponheim, zum Oberamte Birkenfeld, der hintern Grafſchaft gehörig.

Dienz und Arndtshofen, bey einander gelegene Orte im Churfürſtenthume Trier an der Lahn, zur neudier Zent gehörig.

Dienz, ein Cammergut in der fürſtlich-reußiſchen Herrſchaft Gera im Vogtlande, im oberſächſiſchen Creiſe.

Diepach, ein der Reichsſtadt Rothenburg g. höriges Schloß an der Tauber in Franken, 1 Stunde von Rothenburg gegen Dünkelſpühl.

Diepach, ein Dorf, denen von Adelsheim gehörig, im fränkiſchen Ritterceriſe, im Canton Ottenwald.

Diepach, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Möckmühl in Schwaben.

Diepelsdorf, Diepoltsdorf, ein nürnbergiſches Dorf am Flüßchen Schnaitbach in Franken, 1 Stunde von Schloß Rothenberg, nordwärts gegen Hilpoltſtein gelegen.

Diepelſpurg, ein ruinirtes Raubſchloß bey Tek, im Herzogthume Wirtemberg.

Diepenhofen, ein altes Schloß bey Kirchheim, in der fuggerſchen Herrſchaft Kirchheim in Schwaben.

Diepersberg, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſſiſch-markgräflichen Oberamte Neuhaus oder Neuhof, 1 Stunde davon gegen Ober-Zenn gelegen, worin auch Nürnberg einige Unterthanen hat.

Diepersdorf, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Lauff, ſüdwärts gegen Letmburg am Moritzberg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Die-

Diepersdorf, Diepoldsdorf, ein Ort im Oestreichischen an der Schmieda, hinter Markt Wilkersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Diepershofen, ein Dorf am Flusse Roth, in der fuggerschen Grafschaft Kirchberg Pfaffenhofen in Schwaben.

Diepersrieth, ein nürnbergisches Dorf auf dem Gebirge an der Sulzbach und pfälzischen Grenze bey Traunfeld in Franken.

Diepertskirchen, ein Ort im Gerichte Aybling in Bayern.

Diepholz, Diepolz, ein Pfarrort in der königseggischen Grafschaft Rothenfels in Schwaben.

Diepkolk, s. Depekolk.

Diepoldsdorf, s. Diepersdorf.

Diepoldsmaitz, ein Ort im Gerichte Viechtach, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Diepoltsdorf, s. Diepelsdorf.

Diepoltszelle, ein Dorf im Amte und Stifte Aichstädt in Franken.

Diepolz, s. Diepholz.

Diepolzhofen, Döpoltshofen, ein Dorf in der Grafschaft Zeil in Schwaben, dem Erbtruchseß zu Waldburg, Grafen zu Zeil-Zeil gehörig.

Dierbach, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußisch-markgräflichen Oberamte Anspach, 3 Stunden davon gegen das Bayreuthische gelegen.

Dierdorf, ein Dorf bey Augsburg, im Burgau an der Schmutter in Schwaben. Es gehört dem Kloster St. Katharina in Augsburg.

Dierenbach, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, bey Windischgarten am Teichelflusse, nahe am Hohenpriel, im Traunviertel.

Dierersdorf, ein anspachischer Weyler in Franken, ins königlich-preußisch-markgräfliche Oberamt Anspach gehörig.

Dierhagen, Hof und Dorf im Amte Ribnitz, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Dierkow, ein Dorf im meklenburgiſchem Amte Ribnitz, des Herzogthums Güſtrow.

Dierkshauſen, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, im Bezirke des Amtes Winſen an der Luhe.

Dierlamen, ein Ort zu den freyherrlich-riedeſeliſchen Gütern, in die Gerichte Engelrode, unter heſſendarmſtädtiſche Hoheit gehörig.

Diersbüttel, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, im Bezirke des Amtes Winſen an der Luhe.

Diersheim, ein Pfarrdorf in der Ortenau in Schwaben. Gehört Hanau-Lichtenberg.

Diersheim, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lichtenau im oberrheiniſchen Creiſe.

Dierſow, ein Ort im Fürſtenthume Plön, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein, im ſüdlichen Wagrierlande in Niederſachſen.

Dierſpurg, ein Pfarrdorf in der Ortenau in Schwaben. Es ſteuert zum Kanton Ortenau.

Dierſtorf, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, im Bezirke des Amtes Winſen an der Luhe.

Dies, ein Hof in der Grafſchaft Anhalt-Schaumburg, 1 halbe Stunde von Naſſau, anderthalb von emſer Bad. Es gehört dem Kloſter Arnſtein.

Diesbar, ein Ort in Churſachſen, im meißniſchen Creiſe, im Amtsbezirke Hoya gelegen.

Diesbek, ein bayreuthiſches, jezt königlich-preuſſiſches Dorf einem von Stenger gehörig, im fränkiſchen Rittercreiſe, im Canton Altmühl an der Aiſch, 1 Stunde von Neuſtadt.

Dieſchenhagen, ein adeliches Dorf und Vorwerk am Gubenbache, 1 und 3viertel Meilen nordnordoſtwärts von Gollnow, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Diesdesheim, ein Dorf in dem churfürſtlich-mainziſchen Amte Steinheim, 1 Stunde von Hanau, jenſeit des Mayns gelegen; es iſt daſelbſt eine Ueberfahrt für Fusgänger über den Mayn.

Diesdorf, ein Rittergut anderthalb Meilen von Striegau im Herzogthume Schlesien.

Diesdorf, ein Dorf im magdeburgischen Holzcreise, zu Kloster Bergen und ins königliche Amt der Möllenvogtey gehörig.

Diesendorf, ein Dorf im Oestreichischen über der Tulln, nahe bey Murrstädten unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Dieskau, ein Dorf und Rittergut im magdeburgischen Saalcreise.

Die Sorg, s. Sorg.

Diespar, Diebsfehra, ein Ort im meißner Creise in Churfachsen, ins Amt Großenhayn gehörig.

Diespeck, ein königlich-preusich-markgräflich-bayreuthisches Dorf an der Aisch in Franken, 1 Stunde von Neustadt gegen Dachsbach gelegen, ins Amt Neustadt gehörig.

Dießbach, ein Ort im Gerichte Biburg, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Dieselbach, Dieftenbach, Düßelbach, ein nürnbergischer Weiler an der Pegnitz in Franken, im Amte Herspruck, 1 Meile davon gegen Velden gelegen.

Dieffen, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Niederhohenberg in Schwaben, nicht weit vom Neckar. Es gehört dem Kloster Muri in der Schweitz.

Dieffen, Altendieffen, ein Schloß bey Dieffen in Schwaben. Ehemals war es ein Lehen der Herrschaft Sulz.

Dieffen, s. Unter-Dieffen.

Dieffenbach, ein Cammeral-Sennhof im Gebiete des Klosters Ochsenhausen in Schwaben.

Dieffenstein, ein Schloß und Gericht an der Ilz, im Rentamte Straubingen in Unterbayern.

Dieffenthal, ein Dorf in der Herrschaft Wörth, im Bißthume Regensburg in Bayern.

Dießlingen, ein nach Barby gehöriges Dorf im Churcreise in Sachsen, im Amtsbezirke Barby.

Dieſtedt, ein Dorf im Herzoglich Sächſiſchen, in dem zur Geſamtakademie Jena gehörigen Amt Remda, in Thüringen.

Dieſtelbach, ein geringer Weiler im Nürnbergiſchen an einem Bach der in die Pegniz fließt, im Amte Hersbruck.

Dieſtelbergen, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, im Bezirke des Amtes Diepholz in Weſtphalen.

Dieſtelbruch, ſ. Leistrup.

Dieſtelhauſen, ein Dorf an der Tauber im Würzburgiſchen in Franken, eine Stunde von Bauda gegen Wertheim gelegen, iſt wegen ſeines guten Weines berühmt.

Dieſten, ein Ort im Hannöveriſchen, im Bezirke des Amtes Bergen.

Dieſtenbach, ſ. Dießelbach.

Dieſtſchitz, ſ. Diwczicz.

Dieſtuben, ein königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Bayreuth gegen Creuſen gelegen.

Dietach, ſ. Didach.

Dietaling, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Schärding, unweit Paſſau im Innviertel.

Dietanowicz, Jetenowitz.

Dietbauer, ein Schloß im Fürſtbißthume Würzburg in Franken.

Diete, ein Ort in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Bezirke des Amtes Stolzenau gehörig.

Dietebruch, ein Ort im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, ins Amt Hilchenbach gehörig, am Wäldergrund.

Dieteldorf, eine Hofmark und Schloß, auch Waffenhammer- und Mahlmühle, im Herzogthume Neuburg und Bißthume Regensburg, zum Landrichteramt Burglengenfeld in Nordgau an der Nils, und den Freyherrn von Trazberg gehörig.

Dietelhofen, ein Pfarrdorf am Fuß des Berges Bußen-

ter

im fürstenbergischen Amte Neufra an der Straße von Zwiefalten nach Biberach in Schwaben.

Dietenberg, ein kleines Dorf in der Abtey Roth in Schwaben.

Dietenberg, ein kleines Dorf in der Landgrafschaft Klettgau in Schwaben.

Dietenborn, ein königlich-preußisches Amt in der Grafschaft Hohenstein, an der schwarzburgischen Grenze, zwischen Mühlhausen und Nordhausen, 3 Meilen von Ellrich, drittehalb von Nordhausen.

Dietenbronn, ein Dorf im Gebiete des Klosters Ochsenhausen in Schwaben.

Dietenbrunn, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußisch-markgräflichen Vogteyamte Leutershausen, 1 Stunde davon gegen Feuchtwang.

Dietenhausen, ein Dorf im durlachischen Amte Langensteinbach.

Dietenhofen, ein königlich-preußisch-bayreuthisches Schloß, Flecken und Amt in Franken, am Fluß Biber.

Dietenholz, ein bayreuthisches Dorf in Franken, eine Stunde von Neuhof, in das königlich-preußisch-markgräfliche Amt Dietenhofen gehörig.

Dietenicze, s. Gettenitz.

Dietenmühle, eine Mahl-Schneide- und Oehlmühle im leipziger Creise in Churſachſen, ins Amt Rochlitz gehörig.

Dietenmühle, eine Mühle im Amte Wittenberg im Churcreise in Sachsen.

Dietenrieth, ein nürnbergischer Weiler an der sulzbachischen Grenze in Franken, 1 Meile von Velden, in dieses Pflegamt gehörig.

Dietenwengen, ein Dörfchen in der Grafschaft Waldsee in Schwaben, im Gerichte Eberhardszell in Schwaben.

Dieterichsdorf, eine der Stadt Stargard gehörige Colonie, 3 viertel Meilen südwärts von Gollnow, im königlich-preußischen Hinterpommern im saziger Creise in Obersachsen.

Dieterichsried, ein Dorf im Gebiete des Klosters Ottobeuern in Schwaben.

Dietersbrunn, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Lichtenfels gehörig.

Dietersdorf, ein nürnbergisches Dorf in Franken, eine Meile von Nürnberg gegen Schwobach.

Dietersdorf, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preußisch-markgräfliche Klosteramt Frauen-Aurach gehörig.

Dietersdorf, ein Dorf im Bambergischen, 1 halbe St. von Burghaßlach in Franken, worinne nürnbergische, markgräfliche, jezt königlich-preußische und münsterische Unterthanen sind.

Dietersdorf, ein Schloß und Gut auch Dorf im Oestreichischen, bey der Poststrase hinter Sieghardskirchen, unweit Abstädten unter der Ens, im Viertel oberhalb Wienerwaldes.

Dietersdorf, ein ehemaliger Siz der Tempelherren, hinter Göllersdorf bey Breitenweida im Oestreichischen, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dietersgrün, ein bayreuthisches Dorf in Franken, im königlich-preußisch-markgräflichen Amte Arzberg, eine Stunde davon gegen Hohenberg gelegen.

Dietershan, ein Dorf im Stifte und zugleich im Amte Fulde, eine starke Stunde von dieser Stadt.

Dietershausen, ein dem Kloster Marchthal gehöriges Dorf, zwischen Obermarchthal und Uttenweiler in Schwaben.

Dietersheim, ein bayreuthisches Dorf in Franken, im königlich-preußisch-markgräflichen Amte Neustadt an der Aisch, eine Stunde davon gegen Windsheim gelegen.

Dietershofen, ein nürnbergisches Dorf am Sittenbach in Franken, im Amte Hersbrück nach Hohenstein zu gelegen.

Dietershofen, ein kleines Pfarrdorf im Umfange der Grafschaft Siegmaringen in Schwaben. Es gehört der Nonnenabtey Klosterwald, und steuert zu Oestreich.

Die-

Digitized by Google

Dietershofen, ein Pfarrdorf in einem Thale im Bißthume Augsburg in Schwaben.

Dieterskirch, ein Pfarrdorf im Gebiete des Klosters Marchthal in Schwaben.

Dieterstorf, ein Ort im Gerichte Mosburg, Rentamts München in Unterbaiern

Dietfurt, ein zerstörtes Ritterschloß an der Donau in Schwaben, mit einer Mühle. Es gehört zur fürstenbergischen Herrschaft Jungnau.

Dietfurt, ein Dorf am Fluß Altmühl in der Grafschaft Pappenheim in Schwaben.

Dietgeshof, ein herrschaftlicher Hof in der reichsritterschaftlichen Herrschaft und Amt Tham im schlitzenhäuser Viertel.

Diethard, ein Dörfchen in der Reichsgrafschaft Katzenelnbogen an der Mühlbach, ins hessen-casselsche Amt Hohenstein gehörig, ohnfern Nastätten.

Diethards, ein Dorf im Oestreichischen über der kleinen Kamp, hinter Frauenstein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Diethensdorf, s. Dietmannsdorf.

Dietingen, ein aichstädtisches Dorf und Amt im schwäbischen Rittercreise im Canton Donau unweit Arnegg, 3 Meilen von Aichstedt.

Dietkirch, ein Pfarrdorf an der Schmutter im Bißthume Augsburg in Schwaben. Es gehört dem Kloster Oberschönefeld.

Dietingen, ein Dorf im Gebiete der freyen Reichsstadt Rothweil in Schwaben am Neckar.

Dietkirchen, ein Ort im nassauischen Fürstenthume, zum Zentamt Derne gehörig.

Dietkow, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im brauner Creise, zur Herrschaft Smilkau gehörig.

Dietletsrode, ein ritterschaftliches Dorf mit einer evangelichen Kirche, im Würzburgischen in Franken, 2 Stunden von Hammelburg, gegen Zeitlofs gelegen.

Dietlingen, ein östreichisches Dorf in der Grafschaft Hauenstein in Schwaben.

Dietl-

Dietlingen, ein badensches Dorf im Amte Pforzheim in Schwaben.

Dietlofrod, ein Dorf im Stifte Fulda, im Amte Eyterfeld, 1 und 1 halbe Stunde von Buchenau und 3 von Hunfeld.

Dietmanns, ein Dorf im Oestreichischen hinter Horn, an der großen Theya, unterhalb Schweinburg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dietmanns, ein Dorf im Oestreichischen über der großen Krems, bey Grafenschlag, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dietmanns, Deymanns, ein Dorf im Oestreichischen zwischen der großen Kamp und Zwettel, bey Germes, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dietmanns, Schloß, Gut und Dorf im Oestreichischen hinter der Wild, zwischen Grossieghardts und der deutschen Theya, oberhalb dem Mannhardtsberge.

Dietmanns, ein Dorf im Oestreichischen unter der Ens, hinter Weitra bey Hoheneich im Viertel unterhalb dem Wienerwalde.

Dietmanns, ein Dorf in der Grafschaft Wolfegg in Schwaben, dem Erbtruchseß Grafen von Wolfegg Wolfegg gehörig.

Dietmanns, ein Pfarrdorf bey Leutkirch in Schwaben. Es gehört dem Kloster Weingarten, ins Gericht Ausnang.

Dietmannsdorf, oder Diethensdorf, in der fürstlich- und gräflich-schönburgischen Herrschaft und Amt Wechselburg an der Mulda, ohnweit Burgstedt in Churfachsen.

Dietmannsdorf, ein Kirchdorf im Oestreichischen an der Bulka, zwischen Rathendorf und Deinzendorf im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dietmannsdorf, ein Ort im Oestreichischen hinter Horn, zwischen der Wild und Sas, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dietmannsdorf, ein Dorf im Oestreichischen unter der Ens, bey Friedau, im Viertel oberhalb dem Wienerwalde.

Dietmannsried, ein Marktflecken im Stift Kempten und dessen Pflegamt Falken, eine Meile von Kempten, in Schwaben.

Dietmannsweiler, ein östreichisches Dorf in der Grafschaft Montfort in Schwaben.

Dietreichs, ein Dorf im Oestreichischen über der Kamp, zwischen Lichtenfels und Töllersheim, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dietreichs, ein Dorf im Oestreichischen über der Kamp, bey Grospopen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dietrichs, ein Dorf in der Grafschaft Königsegg Rothenfels in Schwaben.

Dietrichs, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Landstein gehörig.

Dietrichsbach, ein Dorf im Oestreichischen bey Arbesbach, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dietrichsberg, ein Amtshof im Bezirke des Herzoglich-sachsen-weimar-eisenachischen Amtes Haußbreitenbach.

Dietrichsbrunn, ein Dorf im Bambergischen, 2 Stunden von Staffelstein gegen Scheßlitz gelegen in Franken.

Dietrichshagen, ein Gut im Herzogthume Pommern, ins Amt Eldena.

Dietrichshofen, ein Ort im königlich-preußischen Fürstenthume Baireuth in Franken.

Dietrichsroda, ein Ort im Amte Eckartsberge in Thüringen in Churſachsen.

Dietrichstein, ein Schloß und Herrschaft auf einem Berge im Oestreichischen, unweit Feldkirchen, in Oberkärnten.

Dietrichstein, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Warwaschau gehörig.

Dietrichstein, bey Prunecken, ein Kirchdorf in der Herrschaft St. Michaelsburg in Tirol.

Dietterskirch, ein Ort in der Abtey Marchthal in Schwaben.

Dettingen, ein zur deutschen Ordens-Kommende Alt-

haw

hausen gehöriges Pfarrdorf, in der Gegend der Stadt Blaubeuren in Schwaben.

Dietweiler, ein Dorf im Hochstifte Basel im oberrheinischen Creise im Thal und Oberamt Delsperg.

Dietweis, ein Dorf im Oestreichischen über der Launitz gegen Eisgarn, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dievelich, ein Ort im untern Erzstifte Trier, im churrheinischen Creise im Bezirke des Amtes Münster-Meinsfeld.

Die Waldverwalterey, s. Parnow.

Die Wiecke, s. Wiecke.

Dietzdorf, ein adeliches Dorf mit einer katholischen Kirche, 3 und 3 viertel Meilen von Striegau, 1 halbe Meile von Neumarkt im Herzogthume Schlesien.

Dietzen, ein Dorf in der Grafschaft Königseggrothenfels in Schwaben.

Diezenbach, ein Dorf im landgräflich-hessen-darmstädtischen Amtsbezirke Schafheim, im oberrheinischen Creise.

Diezhausen, ein Dorf von 46 Häusern im Hennebergischen in Franken, ins Amt Kühndorf gehörig, zwey Stunden von Suhl, an der Landstraße nach Meiningen.

Diezhofen, ein baireuthisches Dorf in Franken, eine Stunde von Neukirchen, in dieses königlich-preußische Amt gehörig.

Diezrod, ein herrschaftliches Vorwerk in der Grafschaft Wittgenstein.

Diez- und Nanzweiler, sind eigentlich zwey doppelte Dörfchen oder Weiler, was auf der rechten Seite des Glans liegt, gehört den Herrn Grafen von der Leihen, was auf der linken liegt, gehört zum churpfälzischen Gerichte Ramstein, des Oberamtes Lautern, 2 und 1 halbe Stunde von Ramstein nordwestwärts, und machen eine Gemeinde aus.

Diffenthal, ein gräflich-wertheimisches Dorf in Franken, 2 Meilen von Wertheim gegen Würzburg.

Digelsberg, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Göppingen in Schwaben.

Digisheim, s. Unter-Digisheim.

Digling, ein Ort im Oestreichischen, unweit St. Veit und Eberstein, in Kärnten.

Dikenreishausen, ein evangelisches Pfarrdorf im Gebiete der Reichsstadt Memmingen in Schwaben. Es gehört dem Spital dieser Stadt.

Dikersbronn, ein Dorf in der Grafschaft Oettingen, es gehört Oettingen Spielberg in Schwaben.

Dikow, Tykow, 2 Bauerhütten im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Groß-Skall gehörig.

Dikow, s. Tykow.

Dikowicze, s. Tikowitz.

Dilbrecht, ein Dorf im Oranien-Nassauischen, im Amte Haiger.

Dilch, ein Dorf und adelicher Hof 1 Stunde von der Schwalm, rechts 1 Stunde von der Stadt und Amte Borken, in dieses Amt den Herrn von Dalwigk gehörig, im Landgräflich-Hessendarmstädtischen.

Dilecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Kumburg gehörig.

Dilheim, ein Dorf im fürstlich-solms-braunfeldischen Amte Greifenstein im oberrheinischen Creise.

Dilhof, ein Ort denen von Meyerhofen gehörig, im fränkischen Rittercreise, im Canton Ottenwald.

Dilingen, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Minden.

Dill, ein Ort in dem markgräflich-badenschen Oberamte Pforzheim in Schwaben.

Dillbrecht, ein Dorf auf dem Westerwalde, im oranien-nassauischen Fürstenthume Dillenburg, im Amte Häger an der Dill, 3 Stunden oberhalb Dillenburg, im Amte Heyger.

Dillhausen, ein Dorf mit 4 dabey liegenden Mühlen, in dem oranien-nassauischen Fürstenthume Hademar, ins Amt Nemeroth gehörig.

Dillendorf, ein Ort in der vordern Grafschaft Sponheim, zum Antheile der Markgrafschaft Baden, ins Ober-

Oberamt Kirchberg und Pflege Anßenburg in der Unterpfalz.

Dillendorf, ein Pfarrdorf in der St. Blasischen Herrschaft Blumeneck in Schwaben.

Dillhausen, ein Dorf auf dem Westerwalde, im Fürstenthume Nassau-Dillenburg, im Amte Mengerskirchen am Fluß Dill, 3 Stunden von Weilburg, 4 von Hademar, Dillenburg und Limburg.

Dillheim, ein Dorf in der solms-braunfelsischen Herrschaft Greifenstein, am Fluß Dill, anderthalb Stunden von Greifenstein, 2 von Hohen-Solms und 1 von Herborn.

Dillhütte, Tielnhütte, ein Dorf auf dem Westerwalde im Fürstenthume Nassau-Siegen, im Amte Terndorf.

Dillighem, oder **Jetta**, eine Norbertinerabtey im Herzogthume Brabant, in der Meyerey Merchten, 1 Meile von Brüssel entfernt.

Dillinghausen, s. **Lütte**.

Dillishausen, ein Pfarrdorf im Bisthume Augsburg, und dessen Pflegamt Buchlöe in Schwaben.

Dillkirchen, ein Dorf in der östreichischen Grafschaft Falkenstein im oberrheinischen Creise.

Dillnhütte vor der Brücke, ein Ort im fürstlich-oranien-nassau-siegenschen Amte Hilchendorf.

Dillnhütten, ein Ort und Eisenhammer in dem fürstlich-oranien-nassauischen Amte Siegen.

Dillsberg, ein Dorf im Stifte Wirzburg in Franken, am Necker.

Dillstadt, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Rüdenhausen gelegen, das Kloster Schwarzach hat auch einige Unterthanen daselbst

Dillstein, ein badensches Pfarrdorf im Amte Pforzheim in Schwaben.

Dillstetten, eine Wallfarthskirche bey Vöhringen an der Lauchart, in der Grafschaft Sigmaringen.

Dilschhausen, ein Dorf im hessencasselischen Gerichte Kaldern an der Lahn, 1 halbe Stunde von Kaldern, 2 von Marburg, zum Theil gehört es ins Gerichte Reizberg.

Dilsheim, Diedelsheim, ein starkes Kirchdorf in der Grafschaft Isenburg, 1 Stunde von Büdingen, 2 von Ortenburg. Es hat ein eigenes Gericht und einen herrschaftlichen Hof.

Dilshofen, ein Ort im fränkischen Ritterkreise im Canton Ottenwald, gehört denen von Harthausen.

Dimerich, ein Dorf im Würzburgischen in Franken, zwischen Geroldshofen und Stadt Schwarzach gelegen.

Dimkuhlen, Dümkür, ein freyes Rittergut mit 3 Vorwerken, anderthalb Meilen westnordwestwärts von Bublitz, im königlich-preussischen Hinterpommern, im belgard-polzinschen Kreise in Obersachsen.

Dimles, ein Ort zum Gerichte Imst gehörig, im Oberinnthal in Tirol.

Dimmhausen, ein Ort in der Grafschaft Hoya, zum Bezirke des hannöverischen Amtes Harpstedt gehörig.

Dimokur, Dymokury, Dymokurzy, ein Dorf mit einem Schlosse im Königreiche Böhmen im bidschower Kreise, zur Herrschaft Dimokur gehörig.

Dimaro, ein Dorf im Salzthale, im trientinischen Gebiete im Oestreichischen.

Dinbach, Dunbach, ein Markt im Oestreichischen ob der Ens, ohnweit Grein, bey Waldhausen, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Dinbot, s. Diemboth.

Dinkelberg, ein Ort von einigen Bauerhöfen bey Vakkerode, im hessencasselischen Amte Spangenberg und Gerichte Mörshausen.

Dinkelhammer, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth, im Amte Wunsiedel.

Dinckelhausen, s. Dunckelshausen.

Dinckler, ein Ort im Stifte Hildesheim bey Ottbergen, ins Amt Steuerwald gehörig.

Dinenheim, s. Dienheim.

Dingden, ein Ort und Kirchspiel im Stifte Münster, im Bezirke des Amtes Bocholt in Westphalen.

Dingeldshausen, s. Dunkelshausen.

Dingelsdorf, ein Pfarrdorf am Bodensee in Schwaben.

Es gehört dem teutschen Orden zur Comnende Meisnau. Nellenburg hat einen Zoll daselbst.

Dingen, ein Dorf im hannöverischen Fürstenthume Bremen, im Bezirke des Amtes Land-Wursten.

Dingen, ein Ort im Dithmarschen, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, in Niedersachsen.

Dingenthal, ein Dorf im Gebiete der kaiserl. freyen Reichsstadt Hall in Schwaben, im Amte Schlicht.

Dingeshof, ein Hof in dem herzoglich-sachsen-weimarischen Amte Frauensee im thüringischen Creise.

Dingfeld, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Schlüsselfeld, 1 halbe Stunde davon gegen Forchheim.

Dingfeld, s. Thünfeld.

Dinghorn, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, im Bezirke des Amtes Harsefeld.

Dinglbach, ein Ort im Gerichte Landsberg, im Rentamte München in Bayern.

Dinglingen, ein evangelisches Pfarrdorf in der Ortenau in Schwaben, in der nassau-usingischen Herrschaft Lahr.

Dingsfeld, ein Dorf im Bambergischen im Amte Waschenrod, 1 Stunde davon gegen Wirzburg in Franken gelegen.

Dingstede, ein Dorf in der ehemals königlich-dänischen Grafschaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, in die Landvogtey Oldenburg und Vogtey Hatten gehörig.

Dingstetten, ein Ort im Pfleggerichte Aichach, im Churfürstenthume Bayern.

Dingwörden, ein Dorf im hannöverischen Fürstenthume Bremen, im Bezirke Amtes Neuhauß Oste.

Dinin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Wittingau gehörig.

Dinkelscherben, ein Marktflecken an der Zusam im Bißthume Augsburg in Schwaben. Er hat 600 Einwohner, ein Spital, den Blutbann, der ein Reichslehen

ist, und gehört dem Domkapitel Augsburg; ins Pflegamt Steinekirch.

Dinkler=Zeche, Gottes=Geschick, ein Huth= und Zechenhaus auf Groß=Camsdorfer Revier, im neustädter Creise in Obersachsen, ins Bergamt Neustadt gehörig.

Dinkowitz, Jenkowecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bischhofteinitz gehörig.

Dinnies, ein meklenburgisches Dorf im Amte Sternberg, des Herzogthums Schwerin.

Dinsbach oder **Dünzbach**, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, gehört denen von Crailsheim.

Dintenhofen, ein kleines Dorf bey Ehingen in Schwaben, welcher Stadt es auch gehört.

Dintesheim, Tidinesheim, Thitensheim, ein Dorf von 19 Häusern, 1 Stunde von Alzey südwärts, in dieses churpfälzische Oberamt gehörig.

Dionisi St., ein Ort im Oestreichischen ohnweit Minthen und Traun, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Dionysen, ein Pfarrdorf im Oestreichischen in Steyermark, im brucker Creise.

Dipbach, ein Dorf im Stifte Fulde, im Amte Hamelburg, 1 Stunde unterhalb dieser Stadt.

Dippach, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Broselzheim, 1 Stunde von Klingenberg gegen Wirzburg gelegen.

Dippach, ein ritterschaftliches Dorf des Cantons Baunach im Wirzburgischen in Franken, 2 Stunden von Königshofen gegen Ebern gelegen, ein Viertheil davon gehört Wirzburg, das übrige den Herrn von Hutten.

Dippach, ein ritterschaftliches Dorf des Cantons Rhönwerra, im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von der Tann, gegen Hilters, gehört den Herren von der Tann.

Dippach, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Hernsdorf, welches 3 Unterthanen darin hat.

Dippach, ein ziemliches Dorf am rechten Ufer der Werre,

1 halbe Stunde von Wittershausen, im hessencasselischen Amte Friedewalde, viertehalb Stunden davon.

Dippach, Tippach, ein Dorf im Hochstifte Fulda im Amte Saleck, im oberrheinischen Creise.

Dippach, ein Hof 1 halbe Stunde von Schmalkalden, in dieses hessen-casselsche Amt gehörig.

Dippelsdorf, ein Dorf im Herzogthume Schlesien, anderthalb Meilen von Löwenberg, gehört dem Stifte Liebenthal.

Dippelstein, ein Dorf im Oestreichischen südwärts der Melkerstrase nach Kemmelbach, hinter Zelking, unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Dippersberg, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth in Franken, ins Amt Neuhof gehörig.

Dipperts, ein Dorf im Hochstift und Oberamte Fulda, im oberrheinischen Creise.

Dippoldiswalder-Malter, ein Dorf im meißner Creise in Churfachsen, ins Amt Dippoldiswalde gehörig.

Dipshorn, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum Bezirke des churhannöverischen Amtes Ottersberg geh.

Dirberg, ein fürstlich-schwarzenbergisches Dorf in Franken.

Dirgenheim, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Oettingen, wallersteinschen Antheils in Schwaben.

Dirichsdörp, ins Amt Kiel gehöriger fürstlicher Ort im nördlichen Theile des Wagrierlandes, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Dirichshütten, ein Ort in Stormarn, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im Amte Segeberg und Stadtbezirke Oldeschlo.

Dirridorf, Dirridorf, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, bey Steyer im Traunviertel.

Dirlamen, ein Dorf im Gebiete der Freyherren von Riedesel, im Gerichte Engelrod, zwischen Lauterbach und Ulrichstein.

Dirlauingen, ein Dorf im schwäbischen Rittercreise, im Canton Donau.

Dirlenbach, ein Ort im fürstlich-oranien-nassau-siegenschen Amte Freudenberg.

Dirlens

Dirlenbach, s. Erlenbach.

Dirlenwang, ein Pfarrdorf in der bayerschen Herrschaft Mindelheim in Schwaben.

Dirmezheim, ein Ort im Erzstifte Köln, im Amte Leichenich.

Dirna, Herrschaft und Dorf, 1 Meile ostsüdostwärts von Sobieslau im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, den Grafen Wratislav von Mitrowicz gehörig.

Dirnberg, ein Schloß im Oestreichischen unweit Seckau, in Steyermark, im judenburger Creise.

Dirnstein, eine Herrschaft mit einem alten Schlosse im Oestreichischen, bey Altenhaus und Frisach, an den kärntenschen Grenzen, am Flüßchen Olkza, in Steyermark, im judenburger Creise.

Dirrenhof, Dürrenhof, ein anspachisches Dorf in Franken, unweit Feuchtwang, in dieses königlich-preußische Amt gehörig.

Dirridorf, s. Diridorf.

Dirschel, ein Rittergut im leobschützer Creise im Herzogthume Schlesien.

Dirschelwitz, ein Dorf 1 halbe Meile von Oberglogau im Herzogthume Schlesien, ist theils adlich, theils gehört es zur Herrschaft Oberglogau.

Dirschenbach, ein Ort im Oberinnthal in Tirol, zur östreichischen Herrschaft Hartenberg gehörig.

Dirschniz, Drzwicz, ein k. k. Ort im Königreiche Böhmen, im egerischen Bezirke.

Dirschowitz, ein Dorf im leobschützer Creise im Herzogthume Schlesien, dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.

Dirspach, ein Ort im Oestreichischen ob der Enns im Amte Schärding, unweit der Stadt Schärding, im Innviertel.

Dischtiekrey, s. Deschtiekrey.

Disibodenberg, ein ehemaliges Kloster in der Churpfalz.

Disibodisberg, s. Dissibodenberg.

Dislowitz, s. Tislowitz.

Disnack, s. Gros-Disnak.

Dißen, ein Dorf 1 halbe Stunde von Gudensberg, in

dieſes heſſencaſſeliſche Amt gehörig, 3 viertel Stunden von Griffte.

Dißen, ein großes Dorf im Hochſtift und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, ins Amt Iburg und Vogtey des Nahmens gehörig.

Diſſen, ein kleines Dorf 1 halbe Stunde von Sulgau in Schwaben. Es gehört zur taxiſchen Grafſchaft Friedsberg-Scheer, ins Amt Durmetingen.

Diſſibodenberg, **Diſibodisberg**, ein Mönchskloſter Ciſterzienſerordens in dem Unteramte Böckelheim in der Unterpfalz, zur Diözeſe Mainz gehörig.

Diſſin, ſ. Deiſchin.

Diſſow, ein Dorf und Mühle im Fürſtenthume Plön, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein, im ſüdlichen Wagrierlande in Niederſachſen, im Amte Ahrensböck.

Diſtelow, ein Dorf im Amte Goldhagen, des Herzogthums Meklenburg-Güſtrow.

Diſtelwitz, mit dem Waldkretſcham und den ſogenannten Kundenhäuſern, ein herzogliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche im wartenbergſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Diſtellwitzer-Ellguth, ein herzogliches Dorf im wartenbergiſchen Creiſe, im Herzogthume Schleſien.

Dill, ein Dorf im Oberamte Pforzheim im Badenſchen.

Ditdorf, ein Ort im herzoglich-ſachſen-weimar-eiſenachiſchen Amte Fiſchberg im Oberlande.

Ditersbach, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Braunau gehörig.

Ditert, **Dithardt**, ein Dorf im Fürſtenthume Heſſen-Rheinfels, im Amte Reichenberg an der Mühlbach, 1 Stunde von Raſtett und 3 von Langenſchwalbach.

Dithmern, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Soltau gehörig.

Ditkirchen, ein Ort an der Lahn, im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Limburg gehörig.

Ditkirchen, ſ. Diekirch.

Dit-

Ditlofsrode, ein Dorf denen von Thüngen gehörig; im fränkischen Ritterkreise im Canton Rönn-Werra gelegen.

Dittmannsdorf, ein Dorf, Gut und Schäferey im Herzogthume Pommern im barthenschen Distrikte.

Ditmersdorf, ein Ort im Fürstenthume Lauenburg, zum Bezirke des Amtes Hadeln-Hochland gehörig.

Dittdorf, s. Diedorf.

Dittenhausen, ein Ort in der fürstenbergischen Herrschaft Mösskirch in Schwaben.

Dittenheim, ein Dorf nahe an der Altmühl außer Schwaben, welcher Oettingenspielberg gehört.

Dittenheim, ein königlich-preußisch-ansbachisches Dorf in Franken, 1 Meile von Gunzenhausen gegen Weissenburg.

Ditterke, ein Dorf im Fürstenthume Calenberg, zum Bezirke dieses Amts gehörig.

Dittersbach, ein Dorf und Vorwerk im Gebürgischen in Churſachsen, ins Amt Frankenberg mit Sachsenburg gehörig.

Dittersbach, ein Dorf und Mühle im Erzgebürge in Churſachsen, ins Amt Frauenstein gehörig.

Dittersbach, Starssow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Bistra gehörig.

Dittersbach, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Landskron gehörig.

Dittersbach, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Kamnitz gehörig.

Dittersbach, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Friedland gehörig.

Dittersbach, s. Neuhaus, im schweidnitzischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dittersbach, nebst der Rodemühle, ein Rittergut mit einer evangelischen Kirche im lübenschen Creise, im Herzogthume Schlesien.

Dittersbach, ein ansehnliches Dorf, eine Meile von Sagan im Herzogthume Schlesien. Ein Antheil mit einer Kirche ist adelich, der andere gehört dem Augustiner-

ſtift zu Sagan, und das ſogenannte Hoſpitalvorwerk iſt Eigenthum des Hoſpitals zum heiligen Geiſt in Sagan.

Dittersbach, auch **Priſchke**, ein Rittergut in wohlauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dittersbach, ſ. **Neuhaus**.

Dittersbach, ein Dorf bey Liebau im landeshütter Creiſe, des Fürſtenthums Schweidnitz im Herzogthume Schleſien gelegen.

Dittersbachel, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Friedland gehörig.

Dittersdorf, ein Dorf im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.

Dittersdorf, ein Dorf mit 2 Mühlen im Gebürgiſchen in Churſachſen, ins Amt Grünhayn gehörig.

Dittersdorf, ein Ort im Gebürgiſchen in Churſachſen, ins Amt Noſſen gehörig.

Dittersdorf, ein Ort und Mühle im neuſtädter Creiſe in Churſachſen, ins Amt Weyda gehörig.

Dittersdorf, ein Ort im Würzburgiſchen in Franken, im Amte Seßlach, 3 Stunden von Coburg gegen Königsberg gelegen.

Dittersdorf, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche, gehört der Kämmerey zu Neuſtadt im Herzogthume Schleſien, liegt 1 Meile davon.

Dittersdorf, ein Rittergut, 1 und 1 viertel Meile von Jauer im Herzogthume Schleſien.

Dittersdorf, ein Rittergut im ſprottauſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, 1 halbe Meile von Sprottau.

Dittersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Leutomiſchl gehör.

Dittershauſen, ein Dorf am linken Ufer der Schwalm, in der Grafſchaft Ziegenhayn, und in dies heſſen-caſſelſche Amt gehörig, 1 halbe Stunde unterhalb Treiſe, 1 Stunde von Ziegenhayn.

Dittershauſen, ein kleines Dorf an der Fulda in einer Krümme im Amte Neuſtadt, 2 Stunden von Caſſel und 1 Stunde von Dörrenhagen.

Dittershahn, ein Dorf im Hochſtifte Fulda, zur Cent Fulda gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe.

Dit-

Dittersheim, ein Dorf im Bambergischen in Franken, ehemals Hohenlohisch.

Dittishausen, ein Dorf im Fürstenbergischen Amte Löfingen in Schwaben.

Dittles, ein Meiningisches Dorf und Rittersitz in Franken, 1 Meile von Salzungen, den Herren von Buttlar gehörig.

Dittmannsdorf, Ober- und Nieder-, einige Dörfer, 1 Meile von Freyberg, im meißner Creise in Churſachſen, ins Creißamt Meißen gehörig.

Dittmannsdorf, ein Ort und Mühle im leipziger Creise in Churſachſen, ins Amt Borna gehörig.

Dittmannsdorf, ein Ort und Mühle bey Freyberg im Gebürgiſchen in Churſachſen, ins Amt Freyberg gehör.

Dittmannsdorf, ein Dorf in dem fürſtlich- und gräflich-ſchönburgiſchen Amte Rochsburg in Churſachſen, 1halbe Stunde von Penig im oberſächſiſchen Creiſe.

Dittmannsdorf, ein adeliches Dorf mit einer evangeliſchen Kirche in frankenſteiniſchen Creiſe im Herzothume Schleſien.

Dittmannsdorf, ein Rittergut, anderthalb Meilen von Neuſtadt im Herzogthume Schleſien.

Dittmerau, polniſch Dzieczmorou, ein Dorf mit einer Kirche im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört der Kommende Gröbnig.

Dittrichſchlag, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, an der groſen Mühle, bey St. Ulrich, unweit Aigen im alten Mühlviertel.

Divenow, ſ. Oſt- und Weſt-Divenow.

Diviz, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im barthenſchen Diſtrikte.

Diwczicz, Dieſtſchitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Frauenberg gehörig.

Diwecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Smirzicz gehörig.

Diwicze, ein Dorf und Schloß im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Czitolib gehörig.

Diwiczkow, ſ. Diczkow.

Diwiſchau, Diwiſſow, Dynſſow, ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Sternberg gehörig, liegt fünf Meilen von Prag entfernt.

Diwiſchowicz, Diwiſſowicze, ein Dorf ſamt dem Meyerhöfe Krotiw, oder Krotiwa ſonſt Bohnmieliez genannt, im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtrzitz gehörig, dabey liegt auch die Mühle Blaha.

Diwiſſow, ſ. Diwiſchau.

Diwiſſowicze, ſ. Diwiſchowicz.

Diwiſſowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Prſchitz gehörig.

Diwiſſowsky, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Stadt Schüttenhofen gehörig.

Dizenbach, ein bayerſches Pfarrdorf in der Herrſchaft Wieſenſtaig unterhalb Wieſenſtaig in Schwaben. Hier iſt ein Sauerbrunnen.

Dizhof, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Vorchheim und Regenſperg gehörig.

Dizingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton Neckar und Schwarzwald.

Dlaſchkowitz, Dlaſkowitz, Dlazkowicze, eine Allodialherrſchaft, Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, 3 viertel Stunden weſtſüdwärts von Trebnitz, und 7 Meilen von Prag, den Grafen von Hatzfeld-Gleichen gehörig.

Dlauby, eine Mühle im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zum Gute Chauſtnik gehörig

Dlauha, Dlauhy, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Dlauha, ſ. Langendorf.

Dlauha Lhota, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Tloſkau gehörig.

Dlauha-Lhota, ſ. Lhota-Lang-Lhota.

Dlauha Wes, Langendorf, ein Dorf im Königreiche Böh-

Böhmen im taborer Creiſe, der pilgramer Stadtgemeinde gehörig.

Dlauhey, Dluhey, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Gros-Rohoſetz gehörig.

Dlauhoniowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creiſe, zum Gute Zampach gehörig.

Dlauhobolſka, ein Dorf an einem ſchönen Thiergarten im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Dlauhy, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Neu-Studenecz gehörig.

Dlauhy, ſ. Dlauha.

Dlauhy-Dwory, Langenhof, ein Ort im Königreiche Böhmen, im königgratzer Creiſe, zum Gute Nedieliſcht gehörig.

Dlauhy Hradißt, ſ. Langen-Radiſch.

Dlauhy-Lany, Lany na Dülku, Lan ob Gruben, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Dlauhy Pole, ſ. Langefeld.

Dlazdiow, ſ. Gloßau. Klaſau.

Dlazin, ſ. Ploſcha.

Dlazowicze, ſ. Dlaſchkowitz.

Dlesko, Kleskau, ein Ort im Königreiche Böhmen im rakanitzer Creiſe, zur Herrſchaft Kritz gehörig.

Dlubin, ein Ort mit einer Mahlmüle im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz gehörig.

Dlugimoſt, ſ. Eichgrund.

Dluha, Dluhe, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Dluhey, ſ. Dlauhey.

Dluzin, ſ. Ober- und Unter-Dluzin.

Dmegſchticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Mühlhauſen gehörig.

Dneboch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Dnusen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, im Bezirke des Amtes Lauenstein.

Dnusen, ein Dorf in der Grafschaft Hoya, im Hannöverischen, im Bezirke des Amtes Harbstädt.

Dobbeln, ein Dorf im Braunschweigischen im Amt Jerxheim, eine halbe Meile von Schöningen.

Dobberan, ein herzoglich-mecklenburgisches Schloß, Amt und Flecken, unweit Rostock im Herzhume Schwerin.

Dobberkau, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg im stendalischen Creise.

Dobberphul, ein adeliches Dorf und Vorwerk, ein und eine halbe Meile von der Stadt Bernstein, an der faulen Ihna, im königlich-preussischen Hinterpommern im pyritzischen Creise in Obersachsen.

Dobberphul, ein zum Amte Colbatz gehöriges Dorf 2 Meilen ostw. von Greifenhagen im königl.-preeußisch. Hinterpommern im pyritzischen Creise in Obersachsen.

Dobberphul, ein adeliches Dorf, 1 Meile nordostwärts von Wollin im königlich-preussischen Hinterpommern im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Dobbersen, ein Dorf im Amte Wittenburg, des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Doberstorb, ein Hof im nördlichen Theile des Wagrierlandes, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Dobbin, ein Dorf im Amte Goldberg, des Herzogthums Mecklenburg-Güstrow.

Dobbrum, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg im seehäusischen Creise

Dobczicz, Dobschitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Moldau-Tein geh.

Dobel, ein Pfarrdorf auf dem Schwarzwalde im wirtembergischen Amte Neuenbrügg in Schwaben.

Dobel, ein kleines Dorf auf dem Schwarzwalde im Wirtembergischen Amte Dornhan in Schwaben.

Dobel, ein Ort in Schwaben, der Abtey Marchthal geh.

Dobel, s. Tobel.

Dobeneck, Stein, ein Rittergut im Voigtlande in Chursachsen, ins Amt Voigtsberg gehörig.

Do-

Dobeneck, ein Ort im königlich-preußischen Fürstenthume Bayreuth in Franken.

Dobenreuth, ein königlich-preußisch-bayreuthisches Dorf in Franken, worinn die Herren von Beulwiz einen Rittersitz haben.

Dobenreuth, zum Theil Fürstbischöflich-Bambergisch, ins Amt Vorchheim gehörig.

Dober, wozu noch Pause und die Berghäuser gerechnet werden, ein adeliches Dorf, anderthalb Meilen von Sagan im Herzogthume Schlesien.

Doberenz, ein Ort im leipziger Creise in Churſachſen, ins Amt Rochlitz gehörig.

Dobereuth (Dobareuth), ein Dorf mit einem adelichen Gute in der gräflich-reußischen Herrschaft Lowenstein im Voigtlande, nicht weit von Gefäll.

Dobergaſt, ein Rittergut 1 halbe Meile von Strehlen im Herzogthume Schlesien, gegen Nimptsch zu.

Doberkowiz, ein fürstliches Gut eine Meile von Trachenberg im Herzogthume Schlesien.

Doberlevo, ein Dorf im Oestreichischen bey Tschemschenick, in Obercrain.

Dobermannsdorf, insgemein Tobernásdorf, ein Pfarrdorf im Oestreichischen über der Zaya, hinter Zistersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dobern, Dobernaw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Reichstadt gehörig.

Dobern, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Benſen gehörig.

Doberna, ein Ort im Oestreichischen in Steyermark, im cillier Creise.

Dobernaw, ſ. Dobern.

Dobernik, Dobernezke, ein Pfarrdorf im Oestreichischen, in der Temnitz in Untercrain.

Dobernitz, ein Amtsdorf bey Sitten, im leipziger Creise in Churſachſen, ins Amt Leisnig gehörig.

Dobernitz, ein Ort am Bache gleiches Namens im Oestreichischen, am Geilfluſſe, oſtwärts von Mauten in Kärnten.

Dobersberg, Dobrechtsberg, Schloß, Herrschaft und Ort im Oestreichischen hinter der Wild, an der deutschen Theya, oberhalb Karlstein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Doberschin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, der Stadt Schüttenhofen gehörig.

Doberschütz, ein adeliches Dorf und Rittergut unweit Räckelwitz bey Königswertha, in der Oberlausitz in Chursachsen, ins Amt Bautzen gehörig.

Doberschwitz, ein Dorf und Mühle im Amte Leisnig, im leipziger Creise in Chursachsen.

Dobersdorf, auch Dobieschow, ein adliches Dorf mit 2 Vorwerken im oppelnschen Creise im Herzogthume Schlesien, wovon das eine Malkowitz heißt.

Dobersdorf, ein Rittergut im leobschützschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dobersdorf, ein Ort im Oestreichischen über der Theya, hinter dem Kloster Geras, oberhalb dem Mannhardsberge.

Doberwiz, ein Rittergut im glogauschen Creise in Niederschlesien, 1 halbe Meile von Beuthen und drittehalb von Gros-Glogau im Herzogthume Schlesien.

Doberz, s. Dobrz.

Dobesch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Weiß-Policzan gehörig.

Dobeschitz, ein Ort im Königreiche Böhmen, im prachiner Creise, zur Herrschaft Protiwin, diseits der Watawa gehörig.

Dobeschow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Serowitz gehörig.

Dobeschowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Petschkau gehörig.

Dobeß, s. Dobrsch.

Dobew, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Protiwin, disseits der Watawa gehörig.

Dobia, ein Dorf in der fürstlich-reußischen Herrschaft Greiz im obersächsischen Creise, ins Amt Dölau gehörig.

Dobian, ein Ort im neustädter Creise in Chursachsen, ins Amt Arnshaugk gehörig.

Dobichau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Gratzen gehörig.

Dobien, ein Dorf und Mühle unweit Wittenberg im Churcreise in Sachsen, ins Amt Wittenberg gehörig.

Dobirzig, s. Wilmsdorf.

Dobieschitz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Drhowl (Druhow) disseits der Watawa gehörig.

Dobischau, ein Dorf, welches sonst zum koseler Creise gerechnet wurde, izt aber zu den rattiborschen Creise im Herzogthume Schlesien, und dem Kloster Rauden gehört.

Dobitz, ein Vorwerk im Amte Zwickau, im Gebirgischen in Chursachsen.

Dobitz, ein churſächsisches Dorf in Thüringen, ins Amt Weissenfels gehörig.

Dobkow, ein Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Chotieborz gehörig.

Dobno, Dubno, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Dobrzisch gehörig.

Dobowa, ein Pfarrdorf mit einem Zollamte im Oestreichischen unweit Rein, an der kroatischen Grenze in Steyermark, im cillier Creise.

Dobra, ein Schloß und Herrschaft im Oestreichischen, am nördlichen Ufer der Kamp, zwischen Waldreichs und Krummau, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dobra, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Polna gehörig.

Dobra, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Switela gehörig.

Dobra, ein Dorf bey Radeburg, im meißnischen Creise in Chursachsen, ins Amt Großenhayn gehörig.

Dobra, s. Groß- und Klein-Dobra.

Dobrach, s. Gräfen-Dobrach, Nieder-Dobrach.

Dobracken, Dobrawka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Kladrau gehörig.

Dobra-

Dobraken, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſchofteinitz gehörig.

Dobraken, ſ. Daubrawka.

Dobraßen, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zum Gute Moſtau gehörig.

Dobrau, ein Rittergut mit den Vorwerken Bude und Carlshof, 2 Meilen von Oberglogau im Herzogthume Schleſien.

Dobrau, ein Dorf der Stadt Bunzlau im Herzogthume Schleſien gehörig, 1 halbe Meile davon.

Dobrau, ein Ort im Königreiche Böhmen im egeriſchen Bezirke, jenſeits der Eger, mit einer Mahl- und Leinmühle am Fleißnerbache.

Dobrautow, Dobrikau, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Polna gehörig.

Dobrauza, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, 2 Meilen von Laybach in Untercrain.

Dobrava, Groß- und Klein-, 2 Dörfer im Oſtreichiſchen bey Sittich, in Untercrain.

Dobrawa, Daubrawa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Weiß-Policzan gehörig.

Dobrawa, ſ. Klein-Dobrawa.

Dobrawicz, ſ. Daubrawicz.

Dobrawiczka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zum Gute Skalſko gehörig.

Dobrawitz, Daubrawicze, Dobrowiczewes, ein Herrſchaftlicher Flecken und Schloß 6 und 1 halbe Meile von Prag, und 1 Meile ſüdſüdoſtwärts von Jungbunzlau im Königreiche Böhmen, im bunzlauer Creiſe, den Fürſten von Fürſtenberg gehörig.

Dobrawka, ſ. Dobracken, Klein-Dobrawa.

Dobrawoda, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Petronitz gehörig.

Dobra-Woda, Gutwaſſer, ein Ort im Königreiche Böhmen, im budweiſer Creiſe, zur Stadt Budweis gehörig. Hier iſt ein Geſundbad.

Dobra=Woda, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Dobra=Woda, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.

Dobra=Woda, Wuda, ein der Herrſchaft Ledetſch einverleibter Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe.

Dobra=Woda, Gutwaſſer, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Brandeis gehörig.

Dobra=Woda, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig, und im taborer Creiſe, der pilgramer Stadtgemeinde gehörig.

Dobra=Woda, ſ. Brünel ob Röhrnau, Gutenbrunn, Gutwaſſer, Sanct Günther.

Dobray, Dobrey, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Reichenau gehörig.

Dobray, ſ. Groß= und Klein=Dobray.

Dobrazhofen, ein öſtreichiſches Dorf in der Oberndlandvogtey im Amte Gebrazhofen in Schwaben.

Dobrechtsberg, ſ. Dobersberg.

Dobrenz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.

Dobrenz, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Schönhof gehörig.

Dobrepole, ſ. Guttenfeld.

Dobrey, ſ. Dobray.

Dobric, ſ. Dobriſch.

Dobriczan, Groß=Woczehow, ein Dorf und Herrſchaft im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, 9 Meilen von Prag.

Dobrikau, Dobrkow, ein Dorf in der Cammeralherrſchaft Krummau im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, der Stadt Budweis, Krummau und Goldenkron gehörig.

Dobrikau, ſ. Dobrautow.

Dobrin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rackonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Raudnitz gehörig.

Dobring, einige Orte Königreiche Böhmen im budweiſer

Creise, zur Herrschaft Hohenfurt gehörig. Das andere ob der Ens, bey Haslach, im alten Mühlviertel.

Dobrisch, Dobric, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rackonitzer Creise, jenseits des Strelaflusses, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.

Dobrischau, ein Rittergut im Herzogthum Schlesien, anderthalb Meilen von Oels.

Dobrischau, auch **Dobrickau**, im münsterbergischen Creise im preußischen Herzogthume Schlesien, dem Kloster Heinrichau gehörig.

Dobritsch, siehe **Wüste-** oder **Klein-Dobritsch.**

Dobritz, einige Dörfer bey Laubegast im meißnischen Creise in Churſachsen, ins Amt Pirna gehörig; ein anderes, nebst 2 Mühlen, bey Meißen, in diesem Creise, ins Creisamt Meißen, und das dritte ins Amt Moritzburg gehörig, in Churſachsen.

Dobrkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Graſt gehörig.

Dobrkow, s. **Dobrickau.**

Dobrnay, s. **Elsner-Deberney.**

Dobrney, ein aus 21 zerstreuten Waldhäusern bestehendes Dorf, eine Stunde nordnordostwärts von Königinnhof, am Walde Königreich, im Königreich Böhmen im königgrätzer Creise, dem Bergwerksamte zu Kuttenberg gehörig.

Dobrnitz, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Wrbicze gehörig.

Dobroczowicz, Dobroſſowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Schkworecz gehörig.

Dobrohoſcht, ein Gut im Königreiche Böhmen im berauner Creise, 7 und 1 Viertelmeile von Prag.

Dobromierzicz, s. **Neuhof.**

Dobromierzicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, dem Stadtſpitale zu Laun gehörig.

Dobronicz, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Cheynow und zur Herrschaft Bernardicz gehörig.

Dobropul, Dobrzepul, ein Dorf im Königreiche Böhmen

men im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Schwarz-Koſtelez gehörig.

Dobroſchowj, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Worlik gehörig

Dobroslawiz, einige Dörfer im rattiborſchen Creiſe in Schleſien, dem Kloſter Rauden gehörig, und im öſtreichiſchen Schleſien, verſteuert aber Gründe im preuß. leopſchütziſchen Creiſe.

Dobroslowiz, gehörte ſonſt zum koſeler Creiſe; itzt wird das Dorf zum rattiborſchen Creiſe in Schleſien gerechnet.

Dobroſchau, Dobroſſau, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Nachod gehörig.

Dobroſſowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im beranner Creiſe, zum Gute Preſchitz gehörig.

Dobroſſowicze, ſ. Dobroczowiz.

Dobroſtow, ſ. Gemeinde-Schechleuz.

Dobroten, ein Dorf mit dem Meyerhofe Arnolz im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Landſtein gehörig.

Dobroticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Horazdiowitz gehörig.

Dobrowa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſchofteinitz gehörig.

Dobrowan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Kreinetz gehörig.

Dobrowiczeves, ſ. Dobrawitz.

Dobrowis, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Stredokluk gehörig.

Dobrowitow, ein Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Tupadl gehörig.

Dobrowitowa, ſ. Lhota-Dobrowitowa.

Dobrſch, Dobrz, Dobeß, Bey der großen Glocke, ein Schloß, Dorf und Meyerhof am Pfarbache, eine Viertelſtunde nordnordoſtwärts von Przetſchin im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Przetſchin gehörig.

Dobrschau, ein Rittergut, 3 Viertelmeilen von Haynau im Herzogthum Schlesien.

Dobruina, Ober- und Unter-, ein großes Dorf im Oesterreichischen, 1 Meile von Laybach in Untercrain.

Dobrusch, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Dobrz, Doberz, ein Ort im Königreische Böhmen im czaslauer Creise, zum Gute Zrucz gehörig.

Dobrz, s. Dobrsch.

Dobrzecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im Königgrätzer Creise, zur Herrschaft Solnicz gehörig.

Dobrzegicz, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Frauenburg, und im taborer Creise, zur Herrschaft Selcz gehörig.

Dobrzegow, s. Ober- und Unter-Dobrzegow.

Dobrzegowitz, s. Manderscheid.

Dobrzemilicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zum Gute Kunkowitz gehörig.

Dobrzemielicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Mühlhausen gehörig.

Dobrzen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Maleschau gehörig.

Dobrzenicz, Dobrzenicze, ein Schloß und Dorf an der Wasserquelle Strzibrnize, 12 Meilen von Prag, anderthalb Meilen von Königgrätz, Bidschow und Chlumecz, im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, den Freyherren von Dobrzenicz gehörig.

Dobrzepul, s. Dobropul.

Dobrzichow, ein Dorf mit einem wohlgebaueten Marktflecken im Königreiche Böhmen im kaurzimer Kreise, zur Herrschaft Schwarz Kostelez gehörig.

Dobrzichowicz, Dobrcikowecz, ein zum Theil abgebrantes Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, und im königgrätzer Creise, zur Herrschaft Oporschna gehörig.

Dobrzicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise; das Schloß und Meyerhof gehört nach St. Johann unter dem Felsen.

Dobr-

Dobrzicz, ſ. Dobrziſch.

Dobrzikau, Dobrzikow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtrzitz gehörig.

Dobrzikow, ein Dorf mit einem verfallenen Schloſſe im Königreich Böhmen im chrudimer Creiſe, zum Gute Zamrsk gehörig.

Dobrzikow, ſ. Dobrzikau.

Dobrzikowecz, ſ. Dobrzichowicz.

Dobrzikowicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Krzimſaudow gehörig.

Dobrzin, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zum Gute Stranka gehörig.

Dobrzinow, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Reichenau gehörig.

Dobrziſch oder Dobrzicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Kaczernow gehörig.

Dobrziſch, Dobrziß, ein Marktflecken, Schloß und Herrſchaft im Königreich Böhmen im berauner Creiſe.

Dobrziß, ſ. Dobrziſch.

Dobrziw, ein Ort mit einem Eiſenhammer im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Dobrzizkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im kaurzimer Kreiſe, zur Herrſchaft Gemmiſcht gehörig.

Dobrzom, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.

Dobſchin, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Koſt gehörig.

Dobſchitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Chlumecz gehörig.

Dobſchitz, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Hohenfurt, und im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Koſt gehörig.

Dobſchitz, ſ. Dobczicz.

Dobzen, ein Dorf ſammt dem Agneshofe, im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zum Gute Przichowicz gehörig.

Dochow, ein Dorf mit 2 Vorwerken, 2 und 1 halbe Meile oſtnordoſtwärts von Stolpe, im königlich-preuſſi-

Digitized by Google

schen Hinterpommern im stolpischen Creise in Obersachsen.

Dochowitz, Tochowicze, ein Schloß und Dorf, 8 Meilen südsüdwestwärts von Prag, im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft gleiches Namens gehörig.

Dockern, ein Dorf, dem St. Vinzenzstifte zu Breslau gehörig, liegt anderthalb Meilen von Trebnitz im Herzogthume Schlesien.

Doctorshof, ein Ort im Amte Baunach des Fürstbißthums Bamberg in Franken.

Dodenau, ein Ort im Bezirk der Landgrafschaft Hessen, im darmstädtischen Amte Battenberg im oberrheinischen Creise.

Dodenberg, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amtsbezirke Rothenburg gehörig.

Dodenberg, ein Dorf im rheinischen Rittercreise, denen von Kesselstadt gehörig.

Dodenberg, ein Ort im Nassaudiezischen, zur ehemaligen Grafschaft Katzenelnbogen und ins rotzenheimer Cent und Amt gehörig.

Dodenberg, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen.

Dodenhausen, s. **Dadenhausen.**

Dodersdorf, ein Dorf im Umfange der Grafschaft Heiligenberg in Schwaben, und der Domprobstey Konstanz gehörig.

Dodersdorf, ein Dorf in der Reichsherrschaft Lanzenberg an der Donau, im schwäbischen Creise, der Domprobstey des Hochstifts Konstanz gehörig.

Dodnie, s. **Todnie.**

Dodow, ein Dorf im Amte Grabow des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Döbbelin, s. **Döbelin.**

Döbel, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, 1 und 1 Viertelmeile nordwärts von Bärwalde an der Persante, im königlich preußischen Hinterpommern, im belgard-polzinschen Creise in Obersachsen.

Döbelin oder Döbbelin, ein adeliches Dorf und Rittergut in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg, im arneburgischen Creise, im Bezirke des Amtes Tangermünde.

Döberitz, ein ins Amt Draheim gehöriges Starosteydorf, 3 Viertelmeilen ostwärts von Tempelburg, im königlich-preußischen Hinterpommern, im neustettinschen Creise in Obersachsen.

Döberitz, adeliche Dörfer in der königlich-preußischen Chur- und Mittelmark Brandenburg, bey Spandau und Premnitz.

Döberitz, s. Neu-Döberiz.

Döberle, Deberle, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creise, der Stadt Trautenau gehörig.

Döberle, s. Klein-Dober.

Döberliz, einige bayreuthische Dörfer in Franken, ins königlich-preußische Pfründamt Bayreuth, und ins Klosteramt Hof gehörig.

Döbern, ein Gut und einige Dörfer bey Hubertsburg im meißnischen Creise in Chursachsen, ins Amt Oschatz, im leipziger Creise ins Amt Wurzen, und ins Amt Delitzsch gehörig in Chursachsen.

Döbern, ein Dorf zum Burgamt Brieg im Herzogthume Schlesien gehörig, anderthalb Meilen davon.

Döbernitz, ein Dorf im meißnischen Creise in Chursachsen, ins Schulamt Meißen gehörig.

Döberschütz, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preußische Castenamt Bayreuth gehörig.

Döbilisried, ein Dorf in der königsegg-rothenfelsischen Herrschaft Staufen in Schwaben.

Döbitsch, ein Dorf im königlich-preußischen Fürstenthume Bayreuth in Franken, ins Amt Bayreuth gehörig.

Döblinghausen, ein Dorf in der Grafschaft Hoya, zum Bezirk des churhannöverischen Amts Steuerberg gehörig.

Döbliz, ein Dorf und Vorwerk im magdeburgischen Saalcreise, Herrn aus dem Winkel gehörig.

Döbra, ein Bergschloß im Bambergischen im Amte Leugast, 2 Stunden von Schauenstein, gegen Cronach in Franken gelegen.

Döbra, ein königlich-preußisch-markgräflich-bayreuthisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Schauenstein gegen Cronach gelegen.

Döbra, ein Ort im meißnischen Creise in Chursachsen, ins Amt Pirna gehörig.

Döbrastöcken, ein Vorwerk von 5 Häusern zu Culmitz, in der königlich-preußisch und markgräflich-bayreuthischen Amtshauptmannschaft Hof im Voigtlande, Herrn von Waldeck gehörig.

Döbrichau, ein Dorf im Amte Schweinitz, im Churcreise in Sachsen.

Döbritz, ein Ort im neustädter Creise in Chursachsen, ins Amt Arnshaugk gehörig.

Döbritz, ein Dorf in der herzoglich-magdeburgischen Grafschaft Mansfeld, im Amte Friedeberg.

Döbschütz, s. Klein-Döbschütz.

Döckenhude, ein Ort in der Herrschaft Pinneberg, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, in Niedersachsen

Döckingen, ein königlich-preußisch-anspachisches Dorf in Franken, 1 Meile von Hohentrudingen gegen Mohnheim gelegen.

Dödenweyer, ein fürstlich-hohenlohischer Ort im fränkischen Creise.

Döfering, ein Ort im churfürstlichen Gerichte Kam, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Döggingen, ein Pfarrdorf in der fürstenbergschen Landgrafschaft Baar in Schwaben, ins Oberamt Hüfingen gehörig.

Döggingen, s. Deggingen.

Dögnitz, ein Ort im leipziger Creise in Chursachsen, ins Amt Wurzen gehörig

Döhlau, ein Ort im Bezirk des herzoglich-meiningischen Amts Schalkau in Franken.

Döhlau, ein Dorf und Rittergüter in der königlich-preußisch-markgräflich-bayreuthschen Amtshauptmannschaft Hof im Voigtlande, 1 Stunde von der Stadt, Herrn von Pühel gehörig.

Döhl-

Döhlbergen, ein Dorf in der Grafschaft Hoya, zum königlich-churhannöverischen Amte Westen gehörig.

Döhle, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Lüneburg, zum Bezirk des Amtes Winsen, an der Luhe, gehörig.

Döhlein, ein bayreuthsches Dorf in Franken, ins königlich-preussische Castenamt Bayreuth gehörig.

Döhlen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Bezirk des Amtes Wildhausen gehörig.

Döhlen, eine Meyerey in der königlich-dänischen Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, dem Kloster Blankenburg gehörig.

Döhlen, ein zum Dorfe Döhlen bey Dresden gehöriges Dorf, im Amte Dresden, im meißner Creise in Chursachsen.

Döhlen, ein Schulamtsdorf, zur Voigtey Schrebitz im meißnischen Creise in Chursachsen gehörig.

Döhlen, ein Amtsdorf im leipziger Creise in Chursachsen, ins Amt Leisnig gehörig.

Döhlen, ein Ort im leipziger Creise in Chursachsen, ins Amt Pegau gehörig.

Döhlen, ein Rittergut im Amte Arnshaugk im neustädter Creise in Chursachsen.

Döhlen, ein Amtsdorf im Amte Weida, im neustädter Creise in Chursachsen.

Döhlen, ein amtsäßiges Vorwerk im Amte Annaburg im Churcreise in Sachsen.

Döhlen, ein unter die landshauptmannschaftlichen Gerichte gehöriges Dorf bey Pleitz, im Amte Bautzen in der Oberlaußitz, in Chursachsen.

Döhlen, s. Neu-Daubenheim.

Döhlerische-Haus, gehört zum Rittergute Kürbitz, im Amte Plauen im Voigtlande in Chursachsen.

Döhmigerey, s. Terüzne, Häfel.

Döhrau, ein Dorf im bunzlauer Creise, der Stadt Bunzlau im Herzogthume Schlesien gehörig.

Döhre, ein Dorf in der Altmark, 3 Meilen von Salzwedel, ins königlich-preussische Amt Disdorf gehörig.

Döhre, s. Dähre.

Döhren, ein Kirchdorf mit einem Freyherrl. von marenholzischen Rittergute im königlich-preußischen Fürstenthume Halberstadt, im weserlingischen Creise in Niedersachsen.

Döhren, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Bezirk des Amtes Coldingen gehörig.

Döhren, ein Dorf im Lünnebuegischen, zum churhannöverischen Amte Haarburg gehörig

Döhren, ein kleines Dörfchen in dem hessen-casselschen zum Antheil der Grafschaft Schaumburg gehörigen Amte Freudenberg, 1 Stunde von Bostum nach Bremen hin.

Döhsitz, Döhschütz, ein zum Gute Hahnefeld gehöriger Ort, im Amte Oschatz, im meißnischen Creise in Chursachsen.

Doel, ein Dorf in der Grafschaft Flandern im Lande Bevern im burgundischen Creise.

Dölau, ein königlich preußisch-markgräflich-bayreuthisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Bayreuth gegen Wohnsiedel gelegen.

Dölau, ein Dorf im magdeburgischen Saalcreise, zum königlichen Amte Giebichenstein geh., wobey Steinkohlen-Bergwerke, nebst Bergwerks- und Schachthäusern.

Dölbach, ein Dorf im Hochstifte Fulda, ins Amt Neuhof im oberrheinschen Creise gelegen.

Dölbusmühle, gehört nach Liebersee, im Amte Wurzen im leipziger Creise, in Chursachsen.

Dölitsche, s. Telitschen.

Dölitz, ein Dorf im Amte Gnoien des Herzogthums Mecklenburg-Güstrow.

Dölitz, ein Amt, Dorf und Vorwerk, 2 Meilen südwestwärts von Zachan, an der faulen und kleinen Ihna, im königlich-preußischen Hinterpommern, im saziger Creise in Obersachsen. Die Kirche dieses Dorfs ist die reichste unter den pommerschen Dorfkirchen. Im Jahre 1778 wurde bey diesem Dorfe eine Kolonie angelegt.

Dölitz, Dolnicz, Delitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im egerischen Bezirk. Hier wird ein schwarzer Kalkstein gegraben.

Döllen, ein dem Domkapitel zu Havelberg gehöriges Dorf,

Dorf, in der königlich-preußischen Churmark Brandenburg im havelbergischen Districte.

Döllniz, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg, im stendalischen Creise.

Döllniz, ein Ort und Vorwerk im Bezirke des churhannöverischen Amtes Cloeze.

Döllniz, ein gräflich-giechisches Dorf in Franken, im Amte Thurnau, eine halbe Stunde davon gelegen.

Dölsach, ein östreichisches Kirchdorf im Gerichte Lienz, ostwärts von der Stadt Lienz in Tyrol.

Dölstadt, ein Dorf, denen von Ilten gehörig, im fränkischen Ritterereise im Canton Röhn-Werra.

Dölzschen, ein Ort im meißner Creise in Churſachſen, ins Amt Dresden gehörig.

Dönges, ein kleines Dorf, im Hanauischen, eine halbe Stunde von Frauensee, in dieses hessen-casselische Amt gehörig, beym Huntsee, worauf ein flaches, mit Büschen bewachsenes Stück Erde schwimmt.

Doenhausen, ein Dorf in der Grafschaft Hoya, im Bezirke dieses Amtes.

Dönighofen, ein Dorf im Vierherrischen, an der Mühlbach, zwey Stunden von Nassau und viere von Kätzenelnbogen. Es ist dieses Dorf gemeinschaftlich zwischen Hessen-Darmstadt, Nassau-Usingen und Weilburg.

Döniz, ein Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg im salzwedelischen Creise, dem Schulante Dambeck gehörig.

Dönkendorf, ein Dorf mit einem Rittersitze, im Amte Grevismühlen des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Dönkowiz, ein Hof im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen.

Dönnige, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im lolzer Bezirke.

Dönnschen, ein aus neun Häusern bestehender Ort in Churſachſen, im meißnischen Creise im dippoldiswalder Amtsbezirke.

Dönnstedt, ein Dorf und Rittersitz im magdeburgischen Holzcreise, den Herren von Schenk gehörig. Zwischen

Dönn-

Dönnſtedt und Hundisberg liegt auch eine Schmelzhütte, zum Bergbaue nach Alvensleben gehörig.

Dönſchen, ein Ort im Amte Pirna, im meißniſchen Creiſe in Churſachſen.

Dönsdorp, ein Ort im nördlichen Wagrierlande im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Dönſel, ein Ort in der Grafſchaft Diepholz, im Bezirke dieſes Amtes.

Dönſtedt, ein adeliches Gut, und **Dülſeberg**, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedeliſchen Creiſe, im Bezirke des Amtes Diesdorf.

Döpoltshofen, ſ. Diepolzhofen.

Döppengieſel, ſ. Giſel.

Döpshofen, ein Pfarrdorf im Burgau, unweit Augsburg in Schwaben. Es geh. zum Kloſter H. Kreuz in Augsburg.

Dörel, ein Ort in der Grafſchaft Hoya, zum Bezirke des churhannöveriſchen Amtes Ehrenburg gehörig.

Dörenburg, ein Gut in der Bauerſchaft Hollage im Hochſtifte und Fürſtenthume Osnabrück in Weſtphalen, zum Amte Iburg und Voigtey Wahlenhorſt gehörig.

Dörendorf, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Kirchberg in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Wiblingen.

Dörenten, ein Ort an der Innerſe im Stifte Hildesheim, im Amte Wiedeloch.

Dörentrup, ſ. Hillentrup.

Dörfel, ein Ort im Oeſtreichiſchen, weſtwärts von Städteldorf, bey Kirchberg am Wagram, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dörfel, ein Ort im Oeſtreichiſchen, hinterm Kloſter Berneck, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dörfel, ein Ort an der Traſen im Oeſtreichiſchen, unter der Ens, beym Kloſter Lilienfeld, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Dörfel, ein Ort im Oeſtreichiſchen, unter der Ens, ſüdwärts hinter Sieghardtskirchen, bey Kogel, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Dörfel, Siebendörfel, Wiska, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſch-Eiche gehörig.

Digitized by Google

Dörfel, einige Orte im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Wartenberg im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Drum gehörig.

Dörfel a. Queis, ein zum Rittergute Schöndorf gehöriger Ort im Amte Lauben in der Oberlausitz in Churſachsen.

Dörfgen, eine Mühle, zum Rittergute Schenkenberg gehörig, im Amte Delitzſch im leipziger Creise in Churſachsen.

Dörfgen, ein Ort beym Rittergute Helsbach im Gebürge in Churſachsen, im Amte Freyberg.

Dörfgen, ſ. Arras.

Dörfl, ein Ort im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Neuſchloß gehörig.

Dörflas, ein Ort von drey Häusern in der königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im Voigtlande im fränkiſchen Creise, ins Amt Lichtenberg gehörig.

Dörflas, noch etliche Orte im königlich-preuſſiſchen Markgrafthume Bayreuth, in die Aemter Wunſiedel, Bayreuth, Hagenbuchach und Kirchenlamiz gehörig.

Dörfles, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creise, zur Herrschaft Gratzen gehörig.

Dörfles, ein Dorf mit einem Sauerbrunnen, im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Tuppau gehörig.

Dörfles, Steinern- oder Unter-Dörfles, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrſchaft Trpiſt gehörig.

Dörfles, einige königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſche Dörfer in Franken, im Amte Streitberg, zwey Stunden davon gegen Nürnberg gelegen, ins Kaſtenamt Wohnſiedel gehörig.

Dörfles, ein freyherrliches von Guttenbergiſches Vogtleydorf, im Amte Königsberg in Franken.

Dörfles, ein wirzburgiſches Dorf im Amte Königshofen im Grabfeld.

Dörfles, einige Dörfer im Bambergiſchen im Amte Hallſtatt, 1 Stunde von Bamberg, gegen Ebern in Franken, das andere bey Herzog-Aurach.

Dörfles, s. Oberdörfles.

Dörflesmühl, liegt im fränkischen Creise, im Fürstbißthume Bamberg, im Amte Herzogenaurach.

Dörflig, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Stadt Hohenmauth gehörig.

Dörfling, ein zum Castenamte Mönnichberg gehöriges Dorf, im Bambergischen in Franken.

Dörflingen, ein Dorf in der Landgrafschaft Nellenburg in Schwaben. Es gehört dem Canton Schafhausen.

Dörflingen, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodensee.

Dörflis, verschiedene Dörfer im Oestreichischen, bey Ernstbrunn, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge; am Marchfelde, unweit Weikendorf, unter der Herrschaft Schönkirchen, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge; bey Dros, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dörgelin, ein Dorf im Amte Dargun, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Dörgeloh, ein Dorf in der Grafschaft Hoye, zum Bezirk des hannöverischan Amtes Ehrenburg gehörig.

Dörhof, ein Vorwerk bey Berggießhübel, wohin es auch gehört, im meißnischen Creise in Chursachsen.

Döringau, ein Rittergut im freystädtischen Creise des glogauschen Fürstenthums in Schlesien, eine kleine Meile von Freystadt.

Döringsdorf, ein churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde, ins Amt Bischofssee gehörig.

Döringsdorf, ein Amtsdorf im Amte Delitzsch, im leipziger Creise in Chursachsen.

Döringsfeld, s. Remighausen.

Döringshausen, **Döringshagen**, ein Dorf mit einem Predigerwittwenhause, im Amte und 1 Meile nordostwärts von Naugard, im königlich-preußischen Hinterpommern, im daher-naugard- und dewitzischen Creise in Obersachsen. In einem Theile dieses Dorfes sind adeliche Unterthanen.

Döringworth, ein Ort im Fürstenthume Lauenburg, zum

zum Bezirk des churhannöverischen Amtes Wellingsbüttel gehörig.

Dörlbach, ein nürnbergischer Weyler, unweit Burgthann in Franken, ins Pflegamt Altdorf gehörig, ohnweit Burgthann.

Dörlinbach, ein Dorf in der Ortenau in Schwaben. Es gehört dem Kloster Ettenheimmünster.

Dörinte, ein Ort im Fürstenthume Lüneburg, zum Amte Bodenteich gehörig.

Dörnach, ein Dorf im fränkischen Creise, im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Wallenfels gehörig.

Dörnbach, ein Ort in der Herrschaft Reipoltskirchen in der Unterpfalz, im oberrheinischen Creise, den Grafen von Manderscheid gehörig.

Dörnberg, ein Dorf in der Grafschaft Holzapfel im westphälischen Creise, den Fürsten von Anhalt-Bernburg-Heym gehörig.

Dörncke, ein Meyerhof im Fürstenthume Plön, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, im südlichen Wagrierlande in Niedersachsen.

Dörndorf, ein Dorf im frankensteinschen Creise im Herzogthume Schlesien, dem Stifte Kamenz gehörig.

Dörndorf, ein Rittergut, 2 starke Meilen von Oels, im Herzogthume Schlesien.

Dornhagen, ein Dorf im Bißthume Paderborn, im westphälischen Creise.

Dörnhau, ein Dorf zur Herrschaft Fürstenstein gehörig, 3 Meilen von Schweidnitz im Herzogthume Schlesien.

Dörnhof, ein Ort im fränkischen Creise, im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Burgebrach gehörig.

Dörnhof, ein Ort im Amte Hollfeld im fränkischen Creise, im Fürstbißthume Bamberg.

Dörnhof, ein Dorf im fränkischen Creise, im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Kupferberg gehörig.

Dörnicht, drey Vorwerke in der Vorstadt von Liegnitz, im Herzogthume Schlesien.

Dörnickau, ein Dorf im hummler Districte der Grafschaft Glatz, gehört zum Rentamte Kup, im Herzogthume Schlesien.

Dör-

Dörnigheim, ein Flecken am Mayn unterhalb Kesselstadt, zu der Hessencassel gehörigen Grafschaft Hanau.

Dörnings-Vorwerk, der Stadt Münsterberg im Herzogthume Schlesien gehörig.

Dörnleins, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, im Amte Vielseck

Dörnniz, ein fürstlich-hohenlohischer Ort in Franken.

Dörnthal, ein Dorf und Rittergut in der königlich-preussisch-markgräflich-bayreuthischen Amtshauptmannschaft Hof im Voigtlande im fränkischen Creise, anderthalb Stunden von der Stadt, Herrn von Dobeneck und ins Verwaltamt Selbiz gemeinschaftlich gehörig.

Dörnthal, s. Dürrenthal.

Dörnwasserlos, ein Dorf im fränkischen Creise, im Fürst Bisthum Bamberg, im Amte Scheßlitz und Burgellern.

Dörpe, ein Dorf in dem churfürstlich-hannöverischen Fürstenthum Calenberg, im Amte Lauenstein, zum hamelischen Quartiere gehörig, woselbst eine Steingutfabrik ist.

Dörpel, ein Ort im churhannöverischen Amte und Grafschaft Diepholz in Westphalen.

Dörpling, ein Dorf im Hollstein-Dithmarschen, ins Kirchspiel Tellingstedt gehörig.

Dörpstede, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein im niedersächsischen Creise, im Amte Rendsburg.

Dörrberg, ein ganz kleines Dorf im thüringer Walde im Fürstenthum Gotha, nicht weit von Gräfenroda, zum Amte Schwarzwald gehörig. Nicht weit davon liegt ein herrschaftlicher Eisenhammer.

Dörrbrun, s. Dürrbrun.

Dörregrund, ein Dorf im Königreiche Böhmen im Königgrätzer Kreise, zur Herrschaft Marschendorf gehörig.

Dörrenberg, ein groſses Dorf in Hessen, eine gute Stunde von Zierenberg, und drittehalb St. von Cassel hinter dem Habichtswalde, zum Amte Ahne gehörig.

Dörrenhagen, ein mittelmäſiges Dorf über dem Seerwald, im heſſencaſſelſchen Amte Neuſtadt, 2 Stunden von Caſſel und anderthalb von der Waldau.

Dörrenholzhauſen, ein Dörfchen im heſſencaſſelſchen Amte Frankenberg, 1 Stunde von dieſer Stadt und Geismar.

Dörrenzimmern, ein kleines Dorf im Gebiete der Stadt Halle in Schwaben.

Dörrenzimmern, ſ. Dürrenzimmern.

Dörrhäuſel, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Biela gehörig.

Dörrnbach, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Tübingen.

Dörrnhof, ſ. Dürrenhof.

Dörſchenmühl, in der königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof, im vogtländiſch- und fränkiſchen Creiſe, ins Amt Lichtenberg gehörig.

Dörſentin, ein Dorf im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im ſchlaweſchen und pollnowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dörſentin, ein Dorf im Amte und 1 halbe Meile oſtſüdoſtwärts von Cößlin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Dörßig, ein Amtsdorf im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Delitzſch gehörig.

Dörtel, oder **Turtel**, ein Weiler bey Mergenthal, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald, gehört den von Adelsheim.

Dörverden, ein Dorf im Fürſtenthume Bremen, zum Amte Weſten gehörig.

Dörzbach, ein groſer Marktflecken mit einem Schloß und Amt an der Jart, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald, gehört denen von Eyb.

Döſchnitz, ſ. Teſchnitz.

Döſchütz, ein Rittergut im Amte Leisnig, im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Döſe, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum Bezirk des churhannöveriſchen Amtes Kedingen, Freyburg.

Dösehof, ein Hof im Bezirke des Amtes Kedingen Buxtehude, im Fürstenthume Bremen.

Dösen, ein Ort im Amte Ritzebüttel, im Bezirke der kaiserl. freyen Reichsstadt Hamburg.

Dösingen, ein Pfarrdorf an der Gennach, im Gebiete der Stadt Kaufbeuren in Schwaben.

Dößel, ein Domcapituls-Obedienzdorf, im herzoglich magdeburgischen Saalcreise bey Wettin.

Döteberg, ein Ort im Fürstenthume Calenberg, zum Bezirke des churhannöverischen Amtes Blumenau gehörig.

Dötlingen, ein Dorf im Herzogthume, ehemaligen dänischen Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, in die Landvogtey Oldenburg und Vogtey Hatten an der Hunte gehörig.

Döttingen, ein Dorf in der Grafschaft Baden an der Aar. Es gehört zum Bißthume Konstanz, in das Amt Klingnau in Schwaben.

Döttingen, ein fürstlich-hohenlohischer Marktflecken und Schloß in Franken.

Döttken, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen.

Döven, ein Hof im Bißthume Paderborn im westphälischen Creise.

Döven, ein Dorf im Herzogthume Pommern, der Stadt Demin gehörig.

Dogeren, ein Schloß und Pfarrdorf am Rhein, in der östreichischen Grafschaft Hauenstein in Schwaben.

Dogern, eine Einnung (Gemeinde) in der Grafschaft Hauenstein im östreichischen Breisgau.

Doges, Doxa, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rackonitzer Creise, zur Herrschaft Smetschna gehörig.

Dogetrzicz, Togetrezitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Sazawa gehörig.

Döggingen, ein Dorf in der Fürstenbergischen Landgrafschaft Baar im Amte Hüfingen in Schwaben.

Dohalicz, s. Ober-Dohalicz.

Dohaliczeck, s. Dohalitz.

Dohaliczka, Dohaliczky, Klein-Dohalicz, ein Dorf

Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Sadowa gehörig.

Dohalitz, Dohaliczeck, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zum Gute Zickow gehörig.

Dohl, Thol, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Plan gehörig.

Dohlenstein, s. Tollenstein.

Dohma, ein Dorf im meißnischen Creise in Churſachsen, ins Amt Pirna gehörig.

Dohmjucher Mühle, im Amte Strelitz des Herzogthums Mecklenburg Strelitz.

Dohnsen, ein Ort im Churbraunschweig Lüneburgischen, zum Bezirke des Amtes Bergen gehörig.

Dohren, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum Bezirke des churhannöverischen Amtes Beverstedt gehörig.

Dohrenbach, ein Dorf an der Werra, eine Stunde von Witzenhausen, im Bezirke dieſes Amtes, und zum Theil zum Gerichte Berlepsch gehörig.

Doizen, ein Dorf im Hildesheimischen, im Amte Winzenburg bey Gronau, gehört den Herren von Bennigsen.

Dol, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Blatna gehörig.

Dol, Doly, Dolin, Janowiczeck, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Richenburg gehörig.

Dolach, ein Markt im Oeſtereichischen, am Lortnitzflüßchen bey Irheim in Kärnten.

Doladitz, ein Ort im Etschlande in Tirol, zu den Herrschaften Enn und Caldif gehörig.

Dolan, Dolcze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Kumburg gehörig.

Dolan, Dolany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Wockschitz gehörig.

Dolan, ein Ort mit einer Mahlmühle im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zu den Herrschaften Herrmannstadt und Moraschitz gehörig.

Dolan, Dolany, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Richenburg gehörig.

Dolan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Dolan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Kolin gehörig.

Dolan, Dolena, ein Dorf, Gut und Schlößchen im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe.

Dolan, Dolen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königrätzer Creiſe, der Stadt Jaromirz gehörig.

Dolan, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im königrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Grulich gehörig.

Dolan, Dolany, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Stadt Pilſen gehörig.

Dolan, Dolany, ein Ort im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zum Gute Nakolaus gehörig.

Dolan, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zum Gute Czkin gehörig.

Dolan, Dolany, ein Dorf am Fluſſe Mies im Königreiche Böhmen, im rackonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Kritz gehörig.

Dolan, ein Dorf in der Herrſchaft Tachlowitz im Königreiche Böhmen, im rackonitzer Creiſe.

Dolan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rackonitzer Creiſe, zu dem Gute Turſko und zur Herrſchaft Swolenowes gehörig.

Dolaneck, vier Orte im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Böhmiſch-Eiche, zur Herrſchaft Groß-Rohoſetz, der Stadtgemeinde in Bunzlau gehörig, und im rackonitzer Creiſe, zum Gute Hrdly und zur K. K. Kammeralherrſchaft Doxan jenſeits der Eger gehörig.

Dolanj, ein Mayerhof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zur Herrſchaft Sternberg gehörig.

Dolanka, vier Orte im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz, im elnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Luditz jenſeits der Strzela, im rackonitzer Creiſe, zu den Gütern Turſko und Swolenowes, und im ſaatzer Creiſe, zum Gute Poderſam gehörig.

Dol

Dolanken, ein Ort an der Bila im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zum Gute Krziemuſitz gehörig.

Dolany, ſ. Dolan.

Dolbergen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Meinerſen gehörig.

Dolchau, oder Dolgau, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg im arendſeeiſchen Creiſe und Amtsbezirke, innerhalb des Werders, zum alvensleben'ſchen Gerichte nach Calbe gehörig.

Dolcze, ſ. Dolan.

Doleczek, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Dolegnj-Teplicze, ſ. Unter-Weckelsdorf.

Dolegſſjhut, ſ. Klabawa.

Dolegſſka, ſ. Unter-Kniezoglad.

Dolegſſy, eine Mühle im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Janowicz gehörig.

Dolegſſy Lukawecz, ſ. Unter-Lukawecz.

Dolegſſy-Mieſto, Unter-Stadt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Schrittens gehörig.

Dolegſſy Sekerzany, ſ. Unterſekerzan.

Dolek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zum Gute Przichowicz gehörig.

Dolen, Dolena, ſ. Dolan.

Dolenzin, ein Rittergut im koſeler Creiſe, mit 6 Koloniehäuſern auf der Grenze gegen Pawlowizka in Schleſien.

Doleticz, Dolitzka, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Richenburg gehörig.

Dolgau, ſ. Dolchau.

Dolgelsheim, ein Dorf in der Grafſchaft Leiningen im oberrheiniſchen Creiſe, der gräflich-leiningen-dachsburg-guntersblumiſchen Familie gehörig.

Dolgemoſt, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen, zur Herrſchaft Putbus gehörig.

Dolgen, ein Dorf im Amte Strelitz des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Dolgen, ein Dorf im Amte Bergfeld, des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Dolgen, ein Dorf im Amte Güstrow des Herzogthums Meklenburg Güstrow.

Dolgen, ein Dorf in dem churhannöverischen Fürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum Amte Ilten gehörig.

Dolgen, einige Höfe im Herzogthume Pommern, im lotzer Bezirke, Herrn von Keserndruck, und ins Amt Franzburg gehörig.

Dolgen, ein adeliches Dorf und Vorwerk am See gleiches Namens, anderthalb Meilen nordostwärts von Neustettin, im königlich-preußischen Hinterpommern, im neustettinschen Creise in Obersachsen.

Dolghe, ein heidereuter Hof im Herzogthume Pommern, auf der Insel Rügen.

Dolglas, ein Dorf im Amte Buckow, des Herzogthums Meklenburg.

Dolgow, ein Ort im Lüneburgischen, zum Bezirke des Amtes Wustrow.

Dolham Jäger, s. Pollham.

Dolin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Zlonitz gehörig.

Dolin, s. Dol.

Dolinek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Jungfrauen-Brzezan gehörig.

Doliwka, s. Dolejicz.

Doll, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zum Gute Zbenitz gehörig.

Doll, s. Dul.

Dollahn, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen, ins Amt Pergen.

Dolldorf, ein Ort in der hannöverschen Grafschaft Hoye, im Amte Nienberg gehörig.

Dolle, ein Vorwerk und Colonistendorf, oder Etablisse-

ment

ment von etlichen und 20 Häusern am Burgstall-Forste, in der königlich-preußischen Markgrafschaft Brandenburg, im rangermünder Creise.

Dollendorf, ein Schloß und Baronie im Bezirke der Grafschaften Blankenhayn und Gerolstein, dem Grafen Manderscheid gehörig in Westphalen.

Dollen, ein Dorf im badenschen Amte Baden.

Dollenmühl, Keßlersmühle, Pfeifersmühle, Seemühlen, im fürstlich-oranien-nassau-hademarschen Amte Mengerskirchen gelegen.

Dollenstein, ein Schloß und Ort an der Altmühl, im Stifte Aichstädt in Franken.

Dollern, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Dollern, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Harsefeld gehörig.

Dolling, s. Ober-Dolling.

Dollinghausen, ein Ort im Hochstifte und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, zum Amte Fürstenau und Vogtey Merzen gehörig.

Dollmersdorf, ein Forsthaus nebst Vorwerk, im Hennebergischen in Franken.

Dollna Ruschniza, Name eines Frischfeuers im Walde, im lublinitzer Creise im Herzogthume Schlesien.

Dollna, ein Rittergut im gros-strehlitzer Creise, im Herzogthume Schlesien.

Dolndorf, ein hessisches Dorf im Hennebergischen in Franken, 1 Stunde von Schmalkalden, in dieses Amt gehörig.

Dolnicz, s. Dölitz.

Dolnj-Beſſkowice, s. Unter-Berschkowiz.

Dolnj-Bor, s. Unter-Hayd.

Dolnj-Brzezany, s. Unter-Brzezan.

Dolnj-Bukowsko, s. Unter-Bukowsko.

Dolnj-Czermutky, s. Unter-Czermutek.

Dolnj-Hutie, s. Unter-Glashütte.

Dolnj-Lhota, s. Unter-Schlagles, Unter-Lhota.

Dolnj-Lomnicze, ſ. Unter-Lomnicz.
Dolnj Neyrſko, ſ. Unter-Neuern.
Dolnj-Piena, ſ. Unter-Baumgarten.
Dolnj-Radaun, ſ. Nieder-Radaun.
Dolnj-Sſtiepanicze, ſ. Unter-Stiepanicz.
Dolnj-Zdiar, ſ. Nieder-Mühl.
Dolno-Czernilow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Smirzicz gehörig.
Doloplaz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Knrpiſchk gehörig.
Dolßenhayn, ein Ort im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Borna gehörig.
Dolſka, ein Ort im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zum Gute Praſchno-Augezd gehörig.
Dolſko, liegt in der Herrſchaft Neuſtad im Königreiche Böhmen, im königgrätzer Creiſe.
Doly, eine Mühle bey Tupadl im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Tupadl gehörig.
Doly, ſ. Dol.
Dolz, ſ. Ober- und Nieder-Dolz.
Domamiſchl, Domamiſſle, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Jung-Wozicz gehörig.
Domanicz, ſ. Neu-Domanicz.
Domanicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Stiekna gehörig.
Domanin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Wittingau gehörig.
Domanowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podiebrad gehörig.
Domanze, ein Dorf ohnweit Zobten im Herzogthume Schleſien.
Domaſchin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Opoczna gehörig.
Domaſchin, Domaſchow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Reichenau gehörig.
Domaſchin, ſ. Neu-Domaſchin.

Domaschitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Hirschberg gehörig.

Domaschow, s. Domaschin.

Domaskaw, s. Böhmisch-Tomaschlag und Deutsch-Tomaschlag.

Domaslawitz, ein Rittergut im wartenbergischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Domaslowicz, Domoslowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zum Gute Holowaus gehörig.

Domaslowicze, ein Ort und Meyerhof im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Wartenberg gehörig.

Domassel, s. Thomaßel.

Domastitz, s. Domaußnitz.

Domatschine, nebst Klein-Brusewitz, ein herzoglich würtemberg-ölsisches Dorf mit einer Kirche, 2 und ½ Viertelmeile von Oels im Herzogthume Schlesien.

Domauschitz, ein Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, den Herren von Paul gehörig.

Domausnitz, Domaußnicze, Domauschitz, Domastitz, ein Gut, Schloß und Dorf zwischen Jettenitz und Brzezno im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise.

Domaußnicze, s. Domausnitz.

Domazliczek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zum Gute Miecholup gehörig.

Dombach, Tombach, ein nassau-diez- und churtrierischer gemeinschaftlicher zum Amte Camberg gehöriger Ort, 2 Stunden von Idstein und anderthalb von Neuenweilnau.

Dombach im Loch, ein anspachischer Weyler in Franken, ins königlich-preussische Oberamt Anspach gehörig.

Dombach, s. Ober-Dombach.

Dombrawe, ein Rittergut im wartenbergischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dombreßau, ein Dorf in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg, in die Meyerey Valengin gehörig, an der schweizerischen Grenze.

Dombroitsch, ein Rittergut im striegauer Creise des Fürstenthum Schweidnitz im Herzogthume Schlesien.

Dombrow, auch Dombrowka, ein Rittergut im grossstrehlitzischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dombrowe, auch Malischhammer, ein Rittergut, 2 Meilen von Trebnitz im Herzogthume Schlesien.

Dombrowe, ein Ort im wartembergischen Creise im Herzogthume Schlesien, gehört zu Gaffron.

Dombrowitz, ein Dorf, 2 kleine Meilen von Oppeln, zum Amt Oppeln im Herzogthume Schlesien gehörig.

Dombrowka, auch Dambrowka, ein Dorf mit einer Potaschensiederey, 5 Meilen von Oppeln im Herzogthume Schlesien.

Dombrowka, ein kleines Dorf im oppelnschen Creise, zu Lugnian im Herzogthume Schlesien gehörig.

Dombrowka, ein Rittergut im oppelnschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dombrowka, ein Dorf im toster Creise im Herzogthume Schlesien.

Dombrowka, eine Kolonie im toster Creise im Herzogthume Schlesien.

Dombsel, ein adeliches Dorf mit einer katholischen Kirche und dem Feldvorwerk Gut-Glück, im wartenbergischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dombsen, ein wohlautsches Amtsdorf im königlich-preussischen Herzogthume Schlesien.

Domdieler Hof, in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Umstadt im oberrheinischen Creise.

Domeck, ein Jäger- oder Fischhaus an dem grosen domecker Teiche im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Schwarz-Kostolez gehörig.

Domezke und Hammer, zwey adeliche Dörfer, die zusammen gehören, im oppelnschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Domhof, ein Schloß im Oestreichischen im gurker Viertel, unweit St. Veit in Kärnten.

Domina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zum Gute Schönlind gehörig.

Dominikal-Paseck, s. Hluboscher.

Dominikaner Insel, jezt genfer Insel, bey Konstanz, wo das Dominikanerkloster steht, das aber aufgehoben und den genfer Fabrikanten zur Wohnung eingegeben worden ist.

Dominitschchof, Dominizche, ein Schloß ich Oestreichischen, 12 Meilen von Laybach, 2 von Tschernembl, 2 von Möttling und 1 Meile von Freyenthurn in Unterkrain

Dominke, oder **Demminke**, ein Dorf, 2 Meilen nordnordostwärts von Stolpe, im königlich-preussischen Hinterpommern im stolpischen Creise in Obersachsen.

Domislicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, theils zur Herrschaft Stiahlau, theils nach Chradisch im klattauer Creise gehörig.

Domitz, s Thomitz.

Domkow, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creise, zur Herrschaft Neustadt gehörig.

Dommersbach, ein Dorf im Stifte Fulda im Amte Burghaun, zwischen Fulda und Hünfeld, 3 Stunden von erstem und 2 von lezterm Orte.

Dommitzscher-Breiten, ein Ort im Amte Wittenberg im Churkreise in Sachsen.

Domnitz, ein königlich preussisch-wohlauisches Amtsdorf im Herzogthume Schlesien.

Domnowitz, ein Dorf, anderthalb Meilen von Trebnitz im Herzogthume Schlesien, dem dasigen Kloster gehörig.

Domohorz, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zum Gute Zrucz gehörig.

Domoradicz, ein Dorf zwischen Luze und Hohenmauth, 1 Stunde von beyden, im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise

Domoraß, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Zichowitz gehörig.

Dompeilof, ein anspachisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Anspach, in dasiges königlich-preussisches Hofcastenamt gehörig.

Domrowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zum Gute Goldenkron gehörig.

Doms-

Domslowitz, ſ. Domaslowicz.

Domſtorf, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amtsbezirke Bleckede gehörig.

Domſühl, ein Dorf im mecklenburgiſchen Amte Cribitz des Herzogthums Schwerin.

Dona, ſ. Thonau.

Donas St., zwey Orte im Oeſtreichiſchen, einer unweit Oberdraaburg, an der Drau, in Kärnten, der andere am Gurkfluſſe, zwiſchen Zellfeld und Eberſtein, in Kärnten.

Donaſchlag, Tonetſchlag, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Donater-Zechenhaus, ſ. Alt-Donater-Zechenhaus.

Donaualtheim, auch Altheim allein, ein Pfarrdorf am Fluſſe Egge, unweit Dillingen und der Donau. Es gehört ins hochſtiftiſch-augsburgiſche Rentamt Dillingen.

Donaudorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen, unterhalb Krems an der Donau, bey der Mündung des Kampfluſſes oberhalb dem Mannhardsberge.

Donaudorf, ein Schloß, Gut, auch ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, zwiſchen Freyenſtein und Ips an der Donau, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Donaueſchingen, ein Marktflecken in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Baar in Schwaben, an einer Quelle, welche der Donau den Namen giebt. Es iſt die Reſidenz des Landgrafen von Fürſtenberg.

Donaurieden, ein Dorf und Schloß an der Donau und an der Landſtraße, zwiſchen Ehingen und Ulm.

Donauſtetten, ein Pfarrdorf an der Donau in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Wiblingen.

Donawitz, Donczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Petſchau gehörig.

Donbach, ſ. Dambach.

Donbühl, ein anſpachiſches Dorf in Franken, ins königlich-preuſſiſche Voigteyamt Lautershauſen gehörig.

Donczicz, ſ. Donawitz.

Dondorf, ein Dorf im fränkischen Rittercreise im Canton Gebürg, den Herren von Luchau gehörig.

Doneng, ein weltliches Fräuleinstift in Hennegau, an der Schelde, zwey Meilen von Valenciennes.

Donexa, ein östreichisches Dorf im Etschlande in Tirol, zum Gerichte Castelpfund gehörig.

Dongelberg, eine Meyerey und Dorf im östreichischen Antheile des Herzogthums Brabant im burgundischen Creise, liegt an der Gate.

Donhausen, ein anspachisches Dorf in Franken, unweit Geyern, in dasiges königlich-preussisches Voigteyamt gehörig.

Donhausen, s. Neu-Donhausen.

Donin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rackonitzer Creise, zur Herrschaft Tauzetin gehörig.

Doniow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zum Gute Wittingau gehörig.

Donkaczicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Roßitz gehörig.

Donkawe, ein Ort 3 Viertelsmeilen von Sulau, gehört zur freyen Minderherrschaft Sulau in Schlesien.

Donkó, Tonko, liegt in der Herrschaft Gratzen im Königreiche Böhmen im budweiser Kreise.

Donn, ein nürnbergischer Weyler in Franken, im Fraischbezirke des Oberamts Cadolzburg.

Donnamühle, eine Mühle, zur Herrschaft Tepel im pilsner Creise des Königreichs Böhmen gehörig.

Donnbrunn, ein kleines Dorf in der wirtembergischen Herrschaft Gruppenbach bey Beilstein in Schwaben.

Donndorf, ein Schloß und Ort im Bayreuthischen in Franken, eine Stunde von Bayreuth gegen Holfeld gelegen, und den Herren von Luchau zuständig.

Donne, ein Ort im Ditmarschen im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Donnerau, ein adeliches Dorf mit einer katholischen Kirche, 3 Meilen von Schweidnitz im Herzogthume Schlesien.

Donnerhorst, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum Amte Rethen gehörig.

Dona

Donnern, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Beverstedt gehörig.

Donnersbach, ein Schloß und Herrschaft mit einem Landgerichte und Eisenhammerwerke im Oestreichischen im Enckthale, unweit Irdning und Gumpenstein in Steyermark im Judenburger Creise.

Donnersberg, ein Dorf im Burgau in Schwaben.

Donnerschwe, ein Dorf in der Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, in die Haus- und Landvogtey Oldenburg gehörig.

Donnersdorf, ein groses Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Geroldshofen, 3 Stunden davon gegen Haßfurth gelegen.

Donnersmarck, eine Kolonie im rosenbergschen Creise, im Herzogthume Schlesien.

Donnersreuth, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich preusische Kastenamt Culmbach gehörig.

Donnsbach, ein Dorf im oranien-nassau-dillenburgischen Amte, wo Bergwerke sind.

Donnsieders, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Lemberg, im oberrheinischen Creise.

Donop, Altendonop, ein landtagsfähiges und ein münsterisches und abteyliches abdinghofisches Seniorats-Lehngut, der Familie von Donop gehörig, in der Grafschaft Lippe-Detmold in Westphalen.

Donow, s. Bieren.

Donsbach, ein Dorf im Fürstenthume Oranien-Nassau und Amte Dillenburg aufm Westerwalde, an der Hasgerbach, zwischen Dillenburg und Hager, von jedem 1 Stunde.

Donstorf, ein Dorf in der Grafschaft und Bezirke des churhannöverischen Amtes Diepholz.

Donzdorf, ein Marktflecken an der Lauter, oberhalb Göppingen in Schwaben. Er hat ein Schloß und Amtssitz und 1600 Einwohner.

Dooß, eine Mühle, Hammerwerk und Kupferhammer an der Pegnitz in Franken, 1 halbe Stunde von Nürnberg gegen Fürth, nach Nürnberg gehörig.

Dopitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Priesnitz gehörig.

Doppadel, ein Ort in Thüringen in Churſachſen, ins Amt Freyburg gehörig.

Doppel, ein Pfarrort im Oeſtreichiſchen, bey Voigtsberg in Steyermark, im marburger Creiſe.

Doppel, Toppel, ein Schloß und Gut, auch ein Dorf, im Oeſtreichiſchen unter der Ens über der Traſen bey Karlſtädten, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Doppelbad, ein Bad und Waldamt im Oeſtreichiſchen in Steyermark, im marburger Creiſe.

Doppelhof, ein Schloß im Oeſtreichiſchen unweit Neumarkt in Steyermark, im judenburger Creiſe

Doppendorf, ein Vorwerk in Thüringen in Churſachſen, ins Amt Freyburg gehörig.

Dopperlburg, ein ſchönes Jagdſchloß unweit dem Dorfe Tiſchau im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Teplitz gehörig.

Doprechtsberg, ſ. **Dobersberg**.

Dorchheim, ein Ort mit einer beträchtlichen, der Abtey Marienſtadt gehörigen Kellerey, in dem oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Hademar, ins Amt Mengerskirchen gehörig, an der Elsbach, 2 kleine Stunden oberhalb Hademar, 3 von Bielſtein.

Dorenberg, Kirchdornberg, ein Ort und Kirchſpiel in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, ins Amt Werther, wo ehemals Karl der Groſe und Wittekind ihr Lager aufgeſchlagen hatten.

Dorenbirn, Dornbeuren, ein Ort in Schwaben, zur öſtreichiſchen Grafſchaft Hohenembs gehörig.

Dorenbüren, ein Dorf mit einem kaiſerl. freyen Gerichte, zu den vorarlbergiſchen Landen in Tirol gehörig, im Oeſtreichiſchen.

Dorenbüren, ein Marktflecken in der Grafſchaft Bregenz, am Fluſſe Fuſſach in Schwaben. Dieſer Ort war ehemals ein Reichsdorf, iſt aber jezt Oeſtreichiſch.

Dorenſohde, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amtsbezirke Bremervörde gehörig.

Dorf,

Digitized by Google

Dorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, unweit Hafnerzell, bey Ranariedl, im alten Mühlviertel.

Dorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Schärding am Bramfluſſe, an der Grenze vom Hausruckviertel im Innviertel.

Dorf, ein Landgut im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Schlierlach ohnweit Kremsmünſter und Hall, im Traunviertel.

Dorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Linz dach ohnweit Traunſee, im Traunviertel.

Dorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen mit einer Pfarrkirche, bey Riedau, am Fluſſe Bram ob der Ens, im Hausrukviertel.

Dorf zum Dorf, ein Schloß und Gut an der Ens im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts der ſtrengberger Poſtſtraſe, hinter Renns, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Dorf, Dörfel, ein Ort im Oeſtreichiſchen, zwiſchen Hasdershofen und Ernſthofen unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Dorf, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Waldſee in Schwaben.

Dorf oder Melkereyhof, ein markgräflich-badenſches Amt der Herrſchaft Grafenſtein, zu Rodalben in Schwaben gehörig.

Dorf, ſ. Oberndorf.

Dorfbach, ein Ort im Gerichte Grießbach des Rentamts Burghauſen in Bayern.

Dorfbach, ein 3 Meilen von Schweidnitz gelegener und zur Herrſchaft Fürſtenſtein im Herzogthume Schleſien gehöriger Ort.

Dorfbaur, ein Ort in der Grafſchaft Rheda im weſtphäliſchen Creiſe, zum Kirchſpiele Herzebrock gehörig.

Dorfborn, ein Dorf im Stifte Fulda im Amte Neuhof, an der Fliedenbach, eine halbe Stunde unterhalb Neuhof.

Dorfbrunn, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſſiſchen Oberamte Gunzenhauſen, 2 Stunden davon gegen Heydeck gelegen.

Dorf-Chemnitz, ein Amtsdorf, nebſt 3 Mühlen, im Gebürgiſchen in Churſachſen, ins Amt Stolberg gehörig.

Dorf-

Dorf-Chemnitz, ein bloses Wohnhaus nebst Mahl- Schneide- und Oelmühle im Gebirgischen in Churfachsen, ins Bergamt Geyer gehörig.

Dorfculm, ein sogenanntes Stiftsdorf im Bezirke des herzoglich-sachsen-coburg-saalfeldischen Amtes Saalfeld, 1 halbe Stunde von der Stadt im obersächsischen Creise.

Dorfelden, s. Nieder- und Ober-Dorfelden.

Dorf Ems, s. Ems.

Dorffeld, ein Dorf und Herrschaft zu den freyweltlichen Stifte und Abtey Essen in Westphalen.

Dorfgäll ein Dorf im fürstlich-solms-braunfelßischen Antheile der Herrschaft Münzenberg und Amte Gambach im oberrheinischen Creise.

Dorfgäll, ein Hof in der fürstlich-solms-braunfeldischen Herrschaft Münzenberg im Amte Hungen, der Mönchsabtey Arnsburg gehörig im oberrhein. Creise.

Dorfgrub, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preussische Amt Weisenstatt gehörig.

Dorfguting, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 2 Stunden von Feuchtwang, nach Rothenburg zu gelegen.

Dorfhagen, ein Ritterfitz und Vorwerk, 1 u. 3viertel Meilen westwärts von Greifenberg, im königlich preussischen Hinterpommern, im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Dorfing, ein Dorf im Oestreichischen unter der Ens, südwärts hinter Borschling bey Böheimkirchen, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Dorheim, Flecken und Amt in der Grafschaft Hanau an der Wetter, 1 Stunde von der Reichsstadt Friedberg, 2 kleine von Assenheim.

Dorfkemmat, ein königlich-preusich-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Dünkelsbühl, gegen Wassertruding.

Dorflach, ein Kirchdorf im Oestreichischen, bey Aflenz in Steyermark, im brucker Creise.

Dorflein, ein anspachischer Ort in Franken, im königlich

lich preuſſiſchen Amte Colmberg, 1 Stunde davon gegen Windsheim.

Dorf-Lengefeld, ſ. **Lengefeld.**

Dorfmark, ein Flecken im hannöverſchen Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Dorfmerkingen, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Oettingen in Schwaben. Es gehört Wallerſtein.

Dorfmühl, ſ. **Jaken.**

Dorfmühlen, zwey Mühlen in dem landgräflich heſſendarmſtädtiſchen Amtsbezirke Darmſtadt und Burggemünde.

Dorfmühle, eine nach Troßin gehörige Mühle im Amte Torgau, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Dorfmühle, ſ. **Bubenheim.**

Dorf-Schweinitz, ſ. **Schweinitz.**

Dorfſtädten, ein doppeltes Amt und Pfarrdorf im Oeſtreichiſchen, bey St. Oswald, am Särblingbache, welcher hier die Grenze von Oberöſtreich macht, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dorfſtall, Dorfſtadt, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Freuſtadt, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Dorf-Tuſchkau, ſ. **Weiß-Tuſchkau.**

Dorfwendern, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, unweit Kirchen-Lommitz.

Dorgendorf, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, im Amte Baunach.

Dorheim, ein großer Flecken, Burg und Amt an der Wetter, in der heſſencaſſelſchen Grafſchaft Hanau, 1 Stunde von Friedberg.

Dorlach, ſ. **Ober-Dorlach, Unter-Dorlach.**

Dories, ein Dorf im Stifte Fuld, und im Amte Fuld, 3 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Dorlisberg, ein gräflich-wertheimiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Werthheim gegen Mergentheim.

Dormiz, ein Dorf im Bayreuthiſchen in Franken, am Fluſſe Schwabach, 1 Meile von Erlangen, ins Amt Bayers-

Bayersdorf gehörig, hat bayreuthische, bambergische, nürnbergische und ritterschaftliche Unterthanen.

Dormis, ein Hof 3 viertel Stunden von Homberg links der Elster, ist hessen- rothenburg- und murhardisch Lehen.

Dormünz, ein fürstlich-hohenlohe-kirchbergisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Kirchberg gegen Neuenstein.

Dorna, etliche Orte im Oestreichischen ob der Ens ohnweit Gallneukirchen, bey St Magdalena, im Mühl- und alten Machlandviertel, und hinter Horn, zwischen der Wild und Sas, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dornach, ein Schloß im Oestreichischen ob der Ens, bey Freystadt, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Dornassenheim, ein ritterschaftliches kleines Kirchdorf, anderthalb Stunden von Friedberg, Assenheim und Bingenheim.

Dornau, ein Pfarrdorf im Oestreichischen bey Pettau in Stevermark, im marburger Creise.

Dornau, ein Dorf im schwiebusischen Creise im Herzogthume Schlesien, dem Stifte Trebnitz gehörig, 1 Meile von Schwiebus.

Dornbach, ein Dorf im Stift Fulda im Amte Geisa oder Kockenstuhl, 2 Stunden von Geisa, 1 halbe von Mannsbach

Dornbach, ein Dorf im Stifte Fulda, im Amte Biberstein

Dornberg, ein Dorf, Gut und Herrschaft im Oestreichischen an der Wipach, unweit Reiffenberg und Verhoule, dem Grafen von Rabbata gehörig, in den Grafschaften Görz und Gradiska.

Dornberg, ein Ort im Gerichte Neumarkt, Rentamts Burghausen in Unterbayern.

Dornberg, ein königlich-preusisch-markgräflich-anspachischer Weiler, 1 Stunde von Anspach in Franken.

Dornberg, Dorenhof, ein Dorf in der Grafschaft Anhalt-Schaumburg ohnweit Holzapfel, 1 Stunde von Nassau, anderthalb von Schaumburg.

Dornbeuren, s. Dorenbirn.

Dornbock, ein Dorf mit königlich-preusischem Vorwerke

im magdeburgischen Holzcreise, zum königlichen Amte Rosenburg.

Dornbusch, ein Dorf im hannöverischen Fürstenthume Bremen zum Amte Kedingen-Buxfleth gehörig.

Dornbuschmühle, liegt vor der Stadt Zahna im Amte Wittenberg im Churcreise in Sachsen

Dornberg, ein Dorf und Amt im Landgräflich-Hessen-darmstädtischen, im oberrheinischen Creise.

Dornberg, ein anspachischer Hof in Franken, ins königlich-preussische Oberamt Feuchtwang gehörig.

Dorndorf, ein anspachischer Weiler in Franken, ins königlich-preussische Oberamt Anspach gehörig.

Dorndorf, Thorndorf, ein nürnbergischer und bambergischer Weiler am Flusse Aurach, unweit Herzogs Aurach in Franken

Dorndorf, ein Dorf im fürstlich-oranien nassau dillenburg- und hademarschen Amte Mengerskirchen auf dem Westerwalde, 2 Stunden von Hademar.

Dorndorf, ein Ort in dem oranien nassautschen Fürstenthume Hademar, ins Amt Renneroth gehörig.

Dorndürckheim, Dürrendürckheim, (Dürkem) Thürincheim, Dürincheim, ein Dorf des churpfälzischen Oberamtes Alzei 3 Stunden von dieser Stadt nordwärts gelegen.

Dorneck, ein Schloß im Oestreichischen bey Florian unweit Stainz in Steyermark, im marburger Creise.

Dornek, Ternova, ein Ort im Oestreichischen, nördlich von St. Veit am Pflaum, unweit dem Ursprunge an der Kulp, im Innercrain.

Dornhausen, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Colmberg gelegen. Bey diesem Orte fiel Anno 1422 zwischen Markgraf Friedrich von Brandenburg und Herzog Ludwig aus Bayern eine Schlacht vor.

Dornhausen, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich preussischen Oberamte Gunzenhausen, 2 Stunden davon gegen Wilzburg gelegen

Dornheim, ein Dorf in der gefürsteten Grafschaft Schwarz-

Schwarzenberg im fränkischen Creise, ins Vogtamt Seehaus und Amt Hohenlandsberg gehörig.

Dornhof, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen, Herrn von Platen gehörig.

Dornhof, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Karlsberg gehörig.

Dornhof, ein Vorwerk zum Rittergute Rothwernsdorf gehörig, im Amte Pirna, im meißner Creise in Churſachsen.

Dornhofen, ein Schloß im Oestreichischen unweit Grätz in Steyermark im grätzer Creise.

Dornholz, ein Ort im königlich-preußischen Fürstenthume Bayreuth in Franken.

Dornholzhausen, ein Dorf im nassau-weilburgischen Amte Huttenberg, 2 Stunden von Wezlar und so weit von Giesen.

Dornholzhausen, ein Ort im Fürstenthume Oranien-Nassau-Diez, ins Amt Nassau und Nassau-Usingen und Hessen-Homburg gemeinschaftlich gehörig. 3 Stunden von Usingen und eben so weit von Königstein.

Dornichheim, **Dörnickheim**, ein Flecken in der Grafschaft Hanau, im Amt Bücherthal am Mayn, 1 Stunde von Hanau, 3 kleine von Frankfurt.

Dornitz, **Tornicze**, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, der Stadt Carlsbad gehörig.

Dornitz, ein Dorf im Saalcreise des Herzogthums Magdeburg, zum königlich-preußischen Amte Rothenburg gehörig.

Dornlach, **Ober-Mittel-** und **Unter-**, bayreuthische Dörfer in Franken, ins königlich-preußische Castenamt Culmbach gehörig.

Dornlach, ſ. **Ober-Dornlach**.

Dornmetingen, ein östreichisches Pfarrdorf in der Grafschaft Oberhohenberg in Schwaben.

Dornmühl, eine anspachische Mühle in Franken, ins königlich-preußische Oberamt Hohentrudingen gehörig.

Dornmühl, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, gehört den von Gemmingen.

Dornpusch, acht Häuser in der Jauergasse vor Liegnitz im Herzogthume Schlesien, nach Leubus gehörig.

Dorn-Reichenbach, ein Dorf und Rittergut im meißnischen Creise in Churſachsen, im Amtsbezirke Torgau.

Dornseifen, ein Ort im oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Siegen, ins Amt Hilchenbach und Ferndorf aufm Weſterwalde

Dornseifen, ſ. **Weiden-Seifen.**

Dornsperg, ein Dorf unweit Stockach im Umfange der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Salmansweil, in die Obervogtey Münchhof.

Dornstadt, ein Ort in der Abtey Elchingen, im ulmer Gebiete in Schwaben.

Dornstatt, ein Pfarrdorf auf den Alpen, 2 Stunden hinter Ulm, im Umfang des ulmer Gebiets in Schwaben Es gehört dem Kloſter Elchingen, ins Pflegamt Tomerdingen.

Dorothea, Kleine-Johannes, ein Zechen- und Wohnhaus auf Groß-Camsdorfer Revier, im neuſtädter Creiſe in Churſachſen, ins Bergamt neuſtädter Creiſes gehörig.

Dorotheastolln, ſ. **Himmliſchheer.**

Dorotheendorf, eine Kolonie auf ſahrzer Grunde, im beuthenſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dorotheenthal, ein Ort und Porzellainfabrik in der obern Grafſchaft Schwarzburg in Thüringen, 1 halbe Stunde ſüdwärts von Arnſtadt, in dieſes Amt gehörig.

Dorotheenthal, ſ **Peiskersdorf, Machmia** und **Ulenthal.**

Dorotheenwalde, ein Dorf im Amte Gnoien, des Herzogthums Meklenburg-Güſtrow.

Dorotheenwalde, ein Ritterſitz und Vorwerk an der Randow 3 und 3 viertel Meilen weſtwärts von Stettin, im königlich preuſſiſchen Vorpommern, im randowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dorow, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 halbe Meile ſüdoſtwärts von Regenwalde, im königlich-preuſſiſchen

sischen Hinterpommern, im borkschen Creise in Obersachsen.

Dorow, ein Hof und Schäferey im Herzogthume Pommern, im loitzer Bezirke nach Nehring gehörig.

Dorplingen, ein Ort im Ditmarschen, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Dorpspeck, ein Ort im Erzstifte Köln, im Amte Hulkerad

Dorrenhof, ein Hof im Stifte Fulda im Gericht Gersfeld, 1 halbe Stunde von Gersfeld.

Dorrenhoßbach, s. Thurm-Hoßbach.

Dorrenthal, ein Dorf und Rittergut in der königlich-preusischen, zum Burggrafthume Nürnberg und Markgrafthume Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof im vogtländischen und fränkischen Creise, ins Verwaltungsamt Selbiz u. a. gehörig.

Dorrigsen, ein Ort im hannöverschen Fürstenthume Grubenhagen, zum Amte Rothenkirchen gehörig.

Dorschenhof, im königlich-preusischen Fürstenthume Bayreuth, im Amte Creusen in Franken.

Dorschenmühle, in der königlich-preusischen, zum Burggrafthume Nürnberg und Markgrafthume Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof im vogtländischen und fränkischen Creise, ins Verwaltamt Schwarzenbach gehörig.

Dorschhausen, ein Pfarrdorf an der Floßach im Umfang der Herrschaft Mindelheim in Schwaben. Es gehört der Domprobstey Augsburg.

Dorschkausen, ein Dorf im Heslewang in der Herrschaft Mindelheim in Schwaben.

Dorsen, ein Dorf im Gebiet der kaiserlichen freyen Reichsstadt Dortmund im westphälischen Creise.

Dorsheim, ein Dorf 2 Stunden von der Oberamtsstadt Stromberg, und in dieses churpfälzische Oberamt gehörig.

Dorstadt, ein Dorf und Jungfrauenkloster im Hochstift Hildesheim an der Ocker, ins Amt Liebenburg gehörig.

Dorstatt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bistrzitz gehörig.

Dorsteck, Dureck, ein Hof im churmaynzischen Amte Lahnstein im Vierherrischen, anderthalb Stunden von Nassau.

Dortelweil, ein Dorf im Gebiete der kaiserlichen freyen Reichsstadt Frankfurt am Mayn.

Dorum, ein Flecken und Stammvogtsgericht im Lande Wursten im Braunschweig-Lüneburg-Zellischen, 1 Stunde von Kappeln.

Dorweil, ein Dorf in der Herrschaft Eglof in Schwaben, den Grafen von Abensberg und Traun zu Wolkenburg gehörig.

Dorweiler Hof, im Erzstifte Köln, 1 halbe Stunde vom Dorfe Steeg und der Stadt Bacharach.

Dos, ein bayreuthisches Dorf an der Trupach in Franken, bey Grafenberg, ins königlich-preussische Amt Neukirchen gehörig.

Doschütz, s. Döhsitz.

Dosenbeck, ein zum adelichen Gute Bohtkamp gehöriges Dorf, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Dosenrode und Schmedmöhl, adeliche Orte im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen, im Bezirke des Amtes Rendsburg.

Doße oder Doßow, ein Dorf in der königlich-preussischen Prignitz oder Vormark Brandenburg, im wittstockischen Districte, ins Domainenamt Goldbeck gehörig.

Doßenbach, ein kleines Dorf in der badenschen Landgrafschaft Sausenberg in der Vogtey Gersbach.

Dossingen, ein öttingen-wallersteinisches Dorf bey Neresheim in Schwaben.

Dosthof, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Bezirke des Amtes Horstfeld.

Dotenberg, s. Dettenbach.

Dottelau, s. Todlau.

Dottenfelder Hof, ein Hof zwischen Vilbel und Gronau im hessencasselschen Amte Bornheimerberg in der Grafschaft Hanau, dem Kloster Ilbenstadt gehörig.

Dot-

Dottendorf, ein Dorf und Dingstuhl im Erzstifte Köln.

Dottendorf, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth, ins Amt Neustadt an der Aisch in Franken gehörig.

Dottenheim, einige bayreuthische Dörfer in Franken, in den königlich-preussischen Aemtern Ipsheim und Neustadt an der Aisch, 2 Stunden davon gegen Windsheim gelegen.

Dotternhausen, ein Dorf im schwäbischen Creise im Ort oder Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Dotternhausen, ein östreichisches Pfarrdorf in der obern Grafschaft Hohenberg in Schwaben bey Schemberg.

Dotterpfiefe, zween Höfe bey Wichmannshausen, zum hessen casselischen Amte Bischhausen und Sammtgerichte Boyneburg gehörig.

Dotterwies, ein Dorf im Königreiche Böhmen im elbogner Creise, der Stadt Elbogen gehörig.

Dottighofen, ein östreichisches Dorf im Breisgau, bey Breisach in Schwaben.

Dottingen, ein Dorf im wirtembergischen Amte Münsingen in Schwaben.

Dottingen, ein katholisches Dorf in der badenschen Herrschaft Badenweiler

Dottingen, s. Unter-Dottingen.

Dotzheim, ein Dorf in der Herrschaft Nassau-Wisbaden, 1 halbe Stunde von Wisbaden und 2 kleine Stunden von Elfeld.

Doubrowa, s. Groß-Doubrowa.

Doue-Mühl, ein Ort in der Herrschaft Pinneberg, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen

Dovenmühle, im Fürstenthume Bremen, zum Amtsbezirke Verden gehörig.

Dowensee, ein Dorf im Amte Wredenhagen des Herzogthums Mecklenburg-Güstrow.

Dopa, s. Doges.

Dozelrod, ein Ort in dem landgräflich hessen-darmstädtischen Amte Alsfeld im oberrheinischen Creise.

Dozitz, Docicze, Taucicze, ein Gut, Schloß und Dorf am Bache Brudeck, 12 Meilen westsüdwärts von Prag, im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, dem Grafen Kolloredo gehörig.

Drachel, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zu dem Bezirke Bremervörde gehörig.

Drachelsdorf, s. Trochesdorf.

Drachenhöchstett, ein königlich preussisch markgräflich anspachisches Dorf, eine Stunde von Heilbronn gegen Schwabach gelegen.

Drachenstein, ein Pfarrdorf und Schloß in der bayerischen Herrschaft Wiesensteig im Filsthale in Schwaben.

Drachkau, **Drachkow**, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, gehört aber zur Herrschaft Strahlau im pilsner Creise.

Drachkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im prachiner Creise, zur Herrschaft Strackonitz gehörig.

Drachkow, ein Dorf mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Tloskau gehörig.

Drachkow, s. Drachkau.

Drachlowicze, s. Drahlowitz.

Drachonowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Groß Skall gehörig.

Drachsberg, **Dräßberg**, **Dreyßberg**, ein Dorf in der Grafschaft Nassau Usingen im Amte Weilnau, 2 Stunden von Usingen und 2 von Königstein.

Drackenburg, ein Flecken in der Grafschaft Hoya im Bezirke des Amtes Nienburg.

Drackenstedt, ein Dorf im königlich preussischen Herzogthume Magdeburg im Holzcreise, zum königlichen Amte Dreileben gehörig.

Draczow, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Groß Skall gehörig.

Drachselhof, ein Ort südwärts hinter Böheimkirchen im Oestreichischen, zwischen Wald und Kreisbach, unter der Ens, im Viertel oberhalb dem Wiener Walde.

Dräsing, **Träsing**, ein Ort im Oestreichischen, zwischen Klagenfurt und Feldkirchen in Unterkärnten.

Dräß-

Dräßberg, s. Drachsberg.

Dräſſendorf, Träſendorf, ein Schloß im Oeſtreichiſchen am Lengſee, unweit dem Kloſter St. Georg in Unterkärnten.

Drag, s. Aag.

Dragan, ein Vorwerk, zum Fürſtenthume Lüneburg und Bezirke des Amtes Dannenberg gehörig.

Drage, ein Dorf im Braunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Bezirke des Amtes Winſen an der Luhe gehörig.

Dragembel, Dragomen, Dergomen, ein Schloß und Herrſchaft an der Landſtraße von Laybach nach Steyermark, anderthalb Meilen von Laybach, und eben ſo weit von Stein in Obercrain

Draha, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zum Gute Gloßau gehörig.

Drahauſen, s. Dreyhäuſel.

Drahelcice, ein Dorf in der Herrſchaft Tachlowitz im rakonitzer Creiſe in Böhmen

Drahelicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Liſſa gehörig.

Draheniczeck, Draheniczky, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Drahenitz gehörig

Drahenitz, ein Dorf und Allodialherrſchaft mit einem ſchönen Schloſſe, 10 Meilen weſtſüdwärts von Prag, im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe.

Drahenitzer Hutſchitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zu den Herrſchaften Drahenitz und Brzezniz gehörig.

Drahenz, ein Dorf und Gut 11 und 1 halbe Meile von Prag und 1 halbe Stunde rechts von der karlsbader Poſtſtraße im Königreiche Böhmen im elnbogener Creiſe, den Grafen von Klebelsberg gehörig

Drahles, Drahow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Kardaſch-Rzeczicz gehörig.

Drahlin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Hluboſch gehörig.

Drah-

Drahlowitz, ein Gut im Königreiche Böhmen im berauner Creise.

Drahlowitz, Drachlowicze, ein Ort und Lehnhof im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Wscheraditz gehörig.

Drahnieticz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Gistebnitz gehörig.

Drahniowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Sternberg gehörig.

Drahnitz, Drahonicze, Drohnitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Libetitz gehörig.

Drahno Augezd, ein Dorf, 6 und 3 Viertelsmeilen von Prag, im Königreiche Böhmen im berauner Creise.

Drahobudicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zum Gute Beczwar gehörig.

Drahobuz, Drahobus, Trahobus, eine Herrschaft, Schloß und Dorf am Haberbache, 6 Meilen nordwärts von Prag, im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, den Grafen von Pachta gehörig.

Drahöfen, ein Ort im Oestreichischen, unweit Sachsenburg und Spital in Kärnten.

Drahomißle, s. **Dreymischl.**

Drahoniow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Seowitz gehörig.

Drahonitz, ein Dorf und verfallenes Schloß im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Protiw diſſeits der Watawa gehörig.

Drahoras, Drahoraz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Wockschitz gehörig.

Drahotice, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Nassaberg gehörig.

Drahoticze, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Swigan gehörig.

Drahotieschitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Wittingau gehörig.

Drahow, s. **Drahles.**

Drahowa, Trahowa, ein Dorf, wo gute Mühlsteine gebro-

gebrochen werden, im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Weseritz gehörig.

Drahütten, ein Ort im Oestreichischen bey Landsberg, ostwärts von Wolfsberg in Steyermark, im marburger Creise.

Drahuschen, s. Dreyhäusel.

Draimäußel, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth in Franken

Draindorf, ein Dorf im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth in Franken, ins Amt Streitberg gehörig.

Draischbrunnen, ein neuangelegter Gesundbrunnen im Kurfürstenthume Köln, auch Godesberg genannt.

Draisdorf, ein Dorf im Amte Chemnitz im Gebürgischen in Churſachsen.

Draisdorf, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Banz gehörig.

Draisdorf, ein fürstlich-hohenlohischer Ort im fränkischen Creise.

Draisendorf, ein Dorf und Wehrzollstätte in der königlich preussischen zu den Fürstenthümern Anspach und Bayreuth gehör. Amtshauptmannschaft Hof im Voigtlande im fränkischen Creise, 2 Stunden von Hof, ins dasige Kasten-Kloster- und Stifts Kastenamt Himmelskron u. a. gehörig.

Draisendorf, ein anderes Dorf in diesem Fürstenthume, ins Amt Bayreuth gehörig.

Draisenfeld, ein königlich-preussisches im Fürstenthum und Amte Bayreuth gelegenes Dorf in Franken.

Drakenburg, ein Flecken mit 84 Häusern und 4 Rittersitzen in der churhannöverischen Grafschaft Hoya, zum Amte Nienburg gehörig.

Drakowa, s. Trakowa.

Dralin, ein Rittergut im lublinitzer Creise im Herzogthume Schlesien.

Dralo, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Podiebrad gehörig.

Dramdorf, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen, der St. Stralsund gehörig.

Dramvitz

Dramviz, ein Bauernhof im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen.

Drammin, ein adeliches Gut, 3 viertel Meilen nordostwärts von Wollin, im königlich preussischen Hinterpommern, im flemmingschen Creise in Obersachsen.

Dramsdorf, ein Ort bey Frohndorf in Thüringen in Churſachsen.

Drankhausen, ein Dorf im Bißthume Paderborn im westphälischen Creise.

Drandorf, ein Ort im Oestreichischen an der Ranna, hinter Spitz, bey St. Johann, oberhalb dem Mannhardsberge.

Drandsow, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, im Wagrierlande in Niedersachsen.

Drangstadt, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum Bezirke des Amtes Bederkese.

Drankowicze, s. **Lukawecz.**

Dransdorf, ein Dorf im Erzstifte Köln, im bonner oder stadtischen Bann.

Dransee, ein Dorf in der königlich-preussischen Prignitz oder Vormark Brandenburg, im wittstockischen Districte und Amte Zechlin. Wo auch die **Kuhl-** oder **Kühlen-Mühle** liegt.

Dranseke, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern auf der Insel Wittow, ins Amt Bergen Frhrn. von der Loncken gehörig.

Drantum, ein Ort und Gut im Hochstift und Vogtey Oßnabrück in Westphalen, zum Amte Grönenberg und Vogtey Melle gehörig.

Draschen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Hauska gehörig.

Draschen, s. **Drazna.**

Draschetitz, **Drazeticze**, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zum Dorfe Alt-Knin gehörig.

Draschhof, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Neuhaus gehörig.

Draschkow, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Pardubitz gehörig.

Drasch-

Draſchkowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Draſchow, Drazow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Przeſchin gehörig.

Draſebergshof, Druſebergshof, ein Hof in der obern Grafſchaft Hanau im Amte Schlüchtern, 1 Stunde von dieſer Stadt, 3 Stunden von Schwarzenfels. Es gehört zu dem Kloſter in Schlüchtern.

Draſenau, Drazenow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.

Draskau, Draskow, ein Dorf nebſt 6 Judenhäuſern im Königreiche Böhmen, im berauner Creiſe, zum Gute Skreiſchau gehörig

Draskowiz, ein Schloß im Oeſtreichiſchen am Gurkfluſſe, 10 Meilen von Leybach, und 2 von Rudolphswerth, im Untercrain.

Draſow, ſ. Drazow.

Draſt, ein Dorf und Hof im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, zum Gute Chwatierub gehörig.

Draſti, Draſtin, Drazdj, ein Gut und Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creiſe, liegt 3viertel Stunden von Prag.

Drathammer, ein Rittergut im lublinitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Drathhammerwerk, ſ. Drathmühle.

Drathmühl, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, der Stadt Joachimsthal gehörig.

Drathmühle, Drathhammerwerk, gehört dem Rathe zu Schwarzenberg, im Gebirgiſchen in Churſachſen.

Dratow, Groß- und Klein-, im Amte Neuſtadt bey Wahren im Herzogthume Mecklenburg-Schwerin gelegene Orte.

Dratum, ein Ort im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, ins Amt Iburg und Vogtey Biſſendorf gehörig.

Drauchau, Drauchawecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Welhartitz gehörig.

Digitized by Google

Draule, ein Kirchdorf im Oestreichischen, 1 halbe Meile von Laybach in Obercrain.

Drauschetitz, Trauſſeticze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Stinkna gehörig.

Drauſendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Niemes gehörig.

Drawehn, ein adeliches Dorf mit 2 Vorwerken, 1 Meile nordoſtwärts von Bublitz, im königlichpreuſſischen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Drazdorf, ſ. Klein-Drazdorf.

Drazelmos, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Kauth gehörig.

Drazdj, ſ. Draſti.

Drazdow, ſ. Drozdow.

Drazegow, ein Dorf am Walde Kurzidlo im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Hoſchitz gehörig.

Drazenow, ſ. Draſenau.

Drazeticze, ſ. Draſchetitz.

Drazicz, Drazicze, etliche Dörfer und ein Gut im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, 12 Meilen von Prag, eins zur Stadt Tabor gehörig.

Draciczka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Selcz gehörig.

Drazkowicz, Drzkowicz, ein Mayerhof im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Brenntes Porzicz gehörig.

Drazkowicz, ſ. Trauſchkowitz.

Drazna, Draſchen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Augezd gehörig.

Drazow, Draſow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Lhota gehörig.

Drazow, ſ. Draſchow.

Drazowitz, Drazowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Zichowitz gehörig.

Drazowka, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Horzowitz gehörig.

Drbczicze, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Blatna gehörig.

Drbohlaw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Zleb gehörig.

Drchkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rackonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Zlonitz gehörig.

Drebishayn, ein Ort in Churſachſen, im leipziger Creiſe, im Amtsbezirke Borna.

Drebishayn, ſ. **Trebishayn**.

Dreblitzſchmühle, gehört zum Amte Torgau im meißner Creiſe, in Churſachſen.

Drebnitz, ſ. **Klein-Drebnitz**.

Drebnitzergrund, eine Mühle im Amte Lauterſtein im Gebürgiſchen in Churſachſen.

Drebsdorf, ein Dorf in Thüringen in Churſachſen, ins Amt Freyburg gehörig.

Drechow, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern im lotzer Bezirke, Herrn von Gradow gehörig.

Dreckente, eine Schenke im magdeburgiſchen Saalkreiſe, zum königlich-preuſſiſchen Amte Giebichenſtein gehörig.

Dreck-Odernheim, ſ. **Adernheim**.

Dreecke, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum hannöveriſchen Amtsbezirke Diepholz gehörig

Dreekrögen, ein Dorf im Amte Neuſtadt des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Drefahl, ein Dorf im Amte Grabow des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Dregershof, ſ. **Lanzen**.

Dreggers, ein Dorf im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein im ſüdlichen Wagrierlande in Niederſachſen, im Amte Segeberg.

Dreherthaler Hof, vormals eine der geiſtl. Verwaltung gehörige Glashütte bey Otterberg, nordweſt zum kurpfälziſchen Oberamte Lautern gehörig.

Drehfeld, ein Ort im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Creisamt Meißen gehörig.

Drehhaus, ein Ort zwey Meilen von Hirſchberg, mit Buchwald verbunden, im königlich-preuſſiſchen Herzogthume Schleſien.

Drehnkow, ein mecklenburgisches Dorf im Amte Marnitz des Fürstenthums Schwerin

Dreifaltigkeit, H., ein Pfarrdorf im Oestereichischen bey St. Leonhardt, zwischen Radkersburg und Pettau, in Steyermark im marburger Creise

Dreifaltigkeit, Zur Heil., eine bekannte Kirchfahrt bey Karnabrunn im Oestreichischen, nordwärts hinter Krotenburg im Viertel unterhalb dem Mannhardtsberge.

Dreifaltigkeit, Zur Heil., ein berühmter Gnadenort im Oestreichischen unter der Ens, über der kleinen Erlauf, bey Gleis im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Dreifaltigkeit, Zur Heil., s. Sonntagsberg.

Dreifaltigkeitsberg, ein Berg und Ort in der österreichischen Grafschaft Oberhohenberg in Schwaben.

Dreikönigszug, s. Mühlbach.

Dreilingen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Lüneburg, zum Amte Bodenteich gehörig

Drei Lützow, ein Dorf mit einem Rittersitze im Amte Wittenburg des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Dreisbach, Treisbach, ein Hof im hessen-casselischen Amte Hessenstein, einen Herrn von Drach gehörig, 3 Viertelstunden von Hertenstein.

Dreisbach, ein Ort nebst Neckhammer im fürstlich-oranien-nassau-siegenschen Amte Netphen.

Dreisbach, ein Dorf im fürstlich-oranien-nassau-diezischen Amte Marienberg

Dreisbach, ein Ort in dem oranien-nassauischen Fürstenthume Hademar, ins Amt Renneroth gehörig.

Dreischwingen, ein Fallhaus mit einem Scharfrichter in Schwaben, eine Stunde von Niederstädten, gehört dem Fürsten von Hatzfeld

Dreisendorf, ein Ort im Bambergischen, im Amte Weischenfeld, 1 Meile davon gegen Streitberg in Franken gel.

Drele, ein Ort im Hochstift und Fürstenthum Osnabrück in Westphalen, zum Amte Börden und Vogtey Gerden geh.

Drenke, ein Ort im Fürstenthum und Abtey Corvey im westphälischen Creise, an der Schelpe und Weser.

Drendkau, ein Rittergut im grünbergischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dres

Dreneken, oder Drenekow, ein Dorf in der königlich-preußischen Vormark Brandenburg im perleburgischen Distrikte

Drenhausen, ein Dorf im Lüneburgischen, zum Amte Winsen an der Luhe gehörig.

Drenow, ein adeliches Dorf mit einem Vorwerke und dem dabeyliegenden Vorwerke Charlottenhof, 1 und 1 Viertelmeile ostwärts von Treptow, im königlich-preußischen Hinterpommern im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Drenow, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 2 Meilen nordnordostwärts von Bärwalde, im königlich preußischen Hinterpommern im belgard-polzinischen Creise in Obersachsen.

Drenow, s. Drinow.

Drensch, ein Dorf im Amte, anderthalb Meilen südwärts vom Bublitz, am großen königlichen Walde Zubberow, im königlich preußischen Hinterpommern im Fürstenthume Cammin in Obersachsen.

Drensteinfurt, Steinfurt, ein Ort und Flecken im Stifte Münster, im Bezirke des Amtes Wolbeck in Westphalen

Drentwede, ein Dorf im Bezirke der hannöverischen Grafschaft und Amt Diepholz.

Drenzig, ein zum Gute Crangen gehöriges Bauerndorf im königlich-preußischen Hinterpommern im schlaweschen und polnowschen Creise in Obersachsen.

Dresbach, s. Drespe.

Drescha, ein Dorf im herzoglich-sachsen-gothaisch- und altenburgischen Amte Altenburg, eine Viertelstunde von der Stadt.

Dreschen, ein Ort im königlich-preußischen Fürstenthume Bayreuth, ins Amt Culmbach in Franken gehörig.

Dreschenau, ein Ort im königlich preußischen Fürstenthume Bayreuth, in dieses Amt gehörig.

Dreschenitz, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen, Herrn von Bogevitz gehörig.

Dresdorf, Tresdorf, ein Kirchdorf im Oestreichischen,

nordwärts hinter Kornneuburg, gegen Kornabrunn, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dreseburg, ein einzelnes Gasthaus und Bergwerke auf dem Unterharze, eine Meile von Blankenburg, an der Bode im Herzogthume Braunschweig

Dreskau, ein Dorf und Vorwerk in der Niederlausitz in Churſachſen, ins Amt Sorau gehörig

Dreſow, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 Meile nordoſtwärts von Cammin, und 1 viertel Meile von der Oſtſee, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im greifenbergiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dreſow, ein Dorf mit einem Vorwerke an der Lupow, drittehalb Meilen oſtnordoſtwärts von Stolpe, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im ſtolpiſchen Creiſe.

Dreſpe, Dresbach, Treiſpe, ein Dorf auf dem Weſterwalde im Fürſtenthume Naſſau-Siegen im Oberamte Nieder-Nerphe.

Dresſchlingen, Schloß in Schwäbiſchen Kreiſe im Rittercanton Kreichgau.

Dreßberg, ſ. **Presberg**.

Dreßel, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum Bezirke des Amtes Rothenburg.

Dreßel, ein Ort im königlich-preuſiſchen Fürſtenthume Bayreuth in Franken.

Dreßendorf, ein zum Amte Holfeld gehöriger Ort im Bambergiſchen, am Flüßchen Auffeß, 1 Meile von Holfeld gegen Bamberg gelegen, in Franken

Dreßendorf, ein königlich-preuſiſch-markgräflich-bayreuthiſches Dorf und Hof, in Franken gelegen, wo es gute Brüche von rothen, weiſen und ſchwarzen Marmor giebt.

Dreßigiſche-Vorwerk, ein zur Herrſchaft Forſta gehöriges Vorwerk, im gubner Amtsdiſtrikte, in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Dreßigk, ein zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf im Amte Luckau, in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Dre-

Dreſtedt, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amte Moisburg gehörig.

Drethen, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Hitzacker gehörig.

Dreuſchendorf, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Eckolsheim gehörig.

Dreutelmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des anſpachiſchen Oberamtes Feuchtwang in Franken.

Dreven, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Churmark Brandenburg in der Priegnitz, im kyritzer Diſtricte.

Drevenſtedt, ſ. Drewenſtedt.

Dreveskirchen, ein Dorf im Amte Buckow, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Drevsfelde, ein Dorf im Amte Gnoien, des Herzogthums Meklenburg-Güſtrow.

Drewek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zum Stiftsgebiete Plaß gehörig.

Drewelow, ein Dorf und Vorwerk 2 Meilen ſüdweſtwärts von Anklam, im königlich-preuſſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anklamſchen Creiſe in Oberſachſen, ins Amt Spantekow gehörig.

Drewenſtedt, Drevenſtedt, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im ſalzwedelſchen Creiſe und Amte Diesdorf.

Drewiz, ein königlich-preuſſiſches Vorwerk mit Holzwärterwohnung auch Papiermühlen im Magdeburgiſchen im jerichauer Creiſe, zum Creisamte Coburg.

Drewitz, ein Dorf im Amte, eine Viertelmeile ſüdwärts von Gülzow, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im flemmingſchen Creiſe in Oberſachſen.

Drewnik, Drzewnjky, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Dobrziſch gehörig.

Drewoldeke, ein Dorf im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Wittow.

Drexelberg, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthume Bamberg ins Amt Vielseck gehörig.

Dreyborn, s. Dreybrunn.

Drey-Brand, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Plan gehörig.

Dreybrodt, 3 zu Hinterecke und mit diesem zu Samitz gehörige Häuser, im königlich-preußischen Herzogthume Schlesien

Dreybruck, ein Dorf in der königlich-preußischen Chur- und Mittelmark Brandenburg.

Dreybrücken, s. Seelenhorst.

Dreybrunn, Dreybornj, Trzy Studnicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zum Gute Bischofstein gehörig.

Drey Brüder, s. Junge drey Brüder.

Dreyburg, so heißt das Schloß zu Langensalza in Thüringen, in Churſachsen.

Drey Chalupner, s. Luchy.

Dreydörfer, ein Amtsdorf mit 3 Höfen im Amte Roßlen, im Gebirgischen in Churſachsen.

Dreydorf, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Pardubitz gehörig

Dreye, ein Dorf in der Grafschaft Hoye, im Bezirke des churhannöverischen Amtes Syke.

Drey-Eichen, s. Neuglück.

Dreyeicherhayn, ein Flecken und Schloß in der Grafschaft Isenburg-Offenbach in der Drey Eich, dritthalb Stunden von Offenbach, eben so viel von Frankfurt.

Dreyfaltigkeit, s. Heilige-Dreyfaltigkeit und Dreifaltigkeit.

Dreyfelder, (n) ein Dorf und Kirchspiel in der untern Grafschaft Wied-Neuwied in Westphalen im Bann.

Dreygrün, ein Dörfchen von 7 Häusern im Königlich-Preußischen, zum Burggrafthume Nürnberg und Fürstenthume Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof im Vogtlande und fränkischen Creise ins Vogteyamt Naila gehörig.

Dreyhäusel, ein Dorf jenseits der Eger im Königreiche Böh-

Böhmen im ellnbogner Creise, der Stadt Ellnbogen gehörig.

Dreyhäusel, Drahausen, Drahuschen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Petersburg gehörig.

Dreyhäuser, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise zur Herrschaft Maschau gehörig.

Dreyhäuser, oder Lodige, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Wildschütz gehörig.

Dreyhaken, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Kuttenplan gehörig.

Dreyhannßen, ein Ort im Amte Zwickau, im Gebirgischen in Churſachſen.

Dreyhöfe, ein Ort im Königreiche Böhmen im egerischen Creise, jenseits der Eger.

Dreyhöfe oder **Dreyhöfer-Vorwerk**, ſ. Mittelwalde.

Dreyhöfen, Trzydwory, ein Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zum Gute Przibram gehörig.

Dreyhöfen, ein Ort und Schloß im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zum Gute Libin gehörig.

Dreyhöfen, ein Ort der Herrschaft Tachlau im Königreiche Böhmen im pilsner Creise.

Dreyhöfen, ein Ort mit einem Steinkohlenbruche im Königreiche Böhmen, im saatzer Creise, zum Gute Holetitz gehörig.

Dreyhofen, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Landskron gehörig.

Dreyhunken, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Crise, zur Herrschaft Topitz gehörig.

Dreykutten, eine unters Stift Meiſſen gehörige Mühle, im meißniſchen Creiſe in Churſachſen.

Drey-Linden, ein Gaſthof zum dürren Fuchs bey Schmiedefeld, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Drey-Linden, ein Gaſthof bey Dresden, vorm ſchwarzen Thore auf dem neuen Anbaue, im meißniſchen Creiſe in Churſachſen, ins Amt Dresden gehörig.

Drey-Linden, ſ. Bey drey Linden.

Dreymiſchl, Drahomiſſle, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Litſchkau gehörig.

Dreyß, ein Dorf denen Schutzbar, genannt Milchling gehörig, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Röhnwerra.

Dreyßberg, ſ. Drachsberg.

Drey-Schwingen, ein fürſtlich-hohenlohiſches Dorf in Franken.

Dreyſen, ein naſſau-weilburgiſches Dorf im oberrheiniſchen Creiſe, ins Amt Kirchheim gehörig.

Dreyßig, ein Ort im meißner Creiſe in Churſachſen, ins Creißamt Meiſſen gehörig.

Dreyßighuben, ein adeliches Dorf. 1 halbe Meile von Reichenbach im Herzogthume Schleſien.

Dreyßingen, ein Ort im Gebiete der Abtey Rothenmünſter in Schwaben.

Dreyßkau, ein Ort im Amte Leipzig im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Dreyweiber, ein Ort im Amte Bauzen, in der Oberlauſitz in Churſachſen.

Dreyweiber, ein gewerkſchaftliches Huthaus 1 viertel Stunde von Marienberg, im Gebirgiſchen in Churſachſen, ins Amt Marienberg gehörig.

Dreywerthen, eine Mühle nebſt etlichen Häuſern bey Schönborn, zum Rittergute Neuſorge gehörig, im Amte Auguſtusburg im Gebirgiſchen in Churſachſen.

Dreywerthen, ſ. Treuwertha.

Drezen, ein Coloniedorf im königlich-preuſiſchen Amte und Diſtrikte Zieſar im zauchiſchen Creiſe, 6 u. 1 halbe Stunde von Magdeburg.

Drezewarte, ein einſtändiges Zoll- und Gaſthaus in der königlich-preuſiſchen Altmark Brandenburg, zwiſchen Stendal und Gardelegen, an der Landſtraße gelegen.

Drhlina, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Münchengrätz gehörig.

Drhos

Drhonin, Trhonin, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Drhonicz, Thronicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chruditzer Creiſe, zur Stadt Policzka gehörig.

Drhotin, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zum Gute Beſtwin und Klokoczow gehörig.

Drhow, Drowhcze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Dobrziſch gehörig.

Drhowy, Drhowy, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Dobrziſch gehörig.

Drhowicz, Drhowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, der Stadtgemeinde nach Tabor gehörig.

Drhowl, Drhowle, Druhow, ein Schloß und Dorf, 13 Meilen von Prag ſüdwärts, und 1 Meile von Piſek weſtwärts, im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, in der Herrſchaft gleiches Namens.

Drhowy, ſ. Drhow.

Drieberg, ein Hof und Dorf im Amte Schwerin des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Driedorf, ein Ort und Amt im fürſtlich Oranien-Naſſauiſchen gelegen.

Driengut, ſ. Petershagen.

Drieſel, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft und jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in der Landvogtey Neuenburg, in die Vogtey Zetel gehörig.

Drieſendorf, Strzizow, ein Dorf am Fluſſe Malſch im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Hohenfurt gehörig

Driever, ein Dorf in Weſtphalen im Fürſtenthume Oſtfriesland im Amte Leer.

Driewitz, ein zum Rittergute Lohſa gehöriger Ort bey Litzſchera, im Amte Bautzen in der Oberlauſitz in Churſachſen.

Drifftſehl, ein Dorf im Fürſtenthume Bremen, zum Amte Caſſebruch gehörig.

Drigge, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen, Herrn von Hochwächter gehörig.

Drilacke, ein Vorwerk und Erbzinsgut in der königlich-dänischen Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, in die Land- und Hausvogtey Oldenburg gehörig.

Drin, Trz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Buschtiehrad gehörig.

Drinow, Drenow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Schlan gehörig.

Drislawitz, ein Ort mit einem Meyerhofe im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Winterberg gehörig.

Drisgloben, s. Trisgloben.

Drittry, Dertya, ein Dorf im Oestreichischen, bey Weixeneck in Obercrain.

Drittgerst, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amtsbezirke Peterkese gehörig.

Drivorde, ein Ort im Stifte Münster, im Amte Rhein und Kirchspiele Embsbühren in Westphalen.

Drwci, s. Pflanzendorf.

Drmislow, Darmschlag.

Drneck, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Smetschna gehörig.

Drnow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Schlan gehörig.

Dro, ein Dorf in der Grafschaft Arco am Sarcaflusse in Tirol im Oestreichischen.

Drobiczeck, eine Mühle im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Kauth gehörig.

Drobowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Tupadl gehörig.

Drochesdorf, s. Drohesdorf.

Drochtersen, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amte Kedingen-Butzfeth gehörig.

Dröbel, ein Dorf im Fürstenthume Anhalt-Bernburg, ins Amt Bernburg gehörig.

Dröbka, ein Ort im Amte Hayn im meißner Creise in Churfachsen.

Dröblitzmühle, eine Mühle bey Belgern im meißner Creise in Churfachsen, ins Amt Torgau gehörig.

Drö-

Drögenboſtel, ein Ort im Fürſtenthume Bremen, zum Amtsbezirke Rothenburg gehörig.

Drögnitz, ein Vorwerk und Gut im Amte Torgau im meißner Creiſe in Churſachſen.

Dröliz, ein Dorf im Amte Güſtrow des Herzogthums Mecklenburg Güſtrow.

Drömling, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedelliſchen Creiſe, im Bezirke des Amtes Diesdorf, zum Theil ins lüneburgiſche Amt Knesebeck gehörig.

Dröningen, ein Dorf auf dem Weſterwalde im Fürſtenthume Naſſau-Siegen im Amte Freudenberg.

Drönnewitz, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, der Stadt Demin gehörig

Drönnewitz, ein Dorf und Ritterſitz im Amte Wittenburg des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Dröſchkau, ein Rittergut und Schäferey an der Elbe, bey Belgern, im leipziger Creiſe in Churſachſen, ins Amt Wurzen gehörig.

Dröſtede, ein adeliches Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im arendſeeiſchen Creiſe und Amtsbezirke.

Dröſing, ein Markt, Ort und Gut im Oeſtreichiſchen, nordwärts hinter Jätensboigen, an der Holitſcherſtraße, unweit dem Marchfluſſe, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dröſiedel, ein Schloß, Herrſchaft und Dorf im Oeſtreichiſchen des Stifts Altenburg, hinter der Saß, bey Weinern oberhalb dem Mannhardsberg.

Dröſſnitz, ein Ort im herzoglich ſachſen gotha und altenburgiſchen Amte Leuchtenburg und Orlamünda im Saalkreiſe.

Dröſſowitz, Srzizowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Königseck gehörig.

Dröſſwein, ein Ort im Amte Plauen im Voigtlande in Churſachſen.

Drötzbach, ein Marktflecken an der Jagſt, den Herren von Eyb gehörig.

Drofuy, ein Ort im Vingſtgau in Tyrol, zum öſtreichiſchen Gericht Glurns gehörig.

Drogau, Tragau, ein Ort auf einer Anhöhe im Königreiche Böhmen im egeriſchen Bezirke, jenſeits der Eger, der Stadt Eger gehörig.

Drogelwitz, ein Rittergut im glogauiſchen Creiſe in Niederſchleſien, 2 Meilen von Groß-Glogau.

Drogenau, Trogenau, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen zu den Fürſtenthümern Anſpach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannſchaft Hof im Vogtlande im fränkiſchen Creiſe, 2 Stunden von Hof, zum Kaſtenamt daſelbſt und Stifts-Kaſtenamt Himmelskron u. a. gehörig.

Drogis, ein Ort im Amte Plauen, im Vogtlande in Churſachſen.

Drognitz, ein Dorf im Amte Ziegenrück, im neuſtädter Creiſe in Churſachſen.

Drohe, ein Dorf im Churfürſtenthum Lüneburg, zum churhannöveriſchen Amte Bodenteich gehörig.

Drohesdorf, Drochesdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Cammeralherrſchaft Krummau gehörig.

Drohm, ein Ort im Bißthum Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Drohmsdorf und **Lohnig**, 2 beſondere, doch nahe an einander liegende adeliche Dörfer, 2 Meilen von Striegau im Herzogthume Schleſien, mit einer Begräbnißkirche.

Drohnitz, ſ. **Drahonitz**.

Dramsdorf, ein Dorf im ſtriegauer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dronecken, ſ **Tronecken**.

Dropalach, ein Ort im Oeſtreichiſchen, am Geilfluſſe in Kärnten

Dros, Tros, ein Schloß, Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen, über dem Kampfluſſe, zwiſchen Langenlois und Sänftenberg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Droſau, Droſchau, Strazow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Bilſnitz gehörig.

Drosau, s. Ober- und Unter-Drosau.

Droschau, s. Drosau.

Droschen, ein Dorf, 1 halbe Meile von Trebnitz in Schlesien, gehört der evangelischen Kirche daselbst.

Droschenreut, ein Ort im vogtländischen Creise in Sachsen, im Amtsbezirke Voigtsberg.

Droschick, Troschick, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zum Gute Schönlind gehörig.

Droschkau, ein Rittergut im grünbergischen Creise im Herzogthume Schlesien, 1 halbe Meile von Wartenberg.

Droschkau, ein Rittergut im namslaischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Droschkau, ein Freyrittergut und herrschaftliches Dominium in der Grafschaft Glatz im Herzogthume Schlesien, das aber unter der Jurisdiktion des königlichen Rentamts steht.

Droschlhof, liegt im Bezirke des Gutes Rauschnig im Königreiche Böhmen im budweiser Creise

Droschlowitz, Schöbesdorf, Schebesd, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Hohenfurt gehörig.

Drosdow, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, ins Amt Lotz gehörig.

Drosedow, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 2 Meilen südwärts von Colberg, im königlich-preussischen Hinterpommern im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Drosedow, Hohen-Drosedow, ein Dorf im Amte und 1 Meile westnordwestwärts von Treptow, im königlich-preussischen Hinterpommern im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Drosedow, ein Vorwerk im königlich preussischen Hinterpommern im schlawischen und pollnowschen Creise in Obersachsen, in der Abtey Rügenwalde.

Drosedow, eine Meyerey im Amte Wesenberg, des Herzogthums Meklenburg Strelitz.

Drosheyde. ein Rittergut des freystädtischen Creises im Herzogthume Schlesien, 2 Meilen von Freystadt.

Droßen, s. Groß- und Klein-Droßen.

Drosendorf, ein Schloß und Herrschaft an der großen

Theya

Theya und dem Thumritzbache, hinter dem Kloster Geräs gegen Böhmen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Drosengrube, s. Emöllen.

Drosevitz, ein Hof im Herzogthume Pommern auf Jasmund, Herrn von Barnekow gehörig.

Droskowitz, Troskowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Groß-Skall gehörig.

Droßendorf, ein bischöflich bambergisches Dorf am Fluß Schlesliz, 2 Stunden von Bamberg gegen Schlesliz

Droßenhausen, ein Dorf im herzoglich-sachsen-coburgischen Gerichte Lautern in Franken.

Droßwein, ein Ort im Vogtlande, im Amtsbezirke Plauen.

Drotarnia, ein Frischfeuer im Walde, im lublinitzer Creise im Herzogthume Schlesien.

Drottenzien, einige besonders liegende Feldhäuser zu Drungawe gehörig, im Herzogthume Schlesien.

Drottowitz, s. Rudelsdorf.

Droyßkau, ein Ort im Amte Leipzig im leipziger Creise in Churſachsen.

Drotzbach, ein ritterschaftlicher Ort des Cantons Altmühl im Bayreuthischen in Franken, den Herren von Eyb gehörig.

Drozdicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Pardubitz gehörig.

Drozdorf, s. Alt-Grottgau.

Drozdow, Drazdow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise.

Drschkow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zum Gut Nimarow gehörig.

Drschkragow, s. Drzkragow.

Drslawicz, Drslawicze, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen im klattauer Creise.

Drslawicze, s. Drslawicz.

Drsnik, Drzni, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Dobrzisch gehörig.

Drtina

Drtina, ein Gasthaus im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Drahenitz gehörig.

Drubicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bischofteinitz gehörig.

Druchhorn, ein Ort im Hochstift und Fürstenthume Oßnabrück, zum Amte Fürstenau und Gogericht und Vogtey Ankum gehörig.

Druchlicz, Druhlitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Milin gehörig.

Drudenstein, ein Dorf auf dem Unterharze 1 Meile von Elbingerode, zum herzoglich-braunschweigischen Fürstenthume Blankenburg gehörig.

Drübber, ein Dorf und Gut im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amtsbezirke Westen gehörig.

Drübber, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum hannöverischen Amte Salzderhelden.

Drübeck, ein Ort bey Plauen, im Vogtlande in Churſachsen, ins Amt Plauen gehörig.

Drügendorf, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Memmelsdorf gehörig.

Drüschow, ein Dorf im Amte Bukow, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Drüsedau, ein Dorf und Freyhof in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg im seehausischen Creise.

Drüsen, ein Ort im Fürstenthume Lauenburg, zum hannöverischen Amte Razeburg gehörig.

Drüsenhof, Drisenhof, ein Dorf im Königreiche Böhmen im egerischen Creise, jenseits der Eger.

Druffelbeck ein Ort im Fürstenthume Lüneburg, zum Bezirke des Amtes Gifhorn.

Druffstetten, ſ. **Unter-Druffstetten.**

Druhanicz, ein Ort und Meyerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Sehuschitz gehörig.

Druhanow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Swietla gehörig.

Druhlitz, ſ. **Druchlicz.**

Druhow, ſ. **Drhowl.**

Druisheim, ein kleines Dorf im Burgau in Schwaben. Es gehört dem Kloster Holz.

Drukerstädten, ein Edelsitz im Oestreichischen unter der Ens, nahe bey Ips, am Fersnitzbache, zwischen Edelbach und Freidek, im viertel oberhalb wiener Waldes.

Drulowitz, ein adeliches Dorf und Rittergut im Amte Guben in der Niederlausitz in Churſachsen.

Drum, Stolinky, Stwolenky, eine Herrschaft, Marktflecken und Schloß zwischen Ausche und Libeschitz, 8 Meilen nordwärts von Prag, im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, dem Bißthume in Leutmeritz gehörig.

Drungrawe, ein adeliches Dorf mit einer Potaschensiederey im wartenbergischen Creise im Herzogthume Schlesien, wozu noch Drottenzien und die auf der Teschore befindlichen Häuser gehören.

Drus, Truß, ein Dorf im Königreich Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Plan gehörig.

Druse, ein Rittergut im glogauschen Creise in Niederschlesien, anderthalb Meilen von Gros-Glogau.

Druſebergshof, s. **Draſebergshof**.

Druſel, ein Gut im Amte Meissen, im meißner Creise in Churſachsen.

Druſen, s. **Truſen**.

Druſenheim, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Offendorf im oberrheinischen Creise.

Druſewitz, ein Dorf im Amte Gnoien, des Herzogthums Meklenburg-Güstrow.

Drutschhammer, ein Dorf mit einem Kupferhammer, drittehalb Meilen von Trebnitz im Herzogthume Schlesien, gehört dem Stifte Trebnitz.

Druxberge, ein Dorf im herzoglich-magdeburgischen Holzcreise im königlich-preussischen Amte Dreyleben.

Druzdow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Stadt Pilsen gehörig.

Druzec, ein Dorf 3 Meilen von Prag im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creise, zur Herrschaft Smetschna gehörig.

Drwohlaw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Ober Czerekwa gehörig.

Drzenicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zum Gute Medleschitz gehörig.

Drzeschin, s. Groß- Klein- und Ober-Drzeschin.

Drzeskow, Trzeskowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saazer Creise, zur Herrschaft Litschkau gehörig.

Drzesskinko, s. Klein-Drzeschin.

Drzewcze, ein Ort im Königreiche Böhmen im leitmeritzer Creise, zur Herrschaft Bilin und Diaskowitz gehörig.

Drzewczicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Brandeis gehörig.

Drzewenicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Kumburg gehörig.

Drzewesch, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Roßitz gehörig.

Drzewicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zur Herrschaft Nachod gehörig.

Drzewicz, s. Nieder- und Ober-Drzewicz.

Drzewikau, Drzewikow, Drzewikowicz, ein Gut und Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, den Grafen von Pötting gehörig.

Drzewnik, s. Drzewnitz.

Drzewnjky, s. Drewnik.

Drzewnissrie, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zum Gute Amschelberg gehörig.

Drzewnitz, Drzewnik, Rzewnitze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise.

Drzewnowicz, Rzenowicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Stadt Budweis gehörig.

Drzicz, Drzitecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Pardubitz gehörig.

Drzigowa, s. Darsow.

Drzinow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zum Gute Wodolka gehörig.

Drzitecz, s. Drzicz.

Drziten, ſ. Zirnau.

Drzkowicz, ſ. Drazkowicz.

Drzkragow, Drſchkragow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Bernardicz gehörig.

Drznj, ſ. Drſnik.

Drzow, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Drhowl (Druhow) jenſeits der Watawa gehörig.

Drzwicz, ſ. Dirſchnitz.

Dub, drey Dörfer im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Sadowa; im kaurzimer Creiſe zum Gute Cztiborz; in demſelben Creiſe zum Gute Lojowitz gehörig.

Dub, ein Gut, Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, den Freyherrn von Linker gehörig.

Dub, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.

Duba, ſ. Dauba.

Duban, zwey Orte im Königreiche Böhmen, einer im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Herrmannſtadt und Moraſchitz, der andere im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Libochowitz gehörig.

Dubberow, ſ. Groß- und Klein-Dubberow.

Dubberteck, ein adeliches Dorf mit zwey Vorwerken, zwo viertel Meilen nordweſtwärts von Bublitz im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen. Außer obigen 2 Vorwerken gehören noch dazu die ſogenannten Buſchpächtereyen oder kleinen Vorwerke: Die Lilenburg, (oder Lulenburg) der Lilienhof, der Junkerhof ꝛc.

Dubberzin, ein Gut anderthalb Stunden oſtwärts von Schlawe im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im ſchlaweſchen und pollnowſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dubczan, ſ. Dubſchan.

Dubczek, ſ. Dubeczek.

Dubecz, ſ. Duberſch.

Dubecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Grünberg gehörig.

Dubeczek, Dubczek, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Aurziniowes gehörig.

Dubeczko, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise zur Herrschaft Groß Skall gehörig.

Dubeczno, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Dimokur gehörig.

Duben, Dubenegg, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Stadt Budweis gehörig.

Duben, ein zur Stadt und Amte Luckau gehöriges Dorf in der Niederlausitz in Chursachsen.

Dubenecz, eine Cammeralherrschaft und Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creise.

Dubenecz, noch 2 Dörfer im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Frauenberg, und im beraunet Creise, zur Herrschaft Milin gehörig.

Dubensko, ein Ort im Königreiche Böhmen im rackonitzer Creise, zur Herrschaft Kritz gehörig.

Duber, eine Mühle bey Tupadl im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Tupadl gehörig.

Dubetsch, Dubecz, Dubicz, ein Dorf, sonst ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Aurziniowes gehörig.

Dubicz, s. Xawerow.

Dubiegowicze, ein Dorf nebst 2 Mayerhöfen im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zum Gute Sautitz gehörig.

Dubiken, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Stadt Budweis gehörig.

Dubina, ein Ort, Mayerhof und Jägerhaus im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zu den Herrschaften Sedlecz und Krchleb gehörig.

Dubina, 2 Dörfer im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zum Gute Logowitz, und im czaslauer Creise, zum Gute Zrucz gehörig.

Dubinermühle, liegt im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise in der Herrschaft Maleschau.

Dubitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Tirmitz gehörig.

Dubitzmühle, ein Mühlengut im Amte Luckau in der Niederlausitz in Churſachsen.

Dubkowiz, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen, Herrn von Osten gehörig.

Dubkowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Lodositz gehörig.

Dublin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise zum Gute Radicz gehörig.

Dublowicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Chlumecz gehörig.

Dublowiczky, oder Daublowiczky, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Chlumecz gehörig.

Dubnan, ein Ort nahe am Flusse Mies im Königreiche Böhmen im rackonitzer Creise, zur Herrschaft Kritz geh.

Dubney, ſ. Dubno.

Dubnicz, ſ. Hennersdorf.

Dubniz, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern auf Jasmund.

Dubno, ſ. Dobno.

Dubno, ein Mayerhof, Jägerhaus und Schäferey im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creise, zur Herrschaft Nachod gehörig.

Dubno, Dubney, ein Ort im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creise, zur Herrschaft Reichenau gehörig

Dubowa, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Nassaburg gehörig.

Dubowa, ſ. Eichmühle.

Dubowicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im taborer Creise, der pilgramer Stadtgemeinde gehörig.

Dubowicz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Liebigitz gehörig.

Dubowka, ein Gasthaus im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zum Gute Tworschowitz gehörig.

Dubowka, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Tloskau, und im kaurzimer Creise, zur Herrschaft Sternberg gehörig.

Du-

Dubowskow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kourzimer Creise, zur Herrschaft Kammerburg gehörig.

Dubrau, ein Rittergut im Amte Calau in der Niederlausitz in Churſachſen.

Dubrau, ein adeliches Dorf, 4 und 1 halbe Meile von Sagan im Herzogthume Schleſien.

Dubschan, Dubczan, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Dobriczan gehörig.

Dubsko, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Krzpiſcht gehörig.

Dubskowa, ſ. Chota-Dubskowa.

Dubus, Tubus, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zum Gute Stranka gehörig.

Duby, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Buſchtiehrad gehörig.

Duby, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Koſtelecz am Adlerfluſſe gehörig.

Duby, ein Dorf und Mayerhof im Königreiche Böhmen im czaslauer Creiſe, zur Herrſchaft Heralecz gehörig.

Duby, ſ. Kuwikowy-Duby.

Duchawe, ein Dorf mit einem Weinberge und einem Luſthauſe auf demſelben, 1 halbe Meile von Wirſchkowitz, zur freyen Minderherrſchaft Neuſchloß im Herzogthume Schleſien gehörig.

Duchen, ein königl. herrnſtädtiſches Amtsdorf im wohlauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Duchorow, ein Ort im königlich-preuſſiſchen Herzogthume Pommern im anklamiſchen Creiſe.

Duchomerice, ſ. Tuchomeritz.

Duchonicze, Tuchonicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Bzy gehörig.

Duchorcitz, Tuchorcicze, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Dobriczan gehörig. Es iſt hier ein Schloß, ein großer Phaſanengarten und Kalkſteinbruch.

Duchow, Tuchom, Tuchaun, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Krzinitz gehörig.

Duchow, ein Dorf am Papenwaſſer, 2 Meilen nordoſtwärts

wärts von Stettin, im königlich-preußischen Vorpommern im randowschen Creise in Obersachsen, ins Amt Jasenitz gehörig.

Duchow, ein Dorf im königlich-preußischen Herzogthume Pommern im anklamschen Creise.

Duchrod und Oberhausen, 2 Dörfer auf der rechten Seite der Nahe, jenes zwischen der Reitersbach und dem Einflusse des Glans, dieses unterhalb des Schlosses Beckelnheim, an der Nahe, ins churpfälzische Oberamt Kreuznach gehörig.

Duchrodt, ein Ort und Schultheißerey des herzoglich zweybrückischen Oberamts Meisenheim der alten Grafschaft Veldenz im Oberrheinischen Creise.

Duchsa, ein zur Herrschaft Seydenberg gehöriges Lehngut im Amtsdistrikte Görlitz in der Oberlausitz in Churfachsen.

Duchser-Hammer, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Duchs und Oberleutensdorf gehörig.

Duchstatt, ein königlich-preußisch-markgräflich-bayreuthisches Dorf in Franken.

Duchthöfe, s. Höfen.

Duchtlingen, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodensee.

Ducic, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rackonitzer Creise, zur Herrschaft Kornhaus gehörig.

Duckedorp, s. Duckunder.

Duckow, ein adeliches Dorf an der Peene, 3 und 1 halbe Meile südwestwärts v. Demmin, im königlich preußischen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowschen Creise in Obersachsen.

Duckunder, Duckedorp, ein Ort in der Herrschaft Pinneberg, im königlich-dänischen Herzogthum Holstein in Niedersachsen.

Duckwitz, ein Dorf im breslauischen Creise im Herzogthume Schlesien, gehört dem St. Katharinenstifte zu Breslau.

Duck-

Duckwitz, ein Dorf im Amte Gnoien des Herzogthums Mecklenburg-Güstrow.

Duddenhausen, Duenhausen, etliche Orte in der Grafschaft Hoye, im Bezirke des hannöverischen Amtes Steverberg und Hoye.

Dudeleben, ein Dorf und Collegiatstift im herzoglich, jetzt königlich-preußisch-magdeburgischen Saalcreise.

Dudeleben, s. Deutleben.

Dudenbostel, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Braunschweig Lüneburg, zum Amtsbezirke Bostendorf gehörig.

Dudendorf, ein Dorf mit einem Rittersitze im Amte Ribnitz des Herzogthums Mecklenburg-Güstrow.

Dudendorp, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Dudenhäußer Mühle, s. Schönhagen.

Dudenhofen, ein Dorf im Nassau-Weilburgischen, ins Amt Gleiberg gehörig.

Dudenhofen, ein großer Flecken an der Radsbach, in der Grafschaft Hanau, 2 Stunden von Hanau, auf dem sogenannten Rücken, und anderthalb von Babenhausen gelegen, in dieses hessen-casselische Amt gehörig.

Dudenrod, Dodenrod, Todtenrod, ein Dorf in der Grafschaft Isenburg im Gerichte Büdingen, 1 Stunde von dieser Stadt und anderthalb von Ortenberg gelegen. Es gehört nach Büdingen.

Duderode, ein Dorf im hessen-casselischen Gerichte Bilstein an der Werra, an der Gränze des Amtes Ludwigstein.

Dudinghausen, ein keines Dorf im hessen-casselischen Antheile der Grafschaft Schaumburg, im Amte Sachsenhagen, 1 halbe Stunde davon und von Sachsenhagen.

Dudin, Tudin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Windig-Jenkau gehörig.

Dudow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herschaft Bechin gehörig.

Dübbekold, ein Ort im Churfürstenthume Braunschweig-Lüneburg im Hannöverischen, im Amte Bleckede.

Düben, s. Klein-Düben.

Dübsow, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 halbe Meile südwestwärts von Labes im königlich preußischen Hinterpommern im borkschen Creise in Obersachsen.

Dübsow, Groß- und Klein-, 2 Dörfer mit Vorwerken im königlich preußischen Hinterpommern im stolpischen Creise in Obersachsen, 2 Meilen von Stolpe.

Dückersbronn, ein königlich preußisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 1 Meile von Feuchtwangen gegen Dünkelsbühl.

Düdelsheim, s. Dilsheim.

Düdenbüttel, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Himmelspforten gehörig.

Düdinghausen, ein Dorf im Amte Güstrow des Herzogthums Mecklenburg Güstrow

Düese, ein Ort in der churhannöverischen Grafschaft und Amtsbezirke Diepholz.

Dühmershaus, ein Dorf im Gericht Egnach im Hochstift Konstanz in Schwaben.

Dühnwarden, ein Dorf im Herzogthume Oldenburg, zur Grafschaft Delmenhorst und Vogtey Altenesche gehörig.

Dühren, ein königlich-preußisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 1 Meile von Wassertrüding gegen Ohrnbau gelegen.

Dühren, ein Dorf im Kreichgau in Schwaben.

Düngdorf, ein Ort im Hochstift und Fürstenthum Osnabrück in Westphalen, zum Amte Grönenberg und Vogtey Buer gehörig

Dül, ein Ort im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zur Herrschaft Knepischt gehörig.

Düseberg, s. Dönstedt.

Dümkür, s. Dimkuhlen.

Dümmer, ein Dorf im Amte Walsmühlen des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Dümmer-Lohausen, ein Ort im Hochstift und Fürstenthum Osnabrück in Westphalen, zum Amte Vörden und Vogtey Damme gehörig.

Dümmerstück, ein Dorf im Amte Walsmühlen des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Düna,

Düna, ein Vorwerk im churhannöverischen Fürstenthume Grubenhagen, zum Amtsbezirke Herzberg gehörig.

Dünchenheim, ein Ort im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise, ins Amt Mayen gehörig.

Dünckalen, ein Ort in der churhannöverischen Grafschaft Hoye, zum Amte Bruckhausen gehörig.

Dünckelrode, ein Ort von etwa 5 Häusern, 1 Stunde von Schenklengsfeld nach Hersfeld hin, ins hessen-casselische Amt Landeck gehörig.

Dünnerstorp, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, im nördlichen Wagrierlande in Niedersachsen im oldenburger Lande.

Düngersheim, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 2 Stunden unterhalb Wirzburg am Mayn gelegen.

Düngstrup, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amte Wilshausen gehörig.

Duenhausen, s. Duddenhausen.

Dünnenfehre, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Beverstedt gehörig.

Dünnow, ein Gut mit 2 Vorwerken im königlich-preussischen Hinterpommern im schlawischen und pollnowischen Creise in Obersachsen, an einem Bache, 1 Viertelmeile von der Ostsee.

Dünow, ein Dorf mit 3 Vorwerken am dorfhagenschen Bache, anderthalb Meilen westwärts von Greifenberg, im königlich-preussischen Hinterpommern im greifenbergischen Creise im Obersachsen.

Dünsbach, ein freyherrlich von Kreilsheimisches Pfarrdorf, 1 Stunde von Kirchberg.

Dünsche, ein Ort im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Luchow gehörig.

Dünsen, ein Dorf und Mayerhöfe im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, im Bezirke des Amtes Neustadt Rubenberg.

Dünwald, ein Dorf im Amte Mühlheim im Herzogthum Berg in Westphalen.

Dünzbach, ein Dorf im Amte Schlüsselfeld im Wirzburgischen in Franken, hat einige Amtsunterthanen

Dünzbach, ein fürstlich hohenlohisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Langenburg gegen Crailsheim.

Dünzbach, s. Dinsbach.

Düppenweiler, ein Dorf im Erzstift Trier im churhannöverischen Creise, ins Amt Grünburg gehörig, wo ein Kupferbergwerk ist.

Dürbach, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 1 halbe Stunde davon gegen Carlstadt gelegen, gehört zur Domprobstey zu Wirzburg.

Dürbheim, ein Pfarrdorf in der obern Grafschaft Hohenberg, am Fuße des Heubergs in Schwaben. Es gehört dem Maltheserorden zur Kommende Villingen.

Dürbuch, s. Dürnbuch.

Dürchel, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Neuschloß gehörig.

Dürfeld, ein Ort im Oestreichen, unweit St. Veit, zwischen Pfanhofen und Gleinhofen in Kärnten.

Dürhof, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Freudenberg, 1 halbe Stunde davon entlegen.

Dürincheim, s. Dorndürkheim.

Düring, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, im Bezirke des churhannöverischen Amtes Beverstedt.

Düringen, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Buchsweiler im oberrheinischen Creise.

Düringstatt, ein bischöflich-bambergisches Amt und Dorf, 1 Stunde von Staffelstein gegen Ebern

Dürlas, ein Ort im königlich preußischen Markgrafthume Bayreuth in Franken.

Dürlewang, ein Dorf am Flusse Mindel in der Herrschaft Mindelheim in Schwaben.

Dürmenz, ein Dorf im schwäbischen Creise im Rittercanton Kreichgau

Dürnbergham, ein Ort im Gerichte Grießbach des Rentamts Burghausen im Churfürstenthume Bayern.

Dürnbuch, Dürbuch, Dürrenbuch, ein Dorf im Bayreuthischen in Franken, 1 Stunde von Langenzenn gegen Neustatt, in die Klostervogtey Langenzenn gehörig, hat bayreuthische, teutschherrische, anspachische und nürnbergische Unterthanen.

Dürn-

Dürndorf, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preussischen Oberamte Anspach, 1 Meile von dieser Stadt gegen Heilsbrunn gelegen.

Düroz, oder Dyraz, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Chur- und Mittelmark Brandenburg.

Dürr, ein Ort im Königreiche Böhmen im egerischen Bezirke, zum Gute Altenteich gehörig.

Dürr-Althof, ein Rittergut im breslauischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dürr-Arnsdorf, ein bischöfliches Dorf im neißischen Creise, 2 Meilen von Ottmachau im Herzogthume Schlesien.

Dürr-Arnsdorf, ein Dorf im neißischen Creise im Herzogth. Schlesien, dem Jungfernkloster zu Neiße gehörig.

Dürrbrunn, oder Dörrbrun, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthum Bamberg, ins Amt Ebermannstadt gehörig.

Dürreast, eine Schenke in der Diöces Oelsnitz im Vogtlande in Churfachsen, ins Amt Vogtsberg gehörig.

Dürre-Brokkut, ein Rittergut, 1 halbe Meile von Nimptsch im Herzogthume Schlesien.

Dürre Bühle, s. Biehla.

Dürrefuchs, eine Schäferey, Dröschkau gehörig, im Amtsdistr. Mühlberg im meißner Creise in Churfachsen.

Dürre Hieb, ein Ort im königlich preußischen Markgrafthume Bayreuth in Franken.

Dürremetstetten, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Ort oder Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Dürren, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Ort oder Rittercanton am Nackar und Schwarzwalde.

Dürrenbach, ein Dorf im Königreiche Böhmen im egerischen Bezirke.

Dürrenbach, Wilden-Dürrenbach, ein Pfarrdorf im Oestreichischen, nordwärts hinter Staats, an der mährischen Gränze, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dürrenbach, ein Dorf im königlich-preussischen Markgrafthume Bayreuth, ins Amt Langenzenn gehörig.

Dürrenbach, Bösendürrenbach, ein Ort im Oestreichischen,

chischen, zwischen Oberelsarn und Mühlbach, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dürrenbach, Ober-, ein Kirchdorf und Gut im Oestreichischen, gegen Bulkau, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dürrenbach, Unter-, ein Schloß, Gut und Dorf im Oestreichischen, nicht weit von vorigem, bey dem Markte Ravelsbach, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dürrenberg, ein Dorf im Oestreichischen bey der Kamp, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dürrenberg, ein Dorf im Markgrafthum Bayreuth in Franken, ins königlich preußische Amt Wunsiedel gehörig.

Dürrenberg, ein aus 7 Häusern bestehendes Dorf in der königlich preußischen und markgräflich bayreuthischen Amtshauptmannschaft Hof im fränkischen Creise, ins Amt Lichtenberg gehörig.

Dürrenberg, ein ins Amt Staffelstein gehöriger Ort im Bambergischen in Franken, 1 Stunde von Staffelstein gegen Coburg gelegen, gehört unter den Ritterort Baunach und ist den Freyherren von Rothenhan zuständig.

Dürrenberg, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, Joachimsthal gehörig.

Dürrenberg, eine Schenke, zum Rittergute Strehla gehörig, im meißner Creise in Churfachsen, im Amtsbezirke Oschatz gelegen.

Dürrenbrennershof, ein Hof in der königlich preußischen Markgrafschaft Bayreuth, im Amte Hohenbüchach.

Dürrenbrunn, ein unterm Schutze der deschenitzer Herrschaft stehender Hof im Königreiche Böhmen im brachiner Creise.

Dürrenbuch, s. **Dürnbuch**.

Dürrenbuchig, ein kleines Dorf im badenschen Amte Stein in Schwaben.

Dürrenbuchig, ein Dorf im Hochstifte Speyer im oberrheinischen Creise, dem Domcapitel gehörig, im Bezirke des Amtes Marientraut.

Dürrenbühl, ein Dorf in der St. Blasischen Grafschaft Bondorf in Schwaben.

Dürrendürkheim (Düricken), s. **Dorndürkheim**.

Dürrengerlisdorf, ein Dorf in dem gräflich-schönburgischen Amte Rochsburg an der Mulda, ohnweit Waldenburg im obersächsischen Creise.

Dürrengrün, ein Ort im königlich-preussischen Markgrafthume Bayreuth, im Amte Schauenstein in Franken.

Dürrengrund, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creise, zur Herrschaft Politz gehörig.

Dürrenhag, ein Amt und Ort unter dem Gute Oelderding im Oestreichischen, über der Trasen, hinter Herzogburg, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Dürrenhard, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Ort oder Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Dürrenhersdorf, ein Dorf und Rittergut im Vogtlande in der fürstlich reussischen Grafschaft Gera.

Dürrenhof, Dörrnhof, ein einzelner nürnbergischer Hof auf dem Sandbühl, oberhalb der Vorstadt Wöhrd bey Nürnberg, in Franken.

Dürrenhof, ein einzelner nürnbergischer Hof am Flüßchen Trupach bey Egloffstein in Franken, ins Amt Hilpoltstein gehörig.

Dürrenhof, Dörrenhof, verschiedene Orte und Höfe in der königlich-preussischen Markgrafschaft Bayreuth in Franken.

Dürrenhof, Dörrenhof, ein freyherrlich von Boriet-sches Dorf, 1 halbe Stunde von Neustadt an der Saale

Dürrenhof, ein königlich-preussisch-markgräflich anspachisches Dorf in Fraken, 1 Stunde von Feuchtwang gegen Bechhofen gelegen.

Dürrenhof, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 3 Stunden von Ebern gegen Heldburg gelegen, mit einem Edelsitze, der den Herren von Truchses gehört.

Dürrenhof, ein Dorf der Familie Voit von Salzburg gehörig, im fränkischen Rittercreise im Canton Rhön-Werra.

Dürrenhof, ein Weiler bey Feuchtwangen im fränkischen Rittercreise im Canton Altmühl, dem Grafen von Monemartin gehörig, hat ein schönes Schloß und Garten.

Dürrenhof, eine Mühle im sachsen-hildburghäusischen Amte Sonnefeld.

Dürrenhof, s. Dirrenhof.

Dürrenleis, ein Dorf im Oestreichischen hinter dem langen Thale, bey Harras, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dürrenloh, ein Ort in der königlich-preußischen Markgrafschaft Bayreuth im Amte Selb.

Dürrenmetstetten, ein Dorf an den Gränzen Wirtembergs und Hohenbergs in Schwaben.

Dürrenmühl, eine Mühle in Franken, ins königlich-preußisch markgräflich-anspachische Oberamt Windsbach gehörig.

Dürrenried, ein Dorf in der untern Landvogtey im Amte Bergtreute in Schwaben. Es gehört in die Grafschaft Waldburg.

Dürrenrieth, ein ritterschaftliches Dorf im Wirzburgischen in Franken, 3 Stunden von Coburg gegen Königshofen gelegen, und den Herren von Lichtenstein gehörig.

Dürrenrohr, ein Dorf und Amt im Oestreichischen an der Trasen, hinter Steghardskirchen und der Bärschling, gegen Zwentendorf, unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Dürrenstein, insgemein **Thierenstein**, eine Herrschaft an der Donau, oberhalb Stein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Dürrenstetten, ein Dorf bey Munderkingen auf der Höhe, gegen das Lauterthal zu, in Schwaben.

Dürrenstetten, ein Oettingenspielbergisches Dorf bey Dinkelsbühl in Schwaben

Dürrenthal, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zum Gute Schönlind gehörig.

Dürrenthal, Dörnthal, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Klösterle gehörig.

Dürrenthal, ein Schloß und Herrschaft auch Dorf im Oestreichischen, an der Gränze von obern Mannhardsberge bey Fels, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Dürrenthal, ein bayreuthisches Dorf in Franken unweit Neyla, in die königlich-preussische Landeshauptmannschaft Hof, denen von Reizenstein gehörig.

Dürren-Uhlsdorf, ein Dorf in der fürstlich- und gräflich-schönburgischen Herrschaft Waldenburg, 1 halbe Stunde von dieser Stadt im obersächsischen Creise.

Dürrenwaid, ein Dorf von 16 Häusern in der königlich-preussisch-markgräflich-bayreuthischen Amtshauptmannschaft Hof im fränkischen Creise und Amte Lichtenberg.

Dürrenwaldstetten, ein Dorf im Gebiete der Abtey Zwifalten in Schwaben.

Dürrenwetterspach, s. Hohenwetterspach.

Dürrenzimmern, ein öttingen-spielbergisches Pfarrdorf im Pflegamte Hochaltingen in Schwaben.

Dürrenzimmern, Dörrenzimmern, ein fürstlich-hohenlohe weickersheimisches Dorf in Franken, 1 Meile von Jaxtberg gegen Sindringen.

Dürrenzimmern, ein Dorf im Bezirke der kais. freyen Reichsstadt Hall in Schwaben, ins Amt Vellberg gehörig.

Dürreochs, ein Gasthof im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Rothenhaus gehörig.

Dürre-Schafhof, s. Schafhof.

Dürre-Züge, s. Goldner Stern.

Dürrfeld, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken im Amte Geroldhofen, 3 Stunden davon gegen Haßfurth gelegen

Dürr-Fellern, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Stadt Budweis gehörig

Dürrgrün, ein Ort im Amte Plauen, im Vogtlande in Chursachsen.

Dürr-Hartau, ein Rittergut drittehalb Meilen von Nimptsch, 2 Meilen von Strehlen und 1 halbe Meile von Jordansmühle im Herzogthume Schlesien.

Dürr-

Dürr-Harte, s. Harte.

Dürrhof, ein Hof und 2 Mühlen, die Schwentners- Mühle und Spießmühle, im Bezirke des nürnbergischen Amtes Hilpoltstein.

Dürrhof, s. Schoppershof.

Dürrjentsch, ein adeliches Dorf im breslauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Dürr-Jeßnitz, ein Freygut im Amte Bautzen in der Oberlausitz in Churſachſen. Wird zum Unterſchied des Jeßnitz bey Meſchwitz alſo benennet.

Dürr-Kamitz, ein biſchöfliches Dorf mit einer rittermäßigen Scholtißey im neißiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dürr-Kirſchdorf, s. Weiß-Kirſchdorf.

Dürr-Kunzendorf, ein Rittergut 1 und 1 viertel Meile von Löwenberg im Herzogthume Schleſien.

Dürr-Kunzendorf, ein Ritterſitz 3 und 1 viertel Meilen von Neiße im Herzogthume Schleſien. Ein Theil davon ſteht unter dem jedesmaligen Stadtpfarrer in Ziegenhals, der andere, wozu das Vorwerk Altmannsdorf gehört, iſt adelich.

Dürr-Kunzendorf nebſt **Finkenhübel**, ein Rittergut im wünſchelburger Diſtricte der Grafſchaft Glatz.

Dürrlangen, ein kleines Dorf im wirtenbergiſchen Amte Lorch in Schwaben.

Dürrlauingen, ein Dorf zwiſchen den Flüßen Donau und Glött in Schwaben. Es gehört in die Markgrafſchaft Burgau.

Dürrmaul, ein Dorf im Königreiche Böhmen im elnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Tuppau gehörig.

Dürrmaul, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilſner Creiſe zur Herrſchaft Kuttenplan gehörig.

Dürrmenz, ein wohlgebauter Marktflecken an der Enz, im wirtembergiſchen Amte Maulbronn.

Dürrmentingen, auch **Dürrmentingen**, ein Marktflecken an der Kanzach, in der Herrſchaft dieſes Namens in Schwaben. Er iſt der Sitz eines Oberamtes.

Dürrn, ein Pfarrdorf in dem badenſchen Amte Pforzheim in Schwaben.

Dürrnast, ein Dorf und Amt in der untern Landvogtey in Schwaben.

Dürrnau, ein Pfarrdorf unweit Göppingen in Schwaben. Es ist ein wirtembergisches Lehen und gehört dem Grafen von Degenfeld, hat ein schönes Schloß und Kapuzinerhospitium.

Dürrnbuch, ein Dorf in der Klostervogtey Langenzenn, 1 Stunde davon gegen Neustadt, theils Deutschorden, theils Bayreuth-, Anspach- und Nürnbergisch.

Dürrndorf, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Anspach, ins Amt Anspach gehörig in Franken.

Dürrnest, ein fürstlich-hohenlohischer Ort in Franken.

Dürr=Neudorf, oder **Neudorf am Rennwege**, ein Dorf im goldbergischen Creise im Herzogthume Schlesien, dessen Einwohner sich von der Unterthänigkeit losgekauft haben.

Dürrn=Hambach, ein anspachischer Weiler in Franken, ins königlich-preussische Oberamt Schwobach gehörig.

Dürrnhau, ein Dorf ohnweit Friedland, im Fürstenthume Schweidnitz im Herzogthume Schlesien.

Dürrnhof, liegt in der Herrschaft Krummau im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Dürrnhof, liegt im Bezirke des Gutes Rausching im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise.

Dürrnhof, ein Hof auf dem Sandbüchl, oberhalb der Vorstadt Wöhrd bey Nürnberg.

Dürrneusdorf, auch **Thurnnausstift**, ein Dorf des Klosters Aggsbach im Oestreichischen, zwischen dem Mannhardsberge und dem Kampflusse bey Gars.

Dürrniz, **Thierniz**, am Wasser gleiches Namens, mit dem sich hier der Trasenbach vereinigt, Markt und Ort im Oestreichischen an der mariazeller Strase hinter Lilienfeld, unter dem Gebiete dieses Klosters, unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Dürrn= oder Thurnplandles, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Dürrnsdorf, Dernsdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Preßnitz gehörig. Liegt am Mühlbache.

Dürrn-Wasserlos, ein Dorf im Bambergischen, anderthalb Stunden von dem Städtchen Scheßlitz in Franken gelegen.

Dürrschnitz, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth, ins Amt St. Johannis in Franken.

Dürrsdorf, ein Dorf in der Grafschaft Nassau Idstein, im Amte Burgschwalbach an der Durstbach, 1 Stunde von Katzenellenbogen und 3 von Idstein.

Dürrsgraben, ein kleines Oertchen im Reichsthale Hammerspach in Schwaben.

Dürrstein, Törstein, ein Dorf mit einem Jägerhause im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bistritz gehörig.

Dürrsuppen, ein Weiler im Stadt Rabensburgischen Amte Winterbach in Schwaben.

Dürrwaid, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume Bayreuth, ins Amt Lichtenberg gehörig.

Dürrwaizschen, ein Ort im Creisamte Meißen, im meißner Creise in Churſachsen.

Dürrwang, ein anspachisches Schloß und Dorf an der Sulz, 2 Stunden von Feuchtwang gegen Dünkelspiel.

Dürrwang, ein Marktflecken mit einem Schlosse im Amte Dürrwang in Schwaben. Oettingen-Spielberg gehörig.

Dürrweiler, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Altensteig in Schwaben.

Dürrwiesen, ein zum Rittergute Klingenberg gehöriger Ort, im Amte Dresden, bey Wurgwitz im meißner Creise in Churſachsen.

Dürrwiesen, ein Ort im königlich-preussischen Fürstenthume und Amte Bayreuth in Franken.

Dürschneck, ein Dorf im Herzoglich-Sachsengothaischen in Thüringen.

Dürschwitz, ein Rittergut im liegnitzer Creise im Herzogthume Schlesien.

Düsedow, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im stendalschen Creise, der Universität zu Frankfurt an der Oder gehörig.

Düsel, ein Dorf im Bißthume Paderborn im westphälischen Creise.

Düshop, ein Ort im Lüneburgischen im Bezirke des churhannövrischen Amtes Fallingbostel.

Düshorn, ein Dorf im Churfürstenthume Lüneburg, zum churhannövrischen Amte Fallingbostel gehörig.

Düße, Duste, eine Mühle bey Sackeritz im Amte Wittenberg, im Churcreise in Sachsen.

Düssern, ein adeliches Frauenstift und Dorf im Herzogthum Cleve unweit Duisburg.

Düssin, ein Dorf mit einem Ritterstz im Amte Wittenburg des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Düsterbeck, ein Dorf im Amte Wittenburg, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Düsterbeck, ein adeliches Dorf, 3 viertel Meilen nordnordostwärts von Naugard, im königlich-preussischen Hinterpommern, im dober-naugard- und dewitzischen Creise in Obersachsen.

Düsterförde, ein Dorf im Amte Strelitz, des Herzogthums Meklenburg-Strelitz.

Düttelbronn, ein Dorf im Amte Maynberg, im Wirzburgischen in Franken.

Düttenberg, ein Dorf im Bißthume Wirzburg in Franken.

Düttigheim, ein Dorf in Schwaben, im Wirzburgischen an der Tauber.

Düttinghof, eine Bauerschaft in der Grafschaft Ravensberg in Westphalen, zum Amte Fuger und Kirchspiel Wallenbrück gehörig.

Düttingsfeld, ein bischöflich-wirzburgisches Dorf im Amte Schwarzach in Franken.

Düwelsdamm, zwey Bauernhöfe im Herzogthume Pommern, im barthenschen Districte, nach Gribanow gehörig.

Düviger, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, im lotzer Bezirke.

Duggingen, ein Dorf im Hochstifte Basel, ins Oberamt Pfeffingen gehörig, im oberrheinischen Creise.

Duhm, ein Ort im Fürstenthume Grubenhagen, zum Bezirke des Amtes Catlenburg.

Duingen, ein Flecken im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Lauenstein gehörig.

Duino, s. Tybein.

Dul, ein Dorf mit einer Tuchwalke im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zum Gute Poschna gehörig.

Dul, Doll, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Cheynow gehörig.

Dul, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Widim gehörig.

Dul, s. Lustthal, Tieffenthal.

Dula, ein Dorf im Oestreichischen bey Tell, auf einem Berge, im Unterrain.

Dula, s. Thal.

Dulai Puscheneg, s. Billichberg.

Dulawez, ein Dorf im Oestreichischen unweit Crainburg, in Oberrain.

Dullenau, ein Ort im Fraischbezirke des königlich-preussisch-markgräflich-anspachischen Vogtamtes Schönberg in Franken.

Dulna, s. Mährenfels.

Dulzig, s. Reinwasser.

Dumbgnevitz, ein Dorf und Höfe im Herzogthume Pommern, auf der Insel Rügen.

Dumbldorf, ein Ort im Gerichte Reichenberg, Rentamts Burghausen in Unterbayern.

Dum-Bozy, s. Neuschloß.

Dumbseviz, ein Hof im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen.

Dumelsperg, ein Dorf in der Grafschaft Niederhohenberg in Schwaben.

Dummadel, ein adeliches Dorf und Vorwerk, 1 Meile ostwärts von Greifenberg, im königlich preussischen Hinterpommern, im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Dummarz, ein Vorwerk im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amtsbezirke Luchow gehörig.

Dumme

Dumme-Bergen, ſ. Bergen.

Dummerade, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen.

Dummerſitz, ein adeliches Dorf und Vorwerk am groſſen See Pieleborg, 2 Meilen ſüdweſtwärts von Neuſtettin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im neuſtettinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dummerstorf, ein Dorf mit einem Ritterſitz im Amte Ribnitz, des Herzogthums Meklenburg-Güſtrow.

Dummerten, ſ. Heddinghauſen.

Dummertevitz, ein Hof im Herzogthume Pommern, auf der Inſel Rügen.

Dumpen, ein Dorf im Oberinnthal in Tirol, zum petersbergiſchen Gerichte gehörig, zwiſchen den Dörfern Umhauſen und Oetz.

Dumreſe, ein adelicher Wohnſitz mit einem Vorwerke, anderthalb Meilen oſtſüdoſtwärts von Stolpe, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im ſtolpiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dumſchall, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der Straße, 2 Meilen von Laybach, 1 halbe Meile von Auersberg, in Obercrain.

Dumzin, ein Ritterſitz mit 2 Vorwerken, von denen eins Heinrichsfelde genannt, auf deſſen Feldmark liegt, 1 Meile ſüdweſtwärts von Cößlin, im königlich-preuſiſchen Hinterpommern, im Fürſtenthume Cammin in Oberſachſen.

Dunagicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zum Gute Wittingau gehörig.

Dunawicze, Dunaw, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Litſchau gehörig.

Dunawitz, Dunowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zu den Herrſchaften Stiekna und Protiwin gehörig.

Dunbach, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramte Lichtenſtern in Schwaben.

Dunbach, ſ. Dinbach.

Dundenheim, ein Dorf in der badenschen Herrschaft Malberg in Schwaben.

Dundorf, Tunckdorf, Thunckdorf, ein Schloß, Dorf und sogenanntes Burggrafthum im Wirzburgischen in Franken, viertehalb Stunden von Schweinfurt gegen Munnerstadt gelegen, und gehört den Herren von Rosenbach zu.

Dunfels, ein Ort und Kirchspiel im untern Erzstifte Trier, ins Amt Hammerstein am Rhein gehörig.

Dungelbeck, ein Ort im Stifte Hildesheim, ins Amt Peine gehörig an der Huhste.

Dungendorf, ein Filial von Kinderfeld, ohnweit Königlingen in Franken.

Dunitz, s. **Tunitz**.

Dunck, ein Ort in der Grafschaft Hoye, zum Amte Steyerberg gehörig.

Dunkeldorf, ein Ort im Fürstenthume Plön, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, im südlichen Wagrierlande in Niedersachsen

Dunkelforth, eine Holzstrecke und Försterey im königlich-preußischen Herzogthume Magdeburg im jerichowschen Creise, zum königl. Amte Alte-platho.

Dunkelhausen, ein gräflich-schönbornisches Dorf in Franken, in der Herrschaft Wiesenthaid bey Brixenstatt gelegen.

Dunkelsbergerhof, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Tuppau gehörig.

Dunkelsgrün, Doglasgrün, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Ober-Cothau gehörig.

Dunkelshausen, Dingeldshausen, Dinckelhausen, ein groses Dorf und Rittergut im Wirzburgischen in Franken, im Amte Gerolzhofen, 1 Stunde davon gegen Kloster Eberach gelegen.

Dunkelwald, s. **Hahnwald**.

Dunkrithal, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgratzer Creise, zur Herrschaft Marschendorf gehörig.

Dun-

Dunningen, ein Dorf im Gebiete der kaiserlichen freyen Reichsstadt Rothweil in Schwaben.

Dunowitz, s. Dunawitz.

Dunstelkingen, ein fürstlich-öttingen-baldernscher Pfarrort in Schwaben, ins Pflegamt Katzenstein gehörig.

Dunzendorf, ein fürstlich hohenlohisches Dorf in Franken, 1 Meile von Weickersheim gegen Rothenburg.

Dunzenheim, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Buchsweiler im oberrheinischen Creise.

Duorizhof, Zatesch, ein Schloß und Herrschaft im Oestreichischen, 2 Meilen von Gurkfeld, 12 Meilen von Laybach, am Zusammenflusse der Sau und Gurk, in Untercrain.

Du Pasquier, Vacheric de Freinsberg, Ruincaud und **Fourneau**, Orte in dem königlich-preussischen Fürstenthume Welsch-Neuenburg, in die Meyerey Valengin an der schweizerischen Gränze.

Dupelno, ein Dorf im Oestreichischen, zwischen hohen Gebürgen im Ithainer Grunde, in Obercrain.

Dupesen, Tupas, Tupeß, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Frauenberg gehörig.

Duplach, Duple, ein Ort im Oestreichischen, 5 Meilen von Laybach und 1 Meile von Crainburg, unweit der Landstraße von Crainburg nach Neumärktel in Obercrain.

Durach, ein Pfarrdorf im Stifte Kempten, an der Landstraße nach Insbrugg.

Durbach, ein Ort zum Amte Stauffenberg in der Ortenau in der obern Markgrafschaft Baden gehörig.

Durchgang, so heißt ein Haus im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zu den Herrschaften Sedlecz und Krchleb gehörig.

Durchhausen, ein Pfarrdorf in der dem Domkapitel zu Konstanz gehörigen Herrschaft Konzenberg in Schwaben.

Durchholzen, ein Dorf im Gericht Kufstein im Unterinnthal in Tirol.

Durchstich, eine Hirtenwohnung, zur wittenberger Vorstadt gehörig, im Churcreise in Sachsen.

Durchwehna, ein Amtsdorf und Vorwerk im Amte Düben im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Durdicze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zur Herrſchaft Smilkau gehörig.

Durech, ein Dorf zum Gerichte Axams gehörig im Viertel Unterinnthal in Tirol.

Durkshofn, ein Ort im Oeſtreichſchen ob der Ens, im Amte Schärding, unweit der Stadt Schärding, im Innviertel.

Durmersheim, ein Ort im markgräflich-badenſchen Oberamt Raſtadt und Kuppenheim in Schwaben.

Durnau, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Kocher.

Durren, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton Kreichgau.

Durgog, ein Dorf im breslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Domcapitel in Breslau gehörig.

Duſchentaich, ſ. Dutzentaich.

Duſchin, ſ. Tuchinie.

Duſchnik, Duſſnikyrrhowy, ein Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Duſchnik, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kauzimer Creiſe, zur Herrſchaft Obrziſtwy gehörig.

Duſchnik, Duſſniky, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur Herrſchaft Jentowes jenſeits der Moldau gehörig.

Duſchnik, ein Dorf und Poſtſtation im rakonitzer Creiſe im Königreiche Böhmen, iſt dem Gute Chraſchtian einverleibet.

Duſchnik, ein Dorf im Königreiche Böhmen im rakonitzer Creiſe, zur K. K. Cammeralherrſchaft Doxan diſſeits der Eger gehörig.

Duſchnik, ſ. Deutſch Duſchnik.

Duſchnitz, ſ. Ober- und Unter-Duſchnitz.

Duſchowitz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Karlsberg gehörig.

Duſemont, ein Ort im churpfälziſchen Oberamte Veldenz, 1 Stunde davon weſtwärts entfernt, an der Moſel.

Duſenbach, ein gräflich-erpachiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Erpach gegen Aſchaffenburg gelegen.

Duſen-

Duſenmunth, ein churtrieriſches Dorf an der Moſel, 2 Stunden von dem Städchen Bernkaſtel entlegen.

Dußemont, ein Dorf im churpfälziſchen Oberamte und Fürſtenthume Veldenz im oberrheiniſchen Creiſe, wo guter Moſelwein wächſt.

Duſſenhauſen, ehemaliger Name des jetzigen Dorfs Angelberg.

Duſſerow, ſ. Tuſchegow.

Duſſeviz, ein Hof im Herzogthume Pommern auf der Inſel Rügen

Duſſin, ein zur Domprobſtey Kuckelow gehöriges Dorf und Vorwerk, 1 halbe Meile ſüdweſtwärts von Cammin im königlich-preuſiſchen Hinterpommern im flemmingiſchen Creiſe in Oberſachſen.

Dußlingen, ein Pfarrdorf im wirtemberg. Amte Tübingen.

Duſſnjky, ſ. Deutſch-Duſchnik.

Duſſnikytrhowy, ſ. Duſchnik.

Duſte, ſ. Düße.

Dutenbrunn, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe in der Grafſchaft Wertheim im Amte Lautenbach.

Dutenheim, ſ. Dautenheim.

Dutenſtein, ein Ort zwiſchen dem Herzogthume Neuburg und der Herrſchaft Eglingen in Schwaben, dem gräflich-Marx-Fuggeriſchem Hauſe gehörig.

Dutenſtein, ein tariſches Dorf am Fluſſe Keſſel, an den Grenzen der Grafſchaft Oettingen in Schwaben.

Duthenhof, Duttenhof, eine herrſchaftliche Meyerey des Stifts zu Kloſterneuburg, an der Donau, links der Poſtſtraße hinter Langenzersdorf, im Viertel oberhalb dem Mannhardsberge.

Dutie, ſ. Duttin.

Dutſchfelden, ein Dorf in der Ortenau in Schwaben, am Fluſſe Bleich in der badenſchen Markgrafſchaft Hochberg.

Dutſchow, ein Hof und Dorf im Amte Neuſtadt des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Duttenberg, ein churpfälziſches Dorf im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald.

Duttendorf, ein Dorf im bambergiſchen in Franken, am Flüßchen Weiſach, 2 Stunden von Hochſtett gelegen.

Duttenhausen, ſ. Duddenhausen.

Duttenhof, ſ. Duthenhof.

Duttenhurſt, ein Hof im markgräflich-badenſchen Amte Steinbach, zum winzheimer Stab gehörig.

Dutterndorf, ein Ort im Amte Gaſſeneck im Oeſtreichiſchen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Duttin, Dutie, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe, zum Gute Roth Hradeck gehörig.

Duttingsfeld, ein Dorf im Amte Schwarzach im Wirzburgiſchen in Franken.

Duzeroder Hof, ein Hof auf dem Weſterwalde in der Grafſchaft Wittgenſtein, 1 Stunde von Wittgenſtein und 4 Stunden von Marburg.

Duzlar, ein Dorf in der Grafſchaft Wittgenſtein Berleburg auf dem Weſter-Walde.

Duvendick, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern im barthiſchen Diſtricte.

Duveneck, ein Ort im Bezirke des Amtes Ehrenberg in der hannöveriſchen Grafſchaft Hoye.

Duvenſee, ein Dorf im Fürſtenthume Lauenburg im Bezirke des churhannöveriſchen Amtes Steinhorſt.

Duvenſehe, ein Ort in Stormarn, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen, im Amte Steinhorſt.

Duvenſtede, ein Ort in Stormarn, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen, im Amte Tremsbüttel.

Dux, Doxa, eine Hofmark an der Gränze der Herrſchaft Steinach im Unterinnthal in Tirol.

Duysborg, ein Ort im burgundiſchen Creiſe im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant, im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Duzentaich, Duſchentaich, ein großer Weyher, woran ein Hammerwerk, Mühle und Wirthshaus, im Walde in Franken, 1 halbe Stunde von Nürnberg auf der Poſtſtraße nach Feucht, nach Nürnberg gehörig.

Duzenthal, ein den Herren von Seckendorf gehöriges Dorf im königlich-preuſiſchen Markgrafthume Anſpach in Franken.

Duzow,

Duzow, ein Dorf im Amte Gadebusch des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Dwakaczowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creise, zur Herrschaft Roßitz gehörig.

Dwargesdorp, ein Dorf im Herzogthume Pommern auf der Insel Rügen.

Dweres, s. Tweras.

Dwoberg, ein Dorf in dem Herzogthume Oldenburg und Grafschaft Delmenhorst, in der Hausvogtey des Nahmens bey Delmenhorst.

Dwol, s. Rothöfen.

Dworcze, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zum Gute Mitrowitz gehörig.

Dworcze, s. Leiczkow, Tweras.

Dworecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidschower Creise, zur Herrschaft Radim gehörig.

Dworecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zum Gute Przehorzow gehörig.

Dworecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im kaurzimer Creise, zum Gute Werschowitz gehörig.

Dworecz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Grünberg gehörig.

Dworecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Winterberg gehörig.

Dworecz, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Netolitz gehörig.

Dworecz, s. Höflings, Wistrkow, Wlastiegow, Wurzen.

Dworeczko, ein der Herrschaft Lebetsch einverleibter Ort im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise.

Dworek, s. Dwornjk.

Doworeticze, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Drahenitz gehörig.

Dwornjk, Dworek, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im berauner Creise, zum Gute Roth-Hradeck gehörig.

Dworschuske, ein Dorf im Königreiche Böhmen im berauner Creise.

Dwory, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zum Gute Wittingau gehörig.

Dwory,

Dwory, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Benatek gehörig.

Dwory, ſ. Dlauhy-Dwory, Krzenowy.

Dworziſche, Dworziſko, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Neuſchloß gehörig

Dworziſko, ein Ort im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Chozan gehörig.

Dwoziſſtie, 2 Dörfer im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Dimokur, und im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Cheynow gehörig.

Dworzowicze, ſ. Tworſchowitz.

Dwur, ein Dorf mit einer Mühle, welche die Poddwurer Mühle heißt, im Königreiche Böhmen im prächiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Dwur, ſ. Czkin Jararsky-Dwur, Königshof, Suchey-Dwur.

Dyahren, ein Ort im Lüneburgiſchen im Bezirke des churhannöveriſchen Amtes Luchow.

Dybowe, ſ. Liebau.

Dydow, ein Dorf in der königlich preuſſiſchen Churmark Brandenburg in der Prignitz im lenzenſchen Diſtricte.

Dyherrnfeld, eine adeliche Kolonie im wartenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dyhrenfurth, ein Rittergut an der Oder im breslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dyhrngrund, eine Kolonie mit einer evangeliſchen Kirche bey der Stadt Loslau im Herzogthume Schleſien.

Dyk, ein Schloß, Dorf und unmittelbare Herrſchaft im Nieder-Erzſtifte Köln, einer Linie des gräflichen Hauſes Salm-Reiferſcheid gehörig.

Dylmiczow, ſ. Tilmitſchau.

Dymokury, Dymokurzy, ſ. Dimokur.

Dynaſtien, ſ. Vorrede des Erſten Nachtrags.

Dynſſow, ſ. Diwiſchau.

Dyraz, ſ. Düroz.

Dzbanow, Zbanicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, der Stadt Leutomiſchl gehörig.

Dzechen, ein Vorwerk im königlich-preuſſiſchen Hinterpom-

pommern im lauenburgiſchen und bütowſchen Creiſe in Oberſachſen, der Stadt Lauenburg gehörig.

Dzechlin, oder **Dziechlin**, ein Dorf mit einem Vorwerke, 1 halbe Meile von Lauenburg im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im lauenburg- und bütowſchen Creiſe in Oberſachſen, im lauenburger Diſtricte.

Dziadowokloda, ſ. **Kunzendorf**.

Dziatkawe nebſt **Savarine**, ein Bauergut im Walde, 2 Meilen von Wirſchkowiz in der freyen Minderherrſchaft Neuſchloß im Herzogthume Schleſien.

Dziechlin, ſ. **Dzechlin**.

Dziedzitz, ein Dorf im glogauiſchen Creiſe in Oberſchleſien, gehört zur Herrſchaft **Chrzeliz**.

Dziedzitz, ein biſchöfliches Dorf im namslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dziedzkowitz, ein adeliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche in der freyen Standesherrſchaft Pleß im Herzogthume Schleſien.

Dzierkainſtwo, deutſch **Dechantsdorf**, ein Dorf mit einer Pfarrkirche im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dzielawy, polniſch **Dziela**, ein Rittergut im koſeler Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dzielna, ein adeliches Dorf im lublinitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dzielnitz, auch **Dzielnica**, ein Dorf im koſeler Creiſe, gehört dem Hoſpitale zu Koſel im Herzogthume Schleſien.

Dziergowitz, ein adeliches Dorf auf der polniſchen Seite der Oder im koſeler Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dziermierz, ein Rittergut im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Dziewentline, ein Rittergut, 1 und 1 Viertelmeile von Militſch im Herzogthume Schleſien.

Dzincelitz, oder **Dzizcelitz**, ein Dorf, anderthalb Meilen von Lauenburg im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern im lauenburg- und bütowſchen Creiſe in Oberſachſen, im lauenburger Diſtricte.

Dziowkowitz, polniſch **Diwkowice**, ein adliches Dorf mit

mit einer Mühle, Niemiez genannt, im groß-strehlitzer Creise im Herzogthume Schlesien.

Dzirschnow, ein Rittergut im Herzogthume Schlesien im troster Creise.

Dzizcelitz, s. Dzincelitz.

Dzuschowitz, auch Dziechowice, ein Rittergut im groß-strehlitzer Creise des Herzogthums Schlesien.

E.

Ebaretschweiler, ein Dorf im Fürstenthume Fürstenberg in Schwaben, zur Abtey Petershausen gehörig.

Ebbelisheim, s. Eppelsheim.

Ebbentorp, ein Ort bey Preetze, im nördlichen Theile des Wagrierlandes, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Ebbingen, ein Ort im Churfürstenthume Braunschweig-Lüneburg, im Bezirke des hannöverischen Amtes Rethen.

Ebbinghausen, ein Dorf im Bisthume Paderborn im westphälischen Creise.

Ebblisheim, s. Eppelsheim.

Ebelgünde, ein Vorwerk von 13 Feuerstellen im preußischen Herzogthume Magdeburg, im jerichowschen Creise, Herrn von Katt gehörig.

Ebelsbach, ein Dorf im Amte Staffelstein, im Bambergischen in Franken.

Ebelsberg, s. Ebersberg.

Eben, ein Dorf in der Herrschaft Rothenburg, im Unterinnthal in Tirol.

Eben, ein Dorf im Bambergischen in Franken, 2 Stunden von Staffelstein am Mayn.

Eben, Vorder- und Hinter-, Orte im Oestreichischen ob der Ens, westwärts von Aigen, bey Freyung, unweit der passauischen Grenze im alten Mühlviertel.

Ebenau, ein Messingwerk im Hochstifte Salzburg, im bayerschen Creise bey Salzburg.

Ebenberg, ein Dorf im Oestreichischen hinter Stockerau, westwärts von Göllersdorf bey Oberaschenbrunn, im Viertel oberhalb dem Mannhardsberge.

Eben-

Ebenberg, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preussische Castenamt Culmbach gehörig.

Ebenberger Hof, bey Isenburg, in der Grafschaft Neuwied an der Saynbach.

Ebendorf, ein Schloß, Gut und Dorf im Oestreichischen an der Zaya, zwischen Mistelbach und Wulfersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Ebenet, ein zum Amte Reuler gehöriges Dorf in der Probstey Ellwangen in Schwaben.

Ebenheit, ein Dorf im Amte Fladungen, im Wirzburgischen in Franken.

Ebenheit, s. Ebnet.

Ebenhof, ein zum Gerichte Castelbell gehöriger Ort in Tirol im Vinstgau.

Ebenhof, ein Hof im königlich-preussischen Markgrafthume Anspach in Franken.

Ebenhofen, ein Pfarrdorf an der Wertach im Stifte Kempten, in den benzenauischen Gerichten in Schwaben.

Ebenier, Ebnet, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Freudenberg, 1 Stunde davon gegen Wertheim gelegen.

Eben-Porthen, Ubrestie, ein Schloß und Dorf im Oestreichischen, 2 Meilen von Laybach zu Wasser auf der Laybach, und zu Lande 3 Meilen davon, in Unterercrain.

Ebensee, ein Dorf und Kaminergut im Oestreichischen, mit einer Pfarre, wird von einigen zum Traunviertel gerechnet, ob der Ens im Hausruckviertel.

Ebensee, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, am Traunsee im Traunviertel.

Ebensfeld, ein Schloß mit einem Landgerichte im Oestreichischen, unweit Mahrburg und Pettau in Steyermark, im cillier Creise.

Ebensfeld, Groble, ein Schloß im Oestreichischen, 2 Meilen von Laybach und eine Meile von Stein in Obercrain.

Ebenthal, ein Schloß, Landgut und Dorf im Oestreichischen, beym Marchfelde, nordwärts hinter Schönkirchen,

chen, am Gebürge, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Ebenthal, ein Schloß im Oestreichischen, nahe beym Fluß Glan, 1 Meile von Klagenfurt in Unter-Kärnten.

Ebenung, ein Rittergut im badenschen Amte Steinbach in der untern Ortenau in Schwaben.

Ebenweiler, ein Dorf in der Grafschaft Königsegg in Schwaben, ist der Sitz eines Gerichtsamtmanns.

Ebenzweyer, ein Ort im Oestreichischen, westwärts von Traunsee ob der Ens, im Hausruckviertel.

Ebenwies, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, unter den Schutz des stadler und stachauer Gerichts gehörig.

Eberach, s. Ebrach.

Eberau, ein Ort im Landgerichte Straubingen in Unterbayern.

Eberbach, ein Pfarrdorf, gehört den Herren von Stetten, 1 Stunde von Langenburg.

Eberbach, ein Dorf im Bißthume Wirzburg in Franken.

Eberbach, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Worth im oberrheinischen Creise.

Eberbach, ein Bezirk von Höfen in der Markgrafschaft Baden in Schwaben, zum Oberamte der Markgrafschaft Hochberg zu Emendingen.

Eberbalbach, ein Dorf in Schwaben, 1 Stunde von Mergentheim, dem teutschen Orden und dem Herrn von Zobel gehörig.

Eberbach, s. Erbach.

Eberfingen, ein Dorf am Flusse Wutach in der fürstenbergischen Grafschaft Stühlingen in Schwaben.

Ebergärsch, ein Dorf im Oestreichischen hinter Albrechtsberg, über der großen Krems, bey Lichtenau oberhalb dem Mannhardsberge.

Ebergersch, ein Hof im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Landstein gehörig.

Eberhards, Niederebarhardsberg, auch Kleineberhards, nahe bey Obereberhards oberhalb dem Mannhandsberge.

Eber-

Eberhards Cluse, s. Clausen.

Eberhardtshof, s. Geismannshof.

Eberhardsweiler, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Torch in Schwaben.

Eberhardszell, ein Pfarrdorf und Gericht in der Grafschaft Waldsee in Schwaben.

Eberharting, ein Dorf zur Herrschaft Kitzbühel gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Eberhartsreuth, ein Ort im Gerichte Bernstein, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eberholzen, ein Ort im Stifte Hildesheim bey Nienstedt zum Amte Gronau gehörig.

Eberlein Galgenhof, s. Ober-Galgenhof.

Ebermergen, ein Dorf im Umfange der Grafschaft Oettingen in Schwaben. Es gehört Oettingen-Spielberg und dem teutschen Orden.

Ebern, s. Lutzel-Ebern.

Ebernburg, ein Schloß, Dorf und Unteramt des churpfälzischen Oberamtes Kreuznach, 1 Stunde von dieser Stadt gelegen.

Eberndorf, s. Oberndorf.

Ebersbach, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Neunkirchen gehörig.

Ebersbach, ein Dorf im Bambergischen in Franken, im Amt Milseck, 1 halbe Stunde davon gegen Sulzbach gelegen.

Ebersbach, ein bayreuthisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Bayersdorf, in dieses königlich-preussische Amt gehörig.

Ebersbach, ein königlich-preussisch-bayreuthisches Dorf am Weisen-Mayn in Franken, 1 Stunde von Culmbach entlegen.

Ebersbach, ein nürnbergisches Dorf bey Klein-Amberg, gegen Spalt in Franken.

Ebersbach, ein wirzburgisches Dorf bey Münnichstadt in Franken.

Ebersbach, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken an der Saale, 2 Stunden von der Neustadt gelegen.

Ebersbach, ein zur Herrschaft Remsa gehöriger Ort im Gebirgischen in Churſachſen, im Amtsbezirke Zwickau gelegen.

Ebersbach, ein Ort im Amte Voigtsberg, im Vogtlande in Churſachſen.

Ebersbach, ein dem Rathe zu Zittau gehöriges Dorf in der Oberlauſitz in Churſachſen, zwiſchen Frieders-Waldersdorf und Eybau gelegen.

Ebersbach, ſ. Ober-Ebersbach, Unter-Ebersbach, Straß-Ebersbach, Eberspach.

Ebersberg, ein Markt im Hochſtift Paſſau, im bayerſchen Creiſe ob der Ens.

Ebersberg, ein fürſtlich hohenlohiſcher Ort in Franken.

Ebersberg, ein ritterſchaftliches Schloß und Dorf des Cantons Rhönwerra, im Wirzburgiſchen in Franken, 3 Stunden von Fulda gegen Biſchoffsheim gelegen, und den Herrn von Weyhers zuſtändig.

Ebersberg, ein gräflich-erpachiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Erpach gegen Ebersbach.

Ebersberg, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Limburg in Schwaben, ſolms-aßenheimiſchen Antheils.

Ebersberg, ein Bergſchloß im Wirtembergiſchen, zwiſchen Baknang und Murrhard.

Ebersbergiſche Gilde, ſ. Weidling.

Ebersbronn, ein Dorf im Bißthume Wirzburg in Franken, wo die Reiche Eberach entſpringt.

Ebersbrunn, ein Dorf im Oeſtreichiſchen gegen Untermannhardsberg, zwiſchen Oberravelsbach und Hohenwart, oberhalb dem Mannhardsberge.

Ebersbühl, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramt Hirſau in Schwaben.

Ebersburt, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, im königlich preuſſiſchen Amte Embskirchen, 1 Meile davon gegen Langenzenn gelegen.

Eberſchüz, ein großes Dorf am linken Ufer der Diemel, zwiertel Stunden oberhalb Trendelburg, in welches heſſen-caſſelſche Amt es gehört, 1 St. v. Hof Geismar.

Ebersdorf, ein Dorf im Oeſtreichiſchen bey Ernſtbrunn, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Ebers-

Ebersdorf, ein Dorf im Oestreichischen an der Zaya, ostwärts der Poststraße hinter Gaunersdorf, bey Bullendorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Ebersdorf, ein Pfarrdorf u. Gut im Oestr., links der Poststrase nach Wolkersdorf hinter Stammersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge

Ebersdorf, ein Dorf im Oestreichischen seitwärts von Hartberg in Steyermark, im grätzer Creise.

Ebersdorf am Berge, ein Edelsitz im Oestreichischen hinter Bökstall, sonst auch Kaunberg genannt, oberhalb dem Mannhardsberge.

Ebersdorf über der Bielach, Grosebersdorf, ein Dorf im Oestreichischen unter der Ens zwischen Gräfendorf und Haindorf, im Viertel oberhalb dem wiener Walde

Ebersdorf, ein Dorf mit einer k. k. Haupt-Zollstation an der Gränze von der Oberlausitz unweit Seidenberg im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Friedland gehörig.

Ebersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Schrittens gehörig.

Ebersdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Kulm gehörig.

Ebersdorf, ein Rittergut im sprottauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Ebersdorf, ein Dorf im neumarkischen Creise im Herzogthume Schlesien, dem Domkapitel zu Breslau geh.

Ebersdorf, ein Rittergut im neuroder Distrikte der Grafschaft Glatz, im Herzogthume Schlesien.

Ebersdorf, eigentlich **Mittelwaldisch-Ebersdorf**, ein Rittergut im habelschwerdter Distrikte der Grafschaft Glatz im Herzogthume Schlesien.

Ebersdorf, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Lichtenfels gehörig.

Ebersdorf, ein bayreuthisches Dorf in Franken, im königlich preussischen Amte Neuhof, 1 Stunde davon gegen Anspach gelegen.

Ebersdorf, ein bayreuthisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Lauenstein, in dieses kön. preuß. Oberamt gehörig.

Digitized by Google

Ebersdorf, ein Dorf im herzoglich-coburgischen Amte Neustadt.

Ebersdorf, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Bezirke des Amtes Bremervörde gehörig.

Ebersdorf, s. Klein-Ebersdorf, Ober-Ebersdorf, Nieder-Ebersdorf.

Ebersfeld, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zum Gute Königsberg gehörig.

Ebersfeld, s. Offenheim.

Ebersgöns, ein Ort zum Theil Hessendarmstädtisch, theils Nassau-Weilburgisch, ins Amt Kleeberg gehörig.

Ebershard, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Nagold.

Ebershausen, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Braubach im oberrheinischen Creise.

Ebershausen, ein Pfarrdorf an der Haslach, in der Markgrafschaft Burgau in Schwaben. Es gehört dem Kloster Beuren.

Ebersheim, s. Ibersheim.

Ebershorst, ein Ort im Hannöverischen, im Bezirke des Amtes Leinförde.

Eberspach, ein Pfarrdorf bey Altshausen in Schwaben, dem deutschen Orden gehörig.

Eberspach, ein Marktflecken im wirtembergischen Amte Göppingen in Schwaben, an der Landstraße von Stuttgard nach Göppingen.

Eberspach, ein Pfarrdorf im Stifte Kempten 1 Stunde von Obergünzburg, im Pflegamt Kemnath in Schwaben.

Eberspach, ein Dorf im Gebiete des Klosters Roggenburg, im Amte Nordholz in Schwaben.

Eberspach, ein Dörfchen im Burgau in Schwaben, dem Kloster Wettenhausen gehörig.

Eberspach, ein kleines Dorf in der Kloster Blasischen Herrschaft Bondorf in Schwaben.

Eberspach, s. Ebersbach.

Ebersperg, Ebelsberg, ein Schloß und Markt im Oestreichischen ob der Ens, dem Hochstifte Passau gehörig,

rig am Traunfluſſe, 1 Meile von Linz ohnweit Ens, im Traunviertel.

Eberſpeunt, ein Ort im Gerichte Biburg, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eberſpeunt, ein Dorf in Niederbayern, zum Rentamt Landshut und Pflegverwaltung des Hochſtifts Regensburg gehörig.

Ebersreut, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens, ſüdwärts hinter Bärſchling, bey Wald, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Ebersreuth, ein Ort im Gerichte Mitterfels, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eberſtadt, ein Dorf im gräflich-ſolms-hohenſolmiſchen Antheile der Herrſchaft Münzenberg, im Amte Niederweiſel im oberrheiniſchen Creiſe.

Eberſtadt, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Darmſtadt im oberrheiniſchen Creiſe.

Eberſtädter-Mühle, liegt bey Niedertrebra in Thüringen in Churſachſen, und gehört ins Amt Eckardsberga.

Eberſtall, ein Ort im Gerichte Kirchberg, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eberſtall, ein zerfallenes Bergſchloß und Weiler im Mindelthal bey Jettingen im Burgau.

Eberſtallzell, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, am Atterbache, ohnweit Kremsmünſter und Wynsbach, im Traunviertel.

Eberſtatt, ein Ort im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald, gehört dem Rüdt von Collenberg.

Eberſtein, ein Markt und Schloß im Oeſtreichiſchen am Waſſer Peſeriz in Kärnten, im gurker Viertel.

Eberſtein, ein altes Bergſchloß in der badenſchen Grafſchaft Eberſtein, von welchem dieſe den Namen erhalten hat.

Eberſtein, Haueneberſtein, ein Pfarrdorf im badenſchen Amte Raſtadt in Schwaben.

Eberſtein, Neu-Eberſtein, ein Flecken unweit des Schloſſes Eberſtein, in der Grafſchaft dieſes Namens.

Ebersteinburg, ein altes Bergschloß bey Baden, in dem markgräflich-badenschen Amte Baden.

Ebersteinburg, ein Pfarrdorf bey dem alten Schlosse dieses Namens in Schwaben.

Eberswang, ein Schloß und Hofmarch im Oestreichischen ob der Ens, im Amte Ried, an der Grenze vom Hausrukviertel im Innviertel.

Ebersweier, ein Pfarrdorf in der östreichischen Landvogtey Ortenau in Schwaben, zum Gericht Griesheim gehörig.

Ebertsche Hof, vor Oberzell am Sinnflusse, im hessencasselischen Amte Schwarzenfels

Ebertsbrunn, ein Filial zu Wermutshausen. Ist ein hohenelohisch-neuensteinisch- und weickersheimisches Dorf in Franken, 1 Meile von Weickersheim gelegen.

Ebertsbrunn, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Oberamte Creglingen, 1 Meile davon gegen Weickersheim.

Ebertsbrunn, ein Dorf im Amte Ebern im Wirzburgischen in Franken.

Ebertshausen, ein Ort im Gerichte Mainburg, im Rentamte München in Bayern

Ebertshausen, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Mainberg, gegen Lauringen gelegen.

Ebertshausen, ein Dorf denen von Diemar gehörig, im fränkischen Rittercreise, im Canton Röhnwerra.

Ebertsheim, ein Dorf in der Grafschaft Leiningen im oberrheinischen Creise, ins sogenannte Hintergericht der Christophischen Familie gehörig.

Ebertshof, ein anspachischer Hof in Franken, im Fraischbezirke des Oberamtes Cadolzburg.

Eberwein, **Eberwik**, ein Dorf im Oestreichischen bey Litschau, gegen Eisgarn, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eberweis, ein Dorf im Oestreichischen bey Eisgarn, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eberwik, s. **Eberwein**.

Ebing, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Rattelsdorf gehörig.

Digitized by Google

Ebingen, ein kleines Dorf in der Landgrafschaft Sau[illegible]nberg in Schwaben, am Flusse Wiesen.

Ebingshausen, ein Ort im Churfürstenthume Trier an der Lahn, zur meudter Zent gehörig.

Ebisdorf, s. Ebsdorf.

Ebisheim, s. Ißheim.

Eblern, ein Ort im Oestreichischen, unweit Gröbning und Gumpenstein an der Ens in Steyermark, im judenburger Creise, nahe dabey ist ein Kupferbergwerk.

Ebmath, ein Rittergut und Dorf im Amte Voigtsberg in Churfachsen, im Vogtlande.

Ebmer, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, unweit der Donau, bey Gramastädten, im alten Mühlviertel.

Ebmet, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Walhof gehörig.

Ebmet, ein Dorf im Königreiche Böhmen im Ellnbogner Creise, zur Herrschaft Falkenau gehörig.

Ebnat, auch Ebnet, ein Pfarrdorf im Ries im Gebiet des Klosters Neresheim in Schwaben.

Ebne, ein kleines Dorf in der wirtembergischen Herrschaft Neizheim.

Ebnet, ein Schloß und Dorf im Bambergischen in Franken, 1 halbe Stunde von Burgkunstadt.

Ebnet, ein Dorf denen von Seckendorf gehörig im fränkischen Rittercreise, im Canton Gebürg.

Ebnet, Ebenheit, ein Dorf in Franken in der Grafschaft Wertheim im Amte Freudenberg.

Ebnet, ein kleines Dorf in der St. blasischen Herrschaft Bondorf in Schwaben.

Ebnet, ein Pfarrdorf auf einem Berge im Breisgau in Schwaben.

Ebnet, s. Ebeniet.

Ebnit, ein Pfarrort in der östreichischen Grafschaft Hohenembs in Schwben.

Ebnow, s. Emau.

Eborn, ein Ort in dem markgräflich badenschen Antheil der Grafschaft Sponheim zum Oberamte Birkenfeld der Hintern Grafschaft gehörig.

Ebra, s. Ibra.

Ebrach, Eborach, eine reiche und 1126 gestiftete Cysterienserabtey im Bißthume Wirzburg. Ehedessen wurden die Herzen der verstorbenen wirzburgischen Bischöffe daselbst beygesezt.

Ebrezhofen, ein Pfarrdorf in der östreichischen Grafschaft Hoheneck in Schwaben.

Ebrazweiler, ein Dorf zwischen Ueberlingen und Pfullendorf in Schwaben. Es geh. d Spital zu Ueberlingen.

Ebrechtstein, Eckbrechtstein, Eberhardstein, ein bayreuthisches Schloß in Franken im königlich preußischen Amte Streitberg, 1 Stunde davon gegen Nürnberg gelegen.

Ebriach, ein Ort im Oestreichschen bey Capl in Kärnten.

Ebringen, ein Pfarrdorf im Breisgau bey Freyburg, es gehört dem Stifte St. Gallen.

Ebringen, ein Dorf in der Landgrafschaft Nellenburg in Schwaben.

Ebringen, ein schwäbisches Dorf in der fürstenbergischen Landgrafschaft Baar.

Ebringen, ein fürstlich ; Oetting ; Oettingischer Pfarrort in Schwaben, ins Oberamt Hochhaus gehörig.

Ebs, ein Pfarrdorf nordwärts von Kufstein im Unterinnthal in Tirol.

Ebsdorf, Ebisdorf, ein ziemliches Dorf und Gericht des Nahmens an der Lahn, 2 Stunden von Marburg an dem Flüßchen Zwister oder die Zwester Ohm.

Echbeck, ein kleines Dorf in der fürstenbergischen Grafschaft Heiligenberg in Schwaben.

Echelette, s. Combe.

Echem, ein Dorf im Churfürstenthme Braunschweig-Lüneburg zum Bezirk des Amtes Scharnbeck gehörig.

Echenbrunn, ein pfalzneuburgisches Pfarrdorf bey Lauingen in Schwaben.

Echesberg, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg ins Amt Wartenfels gehörig.

Echindorf, s. Eggendorf im langen Thale.

Echingen, ein Pfarrdorf in der fürstenbergischen Herrschaft Hohenhöwen in Schwaben.

Echlis-

Echlishausen, ein kleines Dorf in der Markgrafschaft Burgau in Schwaben. Es gehört Oestreich.

Echobrunn, eine Hofmark mit einem Schloß im Bißthume Augsburg in dieser Pfarrey und den Pflegamt Gundelfingen, nicht weit von dieser Stadt zwischen der Donau und Brenz.

Echternhagen, s. Hohenhausen.

Echthausen, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Steinach eine halbe Stunde davon gegen Lauringen gelegen.

Echtringhausen, ein Hof nahe bey Westendorf in der Mitte zwischen Rinteln und Schauenburg zu dem hessencasselischen gehörigen Antheil der Graschaft und Amt Schaumburg den Herren von Zerzen gehörig.

Echweil, ein Dorf im Amte und Stifte Aichstett in Franken

Echzell, ein Dorf im Stifte Aichstett in Franken, im Amte Kupferberg, 3 Stunden von Ingolstadt, an der bayerischen Grenze gelegen.

Eck, auf den Eck, ein Dörfchen im Ostreichischen im Gebürge unter der Ens, westwärts hinter Kaumberg und Araberg im Viertel oberhalb den wiener Wald.

Eck, ein Dorf zur Herrschaft Hertenberg gehörig, im Oberinnthal in Tirol

Eck, ein Dorf zur Herrschaft Rattenberg gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Eck, ein Zinken in dem margräflich-badenschen Amte Croschweyer in Schwaben.

Eck, ein Dorf im schwäbischen Rittercreise im Ort oder Rittercanton am Neckar und Schwarzwald, gehört Leutrum von Ertingen.

Eck, ein kleines Dorf in der Grafschaft Oettingen bey Mönchsroth in Schwaben.

Eckardtische-Mühle, eine Mühle nebst Vorwerk im Amte Schweinitz im Churkreise in Sachsen.

Eckarts, ein meinungisches Dorf in Franken, 3 Stunden Salzungen, ins herzoglich-sächsische Amt Sand gehörig.

Eckarts, ein Ritterschaftliches Dorf des Cantons Rhön-

werra im Wirzburgiſchen in Franken, eine Stunde von Zeitlof gegen Brückenau gelegen, und den Herren von Thüngen zuſtändig.

Eckardsau, Schloß, Herrſchaft und Ort im Oeſtreichiſchen mit Esling vereint, oſtwärts unter Ort in den Auen, zwiſchen dem Rusbache und der Donau, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eckartsberga, ein Ort im Amte Borna im Leipziger Creiſe, in Churſachſen.

Eckartsdorf, ſ. Eckersdorf.

Eckartshauſen, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Werneck 2 Stunden davon gegen Gemünd gelegen.

Eckartshauſen, ein Dorf des Ritterortes Baunach im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Seßlach gegen Königshofen gelegen, und den Herrn von Altenſtein gehörig.

Eckartsweier, ein Ort in den landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Willſtett im oberrheiniſchen Creiſe.

Eckartsweiler, ein Anſpachſches Dörfchen in Franken, im königlich preuſiſchen Vogteyamte Leutersheim 1 Stunde davon gegen Leutershauſen.

Eckartsweyler, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Ecke, ein Ort im Gerichte Paſſage im Etſchlande in Tirol.

Eckel, ein Ort im Churfürſtenthume Braunſchweig Lüneburg zum hannöveriſchen Amte Haarburg gehörig.

Eckele, ein Dorf im Gerichte Laudeck im Oberinnthal in Tirol.

Eckeleh, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Lande Wurſten gehörig

Eckelsdorp, ein Ort Fürſtenthme Plön, im königlich-däniſchen Hochſtifte Holſtein, im ſüdlichen Wagrierlande, in Niederſachſen, im Amte Ahrensböck.

Eckelshauſen, ein Ort in den Landgräflich-heſſendarmſtädtſchen Amte Biedenkopf im oberrheiniſchen Creiſe.

Eckelshofen, ein Dorf im Stifte Bamberg in Franken.

Eckeltshofen, ein churpfälzischer Ort im Fürsten- oder Herzogthume Sulzbach in der Oberfalz, ins Landgerichte Sulzbach gehörig.

Eckenberg, ein bayreuthisches Dorf in Franken, im königlich-preussischen Amte Münich-Aurach, 1 Stunde davon gegen Neustatt gelegen.

Eckenbrechtshausen, ein Dorf des Ritterorts Steigerwald im Wirzburgischen in Franken, den Herren von Seckendorf gehörig.

Eckenberg, ein Dorf im Bambergischen in Franken, im Amte Herzog-Aurach, 2 Stunden davon gegen Neustatt an der Aisch.

Eckendorf, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Pfaffenhofen im oberrheinischen Creise

Eckendorf, ein Guth im lippischen und der königl.-preussischen Grafschaft Ravensberg in Westphalen.

Eckenfeld, ein Schloß im Stifte Bamberg in Franken.

Eckenhaid, ein nürnbergisches Dorf am Flüßchen Eckenbach bey Eschenau in Franken, 3 Meilen von Nürnberg entlegen.

Eckenheim, ein Dorf eine und eine halbe Stunde von Preüngesheim 1 Stunde von Frankfurt in der hessencasselischen Grafschaft Hanau, nach der Nied zu, zum Amte Bornheimerberg gehörig.

Eckenhofen, ein königlich-preussisch-bayreuthischer Weiler in Franken, 1 halbe Stunde von Dachsbach, in dieses Amt gehörig.

Eckenreuth, ein nürnbergisches Dorf in Franken, im Amte Bezenstein 1 Stunde davon gegen Rothenberg gelegen.

Eckenroth, s. Ober-Eckenroth.

Eckenstein, ein Dorf des Klosters Altenburg im Oestreichischen hinter Horn, an der Laffa, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eckenstein, ein Schloß im Oestreichischen bey Wölan im Steyermark, im Cillercreise.

Eckenstein, ein Ort in der Markgrafschaft Baden im schwäbischen Creise, ins Oberamt Karlsruhe und Amt Mühlburg gehörig.

Eckerde, ein Dorf im churhannövrischen Fürstenthume Calenberg, zu diesem Amtsbezirke gehörig.

Eckerhöffte, und **Eickhof**, **Elsebusch**, einige Güter und Freyhöfe in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg im seehäusischen Creise.

Eckern, ein Ort in der ehemaligen Grafschaft jetzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst in die Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zwischenahn gehörig.

Eckeroth, ein zur Probstey Ellwangen gehöriger Ort in Schwaben.

Eckerrodt, ein Weiler in der limburgischen Herrschaft und Amt Adelmansfelden in Schwaben.

Eckerroth, ein Anspachsches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Oberamte Creilsheim 1 Meile davon gegen Ellwang.

Eckerroth ein Ort im Gebiete der Reichsstadt Schwäbischhalle in Franken, ins Amt Honhard gehörig.

Eckersbach, ein Ort im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Grafenstein gehörig.

Eckersbach, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Steigerwald, gehört den von Schrottenberg.

Eckersbach, ein Dorf im Stifte Bamberg in Franken.

Eckersdorf, ein Dorf mit einer katholischen Kirche eine halbe Meile von Sagan, hat 2 Dominia eins ist herzoglich das andere gehört der Stadt Sagan im Herzogthume Schlesien.

Eckerdorf, ein Ort eine starke Meile von Schweidnitz im Herzogthume Schlesien, gehört dem Stift Grüßau.

Eckersdorf, ein adeliches Dorf 3 und 1 viertel Meile von Löwenberg im Herzogthume Schlesien.

Eckersdorf, ein Rittergut im breßlauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Eckersdorf, ein Rittergut im Namslauschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Eckersdorf, ein Ort im namslauschen Creise im Herzogthume Schlesien, dem deutschen Ritterorden gehörig.

Eckersdorf, ein adeliches Dorf mit einer Kirche und einer Steinkohlengrube Frischauf genannt, im Neuro-

der

Digitized by Google

der Districte der Grafschaft Glatz im Herzogthume Schlesien.

Eckersdorf, Eggersdorf, ein Ort unter dem Leissenberg im Oestreichischen zwischen Ladendorf und Niederleis, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eckersdorf, ein Dorf im Oestreichischen an der Theya, oberhalb dem Mannhardtsberge.

Eckersdorf, Eckartsdorf, ein Dorf mit einer Pulvermühle im Oestreichischen unweit Gleisdorf in Steyermark, im Grätzer Creise.

Eckersdorf, ein Ort im Gerichte Biburg Rentamts Straubingen in Unterbayern gehörig.

Eckersdorf, ein Dorf 1 Stunde von Bayreuth in Franken, den Herren von Buchau gehörig.

Eckersdorf, ein Dorf im Fürstbißthum Bamberg in Franken, ins Amt Herzogenaurach gehörig.

Eckersheim, s. Ober-Eckersheim.

Eckershof, ein Weiler im Fraischbezirk des königlich-preußisch-anspachschen Richteramts Langenzenn.

Eckersmühlen, ein anspachsches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Amte Roth, 1 Stunde davon gegen Hilpoltstein.

Eckertsdorf, ein gräflich-giechisches Dorf in Franken 1 Viertelstunde von Thurnau, in dieses Amt gehörig.

Eckfleth, ein Dorf in der ehemaligen dänischen Grafschaft jetzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, in der Landvogtey Oldenburg und Marschvogtey Mohrein oder Elsflet an der Hunte im Stedinger Lande.

Eckh, ein Pfarrort in der Abtey Irrsee in Schwaben.

Eckhardts, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Königsegg-Rothenfels in Schwaben.

Eckardsberg, eine Kolonie bey Wüste-Waltersdorf im Herzogthume Schlesien.

Eckardtsborn, ein Ort in den landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Nidda im oberrheinischen Creise.

Eckhof, ein Dorf im Amte Stavenhagen des Herzogthums Mecklenburg Güstrow.

Eckhorst, ein Dorf im Bißthume Lübeck im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, im südlichen Wagrierlande, in Niedersachsen.

Digitized by Google

Eckhof, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, ohnweit Gallneukirchen bey St. Magdalena und Dorna, im Mühl- und Alten Machlandviertel.

Ecklofswind, ein anspachsches Dorf in Franken 1 Stunde von Anspach, in dieses königlich-preussische Oberamt gehörig.

Eckmannshausen, ein Ort im oranien-nassauischen Fürstenthume Siegen, ins Amt Netphen gehörig.

Eckmannshofen, ein nürnbergisches Dorf unweit Stauf in Franken.

Eckschewitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im Pilsner Creise, zur Herrschaft Hayda gehörig.

Eckstedt, oder **Eichstedt**, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg im arneburgischen Creise, im Bezirk des Amtes Tangermünde.

Eckstever, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen zum Bezirke des Amtes Ottersberg gehörig.

Eckwarden, ein Dorf in der ehemaligen Grafschaft itzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, im Landgerichte Oveigönne zur Vogtey Burhave im butjadinger Land gehörig.

Eckwartshofen, **Equartshofen**, ein königlich-preussisch-markgräflich bayreuthisches Dorf in Franken, zum Kloster Frauenthal gehörig.

Eckweiler, ein Dorf in dem markgräflich-badenschen Antheile der hintern Grafschaft Sponheim in der Pfalz, zum Amte Winterburg gehörig.

Eckwersheim, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Brumath im oberrheinischen Creise.

Ecquarhof, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preussischen Oberamte Creglingen, 1 Meile hievon gegen Windsheim gelegen.

Ed, drey Orte im Oestreichischen bey Frankenburg ob der Ens, im Hausrukviertel; das andere westwärts von Attergau ob der Ens, im Hausrukviertel; das dritte ob der Ens im Amte Schärding, an der Gränze vom Hausrukvieitel, im Innviertel.

Eddelake, ein Dorf und Kirchspiel im Hollstein-Dithmarschen gelegen.

Eddelsen, ein Dorf im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Haarburg gehörig.

Eddelstorf, ein Dorf im Churfürstenthume Braunschweig Lüneburg, zum hannöverischen Amte Medingen gehörig.

Eddenwische, Nienkrog, ein Ort im Dithmarschen, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Edderiz, ein Dorf und Rittergut im Fürstlich-Anhaltischen, im Amte Cöthen.

Eddesmannswurth, ein Dorf im Hollstein-Dithmarschen, ins oldenworder Kirchspiel gehörig.

Eddeße, ein Dorf im Churfürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum hannöverischen Amte Meinersen gehörig.

Eddigehausen, ein Dorf in der an der Leine gelegenen Herrschaft Plesse, Hessencassel gehörig, bey Bovenden unter dem Schlosse Plessen.

Eddihusen, ein Ort im Stifte Hildesheim, ins Amt Winzenburg gehörig, ohnweit Escherde an der Leine.

Edegg, ein Wallfarthsort im Gebiete des Klosters Roggenburg in Schwaben.

Edelbach, ein Dorf im Oestreichischen über der Kamp, gegen Kirchberg an der Wild, oberhalb dem Mannhardsberge.

Edelbach, ein Gut im Oestreichischen an der Ips, oberhalb Kemmelbach unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes, ein Dorf ohnfern dieses Gutes gehört dazu.

Edelbrunn, vulgo Gebiz, ein Dörfgen von 5 Haushaltungen in der Gegend von Königsberg in Franken.

Edelfingen, Oedelfingen, ein Dorf an der Landstrase nach Frankfurt, zwiertel Stunden unter Mergentheim, dem deutschen Orden, den Grafen von Hazfeld und Herrn von Adelsheim gehörig.

Edelhausen, ein Hofmarkt im Bisthume Regensburg, zu dem königlichen Pflegamt Regenstauf an dem Regen im Nordgau zum Herzogthume Neuburg, den Freyherrn von Hofmühlen gehörig.

Edel-

Edelhof, einige Orte im Oestreichischen bey Puchenstein, zwischen der Mur und Raab, in Steyermark, im grätzer Creise; ein anderer ob der Ens, bey Hall, im Traunviertel.

Edelhof, ein nach Kölleda gehöriges Vorwerk, im Amte Eckartsberga in Thüringen in Churſachſen.

Edelitz, ein kleines Dorf im Gebiete der Reichsstadt Wangen in Schwaben.

Edelkirchen, ein Dorf im Bambergischen in Franken, im Amte Hochstätt, 1 halbe Stunde davon entlegen.

Edelkring, ein Dörfchen im Oestreichischen unter der Ens an der Bielach, westwärts von Dürrnitz, oberhalb Schwarzbach, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Edellake, ein Kirchdorf im Dithmarschen, im kön. dän. Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Edelprinz, eigentlich Erlapreis, ein Dorf im Oestreichischen über der deutschen Theya hinter Fides, oberhalb dem Mannhardsberge.

Edelsbach, ein Ort mit einer Pfarre im Oestreichischen in Steyermark, im grätzer Creise.

Edelschrot, ein Ort im Oestreichischen bey Voitsberg in Steyermark, im marburger Creise.

Edelsdorf, Oedsdorf, ein Ort im Oestreichischen hinter Wolkenstein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Edelsen, ein Dorf im Oestreichischen, zwischen Dürrenstein und Hohenstein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Edelsfeld, ein churpfälzisches Dorf im Fürstenthume und Landgerichte Sulzbach in der Oberpfalz, 2 Stunden von Sulzbach auf Vilseck zu gelegen.

Edelskirchen, s. Ezelkirchen.

Edelsreut, Elsenreut, ein Dorf im Oestreichischen hinter Mariatafel, oberhalb dem Mannhardsberge.

Edelsreut, ein Ort im Oestreichischen hinter Kloster Dernek gegen die Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Edelstetten, ein Flecken bey dem Stift Edelstetten, im Burgau in Schwaben.

Edelweiler, ein kleines Dorf und Kolonie im wirtembergischen Amte Altenstaig.

Ede-

Digitized by Google

Edemissen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Braunschweig-Lüneburg, im Amte Meinersen.

Edemissen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Grubenhagen, zum Amte Rotenkirchen gehörig.

Edenberg, ein Dorf im Burgau in Schwaben. Es gehört dem Kloster St. Steffan in Augsburg.

Edenborner Hof, im Fürstlich-Nassau-Weilburgischen, jenseits dem Rhein.

Edenbüttel, ein Ort im Herzogthume Oldenburg, zur Grafschaft Delmenhorst und Vogtey Altenesche gehörig.

Edenhausen, ein Dorf im Gebiete des Klosters Urspeng in Schwaben.

Edenhofen, ein Ort im Gerichte Mitterfels, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Edenried, ein Dorf in der Herrschaft Pyrbaum in der Oberpfalz.

Edenspach, s. Unter-Edenspach.

Ederheim, ein fürstlich-öttingischer Pfarrort in Schwaben, ins Oberamt Hochhaus gehörig.

Edernhard, ein kleines Dorf im wirtembergischen Winnenden in Schwaben.

Edernheim, ein öttingen-wallersteinisches Pfarrdorf in der Grafschaft Oettingen.

Edersried, ein Ort im Pfleggerichte Aichach in Bayern.

Edersdorf, ein anspachisches Dorf in Franken, ins königlich-preußische Oberamt Gunzenhausen gehörig.

Edersteten, ein östreichischer Cammeralort in der Landgrafschaft Nellenburg in Schwaben.

Edesheim, ein Marktflecken im Hochstift Speyer im oberrheinischen Creise, ins Oberamt Kirweiler gehörig, 2 Stunden von Landau.

Edesmannwisch, ein Dorf im Hollstein-Dithmarschen, im oldenworder Kirchspiel.

Edesmannwurdt, ein Ort im Dithmarschen, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Edewecht, ein Ort und Kirchspiel in der ehemaligen Grafschaft jetzigem Herzogthume Oldenburg, in die Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zwischenahn.

Edhausen, ein Gan- Erbendorf des Ritterortes Baunach im Wirzburgischen in Franken, 2 Stunden von Seßlach gegen Schweinfurt, hat auch eine Judenschule und gehört Wirzburg, den Herren von Truchses und von Dalberg zu.

Ediger, ein Dorf und Kirchspiel im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise, ins Amt Zell gehörig.

Edingen, ein Dorf und herrschaftlicher Hof im fürstlich solms-braunfelsischen Amte Greifenstein im oberrheinischen Creise.

Edlendorf, ein Dorf in dem königlich preussischen, zur marggräflich bayreuthischen Amtshauptmannschaft Hof gehörigen Stadtrichteramt Münchberg, im fränkischen Creise und Vogtlande.

Edles, ein Dorf im Oestreichischen über der Zwettel bey Grosbertholds, oberhalb dem Mannhardsberge.

Edlinschwang, ein Dorf im Burgau in Schwaben.

Edliz, Oberedliz, ein Dorf im Oestreichischen bey der deutschen Theya gegen Jarolden, oberhalb dem Mannhardsberge.

Edliz, Niederedliz, ein Dorf und Gut im Oestreichischen unterhalb Oberedliz, gegen Markgärsch, oberhalb dem Mannhardsberge.

Edlzhausen, ein Ort im Gerichte Schrobenhausen, im Rentamte München in Bayern.

Edmist, ein Ort im Oestreichischen bey Schachenstein und Aflenz, nordwärts über Bruck, in diesem Creise, in Steyermark.

Edshorn, ein Dorf in der Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, in die Land- und Hausvogtey Oldenburg gehörig.

Edt, s. Öed.

Edung, s. Große- und Kleine-Edung.

Eeckhövet, ein adelicher Ort im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im Bezirke des Amtes Rendsburg.

Efeld, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 2 Stunden von Volkach gegen Ebrach gelegen.

Effel-

Effeldorf, ein Ort im Wirzburgischen in Franken, im Amte Dettelbach, 2 Stunden davon gegen Wirzburg gelegen.

Effelter, ein Dorf im Fürstbisthume Bamberg in Franken, ins Amt Cronach gehörig.

Effeltrich, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Neunkirchen gehörig.

Effnizweiler, ein Dorf und Schloß in der dem Hochstifte Konstanz gehörigen Pfandherrschaft Kluftern in Schwaben.

Effolderbach, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Nidda im oberrheinischen Creise.

Effringen, ein Dorf im Amte Röteln im Badenschen.

Egckh, ein Dorf in Schwaben, zur Commende Meinau gehörig.

Egek, ein Dorf in der Herrschaft Mindelheim, an der Mindel und Westernach in Schwaben.

Egelbach, ein Dorf in der Herrschaft Mindelheim in Schwaben.

Egelfingen, ein Dorf auf den Alpen, zwischen Böhringen und Riedlingen in Schwaben.

Egelhofen, ein Pfarrdorf in der bayerschen Herrschaft Mindelheim in Schwaben.

Egelhofen, ein Pfarrdorf an der Roth in Schwaben, zur fuggerschen Grafschaft Kirchberg-Weisenhorn gehörig.

Egelinde, ein Vorwerk im preußischen Herzogthume Magdeburg im ziesarschen Creise, Herrn von Oppen zuständig, wobey auch die Egelings- oder Ehlingsmühle ist.

Egelingerode, Ekelingerode, ein Ort auf dem Eichsfelde im Churmaynzischen, in die westernhagische Gerichte gehörig.

Egelriede, ein Ort in der hannöverischen Grafschaft und Amtsbezirke Diepholz.

Egelschoffen, ein Dorf im Thurgau, zur Stadt Konstanz gehörig.

Egelsee, einige Dörfer im Oestreichischen unweit Kremms an der Trasen, oberhalb dem Mannhardsberge, und

eins unter der Ens, zwischen der Bärschling und Trasen, südwärts der Poststrase nach St. Pölten.

Egelsee, ein Dorf im Gebiete der Reichsstadt Memmingen in Schwaben, zum Theil auch der Abtey Ottobeuren gehörig.

Egelsee, ein nürnbergischer Weiler in Franken, 1 Stunde von Röthenberg gegen Nürnberg, ins Amt Lauff gehörig.

Egelspfühl, ein Vorwerk im Amte Leipzig, im leipziger Creise in Chursachsen.

Egelheim, s. Elsheim.

Egellesheim, s. Elsheim.

Egenberg, Eggenberg, ein Schloß und Gut im Oestreichischen ob der Ens, dem kremsmünster Benediktinerstifte gehörig, bey Forchdorf im Traunviertel.

Egendorf, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, ohnweit Neuhofen und Hall, im Traunviertel.

Egendorf, ein Ort in den fürstenbergischen Herrschaften Gundelfingen und Neufra in Schwaben, ins Obervogteyamt Neufra gehörig.

Egendorf, ein zur östreichischen Herrschaft Kufstein gehöriges Dorf, im Unterinnthal in Tirol.

Egendorf, ein herrschaftliches Vorwerk, 1 halbe Stunde von Blankenhayn, in dieses gräflich-gleichen-hasfeldische, jetzt churmaynzische Amt gehörig.

Egenhausen, ein anspachisches Dorf in Franken, im churhannöverischen Amte Colmberg, 1 Meile davon gegen Neustatt an der Aisch. Die Herren von Seckendorf haben hierinn ein Rittergut.

Egenhausen, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Werneck, 2 Stunden davon gegen Ebenhausen.

Egenhausen, ein Dorf in der hannöverischen Grafschaft Hove, zum Amte Ehrenbergsbezirk gehörig

Egenhausen, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Altensteig in Schwaben.

Egenhof, ein Dorf im fränkischen Creise, im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Büchenbach gehörig.

Egen-

Egenhofen, ein Dörfchen in der Markgrafschaft Burgau in Schwaben. Es gehört Oestreich.

Egenhofen, ein Ort im Gerichte Dachau in Bayern.

Egen-Mühle, s. Brand-Mühl.

Egensee, ein bayreuthisches Dorf in Franken, 1 viertel Stunde von Neustatt an der Aisch, ins königlich-preussische Amt Pirkenfeld gehörig.

Egenspach, ein dem Kloster Engelthal gehöriger Weyler, im Bezirke des Amtes Herspruck im nürnbergischen Gebiete.

Egenstein, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, bey Forchdorf, im Traunviertel.

Egenthal, ein Pfarrort in der Abtey Irrsee in Schwaben.

Egenthal, ein anspachisches, jetzt königlich-preussisches Dorf in Franken.

Egerdach, ein Dorf unweit dem Schlosse Ambras, 1 Stunde von Inspruck, im Unterinnthal in Tirol, mit einem Gesundbrunnen im Oestreichischen.

Egerhofen, ein fürstlich-schwarzenbergisches Amt und Dorf in Franken.

Egeringen, ein Ort in der markgräflich-badenschen Herrschaft und Oberamt Rötteln in Schwaben.

Egermühle, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Gishübel gehörig.

Egern, ein Dorf im Oestreichischen hinter Heidenreichstein, bey Eisgarn, oberhalb dem Mannhardsberge.

Egeroth, Egert, Oechert, ein kleines Dörfchen von dem vierherrischen Theil der niedern Grafschaft Katzenellenbogen, Hessencassel gehörig, nahe bey Obermeilingen und Kloster Gronau, 1 Stunde von Nastetten.

Egersdorf, ein anspachisches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Cadolzburg gegen Nürnberg, wo auch Nürnberg und Bamberg Unterthanen hat.

Egersfelde, eine Kolonie beym Dorfe Leschczin, im ratiborschen Creise im Herzogthume Schlesien.

Egersheim, ein ehemaliges Dorf jetzt Gut und Mühle zum weisenheimer Gebiete, den Freyherren von Halberg gehörig, im churpfälzischen Unteramte Freinsheim gelegen.

Egert, s. Egeroth.

Egerten und Egisholz, Dörfer in der Markgrafschaft Baden im Amte Röteln.

Egerwiese, ein Oertchen im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Klösterle gehörig.

Egesdorf, ein Hof und Pachtung in dem Hessencasselgehörigen Antheile der Grafschaft und Amt Schaumburg in der rumbecker Vogtey, der Universität Rinteln gehörig, 1 Stunde von Oldendorf, unfern Hennertingen, wohin es eingepfarrt ist.

Egesheim, ein östreichisches Pfarrdorf in der Grafschaft Oberhohenberg in Schwaben.

Egestorf, ein Dorf und Gut im Lüneburgischen, im Bezirke der churhannöverischen Aemter Garze und Winsen an der Luhe.

Egestorf, etliche Dörfer im hannöverischen Amte und Fürstenthume Calenberg, zum Amtsbezirke Lauenau geh.

Egg, ein Pfarrdorf in der östreichischen Grafschaft Bregenz in Schwaben.

Egg, ein Dörfchen am Bodensee in Schwaben. Gehört dem deutschen Orden zur Kommenthurey Meinau.

Egg, ein Pfarrdorf an der Günz in Schwaben. Es gehört dem Kloster Ottobeuren.

Egg, eine Alpe im Algau gehört Königsegg-rothenfels in Schwaben.

Egg, ein Dörfchen in der Grafschaft Heiligenberg in Schwaben. Es gehört dem Spital zu Ueberlingen.

Egg, eine Capelle samt einem Hause bey Heiligenberg in Schwaben.

Egg, Berdo, ein Ort im Oestreichischen 5 Meilen von Laybach, 1 Meile von Crainburg, in Obercrain.

Egg, Eyg, ein Ort im Oestreichischen bey Frankenburg ob der Ens, im Hausrukviertel.

Egg, ein Ort im Gerichte Mitterfels Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Egg, s. Unter-Egg.

Eggartskirch, ein Pfarrdörfchen in der Landvogtey Altdorf in Schwaben.

Egge,

Digitized by Google

Egge, ein Dorf im hannöverischen Fürstenthume Calenberg im Bezirk des Amtes Lachem.

Eggeberg, ein Ort und Bauerschaft in der Grafschaft und Amt Ravensberg in Westphalen zum Kirchspiel Halle gehörig.

Eggelhausen, ein Ort im Gerichte Rottenburg Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eggelinde, ein Vorwerk und Gerichte den Herrn von Oppen im ziesarischen Bezirke des zauchischen Creises, in die von oppensche Gerichte gehörig, 7 Meilen von Magdeburg.

Eggeloh, ein Dorf in der ehemaligen Grafschaft jetzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, in der Landvogten Neuenburg und Amte Alpen.

Eggelsen, Hohen-Eggelsen, ein hildesheimisches Dorf im Amte Steinbruck, an der Fuhse gelegen.

Eggen, ein Ort im Etschland in Tirol zum Gerichte Deutschenofen gehörig im Oestreichischen.

Eggen, ein zerfallenes Schloß samt einem Bauhof bey Leuzfried im Pflegamte Sulzwolkenberg, im Stifte Kempten.

Eggenberg, ein schönes Schloß mit Garten im Oestreichischen unweit Grätz in Steyermark im grätzer Creise.

Eggenberg, s. Egenberg.

Eggenbostel, ein Ort im Fürstenthme Bremen, im Bezirk des churhannöverischen Amtes Rothenburg.

Eggendorf, ein Dorf im Oestreichischen unweit Egenburg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eggendorf, ein Pfarrdorf beym Mannhardsberge gegen Zembling, der Herrschaft Meißau im im Oestreichischen, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eggendorf am Wagram, ein Dorf und Gut im Oestreichischen, oberhalb Stockerau und der Pfarre Hausleuten, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eggendorf, ein Dorf im Oestreichischen in der Pfarre Ravelsbach, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eggendorf im langen Thale, ehedem Echindorf, ein Pfarrdorf der Herrschaft Weyerburg im Oestreichischen, ostwärts von Oberhollabrun, bey Kleinstädteldorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eggenen, Ober- und Nieder-, einige Pfarrdörfer in der badenschen Landgrafschaft Sausenberg.

Eggenstall, ein Ort zum Gerichte Imst gehörig, im Oberinnthal in Tirol im Oestreichischen.

Eggenstedt, ein Dorf und Rittersitz im magdeburgischen Holzcreise, den Herrn von der Asseburg zugehörig.

Eggenstein, ein badensches Pfardorf im Amte Mühlburg und Oberamt Karlsruhe.

Eggenthal, ein Pfarrdorf am Hungerbach im Gebiet des Klosters Irrsee in Schwaben.

Eggenweiler, ein Dorf in der untern Landvogtey und Amtssitz in Schwaben.

Eggerbach, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Rattelsdorf gehörig.

Eggeringhausen, ein Dorf im Bißthume Paderborn im westphälischen Creise.

Eggerkamp, ein Dorf und Gut im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amtsbezirke Kedingen-Freyburg gehörig.

Eggermühle, ein adel. Gut im Hochstifte und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, ins Gogericht und Vogtey Ankum des Amtes Fürstenau, Herrn von Böselager gehörig.

Eggerndorf, ein Ort im Hochstifte und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, ins Amt Grünenberg und Vogtey Buer gehörig.

Eggersdorf, ein adeliches Vorwerk und Ziegeley in der königlich-preussischen Prignitz oder Vormark Brandenburg im Prizwalkischen Districte bey Tüchen.

Eggersdorf, s. Eckersdorf.

Eggersen, ein Ort im hannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amtsbezirke Lauenstein gehörig.

Eggersglus, ein Ort im churbraunschweig-lüneburgischen Amtsbezirke Fallingbostel.

Eggersham, ein Ort im Gerichte Grießbach Rentamts Burghausen in Bayern.

Eggersheim, ein fürstlich-schwarzenbergisches Dorf in Franken, 1 Meile von Windsheim gegen Uffenheim.

Eggers-

Eggersmühle, im Fürstenthme Bremen, zum Bezirk des Amtes Rothenburg gehörig.

Eggersperg, ein Ort im Gerichte Riedenburg Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eggerstede, ein Ort in der Herrschaft Pinneberg, im königlig-dänischen Herzogthum Hollstein in Niedersachsen.

Eggerstädt, ein Dorf im Hollstein-Ditmarschen ins Kirchspiel Süder-Harstedt gehörig.

Eggerstorf, ein Dorf im Amte Grevismühlen des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Eggertsbronn, ein Ort in der fürstenbergischen Landgrafschaft Stühlingen in Schwaben.

Eggese, ein Ort in der churhannöverischen Grafschaft Hoye zum Bezirk des Amtes Harpstedt.

Eggesin, ein Dorf an der Randow 1 Meile südostwärts von Uckermünde, im königlich-preusischen Antheile des Herzogthums Pommern und zwar in Vorpommern, im anklamschen Creise in Obersachsen, ins Amt Uckermünde gehörig.

Eggestede, ein Ort in Dithmarschen im königlich-dänischen Herzogthum Hollstein, in Niedersachsen.

Eggestedt, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amtsbezirk Lesum gehörig.

Eggeten, ein einzeln Haus in der markgräflich-bayreuthischen Amtshauptmannschaft Hof, im Vogtlande zu dem Rittergute Gattendorf gehörig.

Eggersweiler, ein Pfarrdorf im Gebiet des Klosters Schußenried in Schwaben.

Eggingen, ein Dorf und Frauenstift in der Nähe der Stadt Ulm in Schwaben.

Eggingen, s. Ober- und Unter-Eggingen.

Egglfing, ein Ort im Gerichte Haidau Rentams Straubingen in Unterbayern.

Egglham, ein Ort im Gerichte Vilshofen Rentamts Burghausen in Oberbayern.

Egglkofen, ein Ort im Gerichte Neumarkt Rentamts Burghausen in Unterbayern.

Egglofstein, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg ins Amt Leyenfels gehörig.

Egglofsteiner-Hüll, ein zum Schloße Egglofstein gehörig. Dorf im Bayreuthischen in Franken.

Egidi, St. ein Ort im Vinstgau in Tirol zum Gerichte Schlanders gehörig.

Egisholz, ein badensches Dorf bey Kandern in der Herrschaft und Amte Röthein in Schwaben.

Egk, Berdo, ein Schloß im Oestreichischen bey Putsch, in Oberkrain.

Eglau, ein Ort im Oestreichischen am Vogelfluße ohnweit Schwanastadt ob der Ens, im Hausrukviertel.

Eglau, eine Herrschaft und Ort in Schwaben, am Lechfluß dem gräflich. Hans-Fugger-Glöttischen Hause gehörig.

Eglesdorf, ein Ort im Stifte Aichstätt in Franken, an der bayerischen Gränze gelegen, ins Amt Berngries gehörig.

Eglfing, ein Ort im Gerichte Weilheim im Rentamte München in Oberbayern.

Eglharting, ein Ort im Gerichte Schwaben im Rentamte München Bayern.

Eglingen, ein Ort und Herrschaft an den Gränzen der Grafschaft Oettingen und Pfalzneuburgs in Schwaben. Gehört dem Fürsten von Taxis.

Eglingen, ein Marktflecken in der Herrschaft dieses Nahmens in Schwaben.

Eglingen, ein Ort in der Abtey Marchthal in Schwaben.

Eglingen, ein Dorf in den Alpen bey Münsingen in Schwaben.

Eglisried, ein Ritterdorf im Burgau in Schwaben.

Eglizhofen, Büscheldorf, Küchen- und Obern-dorf, im nürnbergischen Bezirke des Amtes Hersprukgelegene kleine Weiler, deren Unterthanen mehrentheils dem ehemaligen, jetzt secularisirten Kloster Engelthal gehörig.

Eglof, oder **Eglofs**, ein kleines Pfarrdorf und Hauptort der Reichsherrschaft Eglofs in Schwaben.

Eglof, s. Neglofs.

Eglofs, ein altes Bergschloß in der Reichsherrschaft Eglofs in Schwaben, bey dem Dorfe Eglofs.

Eglofs, ein Dorf und Filial von Obergünzburg im Stifte Kempten in Schwaben.

Eglofsheim, s. Alten- und Neuen-Eglofsheim.

Egmanns, ein Dorf in der Herrschaft Waidhofen im Oestreichischen, hinter Heidenreichstein bey Eisgarn oberhalb dem Mannhardsberge.

Egmansried, ein Dorf in der Grafschaft Waldsee im Gerichte Schwarzach in Schwaben.

Egmating, ein Ort im Gerichte Schwaben im Rentamte München in Bayern.

Egnach, ein Dorf und Gericht in der Nähe des Bodensees im Hochstifte Constanz in Schwaben

Egringen, ein badensches Pfarrdorf am Flusse Kander in der Herrschaft Röthein.

Egrischreut, s. Himmelreich.

Egsenhausen, ein Ort im churhannöverischen Fürstenth. Grubenhagen, zum Amtsbezirke Elbingerode gehörig.

Egsow, ein Ort mit 2 Vorwerken, anderthalb Meilen ostwärts von Schlawe im königlich-preussischen Hinterpommern im schlaweschen und pollnowschen Creise in Obersachsen.

Egthofen, ein Dorf in der bayerischen Herrschaft Mindelheim bey Unterrieden in Schwaben.

Ehe, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preussische Oberamt Neustadt an der Aisch gehörig.

Ehe, ein fürstlich-schwarzenbergisches Dorf in Franken, 1 Meile von Schnozenbach gegen Neustatt gelegen.

Ehebrock, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amtsbezirke Hanstedt gehörig.

Eheim, ein Dorf am Flusse Schwelk im Gebiete des Klosters Ottobeuren in Schwaben

Ehenweyher, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton Ortenau gelegen.

Eher, ein Ort im Fürstenthume Oranien-Nassau-Diez, ins Amt Nassau und Nassau-Usingen gemeinschaftlich gehörig.

Eherne Schlange, ein Zechenhaus auf dem freyberger und hohenbirkner Reviere im Gebürgischen in Churfachsen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Ehe-

Ehestetten, ein Pfarrdorf bey Munderkingen in Schwaben. Gehört den Herren von Speth und steuert zum Canton Donau.

Ehestetten, ein Ort in der Abtey Marchthal in Schwaben.

Ehestorf, einige Dörfer im churhannöverisch- und braunschweig-lüneburgischen Amte Haarburg und im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Bezirke des Amtes Zeven gehörig.

Ehingen, ein königlich-preussisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Wassertrüdingen gegen Feuchtwang.

Ehingen, ein Dorf in der Herrschaft Norndorf in Schwaben, dem gräflich-marx-fuggerischen Hause gehörig.

Ehingen, ein Dorf in der badenburlachischen Landgrafschaft Sausenberg, zur Vogtey Tegernau gehörig.

Ehingen, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Oettingen in Schwaben. Es gehört Oettingenspielberg und ist vermischter Religion.

Ehingen, ein fürstenbergisches Pfarrdorf im Amte Engen, im Hegau in Schwaben. Gehört zum nellenburgischen Landgerichte.

Ehkirch, ein Dorf im Burgau in Schwaben. Es gehört dem Domkapitel zu Augsburg, ins Pflegamt Zusamaltheim.

Ehla, ein anspachischer Weiler in Franken, ins königlich-preussische Oberamt Gunzenhausen gehörig.

Ehlebeck-Oster, ein Ort im Lüneburgischen, zum Bezirke des churhannöverischen Amtes Winsen an der Luhe.

Ehlen, Enger, ein Dorf in Westphalen, im lippischen Antheile der Grafschaft Schaumburg-Lippe, im Amte Stadthagen.

Ehlen, ein ziemliches Dorf im Hessen-Casselischen, gleich hinter dem Habichtswalde an der Warme, welche über dem Dorfe ihren Ursprung nimmt, 3 Stunden von Cassel und 1 halbe Stunde von Burghausen, zum Amte Ahne und Vogtey Harsungen gehörig.

Ehlenbruch, s. Ohrsen.

Ehlend, ein Vorwerk im churhannöverischen Fürstenthume Grubenhagen, im Amte Elbingerode.

Ehlensburg, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Grubenhagen, im Amte Elbingerode.

Ehlingsmühle, eine Mühle im königlich-preussischen Amte und Distrikte Ziesar, im zauchischen Creise in der Mittelmark Brandenburg, den Herrn von Oppen in die Gerichte zu Eggelinde gehörig.

Ehmen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum Amte Fallersleben geh.

Ehmkendorf, ein Dorf im Amte Ribnitz, des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Ehnes, ein Ort im Bezirke des herzoglich-sachsen-meinungischen Amtes Schalkau in Franken.

Ehningen, ein Pfarrdorf im wirtembergischen Amte Böblingen.

Ehningen, ein großer Marktflecken im wirtembergischen Amte Urach.

Ehra, ein Dorf im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Gerichte Brohme gehörig.

Ehrdißen, s. Hovedißen.

Ehre Gott, ein Wohnhaus auf goßwitzer Revier, unter des Bergamts neustädter Creises Jurisdiction gehörig, im neustädter Creise in Chursachsen.

Ehrenau, ein Ort und ansehnliches Schloß im Oestreichischen unweit Mautern, an der judenburger Grenze in Steyermark, im brucker Creise.

Ehrenau, ein Schloß im Oestreichischen 3 Meilen von Laybach, 1 Meile von Crainburg und 1 Viertelstunde von Bischoflak in Untercrain.

Ehrenbach, ein Dorf im fürstlich-nassau-usingischen Oberamte Idstein, 1 Stunde von der Stadt Idstein.

Ehrenbach, s. Kirch-Ehrenbach.

Ehrenbachkirch, ein Dorf im Stifte Bamberg in Franken.

Ehrenberg, ein adelicher Wohnsitz und Dorf von ohngefähr 73 Feuerstellen, im königlich-preussischen Hinterpommern, im pyritzischen Creise in Obersachsen.

Ehren-

Ehrenberg, ein Dorf und Mühle im Amte Hohnſtein, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Ehrenberg, ein Rittergut im leobſchützſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ehrenberg und Krollful, ſ. Langenau.

Ehrenberg, ein Dorf denen von Clodt gehörig, im rheiniſchen Rittercreiſe.

Ehrenberg, Ehrenburg, eine Capelle, wohin gewallfahrtet wird, im Bayreuthiſchen in Franken, 2 Stunden von Forchheim entlegen.

Ehrenberg, ein fuldaiſches Forſthaus im Amte Fiſchberg, im Hennebergiſchen in Franken.

Ehrenberg, ein Schloß bey Lienz im Puſterthale in Tirol, zum Gerichte Lienz gehörig.

Ehrenberg, ſ. Klein-Ehrenberg, Neu-Ehrenberg, Nieder-Ehrenberg.

Ehrenbühel, ein Ort im Gerichte Ehrenberg, im Oberinnthal in Tirol.

Ehrenbürg, ſ. Ehrenberg.

Ehrenburg, ein Schloß ohnweit Brunegg im Gerichte Schönegg, im Puſterthal in Tirol.

Ehrenburg, ein Schloß im Bambergiſchen in Franken, im Amt Forchheim, 2 Stunden von dieſer Stadt.

Ehrenburg, ſ. Sanct Walburg.

Ehrendorf, ein anſpachiſcher Hof in Franken, ins kön. preuſ. Vogtamt Leutershauſen gehörig.

Ehrendorf, ſ. Ehrensdorf.

Ehreneck, ein Schloß und Gut im Oeſtreichiſchen unter der Ens, ſüdwärts hinter Winkelmühl, an der kleinen Erlauf, Wohlpaßing gegenüber, mit Sitzenthal vereinigt, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Ehrenfeld, eine Kolonie auf moſerauer Grunde im troſeler Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ehrenfeld, oder Ohrenfeld, eine gräfliche Ziegelbrennerey und Thonmühle im königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Halberſtadt in der Grafſchaft Wernigerode in Niederſachſen.

Ehrenfeld, ſ. Ohrenfeld, Proſecz.

Ehrens

Ehrenfelde, Jagdgebäude in der Grafschaft Werningerode am Harze, ins Amt Werningerode gehörig.

Ehrenfels, ein altes Schloß mit einem merkwürdigen Keller in Schwaben, 1 Stunde von Zwiefalten, wohin es auch gehört.

Ehrenfels, Stauf-Ehrenfels, eine Herrschaft und Schloß im Herzogthume Neuburg, 1 Viertelstunde von dem Flecken Berezhausen gelegen.

Ehrenhof, ein Dorf im Amte Strelitz des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz.

Ehrenhofen oder Arnhofen, ein nach Altdorf gepfarrter geringer Weyler, an der Gränze des Oberamtes Burgthan, worinne einige ins Pflegamt Altdorf gehörige Höfe und Unterthanen sind. Allda soll auch der Erb-Pürtel der Stadt Altdorf seyn.

Ehrenhofen, ein nürnbergisches Dorf in Franken, im Amte Altdorf, 1 Stunde davon gegen Engelthal.

Ehrenhüll, ein churpfälzischer Ort im Fürsten- oder Herzogthume Sulzbach in der Oberpfalz, ins Landgericht Sulzbach gehörig.

Ehrensbach, ein hohenlohe-weickersheimisches Dorf am Kocher in Franken, 1 Stunde von Sindringen gegen Ingelfingen.

Ehrensbrunn, insgemein Ernstbrunn, ein Schloß, Herrschaft und Ort im Oestreichischen, nordwärts von Korneuburg, hinter Karnabrunn, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Ehrenschwind, ein anspachisches, jetzt königlich-preußisches Dorf in Franken, 2 Stunden von Wassertrudingen gegen Herrieden.

Ehrensdorf, Ehrendorf, ein Dorf und Gut in der Herrschaft Engelstein im Oestreichischen, hinter Zwettel, oberhalb dem Mannhardsberge.

Ehrensdorf, s. Ernstdorf.

Ehrensee, ein Dorf, Vorwerk und Schäferey im Vogtlande, in der fürstlich-reußischen Grafschaft Gera.

Ehrensperg, ein Dorf im Gebiete des Klosters Ochsenhausen in Schwaben.

Ehren-

Ehrenstein, ein Dorf an der Blau, unweit Söflingen in Schwaben. Es gehört dem Kloster Söflingen.

Ehrenstetten, ein östreichisches Dorf im Breisgau in Schwaben, bey Stauffen.

Ehrensweiler, ein Dorf im Breisgau in Schwaben, einige Stunden von Freyburg. Es gehört Oestreich.

Ehrhorn, einige Orte im Lüneburgischen, im Bezirke der churhannöverischen Aemter Garze und Winsen an der Luhe.

Ehring, s. **Ober-** und **Unterehring**.

Ehringen, ein Ort in der fürstenbergischen Landgrafschaft Stühlingen in Schwaben.

Ehringen, ein öttingen-wallersteinisches Dorf im Amte Kirchheim in Schwaben.

Ehring, ein berühmtes Hofmarksgericht im Rentamte Burghausen in Oberbayern.

Ehringen, ein großes Dorf an dem Flusse Erpe und der waldeckischen Gränze, im hessencasselischen Amte Wolfhagen, anderthalb Stunden von dieser Stadt und eine von Volkmarsen.

Ehring-Mühle, eine Mahl- und Sägemühle an der Schwarzach nach Nürnberg, und zur Gerichtsobrigkeit, dem Richteramt Schwandt gehörig.

Ehringshausen, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Homberg gehörig, im oberrheinischen Creise.

Ehrl, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Scheßlitz und Burgellern gehörig.

Ehrlich, ein Ort in der königlich-preusich-markgräflich-bayrenthischen Amtshauptmannschaft Hof, im vogtländischen und fränkischen Creise.

Ehrlich, ein Dorf im Bambergischen in Franken, im Amte Burgebrach, 2 Stunden davon gegen Forchheim, am Flüßchen Reichenebrach gelegen.

Ehrlich, Oehrlich, ein Dorf zwischen den Mucken- und Steckelbach im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise. Die Einwohner sind als freye Bürger der Stadt Lauterbach einverleibet.

Ehr-

Ehrlich, ein Dorf im Gebiete der kaiserl. freyen Reichsstadt Hall in Schwaben, ins Amt Schlicht gehörig.

Ehrlicht, ein Amtsdorf nach Herrendorf und Grund gehörig, im meißner Creise in Churſachsen.

Ehrlich der kleine, ſ. Erlenhof.

Ehrnach, ein kleines Dorf im Burgau in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Urſperg.

Ehrnbach, ein Dorf 1 Stunde von Idſtein in der Wetterau, Naſſau-Uſingen gehörig.

Ehrnegg, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, nicht weit von Greiffen und Weiſſenegg in Kärnten.

Ehrnhauſen, ein Schloß im Oeſtreichiſchen 1 Stunde von Klagenfurt in Unterkärnten.

Ehrnpüchel, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, anderthalb Stunden von Klagenfurt in Unterkärnten.

Ehrnthal, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, 1 Stunde von Klagenfurt in Kärnten.

Ehrſen, Bredeu und Ribbeitrup machen 36 Wohnhöfe in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, ins Amt Schötmar gehörig.

Ehrſtatt, ein Dorf im Kreichgau in Schwaben. Es ſteuert zum Kanton Kreichgau.

Ehrſtetten, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Blaubeuren in Schwaben.

Ehrwald, ein Dorf im Gerichte Ehrenberg, im Oberinnthal in Tirol, mit einer Mauth.

Eibach, Eibich, ein Dorf im Bambergiſchen in Franken, im Amte Baunach, 2 Stunden davon gegen Coburg, mit einer Brücke über den Mayn, wo die Itſch in den Mayn fällt.

Eibach, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Dillenburg, ins Amt Dillenburg gehörig.

Eiben, die Eiben, einzelne 6 Häuſer in der königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſchen Amtshauptmannſchaft Hof im Vogtlande, dem Rath in Münchberg gehörig, im fränkiſchen Creiſe.

Eiben, ein bayreuthiſches, jetzt königlich-preuſſiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Bayreuth gelegen.

Eibenbach, Eulenbach, ein Dorf im Oeſtreichiſchen

über der Theya, hinter Fides, oerhalb dem Mannhardsberge.

Eibenberg, ein Dorf im fränkischen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Cronach gehörig.

Eiberg, ein kleines Dorf im Stift Elwangen, im Amte Rötein in Schwaben.

Eibesbrunn, ein Dorf im Oeſtreichiſchen am Rusbache, gegen Obersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eibesfeld, ein Schloß im Oeſtreichiſchen, ſüdwärts von Wildon, bey St. Margareth und Kallenberg in Steyermark, im marburger Creiſe.

Eibesthal, ein Markt und Ort im Oeſtreichiſchen über der Zaya, weſtwärts der Poſtſtraſe nach Poysdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eibeswald, ein Markt von 80 Häuſern, mit Schloß und Landgericht, einer Wegmaut, einem Eiſenhammerwerk und andern guten Eiſenfabriken im Oeſtreichiſchen, weſtwärts von Arnfels bey heil. Creuz in Steyermark, im marburger Creiſe.

Eibich, ſ. Eibach.

Eibrizberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen oberhalb dem Mannhardsberge.

Eich, ein Ort in der Landgrafſchaft Heſſen-Darmſtadt, im Bezirke des Amtes Darmſtadt im oberrheiniſchen Creiſe.

Eich, Eichinen, Aichinum, ein großes Dorf am Rheine bey Günsheim, ins churpfälziſche Oberamt Alzey gehörig.

Eich, ein Ort im herzoglich-ſachſen-hildburghäuſiſchen Amte Sonnenfeld.

Eich, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Tambach gehörig.

Eich, ſ. Aich.

Eicha, oder **Träg**, ein Dorf in der Grafſchaft Hennesberg im herzoglich-ſachſen-coburg-meiningiſchen Geſammtamte Römhild.

Eicha, Aiche, ein Ort im Amte Grimma im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Eicha,

Eicha, ſ. Eiche und Klein-Eicha.

Eichart, ein Ort im Amte Leisnig im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Eichau, ein Dorf im münſterbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Eichau, ein Dorf im frankenſteiniſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, gehört dem Stifte Kamenz.

Eichberg, ein Cammergut im Bezirke des herzoglich-ſachſenmeiningiſchen Amtes Sonnenberg in Franken im Oberlande.

Eichberg, einige Häuſer, zum Rittergute Lungkwitz gehörig, im Amte Pirna im meißner Creiſe in Churſachſen.

Eichberg, ein Vorwerk und Lehngut, ſ. Kuhnern.

Eichberg nebſt Mildenberg, ein Rittergut im Herzogthume Schleſien, 1 Meile von Bunzlau.

Eichberg, ein Rittergut im Herzogthume Schleſien, 1 Meile von Hirſchberg.

Eichberg, ein Kretſcham, ein Jäger- und Coloniehaus im Eichbergbuſche im reichenbachſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, zu Bertholdsdorf gehörig.

Eichberg, ein Dorf mit einem Schloſſe bey Hirſchberg im Herzogthume Schleſien.

Eichberg, ein Dorf im bunzlauer Creiſe des Fürſtenthums Jauer im Herzogthum Schleſien.

Eichberg, ſ. Aichberg, Ober-Eichberg, Unter-Eichberg.

Eichdorf, ein Schloß mit einer Pulvermühle im Oeſterreichiſchen, unweit Judenburg, bey Farrach, in Steyermark im judenburger Creiſe.

Eichdorf, ſ. Eichtorf.

Eiche, ein Dorf im freyſtädtiſchen Creiſe des glogauiſchen Fürſtenthums im Herzogthume Schleſien.

Eiche, Eicha, Eyche, ein Gut und Schloß nahe bey Calrsbad, diſſeits der Eger, im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, den Herren von Schönau gehörig.

Eiche, ſ. Alt-Eiche, Eichow, Klein-Eiche.

Eichede, ein Kirchdorf in Stormarn im königlich-däniſchen Herzogthum Holſtein in Niederſachſen, im Amte Trittow.

Eichel, ein gräflich-wertheimisches Dorf am Mayn in Franken.

Eichelberg, ein Dorf im Markgrafthume Baÿreuth in Franken, ins königlich-preuſſische Amt Hoheneck gehörig.

Eichelberg, ein königlich-preuſſisch-markgräflich-anſpachisches Dorf bey Brunnau in Franken.

Eichelberg, ein den Herren von Weiler gehöriger Ort im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald.

Eichelberg, ein freyherrlich von Rotenhahniſches Dörfchen im fränkiſchen Ritterkantoh Baunach.

Eichelberg, ein Dorf im Amte Mecklenburg des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Eichelberg, ein Dorf, zur Reichsprobſtey Odenheim oder Ritterſtift Bruchſal gehörig, im oberrheiniſchen Creiſe bey Odenheim.

Eichelberg, eine Wallfahrtskirche und Gebäude auf einem hohen Berge, anderthalb Stunden von Hemau im Bißthum Regensburg und Herzogthum Neuburg.

Eichelberg, ein Ort an den baÿreuthiſchen Gränzen im Königreiche Böhmen im egeriſchen Creiſe, zum Gute Liebenſtein gehörig.

Eichelburg, ehemals Trawnik, ein Dorf im Königreiche Böhmen im chrudimer Creiſe, zur Herrſchaft Pardubitz gehörig.

Eichelburg, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Podiebrad gehörig.

Eichelhagen, ein der Stadt Pyritz gehöriger Colonieort im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern im pyritziſchen Creiſe in Oberſachſen.

Eichelhain, ein Ort in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt, im Bezirke des Amtes Ulrichſen im oberrheiniſchen Creiſe.

Eichelhauſen, ein Dorf des Ortes Rhönwerra im Würzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Königshofen, dem Kloſter Neuſtatt gehörig; die Herrn von Salzburg haben daſelbſt ein Rittergut.

Eichelmühl, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Schlackenwerth gehörig.

Eichelmühle, an der Eselsbach bey der churpfälzischen Stadt Lautern, dem Hospitale daselbst zuständig.

Eichelsberg, ein Gan Erben-Dorf, im Wirzburgischen in Franken, im Amte Ebern gelegen, einige Unterthanen gehören Wirzburg und die übrigen den Herren von Thüngen.

Eichelsdorf, ein Amt, Schloß und Dorf im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Hofheim gegen Königshofen gelegen.

Eichelsee, ein Dorf im Bißthume Wirzburg in Franken.

Eichelsprachermühle, in der Landgrafschaft Hessen im Amte Lemberg.

Eichen, ein adeliches Haus, den Herren von Außem gehörig, im fürstlich oranien-nassauischen Amte Burbach, im Grunde Steel und Burbach.

Eichen, ein Ort im oranien-nassauischen Fürstenthume Siegen, ins Amt Freudenberg gehörig.

Eichen, ein Ort mit einem Stahlhammer im oranien-nassauischen Fürstenthume Siegen, ins Amt Hilchenbach gehörig.

Eichen, ein kleines Dorf bey Schopfheim in Schwaben, in der badenschen Landgrafschaft Sausenberg.

Eichen, ein Ort in der Abtey Ochsenhausen in Schwaben.

Eichen, ein bayreuthisches, jetzt königlich preußisches Dorf in Franken, 2 Stunden von Bayreuth gegen Culmbach gelegen.

Eichen, oder Streizig, ein ins Amt Neustettin gehöriges Vorwerk im königlich-preußischen Hinterpommern, im neustettinschen Creise in Obersachsen.

Eichen, ein starker Flecken, 1 Stunde von Windecken oberhalb der Nidder gelegen, welcher, nebst der Vogtey, als ein vom Stifte Limburg herrührendes Lehn, von Churpfalz zu Lehn gehet, im Bezirke des Amtes Windecken der hessen-casselischen Grafschaft Hanau.

Eichen, oder Eichhof, ein fürstliches Haus und Schloß, eine gute halbe Stunde oberhalb Hersfeldt an der Fulde, in dieses hessencasselische Amt und Dechaney-Gericht gehörig.

Eichen, Klein-Lhota, Lhota Dubowa, ein Dorf

im Königreiche Böhmen im klattauer Creiſe, zur Herrſchaft Biſtrzitz gehörig.

Eichen, ſ. Aichen, Aigen und Neuglück.

Eichenau, ſ. Aichenau.

Eichenberg, Aichenberg, ein Dorf in der Abtey Roth in Schwaben, woran die Abtey Ochſenhauſen 1 Drittel Antheil hat.

Eichenberg, ein anſpachiſches, jetzt königlich preuſſiſches Dorf in Franken.

Eichenberg, ſ. Meienberg.

Eichenberge, ein Ritterſitz und Vorwerk, 2 Meilen weſtwärts von Neuſtettin, im königlich preuſſiſchen Hinterpommern im neuſtettinſchen Creiſe in Oberſachſen.

Eichenborn, ein Ort in der obern Grafſchaft Pyrmont in Weſtphalen, dem Fürſten von Waldeck zuſtändig.

Eichenbruch (brück), ſ. Eichhöfe.

Eichenbrunn, ſ. Aichabrunn.

Eichenbühl, ein Dorf im Bambergiſchen in Franken, 2 Stunden von Weismayn.

Eichenfelde, ein neues Etabliſſement in der königlich preuſſiſchen Prignitz oder Vormark Brandenburg, im Diſtrikte und Amte Wittſtock.

Eichenhauſen, ein wirzburgiſches Dorf ohnweit Remſtatt an der Saale, mit einem ſachſen-meiningiſchen Schloſſe und Gute.

Eichenhauſen, ein Dorf, dem Voit von Salzburg gehörig, im fränkiſchen Ritterereiſe im Canton Rhönwerra.

Eichenhof, eine Meyerey im Königreiche Böhmen im elnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Gisshübel gehörig.

Eichenhofen, ein unter öſtreichiſcher Landeshoheit ſtehendes Dörfchen im Burgau in Schwaben.

Eichenhül, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthum Bamberg, ins Amt Scheßlitz gehörig.

Eichenkrug, ein Hof oder Wirthshaus, 1 halbe Stunde von Wittmarshof und Bennigehauſen aufm Eichsfelde gelegen, zum heſſen caſſelſchen Amte Neuengleich geh.

Eichen Mühle, ſ. Nesnaſſow.

Eichenreuth, ſ. Enichenreuth.

Eichenrieden, ein Dorf in Thüringen, eine Meile von Mühlhausen, in das Territorium dieser Reichsstadt gehörig.

Eichenrod, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Ullrichstein im oberrheinischen Creise.

Eichenrode, ein zu den riedeselschen Gütern ins Gericht Engelrode gehöriger, unter hessen-darmstädtischer Hoheit stehender Ort.

Eichenstein, ein Dörfchen von 9 Häusern in der königlich preussisch-markgräflich bayreuthischen Amtshaupmannschaft Hof im Vogtlande im fränkischen Creise, 3 Stunden von der Stadt, Herrn Püttner und zu dem im Gräflich-Reußischen gelegenen Rittergute Plankenstein gehörig.

Eichenstruth, ein Ort in der oranien-nassau-dietzischen Herrschaft Beilstein, ins Amt Martenberg gehörig.

Eichenwerder, s. Jungfernwerder.

Eichenzell, ein Dorf im Stift und Amt Ellwangen in Schwaben.

Eicherhof, ein Hof im nassau-weilburgischen Amte Neusaarwerden an der lothringischen Gränze.

Eicherscheid, ein churpfälzisches Dorf im Amte Monjoye im Herzogthum Jülich in Westphalen.

Eichfeld, ein Dorf in der fränkischen Grafschaft Castell ins Amt Rüdenhausen, der jüngern Familie Castell-Rüdenhausen gehörig.

Eichgraben, s. Aichgraben.

Eichgrund, ein Rittergut im Herzogthume Schlesien, 1 und 3viertel Meilen von Oels.

Eichgrund, poln. Dlugimost, ein Rittergut im wartembergischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Eichhäusel, ein Dörfchen im Herzogthume Schlesien, 1 Meile von Neustadt.

Eichhöfe, zwey Höfe, die auch Eichenbruch oder Eichenbrück genannt werden, anderthalb Stunden von dem gräflich-schaumburgischen Amte Rodenberg.

Eichhöfe, s. Aichern.

Eichhof, der Brand, ein Dorf 3 und 1viertel Meile südostwärts von Anklam, im königlich-preussischen Antheile

theile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im anclamschen Creise in Obersachsen, ins Amt Königsholland gehörig.

Eichhof, ein Hof und freyeigenthümliches Gut im herzoglich-coburgischen Gerichte Lautern.

Eichhof, ein fürstlich-hohenlohischer Ort im fränkischen Creise.

Eichhof, s. Eichen, Kösternitz.

Eichholz, eine Mark und Vorwerk zum Heil. Geist-Hospitale zu Belzig gehörig, im Churcreise in Sachsen.

Eichholz, ein Ort im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amtsbezirke Winsen an der Luhe gehörig.

Eichholz, ein Dorf im Amte Buckow, des Herzogthums Meklenburg-Schwerin.

Eichholz, ein Dorf im Erzstifte Köln, in der probsteylichen Herrlichkeit Endenich.

Eichholz, ein Ort im Lippe-Detmoldischen in Westphalen, wobey neulich 5 Köterhäuser angebaut worden.

Eichholz, ein Ort im Hochstifte und Fürstenthume Osnabrück in Westphalen, zum Amte Grönenberg und Vogtey Melle gehörig.

Eichholz, ein kleines Dorf an einem Arm des Wiesenflusses, in der badenschen Landgrafschaft Sausenberg.

Eichholz, ein Ort im Gebiete der Reichsstadt Schwäbischhall, ins Amt Schön-Kocheneck gehörig.

Eichholz, etliche Dörfer und Höfe im Herzogthume Pommern, theils im Amt Franzburg, theils im barthenschen Distrikte.

Eichholz, s. Aichholz, Hohenhausen, Spork.

Eichholzheim, s. Unter-Eichholzheim.

Eichhorst, ein ritterschaftliches Gut im Amte Stargard, des Herzogthums Mecklenburg-Strelitz.

Eichig, ein königlich-preussisch-markgräflich-bayreuthisches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Bayreuth gegen Weidenberg gelegen.

Eichich, ein Dorf im Bambergischen in Franken, 2 Stunden von Weismayn.

Eichicht, ein bayreuthisches Dorf in Franken, in die königlich-preussische Amtshauptmannschaft Hof gehörig.

Eichicht,

Digitized by Google

Eichicht, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Reichenberg gehörig.

Eichig, ein bayreuthisches, jetzt königlich-preußisches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Culmbach gegen Kupferberg gelegen.

Eichinen, s. Eich.

Eichiz, ein Ort von 6 Häusern, auf einer Anhöhe, im Bezirke des herzoglich-sachsen-meiningischen Amtes Neuhaus.

Eichkretscham, s. Borschen.

Eichkülz, ein Dorf von 20 Häusern, 1 halbe Stunde von Stummern, in dieses churpfälzische Oberamt und Schultheiserey Reich gehörig. Es liegt am rechten Ufer der von Laubach herabkommenden Külzbach, in welche die Michelbach sich ergießt, und die sogenannte Taubenmühle treibt.

Eichmühl, ein Hof zwiertel Stunden von Rosenthal, im Bezirke des hessen casselschen Amtes Rosenthal und Gemünd, Herrn von Wurm gehörig.

Eichmühl, Schrotsdorf und Hallerhof, ein kleiner Weiler im nürnbergischen Gebiete und des Amtes Herspruck gelegen.

Eichmühle, ein Vorwerk im churhannövrischen Fürstenthume Calenberg, zum Amtsbezirke Minden gehörig.

Eichmühle, Dubowa, liegt im Bezirke des Gutes Zinnnutitz im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise.

Eicholzheim, s. Unter-Eichholzheim.

Eichow oder Eiche, ein Dorf in der königlich-preußischen Chur- und Mittelmark Brandenburg, ins Amt Potzdam gehörig.

Eichring, ein Dorf im Stifte Eichstätt in Franken, am Fluß Anlauter, 1 Meile von Stadt Greding gelegen.

Eichsel, ein Pfarrdorf in der östreichischen Cammeralherrschaft Rheinfelden in Schwaben.

Eichsel, s. Unter-Eichsel.

Eichsen (Großen-), ein Dorf im Amte Schwerin, des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Eichsmühle, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Rüsselsheim im oberrheinischen Creise.

Eichstedt, s. Eckstedt, Nieder-Eichstedt.

Eichsteigen, ein Dorf bey Altshausen in Schwaben. Es gehört dem deutschen Orden, in die Kommenthurey Altshausen.

Eichstetten, ein Marktflecken in der badenschen Markgrafschaft Hochberg, 2 Stunden von Emmendingen.

Eichstetten, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Zeil in Schwaben, s. Aichstetten.

Eichstetten, s. Aichstetten.

Eicht, s. Ober-Eicht, Unter-Eicht.

Eichtorf (dorf), ein Dorf im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Bleckede gehörig.

Eichvorwerk, 3 Meilen von Sagan im Herzogthume Schlesien, dem Fürsten von Schönaich gehörig.

Eichvorwerk, ein Dörfchen im lübenschen Creise im Herzogthume Schlesien, gehört zu Brauchitschdorf.

Eichwald, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Teplitz gehörig.

Eichweiler, ein Ort in dem markgräflich-badenschen Antheile der Grafschaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Birkenfeld in der hintern Grafschaft gehörig.

Eickdorf, ein Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im salzwedelschen Creise und Amte Diesdorf.

Eickbusch, ein Ort im Churhannöverischen, im Bezirke des Amtes Liepholz.

Eickedorf, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amte Ottersberg gehörig.

Eickeloh, ein Dorf im Churfürstenthume Braunschweig, zum churhannöverischen Amte Ahlden gehörig.

Eickelsheim, ein Dorf in der östreichischen Grafschaft Falkenstein im oberrheinischen Creise, nicht weit von Neu-Baumberg gelegen.

Eicken, ein Ort im Hochstifte und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, im Amt Grönenberg, in die Vogtey Buer halb und zu Melle gehörig.

Eicken, ein in der Landschaft Frickthal in der Herrschaft Rheinfelden gelegnes Dorf, im östreichischen Breisgau.

Eicken-

Eickendorf, ein Dorf im preuſsischen Herzogthume Magdeburg im Holzcreiſe, zum königl. Amte Calbe gehörig.

Eickendorf, ein Dorf im weſerlingiſchen Creiſe, im königlich-preuſsischen Fürſtenthume Halberſtadt in Niederſachſen.

Eickenrode, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum hannöveriſchen Amte Meinerſen gehörig.

Eickertshof, ein Dorf im Stifte Aichſtett in Franken, 3 Stunden von Aichſtätt entlegen.

Eickhöpen, ein Dorf im Churhannöveriſchen, zum Bezirke des Amtes Lemförde gehörig.

Eickhof, verſchiedene Oerter und Güter im Churfürſtenthume Braunſchweig Lüneburg, in den hannöveriſchen Aemtern Neuhaus Oſte, Liebenau, Ritterhude gelegen.

Eickhof, ein Dorf im Amte Mecklenburg, des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Eickhof, ein Dorf im Herzogthume Pommern, im loitzer Bezirke.

Eickhof, ſ. Eckerhöffte, Nienhagen.

Eickhorſt, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Gifhorn gehörig.

Eickſte, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum hannöveriſchen Amte Meinerſen gehörig.

Eickſtufe, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum Bezirke des hannöveriſchen Amtes Haarburg gehörig.

Eidengefäß, ein Dorf in der heſſen-caſſelſchen Grafſchaft Hanau, 1 Stunde von Altenhaßlau und von Gelnhauſen.

Eiderwerfe, ein Dorf zu der ehemaligen Grafſchaft jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, in das Land und Amt Währden gegen Stadtland über, im Herzogthume Bremen über der Weſer.

Eidlitz, Audlicze, Vdlicz, ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Rothenhaus gehörig, liegt 11 und 3viertel Meilen von Prag.

Eiendorf, ein Ort im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen,

ſchen, zum Bezirke des hannöveriſchen Amtes Moisburg gehörig.

Lierbach, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Rhönwerra, mit einer evangeliſchen Kirche im Wirzburgiſchen in Franken.

Liershauſen, ein Dorf im Fürſtlich-Oranien-Naſſauiſchen, ins Amt Tringenſtein gehörig. Wo die Ehen ſo unfruchtbar ſein ſollen, daß nie über zwey Kinder in einer Ehe erzeugt werden.

Lierwang, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, 1 Meile von Sind, in dieſes Amt gehörig.

Lifa, zwey Orte in der Landgrafſchaft Heſſendarmſtadt in den Aemtern Bottenberg und Alsfeld im oberrheiniſchen Creiſe.

Lifenbachsmühle, in dem landgräflichen Amte Battenberg im Heſſendarmſtädtiſchen und oberrheiniſchen Creiſe.

Lifenbühl, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen, zu den Fürſtenthümern Anſpach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannſchaft Hof im Vogtlande, 3 Stunden von Hof, im fränkiſchen Creiſe, ins Kaſtenamt u. a. gehörig.

Liferding, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Wilzat, bey der Stadt Wilzat, im Innviertel.

Ligehof, ein Hof bey Volckershof, 1 Stunde von Neuskirchen, im Bezirke dieſes heſſen-caſſeliſchen Amtes.

Ligeldingen, ſ. Aigeldingen.

Ligen, ſ. Aigen.

Ligengannersdorf, ſ. Gaunersdorf.

Ligenbüttel, ein Ort in der Herrſchaft Pinneberg, im kön. däniſchen Herzogthume Hollſtein, in Niederſachſen.

Liglau, poln. Dzielow, ein Dorf mit einer Kapelle, worin ſonſt ein Gnadenbild befindlich war, gehört dem jungfräulichen Stifte zu Ratibor, im Herzogthume Schleſien.

Ligenfließen, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der Erla unter der Ens, ſüdwärts von Strengeberg bey Salaberg, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Ligenrieden, ein Dorf im Gebiete der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, über welchem eine Burg geſtanden.

Liken-

Eiken, ein Dorf im Frickthal in der Kammeralherrschaft Rheinfelden in Schwaben. Gehört dem Stifte zu Seckingen.

Eikenkrug, s. Hasebecke.

Eila, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Cronach gehörig.

Eilbecke, ein Gut im Gebiete der kaiserl. freyen Reichsstadt Hamburg.

Eilbrexer Born, s. Born.

Eilenbiß, s. Eülenbiß.

Eilenburg, s. Dubberteck.

Eilendorf, ein Kirchdorf von 150 Häusern und 1000 Einwohnern, ehemals der Stadt Aachen, jetzt der Abtey Cornelius-Münster in Westphalen gehörig.

Eilenstede, ein Dorf in der Herrschaft Pinneberg, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Eilenstedt, einige Dörfer und adeliche Güter und 2 Höfe, im königlich-preusischen Fürstenthume im halberstädtischen Landcreise.

Eilenstein, ein Pfarrdorf und Gut der Herrschaft Gemünd im Oestreichischen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eilerstorp, ein Ort in Stormarn, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im Amte Segeberg.

Eilersdorf, s. Allersdorf.

Eilfang, ein Dorf im Oestreichischen hinter der deutschen Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eilhütten, 2 unter dem Schutze der Herrschaft Deschnitz stehende Höfe im Königreiche Böhmen, im prachiner Creise.

Eilsdorf, ein Dorf im königlich-preusischen Fürstenthume Halberstadt, im halberstädtischen Landcreise in Niedersachsen.

Eilsleben, ein Dorf im königlich-preusischen Herzogthume Magdeburg im Holzcreise, zum königlichen Amte Ummendorf gehörig.

Eils-

Eilsrexen, ein Dorf im Bißthume Paderborn im westphälischen Creise.

Eilversen, eine Bauerschaft mit Meyerey in dem paderborn-lippischen Gesamtamte Oldenburg in Westphalen gelegen.

Eimbeckhausen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Lauenau gehörig.

Eimbsen, ein Ort bey Wettensen an der Leine, im Stifte Hildesheim, ins Amt Winzenburg gehörig.

Eime, ein Flecken im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, im Amte Lauenstein.

Eimeldingen, ein Pfarrdorf am Fluß Kander, in der badenschen Herrschaft Röthein in Schwaben.

Eimelrod, ein Ort in dem hessendarmstädtischen Amte Vöhl im oberrheinischen Creise.

Eimenhorst, ein Ort im Lande Sassen, im königlich dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im Amte Trittow.

Eimersleben, ein Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg im salzwedelschen Creise, im Bezirke des Amtes Diesdorf.

Eimsbüttel, ein Dorf im Bezirke der kaiserlich-freyen Reichsstadt Hamburg, dem St. Johannskloster gehörig.

Eimstorf, ein Ort im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Bleckede gehörig.

Eimsheim, Uminesheim, Ominisheim, Umanesheim, ein kleines Dorf im churpfälzischen Oberamte Alzey, 3 Stunden von dieser Stadt ostwärts gelegen.

Einaten, ein zur Herrschaft Rattenberg gehöriges Dorf im Unterinnthal in Tirol.

Einberg, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, im Amte Schärding, bey Zell und Jebling, im Innviertel.

Einberg, ein Dorf im herzoglich-coburgischen Amte Neustadt.

Eindürnen, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Tranchburg in Schwaben.

Einem, ein Ort im Lüneburgischen, im Bezirke des churhannöverischen Amtes Winsen an der Luhe.

Einem-

Digitized by Google

Einemhof, ein Hof im Lüneburgischen, im churhannöverischen Amte Winsen an der Luhe.

Einen, ein Ort im Churhannöverischen, zum Amte Diepholz gehörig.

Einersdorf, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins Oberamt Neuhof gehörig.

Einersheim, ein gräflich-limburgischer Marktflecken in Franken, 1 Stunde von Speckfeld entlegen.

Einersheim, s. Markt-Einersheim.

Einerstorf, einige Schlösser im Oestreichischen bey Volkenmarkt, 1 viertel Meile von Pleiburg in Unterkärnten; das andere zwischen Ehrnpüchel und Ehrnthal, in Unterkärnten.

Einfeldt, ein Dorf im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen.

Einhard, ein Pfarrdorf im Gebiete des Klosters Salmannsweil in Schwaben.

Einhardt, ein Dorf in Schwaben, im Ort oder Rittercanton Hegau, Algau und Bodensee.

Einhardsbühl, ein königlich-preußisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken.

Einhauß, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Lauenburg, zum Amte Razeburg gehörig.

Einhörner, sind Zechenhäuser hinter Erbisdorf auf Bränder-Revier im Gebirgischen in Chursachsen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Einhofen, ein Dorf im Burgau in Schwaben.

Einholdes, s. Mehmels.

Einigkeit, ein Zechenhaus am untern Fastenberg im Gebirgischen in Chursachsen, ins Bergamt Johann-Georgenstadt gehörig.

Eining, ein Ort im Oestreichischen hinter Zwettel, bey Engelstein, oberhalb dem Mannhardsberge.

Einkorn, eine Kirche und Wallfarth auf einer hohen Bergspitze in Schwaben, 1 Stunde von der Reichsstadt Halle.

Einöd, Ainoid, ein Ort im Oestreichischen bey Neukirchen, nordwärts von Cilli, ohnweit Hocheneck an der Kadniz in Steyermark, im cillier Creise.

Einöd, Ainöd, oder im Bad, ein Ort mit einem Bade im Oestreichischen unweit Judenburg, zwischen dem großen Gebirge an der Landstraße in Steyermark, im judenburger Creise.

Einöd, Ainöd, ein Schloß und Landgut im Oestreichischen an der Traisen unter der Ens, zwischen dem Kloster St. Andrä und Trasmauer.

Einöd, ein Dorf und Schultheiserey des herzoglichen Oberamtes Zweybrücken im oberrheinischen Creise.

Einöde, ein Meyerhof und Garten im Erzstifte Salzburg im bayrischen Creise, an der halleiner Straße.

Einöde, s. Abdeckereinöde.

Einöder Wiesenhof, in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Lemberg im oberrheinischen Creise.

Einödhausen, ein ritterschaftliches Oertchen von zwölf Häusern im herzoglich-sachsen-meiningischen Amte Maßfeld in Franken, Herrn von Bortz gehörig.

Einödner bey Dussek, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Wittingau gehörig.

Einölken, ein geringes Dorf, 1 Stunde unterhalb Wolfisesen, in dieses churpfälzische Unteramt zum Oberamte Lauterh gehörig. In der Gemarkung ist das Steinkohlenwerk Großengrube, woraus im Jahr 1781 über 10000 Zentner Kohlen gewonnen worden sind.

Einördhausen, ein herzoglich-sachsen-meiningisches Dorf im Amte Maßfeld in Franken.

Eins St., ein Dorf am Illfluß in der östreichischen Grafschaft Feldkirch in Schwaben.

Einschichtige-Bauernhöfe, liegen im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, und gehören zum Gute Frauenthal.

Einschied, ein Hof in dem markgräflich-badenschen Antheile der Grafschaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Birkenfeld der hintern Grafschaft gehörig.

Einseltheim, Eyseltheim, ein Dorf zwischen Zelle, Herxheim und Albsheim, an der Pfrim, ins churpfälzische Oberamt Alzey gehörig. In der Gemark lieget das zur kurfürstlichen Hofkammer eingezogene Wachenheimische Lehngütchen u. der sogenannte Tiefenhof.

Ein-

Einſiedel, ein Dorf nebſt 3 Mühlen im Amte Wolkenſtein im Gebürgiſchen in Churſachſen.

Einſiedel, ein Ort und Mühle im Amte Freyberg im Gebürgiſchen in Churſachſen.

Einſiedel, ein einzelnes Haus im Amte Plauen im Vogtlande in Churſachſen.

Einſiedel, ein hildburghäuſiſches Dörfchen von 6 Häuſern im herzoglich-ſächſiſchen Amte Eisfeld.

Einſiedel, ein gräflich-wertheimiſches Dorf in Franken, 3 Stunden von Wertheim gegen den Speſſart.

Einſiedel, ein beträchtliches Hofgut anderthalb Stunden von Weilerbach, in dieſe Gerichte des churpfälziſchen Oberamtes Lautern gehörig. Es iſt mit einer Mauer umgeben und war ein beſonderes Commenthurhaus des deutſchen Ritterordens.

Einſiedel, ein Dorf 1 und 1 Viertelmeile von Landeshutt, gehört dem Stifte Grüßau im Herzogthume Schleſien.

Einſiedel, Mieſchow, ein Marktflecken im Königreiche Böhmen im pilsner Creiſe, zur Herrſchaft Tepel gehörig.

Einſiedel, ſ. Ainſiedel, Maria-Einſiedel.

Einſiedl, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Roſenberg gehörig.

Einſidl, ſ. Nieder- und Ober-Einſidl.

Einſiedl, drey Dörfer im Königreiche Böhmen, wovon das erſte, im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Hohenfurt, das zweyte, im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Friedland, das dritte, im ſaatzer Creiſe, zur Stadt Brüx gehörig.

Einſiedl, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Roſenberg gehörig.

Einſiedlerey, ſ. Eremitage, Kodolenow.

Einſigen, ein Dorf der Abtey Urſperg, Ulm, dem Kloſter Wiblingen und den Herren von Erbach in Schwaben gehörig.

Einſikofen, iſt der übriggebliebene Name eines Dorfs in dem Umfange der Grafſchaft Sigmaringen in Schwaben an der Lauchart.

Einſingen, ein herzoglich-ſachſen-weimariſches Dorf im Amte Allſtedt in Thüringen.

Einsingen, ein Dorf bey Ulm an der Donau in Schwaben. Es gehört Ulm.

Einsingen, ein katholisches Dorf 1 Stunde von Grimmelfingen im Amtsdistrikte Bermaringen, im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Schwaben, in welchem wechselsweise mehrere Herrschaften den Stab führen.

Einsingen, s. Emsing.

Einspach, ein Ort im Gerichte Dachau in Bayern.

Einspiel, s. Enspel.

Einsdorf, ein Kloster des Stifts Bamberg, im Wirzburgischen in Franken.

Einste, ein Dorf im hannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Thedinghausen gehörig.

Einstetten, ein Dorf im Burgau in Schwaben.

Einswarden, ein Dorf in der ehemaligen Grafschaft jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, im Landgerichte Ovelgönne, in die Vogtey Blexen im budjadinger Lande gelegen.

Einweiler, ein fürstlich-hohenlohischer Ort im fränkischen Creise.

Einwinkel, ein adeliches Dorf in der königlich-preussischen Altmark Brandenburg, im arendseelischen Creise und Amtsbezirke.

Einzelberg, ein Dorf im herzoglich-sachsen-coburgischen Gerichte Lautern.

Einzelne-Höfler, ein Dorf im Königreiche Böhmen im czaslauer Creise, zur Herrschaft Okrauhlitz gehörig.

Einzingen, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Lüneburg, zum Amte Fallingbostel gehörig.

Eipoldau, s. Leopoldau.

Eipowitz, Steindörfel, Weypowitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Stadt Pilsen gehörig.

Eirach, ein Dorf in der überlingischen Herrschaft Altohenfels in Schwaben.

Eiratsfeld, Eirizfeld, am Leitmannsbache, ein Dorf im Oestreichischen unter der Ens, über der kleinen Erlau, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Eiris-

Eirishofen, ein Pfarrdorf zwischen der Gennach und Senkel im Gebiete der Stadt Kaufbeuren in Schwaben.

Eirizfeld, s. Eiratsfeld.

Eirs, eine Probstey bey Schlanders in Tirol.

Eis, Am Eis, ein östreich. Ort bey Lavamünd in Kärnten.

Eisberg, ein Rittergut und Dorf in der Grafschaft Mannsfeld in Churſachsen, nach Wallbeck gehörig.

Eisberg, ein Dörfchen in der östreichischen Grafschaft Hauenstein in Schwaben.

Eisberger Mühle, Eisbermühle, in der fürstlich-oranien-nassauischen Grafschaft Diez im Amte Dauborn.

Eischen, ein Pfarrort in der gräflich-königseggischen Grafschaft Rothenfels in Schwaben.

Eischott, ein Dorf im Fürstenthum Wolfenbüttel, ohnweit dem Flecken Vorsfelde.

Eischweiler, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Lemberg.

Eisdorf, ein Dorf im Saalcreise des Herzogthums Magdeburg im Amte Giebichenstein.

Eisdorf, ein Dorf im Amte Luckau in der Niederlausitz in Churſachsen.

Eisdorf, ein Rittergut im namslauischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Eisdorf, ein Rittergut im Herzogthume Schlesien, 1 halbe Meile von Striegau.

Eiselau, 4 Höfe im Stadt ulmischen Oberamt Albeck in Schwaben.

Eisemost, ein adeliches Dorf im glogauischen Creise in Niederschlesien, 1 Meile von Lüben und 3 von Groß-Glogau.

Eisenroth, ein Ort im fürstlich-oranien-nassau-dillenburgischen Amte Tringenstein.

Eisen, ein Dorf im Bißthume Paderborn im westphälischen Creise.

Eisenbach, ein Dorf im Pfälzischen, den Freyherren von Kellenbach gehörig.

Eisenbach, ein Dorf im herzoglich-zweybrückischen Oberamte Lichtenberg der alten Grafschaft Veldenz und Schultheißerey Thal, Eßweiler im oberrheinischen Creise.

Eiſenbach, ein ruinirtes Schloß in der Markgrafſchaft Montfort in Schwaben.

Eiſenbach, ein Dorf bey Isni in Schwaben, dem Reichsſtift Isni gehörig.

Eiſenbach, wegen ſeiner Hammerwerke **Hammereiſenbach** genennet, iſt ein Schmelz- und Hammerwerk im fürſtenbergiſchen Amte Neuſtatt in Schwaben.

Eiſenbach, ein Ort in der Abtey Weiſſenau in Schwaben.

Eiſenberg, ein Ort und ein herrſchaftliches Erbbeſtands-Eiſenſchmelzwerk und Hammerwerke im Naſſauweilburgiſchen, zum Amte Kirchheim-Bolanden und Amt Stauff jenſeits des Rheins gelegen.

Eiſenberger Mühle, in dem oranien-naſſauiſchen Fürſtenthume Hademar, ins Amt Renneroth gehörig.

Eiſenberg, ein Dorf mit einem ſchönen Bergſchloſſe im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Neundorf gehörig.

Eiſenberg, ein Dorf im Oeſtreichiſchen am Kampfluſſe, hinter Gefäll, bey Idolsberg, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eiſenberg, ein adeliches Dorf mit einer evangel. Kirche, 1 Meile von Strehlen im Herzogthume Schleſien, nach Grottkau zu.

Eiſenberg, ein herzogliches Dorf mit einer katholiſchen Kirche, 1 und 1 Viertelmeile von Sagan im Herzogthume Schleſien.

Eiſenberg, ein ruinirtes Schloß bey Fißen im Augsburgiſchen in Schwaben.

Eiſenberg, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthum Bamberg, ins Amt Stadtſteinach gehörig.

Eiſenberger Mühle, im fürſtlich-oranien-naſſau-dietziſchen Amte Marienberg.

Eiſenbolz, ein Dorf in der Grafſchaft Königseggrothenfels in Schwaben.

Eiſenbrechtshofen, ein Dorf in der obern Landvogtey in Schwaben.

Eiſenbrechtshofen, ein Dorf im Burgau, im Biſchöflich-Augsburgiſchen in Schwaben.

Eisenbrod, Zelezny-Brod, Brodecz, Bródl, ein Marktflecken am rechten Ufer der Iser, am Bache Zerdownik, 11 Meilen nordostwärts von Prag im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Groß-Rohosetz gehörig.

Eisenburg, ein adelicher Sitz, Dorf und Herrschaft im Gebiete der kaiserl. freyen Reichsstadt Memmingen in Schwaben, 1 Stunde davon gehört theils dem Patriziat in Memmingen, theils dem Unterhospital, und steuert zum Canton Donau. In derselben sind 3 adeliche Sitze: Grünenfurth, Trunkelsberg, das Dorf Amadingen und 3 Weiler: Schweighausen, Unterhard und Trunkelsberg.

Eisendorf, ein Dorf im Churfürstenthume Braunschweig-Lüneburg, zum hannövertschen Amte Haarburg gehörig.

Eisendorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft heiligen Kreuz gehörig.

Eisendorf, ein Rittergut im Herzogthume Schlesien, 2 Meilen von Striegau.

Eisenfiest, ein gräflich-wertheimisches Dorf in Franken, 1 Meile von Wertheim gegen den Spessart.

Eisengarten, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, bey Oberweis, ohnweit dem Donauflusse im Traunviertel.

Eisengraben, ein Dorf im Oestreichischen hinter Dürrenstein, bey Markt Loiben, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eisengrub, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Eisenhammer, ein adeliches Dorf im rosenbergischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Eisenhammer, Kittelhammer, nach Zabelsdorf gehöriger Ort, liegt an der Weyda im neustädter Creise in Churſachsen.

Eisenhammer, an der Au, in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Battenberg im oberrheinischen Creise.

Eisenhammer, Hüttie, ein Dorf im Königreiche Böhmen im taborer Creise, zur Herrschaft Bechin gehörig.

Eisenhammer, s. Joachimshammer und Brustawitz.

Eisenhart, ein Ort im Oestreichischen, bey Linz an der Donau, ob der Ens, im Hausrukviertel.

Eisenharz, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Trauchburg in Schwaben, dem Erbtruchseß Grafen von Waldburg und Zeil Zeil gehörig.

Eisenheim, Eusenheim, ein Marktflecken im Wirzburgischen in Franken, im Amte Gemünd, 2 Stunden davon gegen Carlstadt, und gehört dem Domprobsteypfründtamt zu Wirzburg.

Eisenheim, ein teutschherrisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Wimpfen gegen Oeringen gelegen.

Eisenhofen, ein Ort im Gebiete der Probstey Wettenhausen in Schwaben.

Eisenhofen, ein Hofmarkt in Bayern, dem Hochstift Freysingen, ins Gericht Aicha gehörig.

Eisenhütte, ein Ort und Bergwerk im Bezirke des Fürstenthums Grubenhagen, im Hannövrischen, zum Bergamte gehörig.

Eisenhüttel, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Weseritz gehörig.

Eisenhüttenmühle, liegt 1 halbe Stunde von Sangerhausen, in Thüringen in Churſachsen, und gehört ins Amt Weissenfels.

Eisenhut, s. Annawerder.

Eisenhutsroth, ein fürstlich-hohenlohe-weickersheimisches Dorf, 1 halbe Stunde von Jaxtberg in Franken.

Eisenreichs, ein Edelsitz im Oestreichischen hinter der deutschen Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eisenreichs-Dornach, ein Dorf, Amt und Gut im Oestreichischen unter der Ens, mit Guldeneck vereinigt.

Eisenroth, ein Dorf im fürstlich-oranien-nassauischen Amte Tringenstein.

Eisenschmelzhütten, s. Vorrede des Ersten Nachtrags.

Eisenschmiede, eine Mahl- Stampf- und Schneidemühle beym Städtchen Auma, im neustädter Creise in Churſachsen, ins Amt Arnshaugk gehörig.

Eisenstein, einige Oerter im Königreiche Böhmen im prach-

prachiner Creise, unter dem Schutz der deschnitzer Herrschaft, das andere im prachiner Creise, zum Gute Eisenstein gehörig.

Eisenstein, ein Schloß im Gerichte Zwißl Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eisenstein, s. Hofmarkt-Eisenstein.

Eisenthal, auch Eisenthal, ein Dorf und Amt im Oestreichischen oberhalb dem Mannhardsberge.

Eisenthal, ein Dorf im badenschen Amte Steinbach in Schwaben.

Eisenwerk, s. Trzebiczker-Eisenwerk.

Eisenwind, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Wartenfels gehörig.

Eiserfeld, ein Ort und Eisenhütte nebst Neckhammer, auch Kupferhütte im fürstlich oranien-nassauischen Amte Siegen.

Eisern, ein Ort und Eisenhütte im fürstlich-oranien-nassauischen Amte Siegen.

Eisern Schaaf, s. Galiläische Wirthschft.

Eisterndorp, ein Dorf im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein im niedersächsischen Creise im Amte Rendsburg.

Eisersdorf, ein adeliches Dorf aus 5 Antheilen bestehend, mit einer Kirche, in der Grafschaft Glatz im Herzogthume Schlesien.

Eisershusen, s. Eyershusen.

Eißfeld, s. Ober-Eißfeld, Unter-Eißfeld.

Eisgarn, eine landesfürstliche weltliche Probstey, Pfarre und Prälatur, auch Dorf im Oestreichischen, hinter Gemünd, gegen Litschau, an der böhmischen Gränze oberhalb dem Mannhardsberge.

Eisighofen, ein Dorf im fürstlich-nassau-usingischen Oberamte Idstein, 1 Stunde von der Stadt Idstein.

Eislingen, s. Groß- und Klein-Eislingen.

Eismannsberg, ein churpfälzischer Ort im Fürstenthum und Landgerichte Sulzbach in der Oberpfalz.

Eisnern, ein Markt mit einem Eisenhammer im Oestreichischen, westlich von Bischoflak, unweit der Zeyer in Obercrain.

Eiße, ein Theil von Schweringen, in der churhannöverischen Grafschaft und Amte Hoye.

Eißel, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amte Verden gehörig.

Eißen, ein Ort im Churfürstenthume Trier an der Lahn, zur meudter Zent gehörig.

Eissingen, ein Pfarrdorf im badenschen Amte Pforzheim in Schwaben.

Eißmannsberg, ein Ort im Bezirk des nürnbergischen Amtes Altdorf, ohnfern des Naschbaches.

Eiste-Rahder, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum Amte Hanstedt gehörig.

Eising, ein Dorf im Bayrischen, dem Hochstifte Freysingen gehörig.

Eistorf, ein Ort im Hochstift und Fürstenthum Osnabrück in Westphalen, ins Amt Iburg und Vogtey Bißendorf gehörig.

Eistrup, ein Dorf in der hannöverischen Grafschaft Hoye und in dieses Amt gehörig.

Eiten, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum churhannöverischen Amte Achim gehörig.

Eitener Moor, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Bezirke des Amtes Schwachhausen gehörig.

Eitenthal, s. Eisenthal.

Eiterhagen, ein Dorf im hessen-casselischen Amte Neustadt, an einem Flüßchen, die Mülmische genannt, 3 Stunden von Cassel und 2 von Lichtenau gelegen.

Eitersheim, ein Schloß im herzoglich-zweybrückischen Oberamten Lichtenberg und Schultheißerey Lanken der alten Grafschaft Veldenz im oberrheinischen Creise.

Eitersperg, ein kleines Dorf im Amte Oettingen in Schwaben.

Eitingerthal, ein Dorf im schwäbischen Ritterkreise im Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Eitra (y), ein Dorf am Flüßchen die Eiter, das 1 Viertelstunde davon in die Haune fällt, 1 Stunde von Buchenau, ins hessische Fürstenthum Hersfeld und Amt Schildschlag gehörig.

Eitrach,

Eitrach, Aitrach, ein großes Dorf in der Herrschaft Murrstetten in Schwaben, den Grafen von Fugger gehörig.

Eittenhausen, ein Dorf in der Herrschaft Mindelheim in Schwaben.

Eitting, ein Ort im Gerichte Erding, Rentamts München in Unterbayern.

Eixen, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern, im bartischen Bezirke.

Eitzen, ein Dorf im Braunschweigischen, nahe bey der Stadt Scheppenstedt.

Eitzen, ein Ort im Lüneburgischen, zum Amte Ebstorf gehörig.

Eitzen, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, ins Amt Verden gehörig.

Eitzen, ein Ort in der hannövrischen Grafschaft Hoye, im Bezirke des Amtes Bruchhausen.

Eitzendorf, s. Elzendorf und Etzendorf.

Elzendorf, ein Ort im Oestreichischen über der Straße, hinter Herzogenburg unter Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Eizendorf, ein Dorf im Churhannövrischen, in der Grafschaft und Amte Hoye.

Eizenhof, ein Ort im Oestreichischen über dem Kampflusse, hinter Grospopen, bey Alendsteig, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eizersthal, ein Dorf der Herrschaft im Oestreichischen, westwärts von Gollersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eizing, Ober- und Untereizing, ein Schloß und Hofmarkt im Oestreichischen ob der Ens im Amte Ried, im Innviertel.

Eizing, ein Dorf im Oestreichischen unter der Ens, ohnweit Ips, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Eizum, ein Dorf im Stifte Hildesheim ins Amt Winzenburg gehörig, bey Eberholtensen, ohnweit Gronau.

Ek, ein östreichisches Dorf im Breisgau bey Freyburg.

Ek, ein Dorf im Gebiete des Reichsstifts Ottobeuren in Schwaben.

Ef oder Oek, ein Dörfchen in der fürstenbergischen Grafschaft Heiligenberg in Schwaben.

Ef, einige Oerter in dem markgräflich-badenschen Amte Lichtenthal und Kroschweier in Schwaben.

Efardts, ein Dorf im sogenannten Oberlande, im herzoglich-sachsen-weimar-eisenachischen Amte Kaltennordheim.

Efelingerode, ſ Egelingerode.

Efenrod, ein kleines Dorf im Amte Honhard, im Gebiete der Reichsstadt Halle in Schwaben.

Efenweiler, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Herrenberg.

Efering, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, im Amte Schärding, bey Haag und Hocker im Innviertel.

Efershaim, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, im Amte Schärding, bey der Stadt Schärding im Innviertel.

Efetschlag, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Krummau gehörig.

Efhardsbrunn, ein Dorf im fürstenbergischen Amte Engen in Schwaben. Es gehört zum nellenburgischen Landgerichte.

Efhardshausen, ein kleines Dorf im Stadt hallischen Amte Bühler in Schwaben.

Efhardsweiler, ein Pfarrdorf in der Ortenau in Schwaben, im hessen-darmstädtischen Amte Wildstädt.

Efhardsweiler, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Baknang in Schwaben.

Efhausen, ein kleines Dorf im Burgau in Schwaben. Es gehört dem Kloster St. Ulrich in Augsburg.

Efkendorf, ein Gut in der Grafschaft Lippe-Detmold in Westphalen, zum Amte Oerlinghausen, Herrn von Borries gehörig.

Eflhaim, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens im Amte Ried, südwärts von der Stadt Ried im Innviertel.

Eflinshausen, ein Dorf im Burgau in Schwaben.

Eflsperg, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, im Amte Braunau, bey Althaim im Innviertel.

Efum, ein Dorf im Erzstifte Köln im Amte Hulkeradt.

Efwal-

Ekwälden, ein Dorf im wirtembergischen Amte Kirchheim in Schwaben.

Ekwertsheide, ein Rittersitz, 2 Meilen von Neiße im Herzogthume Schlesien.

Elau, ein ansbachisches, jezt königlich preussisches Dorf an der Altmühl in Franken, 1 Stunde von Heidenheim gegen Weisenburg.

Elay, oder Seehof, ein Ort im Hochstifte Basel im oberrheinischen Creise im Münsterthal, wo Eisenbergwerke sind.

Elben, ein Dorf an dem Flüßchen die Elbe, im Bezirke des landgräflich hessen-casselischen Amtes Gudensberg, im Gericht Buttler, an der maynzischen Gränze, 1 gute halbe Stunde von Naumburg und 3 von Gudensberg.

Elben, ein Dorf in der magdeburgischen Grafschaft Mansfeld im Amte Friedeburg.

Elbenrod, ein Dorf in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Alsfeld im oberrheinischen Creise.

Elbenschwand, ein Dorf im badenschen Amte Röteln, zur Vogtey Tegernau gehörig.

Elbenschwand, ein Dorf in der badenschen Landgrafschaft Sausenberg in Schwaben.

Elberdam, ein Theil von Barrel im Churhannöverischen in der Grafschaft Hoye.

Elberode, gemeiniglich der Mönchhof genannt, im Bezirke des hessen-casselischen Gerichts Bilstein, 1 halbe Stunde von Abterode, wozu noch verschiedene Höfe gehören.

Elbersberg, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthum Bamberg, ins Amt Pottenstein gehörig.

Elbersdorf, ein Dorf im hessen-casselischen Amte und 1 Viertelstunde von der Stadt Spangenberg gelegen, den Herren von Boyneburg gehörig.

Elberswenden, ein Dorf im Stifte Ellwangen im Amte Wasseralfingen in Schwaben.

Elberth, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthum Bamberg, ins Amt Pilsek gehörig.

Elberts-

Elbertsmühle, in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Darmstadt im oberrheinischen Creise.

Elbeu, ein Dorf im königlich-preussischen Herzogthume Magdeburg im Holzcreise, zum Amte Wolmirstedt gehörig.

Elbgemeinde, ein aus 11 Häusern bestehender Ort bey Königstein, im meißner Creise in Churſachſen, ins Amt Pirna gehörig.

Elbholz, ein Ort im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Gartow gehörig.

Elbingen, ein Vorwerk im churhannöverischen Fürstenthume Grubenhagen, zum Amte Herzberg gehörig.

Elbingen, ein Vorwerk in der königlich-preussischen Grafschaft Hohenstein, eine Meile von Nordhausen.

Elbingenalb, ein Dorf im Gerichte Ehrenberg am Albflusse im Oberinnthal in Tirol.

Elbisbach, ein Ort im leipziger Creise in Churſachſen, ins Amt Borna gehörig.

Elbitz, ein Dorf in der königlich-preussisch-herzoglich-magdeburgischen Grafschaft Mannsfeld, im Amte und Herrschaft Seeburg.

Elbleinsmühl, eine anspachische Mühle in Franken, ins Oberamt Feuchtwang gehörig.

Elbleiten, Neudorf-Elbleiten, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Binsdorf gehörig. Nicht weit davon, an der Elbe, liegt das sogenannte in einen Felsen ausgehauene Belvedere.

Elbrighausen, ein Dorf in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Battenberg im oberrheinischen Creise.

Elbrixen, eine Bauerschaft und Dorf von 73 Wohnsitzen in der Grafschaft Lippe-Detmold in Westphalen, zum Amte Schwalenberg gehörig.

Elbritzmühle, nach Delitzsch gehörig, im leipziger Creise in Churſachſen.

Elbwangen, ein Dorf in der Grafschaft Zell-Wurzach in Schwaben.

Elchen-

Elchenreute, ein Cammeralhof in der Grafschaft Waldsee in Schwaben.

Elchesheim, ein katholisches Pfarrdorf, zum badenschen Oberamte Rastadt gehörig.

Elchingen im Hertfelde, ein Pfarrdorf in Schwaben. Es gehört dem Kloster Neresheim unter öttingen-wallersteinischer Landeshoheit.

Elchingen, eine Reichsabtey, Benedictinerordens, im bischöflich-augsburgischen Sprengel in Schwaben, 2 Stunden unter Ulm an der Donau.

Eldagsen, ein Dorf im königlich-preußischen Fürstenthume Minden, ins Amt Petershagen und Vogtey Hofmeister gehörig.

Eldena, ein Hof, Dorf und Amt im schwedischen Herzogthume Pommern.

Eldenburg, ein Ort und Amt in der königlich-preußischen Churmark Brandenburg in der Prignitz und lenzenschen Distrikte.

Eldern, ein Hospitium für etliche Geistliche im Gebiete des Reichsstifts Ottobeuren in Schwaben.

Eldingen, ein Dorf im Churhannöverischen, zum Amte Bedenbostel gehörig.

Elenbach, ein Ort im fränkischen Ritterereise im Canton Ottenwald, gehört denen von Prettlach und von Unger.

Elendbachel, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zur Herrschaft Winterberg gehörig.

Elende Seelen, eine Bergschmiede nebst Kohlhause auf halsbrücker Revier, im Erzgebirge in Chursachsen, ins Bergamt Freyberg gehörig.

Elends, ein Dorf im Oestreichischen hinter der Wild, bey Drässiedel, oberhalb dem Mannhardsberge.

Elene, ein Ort in der Grafschaft Flandern im burgundischen Creise.

Eleonora, s. Erzengel-Raphael.

Elephant, eine Mühle im Königreiche Böhmen im prachiner Creise, zum Gute Wotatitz gehörig.

Elersdorf, ein adelicher Ort im königlich-dänischen Herzog-

zogthume Holstein in Niedersachsen, im Bezirke des Amtes Rendsburg.

Elersdorp, ein Hof im königlich-dänischen Herzogthume Holstein, im nördlichen Wagrierlande in Niedersachsen.

Elerzheim, ein Ort im Erzstifte Köln, im Amte Reymbach.

Elesberg, ein Dorf im Oestreichischen, hinter Kloster Mauerbach, gegen Freyndorf unter der Ens, im Viertel oberhalb wiener Waldes.

Elexnicz, Wolessnicze, ein Schloß und Dorf im Königreiche Böhmen, im budweiser Creise, zur Stadt Budweis gehörig.

Elfershausen, ein ritterschaftliches Dorf des Cantons Rhönwerra, im Wirzburgischen in Franken, an der Saal, 1 Stunde von Trimberg gegen Kloster Tulba gelegen, und ist den Herrn von Erthal zuständig.

Elfershausen, ein kleines Dorf im hessencasselischen Amte Melsungen, 1 Stunde davon entlegen.

Elfken, ein Ort im Erzstifte Köln, im Amte Hulkeradt.

Elgersdorf, ein Ort im meißner Creise in Churſachsen, ins Creisamt Meissen gehörig.

Elgersdorf, ein nürnbergisches Dorf am Flüßchen Aurach, bey Embskirchen in Franken.

Elgershausen, ein Hof im fürstlich-solms-braunfeldischen Amte Greifenstein im oberrheinischen Creise.

Elgershausen, ein großes Dorf im hessen-casselschen Amte Banne, zum Schöppenstuhl Großenritte gehörig, drittehalb Stunden von Cassel.

Elgersheim, ein Schloß bey Volkach, im Wirzburgischen in Franken.

Elgersweier, einige Pfarrdörfer in der östreichischen Landvogtey Ortenau und Gericht Zunsweier an der Kinzing in Schwaben und Griesheim gehörig.

Elhenitz, Lhenicze, Lehnize, ein Marktflecken 17 Meilen südwärts von Prag im Königreiche Böhmen, im prachiner Creise, zur Herrschaft Netolitz gehörig.

Elhofen, ein Ort im weinsberger Thal in Schwaben.

Elhota, s. Lhota.

Elhotak,

Elhotka, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Kratzen gehörig.

Elhotten, Lhota, einige Dörfer im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zu den Herrschaften Groß-Chotieschau und Kladrau gehörig.

Elhowicz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Chudenitz gehörig.

Elias, ein Zechen- und Pulvervorrathshaus am hintern Fastenberge im Gebirgischen in Churfachsen, ins Bergamt Johanngeorgenstadt gehörig.

Elisabeth im Walde, auch Elisabethwald, eine Gegend zwischen Gutschdorf und Kuhnern, zum kuhnerischen Walde gehörig, war ehedem ein Vorwerk im Herzogthume Schlesien.

Elisabeth St., ein Schloß und Ort im Oestreichischen an der See, unweit Cilli, in diesem Creise in Steyermark.

Elisabethen-Grube, ſ. Fockelberg und Karl Theodors-Grube.

Elisabetzell, ein Ort im Gerichte Mitterfels, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Elischau, Lzow, Nalzowy, ein Dorf und schönes Schloß im Mittelgebirge an der Landstraße, 18 Meilen westsüdwärts von Prag im Königreiche Böhmen, im prachiner Creise, den Reichsgrafen von Taafe gehörig.

Elissem oder Elixem, ein Ort im östreichischen Antheile des Herzogthums Brabant im burgundischen Creise.

Eliz, ein Ort im Oestreichischen an der großen Theya, hinter Kloster Geras bey Primmersdorf.

Ellar, ein Ort in dem oranien-nassauischen Fürstenthume Hadamar, ins Amt Rennerοth gehörig.

Elldorf, ſ. Ober-Elldorf, Unter-Elldorf.

Ellebach, ein nürnbergisches Dorf in Franken, im Amte Hersbruck, 1 halbe Stunde davon gegen Engelthal.

Ellefeld, ein Hammer- und Messingwerk unter Carlsfeld an der Wilzschbach, nebst einer Glashütte im Gebirgischen in Churfachsen, ins Amt Schwarzenberg gehörig.

Ellefeld, ſ. Nieder-Ellefeld.

Ellei-

Elleiching, Ellreiching, ein Ort mit einem adelichen Sitze im Oestreichischen ob der Ens, im Amte Ried, unweit Obernberg, ungefähr 1 Stunde vom Innstrome im Innviertel.

Ellen, ein Dorf in der Herrschaft Matsch in Tirol, im Vinstgau.

Ellenbach, ein Hof im hessen-casselschen Amte Neustadt, anderthalb Stunden von Cassel, 1 halbe Stunde von Sandershausen und Heiligenrode gelegen.

Ellenbach, ein Dorf im Bißthume Wirzburg in Franken.

Ellenbach, s. Allenbach.

Ellenberg, ein Pfarrdorf auf einer Anhöhe im Stifte Ellwangen in Schwaben, im Amte Rötheln.

Ellenberg, Groß- und Klein-, Dörfer im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zu den Amtsbezirke Bressenbrock und Bodenteich gehörig.

Ellenberg, ein Ort in dem markgräflich-badenschen Antheile der Grafschaft Sponheim in der Unterpfalz, zum Oberamte Birkenfeld, der hintern Grafschaft gehörig.

Ellenberge, ein adeliches Dorf in der königlich-preußischen Altmark Brandenburg, im salzwedelschen Creise und Bezirke des Amtes Diesdorf.

Ellenbogen, ein östreichisches Dorf in der Grafschaft Bregenz in Schwaben.

Ellenbogen, Ober- und Unterellenbogen, sind zwey kleine Oertchen in einem Thale des Schwarzwaldes, im wirtembergischen Klosteramte Alpirspach.

Ellenbogen, ein Dorf im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Tirmitz gehörig.

Ellenbogen, s. **Unter-Ellenbogen.**

Ellenbogenthal, ein von der Kinzing bewässertes Thal im Schwarzwalde bey Alpirspach. Es hat von seiner Flur den Namen.

Ellendorp, ein Dorf in dem königlich-dänischen Herzogthume Hollstein im niedersächsischen Creise, im Amte Rendsburg.

Ellenkofen, ein Ort im Gerichte Schongau, im Rentamte München in Bayern.

Ellenried, ein Dorf bey Königshausen, in der fuggerschen Grafschaft Kirchheim in Schwaben.

Ellenrode, ein kleiner Ort 1 Stunde von Kloster Hayne, in dieses an der Wohre gelegene hessen-casselsche Amt gehörig.

Ellens, ein Ort in der ehemaligen Grafschaft jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, in der Landvogtey und Amte Neuenburg, und zur Vogtey Bockhorn und Zetel gehörig, so aus eingedeichtem Land entstand.

Ellensterdam, ein Ort in der ehemaligen Grafschaft jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst in der Landvogtey und Amte Neuenburg, und Vogtey Bockhorn und Zetel gehörig, ist aus eingedeichtem Land entstanden.

Ellenz, ein Dorf und Kirchspiel im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise und Amte Cochem.

Ellenz, ein Dorf im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise, ins Amt Kylburg gehörig.

Eller, ein Dorf und Kirchspiel im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise, ins Amt Zell gehörig.

Ellerbach, ein Pfarrdorf im Burgau in Schwaben. Es gehört dem Kloster Fultenbach, in dessen Nähe es liegt.

Ellerbecke, ein Ort im Hochstift und Fürstenthume Osnabrück in Westphalen, zum Amte Iburg und Vogtey Schledehausen gehörig.

Ellerbeck, ein Ort in der Herrschaft Pinneberg im königlich-dänischen Herzogthum Hollstein in Niedersachsen.

Ellerbeck, ein Ort am Kiehlersöhrde im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen.

Ellerbrock, ein Ort im Fürstenthume Bremen, zum churhannövrischen Amte Neuhaus-Oste gehörig.

Ellerburg an der Weser, eine ehemalige Stuterey und Pachtung, zu Mollenbeck geschlagen, in dem Hessen-Cassel gehörigen Antheile der Grafschaft und Amt Schaumburg.

Ellerhoep, ein Ort in der Pinneberg im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen.

Ellerhorst, ein Ort in der hannöverischen Grafschaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Ellerich, ein Dorf im Stift Bamberg in Franken.

Ellerkamp, s. Klein-Zemmin.

Ellerkathen, s. Falkenhagen.

Ellerkenhausen, ein Dorf in der churhannöverischen Grafschaft Hoye, zum Amte Ehrenburg gehörig.

Ellern, ein Walddorf von 50 Häusern und Schultheiserey des churpfälzischen Oberamtes Simmern, 2 Stunden davon südostwärts, von Rheinbellen aber westwärts gelegen.

Ellern, einige Orte im Fürstenthume Lüneburg, zum Bezirke der hannöverischen Aemter und Gerichte Lüne und Bleckede.

Ellern, ein Freygut im Fürstenthume Querfurt in Churſachsen, ins Amt Querfurt gehörig.

Ellerndorf, ein Dorf im Churfürstenthume Lüneburg, zum hannöverischen Amte Ebstorf gehörig.

Ellernkruge, s. Heyden.

Ellersbach, ein Ort im Gebiete der Probstey Wettenhausen in Schwaben.

Ellersbach, ein Dorf im Bambergischen in Franken, im Amte Hochstätt, 1 Stunde davon gegen Dachsbach.

Ellersbronn, ein kleines Dorf im öttingen-spielbergischen Amte Oettingen in Schwaben.

Ellersdorf, ein Dorf im Bambergischen in Franken, zwischen Forchheim und Schlüsselau gelegen.

Ellershagen, ein adeliches Coloniedorf nebst Vorwerk in der königlich-preußischen Priegnitz oder Vormark Brandenburg im pritzwalkischen Distrikte bey Nohlsdorf.

Ellershausen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zu den Gerichten Leineberg gehörig.

Ellershofen, ein Dorf auf der leutkircher Haide in Schwaben.

Ellerstadt, ein Ort in der Grafschaft Wartenberg im oberrheinischen Creise, zwischen Mannheim und Dürkheim.

Ellerstatt, ein Dorf und Pfandschaftsort in der Markgrafschaft Baden.

Ellewiz, ein Dorf im preuſſiſchen Antheile der Grafſchaft Mannsfeld, im ſchraplauer Creiſe, zum Amte Seeburg gehörig.

Ellgau, ein Dorf im Burgau, am Lech, in der fuggerſchen Herrſchaft Glött.

Ellgehrn, ein Dorf im Burgau in Schwaben.

Ellgoth, ein Dorf im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellgoth und Koſtuchna, ein Ort in der freyen Standesherrſchaft Pleß im königlich-preuſſiſchen Herzogthume Schleſien, zum Althammer-Amt gehörig.

Ellguth, auch **Ellgoth**, ein adeliches Dorf im leobſchützer Creiſe im Herzogthume Schleſien

Ellguth, ein Ort im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Nonnenkloſter zu Rattibor gehörig.

Ellguth-Tworkau, ein adeliches Dorf im rattiborſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellguth, ein Dorf 3 Viertelmeilen von Ottmachau im Herzogthume Schleſien, theils dem Biſchof zu Breslau, theils einem andern Beſitzer gehörig.

Ellguth, Ligota, ein Rittergut im falkenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellguth, ein adeliches Dorf im roſenbergiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellguth bey Woſchnick, ein adeliches Dorf im lublinitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellguth, eine adeliche Colonie im großſtrehlitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellguth bey Guttentag, ein Rittergut im lublinitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien, mit einem Freiſchfeuer.

Ellguth, ein Rittergut, 1 Meile von Trebnitz im Herzogthume Schleſien.

Ellguth und Schmarcker, ein adeliches Dorf im öſtrebnitziſchen Creiſe, 3 Meilen von Trebnitz im Herzogthume Schleſien.

Ellguth, ein Dorf mit einer katholiſchen Kirche im gleiwitzer Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellguth, ein adeliches Dorf im toſter Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellguth-Falkenberg, ein Rittergut im oppelnſchen Creiſe, 3 Meilen von Oppeln im Herzogthume Schleſien.

Ellguth-Friedland mit dem Dörfchen Hammer, ein Rittergut im oppelnſchen Creiſe, 5 Meilen von Oppeln im Herzogthume Schleſien.

Ellguth-Proskau, zur Herrſchaft Proskau gehörig, mit einer katholiſchen Kirche, anderthalb Meilen von Oppeln im Herzogthume Schleſien.

Ellguth-Turawa, ein Rittergut mit einer Kirche im oppelnſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellguth-Zigotka, ein Rittergut mit einer katholiſchen Kirche, eine Meile von Zülz im Herzogthume Schleſien.

Ellguth, ein Dorf im namslauiſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, der Kämmerey zu Namslau gehörig.

Ellguth, ein adeliches Dorf im neumarktſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Ellhofen, ein Dorf im wirtembergiſchen Amte Weinsberg.

Ellhofen, ein Pfarrdorf in der öſtreichiſchen Herrſchaft Hoheneck in Schwaben.

Ellighofen, ein öſtreichiſches Dorf im Breisgau.

Ellingen, ein dem deutſchen Orden gehöriges Dorf in der Gegend Ulms in Schwaben.

Ellingen, ein Ort im Lüneburgiſchen, zum Bezirke des churhannöveriſchen Amtes Soltau gehörig.

Ellingerode, ein Dorf im heſſen caſſelliſchen Amte Ludwigſtein, auf dem Wege nach Witzenhauſen.

Ellingerode, ein Hof, eine Viertelſtunde unterhalb Rotenburg, in dieſen heſſen caſſelliſchen Amtsbezirk gehörig.

Ellinghauſen, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Fallingboſtel gehörig.

Ellinghauſen, ein Ort im Churhannöveriſchen, zur Grafſchaft Hoye ins Amt Ehrenburg gehörig.

Ellinghauſen, ein Dorf im Gebiete der K. freyen Reichsſtadt Dortmund im weſtphäliſchen Creiſe.

Ellingshauſen, ein Dorf, 3 Viertelſtunden von Wallenſtein und 3 Stunden von Homburg, in dieſes heſſen-caſſel-

cassellische Amt, und theils Herren von Baumbach gehörig.

Ellmannsweiler, ein Dorf im schwäbischen Kreise im Ort oder Ritterkanton Hegau, Algau und Bodensee.

Ellmenai, ein Dorf bey Leutkirch in Schwaben. Gehört dem Kloster Weingarten ins Gericht Ausnang.

Ellmendingen, ein Marktflecken im markgräflich-badenschen Amte Pforzheim in Schwaben.

Elln, s. Ober-Elln.

Ellnbach, s. Ober-Ellnbach.

Ellnhausen, ein Dorf im landgräflich-hessen-cassellischen Amte Kaldern, anderthalb Stunden von Marburg. Es gehört zum Theil in das Gericht Reitzberg.

Ellnrode, ein kleines Dorf, 1 halbe Stund. von Schlierbach, 1 von Jeßberg und 3 von Borcken, in dieses hessen-cassellische Amt und Gericht Jeßberg gehörig.

Ellreiching, s. Elleiching.

Ellrichshausen, ein anspachisches Dorf in Franken, im jetzigen königlich-preussischen Oberamte Creilsheim, 1 Meile davon gegen Leutershausen gelegen.

Ellrow, ein Dorf und Mühle in der Herrschaft Pinneberg, im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein in Niedersachsen.

Ellsbach, s. Unter-Ellsbach.

Ellwang, ein Ort im Gerichte Schongau im Rentamte München im Churfürstenthum Bayern.

Ellwangen, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Zeil-Wurzach in Schwaben.

Ellwangen, ein Schloß in der Probstey Ellwangen im schwäbischen Kreise, im Vira- oder Eiren-auch Feichten-Grund, am Fluß Jagst.

Ellwing, ein Ort im Churfürstenthum Trier, an der Lahn, zur salzer Cent und Amt gehörig.

Ellwühren, ein Dorf in der ehemaligen Grafschaft, jetzigen Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, im Landgerichte Oevelgönne und Vogtey Abbehausen im Stadtlande.

Elm, ein Dorf an der Embach und dem Kinzberge, zwischen Schlüchtern und dem Schlosse Brandenstein, in

dieses hessen cassel-hanauische Amt gehörig, von jedem 1 halbe Stunde entlegen.

Elm, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, zum Amtsbezirke Himmelspforten gehörig.

Elm, etliche Amthäuser unter Trochaus, im Voigtlande in Churſachsen, ins Amt Plauen gehörig.

Elmanshausen, ſ. Elmshausen.

Elmau, ein großes Dorf im Gerichte Kufſtein im Unterinnthal in Tirol.

Elme, ein Vorwerk im Fürstenthume Bremen, im churhannöverischen Amte Osterholz.

Elmeloh, ſ. Almsloh.

Elmen, oder **Alten-Salza**, ein Flecken im königlich preuſsischen, ehemals herzoglich-magdeburgiſchen Holzkreiſe.

Elmenau, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Montfort in Schwaben

Elmendorp, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigen Herzogthum Oldenburg, in der Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zwiſchenahn gelegen.

Elmeneck, ein öſtreichiſches Dorf in der Grafſchaft Hauenſtein in Schwaben.

Elmenhorſt, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, ins Amt Franzburg gehörig.

Elmenhorſt, ein Dorf im Churhannöveriſchen im Fürſtenthume Lauenburg, zum Amte Woterſen gehörig.

Elmenhorſt, ein Dorf im Amte Dobberan des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Elmenhorſt, ein Dorf im Amte Grevismühlen des Herzogthums Mecklenburg Schwerin.

Elmensweiler, ein Dorf und Schloß auf einem Berge, zwiſchen Heggbach und Biberach. Es ſteuert zum Kanton Donau.

Elmenthal, ein Dorf in der Heſſen Caſſel zur Herrſchaft Schmalkalden gehörigen Vogtey Herrenbreitungen, 1 halbe Stunde davon gelegen.

Elmeſchenhagen, ein Kirchdorf im königlich-däniſchen Herzogthum Holſtein in Niederſachſen.

Elmins-

Elminswang, ein Dorf an der Schmutter im Burgau in Schwaben.

Elmlohe, ein Dorf im Fürstenthume Bremen, zum Amte Bederkese gehörig.

Elmshausen, ein Dorf in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Biedenkopf im oberrheinischen Creise.

Elmshausen, oder Elmanshausen, ein Dorf, wo Bleyerz gefunden wird, in Franken, in der Grafschaft Erbach im Amte Schönberg.

Elnbach, s. Vordern-Elnbach.

Elnischt, Elnischten, Lnißt, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweißer Creise, zur Herrschaft Gratzen gehörig.

Elnsbach, ein gräflich-erpachisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Erpach gegen Darmstadt gelegen.

Elpenrod, ein Dorf in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Burgeminden, im oberrheinischen Creise.

Elpersberg, ein Dorf im Bambergischen in Franken, im Amte Bodenstein, 1 Stunde davon gegen Nürnberg zu.

Elpersbuttel, ein Ort im Dithmarschen, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Elpersdorf, ein anspachisches, jetzt königlich-preußisches Dorf in Franken, unweit Windsbach, die Unterthanen gehören theils dem Stifte zu Anspach, Nürnberg und dem Teutschenorden.

Elpersdorf, ein Ort in Franken, im königlich-preußischen Hofcastenamte Anspach, 1 Stunde hievon gegen Leutershausen.

Elpersheim, Espersheim, ein fürstlich-hohenlohe-weickersheimisches Dorf an der Tauber in Franken, 1 Stunde von Weickersheim gegen Mergenthal.

Elpershofen, ein fürstlich-hohenlohisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Langenburg gegen Schwäbischhall.

Elpershofen, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Amte Creilsheim, 1 Meile von Langenburg an der Jagst, und im Canton Ottenwald.

Elpersroth, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Vogteyamte Leutershausen, 1 Meile hievon gegen Feuchtwang.

Elpersreuth, ein Dorf im fränkischen Rittercreise, im Canton Gebürg, denen Voit von Rieneck gehörig.

Els, Elz, ein Schloß, Gut und Ort im Oestreichischen über der kleinen Krems, hinter Wesendorf, oberhalb dem Mannhardsberge.

Els, s. Langen-Els.

Elsarn, Ober- und Unterelsarn, einige Dörfer im Oestreichischen am bösen Dürrenbache, bey der Grenze vom obern Mannhardsberge, nicht weit von dem Schlosse Mühlbach, das andere nicht weit von Oberelsarn, gegen den Kampfluß, bey Markt Stras, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Elsarn, Elsing, einige Dörfer und Aemter im Oestreichischen, unter dem Landgerichte der Herrschaft Leiben, und eins hinter Kloster Geräs an der großen Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Elsbach, s. Ober-Elsbach, Oelsbach.

Elsbacher Hof, 1 halbe Stunde nordwärts Hütschemhausen, zum Gericht Ramstein, des churpfälzischen Oberamtes Lautern gehörig.

Elsch, Woleſſna, Wolſſe, ein Allodialgut und Dorf mit einem schönen Schlosse im Königreiche Böhmen, im klattauer Creise, 1 Stunde von Hayde und 1 halbe Stunde von Pernartitz.

Elschelin, ein Dorf im Königreiche Böhmen im klattauer Creise, zur Herrschaft Bischhofteinitz gehörig.

Elschnig, poln. Olzinka, ein Dorf im glogauschen Creise, im Herzogthume Oberschlesien, an der Grenze des neustädtschen Creises.

Elschop, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen, im Amte Steinburg.

Elschtin, Elſſtin, einige Dörfer im Königreiche Böhmen, im klattauer Creise, zum Gute Przimoſtecz, das andere 16 und 1 halbe Meile von Prag und 1 Meile ostwärts von Winterberg im prachiner Creise, zur Herrschaft Winterberg gehörig.

Elsen-

Elſenberg, Elſendorf, ein Dorf im Bayreuthiſchen in Franken, 2 Stunden von Bayersdorf entlegen, hat bambergiſche und nürnbergiſche Unterthanen.

Elſenberg, ein Dorf im Bambergiſchen in Franken, im Amte Forchheim, 1 Stunde davon gelegen.

Elſendorf, ein Ort an der Reichen-Ebrach, im Bambergiſchen in Franken, ins Amt Wachenroth gehörig.

Elſendorf, ſ. Elſenberg.

Elſenfeld, ein Dorf in dem Churfürſtenthume Maynz, ins Vicedomamt Aſchaffenburg am Mayn gehörig, im niederrheiniſchen Creiſe.

Elſenheim, ein Gut im Hochſtifte Salzburg, im bayerſchen Creiſe bey Salzburg, den Herrn von Rehling gehörig.

Elſenreut, ſ. Edelsreut.

Elsheim, Egelheim, Egellesheim, ein Dorf an der Sezbach gegen Stadeken zu gelegen, ins churpfälziſche Oberamt Oppenheim gehörig. Die Landſtraſe von Maynz nach Kreuznach geht durch.

Elſing, ſ. Elſarn.

Elsnerſches Lehngut, ſ. Trautliebersdorf.

Elsner-Deberney, Dobrnay, Debrny, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Arnau gehörig.

Elsnitz, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Schlackenwerda gehörig.

Elſoff, ein Dorf und Vogtey in der Grafſchaft Sayn-Wittgenſtein im oberrheiniſchen Creiſe.

Elß, ſ. Neckar-Elß.

Elſſowicze, ſ. Eltſchowitz.

Elſſin, ſ. Elſchtin.

Elſterhammer, ein Blau- und Friſchfeuer oder Eiſenwerk im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen. Die Räder treibt die Schwarze.

Elſtermühlen, Götzenmühle, Creuzmühle, Ober- und Untermühle, zwey bey der Stadt Plauen befindliche Mühlen, im Vogtlande in Churſachſen.

Elſtiborz, ſ. Eſtiborz.

Elstorf, einige Dörfer im Hannöverschen, im Fürstenthume Bremen und Lüneburg, zu den Aemtern Zeven und Moisburg gehörig.

Elterlein, Baumannischer Hammer, ein Hammerwerk, sonst das Arnold- und Schmerzingische genannt, im Gebirgischen in Churſachſen, ins Amt Schwarzenberg gehörig.

Eltersdorf, ein Dorf im Bayreuthischen in Franken, 1 Stunde von Erlangen gegen Nürnberg gelegen, ins königlich-preuſſische Amt Bayersdorf gehörig, drey Viertheil Unterthanen ſind Nürnbergiſch, ein Viertheil aber Bayreuthiſch.

Eltershofen, ein Dorf im Gebiete der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Halle in Schwaben, im fränkiſchen Ritterkreiſe im Canton Ottenwald, theils der Reichsſtadt Hall, theils ins Amt Schlicht und der Familie von Senfft gehörig.

Eltham, ein Ort im Gerichte Heidau, churfürſtlichen Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eltingshauſen, ein Dorf des Amtes Ebenhauſen, im Wirzburgiſchen in Franken.

Eltmannsberg, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſſiſchen Amte Creuſen, 2 Stunden von dieſer Stadt, an der bayriſchen Grenze gelegen.

Eltmanſee oder Eltmanſeer Höfe, deren 10 ſind an der Grenze des Amtes Sontra, im Bezirke des heſſencaſſeiſchen Amtes Spangenberg, 3 Stunden von dieſer Stadt, dem adelichen Geſchlechte von Lindau gehörig.

Eltſchowitz, Elſſowicze, Leczowicze, ein Dorf und Bergſchloß am Fluſſe Wolinka, 16 Meilen ſüdſüdweſtwärts von Prag im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, den Grafen von Sickingen gehörig.

Elve, Elvede, ein Dorf im Hildesheimiſchen im Amte Steinbrück an der Fuhſe, nach Garbolzum zu.

Elverdingen, ein Dorf im Lüneburgiſchen, zum churhannöveriſchen Amte Fallingboſtel gehörig.

Elverdißen, eine Bauerſchaft in der königlich-preuſſiſchen Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, ins Amt Heepe gehörig.

Elverich, ein Ort im Erzſtifte Köln, im Bezirke des Amtes Lynn.

Elversdorf, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, ins Amt Tangermünden des arneburgiſchen Creiſes.

Elvershagen, ein adelicher Wohnſitz mit 2 Vorwerken, Groß- und Klein-Liebenthal, 3viertel Meilen oſtſüdoſtwärts von Regenwalde, an der Rega, im königlich-preuſſiſchen Hinterpommern, im borkſchen Creiſe in Oberſachſen.

Elvestorf, ein Dorf im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum hannöverſchen Amte Winſen an der Luhe gehörig.

Elvanczicz, ein Dorf mit einem Geſundbade im Königreiche Böhmen im taborer Creiſe, zur Herrſchaft Jung-Woziez gehörig.

Elwisheimer Hof, im Naſſau-Weilburgiſchen, jenſeits dem Rhein.

Elz, ein Ort im churhannöverſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Zeven gehörig.

Elz, ein Ort im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Limburg gehörig.

Elz, ſ. Els.

Elzdorf, ſ. Elzelsdorf.

Elze, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum churhannöveriſchen Amte Bißendorf gehörig.

Elzeghem, oder Helſeghem, ein Ort in der Grafſchaft Flandern im burgundiſchen Creiſe in der Caſtellaney Oudenarde. Es iſt hier ein Priorat regulirter Chorherren.

Elzen, ein Ort im Gebiete der Probſtey Wettenhauſen in Schwaben.

Elzenbaum, ein Dorf im Gerichte Sterzingen, ſüdwärts vom Städtchen Sterzingen im Eiſack in Tirol.

Elzenberg, ein gräflich-ſchönburgiſches Rittergut im Amtsdiſtricte Zwickau im Gebürgiſchen in Churſachſen.

Elzendorf, Eitzendorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Herzogsdorf im alten Mühlviertel.

Elzes

Elzerath, ein Dorf im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, zum Amte Hunold gehörig.

Elzersheim, ein Dorf im Fürſtenthum Hohenlohe-Neuenſtein in Schwaben, an der Tauber, bey Winkersheim.

Elzhauſen, ein Ort im Gebiete der Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Bieſer gehörig.

Elzmühle, ein einzelnes Haus nebſt Mahl- und Schneidemühle, zum Amtsdorfe Beckwitz gehörig im meißner Creiſe in Churſachſen.

Elzweiler, ein Dorf im Herzoglich-Pfalz-Zweybrückiſchen.

Emanuelsberg, ein Ort am Berge Czaßkenſtein im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Oberlitbich gehörig.

Emanuelshof, ein Dorf mit einem Meyerhofe und Jägerhauſe im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Schönhof gehörig.

Emau, Oemau, Ebnow, ein Dorf im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, zur Herrſchaft Gratzen gehörig.

Emau, ein Meyerhof im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, der Stadt Krummau gehörig.

Emaus, ein bürgerliches Wirths- und Flußhaus, nahe bey der Stadt Przibram im Königreiche Böhmen im berauner Creiſe.

Emberg, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Amte Kalw.

Emblicheim, Emblikamp, ein Kirchdorf und Amt an der Rechte, in der untern Grafſchaft Bentheim in Weſtphalen.

Embmannsberg, ſ. Emtmannsberg.

Embsweiler, ein Ort in der Abtey Ochſenhauſen in Schwaben.

Emedorf, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, an der Altmühl, 1 halbe Stunde von Kundig, in dieſes Amt gehörig.

Emeckendorp, ein adelicher Ort im königlich-däniſchen Herzogthume Hollſtein in Niederſachſen, im Bezirke des Amtes Rendsburg.

Emes-

Emekendorf, ein Ort im königlich-dänischen Herzogthume Hollstein im Waagrierlande in Niedersachsen.

Emekenhagen, ein Dorf im Amte Ribnitz des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Emelsdorf, s. Emersdorf.

Emelweiler, ein dem Kloster Weingarten gehöriges Lehen, zu den niedern Gerichten der Stadt Ravensberg gehörig, in der niedern Landvogtey Altdorf in Schwaben.

Emenhausen, ein Ort im Gerichte Landsberg im Rentamte München in Bayern.

Emeringen, ein Pfarrdorf zwischen Zwiefalten und dem Rechtenstein, am Abhange der Alpen in Schwaben. Es gehört dem Kloster Zwiefalten.

Emerkingen, ein kleines Dorf und Schloß bey Munderkingen in Schwaben.

Emern, ein Ort im Königreiche Böhmen im budweiser Creise, zur Herrschaft Hohenfurt gehörig.

Emersacker, ein Pfarrdorf am Ufer der Laugna im Burgau in Schwaben. Es gehört in das fuggersche Pflegamt Laugna.

Emersdorf, ein Ort im Gerichte Reichenberg, Rentamts Burghausen in Unterbayern.

Emersdorf, Emelsdorf, ein Ort im Bambergischen in Franken, 1 Meile von Hochstett im dachsbachischen Frais gelegen.

Emersen, ein Dorf im Bambergischen in Franken, 1 Stunde von Burgkunstatt gegen Kronach zu.

Emersheim, ein Ort im fränkischen Ritterkreise im Canton Gebirg, den Herren von Redwitz gehörig.

Emershofen, ein Dörfchen in der bayerschen Herrschaft Illertissen in Schwaben.

Emersleben, ein Dorf mit einem Rittergute im königlich-preußischen Fürstenthume Halberstadt im halberstädtischen Landcreise in Niedersachsen.

Emesthurn, ein Dorf im fränkischen Ritterkreise im Canton Röhn-Werra, den Herren von Schaumburg gehörig.

Emgartner, liegt in der Herrschaft Gratzen im Königreiche Böhmen im budweiser Creise.

Em-

Emhofen, eine Hofmarkt mit einem Schloß und Ziegelhütte im Bißthum Regensburg und Herzogthum Neuburg, zu dem Landrichteramte Burglengenfeldt und der Pfarrey Dieteldorf, im Nordgau an der Vils, den Freyherren von Rummel auf Zell gehörig.

Emhofen, auch **Kleinwilflingen**, ein Dorf im Umfange der Grafſchaft Sigmaringen in Schwaben.

Emichsmühle, ein Dorf im landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Lichtenberg.

Emigrantenhäuſer, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Callenberg, zum Amte Lauenſtein gehörig.

Eming, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Wells und Kremsmünſter, bey Steinakirchen im Traunviertel.

Emingen, ein Amt und Dorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen in Schwaben, ins Obervogteyamt Engen gehörig.

Emishofen, ein Dorf im Umfange der Landgrafſchaft Nellenburg in Schwaben. Es gehört dem Canton Zürch.

Emkenhofen, ein Pfarrdörfchen in der Grafſchaft Zeil-Trauchburg in Schwaben.

Emmel, ein Dorf im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Wittlich gehörig.

Emmelndorf, ein Dorf im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Haarburg gehörig.

Emmen, ein Dorf im Churbraunſchweig-Lüneburgiſchen, zum hannöverſchen Amte Gifhorn gehörig.

Emmen, ein Ort im Churhannöverſchen, im Bezirke des Amtes Moisburg.

Emmen, ein Ort im churhannöverſchen Fürſtenthume Bremen, im Bezirke des Amtes Rothenburg.

Emmendach, ein Nonnenkloſter in der gefürſteten Reichsgrafſchaft Friedberg-Scheer an der Donau in Schwaben, dem Fürſten von Thurn und Taxis gehörig.

Emmendorf, ein Dorf im Churfürſtenthume Lüneburg, zum hannöverſchen Amte Medingen gehörig.

Emmendorf, ſ. Ober-Emmendorf.

Emmenhauſen, ein Pfarrdorf im Burgau in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Heilig-Kreuz in Schwaben.

Emmens

Emmenhofen, ein Dorf am Unterſee in Schwaben. Es gehört zum Hochſtifte Conſtanz.

Emmerden, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, ins Amt Ochſen gehörig.

Emmerfelden, ein Pfarrdorf zwiſchen Ridlingen und Vöhringen in Schwaben. Es gehört zum fürſtenbergiſchen Amte Neufra.

Emmerichenhayn, ein Dorf und Kirchſpiel in der dem Fürſten von Oranien-Diez gehörigen Herrſchaft Beilſtein in churrheiniſchen Creiſe.

Emmeringen, ein Kirchdorf im königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Halberſtadt, im aſcherslebiſchen Creiſe in Niederſachſen.

Emmerke, ein Ort im Stifte Hildesheim, ohnweit Himmelsthür bey Hildesheim, ins Amt Steuerwald gehörig.

Emmern, ein Dorf im Churfürſtenthum Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Bodenteich gehörig.

Emmersbach, eine Gegend mit einzelnen Höfen, wo Silber- und Bleybergwerke ſind, in der Grafſchaft Geroldseck in Schwaben.

Emmersdorf, ein Ort hinter heilig Creuz, im Oeſtreichiſchen unter Ens an der Tulla, bey Neulengbach, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Emmersdorf, ein Schloß, Herrſchaft und Pfarrdorf an der Donau im Oeſtreichiſchen unterhalb Weideneck, oberhalb dem Mannhardsberge.

Emmersdorf, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſſiſchen Amte Dachsbach, 1 Stunde davon gegen Herzog-Aurach gelegen.

Emmersdorf, ſ. Schalmersdorf.

Emmerſtedt, ein Dorf im Herzoglich-Braunſchweigiſchen, 1 Stunde von Helmſtädt.

Emmertshof, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Ort in Franken.

Emmezheim, ein anſpachiſches Dorf in Franken, unweit Gunzenhauſen, in dieſes königlich-preuſſiſche Amt gehörig.

Emmingen ob Eke, ein Pfarrdorf im fürſtenbergiſchen Amte Engen in Schwaben,

Ems

Emmingen, ein Dörfchen am Nagoldflusse in Schwaben, im wirtembergischen Amte Nagold.

Emmingen, ein Ort im Gerichte Landsberg, im Rentamte München in Bayern. Unweit von diesem Ort entspringt aus dem guggenberger Weiher die Paar.

Emmingen, ein Ort im Churhannöverischen, im Bezirke des Amtes Soltau.

Emmrichshof, eine Viertelstunde von Oberthalhausen, im Gericht Riedesel oder Ludwigseck, zum Bezirke des hessen-casselschen Amtes Rothenburg an der Fulde, 2 und 1 halbe Stunde davon gelegen.

Empede, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Neustadt-Rubenberg gehörig.

Empelde, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume und Amte Calenberg.

Empersberg, ein im Gebürge ohnfern Hohenstein im nürnbergischen Amte Hersprück gelegener Weyler und 3 Bauernhöfe, zwischen welchen die Gränze gehet, daß also ein Hof im Rothenbergischen, die andern zwey in hersprückischer Obrigkeit liegen.

Empershausen, s. **Emsterhausen.**

Empfershausen, ein Dörfchen, das sich in Ober- und Niederempfershausen theilt, anderthalb Stunden von Melsungen im Hessen-Casselschen.

Empfingen, ein Pfarrdorf in der zollern-sigmaringischen Herrschaft Haigerloch in Schwaben.

Emphertshausen, **Emptershausen**, auch **Emstershausen**, ein Dorf im Hochstifte Fulda, und herzoglich-sachsen-weimar-eisenachschen Amte, ins ehemalige hennebergische Amt Fischberg gehörig, im oberrheinischen Creise und sogenannten Oberlande.

Emrichshof, ein Hof zu den freyherrlichen Gütern der Dinasten von Riedesel, in die Gerichte Ludwigseck gehörig, unter hessen-casselscher Hoheit.

Ems, s. **Wüst-Ems.**

Ems, ein Marktflecken und Hauptort in der östreichischen Grafschaft Hohenems in Schwaben, unweit des Rheins.

Ems, ein Flecken und Bad in der landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen gemeinſchaftlichen Vogtey des Nahmens.

Ems, Dorf-Ems, ein Dorf, 1 Viertelſtunde vom Bad Ems in der fürſtlich-oranien-naſſau-dieziſchen Vogtey Ems an der Lahn.

Ems, Ober- und Nieder-, zwey Dörfer im fürſtlich-naſſau-uſingiſchen Oberamte Idſtein, erſteres 2 und 1 halbe, und letzteres 2 Stunden von der Stadt Idſtein entfernt.

Emsbach, ein gräflich-erpachiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Erpach gegen Wertheim.

Emsbaur, ein Ort in der Herrſchaft Rheda im weſtphäliſchen Creiſe, zum Kirchſpiele Lette gehörig.

Emsbühren, ein Kirchſpiel und Ort im Stifte Münſter im Amte Thein in Weſtphalen.

Emſe, ein Ort in der Herrſchaft Rheda in Weſtphalen, zum Kirchſpiel Reckenberg im Hochſtift Oßnabrück gel.

Emſen, einige Dörfer im Churhannöveriſchen, zu den Bezirken der Aemter Lüne und Haarburg gehörig.

Emſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthum Bremen, zum Amte Achim gehörig.

Emſenhof, ein badenſcher Wittumshof bey Bibern in der Schultheißerey Reich, des churpfälziſchen Oberamtes Simmern.

Emſenmühle, eine Mühle bey Rehhauſen am Emſerbache, in Thüringen in Churſachſen, ins Amt Pforta gehörig.

Emſing, Emſingen, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, am Fluße Anlauter, 3 Stunden von Aichſtätt gegen Gredingen gelegen.

Emskeim, eine Hofmark und Ort im Bißthume Aichſtätt des Herzogthums Neuburg, zum Pflegamte Monheim unweit der Uſel, den Freyherrn von Hohenhauſen gehörig.

Emskirchen, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtbisthume Bamberg, ins Amt Herzogenaurach gehörig.

Emslieb, ein Schloß im Hochſtifte Salzburg im bayeriſchen Creiſe, an der hellabronner Straße bey Salzburg.

Emſtadt, ein Ort im Herzoglich-Sachſen-Meinungiſchen, im Bezirk des Amtes Schalkau.

Emſterhauſen, ſ. Emphertshauſen.

Emtmannsberg, Embmannsberg, ein ritterſchaftliches Schloß und Dorf des Cantons Gebürg, im bayreuthiſchen in Franken, 2 Stunden von Bayreuth gegen Creuſen gelegen.

Emzenbach, ſ. Heinzenbach.

Enabeuren, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton, am Neckar und Schwarzwald.

Enbrickl, ein Bad, nahe bey Hall im Unterinnthal in Tirol.

Enbruck, ein zum Gerichte Laudeck gehöriges Dorf im Oberinnthal in Tirol.

End, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Lichtenfels gehörig.

Endbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Blankenſtein im oberrheiniſchen Creiſe.

Endegut, ſ. Tſchuntſchendorf.

Endehof, ſ. Cordeshagen.

Endeholz, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amte Bedenboſtel gehörig.

Enden, ein Dorf im Bambergiſchen in Franken, an der Lauter, 2 Stunden von Staffelſtein gelegen.

Endenburg, ein kleines Dorf in der badenſchen Landgrafſchaft Sauſenberg bey Weitenau in Schwaben.

Endenich, ein Dorf und Herrlichkeit im Erzſtifte Köln.

Enderbach, ein kleines Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramte Lorch in Schwaben.

Endermöttingen, ein Dorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen.

Enderndorf, ein nürnbergiſches Dorf in Franken, oberhalb Spalt, ſüdwärts gelegen.

Endersdorf, ein Ritterſitz mit einer Kirche, 1 ſtarke Meile von Grottgau im Herzogthume Schleſien.

Endersdorf, ein Rittergut im neißiſchen Creiſe des Herzogthums Schleſien.

Endersgrün, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Klöſterle gehörig.

Enderſpach, ein Pfarrdorf im wirtembergiſchen Amte Schorndorf in Schwaben.

Enderſpach, ein Dorf in der Ortenau in Schwaben, im Gebiete der Reichsſtadt Zell.

Endetobel, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf, im Amte Geigelbach in Schwaben.

Endganz, ſ. Endgienz.

Endhauſen, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Lauringen, 2 Stunden davon gegen Schweinfurth gelegen.

Endigs, ein Hof und Dorf im Herzogthume Pommern, ins Amt Franzburg gehörig.

Endingen, ein Dorf in der ſchweizeriſchen Grafſchaft Baden. Das Stift St. Blaſien beſitzt daſelbſt die niedern Gerichte.

Endjebur, ein Dorf in der ehemaligen Grafſchaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, zu dem Landgerichte Oevelgönne und Vogtey Rothkirchen im Stadtlande.

Endlichhofen, ein naſſau-weilburgiſches Dorf im Amte Miehlen.

Endlos, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, hinter Kloſter Ranna, oberhalb dem Mannhardsberge.

Endorp, ein Dorf im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Endrejen, ſ. Andreeſchken.

Endſee, Enſe, Enſenheim, ein Weiler im Gebiete der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Rothenburg an der Tauber.

Endtenberg, ein nächſt dem Oberheidelbach gelegenes mittelmäſiges Dorf, dem ſekulariſirten Kloſter Engelthal gehörig, im Bezirke des nürnb. Amtes Hersbruck.

Endtenfang, ein einzelnes Haus im Amte Torgau, im meißner Creiſe in Churſachſen.

Enemos, ein Ort zum Gerichte Petersberg gehörig, im Oberinnthal in Tirol.

Enerfahrnau, ein kleines Oertchen bey Schopfheim, in der badenſchen Landgrafſchaft Sauſenberg in Schwaben.

Eng, ein Dorf im Oberinnthal in Tirol, zum Gericht Ehrenberg gehörig.

Engde, ein Ort im Stifte Münſter, im Amte Rhein und Kirchſpiel Emsbüren in Weſtphalen.

Engdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey Neuhofen, im Traunviertel.

Engefortke, ſ. Engelspfort.

Engehauſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, im Bezirke des Amtes Eßel.

Engelau, Engenaue, ein nach Waldau gehöriges Wirthshaus im Amte Schleuſingen, im Hennebergiſchen in Franken.

Engelbach, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Biedenkopf im oberrheiniſchen Creiſe.

Engelbach, ein Hof am rechten Ufer der Fulde bey Solmes, 1 Stunde von Niederaule, in dieſes heſſen-caſſelſche Amt des Fürſtenthums Hersfeld gehörig.

Engelberg, ein kleines Oertchen im Reichsthale Harmerſpach in Schwaben.

Engelboldshofen, ein Dorf in der obern Landvogtey in Schwaben.

Engelbolzdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, ohnweit Freyſtadt, bey Gallneukirchen, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Engelbrechts, ein Dorf und Amt im Oeſtreichiſchen über der Theya, hinter Waidhofen, oberhalb dem Mannhardsberge.

Engelhardtſtädten, ein Pfarrdorf der Herrſchaft Schloßhof im Oeſtreichiſchen, am Loinersbache, nordwärts hinter Eckartsau, bey dem Schloſſe Unterweiden, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Engelhardsberg, ein bayreuthiſches und bambergiſches Dorf in Franken, in die Aemter Streitberg und Ebermannſtadt gehörig.

Engelhardshauſen, ein anſpachiſches Dorf in Franken, 2 Stunden von Gerhardsbrunn gegen Leutershauſen oder Rothenburg gelegen, ins königlich-preuſſiſche Oberamt Creilsheim gehörig.

Engelhardshof, ein nürnbergiſcher Hof unweit Enderndorf in Franken.

Engels

Engelhardshof, ein Dorf im Stifte Aichstätt in Franken, 1 Stunde von Spalt gegen Abend.

Engelhardtszell, ſ. Engelszell.

Engelhof, ein Hof im Fraiſchbezirke des königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Roth in Franken.

Engelhof, ſ. Paris.

Engelhofen, ein kleines Dorf in der Grafſchaft Limburg in Schwaben, gaildorfſchen Antheils.

Engelitz, ein kleines Dörfchen im Gebiete der Stadt Wangen in Schwaben.

Engellade, ein Dorf im Fürſtenthume Wolfenbüttel, ohnweit Seeſen.

Engellow, ein Ort im Bißthume Lübeck im ſüdlichen Wagrierlande, im königlich-däniſchen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Engelmannsbrunn, ein Dorf und Edelſitz im Oeſtreichiſchen, nicht weit von Dürrenthal und Fels, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Engeln, ein Dorf in der churhannöveriſchen Grafſchaft Hoye, zum Bezirke des Amtes Bruchhauſen gehörig.

Engelpoſtel, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Langenhagen gehörig.

Engelrod, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Ullrichſtein im oberrheiniſchen Creiſe.

Engelroding, ein adelicher Sitz im Bezirke des Amtes Dölman, im Stift Münſter in Weſtphalen.

Engelsbach, ein Dorf im Oeſtreichiſchen über der Ips, zwiſchen Herbertendorf und St. Martin unter der Ens, im Viertel oberhalb wiener Waldes.

Engelsberg, Englſing, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Wolfsegg und Zell, ob der Ens, im Hausruckviertel.

Engelsberg, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creiſe, zur Herrſchaft Gräfenſtein gehörig.

Engelsberg, ein Schloß im Erzſtifte Salzburg im bayriſchen Creiſe, bey dem Markt Hopfgarten.

Engelsbrand, ein Dörfchen im wirtembergiſchen Amte Neuenburg in Schwaben.

Engelschalking, ein Dorf in der Grafschaft und dem Amte Ismaning, im Stifte Freysingen in Bayern.

Engelschalks, ein Dorf im Oestreichischen über der grossen Krems, hinter Albrechtsberg oberhalb dem Mannhardsberge.

Engelschap, ein Dorf im churhannöverschen Fürstenthume Bremen, zum Bezirke des Amtes Himmelspforten.

Engelsdorf, ein Ort im Oestreichischen hinter Egenburg, bey Kuenring oberhalb dem Mannhardsberge.

Engelsdorf, ein Dorf und Mayerhof im Königreiche Böhmen im bunzlauer Creise, zur Herrschaft Friedland gehörig.

Engelspfort, oder Engepfortke-Mühle, in der königlich-preussischen Altmark im tangermünder Creise, ohnweit Kl. Schwarzlosen.

Engelstadt, ein großes Dorf von etlichen 80 Häusern bey Niederhilbersheim, ins churpfälzische Oberamt Stromberg gehörig.

Engelstatt, ein Schloß im Bisthum Wirzburg in Franken.

Engelstein, ein Schloß, Herrschaft und Dörfchen, mit dem Titel einer Baronie, oberhalb dem Mannhardsberge.

Engelstorf, ein Ort im Gerichte Rottenburg Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Engelstraße, s. Maria-Stragengel.

Engelswacht, ein adelicher Hof im Herzogthume Pommern und Amte Wolgast.

Engelszell, Engelhardtszell, ein landesfürstlicher Markt mit einem Zolle im Oestreichischen an der Donau, nicht weit davon ist ein Cistercienserkloster, ob der Ens im Hausruckviertel.

Engelweis, ein kleines Dorf im Umfange der Grafschaft Sigmaringen in Schwaben. Gehört in das Obervogteyamt Gutenstein, hat eine Wallfahrtskirche und steuert zu Oestreich.

Engelwies, ein Pfarrort in der fürstenbergischen Herrschaft Mösskirch in Schwaben, ins Oberamt Mösskirch gehörig.

Engen-

Engenaue, ſ. Engelaue.

Engenhan, ein Dorf, 1 Stunde von der Stadt Idſtein, im fürſtlich-naſſau-uſingiſchen Oberamte gleiches Nahmens.

Engenhard, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf im Amte Geigelbach in Schwaben.

Engenhauſen, ein ritterſchaftliches Dorf des Orts Steigerwald im Bambergiſchen und Wirzburgiſchen in Franken, den Freyherren von Seckendorf gehörig.

Engenſen, ein Dorf im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amte Burgwedel gehörig.

Engenſtein, ein hildburghäuſiſches Dörfchen oberhalb Eisfeld.

Engenthal, ein 1 Stunde vom Amte Kupferberg gelegenes Dorf im Bambergiſchen in Franken.

Engenthal, ein nürnbergiſches Dorf an der Pegnitz in Franken, 1 Stunde von Velden gegen Vilseck gelegen.

Engenthal, ein Dorf im Amte Trimberg im Wirzburgiſchen in Franken.

Engenthal, ſ. Engethal.

Engentreute, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf im Amte Bergatreute in Schwaben.

Enger, ein Haus und Amt in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen.

Enger, ein Hof im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Enger, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Bremervörde gehörig.

Enger, ſ. Ehlen.

Engeratshofen, ein Pfarrdorf am Fluß Eſchach in der obern Landvogtey im Amte Gebrazhofen in Schwaben.

Engeratsried, ein Dorf im Gebiete des Reichsſtifts Ottobeuren in der Herrſchaft Stein.

Engerl, ein Dörfchen, 3 Viertelſtunden von Aſch im Königreiche Böhmen im egeriſchen Bezirke, zum Gute Aſch gehörig.

Engern, ein kleines Dorf an der Weſer, oberhalb Rinteln, zum landgräflich-heſſen-caſſelſchen Antheile der

Grafſchaft und des Amtes Schaumburg und Weſer-Vogtey gehörig.

Engers, Lunoſtein- und Zoll-Engers, ein Ort am Rhein, im Erzſtifte Trier, ins Amt Ehrenbreitſtein geh.

Engersdorf, Groß-Engersdorf, ein Kirchdorf der Herrſchaft Bockflus im Oeſtreichiſchen, oſtwärts von Wolkersdorf, am Rusbache, bey Obersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Engersdorf, Klein-Engersdorf, ein Pfarrdorf des Stifts zu Kloſterneuburg im Oeſtreichiſchen, hinter Biſenberg, gegen Flándorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Engershauſen, eine Bauerſchaft in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zur Vogtey Oldendorf gehörig.

Engethal, Engenthal, ein Weiler im Bezirke des nürnbergiſchen Amtes Velden an der Pegnitz in Franken.

Engetried, ein Pfarrdorf im Gebiete des Reichsſtifts Ottobeuern in Schwaben.

Enggering, ein Dorf im Bißthum Eichſtedt im Amte Kepfenberg in Franken.

Engiens, Endganz, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, über der deutſchen Theya, bey Schwarzenau, oberhalb dem Mannhardsberge.

Engkirchen, ein pfalzzweybrückiſcher Marktflecken an der Moſel, 1 Stunde von Trarbach.

Englar, ein Dorf zum Gerichte Altenburg gehörig, im Etſchlande in Tirol.

Englburg, ein Ort im Gerichte Vilshofen, Rentamts Burghauſen in Oberbayern.

Englers, ein Dörfchen in der Grafſchaft Waldſee im Gericht Eſſendorf in Schwaben.

Englisweiler, ein Dorf im Gebiete des Reichsſtifts Ochſenhauſen in Schwaben.

Englmayr, ein Ort im Gerichte Mitterfels, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Englſing, ſ. Engelsberg.

Engolon, ein Dorf in dem königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg, in die Meyerey Vallengin gehörig, an der ſchweizeriſchen Gränze.

Engter,

Engter, ein Dorf im Hochstift und Fürstenthum Oßnabrück in Westphalen, zum Amte Vörden und Vogtey dieses Nahmens gehörig.

Enheim, ein Dorf im Amte Bibert im Wirzburgischen in Franken.

Enheim, ein königlich-preusisch-markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Markbreit gegen Uffenheim gelegen.

Enhofen, ein markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preusischen Vogteyamte Seyern, 2 Stunde davon gegen Roth gelegen.

Enichelberg, ein Dorf im Oestreichischen an der Trasen, nordwestwärts hinter St. Pölten, unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Enichenreuth, Eichenreuth, ein Marktflecken und Amt im Bambergischen in Franken, 2 Stunden von Markleugast gelegen.

Eningen, ein Dorf im schwäbischen Creise im Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Enkenbach, ein Dorf und ehemaliges Kloster, 2 Stunden von Lautern, in dieses churpfälzische Oberamt und dessen Gericht Alsenborn gehörig.

Enkenbacher Nonnengut, bey Obersülzen im churpfälzischen Oberamt Alzey und Unteramt Freinsheim.

Enkendorf, ein Dorf bey Seckingen in der östreichischen Cammeralherrschaft Rheinfelden in Schwaben.

Enkengrün, ein Dorf im Königreiche Böhmen im pilsner Creise, zur Herrschaft Tepel gehörig.

Enkenhofen, ein Pfarrdorf in der Grafschaft Scheer-Trauchburg in Schwaben.

Enkenstein, ein Dörfchen in der badenschen Landgrafschaft Sausenberg in Schwaben, gehört nach Langenau.

Enkheim, ein ziemliches Dorf nahe an dem Flecken Bergen, die Anhöhe herunter nach dem Mayn zu, wo viel Obst und Wein gebauet wird.

Enkingen, ein Dorf in der Grafschaft Oettingen-Wallerstein in Schwaben, unter die Superintendentur Möchsdeggingen gehörig.

Enkirch, ein Flecken an der Mosel, in der pfalzzweybrückis-

brückischen hintern Grafschaft Sponheim, im Oberamte Trarbach des oberrheinischen Creises.

Enn, ein Schloß und Herrschaft im Etschlande in Tirol, bey Tramin an der Etsch.

Ennendach, ein Dorf mit einem Nonnenkloster in der Grafschaft Friedberg-Scheer an der Ablach in Schwaben.

Ennendorf, ein Dorf im Stifte Aichstätt in Franken.

Ennenhofen, ein Dorf im Hochstifte Augsburg in Schwaben.

Ennenhofen, ein kleines Dorf in der wirtembergischen Herrschaft Steuslingen in Schwaben.

Ennerich, ein Dorf in der obern Grafschaft Wied-Runkel im westphälischen Creise.

Ennert, s. Unter-Ennert.

Ennetach, ein Pfarrort in der gefürsteten Grafschaft Friedberg-Scheer in Schwaben, dem Fürst von Thurn und Taxis gehörig.

Ennetsreute, ein Dorf bey Ueberlingen in Schwaben. Es gehört dem Spital dieser Stadt.

Ennigloh, ein Ort und Bauerschaft in der Grafschaft Ravensberg in Westphalen, zum Amte Limberg und Vogtey Bünde gehörig. Wohin auch Gevinghausen, Blanken, Ober- und Niederennigloh gehören.

Enningen, ein Dorf im Stifte Aichstädt in Franken.

Enninghausen, ein Ort und Bauerschaft in der Grafschaft Ravensberg in Westphalen, zum Amte Limberg und Vogtey Bünde, ins Kirchspiel Borninghausen gehörig.

Ens, Burgens, ein von dieser Herrschaft in Oberöstreich herrührendes Gut, welches die Grimmthalische Gilde genannt wird, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Ensbruch, ein Ort im Oestreichischen, bey Steinach an der Ens, in Stevermark, im brucker Creise.

Ensburg, ein Schloß und Herrschaft, auch Burg im Oestreichischen ob der Ens, bey der Stadt Ens, im Traunviertel.

Ensdorf, ein Dorf im Oestreichischen vor dem engelberger

ger Walde, an der strengberger Poststrase, hinter Renns, unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Ense, s. Endsee.

Enseck, ein Gebiet von zerstreuten Häusern, welches mit der oberöstreichischen Herrschaft des Nahmens verbunden ist, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Ensen, ein Ort in der churhannöverschen Grafschaft Hoye, zum Amte Stolzenau gehörig.

Ensenbruck, ein Ort im Königreiche Böhmen im egerischen Creise, zur Herrschaft Fonsau gehörig.

Ensenheim, s. Endsee und Ensheim.

Ensheide in der, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens bey Steyer, im Traunviertel.

Ensheim, Ensenheim, ein Dorf 7 Stunden von Stromberg, in dieses churpfälzische Oberamt gehörig, zwischen **Spiesheim, Albich** und **Arnsheim**, nach Alzey zu gelegen.

Ensingen, s. **Unter-Ensingen.**

Ensisheim, ein Dorf am Fluß Beer im Bärenthal, bey dem Reichsstift Beuern in Schwaben.

Enslingen, ein Dorf in der Grafschaft Oettingen in Schwaben.

Enslingen, ein Dorf im Gebiete der kaiserlichen freyen Reichsstadt Halle in Schwaben, ins Amt Schön- oder Koheneck, Komburg und der Familie von Senft gehörig.

Enspel, zwey Orte in dem oranien-nassauischen Fürstenthume Hademar, ins Amt Renneroth und diezische Amt Martenberg und Amte Rotzenhain in der Grafschaft Katzenellenbogen gehörig.

Entenberg, ein nürnbergisches Dorf in Franken, im Amte Engelthal, 1 Stunde davon gegen Altdorf.

Entenfang bey Geltow, ein Ort in der königlich-preussischen Chur- und Mittelmark Brandenburg im Amte Potzdam.

Entenfang, ein Ort in der churhannöverischen Grafschaft Hoye, zum Amtsbezirke Langenhagen gehörig.

Entenkrug, s. Belle.

Entersdorf, ein Dorf bey Reichenbach im Herzogthume Schlesien.

Entersdorf, ſ. Enzendorf.

Enterswеiler Hof, gehört zum Stifte Lautern und beſteht aus 2 Häuſern nebſt einer Bordmühle, 1 Stunde oſtwärts von Lautern in der Churpfalz.

Entorf, eine Bauerſchaft in dem paderborn-lippiſchen Geſammtamte Oldenburg in Weſtphalen.

Entrup, ein Ort im Bißthum Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Entrup, eine Bauerſchaft und Gut in der Grafſchaft Lippe-Detmold in Weſtphalen, zum Amte Brake und Herrn von Donop zu Heiligenrode in Heſſen gehörig.

Entſed, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, bey St. Lenhardt, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Enſen oder **Enſenheim**, ein Schloß und Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Rothenburg in Franken.

Enzberg, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Neckar und Schwarzwald.

Enzberg, ſ. Nieffern.

Enzen, ein Dorf im weſtphäliſchen Creiſe, im lippiſchen Antheile der Grafſchaft Schaumburg-Lippe, im Amte Bückeburg.

Enzenberg, eine Hofmark mit einem Schloſſe im Herzogthume Neuburg und Bißthume Regensburg, zum K. Pflegamte Laaber im Nordgau, 1 Viertelſtunde von Laaber auf einer Anhöhe. Es gehört jetzo Herrn von Peſtaluzza.

Enzendorf, **Entersdorf**, ein ohnweit Hohenſtein an der Pegnitz liegender Weiler, worinnen, nebſt einer mäßigen Anzahl Einwohner, auch ein Schlößchen oder Herrenſitz anzutreffen, an der nürnberg. Gränze, theils ins Amt Herſpruck, theils ins Amt Velden gehörig, gegen Hohenſtein gelegen.

Enzenheim, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 3 Stunden von Rothenburg gegen Windsheim gelegen.

Enzenkirchen, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Schärding, bey Parz und St. Willibald im Innviertel.

Enzenſtall, ein Dorf im Oberinnthal in Tirol, zum Gericht Imſt gehörig.

Enzersdorf, ein Ort im Oestreichischen über der Zeya, bey Falkenstein, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Enzersdorf im langen Thale, ein Schloß, Herrschaft und Markt im Oestreichischen, ostwärts von Holabrunn bey Weyersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Enzersdorf, Langen-Enzersdorf, ein Pfarrdorf des Stifts zu Klosterneuburg im Oestreichischen, 2 Meilen nordwestwärts von Wien, ausserhalb der Donaubrücke, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Enzersdorf, Groß-Enzersdorf, ein Schloß und Herrschaft des Bißthums Freysingen im Oestreichischen, nahe bey dem Städtchen Enzersdorf im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Enzersdorf, ein Dorf im Oestreichischen bey Großpoppen, über dem Kampfflusse, oberhalb dem Mannhardsberge.

Enzersdorf, ein Ort im Erzherzogthume Oestreich, dem Hochstifte Freysingen gehörig.

Enzesfeldt, ein Kirchdorf und freyer Edelsitz im Oestreichischen, westwärts der Poststraße nach Wolkersdorf, unterhalb Flándorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Enzheim, ein kleines Dorf in der landgräflich-hessencasselschen Grafschaft Hanau, ins Amt Ortenberg gehörig, 2 Stunden davon gelegen.

Enzisreute, ein Dorf in der untern Landvogtey im Amte Bergatreute in Schwaben. Es gehört Weingarten.

Enzkofen, ein Dorf in der Grafschaft Scheer in Schwaben.

Enzow, ein adelicher Wohnsitz mit einem Vorwerke und der Meyerey Platschow, oder Platzow, 3 Meilen von Lauenburg im königlich-preußischen Hinterpommern im lauenburg- und bütowschen Creise in Obersachsen im lauenburger Distrikte.

Enzowann, ein herrschaftliches Lustschloß und Dorf im Königreiche Böhmen im leitmeritzer Creise, dem Fürsten von Lobkowitz gehörig.

Enzs

Enzweyler, ein Dorf im markgräflich-badenschen Amte Ibar in Schwaben.

Epdorf, ein Dorf und Vorwerk in der Grafschaft Mannsfeldt, zum herzoglich-gotha-coburg-saalfeldischen Gesamtamte Themar gehörig.

Epe, ein Ort im Hochstifte und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, ins Amt Vörden und Vogtey Bramsche gehörig.

Epeldorf, ein zum Theil königlich-preussisch-markgräflich anspachisches Dorf in Franken, bey Postbaur gegen Neumark gelegen, wo auch nürnbergische und teutschmeisterische Unterthanen sind.

Epelheim, ein ritterschaftlicher Ort im Anspachischen in Franken, den Herren von Seckendorf gehörig.

Epen, ein Dorf in den Herrschaften Wittem, Eysen und Schlenacken, im westphälischen Creise, den Grafen von Plettenberg gehörig.

Epenworden, ein Marschdorf im Dithmarschen, zu Norden-Meldorf gehörig, im Hollsteinischen.

Epenworden, ein Ort im Dithmarschen, im königlich-dänischen Herzogthume Holstein in Niedersachsen.

Epernicze, s. Weipernitz.

Epfenbach, ein Dorf im schwäbischen Creise im Rittercanton Kreichgau.

Epfendorf, ein Pfarrdorf am Neckar, wo die Schlichem hineinfließt, im Gebiete der Stadt Rottweil in Schwaben.

Epfingen, ein Dorf im schwäbischen Rittercreise im Canton Donau.

Eplas, ein Dorf in der königlich-preussischen, zu den Markgrafthümern Anspach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof im Vogtlande, in dem fränkischen Creise, anderthalb Stunden von der Stadt, ins Kasten-Kloster und Hospital-Amt u. a. gehörig.

Eppach, s. Ober- und Unter-Eppach.

Eppelbronn, ein Dorf im herzoglich-zweybrückischen Oberamte Neukastel oder Bergzabern im oberrheinischen Creise.

Eppelsheim, Ebbelisheim, Ebblisheim, ein Dorf anderthalb Stunden von Alzey, in dieses churpfälzische Oberamt gehörig.

Eppen, im Gerichte Altenburg in Tirol, im Etschlande, mit einem Kapuzinerkloster, welches im Jahr 1784 aufgehoben worden.

Eppenberg, ein Dorf in Eyffel, den Grafen von der Leyen gehörig, im rheinischen Rittercreise. Es ist churtrierisches Lehn.

Eppenberg, ein Dorf, Amt und Gut im Oestreichischen, hinter Albrechtsberg über der großen Krems, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eppenbrenn, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Lemberg im oberrheinischen Creise.

Eppendorf, ein Dorf zur Herrschaft Kitzbühel gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Eppenreuth, ein Dorf in der königlich-preussischen, zu den Markgrafthume Anspach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof im Vogtlande, im fränkischen Creise, 1 Stunde von Hof, ins dasige Kasten- und Klosteramt u. a. gehörig.

Eppensen, ein Ort im Lüneburgischen, im Bezirke der Aemter Winsen an der Luhe und Medingen.

Eppenstein, ein Ort im Oestreichischen, unweit Weitskirchen in Steyermark, im judenburger Creise.

Epperstorf, ein Schloß im Oestreichischen am Flusse Gurk, in Unterkärnten.

Eppertshausen, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, gehört den von Groschlag.

Eppichhausen, eine Reichsherrschaft und Pfarrort in Schwaben, dem gräflich-Hans-Fugger-Kirchheimischen Hause gehörig.

Epping, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, bey Rohrbach und Peilstein, unweit der großen Mühle, im alten Mühlviertel.

Eppisburg, ein Dorf im Burgau in Schwaben. Es gehört dem Domkapitel zu Augsburg und dem Kloster Fultenbach.

Eppishausen, ein Pfarrdorf in der fuggerschen Grafschaft Kirchheim in Schwaben.

Eppishofen, ein kleines Dorf bey Altenmünster im Burgau in Schwaben. Es gehört den Klöstern Fultenbach und Oberschönefeld und zur bayerschen Herrschaft Wertingen.

Epplas, ein Rittergütchen in der königlich-preußisch-markgräflich-bayreuthischen Amtsherrschaft Hof, im fränkischen Creise und Vogtlande, 2 Stunden von dieser Stadt, Herrn von Reizenstein gehörig.

Epplings, ein kleines Dorf im Gebiete der Stadt Wangen in Schwaben.

Epprechtstein, ein bayreuthisches Schloß in Franken.

Epstein, ein Ort in dem landgräflich-hessendarmstädtischen Amte Wallau im oberrheinischen Creise.

Eptenhofen, ein Dorf und Ort dem deutschen Orden gehörig, zur Commende Blumenfeld und Meinau gehörig, in Schwaben.

Eprerode, oder Erterode, ein Dorf an der lichtenauer Gränze, 1 Viertelstunde von Groß-Alnerode und 3 Stunden von Witzenhausen gelegen, zur hessen-casselschen Vogtey Rückerode gehörig.

Eptingen, ein Rittergut im Amte Freyburg in Thüringen in Chursachsen.

Eptshausen, ein Dorf im Bißthume Wirzburg in Franken.

Equartshofen, s. Eckwartshofen.

Erang, ein Flecken und Kirchspiel im Erzstifte Trier, im Amte Pfalzel im churrheinischen Creise.

Erasmus, St., ein Ort im Oestreichischen bey Gmünd in Kärnten.

Erau, ein Dorf im Herzogthume Schlesien, anderthalb Meilen von Trachenberg.

Erb, ein Ort in den den Grafen von Mondersheid gehörigen Grafschaften Blankenhein und Gerolstein in Westphalen.

Erb, ein Pfarrdorf, nordwärts von Kufstein, zum Gerichte dieses Nahmens gehörig, im Unterinnthal in Tirol.

Erb, s. Im Erb.

Erbach, ein Schloß, Herrschaft und Marktflecken oberhalb Ulm, an der Donau in Schwaben, Oestreich geh.

Erbach, ein herzoglich-sachsen-meiningisches Dorf und Mühle in Franken, 1 Stunde von Salzungen, in dieses Amt und ins Amt Altenstein gehörig.

Erbach, ein Dorf unweit der Stadt gleiches Nahmens im fränkischen Creise in der Grafschaft Erbach. Hierdurch fließt ein Bach, der auf einer Wiese ohnweit davon in die Erde fällt und auf der andern Seite eines Berges wieder zum Vorscheine kömmt.

Erbach, ein Ort, Churtrier und Nassau-Diez gemeinschaftlich ins Amt Camberg und Amt Martenborn gehörig. Nicht weit davon liegt die Neeb-Mühle.

Erbach, oder Eberbach, ein Flecken im churmainzischen Vicedomamte Rheingau, 1 Viertelstunde unter Ewill, zu dieser Amtskellerey gehörig.

Erbach, ein geringes Dorf, 3 Stunden von Simmern ostwärts; eine Schultheißerey, in das churpfälzische Oberamt Simmern gehörig.

Erbacher Mühle, in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Hürtenberg.

Erbelstein, **Erbenstein**, ein Dorf im Königreiche Böhmen im saatzer Creise, zur Herrschaft Klösterle gehörig.

Erben, **Erbhäuser**, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, der Stadt Joachimsthal gehörig.

Erbenhausen, ein eisenachisches Dorf des Amtes Kaltennordheim, wo der Fluß Volla entspringt.

Erbenhausen, ein Ort in dem landgräflich hessen-darmstädtischen Amte Alsfeld im oberrheinischen Creise.

Erbenhausen, ein Dörfchen an der Zwister im Hessencasselschen, zum Gericht Ebsdorf gehörig und 1 halbe Stunde davon gelegen.

Erbenschwang, ein Ort im Gerichte Schongau im Rentamte München in Bayern.

Erbenstein, s. Erbelstein.

Erbershofen, s. Erckprechtshofen.

Erbesbühl, ein Ort und Rittergut in der königlich-preußischen zum Burggrafthum Nürnberg und Marggrafthum

thum Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof im Vogtlande und fränkischen Creise, ins Vogteyamt Natla gehörig, und Herrn von Feilitsch zuständig.

Erbfluß, eine Zinnzeche im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Neudek gehörig.

Erbhausen, ein Dorf des Amtes Arnstein im Wirzburgischen in Franken.

Erbhäuser, s. Erben.

Erbishofen, ein kleines Dorf im Burgau in Schwaben, gehört zur fuggerschen Grafschaft Kirchberg und Pfaffenhofen.

Erbrath, ein Ort und Herrlichkeit im Erzstifte Köln, im Bezirk des Amtes Hulchradt.

Erbruch, eine Bauerschaft und Dorf von 19 Wohnhöfen in der Grafschaft Lippe-Detmold in Westphalen, zum Amte Blomberg gehörig.

Erbschied, ein geringes Dorf von 16 Häusern in der Schultheiserey Laubach des churpfälzischen Oberamts Simmern, 2 und 1 halbe Stunde von Simmern nordwärts, an der nach Koblenz führenden Landstraße gelegen.

Erbstadt, ein zur hessen-cassel-hanauischen Kellerey Naumburg gehöriges Dorf, 1 halbe Stunde von Naumburg und eine Stunde von Assenheim gelegen.

Erbstbühl, ein bayreuthischer Ort in Franken, in der königlich-preussischen Landeshauptmannschaft Hof gelegen.

Erbstorf, ein Ort im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amtsbezirk Lüne und Scharnbeck gehörig.

Erburg, ein Dorf im Bißthum Wirzburg in Franken.

Erbzins-Güter, Lehn-, s. Vorrede des Ersten Nachtrags.

Erbzinsgut, ein Ort mit 2 Vorwerken und 2 Mühlen auf dem ahlbeckischen Seegrunde im königlich-preussischen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern im anklammschen Creise in Obersachsen, 2 Meilen von Uckermünde, in dieses Amt gehörig.

Erchenbrechthofen, ein Dorf im Stifte Aichstätt in Franken.

Erckbrechtsstein, ein königlich-preuſich-markgräflich-bayreuthiſches Dorf in Franken.

Erckenbrechtshauſen, ein markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſiſchen Oberamte Crailsheim, 1 Stunde davon gegen Langenburg gelegen.

Erckenhofen, ein markgräflich bayreuthiſches Dorf in Franken, ins königlich-preuſiſche Amt Dachsbach gehörig.

Erckersreuth, ein markgräflich-bayreuthiſches Dorf des königlich-preuſiſchen Amtes Selb in Franken, den Herren von Lindenfels gehörig.

Erckheim, ein großes Dorf an der Günz, bey und im Bezirk der K. fr. R. St. Memmingen in Schwaben, in Gemeinſchaft dem Kloſter Ottobeuern gehörig. Danzelsried, wo ein guter Stahlbrunnen iſt, gehört dazu.

Erckmannsdorf, ein gräflich-reußiſches Dorf im neuſtädter Creiſe in Churſachſen.

Erckprechtshofen, **Erbershofen**, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, ins königlich-preuſiſche Amt Hoheneck gehörig.

Erda, ein Ort in der Grafſchaft Hohenſolms-Lech im oberrheiniſchen Creiſe.

Erdbach, ein Dorf im Fürſtenthume Oranien-Naſſau, ins Amt Herborn gehörig, wo viele Töpfer-Pfeifen- und Walkererde gegraben wird, ohnfern liegen 2 Mahlmühlen.

Erdbach, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſiſchen Oberamte Creglingen, auf Uffenheim zu.

Erdbeerhof, im markgräflich-badenſchen Pfandſchaftsamt Gondelsheim in Schwaben.

Erdberg, ein Schloß, Landgut und Pfarrdorf des Fürſten von Lichtenſtein, im Oeſtreichiſchen, oſtwärts der Poſtſtraße nach Poysdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Erdbersdorf, ſ. Grafeneck.

Erden, ein Dorf im Crever Reich, im pfalzzweybrückiſchen Antheile der hintern Grafſchaft Sponheim, jenſeits der Moſel im oberrheiniſchen Creiſe.

Erder, eine Bauerschaft und Dorf von 55 Wohnhäusern in der Grafschaft Lippe-Detmold in Westphalen, zum Amte Varenholz und Vogtey Langenholzhausen gehörig, an dem Ufer der Weser gelegen, wo die zu Wasser von Bremen und andern Orten ankommenden Waaren abgesetzt werden.

Erdhausen, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Blankenstein im oberheinischen Creise.

Erdischowitz, Erdissowisse, ein Schloß, Dorf und Gut im Königreiche Böhmen im berauner Creise, 8 Meilen von Prag.

Erdlingen, ein Pfarrdorf bey Nördlingen, am Flusse Eger in Schwaben. Es gehört dem Maltheserorden, der hier eine Kommenthurey hat.

Erdmannhausen, ein Pfarrdorf im wirtembergischen Amte Marpach.

Erdmannsberg, ohnweit Medzibor, ein Dorf im ölsischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Erdmannsbruch, eine Colonie in der herzoglich-schlesischen freyen Standesherrschaft Pleß.

Erdmannsdorf, ein Rittergut, eine Meile von Hirschberg im Herzogthume Schlesien, wird in Ober-Mittel- und Nieder-Erdmannsdorf eingetheilt; zum Obern gehört das rothe Vorwerk, zum Niedern Affenberg und Scheibe.

Erdmannsdorf, ein Dorf mit einem Schlosse unter Schmiedeberg im Herzogthume Schlesien.

Erdmannsdorf, s. Affenberg.

Erdmannsheim, oder Hayn, ein Hof, 1 Stunde von Sontra, in dieses hessen-casselsche Amt gehörig.

Erdmannshayn, eine adeliche Colonie im lublinitzer Creise im Herzogthume Schlesien.

Erdmannshayn, eine Colonie auf naßadler Grund nach Landsberg zu, im kreuzburgischen Creise im Herzogthume Schlesien.

Erdmannshayn, ein Dorf im leipziger Creise in Churfachsen, im Amtsbezirke Grimma.

Erd-

Erdmannsweiler, ein kleines Dorf im wirtembergischen Amte Hornberg in Schwaben.

Erdmuthgrün, ein Dorf, anderthalb Stunden von Lobenstein, im Vogtlande in der gräflich-reussischen Grafschaft Lobenstein.

Erdpersdorf, s. Erdpresdorf.

Erdpres, ein Dorf im Oestreichischen, ostwärts der Poststraße nach Gaubersdorf, hinter Pirawart, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Erdpresdorf, Erdpersdorf, Erpersbach, ein Dorf und Gut an der Donau im Oestreichischen oberhalb Tulln, zwischen Zwendendorf und Kleinschönbühel unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Erdweis, ein Dorf der Herrschaft Weitra im Oestreichischen hinter Gemünd, an der Launiz, oberhalb dem Mannhardsberge.

Ereckirsdorf, s. Erksdorf.

Erelbach, ein Schloß im Gebiete der Reichsstadt Rothenburg in Franken.

Eremitage, Einsiedlerey, ein Lusthaus im königlich-preussischen Markgrafthume Bayreuth in Franken, 1 Meile von Bayreuth in einem dicken Walde gelegen, wurde von dem Markgraf Georg Wilhelm erbauet.

Eresing, ein Ort im Gerichte Landsberg, im Rentamte München in Bayern.

Erfelden, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Dornberg im oberrheinischen Creise.

Erfenbach, ein Dorf von 29 Häusern anderthalb Stunden von Lautern, in dieses churpfälzische Oberamt und dessen Kellerey Hoheneck gehörig. Durch das Dorf läuft die Siegelsbach.

Erfenschlag, ein Ort und Mühle im Amte Wolkenstein, im Gebirgischen in Chursachsen.

Erfersdorf, ein Dorf im Stifte Aichstätt in Franken, 1 Stunde von Berngrieß gelegen.

Ergach, ein kleines Dorf unweit der Roth, im Gebiete des Reichsstifts Ochsenhausen in Schwaben.

Ergenzingen, ein Pfarrdorf in der östreichischen Grafschaft Niederhohenberg in Schwaben.

Ergerkſchweiler, ein Dorf in der öſtreichiſchen Landvogtey Altdorf, im Amte Zogenweiler in Schwaben, der Abtey Weingarten mit der niedern Gerichtsbarkeit gehörig.

Ergershauſen, ein Dorf an der Dreiſchbach, in dem Wierherriſchen der niedern Grafſchaft Katzenellenbogen, Heſſen-Caſſel gehörig, bey Klingelbach im Darmſtädtiſchen.

Ergersheim, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Hoheneck gehörig.

Ergetsweiler, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf in Schwaben. Es gehört Weingarten.

Ergetweiler, ein Dorf in der Grafſchaft Waldſee, im Gericht Schweinhauſen in Schwaben.

Erheim, ein Ort im Gerichte Rhain oder Rentamts München in Bayern.

Erichshagen, ein Flecken von 50 Häuſern im Churhannöverſchen, im Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Wölpe gehörig.

Erichshof, ein Vorwerk in der hannöverſchen Grafſchaft Hoye, zum Amtsbezirke Syke gehörig.

Erigmühl, eine nürnbergiſche Mühle an der Schwarzach, bey Kornburg in Franken.

Ering, ein Ort im Gerichte Landau, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eringen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Rittercreiſe, im Canton Donau.

Eringshauſen, ein Ort im Churfürſtenthume Trier an der Lahn, zur meudter Zent gehörig.

Eringshauſen, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Rothenburg in Franken, 1 Meile von Rothenburg gegen Langenburg.

Erisdorf, ein Dorf bey Riedlingen in Schwaben. Es gehört dem Spital zu Riedlingen.

Eriskirch, ein Flecken in der Herrſchaft Baumgarten, im Gebiete der Reichsſtadt Buchorn in Schwaben.

Erisried, ein Pfarrdorf am Fluß Auerbach, in der bayerſchen Herrſchaft Mindelheim in Schwaben.

Erisweiler, ſ. Gerisweier.

Erkelen,

Erkelen, ein Ort im Bißthume Paderborn im westphälischen Creiſe.

Erkelsdorf, ein Ort im freyſtädtſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, dem Herzog von Curland gehörig.

Erkelenz, ein im Herzogthume Jülich ohnweit Rührmond gelegener Ort, war ehemals befeſtigt.

Erkenberg, ein ruinirtes Schloß bey Weilheim und dem Teckberge im Wirtembergiſchen.

Erkenbrechtshauſen, ein Ort mit Schloß im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald, gehört einem Herrn von Seckendorf, zwiſchen Kirchberg und Crailsheim.

Erkenſtein, ein Ort im Oeſtreichiſchen an der Sän, bey Lichtenwald, in Steyermark im cillier Creiſe.

Erkenſtein, Ober-Novigrod, ein Ort im Oeſtreichiſchen, 8 Meilen von Laybach, 1 Meile von Ratſchach, in Untercrain.

Erkenſtein, Unter-Gamille, ein Ort im Oeſtreichiſchen, 9 Meilen von Laybach, 1 Meile von Gurkfeld, zwiſchen beyden, in Untercrain.

Erkershauſen, ein Dorf im Gebiete der kaiſerl. freyen Reichsſtadt Hall in Schwaben, ins Amt Bühler gehörig.

Erkhauſen, ein Dorf an der Zuſam, im Burgau in Schwaben. Es gehört St. Ulrich in Augsburg.

Erkheim, Jörgheim, ein langes Dorf mit einer evangel. lutheriſchen Kirche und einem Stahlbrunnen im Gebiete der Reichsſtadt Memmingen in Schwaben, der Abtey Ottobeuren und Stadt Memmingen gehörig.

Erkheim, ſ. Unter-Erkheim.

Erksdorf, Erkirsdorf, Ereckirsdorf, ein großes Dorf im heſſen-caſſelſchen Amte Rautenberg an der Wohre, 2 Stunden von Rautenberg.

Erkshauſen, ein mittelmäſiges Dorf 1 Viertelſtunde von Seifartshauſen, im Bezirke des heſſen-caſſelſchen Amtes Rotenburg, 5 Viertelſtunden von Rotenburg, im Gerichtsſtuhle Seifertshauſen.

Erl, ein Dorf im fränkischen Creise, im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Burgebach gehörig.

Erla, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, unweit Grein, bey Dünbach, im Mühl- und Machlandviertel.

Erla, Edla, ein Hof im Oestreichischen über der Ips, zwischen Anstädten und Ardacker unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Erla, Erlakloster, ein Dorf, Gut und Rentamt im Oestreichischen, an dem Wasser gleiches Namens, zwischen Altenhofen und Remes, gegen die oberöstreichische Gränze unter der Ens, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Erla, Ober- und Untererla, 2 Dörfer der Herrschaft Weisenberg, im Oestreichischen, hinter Mariatafel, oberhalb dem Mannhardsberge.

Erlabron, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Steigerwald, gehört den von Eichler.

Erlabronn, ein fürstlich-schwarzenbergisches Dorf in Franken, 1 Meile von Schwarzenberg gegen Kloster-Eberach.

Erlabrunn, ein Dorf am Mayn im Wirzburgischen in Franken, im Amte Veits-Hochheim, 2 Stunden davon gegen Gemünd gelegen.

Erlabrunn, ein Vorwerk im Gebirgischen in Churſachsen, ins Creisamt Schwarzenberg gehörig.

Erlabrunn, ein bergbefreytes Zechenhaus ohnweit Breitenbrunn, im Bergamte Eybenstock, im Gebirgischen in Churſachsen.

Erlabrunn, ein Berghaus ohnweit Steinheydel, im Gebirgischen in Churſachsen, ins Bergamt Schwarzenberg gehörig.

Erlaburg, ein Haus in der königlich-preuſsisch-markgräflich-bayreuthischen Amtshauptmannschaft Hof im vogtländischen und fränkischen Creise, ins Amt Lichtenberg gehörig.

Erlach, ein Schloß und Herrschaft mit einem Landgerichte im Oestreichischen, unweit Neumarkt, Grieskirchen und Zupfing ob der Ens, im Hausruckviertel.

Erlach,

Erlach, ein Dorf in der Ortenau, im bischöflich-strasburgischen Amte Ulm in Schwaben.

Erlach, ein Dorf mit einer Kirche im Stadt Hallschen Amte Schlicht in Schwaben.

Erlach, ein Dorf im fränkischen Creise, im Fürstbisthume Bamberg, ins Amt Schlüsselau gehörig.

Erlach, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preussischen Vogteyamte Leutersheim, 1 Stunde davon gegen Crailsheim gelegen.

Erlach, ein Dorf am Mayn, im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Rotenfels, in dieses Amt gehörig.

Erlach, ein Ort im Gerichte Wohburg, im Rentamte München in Bayern.

Erlachstein, ein Schloß mit einem Landgerichte im Oestreichischen, unweit Gonowitz, bey Samarein und Landsberg in Steyermark, im cillier Creise.

Erlaf, ein Dorf im Oestreichischen unter der Ens, am östlichen Ufer der großen Erlauf, bey der Poststraße hinter Melk, im Viertel oberhalb dem wiener Walde.

Erlahammer, eine Eisenfabrik im churfächsischen Obergebürge im vogtländischen Creise.

Erlaheim, ein Dorf bey Haigerloch in Schwaben, in der Herrschaft Calenberg gelegen.

Erlalohe, ein Ort in der königlich-preussischen, zu den Markgrafthümern Anspach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof im Vogtlande, in dem fränkischen Creise, ins Klosteramt gehörig, 1 halbe Stunde von der Stadt Hof.

Erla-Mühle, s. Zant.

Erlapreis, s. Edelprinz.

Erlastegen, Erlenstegen, ein Dorf im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg, 1 Stunde von dieser Stadt an der lauffer Straße, worüber Brandenburg die Fraiß-Obrigkeit zusteht.

Erlastegen, ein nürnbergisches Dorf nebst verschiedenen Schlössern und Herrensitzen in Franken, 1 Stunde von Nürnberg an der Straße nach Lauff.

Erlastrud, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthum Bamberg, ins Amt Wolfsberg gehörig.

Erlastrut, ein nürnbergisches Dorf in Franken im Amte Hilpoltstein, 1 Stunde davon gegen Nürnberg gelegen.

Erlau, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, bey Freystadt im Mühl- und alten Machlandviertel.

Erlau, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, gehört der Familie von Gemmingen.

Erlau, ein chursächsisches Dorf im Hennebergischen in Franken, im Amte Schleusingen, 1 Stunde davon gelegen.

Erlau, ein Ort im gebürgischen Creise in Chursachsen, im Amtsbezirke Augustusburg gelegen.

Erlau, ein Dorf in der fürstlich- und gräflich-schönburgischen Herrschaft und Amte Wechselburg im Churamte Rochlitz in Chursachsen.

Erlbach, ein Ort im Gerichte Grießbach Rentamts Burghausen in Bayern.

Erlbach, ein Dorf in der Grafschaft Oettingen in Schwaben.

Erlbach, ein markgräflich-anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preussischen Vogteyamte Leutershausen, 1 Stunde davon gegen Creilsheim gelegen.

Erlbach, ein Ort im Amte Rochlitz im leipziger Creise in Chursachsen.

Erlbach, s. Erlebach, Klein-Münnich-Nieder-Ober-Unter- und Veits-Erlbach.

Erlebach, s. Baumen-Erlebach.

Erlebach, Erlbach, Unter-, ein Rittergut und Dorf nebst einer Papiermühle im Vogtlande in Chursachsen, ins Amt Vogtsberg gehörig.

Erlebach, ein Amtsdorf mit 3 Mühlen im Gebürgischen in Chursachsen, ins Amt Stolberg gehörig.

Erlenhof, ein Ort im fränkischen Creise im Fürstbisthum Bamberg, ins Amt Neuenkirchen gehörig.

Erlenbach, ein großes Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Homburg, 1 Stunde davon gegen Rotenfels gelegen.

Erlenbach, ein Reichsdorf in Franken, unter der Landeshoheit der Fürsten und Grafen von Löwenstein im Amte Remlingen gelegen.

Erlenbach, ein fürstlich hohenlohe neuensteinisches Dorf in Franken, 1 Meile von Neustatt am Kocher gegen Neustein gelegen.

Erlenbach, ein Dorf, 1 Viertelstunde von Morlautern, in dieses Gericht zum churpfälzischen Oberamte Lautern gehörig.

Erlenbach, ein kleines Dorf im würtembergischen Amte Maulbronn.

Erlenbach, s. Baumen-Erlenbach.

Erlenberg, ein Dorf beym Flusse Günz in der bayerischen Herrschaft Mindelheim in Schwaben.

Erlenburg, ein Ort im meißner Creise in Churſachſen, ins Creißamt Meißen gehörig.

Erlenhof, oder der kleine Ehrlich, ein Hof in der königlich preussischen zu den Markgrafthümern Anspach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof im Vogtlande und fränkischen Creise, ins Hospitalamt gehörig, 1 halbe Stunde von Hof, zu der moschendorfer Gemeinde gehörig.

Erlenkopf, ein Ort in der landgräflich hessen darmstädtischen Amte Lemberg im oberrheinischen Creise.

Erlenmoos, ein Ort in der Abtey Ochsenhausen in Schwaben.

Erlenmühle, ein Ort in dem landgräflich hessen darmstädtischen Amte Biedenkopf.

Erlenmühle, s. Madenmühle.

Erlenstegen, s. Erlastegen.

Erlesdorf, ein Ganerbendorf des Amtes Königsberg im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Hofheim gegen Heldburg gelegen.

Erlhof, ein anspachisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Langenzenn an der bayreuthischen Gränze, ins Oberamt Cadolzburg gehörig.

Erlhof, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthum Bamberg, ins Amt Rattelsdorf gehörig.

Erl-

Erlhof, Trlhof, zwey unterm Schutze des Reichsfürsten von Palm stehende Höfe im Königreiche Böhmen im prachiner Creise.

Erlhammer, ein Hammerwerk oberhalb Schwarzenberg an der Pöhle und Schwarzwasser im Gebürgischen in Churſachsen, ins Bergamt Schwarzenberg gehörig.

Erlich, ein Ort im Gebiete der Reichsstadt Hall in Schwaben, ins Amt Schlicht gehörig.

Erlicht, ein Ort im Herzogthume Schlesien, gehört zu Schwenkfeld.

Erlicht, ein Amtsdorf im Amte Grillenburg, unweit dem tharander Walde in Churſachsen.

Erlichtmühle, zum Rittergute Gamig gehörig, bey Meuscha an der Müglitz gelegen, im Amte Pirna im meißner Creise in Churſachsen; treibt Brod- und Mehlhandel nach Dresden.

Erlichtsmühle, Erlsmühle, im Amte Arnshaugk im neustädter Creise in Churſachsen.

Erlich-Vorwerk, im lübenschen Creise im Herzogthume Schlesien, zu Groß-Grichen gehörig.

Erligheim, ein Pfarrdorf im würtembergischen Amte Bönnigheim in Schwaben.

Erligheim, ein Dorf im schwäbischen Creise im Rittercanton Kreichgau.

Erlin, ein kleines Dorf im Amte Kocheneck, im Gebiete der Reichsstadt Halle in Schwaben.

Erlingshofen, ein Pfarrdorf an der Donau und Wernitz in Schwaben. Es gehört dem Kloster Kaisersheim.

Erlisbronn, ein kleines Dorf in der Grafschaft Oettingen Wallerstein in Schwaben.

Erlitz, Gerlitz, Grlicze, Grlitz, ein Dorf und Mayerhof am stillen Adlerflusse im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creise, zur Herrschaft Geyersberg gehörig.

Erlitz, ſ. **Ober-** und **Unter-Erlitz**.

Erlitzgraben, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Schlackenwerda gehörig.

Erlitzhoch, Hohenerlitz, ein Dorf im Königreiche Böh-

Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Rokenitz gehörig.

Erlenhäuſer, ein Ort im Amte Leipzig im leipziger Creiſe in Churſachſen.

Erlerdorf, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, ins königlich-preuſſiſche Amt Mönchberg gehörig.

Erlmühl, eine Mühle im Fraiſchbezirke des königlich-preuſſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamtes Feuchtwang in Franken.

Erlmühle, ein Rittergut und Mühle zwiſchen Zwickau und Reichenbach am neumarker Bache, im gebürgiſchen Creiſe in Churſachſen, ins Amt Zwickau gehörig.

Erloff, ein Dorf in dem königlich-däniſchen Herzogthume Schleßwig, im Amte und Harde Hadersleben.

Erlsmühle, ſ. Erlichtsmühle.

Ermachor, Uſchmachor St., ein Markt im Oeſtreichiſchen, am Flüßchen Gaſtein, ohnweit dem Weiſſenſee in Kärnten.

Ermannshuſen, ſ. Ermershauſen.

Ermatingen, ein Marktflecken vermiſchter Religion mit zwey Kirchen am Unterſee in Schwaben. Es gehört dem Hochſtift Konſtanz.

Ermeley, liegt in der Herrſchaft Gratzen im Königreiche Böhmen im budweiſer Creiſe, dem Pfarrhofe in Koplitz gehörig.

Ermenach, ein Dorf im Herzogthume Zweybrücken an der Moſel, 1 Stunde oberhalb Trarbach.

Ermengerſt, ein Dorf im ſtift-kemptenſchen Pflegamte diſſeits der Iller in Schwaben.

Ermenreuth, ein Schloß und Dorf an der Schwabach im Bambergiſchen in Franken, 1 Stunde von Gräfenberg gegen Forchheim, den Herren von Stieber gehörig.

Ermenrod, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Burggemünden im oberrheiniſchen Creiſe.

Ermershauſen, Ermaneshuſen, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Stadt Hochheim, der freyadelich-fränkiſchen Familie von Hutten gehörig.

Ermers-

Ermershauſen, ein Ort im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald, gehört dem Fürſten von Hatzfeld.

Ermershofen, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, ins Amt Eckwartshofen gehörig.

Ermetheis, ein Dorf 1 halbe Stunde von Niedenſtein, anderthalb Stunden von Gudensberg, in dieſes heſſencaſſelſche Amt gehörig.

Ermetsgrün, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Walhof gehörig.

Ermetshofen, ein Dorf denen von Seckendorf gehörig, im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Altmühl und königlich-preuſiſch-markgräflich-anſpachiſchen Oberamte Uffenheim, 1 Meile davon gegen Burgbernheim gelegen.

Ermingen, ein Dorf bey Ulm in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Söflingen.

Ermreiß, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Bayersdorf, in dieſes Amt gehörig, hat auch einige nürnbergiſche Unterthanen.

Ernerfeld, ein Ort in den fürſtenbergiſchen Herrſchaften Gundelfingen und Neufra in Schwaben, ins Obervogteyamt Neufra gehörig.

Erneſtdorf, ein neuangelegtes Dörfchen im Königreiche Böhmen im ſaatzer Creiſe, zur Herrſchaft Czirolib gehörig.

Erneſtgrün, ein Ort im Königreiche Böhmen im egeriſchen Bezirke, mit Eiſenhämmern.

Erneſtinenthal, ein adliches Dörfchen im goldbergſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien, zu Giersdorf gehörig.

Erningk auf Ek, ein Ort in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Stühlingen in Schwaben.

Ernolzheim, ein Ort in dem landgräflich-heſſen-darmſtädtiſchen Amte Buchsweiler im oberrheiniſchen Creiſe.

Ernsdorf, ein Ort bey Reichenbach im Herzogthume Schleſien, gehört theils der reichenbachſchen Malthéſerkommende, theils der Stadtkämmerey.

Ernsdorf, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſau-ſiegenſchen Amte Hilchenbach.

Ernsdorf, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, 3 Stunden von Roth gegen Gunzenhauſen gelegen.

Erns

Ernſpach, ein Flecken und Amt im Kocherthal, 3 Stunden von Cünzelſau, zur Grafſchaft Hohenlohe gehörig in Franken.

Ernſpach, ein fürſtlich-hohenlohiſcher Marktflecken in Franken.

Ernſtberg, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Ernſtbrunn, ſ. Ehrensbrunn.

Ernſtdorf, Ehrensdorf, ein Ort im Oeſtreichiſchen über der Zayd, zwiſchen Losdorf und Staats, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Ernſtdorf, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Neudorf gehörig.

Ernſthauſen, ein großes Dorf an der Wertſchaft und der Gränze vom Amte Wetter, zu dem heſſen-caſſelſchen Amte Frankenberg an der Edder, 2 Stunden von Frankenberg.

Ernſthauſen, ein Dorf am linken Ufer der Wohra, 3 Viertelſtunden von Rauſchenberg, in dieſes heſſencaſſelſche Amt gehörig.

Ernſthofen, ein Dorf, Amt und Gut an der Ens, südwärts der ſtrengberger Straße, hinter Rens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Ernſthofen, ein Ort in dem landgräflich-heſſendarmſtädtiſchen Amte Lichtenberg im oberrheiniſchen Creiſe und Canton Odenwald.

Ernſting, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Wildshut, bey der Stadt Wildshut und Ditmaning, im Innviertel.

Ernſtthal, ein Dorf im herzoglich-ſachſen-coburg-ſaalfeldiſchen Amte Gräfenthal, 2 Stunden von der Stadt, mit einer Glashütte.

Ernſtthal, ein hildburghäuſiſches Dörfchen im Amte Eisfeld.

Ernſtthal, Sittowa, Laha, ein Dorf im Königreiche Böhmen im bidſchower Creiſe, zur Herrſchaft Starkenbach gehörig.

Eroldsheim, ein Pfarrdorf und Schloß an der Iller in Schwaben.

Digitized by Google

Erp, ein Ort und Herrlichkeit im Erzstifte Köln, im Bezirke des Amtes Lechenich.

Erpel, ein Ort im Erzstifte Köln, zum Amte Linz gehörig.

Erpen, ein Ort im Hochstifte und Fürstenthume Oßnabrück in Westphalen, ins Amt Iburg und Vogtey Dissen gehörig.

Erpenhausen, ein Dörfchen, ¼ Viertelstunde von Heergershousen an der Fulde, im hessen-casselschen Amte Rotenburg, Gerichtsstuhl Bach, 5 Viertelstunden von Rotenburg.

Erpensen, ein Dorf im Churbraunschweig-Lüneburgischen, zum Amte Knesebeck gehörig.

Erpentrup, ein Ort im Bisthume Paderborn im westphälischen Creise.

Erpersbach, s. Erdpersdorf.

Erpet, Rzpety, ein Dorf und Meyerhof im Königreiche Böhmen im brauner Creise, zur Herrschaft Chotnetz gehörig.

Erpfenthal, ein Dorf im Stift Ellwangen, im Amte Rötein in Schwaben.

Erpfersweiler, ein Weiler im Fürstenthume hohenlohelangenburgischen Antheils im fränkischen Creise.

Erpfersweyler, ein kleines anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preussischen Oberamte Crailsheim, gegen Gerhardsbrunn.

Erpfingen, ein Pfarrdorf im wirtembergischen Amte Urach.

Erpfingen, ein Pfarrdorf nahe am Lech in Schwaben, steuert zum Canton Donau.

Erpfeting, ein Ort im Gerichte Landsberg, im churfürstlichen Rentamte München in Bayern.

Errebach, s. Ober-Errebach.

Errenbach, s. Mittel-Errenbach.

Errigstede, ein Meyerhof im königlich-dänischen Herzogthume Schleswig, im Amte und Hard Hadersleben.

Erschhausen, ein Dorf aufm Eichsfelde, ins churfürstlich-mayntzische Amt Bischofstein gehörig.

Ersen,

Erſen, ein Dorf im heſſen-caſſelſchen Amte Zierenberg, 1 Stunde von Liebenau und 3 Stunden von Zierenberg, Herrn von Malsburg gehörig.

Erſingen, ein Pfarrdorf 3 Stunden von Ulm in Schwaben. Es gehört dem evangeliſchen Fräuleinſtift in Ulm.

Erſingen, ein Dorf in der Markgrafſchaft Baden im Amte Ettlingen. Es gehört dem Kloſter Frauenalb in Schwaben.

Ersrode, oder **Gersrode**, ein Dorf, 2 und 1 halbe Stunde von und in dem heſſen-caſſelſchen Amte Rotenburg an der Fulda.

Erſten, ein Dorf im heſſen-caſſelſchen Amte Zierenberg, 1 Viertelſtunde von Fürſtenwalde und 1 Stunde von Zierenberg.

Erteyn, ſ. Rden.

Ertfallmühl, ein nürnbergiſcher Ort bey Engelthal in Franken.

Erthal, ein ritterſchaftliches Dorf des Cantons Rhönwerra im Wirzburgiſchen in Franken, iſt das Stammhaus der Freyherren von Erthal, denen es auch gehört.

Ertina, ein Dorf im Königreiche Böhmen im königgrätzer Creiſe, zur Herrſchaft Horzenlowes gehörig.

Ertingen, ein Dorf im Hochſtifte Augsburg im domkapiteliſchen Pflegamte Zuſamaltheim in Schwaben.

Ertingen, ein Pfarrdorf an der Schwarzach, an den Gränzen von Scheer in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Heiligkreuzthal.

Ertingen, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Neckar und Schwarzwald, gehört der adelichen Familie Leutrum von Ertingen.

Erve, ein Ort im churhannöveriſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Leſum gehörig.

Erwizen, ein Ort im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Erzdorf, ſ. Etzdorf.

Erzengel Gabriel, ein gewerkſchaftliches Zechenhaus auf dem obern Faſtenberge im Gebürgiſchen in Churſachſen, ins Bergamt Johanngeorgenſtadt gehörig.

Erzengel Raphael, Eleonora, ein gewerkschaftliches Zechenhaus auf dem obern Fastenberge im Gebürgischen in Chursachsen, ins Bergamt Johanngeorgenstadt gehörig.

Erzenhausen, ein Dorf, 1 halbe Stunde von Weilerbach, in die Gerichte des churpfälzischen Oberamts Lautern gehörig.

Erzenleutermühl, eine anspachische Mühle, in Franken, ins königlich-preussische Vogtamt Langenzenn gehörig.

Erzingen, ein fürstlich-schwarzenbergischer Pfarrort in der gefürsteten Landgrafschaft Kletgau in Schwaben, ins Oberamt Thiengen gehörig.

Erzmühle, gehört ins Amt Weyda im neustädter Creise in Chursachsen.

Erzverkaufhütten, ein Ort im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creise, bey Bleystadt, zu dieser Stadt gehörig.

Esbach, oder Eschbach, ein Dorf im Johanniterordenthum und Fürstenthum Heitersheim im oberrheinischen Creise.

Esbach, s. Ober- und Unter-Esbach.

Esbeck, ein Dorf im Braunschweigischen, zwischen Helmstädt und Schöningen, mit einem Rittergute, den Herren von Hoym zuständig.

Esbeck, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, zum Amte Lauenstein gehörig.

Esch, Asch, ein ritterschaftliches Schloß und Dorf an der Aisch im Bambergischen in Franken, den Herren von Stieber gehörig.

Esch, oder Aesch, ein Dorf im Hochstifte Basel, ins Oberamt Pfessingen gehörig, im oberrheinischen Creise.

Esch, ein Dorf im Erzstifte Trier im churrheinischen Creise, im Bezirke des Amtes Wittlich, bey Clausen.

Esch, ein Ort im Erzstifte Köln, im Amte Hardt.

Esch, ein Ort im Erzstifte Köln, im Amte Hulkerath.

Esch, Esche, ein Dorf und Gut im Königreiche Böhmen im taborer Creise, ohnweit Patzau.

Eschach, ein Dorf im fränkischen Creise in der Herrschaft Lim-

Limburg, in dem gröningiſchen Antheile der Herrſchaft Limburg-Sontheim.

Eſchach, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Zell-Zeil in Schwaben.

Eſchach, ein Dorf bey Blomberg im fürſtenbergiſchen Amte Blomberg in Schwaben.

Eſchach, ein Pfarrdorf in der Landvogtey Altdorf in Schwaben.

Eſchach, ein kleines Dorf mit einer Kirche in Schwaben. Es gehört zur Pfarrey Buchenberg in der ſtiftkemptiſchen Landvogtey diſſeits der Iller.

Eſchach, ein Dorf im Bißthum Augsburg bey Füßen in Schwaben. Es gehört dem Kloſter St. Mangen in Füßen.

Eſchach, ein Pfarrdorf in der Grafſchaft Limpurg in Schwaben.

Eſchach, Aeſchach, ein Dorf im Gebiete der K. freyen Reichsſtadt Lindau im Bodenſee.

Eſchach, ſ. **Unter-Eſchach.**

Eſchau, ein Dorf im Kinzingerthal im fürſtenbergiſchen Amte Haslach in Schwaben.

Eſchau, ein Dorf in Franken, in der Grafſchaft Erbach, im Amte Wildenſtein.

Eſchauer Hof, ein Hof im fränkiſchen Rittercreiſe im Canton Ottenwald, gehört den Herren von Meyerhoffen.

Eſchbach, ein bayreuthiſches Dorf in Franken, ins königlich-preuſſiſche Oberamt Culmbach gehörig.

Eſchbach, ein anſpachiſches, jetzt königlich-preuſſiſches Dorf in Franken, 1 Stunde von Dünkelsbühl gegen Crailsheim gelegen.

Eſchbach, ein fürſtliches Schloß und Jagdhaus im Oberamte Pforzheim in der Markgrafſchaft Baden.

Eſchbach, ein Pfarrdorf im Breisgau, bey Staufen in Schwaben. Es gehört dem Maltheſerorden.

Eſchbach, ein Dorf und Kirchſpiel in der obern Grafſchaft Wied-Runkel in Weſtphalen.

Eſchbach, ſ. **Esbach.**

Eſche, einige Orte im Churhannöveriſchen im Lüneburgiſchen.

gischen, zum Amtsbezirke Bedenbostel und Fürstenthume Bremen, zum Amte Kedingen-Freyburg gehörig.

Esche, ein Ort im Dithmarschen, im königlich-dänischen Herzogthum Hollstein in Niedersachsen.

Esche, s. **Esch, Nesche.**

Eschebach, ein Dörfchen in der hessen-casselschen niedern Grafschaft Katzenellnbogen, ins Amt Reichenberg gehörig, 2 Stunden von St. Goar.

Escheberg, ein maisburgischer Hof zwischen Breune und Zierenberg, in dieses hessen-casselsche Amt gehörig.

Escheburg, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Lauenburg, zum Amte Schwarzenbeck gehörig.

Eschefeld, oder **Eschfeld**, ein Dorf im Herzoglich Sachsen-Gotha- und Altenburgischen, im Bezirke des Amtes Altenburg, nordostwärts von Altenburg.

Eschefeld, s. **Klein-Eschefeld.**

Eschelbach, ein hohenlohe-waldenburgischer Ort im fränkischen Creise.

Eschelberg, ein Schloß im Oestreichischen ob der Ens, unweit der Donau, bey Gramastätten, im alten Mühlviertel.

Eschelbronn, ein Dorf im schwäbischen Creise im Rittercanton Kreichgau.

Eschen, ein bayreuthisches, jetzt königlich-preussisches Dorf in Franken, an der Straße nach Hollfeld, 1 Stunde von Bayreuth gelegen.

Eschen, ein Pfarrdorf in der lichtensteinischen Grafschaft Vaduz und Schellenberg in Schwaben.

Eschenau, ein Ort zwischen der Trasen und Bielach im Oestreichischen unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Eschenau, ein Dorf im Oestreichischen hinter Alendsteig, über der deutschen Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eschenau, ein Schloß im Gebiete der Reichsstadt Schwäbisch-Halle in Franken, ins Amt Velberg gehörig.

Eschenau, ein dem Rheingrafen von Grumbach gehöriger Ort.

Eschen-

Eſchenbach, ein Ort im fürſtlich-oranien-naſſau-ſiegenſchen Amte Neyphen.

Eſchenbach, ein zum Städtchen Wolkenſtein gehöriges Vorwerk im Gebürgiſchen in Churſachſen.

Eſchenbach, ein teutſchherriſches Schloß und Ort im Stifte Aichſtätt in Franken, 2 Stunden von Windsbach gegen Ohrenbau gelegen.

Eſchenbach, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Eltmann, 2 Stunden davon gegen Gabelſtein gelegen.

Eſchenbach, ein königlich-preuſſiſch-markgräflich-bayreuthiſcher Ort in Franken.

Eſchenbach, ein königlich-preuſſiſcher-markgräflich-bayreuthiſcher Ort in Franken, bey Mark Erlebach gelegen.

Eſchenbach, ein Dorf im ſchwäbiſchen Creiſe im Rittercanton am Kocher, gehört den Herren von Kyllinger.

Eſchenbach, ein Dorf und Schloß bey Göppingen im Wirtembergiſchen.

Eſchenbach, ſ. Mittel-Eſchenbach, Unter-Eſchenbach.

Eſchenbruch, ſ. Hiddenhauſen.

Eſchenbruck, ein Dorf im Oeſtreichiſchen an der Kamp, unterhalb Zwettel, bey Lichtenfels, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eſchenbug, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, ins Amt Hirßberg gehörig.

Eſchendorf, ehemals Oſterndorf, ein Dorf im Gebiete des Stifts Salmannsweil in Schwaben.

Eſchenfelden, ein Ort im Bezirke des nürnbergiſchen Amtes Velden.

Eſchenhan, ein Dorf im fürſtlich-naſſau-uſingiſchen Oberamte Idſtein, 1 Stunde von der Stadt Idſtein.

Eſchenhauſen, ein Dorf im heſſen-caſſelſchen Amte Freudenberg, des Antheils der Grafſchaft Schaumburg, 1 Viertelſtunde von Baßum.

Eſchenlohemühle, ein ruinirtes Schloß im Bißthume Augsburg und Pflegamt Buchlo in Schwaben.

Eſchenriege, ein Dorf im Amte und 1 Meile weſtnord-

westwärts von Neustettin, im königlich-preußischen Hinterpommern, im neustettinschen Creise in Obersachsen.

Eschenrod, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Nidda im oberrheinischen Creise.

Eschenrode, ein Dorf im königlich-preußischen Fürstenthume Halberstadt, im weserlingischen Creise in Niedersachsen.

Eschenschwinge, ein Dorf im churhannöverschen Fürstenthume Bremen, zum Amtsbezirke Neuhauß-Oste gehörig.

Eschenstruet, ein Dörfchen im wirtembergischen Amte Weinsberg in Schwaben.

Eschenstruth, s. **Eschstruth**.

Eschenthal, ein hohenlohe-waldenburgisches Pfarrdorf.

Escher, ein kleines Dorf in dem Hessen-Cassel gehörigen Antheile der Grafschaft und Amte Schaumburg, in der hattendörfer Vogtey und nahe bey Hattendorf gelegen.

Escherich, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preußische Amt Gold-Cronach gehörig.

Escherndorf, Ischerndorf, Uschersdorf, ein Ganerbendorf im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Hofnaen, gegen Coburg gelegen.

Escherndorf, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken am Mayn, 2 Stunden von Volkach gegen Wirzburg gelegen.

Eschfeld, s. **Eschefeld**.

Eschhofen, ein Ort im Churfürstenthume Trier an der Lahn, ins Amt Lindenholzhausen gehörig.

Eschinghausen, ein Dorf im Churfürstenthume Hannover, im Fürstenthume Calenberg, im Amt Hardegsen.

Eschkam, ein Ort im Gerichte Neukirchen, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eschlbach, ein Ort im Gerichte Pfaffenhofen, im Rentamte München in Bayern.

Eschlipp, ein Dorf im Bambergischen in Franken, im Amte Ebermannstadt, 1 Stunde davon gegen Bamberg liegend.

Escholldrücken, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Darmstadt, auch **Escholmühle**.

Eschstruth oder Eschenstruth, ein Dorf an der Lessa, im

im heſſen-caſſelſchen Amte Neuſtadt, 1 Stunde von Oberkaufungen, viertehalb Stunden von Caſſel, und anderthalb Stunden von Lichtenau.

Esdorf auch Eſelsdorf, ein Rittergut drittehalb Meilen von Trebnitz im Herzogthume Schleſien, mit Klein-Breeſen verbunden.

Eſebuſch, ſ. Eckerhöffte.

Eſelbach, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, 1 Stunde von Sing gelegen.

Eſelhof, ein Ort im Königreiche Böhmen im prachiner Creiſe, zur Herrſchaft Winterberg gehörig.

Eſell, ein Ort im Erzſtifte Köln, im Amte Nurbach.

Eſelsdorf, ſ. Esdorf.

Eſelsfürth, ein beträchtliches Hofgut ſamt einer Mahl- und Bord-Mühle, 3 Viertelſtunden von der churpfälziſchen Oberamtsſtadt Lautern, nordoſtwärts an der Eſelsbach gelegen.

Eſels-Mühle, ſ. Hetſchmühle.

Eſelsplatz, auf dieſem Platze unweit Merſeburg, iſt im Jahr 1787 ein ganz neues Verſorgungs- und Arbeitshaus erbauet worden, welches unter die Jurisdiction des Amtes Merſeburg gehört, in Churſachſen.

Eſelsſchenke, zum Rittergute Podebülß gehörig, im Amte Weiſſenfels, in Thüringen in Churſachſen.

Eſelſtein, Ezelſtein, ein Dorf im Oeſtreichiſchen, nicht weit von der Stadt Krems, mit einem Spitale, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eſenhauſen, ein Pfarrdorf an der Aach, in der Landvogtey Altdorf in Schwaben. Es gehört dem Kloſter Weingarten.

Eſenheim, Iſenheim, ein Dorf an der Selzbach, zwiſchen Stadeken und dem churmayniſchen Oberamte Ulm, ins churpfälziſche Oberamt Oppenheim, zur Kellerey Stadeken gehörig. Hier geht die von Maynz nach Kreuznach führende Landſtraße vorbey.

Eſensham, ein Dorf und Kirchſpiel in der ehemaligen Grafſchaft jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt, zu dem Landgerichte Oevelgönne und Vogtey Rothkirch im Stadtlande.

Eſenshammer-Groden, ein Ort eben da gelegen.

Eſing, ein Ort in der Herrſchaft Pinneberg, im königlich-dänischen Herzogthume Holſtein in Niederſachſen.

Eſingen, ein Hof in der Herrſchaft und Amte Rademacher im Herzogthume Luxemburg, zur Markgrafſchaft Baden gehörig.

Eſklum, ein Dorf in Weſtphalen, im Fürſtenthume Oſtfriesland im Amte Leer.

Esling, ehemals Eslarn, ein k. k. Schloß, Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen, oſtwärts der wieneriſchen Donaubrücke, gegen das Städtchen Enzersdorf, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Eſpach, ein Pfarrdorf im Schwarzwalde im Breisgau. Es gehört dem Kloſter St. Peter.

Eſpach oder Eſpig, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe, im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Scheßlitz gehörig.

Eſpachsgraben, ein Ort in der reichsritterſchaftlichen Herrſchaft und Amte Thann, ins habeler Viertel gehörig in Franken.

Eſpagnes oder Eſpanier, ein Dorf in dem königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Welſch-Neuenburg, in die Meyerey oder Gerichtsbarkeit Zihl oder Thiel gehörig.

Eſpanier, ſ. Hauterip.

Espen, ein Dorf denen von Frankenſtein gehörig, im rheiniſchen Rittercreiſe.

Espenſchied, ein Waldort im churmaynziſchen Vicedomamte Rheingau, in die Amtskellerey Rüdesheim gehörig.

Espenſteig, ein Hofgut 1 Stunde von Lautern, in dieſes churpfälziſche Oberamt und Kellerey Hohenecк gehörig.

Esperde, ein Dorf im hannöverſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amtsbezirke Grohnde gehörig.

Eſperke, ein Dorf im hannöverſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amtsbezirke Neuſtadt Rubenberg gehörig.

Espern, ein Ort in der ehemaligen Grafſchaft jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorſt in der Landvogtey Neuenburg, ins Amt Axe gehörig.

Espersheim, ſ. Elpersheim.

Espesingen, ein Schloß und Dorf in der Landgrafschaft Nellenburg in Schwaben.

Espig, s. Espach.

Esplingerode, ein Dorf im churmaynzischen Amte Gieboldehausen aufm Eichsfelde.

Eßack, s. Estack.

Eßbach, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Amte Colmberg, 1 Meile davon gegen Neustatt an der Aisch.

Eßbach, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Hofcastenamte Anspach, 1 Stunde davon gegen Herrieden.

Eßbach, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Hofcastenamte Anspach, 3 Stunden davon gegen Wassertrüding gelegen.

Eßbach, ein Dorf im herzoglich-coburgischen Gerichte Lautern.

Eßbach, ein Dorf im Amte Ziegenrück, im neustädter Creise in Chursachsen.

Eße, ein einzelnes Haus zum Rittergute Heynersgrün gehörig, im Amte Voigtsberg, im Voigtlande in Chursachsen.

Eßeburg, ein Gut im Bezirke des Altenlandes, des hannöverschen Fürstenthums Bremen.

Eßel, ein Vorwerk und Amtsvogtey im churbraunschweig-lüneburgischen Fürstenthume gelegen.

Eßel, ein Dorf im hannöverschen Fürstenthume Bremen, zum Amtsbezirke Harsefeld gehörig.

Eßelau, ein Dorf im Gebiete der kaiserl. freyen Reichsstadt Ulm in Schwaben, im Oberamte Langenau.

Eßelborn, Ezelsborn, ein Dorf von etwa 50 Haushaltungen bey Kettenheim, im churpfälzischen Oberamte Alzey. In der Gemarkung liegt das kleine Weidaßer und das im Jahr 1769 von Pfalzzweybrücken eingetauschte Hornbacher Gut.

Eßelbronnerhof, ein Hof im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, gehört den von Bettendorf.

Eßemühle, im churhannöverschen Fürstenthume Bremen, zum Amtsbezirke Diepholz gehörig.

Eßen, ein Dorf im Hochſtifte und Fürſtenthume Oßnabrück in Weſtphalen, eine Vogtey des Amtes Wittlage.

Eſſenbach, ein Ort im Gerichte Rottenburg, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eßenberg, ein Dorf im Stifte Aichſtätt in Franken, im Amte Maſting, 1 Stunde von Gräding gegen Duntingen gelegen.

Eſſendorf, ein Dorf und Gericht in der Grafſchaft Waldſee in Schwaben.

Eſſendorf, ein Dorf und Stammhaus der alten adelichen Familie von Eſſendorf, oberhalb Ulm und Wiblingen in Schwaben.

Eſſendorf, ſ. Unter-Eſſendorf.

Eſſenhauſen, ein Dorf in der öſtreichiſchen Landvogtey Altorf im Amte Jogenweiler in Schwaben, der Abtey Weingarten mit der niedern Gerichtsbarkeit gehörig.

Eßenrode, ein Dorf und Gut im Churfürſtenthume Braunſchweig-Lüneburg, zum Amtsbezirke Giſhorn gehörig.

Eßentho, ein Ort im Bißthume Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Eſſeratsweiler, ein Pfarrdorf an den Gränzen der Landvogtey Altdorf in Schwaben. Es gehört dem deutſchen Orden, zur Kommenthurey Altshauſen.

Eßern, mit Northauſen und Steinbrück, ein Ort in der hannöverſchen Grafſchaft Hoya, zum Amtsbezirke Diepenau gehörig.

Eßfeld, Aisfeld, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Heydrungsfeld, 2 Stunden von Ochſenfurt gegen Wertheim gelegen.

Eßfeld, ſ. Ober-Eßfeld, Unter-Eßfeld.

Eſſingen, ein Dorf und Schloß am Urſprunge der Remſe in Schwaben.

Eßleben, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Arnſtein, in dieſes Amt gehörig.

Eßlingen, ein anſpachiſches Dorf in Franken.

Eßlingen, ein Pfarrdorf in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Baar in Schwaben, ins Obervogteyamt Möhringen gehörig.

Eß-

Eßmannsdorf, ein Ort im Amte Sangerhauſen, in Thüringen in Churſachſen.

Eßpich, ein paar Häuſer, zum Ritergute Leubnitz gehörig, im Amte Plauen, im Voigtlande in Churſachſen.

Eßpichſchenke, ein gerichtsherrſchaftliches Vorwerk, nach Thierbach gehörig, im Amte Weiſſenfels, in Thüringen in Churſachſen.

Eſtack, Eßack, ein Gut bey Klein-Beinſter, in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg im ſeehauſiſchen Creiſe.

Eſtedt, ein Dorf in der königlich-preuſſiſchen Altmark Brandenburg, im ſalzwedelſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf, in die alvenslebiſche Geſamt-Gerichte Calbe gehörig.

Eſtenfeld, ein Dorf des Amtes Prozelsheim, im Wirzburgiſchen in Franken, 1 Meile von Wirzburg entlegen.

Eſterholz, ein Dorf im churhannöverſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amte Bodenteich gehörig.

Eſternberg, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Schärding, unweit Paſſau und dem Donauſtuſſe, im Innviertel.

Eſterndorf, ein Ort im Gerichte Erding, Rentamts München in Unterbayern.

Eſtlißberg, Neſtleinsberg, ein königlich-preuſſiſch-markgräflich-anſpachiſches Dorf in Franken.

Eſtobon, ein Dorf in der Grafſchaft Mümpelgard, an den Grenzen des Bißthums Baſel, der Grafſchaft Burgund und Lothringen.

Eſtorf, etliche Orte in der churhannöverſchen Grafſchaft Hoye, zum Amte Stolzenau und Fürſtenthume Bremen, zum Amte Himmelspforten gehörig.

Eßthal, ein dalbergiſches Dorf bey der alten Burg und Dorf Frankenthal, im churpfälziſchen Oberamte Lautern.

Esweiler, ein Pfalzzweybrückiſcher Ort.

Esweiler, ſ. Thal-Esweiler.

Etelſen, ein Dorf im churhannöverſchen Fürſtenthume Bremen, zum Amte Achau gehörig.

Etenau,

Etenau, ein Ort im Oeſtreichiſchen ob der Ens, im Amte Wildshut, bey Ditmaning, an dem Fluſſe Salza, im Innviertel.

Etenboſtel, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amte Fallingboſtel gehörig.

Etgersleben, ein Dorf mit einem königlichen Zollgeleite auch Vorwerk im preuſiſchen Herzogthume Magdeburg im Holzcreiſe, zum königlichen Amt Egeln gehörig.

Etgersleber-Zollkrug, ein Zollkrug und Mühle im magdeburgiſchen Holzcreiſe, zum königlichen Amte Sommerſchenburg gehörig.

Eting, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Draaburg in Kärnten.

Etingen, ein zur Vogtey Tannenkirch gehöriges Dorf in der badenſchen Landgrafſchaft Sauſenberg.

Etingen, ein adeliches Dorf in der königlich preuſiſchen Altmark Brandenburg, im ſalzwedelſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf.

Etiſchweiler, ein Dorf im Gebiete der Stadt Wangen in Schwabe.

Etlaſchwind, ein Dorf im fränkiſchen Creiſe im Fürſtbißthume Bamberg, ins Amt Neunkirchen gehörig.

Etlaswind, Etleswind, ein nahe an der Gränze des nürnbergiſchen Amtes Hilpoltſtein gelegener Weiler.

Etmannsweiler, ein Dorf im ſchwäbiſchen Rittercreiſe im Canton Donau.

Etmarshauſen, ein Hof von 5 Häuſern im Bezirke des herzoglich-ſachſen-meiningiſchen Amtes Salzungen.

Etoupes, ein Dorf in der Grafſchaft Mümpelgard, an den Gränzen des Bißthums Baſel, der Grafſchaft Burgund und Lothrigen.

Etſchütz, ein nach Altranſtedt gehöriges Dorf im Amte Leipzig im leiziger Creiſe in Churſachſen.

Etteldorf, ein Dorf im Erzſtifte Trier im churrheiniſchen Creiſe, ins Amt Kylburg gehörig.

Ettelen, ein Ort im Bißthum Paderborn im weſtphäliſchen Creiſe.

Ettelfeld, ein ritterſchaftliches Dorf des Bißthums Würzburg in Franken, den Herren von Grumbach gehörig.

Ettel-

Ettelried, ein Pfarrdorf im Zusamthal in Schwaben.

Ettenberg, ein Ort und Gnodschaft in der gefürsteten Probstey Berchtesgaden im bayerischen Creise, zum Erzstifte Salzburg gehörig.

Ettenberg, ein kleines Dorf bey Aalen, gehört dem teutschen Orden, in der Commenthurey Kapfenburg.

Ettenbeuren, ein Ort im Gebiete der Probstey Wettenhausen im Burgau in Schwaben.

Ettenbüttel, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Lüneburg, zum Amte Gifhorn gehörig.

Ettendorf, ein Ort im Oestreichischen unweit Lavamünd, an der Lavant in Kärnten.

Ettenhausen, ein fürstlich-hohenlohe-bartensteinisches Pfardorf in Franken.

Ettenheimmünster, Mönchzell, ein Benedictinerkloster im Rittercanton Ortenau im Bißthum Strasburg, im schwäbischen Creise.

Ettenheimweiler, ein kleines Dorf in der Ortenau im bischöflich-strasburgischen Amte Ettenheim, 1 halbe Stunde von der Stadt gelegen.

Ettenkirch, ein Pfarrdorf in der Landvogtey Altdorf in Schwaben.

Ettenkofen, ein Ort im Gerichte Kirchberg Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Ettensperg, ein Dorf in der Grafschaft Königseggrothenfels in Schwaben.

Ettenstatt, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Vogteyamte Geyern, 1 Stunde davon gegen Roth gelegen.

Ettensweiler, ein Dorf im Umfange der Grafschaft Sigmaringen in Schwaben.

Etterhausen, ein meiningisches Dorf in Franken, 1 Stunde von Salzungen, in dieses Amt gehörig.

Ettershausen, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, im Amte Volkach, 2 Stunden davon gegen Schweinfurt gelegen.

Ettersheim, Tauber-Ettersheim, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Rötingen an der Tauber, gegen Weickersheim gelegen.

Etterz-

Etterzhausen, eine Hofmark mit Schloß im Herzogthum Neuburg im Bißthum Regensburg, zu dem Pflegamt Laaber und der Pfarrey Rittendorf an der Naabe im Nordgau gehörig, wodurch die Landstraße nach Nürnberg geht.

Ettingen, ein Dorf im Hochstifte Basel im Oberamte Birseck im oberrheinischen Creise.

Ettingen, s. Neu-Ettingen.

Ettishofen, ein Dorf am Flusse Schussen, in der Landvogtey Altdorf und Amt Geigelbach in Schwaben.

Ettlaswind, ein nürnbergisches Dorf in Franken im Amte Hilpoltstein, zwischen Eschenau und Grävenberg gelegen.

Ettleben, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, ins Amt Werneck gehörig.

Ettlenschieß, **Ettlingschieß**, ein Ort im Gebiete der kaiserlich-freyen Reichsstadt Ulm in Schwaben, ins Amt Lonsee gehörig.

Ettling, ein Ort im Gerichte Wohburg, im Rentamte München in Bayern.

Ettlingenweier, ein Dorf im badenschen Amte Ettlingen in Schwaben.

Ettlingschies, s. Ettlenschieß.

Ettlis, ein Dörfchen im Stifte Kempten, in der Landvogtey disseits der Iller in Schwaben, in der Hauptmannschaft Memmhölz.

Ettlishofen, ein Dorf in der fuggerschen Grafschaft Kirchberg-Pfaffenhofen in Schwaben.

Ettmannsdorf, ein Hofmarkt mit einem schönen Schloß im Bißthume Regensburg, dem Nordgau, der Pfarrey Schwandorf und Landrichteramte Burglengenfeldt, etwa 1 Viertelstunde von der Stadt Schwandorf. Hat einen Eisenhammer und Ziegelhütte, den Freyherren von Spirnick gehörig.

Ettmannsweiler, ein Dorf im wirtembergischen Amte Altensteig in Schwaben.

Ettmarshausen, ein Dorf im herzoglich-sachsen-meiningischen Amte Salzungen im Oberlande.

Ettrin-

Ettringen, ein Ort im Erzstift Trier im churrheinischen Creise, ins Amt Mayen gehörig.

Ettringen, ein Dorf in der Herrschaft Schwabeck in Schwaben, dem Churfürsten von Bayern gehörig.

Etzmannsdorf, Hetzmannsdorf, ein Dorf und Gut im Oestreichischen, am obern Theile des Mannhardsberges, zwischen Burgschleinitz und Egenburg.

Etzmannsdorf, ein Ort im Oestreichischen hinter Garsch, zwischen dem Gefällerwalde und der Kamp, oberhalb dem Mannhardsberge.

Eub, ein Dorf in der Landvogtey Altdorf in Schwaben. Es gehört dem Kloster Weingarten.

Eubabrunn, ein mit Untererlbach combinirtes Rittergut und Mühle, im Amte Voigtsberg im Voigtlande in Churſachsen.

Eubigheim, ein Ort im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, gehört der Familie Rüdt v. Collenberg.

Eubingen, ein Dorf im churmainzischen Vicedomamte Rheingau und Amtskellerey Rüdesheim gelegen, nicht weit von Rüdesheim. Nächst an dem Dorfe liegt auch das adeliche Frauenkloster gleiches Nahmens, Benedictinerordens.

Eubstadt, s. Klein-Eubstadt.

Euburg, ein Amt im Stift Aichstätt in Franken.

Euchendorf, ein Marktflecken an der Vils, im Gerichte Landau, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Euchenhofen, ein Ort im Gerichte Kehlheim, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Euchtersheim, ein Dorf im Kreichgau in Schwaben.

Eudorf, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Alsfeld.

Euerbach, ein freyherrl. von münsterisches Dorf ohnweit Schweinfurt.

Euerdt, ein Ort im Erzstifte Köln im Amte Hulkeradt.

Eufingen, ein Ort im Nassau-Dietzischen an der Lahn, zur Zent und Amt Daubenborn gehörig.

Eugenbach, ein Ort im Gerichte Rottenburg Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Euge-

Eugenienberg, eine Colonie an der Tollenſee im königlich preuſſiſchen Antheile des Herzogthums Pommern, und zwar in Vorpommern, im demmin- und treptowſchen Creiſe in Oberſachſen, 1 halbe Meile oſtwärts von Demmin, dieſer Stadt gehörig.

Eula, ein Ort im Amte Borna im leipziger Creiſe in Churſachſen. Wird in Förder- und Hinter-Eula eingetheilt.

Eula, ein Ort im neuſtädter Creiſe in Churſachſen, ins Amt Weyda gehörig.

Eula, ein zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf im Amte Guben in der Niederlauſitz in Churſachſen.

Eula, ſ. Neu-Eula.

Eulau, ein fürſtbiſchöfliches Dorf mit einer rittermäßigen Scholtiſey, 1 und 1 Viertelmeile von Neiße im Herzogthume Schleſien.

Eulbach, ſ. Eulenbach.

Eule, Eula, ein Marktflecken und Schloß, 2 Meilen von Außig und anderthalb weſtwärts von Tetſchen, im Königreiche Böhmen im leutmeritzer Creiſe, zur Herrſchaft Tetſchen gehörig.

Eule, ein Ort im neuroder Diſtrikte der Grafſchaft Glatz, mit Ludwigsdorf verbunden, im Herzogthume Schleſien.

Eule, eine Colonie zu Mölke in der Grafſchaft Glatz im Herzogthume Schleſien.

Eulen, ein Ort im ſächſiſchen Churcreiſe im Amtsbezirke Schweinitz.

Eulenau, ein zum Cammergute Kreyſcha gehöriger Ort im Amte Schweinitz im Churcreiſe in Churſachſen.

Eulenbach, Eulbach, ein herrſchaftlicher Hof, ſonſt ein Dorf, im fränkiſchen Creiſe in der Grafſchaft Erbach im Amte Michelſtädt.

Eulenbach, ſ. Eibenbach.

Eulenbiß, Eilenbiß, ein geringes Dorf im Gericht Weilerbach des churpfälziſchen Oberamtes Lautern, nordwärts gelegen. Südwärts fließen die von Röden und Weilerbach kommenden Bäche zuſammen, und heißen nun die Moßlauter. Unterhalb dieſer Vereinigung liegt die

die sogenannte Nickenmühle, welche der Teutschordenscommende Einsiedel gehört. Weiter hinunter die Pfeifermühle.

Eulenburg, eine Colonie im neuroder Distrikte der Grafschaft Glatz im Herzogth. Schlesien, unweit der Eule, einem Berge, der die Gränze zwischen der Grafschaft und dem Fürstenthume Schweidnitz macht.

Eulenburg, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbisthum Bamberg, ins Amt Wartenfels gehörig.

Eulenburg, s. Dubberteck.

Eulenhammer, ein Ort in der königlich-preussischen, zu den Markgrafthümern Anspach und Bayreuth gehörigen Amtshauptmannschaft Hof im Vogtlande, im fränkischen Creise, ins Kasten- und Klosteramt u. a. gehörig, 3 Stunden von Hof.

Eulenhof, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im ellnbogner Creise, zur Herrschaft Neudeck gehörig.

Eulenhof, ein anspachischer Hof in Franken, ins Verwalteramt Treuchtlingen gehörig.

Eulenhof, ein Dorf und Schäferey, dem Fürsten von Hatzfeld gehörig, im fränkischen Rittercreise im Canton Ottenwald, 1 halbe Stunde von Niederstetten.

Eulenhof, ein Hof auf den Alpen über Eibach in Schwaben. Er besteht aus 3 oder 4 Gebäuden.

Eulenhof, s. Maylenhof.

Eulenmühle, im ziesarschen Districte des zauchischen Creises, in der königlich-preussischen Mittelmark Brandenburg, 6 Meilen von Magdeburg.

Eulenstein, ein Rittergut im Amte Vogtsberg, im Vogtlande in Chursachsen.

Eulermühle, gehört nach Rußdorf im Amte Weyda, im Neustädter Creise in Chursachsen.

Eulersdorf, ein Ort in dem landgräflich-hessen-darmstädtischen Amte Grebenau im oberrheinischen Creise.

Eulitz, Ketzergasse, ein Ort im meißner Creise in Chursachsen, ins Creißamt Meißen gehörig.

Eulnhofen, ein Ort im Gerichte Wembding im Rentamte München in Bayern.

Eulsfeld, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, ins Amt Volkach gehörig.

Eulſpach, ein Dorf im fränkiſchen Ritterkreiſe im Canton Ottenwald, gehört den von Prettlach und von Ulmer.

Eunsdorf, ein Ort im Gerichte Kreyburg, Rentamts Burghauſen in Oberbayern.

Euraſpurg, ein Ort im Gerichte Wolfertshauſen, Rentamts München in Bayern.

Eurfeld, Eyerfeld, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, 2 Stunden von Dettelbach gegen Cramſchatz gelegen.

Euringen, ein Dorf in der Landgrafſchaft Breisgau, unweit Freyburg in Schwaben.

Eurishofen, ſ. Eirishofen.

Eurnbach, ein Ort im Gerichte Pfaffenhofen im Rentamte München in Bayern.

Euſenhauſen, ein Dorf im Wirzburgiſchen in Franken, mit einer evangeliſchen Kirche, im Amte Mellerſtadt, 2 Stunden davon gegen Meiningen gelegen.

Euſenheim, ſ. Eiſenheim.

Eutelborn, ein Gerichtsdorf im herzoglich-ſachſen-weimariſchen Amte Berka in Thüringen.

Eutenhauſen, ein Pfarrdorf an der Mindel in der bayerſchen Herrſchaft Mindelheim in Schwaben.

Euting, ein Dorf in Niederbayern, zum Rentamte Landshut und Pflegverwaltung der Reichsherrſchaft Hohenburg im Hochſtift Regensburg.

Eutingen, ein Pfarrdorf zum Oberamte Pforzheim gehörig, im Badenſchen.

Euttingen, ein Pfarrdorf und Kirchſpiel im Niederen Oeſtreichiſchen.

Euren, ein Dorf im Erzſtifte Trier zum Amte Pfalzel im churrheiniſchen Creiſe.

Euz oder Uez, ein adeliches Dorf und Gut in der königlich-preuſſiſchen Chur- und Mittelmark Brandenburg.

Euzen, ein Ort im churhannöverſchen Fürſtenthume Lüneburg, ins Amt Kneſebeck gehörig.

Euz-

Euzschütz, ein Amtsdorf im Stifte Merseburg in Churſachſen, ins Amt Lützen gehörig.

Evendorf, ein Dorf im churhannöverſchen Fürſtenthume Lüneburg, zum Amte Winſen an der Luhe gehörig.

Evenſen, ein Dorf und Gut im churhannöverſchen Fürſtenthume Calenberg, zum Amte Neuſtadt, Rubenberg gehörig.

Evenhauſen, ſ. Greſto.

Eventhal, ein Dorf, worin lauter Weber wohnen, im bolkenhain, landeshüttſchen Creiſe im Herzogthume Schleſien.

Eventhal, ſ. Schreibendorf.

Everbergh, ein Dorf, welches zu einer Baronie erhoben worden, im burgundiſchen Creiſe im öſtreichiſchen Antheile des Herzogthums Brabant, im Gebiete der Stadt Brüſſel.

Everbode, ſ. Averbode.

Evere, ein Dorf im Stifte Hildesheim bey Kleinen-Lapke, zur Domprobſtey gehörig.

Everingen, ein Kirchdorf im königlich-preuſſiſchen Fürſtenthume Halberſtadt im weſerlingiſchen Creiſe in Niederſachſen.

Everinghauſen, ein churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthume Bremen, zum Amtsbezirke Rothenburg geh.

Everloh, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg und in deſſen Amtsbezirk gehörig.

Evern, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Lüneburg, ins Amt Ilten gehörig.

Evernhauſen, ein Dorf im churhannöveriſchen Fürſtenthume Calenberg im Amte Adelipſen.

Everode, ein geringes Dorf im Amte Winzenburg des Stiftes Hildesheim, ohnweit Mennerhuſen.

Eversburg, ein Landgut bey Oßnabrück in Weſtphalen, wo der Domprobſt von Oßnabrück wohnt.

Eversdorf, ein adeliches Gut und Dorf in der königlich preuſſiſchen Altmark Brandenburg im ſalzwedelſchen Creiſe und Bezirke des Amtes Diesdorf.

Everſen, ein Dorf im Churfürſtenthum Hannover im lüneburgiſchen Amte Bergen.

Eversen, ein Dorf im Churfürstenthum Hannover, nach Motsburg gehörig.

Eversen, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Bremen, ins Amt Rothenburg gehörig.

Eversen, eine Bauerschaft in dem paderborn-lippeschen Gesamtamt Oldenburg und Bückeburg in Westphalen.

Eversen, ein Dorf im Stifte Hildesheim, ins Amt Winzenburg gehörig, bey Klein-Ilde gelegen.

Evershagen, ein Dorf im Amte Schwann des Herzogthums Mecklenburg-Güstrow.

Evershorst, ein Dorf und ein Hof im hannöverischen Fürstenthume Calenberg, ins Amt Calenberg und Langenhagen gehörig.

Everstorf, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Lüneburg, ins Amt Haarburg gehörig.

Everstorf, ein Ort im churhannöverischen Fürstenthume und Amte Calenberg.

Everstorf, ein Dorf im Amte Grevismühlen des Herzogthums Mecklenburg-Schwerin.

Evesen, ein Dorf im westphälischen Creise im lippischen Antheile der Grafschaft Schaumburg-Lippe.

Evinghausen, ein Ort im Hochstift und Fürstenthum Oßnabrück in Westphalen, zum Amte Vörden und Vogtey Engter gehörig.

Ewaldshof, s. Falkenhagen.

Ewattingen, ein Pfarrdorf in der sanct-blasischen Herrschaft Blumeck in Schwaben.

Ewentin, ein Dorf, 1 halbe Meile nordwärts von Zanow im königlich-preussischen Hinterpommern im schlawischen und pollnowschen Creise in der Abtey Rügenwalde in Obersachsen, 1 Viertelmeile vom buckowschen See.

Ewersen, ein Ort im Bisthume Paderborn im westphälischen Creise.

Ewig, ein nürnbergisches Dorf in Franken, im Amte Hilpoltstein, 3 Stunden davon gegen Lauff gelegen.

Ewigen,

Ewigen, ein Dorf in der badenschen Landgrafschaft Sausenberg in Schwaben.

Eydorf, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlausitz in Churſachſen, im luckauer Amte.

Eyenbach, Gechsenbach, ein Pfarrdorf der Herrſchaft Alentſteig im Oeſtreichiſchen, hinter dieſem Städtchen, an der großen Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Exten, ein Dorf und Vogtey in dem Heſſen-Caſſel gehörigen Antheile der Grafſchaft und Amt Schaumburg an der Exter, die in und bey Rinteln in die Weſer fällt, 1 halbe Stunde von dieſer Stadt, gehört zum Theil den Herren von Wartensleben.

Exter, eine Bauerſchaft und Kirchſpiel in der Grafſchaft Ravensberg in Weſtphalen, zum Amte Vlotho gehörig.

Exweiler, ein Dorf im herzoglich-zweybrückiſchen Oberamte Neukaſtel, oder Bergzabern, im oberrheiniſchen Creiſe.

Eyb, ein anſpachiſches Dorf in Franken, 1 halbe Stunde von Anſpach gegen die Feſtung Lichtenau. Iſt das Stammhaus der Herren von Eyb.

Eybau, ſ. Neu-Eybau.

Eybelsbergerhof, ein Ort im Oeſtreichiſchen bey Linz, ob der Ens im Hausruckviertel.

Eybenberg, ein Dorf im Königreiche Böhmen im ellnbogner Creiſe, zur Herrſchaft Graslitz gehörig.

Eybſtadt, ſ. Großen-Aubſtadt.

Eyburg, ein anſpachiſches, jetzt königlich-preuſiſches Schloß in Franken, 3 Stunden von Waſſertrudingen gegen Ohrnbau.

Eychholz, ein anſpachiſches Dorf in Franken, im königlich-preuſiſchen Amte Leutershauſen, 1 Meile davon gegen Feuchtwang gelegen.

Eyden, ein Ort in der Abtey Urſperg in Schwaben.

Eyderſtede, ein Ort im königlich-däniſchen Herzogthume Hollſtein in Niederſachſen.

Eydhauſen, ein Ganerbendorf im Wirzburgiſchen in Franken, im Amte Lauringen, 2 Stunden davon gegen Königsberg gelegen.

Eyelshausen, eine Bauerschaft in der Grafschaft Ravensberg in Westphalen, zum Kirchspiel Huldenhausen ins Amt Enger gehörig.

Eyelstedt, ein Ort im Hochstift und Fürstenthum Oßnabrück in Westphalen, zum Amte Wittlage und Vogtey Essen gehörig.

Eyendorf, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Lüneburg, ins Amt Winsen an der Luhe gehörig.

Eyerbach, s. Herrn-Eyerbach.

Eyerdorf, Euerdorf, ein Ort an der Saale im Wirzburgischen in Franken, 1 halbe Stunde von Trimberg, in dieses Amt gehörig.

Eyerheim, ein Dorf im Stifte Bamberg in Franken.

Eyerheim, s. Unter-Eyerheim.

Eyerloch, ein anspachisches Dorf in Franken, im königlich-preußischen Vogteyamte Leutershausen, 1 Stunde davon gegen Feuchtwang gelegen.

Eyersberg, ein ins Amt Sulzhorst gehöriges Dorf, 1 Meile nordwestwärts von Treptow, im königlich-preußischen Hinterpommern im greifenbergischen Creise in Obersachsen.

Eyershausen, ein Ort im fürstlich-oranien-nassau-dillenburgischen Amte Tringenstein.

Eyershausen, Euerhausen, ein großes Dorf im Wirzburgischen in Franken, ins Amt Königshofen gehörig.

Eyershausen, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Buttert, in dieses Amt gehörig.

Eyershausen, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 3 Stunden von Wertheim, gegen Mergentheim gelegen.

Eyershusen, Eisershusen, ein geringes Dorf im Amte Winzenberg des Stifts Hildesheim, ohnweit Wetteborn gelegen.

Eyg, s. Egg.

Eyhusen, ein Ort in der ehemaligen Grafschaft, jetzigem Herzogthume Oldenburg und Delmenhorst, in der Landvogtey Neuenburg und Vogtey Zwischenahn.

Eyl, St. Andönisberg oder Thönnisberg, Schäphuysen, Neurdt, Sevelen, Vernum und Stenden,

den, adeliche Dörfer in dem königlich-preussischen Herzogthume und im Bezirke der Vogtey Geldern.

Eylahammer, ein Hammerwerk im Gebürgischen in Churſachsen, ins Amt Schwarzenberg gehörig.

Eyland, ein Dorf, mitten im Walde, im Königreiche Böhmen im im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Tetschen gehörig.

Eylenberg, ein Dorf im Königreiche Böhmen im elnbogner Creise, zur Herrschaft Neudeck gehörig.

Eylenhammer, ein bayreuthisches Dorf in Franken, im Klosteramt Hof gelegen.

Eylenmühl, eine anspachische Mühle in Franken, ins Oberamt Creilsheim gehörig.

Eylenried, ein Ort im Gerichte Pfaffenhofen im Rentamte München in Bayern.

Eylstedt, ein Dorf im Churhannöverischen, ins Amt Diepholz gehörig.

Eylte, ein Dorf und Edelhof im churhannöverisch-braunschweig-lüneburgischen Amte Ahlden.

Eylvese, ein Dorf im churhannöverischen Fürstenthume Calenberg, ins Amt Wölpe gehörig.

Eylvich, ein Ort im Erzstifte Köln, im Bezirke des Amtes Kempen.

Eynhem, eine Benedictinerabtey an der Schelde in der Grafschaft Flandern im burgundischen Creise

Eyrichshof, Eyringshof, ein denen von Rothenhan gehöriger Ort im fränkischen Ritterereise im Canton Baunach.

Eyß, ein Dorf in den Herrschaften Mitten, Eyßen und Schenacken im westphälischen Creise, dem Grafen von Plettenberg gehörig.

Eyßboll, ein Dorf in dem königlich-dänischen Herzogthume Schleswig, im Amte und Harde Hadersleben.

Eyßdorf, ein zum Rittergute Kittlitz gehöriges Dorf im Amte Calau, in der Niederlausitz in Churſachsen.

Eysdorf, ein Dorf im striegauer Creise des Fürstenthums Schweidnitz im Herzogthume Schlesien.

Eisenbach, ein gräflich-wertheimisches Dorf, 1 halbe Stunde von Oberburg in Franken.

Eysenbühl, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preussische Castenamt zu Hof gehörig.

Eysendorf, ein Ort im Gerichte Schwaben, im Rentamte München in Bayern.

Eysenheim, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, 1 halbe Stunde von der Stadt Meirichstatt an der Streu gelegen.

Eysenheim, s. **Ober-Eysenheim.**

Eysenhof, ein Ort im Oestreichischen, 3 Meilen von Laybach, 1 halbe Stunde von Anersberg in Untercrain.

Eysenhofen, ein Ort im Gerichte Kösching, im Rentamte München in Bayern.

Eyserslohr, ein bayreuthisches Dorf in Franken, ins königlich-preussische Oberamt Himmeleron gehörig.

Eysesheim, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton im Kreichgau.

Eysezheim, s. **Unter-Eysezheim.**

Eysheim, ein Dorf am Mayn im Wirzburgischen in Franken, 1 Stunde von Klinzenberg gelegen.

Eysingen, ein Dorf im Wirzburgischen in Franken, dem Stifte Neumünster zu Wirzburg gehörig.

Eyßlingen, ein Dorf im schwäbischen Creise, im Rittercanton am Kocher.

Eysoldsrieth, einige Orte in den Gerichten Dachau und Schrobenhausen im Churfürstenthume Bayern, im Rentamte München.

Eystorf, ein Dorf im churhannöverschen Fürstenthume Grubenhagen im Amte Osterode.

Eytersheim, ein Dorf im Amte und Stifte Aichstätt in Franken

Eytra, s. **Eitra.**

Eytting, ein Ort im Gerichte Kirchberg, Rentamts Straubingen in Unterbayern.

Eywan, ein Dorf im Königreiche Böhmen, im leutmeritzer Creise, zur Herrschaft Libochowitz gehörig.

Ezdorf, Oetzdorf, ein Markt und Pfarre im Oestreichischen, an der Gränze vom obern Mannhardsberge, zwischen Walkersdorf und Grafeneck, im Viertel unterhalb dem Mannhardsberge.

Ezdorf,

Ezdorf, ein Dorf im fränkischen Creise im Fürstbißthume Bamberg, ins Amt Gösweinstein und Pottenstein gehörig.

Etzdorf, Erzdorf, ein Dorf im Amte Rossen, im Gebirgischen in Chursachsen.

Ezelberg, ein Schloß im Gebiete der Stadt Gemünde in Schwaben.

Etzelheim, Hetzelheim, ein ritterschaftliches, dem Ort Steigerwald einverleibtes Dorf mit einer evangelischen Kirche im Wirzburgischen in Franken, der adelichen Familie von Seckendorf gehörig.

Ezelheim, ein ritterschaftliches Dorf bey Neustatt an der Aisch, im Bayreuthischen in Franken, den Herren von Seckendorf gehörig.

Ezelkirchen, Edelskirchen, ein Dorf im Bambergischen in Franken, 1 halbe Stunde vom Amte Höchstatt gelegen.

Ezelsborn, s. Eßelborn.

Ezelsdorf, Elzdorf, ein Landgut bey Kemmaten, im Oestreichischen ob der Ens, im Hausruckviertel.

Ezelsdorf, ein anspachischer Weyler in Franken, ins königlich-preussische Oberamt Burgthann gehörig.

Etzelsreut, Etzelsdorf, ein Ort im Oestreichischen, zwischen dem Kloster Berneck und der großen Theya, oberhalb dem Mannhardsberge.

Etzelsrode, ein Dorf in der Grafschaft Hohenstein in der Herrschaft Clettenberg, 2 Meilen von der Reichsstadt Nordhausen.

Ezelstädten, ein Dorf im Oestreichischen unter der Ens, bey Heinstädten, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Ezelstein, s. Eselstein.

Etzelwang, ein churpfälzischer Ort im Fürsten- oder Herzogthume Sulzbach in der Oberpfalz, ins Landgericht Sulzbach gehörig.

Etzen, ein Kirchdorf des Stifts Zwettel im Oestreichischen am Zwettelflusse, unterhalb Germes, oberhalb dem Mannhardsberge.

Ezen, ein Ort im Lüneburgischen, zum churhannöverischen Amte Winsen an der Luhe gehörig.

Ezenbach, sind 5 Höfe, 3 Viertelstunden von Obergeis, in dieses hessen-casselsche Amt gehörig, an den Gränzen des Amtes Niederaula.

Etzendorf, ein Ort im Oestreichischen ob der Ens, am Flusse Maarn, bey Mettensdorf, im Mühl- und alten Machlandviertel.

Etzendorf, Eitzendorf, ein Gut im Oestreichischen ob der Ens, unweit der Donau, bey Ridl und Gottschdorf, im alten Mühlviertel.

Etzenrieth, ein churpfälzisches Dorf zwischen Weyden und Kohlberg, im Fürsten- oder Herzogthume Sulzbach in der Oberpfalz, ins Landgericht und Amt Parkstein gehörig.

Ezenroth, ein Dorf im badenschen Amte Ettlingen in Schwaben.

Ezersdorf, ein Dorf hinter Bärschling im Oestreichischen, nordwärts der Poststraße, zwischen Capellen und Wasserburg, unter der Ens, im Viertel oberhalb des wiener Waldes.

Ezgen, ein Dorf in der östreichischen Cammeralherrschaft Laufenberg in Schwaben.

Ezhof, im markgräflich-badenschen Amte Steinbach, zum steinbacher Stab gehörig.

Ezing, ein Hofmarkt im Gerichte Hals, im Rentamte Burghausen in Bayern.

Ezlenswenden, ein Dorf bey Beilstein in Schwaben. Es gehört Löwenstein und Wirtemberg.

Ezschütz, ein Ort im Amte Leipzig, im leipziger Creise in Churſachſen.

Ende.

Digitized by Google

Digitized by Google